OE2010

Handbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Willkommen zu OE2010! 1

2 Einführung 2

2.1 Über OE2010 ... **3**
2.2 FAQ für Upgrader von der V.10.x ... **5**
2.3 Release Notes V.11.0 ... **9**
2.4 Hilfe erhalten ... **49**
2.5 OE2010 kaufen ... **50**

3 Schnelleinstieg - Anleitungen 51

3.1 Benutzeroberfläche ... **52**
3.1.1 Hauptfenster ... 52
3.1.2 Arbeitsfenster ... 53
3.1.3 Berichte ... 55
3.1.4 Dialoge ... 57
3.2 Wettkämpfe aus V.10.3 migrieren ... **59**
3.3 Einen Wettkampf anfangen ... **60**
3.4 Meldungen bearbeiten ... **62**
3.5 Bahnlegung ... **66**
3.6 Startlisten erzeugen ... **69**
3.7 Den Wettkampf durchführen ... **71**

4 Weiterführende Anleitungen 73

4.1 Wettkämpfe verwalten ... **74**
4.2 Archive verwalten ... **75**
4.3 Arbeiten mit Web-Services ... **77**
4.4 Verarbeitung von Mannschaften ... **78**
4.5 Chip-Systeme ... **79**
4.6 Weitere Aufgaben am Wettkampftag ... **80**
4.7 Speaker-Unterstützung ... **82**
4.8 Zeitnahme ... **85**
4.9 Spezielle Aufgaben bei Mehrtage-OLs ... **87**
4.10 Datensicherheit ... **88**
4.11 Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten ... **90**
4.12 Arbeiten im Netzwerk ... **92**
4.12.1 Optimieren der Netzwerk-Performance ... 94

5 Referenz 103

5.1 FAQ für Upgrader von der V.10.x ... **104**
5.2 Benutzeroberfläche ... **108**
5.2.1 Hauptfenster ... 108
5.2.2 Arbeitsfenster ... 110

5.2.2.1 Datentabelle ... 112
5.2.2.2 Auswahltabelle ... 113
5.2.2.3 Auswahllisten ... 114
5.2.2.4 Ordner-Auswahl ... 114
5.2.2.5 Datei-Auswahl ... 115
5.2.2.6 Etappen-Auswahl ... 116
5.2.3 Berichte ... 116
5.2.3.1 Berichtslayout-Editor ... 121
Berichts-Grafik Designer ... 125
5.2.3.2 Etiketten-Layout Editor ... 127
5.2.3.3 Druck-Dialog ... 132
5.2.3.4 Etikettendruck-Dialog ... 132
5.2.3.5 PDF-Dialog ... 133
5.2.3.6 Etiketten-PDF-Dialog ... 134
5.2.3.7 Publizieren-Dialog ... 135
5.2.3.8 Export-Dialog ... 136
5.2.3.9 Dateien hochladen ... 137
5.2.3.10 EMails verschicken ... 138
5.2.4 Dialoge ... 140
5.3 Wettkampf ... 141
5.3.1 Wettkampf auswählen ... 142
5.3.2 Wettkampf-Einstellungen ... 143
5.3.3 Neuen Wettkampf anlegen ... 144
5.3.4 Wettkampf löschen ... 145
5.3.5 Wettkampf sichern ... 145
5.3.6 Wettkampf wiederherstellen ... 146
5.3.7 Wettkampf reparieren ... 147
5.3.8 Wettkampf kopieren ... 148
5.4 Meldungen Übersicht ... 150
5.4.1 Meldungen ... 151
5.4.2 Tagesmeldungen ... 161
5.4.3 Kategorien ... 162
5.4.4 Vereine ... 165
5.4.5 Alternative Kategorien ... 167
5.4.6 Einstellungen zur Startgeldabrechnung ... 168
5.4.7 Adress-Dialog ... 169
5.4.8 Kategorien importieren ... 169
5.4.9 Meldungen importieren ... 170
5.4.10 Meldungen importieren (Spezialformate) ... 173
5.4.11 Rangliste importieren ... 175
5.4.12 Elite-Meldungen verteilen ... 176
5.5 Bahnlegung ... 178
5.5.1 Bahnen ... 178
5.5.2 Posten ... 181

5.5.3 Zuordnung Kategorie - Bahn ... 183
5.5.4 Zuordnung Teilnehmer - Bahn ... 185
5.5.5 Bahnen importieren ... 187
5.6 Startliste ... 189
5.6.1 Startlisten-Organisation Kategorien ... 190
5.6.2 Startlisten-Organisation Bahnen ... 192
5.6.3 Startlisten-Organisation Vereine ... 196
5.6.4 Startliste erstellen - Kategorien ... 197
5.6.5 Startliste erstellen - Bahnen ... 202
5.6.6 Startlisten-Berichte ... 208
5.6.7 Jagdstart - Kategorien ... 209
5.6.8 Jagdstart - Bahnen ... 213
5.7 Wettkampftag ... 216
5.7.1 Chips einlesen ... 217
5.7.2 Chips auswerten ... 220
5.7.3 Chips einlesen - Registration ... 225
5.7.4 Ersatzposten ... 227
5.7.5 Teilstrecken annullieren ... 229
5.7.6 Start-Unterbrechung ... 230
5.7.7 Siegerehrung ... 231
5.7.8 Zeitnahme ... 233
5.7.8.1 Manuelle Eingabe ... 234
5.7.8.2 Zeitnahme - Grundsätze ... 236
5.7.8.3 Zeitnahme - PC-Uhr ... 241
5.7.8.4 Zeitnahme - SportIdent ... 241
5.7.8.5 Zeitnahme - Emit ... 242
5.7.8.6 Zeitnahme - MicroGate ... 244
5.7.8.7 Zeitnahme - Alge ... 245
5.7.8.8 Zeitnahme - Netzwerk-Update ... 246
5.7.9 Lesegerät-Backup ... 248
5.7.10 Logdateien ... 250
5.7.11 SI-Stationen auswerten ... 252
5.7.11.1 Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln ... 255
5.7.12 Berichte (Ziel) ... 256
5.7.13 SI-Station auslesen ... 257
5.7.14 Emit MTR auslesen ... 258
5.7.15 Emit ECU/MTR5 auslesen ... 259
5.8 Ergebnisse ... 261
5.8.1 Ergebnis-Berichte ... 261
5.8.2 Automatischer Ergebnis Druck-Service ... 265
5.8.3 Kategorien annullieren ... 267
5.9 Speaker ... 268
5.9.1 Speaker Unterstützung ... 269
5.9.2 Vorwarnung ... 271

5.9.3 Zwischenergebnis ... 275
5.9.4 Funkposten ... 277
5.9.5 Individuelle Bahnen verarbeiten ... 278
5.9.6 Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client ... 278
5.9.7 Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Web ... 281
5.9.7.1 Einstellungen ROC olresultat ... 283
5.9.8 Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server ... 284
5.9.9 Online-Stempel Abgleich ... 286
5.9.10 Zwischenzeiten manuell eingeben ... 287
5.9.11 Biografien ... 288
5.9.12 Biografien importieren ... 289
5.9.13 Anzeigetafel ... 289
5.9.14 OEDisplay DLL ... 292
5.10 Extras ... 293
5.10.1 Daten migrieren V10 -> V11 ... 293
5.10.2 Imports in den Wettkampf ... 294
5.10.2.1 Kategorien importieren in den Wettkampf ... 294
5.10.2.2 Vereine importieren in den Wettkampf ... 296
5.10.2.3 Teilnehmer importieren in den Wettkampf ... 297
5.10.3 Berichts-Layouts ... 298
5.11 Archiv ... 300
5.11.1 Archiv bearbeiten ... 301
5.11.2 Archiv auswählen ... 307
5.11.3 Neues Archiv anlegen ... 308
5.11.4 Archiv löschen ... 309
5.11.5 Archiv sichern ... 310
5.11.6 Archiv wiederherstellen ... 310
5.11.7 Archiv reparieren ... 311
5.11.8 Imports in das Archiv ... 312
5.11.8.1 Teilnehmer importieren in das Archiv ... 312
5.11.8.2 Kategorien importieren in das Archiv ... 314
5.11.8.3 Vereine importieren in das Archiv ... 315
5.11.9 Kategorien in den Wettkampf kopieren ... 316
5.11.10 Vereine in den Wettkampf kopieren ... 316
5.11.11 Archiv aktualisieren vom Wettkampf ... 316
5.12 Einstellungen ... 322
5.12.1 Programm-Ordner ... 322
5.12.2 Extrafelder ... 324
5.12.3 Sprache ... 324
5.12.4 Lizenz ... 325
5.13 Allgemeine Dialoge ... 326
5.13.1 Nach Updates suchen ... 326
5.13.2 Handhabung der Chip-System Geräte ... 327
5.13.3 Einstellungen für den seriellen Anschluss ... 327

5.13.4 SportIdent Einstellungen 328
5.13.5 Emit Einstellungen 330

Stichwortverzeichnis **335**

1 Willkommen zu OE2010!

OE2010 ist Ihr komfortables und zuverlässiges Hilfsmittel zur Organisation von Einzel-OLs, sowohl für Eintagesveranstaltungen als auch Mehrtage-OLs. Es ist das meistbenutzte und bekannteste Programm aus der Reihe der weltweit führenden und universellen SportSoftware Wettkampf-Programme, die ***Stephan Krämer*** für den Orientierungslauf entwickelt hat.

OE2010 kommt in verschiedenen Ausgaben.

Dieses Hilfe-Dokument ist gedacht sowohl als eine Anleitung zur Benutzung von OE2010 und als Referenz für die Arbeit mit dem Programm. Es kann Ihnen sogar ein wenig über die Organisation von OL-Wettkämpfen beibringen...

Erste Schritte – neue Benutzer und solche, die von der SportSoftware V.9.x updaten

- Bitte studieren Sie die Einführung und den Schnelleinstieg, um sich mit den Grundlagen des Programms vertraut zu machen.
- Lesen Sie immer die Kontext-Hilfe jeder Funktion, mit der Sie gerade arbeiten.

Erste Schritte – Benutzer, die von der SportSoftware V.10.x updaten

- Lesen Sie die FAQ für Upgrader. Dieses Kapitel informiert Sie über die wichtigsten grundlegenden Verbesserungen und darüber, wo Sie bestimmte Funktionen finden.
- Auch falls Sie ein erfahrener SportSoftware Benutzer sind (oder gerade deshalb), gehen Sie auch die Kapitel mit der Einführung und dem Schnelleinstieg durch, um möglichst schnell und effektiv ein Gefühl für die neue Version zu bekommen.
- Suchen Sie dann im Inhaltsverzeichnis, was Sie interessiert. Schauen Sie in das Inhaltsverzeichnis des Schnelleinstiegs und der weiterführenden Anleitungen und picken sich das Thema heraus, das Sie gerade interessiert. Folgen Sie dann von dort den Links zur Referenz. Die Referenz ist die übliche Programm-Hilfe, d.h. Sie erreichen diese Kapitel auch über den Hilfeschalter in jeder Funktion.

Copyright

Die Rechte an allen Informationen und Darstellungen in diesem Dokument liegen wie diejenigen der zugrundeliegenden Software bei Stephan Krämer. Abschriften und Kopien sind nur mit Genehmigung von Stephan Krämer zulässig.

SportIdent ® ist ein geschütztes Warenzeichen der SportIdent GmbH, Arnstadt, Deutschland.

Emit ist ein geschütztes Warenzeichen der Emit AS, Oslo, Norwegen.

2 Einführung

In diesem Abschnitt finden Sie grundlegende Informationen über OE2010 und seinen Zweck.

Der Einstieg

- Lesen Sie in Hllfe erhalten etwas über die Benutzung dieser Hilfe und weitere Informationen zu OE2010.
- Studieren Sie diesen Einführungs-Abschnitt und die Kapitel zur Benutzeroberfläche, um mit dem Progrramm vertraut zu werden.
- Arbeiten Sie die Schnelleinstieg - Anleitungen durch, die Sie mit den wichtigsten Aufgaben vertraut machen werden.
- Falls Sie von einer früheren Version updaten, lesen Sie in Wettkämpfe aus V.10.3 migrieren, wie Sie Ihre bestehenden OE2003-Wettkämpfe in das neue OE2010-Format konvertieren können.

Die Kenntnisse vertiefen

- Schauen Sie in die Inhaltsverzeichnisse der Schnelleinstiegs - Anleitungen und der Weiterführenden Anleitungen und picken Sie sich dort das Thema heraus, worüber Sie mehr wissen wollen. Lesen Sie das und folgen Sie den Links zum Referenz-Abschnitt.
- Sie können auch direkt in das Inhaltsverzeichnis der Referenz schauen. Diese Kapitel bekommen Sie auch angezeigt, wenn Sie auf die Kontext-Hilfe in der entsprechenden Funktion klicken.
- Sie können auch den Index dieser Hilfedatei für die Suche benutzen.
- Zur weiteren Vertiefung stehen Ihnen auch einige Demo-Wettkämpfe zur Verfügung.
- Besuchen Sie die SportSoftware web site. Dort finden Sie aktuelle Informationen, Bugfixes, Add-ons und mehr zum Herunterladen.

2.1 Über OE2010

Entstehungsgeschichte und Zweck

OE2010 ist Ihr komfortables und zuverlässiges Hilfsmittel zur Organisation von Einzel-OLs, sowohl für Eintagesveranstaltungen als auch Mehrtage-OLs. Es ist das meistbenutzte und bekannteste Programm aus der Reihe der weltweit führenden und universellen SportSoftware Wettkampf-Programme, die ***Stephan Krämer*** für den Orientierungslauf entwickelt hat.

OE2010 kommt in verschiedenen Ausgaben.

Ich als Autor stütze mich auf mehr als 30 Jahre Erfahrung als Leistungs-Orientierungsläufer und Organisator von hochwertigen Ein- und Mehrtages-Veranstaltungen, sowie langjährige Erfahrung in der Erstellung und dem Einsatz von Wettkampf-Software. Von Beruf Software-Ingenieur, begann ich 1980 damit, hilfreiche Software zur Organisation von OL- und anderen Wettkämpfen zu entwickeln. Eine der ersten Versionen der OL-Software wurde bereits 1986 beim IOF-Software-Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Ab 1996 war ich an der Entwicklung von SportIdent beteiligt. Diese wertschöpfende Kooperation und das gemeinsame Marketing machten sowohl das SportIdent Stempelsystem als auch die SportSoftware Wettkampfprogramme weltweit führend. Viele bekannte und (weit mehr als ich!) erfahrene Organisatoren aus der ganzen Welt haben ihre Ideen zur Verbesserung der Software beigetragen.

Ich danke Euch allen für Eure hervorragende Arbeit!
Die hier implementierte Unterstützung des elektronischen Stempelsystems ***SportIdent*** ® basiert auf meinem Know-How, das ich als Mitentwickler dieses Systems mit eingebracht habe. Das half mir auch sehr beim Entwickeln der Unterstützung von ***Emit***. Natürlich brauchte ich dazu eine kompetente und verlässliche Quelle, von der ich alles über Emit wissen und verstehen lernen konnte.Ich danke dafür ***Jouni Laaksonen (FIN)*** sehr herzlich, der mir alle seine wertvolle Hilfe angedeihen ließ.

Diese aktuelle Version 11.0 ist eine komplette Neuentwicklung der vorherigen Hauptversion 10.x. Benutzer der Version 10 sollten sich die FAQ für Upgrader von der V.10.x anschauen.

Voraussetzungen zur Arbeit mit OE2010

OE2010 läuft auf jedem PC unter Windows 2000/XP/Vista/7/8 und höher. Spezielle Hardware-Anforderungen bestehen nicht. Falls das Betriebssystem vernünftig läuft, dann sollte das auch für OE2010 gelten. Für Windows XP oder Win7 z.B. bedeutet das 1-2GB Hauptspeicher, eine passende Grafikkarte und einen Bildschirm mit mind. 1024x768 Auflösung. Weniger Speicher und kleinere Bildschirme sind möglich aber man wird Einschränkungen bei der Performance und der Anzeige hinnehmen müssen.

Es werden alle unter Windows installierten Drucker unterstützt. Laserdrucker sind unbedingt zu empfehlen.

Der benötigte Plattenspeicher für die Installation von OE2010, seine Einstellungen und die Wettkampfdaten ist heutzutage kaum der Rede wert, wo wir hunderte GBs frei auf unseren Festplatten haben. Ein durchschnittlicher Benutzer wird sicher unter 100-200MB bleiben.

Sie als Benutzer sollten mit der Bedienung von Windows-Software vertraut sein. Darüberhinaus sollten Sie ein gewisses Maß an (praktischer) OL-Erfahrung besitzen. Begriffe aus der Welt des Orientierungslaufs werden im Programm und hier im Handbuch ohne weitere Erklärung benutzt.

Organisationserfahrung ist von Vorteil, aber nicht unbedingt nötig. Sie können alles auch mit Hilfe von OE2010 erlernen!

Grenzen des Programms

Die Maximalzahl der möglichen Teilnehmer, Vereine, und Kategorien ist i.a. nur begrenzt durch die Kapazität des Plattenspeichers, der Lizenz-Version und die Ausgabeformate. Für die lizenzbedingten Beschränkungen siehe OE2010 kaufen.

Einige andere Limits sind zwar eindeutig definiert aber nicht wirklich eine Beschränkung.

Anzahl Etappen	2 - 6
größte mögliche Laufzeit	59999:59 min bzw. 999:59:59 Std.
größter Startgeld-Betrag	999999999.99
größte Startnummer	99999
größte Chipnummer	99999999

größte Kategoriennummer	99999999
größte Startbox	99
größte Clubnummer	99999999
größte Posten-Codenummer	999
max- Anzahl Posten/Bahn	64

Beachte: Die SportIdent SICard5 unterstützt nur 36 Posten (30 mit Zeiten). Die Emit ECard unterstützt nur 50 Posten (inkl. Start-, Ziel- und Lesestempel).

Copyright

Die Rechte an allen Informationen und Darstellungen in diesem Dokument liegen wie diejenigen der zugrundeliegenden Software bei Stephan Krämer. Abschriften und Kopien sind nur mit Genehmigung von Stephan Krämer zulässig.

SportIdent ® ist ein geschütztes Warenzeichen der SportIdent GmbH, Arnstadt, Deutschland.

Emit ist ein geschütztes Warenzeichen der Emit AS, Oslo, Norwegen.

2.2 FAQ für Upgrader von der V.10.x

Die Benutzeroberfläche von OE2010 unterscheidet sich sehr stark von der in Version 10 und früher. Auch die Struktur und das visuelle Erscheinungsbild dieser Hilfedatei wurden gründliich modernisiert.

Auch wenn Upgrader die meisten Funktionen sehr schnell wiederfinden werden weil das Hauptmenü in großen Teilen dem der V10 ähnlich ist, so ist doch die Arbeitsweise in den Funktionen komplett anders. Das ist eben immer der Fall, wenn eine Endbenutzer-Anwendung entsprechend einer neuen Windows-Benutzeroberfläche modernisiert wird.

Es gibt auch viele funktionale Verbesserungen. Aber das sind zu viele. Deshalb werden Sie hier für die erste Version V.11.0 keine Liste finden, so wie Sie das von früheren Versionen gewohnt waren. Natürlich werden kommende Updates wieder wie gewohnt an dieser Stelle dokumentiert werden.

Auch falls Sie ein erfahrener SportSoftware Benutzer sind (oder gerade deshalb), empfehle ich Ihnen, die Kapitel mit der Einführung und dem Schnelleinstieg durchzuarbeiten, um möglichst schnell und effektiv ein Gefühl für die neue Version zu bekommen.

Wo ist das alles?!

Wo ist MT2010 für Mehrtage-OLs?

Alle ***Mehrtage-OL-Funktionen*** wurden in OE2010 integriert. Falls Sie die Mehrtage-OL-Lizenz von OE2010 besutzen, sehen Sie sowohl Eintages- als auch Mehrtage-OLs in der Wettkampf-Auswahlliste. Wenn Sie einen Mehrtage-OL auswählen, dann werden kontextabhängig alle Mehrtage-OL-Funktionen von OE2010 angezeigt und aktiviert.

Was ist mit CheckPC?

Das frühere ***CheckPC*** ist jetzt in OE2010 integriert. Die Prüfung wird jedesmal beim Start von OE2010 ausgeführt. Bei Fehlern müssen Sie die Installation nochmals ausführen, damit die nötigen Registry-Werte richtig gesetzt werden. Für V10.x Benutzer kann CheckPC nach wie vor als standalone Programm geladen werden.

Wo ist der Archive Manager für V11?

Die Funktionen des ***Archive Managers*** (der für V.10.3 immer noch ein extra Programm ist) wurden in OE2010 integriert.

Siehe auch die Kapitel zum Archiv in den Abschnitten Weiterführende Anleitungen und Referenz.

Wo ist der Layout Manager für V11?

Die Funktionen des ***Layout Managers*** (der für V.10.3 immer noch ein extra Programm ist) wurden in OE2010 integriert. Sie können jetzt die Etiketten-Layouts analog zu den Berichts-Layouts bearbeiten und definieren. Leider verhindert diese einschneidende Verbesserung, dass selbstdefinierte Layouts von V10 nach V11 upgedated werden können. Es gibt allerdings einen einfachen Weg, wie Sie das selber bewerkstelligen können.
Siehe die Etiketten-Layout Editor Referenz für weitere Details.

Wo sind die Speaker- und Finish-Software?

Die Funktionen der ***Speaker*** und ***Finish*** Add-Ons wurden in OE2010 integriert. Sie werden die entsprechenden Hauptmenü-Punkte sehen, falls Sie die Pro-Lizenz besitzen. Lesen Sie in OE2010 kaufen mehr über die erhältlichen Ausgaben..

Warum gibt es keine Edition Sverige mehr?

Alle Spezial-Features der früheren OE2003 Edition Sverige sind jetzt in der Standard-Version enthalten. Das ist bestimmt auch hilfreich für Benutzer ausserhalb Schwedens, wie z.B. die Anfänger-Kategorien, die keine Zeiten im Ergebnis anzeigen oder die automatische Berechnung der Startzeit für Nachmeldungen.
Spezielle schwedische Import-Formate werden in den Import-Dialogen angeboten, ähnlich wie z.B. die Formate von OCAD und Condes im Bahn-Import.

Wo ist der Netzwerk-Dialog?

In der SportSoftware V11 wurde eine verbesserte Methode zum Speichern der Wettkampfdaten implementiert. Man kann einen lokalen oder einen Netzwerk-Ordner mit einer Wettkampfliste auswählen im Wettkampf auswählen Dialog.

Wo sind all die Meldungs-Funktionen wie Kategorien, Vereine und Startgelder?

Alle Meldungsfunktionen ausser den Imports und den Tagesmeldungen wurden in eine einzige Meldungsfunktion integriert. Öffnen Sie einfach das Meldungsfenster und probieren Sie ein wenig herum. Vergessen Sie nicht, die Kontext-Hilfe zu lesen! Ein weiterer guter Einstiegspunkt ist die Meldungen bearbeiten - Anleitung.

Wo kann ich die Posten definieren?

Die Posten-Tabelle wurde in ***Bahnen-Bahnen*** integriert. Auch die meisten Übersichts-Berichte wurden jetzt in diesem Fenster zusammengefassst. Probieren Sie es einfach aus. Und vergessen Sie nicht die Kontext-Hilfe!

Ich vermisse noch weitere Funktionen im Hauptmenü?

Einige Funktionen wurden unter die Hauptmenüpunkte Extras oder Einstellungen verschoben. Schauen Sie dort nach oder suchen Sie im Hilfe-Index.

Warum kann man die Fenster nicht mehr beliebig auf dem Bildschirm platzieren?

Die neue Benutzeroberfläche folgt dem ***Microsoft MDI*** (Multi Document Interface) Standard. Alle Arbeitsfenster des Programms müssen innerhalb seines Hauptfensters platziert werden. Ich bin sicher, dass Sie die Vorteile dieses Standards sehr schnell erfahren werden. Ein grundlegender Vorteil ist, dass man damit OE2010 mehrfach starten kann. So kann man mit verschiedenen Wettkämpfen gleichzeitig arbeiten.

Siehe Benutzeroberfläche - Quick Start für weitere Details.

Wo ist der Berichtsauswahl-Dialog?

Es gibt eine neue Berichtsauswahl-Leiste, die in das Berichtsfenster integriert ist. Siehe die Berichte Referenz für weitere Details.

Ich sehe nicht das ganze Arbeitsfenster innerhalb des Hauptfensters?

Vergrößern Sie einfach das Hauptfenster und passen Sie die Größe des Arbeitsfensters an.

Wo sind die geöffneten Fenster?

Falls Sie viele Arbeits- oder Berichtsfenster offen haben, werden Sie schnell die Übersicht verlieren weil sich die Fenster überlappen. Sie finden alle offenen Fenster in den Listen im Hauptmenüpunkt ***Fenster***. Klicken Sie auf den Eintrag des Fensters, das Sie in den Vordergrund holen wollen.

Siehe auch die Hauptfenster Referenz.

Sprache auswählen: wo ist die Datenbank-Sortierordnung?

Die Datenbank-Sortierordnung definiert eine Windows-Einstellung zur alphabetischen Sortierung in der Datenbank. In V10 war diese Einstellung bei der Sprachauswahl zu finden. Jedoch war das nicht der richtige Platz dafür, weil das ist spezifisch für den jeweiligen Wettkampf bzw. das Archiv. Auch musste man in V10 danach den Wettkampf/das Archiv reparieren. In der V11 kann diese Einstellung direkt beim Reparieren der Wettkampf- oder Archivdaten geändert werden. Siehe die Wettkampf reparieren Referenz und die Archiv reparieren Referenz für weitere Informationen.

Wo ist der Bericht über Fehlende Chips?

Der Inhalt dieses Berichts wurde integriert in den Bericht über Fehlende Teilnehmer. Siehe die Berichte (Ziel) Referenz für weitere Details.

Wo ist die Wettkampf-Einstellung "Individuelle Bahnen"?

In V10 waren die Individuellen Bahnen eine Wettkampf/Etappen-Einstellung. Dies bedeutete, dass alle Kategorien nach diesem Modus laufen mussten. Jetzt erlaubt OE2010, diese Einstellung für jede Kategorie einzeln zu definieren. Deshalb kann man jetzt "normale" Kategorien und solche mit individuellen Bahnen im

gleichen Wettkampf/Etappe haben. Siehe die Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz für weitere Informationen.

Neues und Unterschiede – Grundlegende Änderungen

Programm-Ordner

Bis V10 wurden die Programm-Einstellungen im Installations-Ordner gespeichert und die Wettkämpfe wurden in Unterordner davon gespeichert. Jedoch widerspricht das den Regeln, die Windows definiert hatte seit Windows XP. Jetzt können Sie selber definieren, wo Sie was speichern wollen. Die SportSoftware bietet dazu einige Standard-Voreinstellungen an. Falls Sie wollen, können Sie das aber komplett nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Einer der Hauptvorteile ist jetzt, dass Sie mehrere Wettkampflisten in verschiedenen Stammordnern verwalten können. Siehe die Programm-Ordner Referenz für weitere Informationen.

Arbeitsfenster

Die Arbeit in den Datentabellen wurde revolutioniert. Ausser der Geschwindigkeit der modernen Benutzeroberfläche sind die wichtigsten Neuerungen, dass man jetzt nach jeder beliebigen Spalte sortieren kann und das Layout einfach visuell anpassen kann.

Berichte allgemein

Die Arbeitsweise der Berichte wurde revolutioniert. Ein Bericht wird sofort angezeigt mit der zuletzt benutzten Auswahl. Die Auswahl und die Sortierung können direkt im Berichtsfenster definiert werden. Die Berichts- und Etiketten-Layouts können ebenfalls dort editiert werden. Man kann mehrere Layouts für den gleichen Bericht verwenden. Sowohl für Berichts- als auch Etikettenlayouts werden jetzt Grafiken unterstützt. Für weitere Informationen siehe die Berichte Referenz.

Ein-Klick-Berichte

Die meistgenutzten Berichte wie Startlisten und Ergebnisse sind nun direkt über das Hauptmenü erreichbar. Mit einem einzigen Klick wird der Bericht angezeigt. Wiederum die meistgenutzten von diesen, die Startlisten und Ergebnisse nach Kategorien, sind auch noch schneller erreichbar über die Toolbar.

Etiketten-Layouts

Bisher wurden die Etiketten-Layouts ausserhalb der Wettkampf-Programme verwaltet und wurden mit dem Layout Manager bearbeitet. Jetzt sind die Etiketten-Layouts direkt jedem Bericht zugeordnet (in der gleichen Weise wie die verschiedenen Berichts-Layouts), und sie werden mit dem integrierten Etiketten-Layout Editor bearbeitet. Der Hauptvorteil gegenüber der früheren Lösung: man kann jetzt nur die Felder auf dem Etikett definieren, die auch für den aktuellen Kontext gültig sind. Damit das gleiche Layout von verschiedenen Berichten genutzt werden kann, gibt es Layout-Pools. Siehe die Berichte Referenz für weitere Informationen.

Chips einlesen

Die Funktion Chips einlesen wurde aufgeteilt in Chips einlesen (das ist das was Sie gewohnt sind von der V10) und Chips einlesen - Registration. Letztere bietet die Möglichkeit, Meldungen im Ziel zu erfassen, also nach dem Lauf. Diese Methode wird bevorzugt bei Trainings-Wettkämpfen.

Es gibt einen neuen ***Notfall-Modus***, mit dem Sie Netzwerk-Unterbrechungen leicht überbrücken können. Die Behandlung von unbekannten Chips wurde verbessert, sodass es keine Unterbrechungen beim Auslesen mehr gibt.

Das Einlesen der Logdateien und der Backupspeicher wurden ins ***Hauptmenü-Wettkampftag*** verschoben, weil diese Funktionen jetzt sehr viel komfortabler und mächtiger geworden sind. Dies ermöglicht z.B., gleichzeitig Chips einzulesen und in die Logdatei zu schauen. Siehe die Logdateien Referenz und die Lesegerät-Backup Referenz für weitere Informationen.

Ein-Klick Wettkampf-Sicherung

Bisher hatte die Wettkampf-Sicherung die Wettkampfdaten in einen separaten Ordner kopiert. Falls man dann dieses Backup irgendwo hinschicken wollte (z.B. zum SportSoftware-Support), erforderte dies als weiteren Schritt das Verpacken als Zip-Datei. Deshalb gewöhnten sich viele an, gleich den Wettkampf-Ordner direkt zu verpacken. Jetzt ist die eingebaute Backup-Funktion der schnellere und einfachere Weg. Die Sicherung wird in eine einzige Datei kopiert mit Endung *.skb*, die in Wirklichkeit eine Zip-Datei ist. Es werden

hier nicht nur die Wettkampfdaten gespeichert, sondern auch Logdateien und andere Einstellungen.

Unterstützung für eingeschränkte Benutzerrechte

Bisher konnte die SportSoftware nur mit Administratorrechten ausgeführt werden. Jetzt werden eingeschränkte Benutzerrechte unterstützt. Lesen Sie mehr darüber in Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

SportIdent Erweiterter Modus (Protokoll)

Frühere SportSoftware-Versionen konnten nicht mit SportIdent-Stationen im erweiterten Modus arbeiten. OE2010 unterstützt jetzt alle Features der SportIdent Hardware zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung. Aus Sicherheits- und Performance-Gründen wird es empfohlen, die SportIdent Hardware im erweiterten Modus zu betreiben.

Beachte: In diesem Dokument benutze ich den Ausdruck Erweiterter Modus (was seine Bedeutung direkt erklärt), während die SportIdent-Dokumentation den Begriff Erweitertes Protokoll verwendet.

2.3 Release Notes V.11.0

In diesem Kapitel finden Sie alles, was für jede Ausgabe der V.11.0 gemacht wurde.
Informationen zum aktuellen Release sind immer aufgeblendet. Klicken Sie auf den Schalter ✚ eines vorherigen Releases, um diesen Abschnitt aufzuklappen.
Leider erst ab 3.7.2012 in Deutsch!

12.3.2019

Bug-Fixes

Hilfe - Nach Updates suchen

Mit der neuen https:// URL und wegen einiger neuen Sicherheitsfunktionen der neuen Web Site, funktionierte diese Funktion nicht mehr.

7.4.2017

Erweiterungen

Wettkampftag - Chips einlesen

Das Auslesen der SICard10/11/SIAC wurde optimiert, so dass das jetzt erheblich schneller ist.

OE2010 unterstützt jetzt auch die AIR+ Stempel von der SIAC mit MS-Auflösung. Man muss dazu das richtige Zeitformat auswählen. Die Millisekunden werden nur verarbeitet, *falls ein Zeitformat mit Zenteln oder Hundertsteln gewählt wurde*.

Wettkampftag - Lesegerät-Backup

Der Algorithmus wurde verbessert, damit die Änderungen beim Auslesen der SICard10/11/SIAC unterstützt werden.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client Web

Bisher startete der Abruf der Online-Stempel automatisch, wenn das Fenster angezeigt wurde. ***Dies wurde jetzt geändert.***
Für den Start der Online-Übertragung muss man jetzt den Schalter *Start* drücken. Dies ermöglicht es, bei Bedarf die *ROC-Einstellungen vorher zu überprüfen*.

Gesamt-Ergebnis Mehrtage-OL

Punktewertung Brasilianisches System angepasst
Ab 1.1.2017 gilt hier eine neue Regel. Die Berechnung wurde erweitert, um diese Regel zu erfüllen.
Die brasilianischen Benutzer erhielten bereits eine Interims-Exe mit Datum 1.1.2017.

Bug-Fixes

Meldungen - Import

Import Mehrtage-OL
Einige Importzeilen ergaben "Konnte nicht importiert werden", aber tatsächlich wurden sie importiert.
Das war eine unzureichende Verarbeitung der Chipnummern bei Meldungen nur für einzelne Tage.

Wettkampftag - Chips auswerten

Mehrtage-OL
Falls bei einem Mehrtage-OL die Standard-Etappe höher als 1 war (Hauptmenu), und an dieser Etappe es Individuelle Bahnen gab, dann wurde in der Spalte Bahn "*Keine Bahn definert*" angezeigt, wenn das Fenster geöffnet wurde.

Ergebnis Mehrtage-OL

Punktewertung: Methode Walisisch
Die Berechnung und damit der ganze Bericht wurden abgebrochen, falls es in einer Kategorie nur einen Teilnehmer im Ziel gab und mindestens zwei weitere mit Status Aufgegeben oder Fehlstempel.

Ergebnis - Zwischenzeiten

Für SICard10/11/SIAC gab es öfter einen Unterschied von einer Sekunde zwischen der Laufzeit und dem Zielstempel, falls das Zeitformat in Sekunden war.
Die Ursache war eine nicht in allen Fällen korrekte Verarbeitung des speziellen Formats für Start- und Zielstempel dieser modernen SICard-Typen.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client Web

Die Startzeit für den Stempel-Transfer funktionierte nicht mit Windows-Ländereinstellungen, bei denen das Zeitformat nicht SS:MM:SS ist. (ROC verlangt immer genau dieses Format.)

Falls PCs mit unterschiedlichen Ländereinstellungen auf dem selben Wettkampf im Netzwerk arbeiteten, gab es ein ähnliches Format-Problem sowohl mit Zeit als auch mit Datum.
Jetzt werden Datum und Zeit genau im richtigen ROC-Format gespeichert und ausgelesen.

SI Geräteeigenschaften

In den Dialogen zum Backupspeicher auslesen wurde die BSM8 als BS8-SRR angezeigt.

29.2.2016

Erweiterungen

Meldungen / Tages-Meldungen

Einige Organisatoren verwalten einen Leihchip-Pool im Archiv, indem sie dort die Eigenschaft *Gemietet* anwenden. Falls ein solcher Chip im Wettkampf verwendet wird, dann soll er meistens (aber nicht immer...) auch im Wettkampf auf Gemietet gesetzt werden. Jetzt gibt es eine Rückfrage, ob der Haken gesetzt werden soll, falls man das vergisst. Weitere Details finden Sie in der Referenz zu den Meldungen.

Startliste - Berichte

Bei den Startlisten für einen Tag wurde die Spalte für den Startblock hinzugefügt. Sie ist nur für Prüfzwecke vorgesehen und sie sollte nicht auf einem veröffentlichten Bericht erscheinen.

Gesamtergebnis Mehrtage-OL

Neues Punktesystem: Walisisch
Das ist eine spezielle Punkteberechnung, die ab 2016 beim Croeso Mehrtage-OL in Wales verwendet wird. Weitere Details finden Sie in der Ergebnis Referenz.

Speaker - Zwischenergebnisse

LiveResults importiert jetzt das XML V3 Format. Zur speziellen Unterstützung von LiveResults werden in der Datei die Funkposten-Definitionen mitgeliefert. Sie werden automatisch erzeugt, falls man die entsprechende Option ankreuzt in der EmmaClient Software.

Archiv - Aktualisieren vom Wettkampf

Die IOF Id Nummer wird jetzt auch mit vom Wettkampf ins Archiv übertragen.

Windows Größenanpassung

Offensichtlich gab es hier eine Änderung mit einem Windows10 Update. Danach funktionierte die Windows-Größenanpassung der SportSoftware nicht mehr auf bestimmten Installationen. Das wurde jetzt gelöst.

Bug-Fixes

Meldungen - Tagesmeldungen

Es war möglich, die Tabelle nach Namen und Vornamen zu sortieren. Das beendete den Neueingabe-Modus. *Die einzige sinnvolle Sortierung in diesem Fenster ist die Eingabe-Reihenfolge, die per Definition hier fest eingestellt ist.*

Speaker - Online-Stempel Abgleich

Falls das Feld Chips ab eine Uhrzeit vor der Nullzeit enthielt, wurde meist gar nichts aktualisiert. *Jetzt wird sie automatisch auf die Nullzeit gesetzt*, aber nur falls die *Wettkampfdauer* auf *weniger als 12 Stunden* eingestellt ist.

Vorläufige Etappen-Ergebnisse mit Punktewertung

Bei den vorläufigen Etappen-Ergebnissen wurden Teilnehmer ausser Konkurrenz im Wettkampf klassiert und bekamen eine gültige Punktzahl.

15.9.2015

Erweiterungen

Meldungen - Import

Mehrtage-OLs: Falls die Kennung Meldung/Etappe nicht gesetzt ist, dann wird die Chipnummer für diese Etappe gelöscht. Dieses Verhalten entspricht dem beim manuellen Eingeben im Meldungsfenster.

Meldungen - Import - Pirilä-Format

Die vorgegebene Dateierweiterung wurde von *.txt* auf *.csv* geändert.

Wettkampftag - Chips einlesen

Eine Zuordnung der gleichen Chipnummer auf mehrere Teilnehmer wird jetzt korrekt verarbeitet.
Bisher bekam immer nur der erste gefundene Teilnehmer mit einer bestimmten Chipnummer den Chipinhalt zugeteilt, ohne weitere Aktion. Jetzt prüft OE2010 zunächst auf Mehrfach-Zuweisungen. Falls es welche findet, dann wird der Eingabedialog für die Startnummer angezeigt oder der Chip wird auf einen Reserveplatz gespeichert, abhängig von den gewählten Verarbeitungs-Optionen.

Wettkampftag - Chips auswerten

Fehlenden Posten bei allen Teilnehmern werten
Falls der Posten in einer Bahn mehrfach vorkommt, dann wird der fehlende Stempel jetzt an allen Stellen eingefügt. Die Funktion unterstützt jetzt auch die gemischte Code-Kontrolle. Falls der Stempel zu einem freien Posten gehört, dann wird er dort auch eingefügt.

Wettkampftag - SI-Stationen auswerten

Die Funktion erlaubt jetzt auch die neuen Beacon-Modi: Beacon Start, Beacon Posten und Beacon Ziel.
Beachte: Berührungslose Air+-Stempel der SIAC-Chips werden von diesen Stationen nicht im Backupspeicher gesichert!

Speaker - Online-Monitor Client Web

Bei Mehrtage-OLs wurde bisher die selbe Einstellung für alle Etappen geführt. Jedoch definieren die Benutzer auf der ROC-Web Site üblicherweise je einen eigenen Wettkampf pro Tag (mit unterschiedlichen Wettkampf-Ids).
Es gibt jetzt getrennte Einstellungen für jede Etappe.

Ergebnisse

In den offiziellen und vorläufigen Ergebnissen werden in den Kategorien ohne Zeitwertung die Teilnehmer jetzt nach Namen sortiert.

Emit - EmiTag

Aufgrund einer unvollständigen Spezifikation von Emit wurden Codenummern über 240 als Codes eines Lesegeräts interpretiert und sie wurden beim Einlesen des Chips automatisch auf 250 geändert. Werden jedoch die EmiTags komplett als Chip-System verwendet, dann trägt sich der berührungslose Zielstempel (ECB/ETR) mit der Codenummer 248 auf dem Chip ein. Beim Einlesen brachte das den 250er-Mechanismus durcheinander, der die Stempelzeiten aufgrund der PC-Uhrzeit berechnet.
Jetzt ***akzeptiert*** die SportSoftware ***248 als einen normalen Stempel-Code*** (keine Konvertierung auf 250). Weitere, zusätzliche Codes, die als Zielstempel definiert sind, werden auch nicht geändert. Alle anderen Codes über 240 werden weiterhin auf 250 konvertiert.
Beachte: Dies ist nur relevant, falls EmiTag als Chip für die Codekontrolle verwendet wird und damit die ECard ersetzt.

Diese zusätzlichen Zielstempel wurden bisher in den Zwischenzeit-Ergebnissen als zusätzliche Stempel aufgeführt. Sie werden dort jetzt nicht mehr angezeigt.

Zahlen mit Copy&Paste einfügen

Manchmal werden die Meldungen mit Copy&Paste (Kopieren+Einfügen) aus einer Textdatei oder Email eingegeben. Zur Auswahl eines einzelnen Wortes oder einer Zahl kann man es/sie doppelklicken. Üblicherweise wählt das den gewünschten Text plus alle Leerzeichen bis zum nächsten Wort oder Satzzeichen. Beim Einfügen eines solchen Textes in eine Zahlenspalte wie die Chipnummer blieben die unerwünschten Leerzeichen am Ende erhalten und OE2010 gab einen Fehler aus, wenn der Benutzer zur nächsten Spalte wechseln wollte.
Die Leerzeichen werden jetzt automatisch gelöscht, um diese Vorgehensweise besser zu unterstützen.

Bug-Fixes

Wettkampftag - Chips auswerten (nur Emit)

Falls man zwischen 250-Lesestempeln umschaltete und kein Zielstempel vorhanden war, wurde ein Stempel mit einer ungültigen Zeit eingefügt, der nicht gelöscht werden konnte.

Fehlenden Posten werten für alle Teilnehmer
Falls der einzufügende Stempel der letzte war, dann wurde der Stempel nach dem 250-Lesestempel eingefügt.

25.3.2015

Erweiterungen

Meldungen - Elite-Meldungen verteilen

Verkettete Verteilung
Ich habe den Algoritmus ein wenig optimiert, so dass es jetzt auch möglich ist, eine verkettete (hierarchische) Verteilung über mehrere Kategorien durchzuführen. Z.B. sollen die Kategorien H21E, H21A, H21B und H21C der Reihe nach aufgefüllt werden gemäß der Ranglistenpunkte. Dieser Modus wird in Tschechien angewendet und er könnte auch in anderen Ländern Sinn machen.

Berichte
Für die Berichte und die Verteilungsfunktion gibt es eine neue Option für die Schnellauswahl: Nur *die relevanten Kategorien*, als Voreinstellung. Das sind alle Kategorien, für die eine Reservekategorie definiert wurde.In der Auswahltabelle gibt es jetzt zusätzlich die Spalte Reservekategorie, sodass auch nach dieser sortiert werden kann.
Der Bericht über die Verteilung zeigt jetzt auch die Meldekategorie jedes Teilnehmers an.

Bahnen - Bahnen

Es sind jetzt Codenummern bis 9999 erlaubt. Bisher konnten sie bereits importiert, aber nicht bearbeitet werden.

Startliste - Organisation/Erstellen

Die Übersichtstabellen dieser Startlisten-Funktionen zeigen jetzt die markierte Zelle an im Kopf oben (Startboxen) und in der Zeitspalte links.

Gesamtergebnis Mehrtage-OL

Neues Punktesystem: Brasilianisch
Das ist eine spezielle Punkteberechnung für Brasilien. Weitere Details finden Sie in der Ergebnis Referenz.

Speaker - Online-Monitor Client

Neue Option: Empfangsmodus fixieren (nur SportIdent)
Um etwaige Schwierigkeiten mit Multiplexern oder Funkstationen zu umgehen, kann man jetzt den Empfangsmodus manuell fixieren. Das ermöglicht, die Com-Port-Baudrate fest einzustellen, und OE2010 wird das nicht durch eigene Aktionen verändern. Weitere Informationen siehe die Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Referenz.

Archiv - Import Teilnehmer

XML V3
Kategorien: Falls *Löschen und neu erzeugen* eingestellt ist, wird die Kategorie jetzt erzeugt, so wie auch beim CSV-Import. Bisher war das nicht der Fall.

Eingabefelder für Dateiname

Die Eingabefelder für Dateinamen (z.B. in Import-Dialogen) akzeptieren jetzt umschließende Anführungszeichen (").

CSV-Imports

Bisher erwarteten die CSV-Imports immer eine Textdatei mit Ansi-Kodierung. Es gibt allerdings Web Sites, die die CSV-Dateien in UTF8-Kodierung liefern. Das wird jetzt automatisch erkannt und korrekt verarbeitet.

HTML-Exports

In Bezug auf Zeichensätze wurden die HTML-Dateien etwas robuster für Web-Server gemacht.

Bug-Fixes

Meldungen - Bearbeiten

Falls man *Ansicht - Layout Voranmeldungen* eingestellt hatte, danach die Spalte für die Chipnummer (oder Chip1 bei Mehrtage-OL) versteckt hatte und das Fenster geschlossen hatte, dann konnte es hinterher nicht mehr geöffnet werden, sondern brach mit einer Fehlermeldung ab.

Meldungen - Import

XML V3
Die Ranglisten-Position wurde nicht importiert.
Meldungen ohne Verein wurden nicht importiert.

Startliste - Organisation

In der Liste der Übrigen Kategorien/Bahnen rechts konnten die zusätzlichen informativen Felder editiert werden.

Wettkampftag - Fehlende Teilnehmer

Im Absatz für Fehlende Chips wurde ein Teilnehmer mit einem Ziel-Status wie Aufg oder FehlSt mit seiner laufenden Laufzeit angezeigt. Daraus musste man schließen, dass er immer noch fehlte. Es muss hier aber der Status angezeigt werden, damit man sieht, dass er bereits im Ziel war.

Ergebnis

Mehrtage-Gesamtergebnis nach Kategorien mit Punktewertung
Der Gesamt-Platz wurde nicht auf Etiketten gedruckt (-> Urkunden).

Archiv

Bericht über Kategorien
Die Layouts für Berichte und Etiketten und die CSV-Exportdatei enthielten nicht die neueren Felder *Alter bis* und *Wertung*.

Bericht über Teilnehmer
Falls ein Teilnehmer eine Kategorie zugeordnet hatte, dann brach der XML V3-Export ab mit einer Fehlermeldung.

Archiv - Import Teilnehmer

XML V3
Die IOF-Id wurde nicht importiert.
Die Teilnehmer-Adresse wurde irgendwie durcheinandergewürfelt, einige Adressfelder wurden falsch zugeordnet.
Die Ranglisten-Position wurde nicht importiert.

Daten-Anzeige in der Tabelle

In vielen Fällen wurden Extra-Zeichen der östlichen Sprachen falsch angezeigt in den Tabellen, obwohl sie in Berichten richtig dargestellt werden. Ich habe jetzt hier einen Workaround gefunden.

18.9.2014

Erweiterungen

Meldungen - Bearbeiten

Bisher musste immer eine Startnummer eingegeben werden, falls die Spalte angezeigt wurde. Das hatte zur Folge, dass man nie mehr eine Startnummer löschen konnte, die vorher irrtümlich zugewiesen wurde, z.B. für (Direkt-) Kategorien, die ohne Startnummer laufen sollten und für die keine Startzeiten in der Startliste gezeigt werden sollten.
Jetzt kann man eine Startnummer löschen bzw. leer lassen. Es wird eine Bestätigung verlangt, ob das so richtig ist.

Startlisten-Organisation nach Kategorien oder Bahnen

Mehrtage-OLs: Kopiere Startlisten-Organisation von einer Etappe in eine andere
Der Dialoginhalt ist jetzt eindeutiger formuliert: welche Etappe ist die Quelle und welche ist das Ziel dieser Aktion. Es gibt auch eine Warnung, falls man eine bereits existierende Startlisten-Organisation mit der von einer anderen Etappe überschreiben will.

Wettkampftag - Chips einlesen

Der Dialog für die Startnummer eines unbekannten Chips meldet sich jetzt mit einem Warnton, um die

Aufmerksamkeit des Operators zu wecken.

Wettkampftag - Chips auswerten

Neues Feature
Die (Lauf-)Zeit wird jetzt in einer Spalte in der oberen Tabelle angezeigt. Das eröffnet die Möglichkeit, aussergewöhnlich lange oder kurze Zeiten leicht zu erkennen und zu behandeln. Z.B. können Sie die Tabelle nach Zeiten sortieren und dann Teilnehmer auf *Zeitüberschreitung* setzen, falls nötig.
Beachte: Klicken Sie bitte auf den Schalter *Tabellen-Layout zurücksetzen* , um die neue Spalte anzuzeigen.

Ergebnis - Vorläufiges Ergebnis nach Kategorien

Automatisches Ergebnis mit Option *Nur geänderte Kategorien*
Bisher wurde der Status der geänderten Kategorien mit den Wettkampfdaten auf dem Server gespeichert. Das führte zu Problemen, falls mehrere automatische Berichte gleichzeitig liefen, und manchmal wurden immer alle Kategorien gedruckt.
Der Kategorienstatus wird jetzt lokal zum Berichtsfenster gespeichert. Damit sollte das eher so funktionieren wie man das erwartet.

Speaker - Speaker-Unterstützung

Die Verarbeitung des Zielstempels wurde verbessert. In der Leiste für die Einstellungen links wird der Zielstempel jetzt immer als Funkposten angekreuzt, und diese Markierung kann nicht geändert werden. Das heisst, die Zielstempel werden jetzt in jedem Fall für die inoffizielle Zielzeit verwendet, falls die Zielstationen welche liefern.
Die Maximalzahl von 5 Funkposten erlaubt nun 5 echte Posten ohne den Zielstempel.

Speaker - Zwischenergebnis

Bisher gab es beim Aufruf des Berichts eine automatische Anpassung des Funkposten-Layouts einer Kategorie, die nicht immer nachvollziehbar war. Vereinfacht gesagt, wude der der Zielstempel immer abgewählt und alle "normalen" Funkposten ausgewählt, falls keiner von ihnen gewählt war.
Dies wurde jetzt eindeutiger gestaltet. Der Zielstempel wird jetzt exakt in der gleichen Weise behandelt wie alle "normalen" Funkposten. Alle Einstellungen bleiben unverändert, ausser falls gar kein Funkstempel für die Kategorie ausgewählt war. Dann werden alle Funkposten vorgewählt und Sie können das anpassen.
Als Konsequenz dieser geänderten Funktionsweise werden jetzt immer alle Kategorien in der Auswahltabelle unten angeboten. Dadurch können z.B. auch die Kategorien ohne einen Funkposten zu einem Live-Ergebnis-Dienst hochgeladen werden, um nur die Zielzeiten anzuzeigen.

Extras - Berichts-Layouts

Neue Funktion Fehlende Überschriften reparieren
Es gab einen Bug mit neuen Berichtslayouts, siehe unter **Bug-Fixes** unten. Diese Funktion repariert alle diese fehlerhaften Layouts und zeigt einen Bericht über die Aktion an.
Führen Sie diese Funktion bitte einmal durch, um alle Berichtslayouts zu reparieren!

Sortierung von Vereinen nach Ort

Beim Sortieren einer Vereins-Tabelle nach Ort wird sie jetzt *automatisch nach Ort **und** Vereinsbezeichnung sortiert*.
Das gilt für alle Fenster mit diesen Spalten, z.B. Meldungen, Archiv, usw. Die Berichte nach Vereinen können auch so sortiert werden.

Zwischenzeiten-Ergebnisse und Berichte über Chips

Bisher hatten die Spalten für Löschen/Prüfen/Start/Ziel einen einzelnen Buchstaben als Überschrift in den meisten Sprachen. Das wurde manchmal missverstanden.
Jetzt gibt es an der Stelle einen aussagekräftigeren Text oder Abkürzung.

Bug-Fixes

Meldungen - Bearbeiten

Bericht Startgelder nach Vereinen
Falls mit der Option *Seiten trennen* gedruckt wurde, dann wurde eine zusätzliche leere Seite gedruckt vor der letzten Seite mit den Gesamtsummen.

Mehrtage-OLs: Das Suchen im Archiv nach Chipnummer funktionierte nicht, falls die Chipnummer in eine Etappe nach der ersten eingegeben wurde. Das ist gerade der Fall für Tagesmeldungen der Etappen 2-n.
Den Fehler gab es nur im "normalen" Meldefenster. In Meldungen-Tagesmeldungen funktionierte das erwartungsgemäß.

Wettkampftag - SI-Stationen auswerten

Teilnehmer auf Nicht angetreten setzen bei Mehrtage-OLs
Die Funktion erfasste alle Teilnehmer, die nicht für die aktuelle Etappe gemeldet waren und setzte sie auf Nicht gestartet. Folglich erschienen sie mit N Ang in allen Ergebnissen, obwohl sie für diese Etappe gar nicht gemeldet waren.
Nicht gemeldete Teilnehmer werden jetzt von dieser Funktion nicht mehr erfasst.

Ergebnisse

Alle Ergebnisse nach Kategorien bzw. Bahnen
Falls die Option *Keine N Ang* angekreuzt war, wurden nicht gestartete Teilnehmer ausser Konkurrenz (AK) trotzdem angezeigt.

Speaker - Speaker Unterstützung

Das Zoomen der Tabelle funktionierte nicht mehr. *Dieser Bug wurde in der letzten Version durch die Behandlung der Windows-Größenanpassung verursacht.*

Ungültige und leere Stempelzeiten von Teilnehmern ohne Startzeit (z.B. Direkt-Kategorien mit Startstempel und keinen ausgelosten Startzeiten) wurden dauerhaft markiert als neue Zeiten und die Markierung konnte nicht gelöscht werden.

Speaker - Vorwarnung

Das Zoomen der Tabelle funktionierte nicht mehr. *Dieser Bug wurde in der letzten Version durch die Behandlung der Windows-Größenanpassung verursacht.*

Stempelzeiten von Teilnehmern ohne Startzeit (z.B. Direkt-Kategorien mit Startstempel und keinen ausgelosten Startzeiten) wurden falsch berechnet. Sie blieben deshalb dauerhaft sichtbar als die letzten Stempel, auch nachdem sie schon ausserhalb des Anzeige-Zeitraums sein sollten.

Archiv - Aktualisieren vom Wettkampf

Ein angepasstes Layout der Archiv-Tabelle unten wurde nicht gespeichert.

Berichts-Layouts

Beim Hinzufügen/Ändern von neuen Layouts (**Neu**) ging die Überschriftszeile des alten Standard-Layouts verloren.

Es gibt auch eine Reparaturfunktion für die Layouts, die durch diesen Bug beschädigt wurden. Siehe unter **Erweiterungen** oben.

18.6.2014

Erweiterungen

IOF Ranking-Id

Neues Feature

Die IOF Ranking-Id gibt es jetzt in einer eigenen Spalte sowohl bei den Meldungen und im Archiv. U.a. ermöglicht das Exports und Imports im IOF XML V3 Format, die sowohl die nationale Datenbank-Id als auch die IOF-Id enthalten.
Beachte: Die IOF-Id ist nicht in den CSV-Formaten für Meldungen enthalten, damit die vielen Datentransfer-Funktionen weiterhin funktionieren, die auf diesem Format basieren. *Nur das CSV-Format für Exports/Imports zum Archiv enthält diese Spalte.*

Die Spalte ist jetzt auch in fast allen Berichten über Teilnehmer verfügbar. Wundern Sie sich nicht, dass Sie jetzt mit jeder Meldeliste, Startliste und jedem Ergebnis eine Meldung über ein neues Berichtslayout bekommen. Tun Sie einfach, was da steht: löschen Sie die alten *Standard*-Layouts und benennen Sie die neuen um. Falls Sie die IOF-Id in Ihren selbst angepassten Layouts nicht benötigen, dann behalten Sie sie unverändert. Sie funktionieren weiterhin wie gewohnt.

Windows-Größenanpassung

Mit der Größenanpassung von WinVista/7/8 kann man die Bildschirmausgabe auf eine bessere Lesbarkeit skalieren. Heuzutage wird das oft benutzt auf neueren Notebooks mit 15"-Bildschirmen und hohen Auflösungen, die es früher nur für 24"-Bildschirme gegeben hat. Aber damit wurden einige Fenster der SportSoftware verhunzt. Beispiele sind das Hauptfenster von OEHeats und die Funktionen für die manuelle Eingabe von Funk- oder Zielzeiten.
Also musste ich mich an die sehr umfangreiche Arbeit machen und jedes einzelne Fenster in allen Programmen darauf hin untersuchen. Mit Windows 8 wurde ausserdem ein neuer Standard-Font eingeführt, der besser lesbar sein soll.
Die SportSoftware skaliert jetzt alles korrekt und sie verwendet den aktuellen Standard-Font, falls die Größe auf mehr als 100% eingestellt ist.

Sicherheitslücke in OpenSSL: Heartbleed

OpenSSL hat eine Sicherheitslücke namens Heartbleed bekanntgegeben und behoben. Siehe z.B. auf www.heartbleed.com. Die SportSoftware verwendet diese Bibliothek für die SSL EMail- und FTP-Funktionen. Die aktualisierten DLLs wurden schon bereitgestellt in einem neuen Setup vom 14.4.14 und sie werden unverändert beibehalten bis zur nächsten Sicherheitslücke... ;-)

SportIdent

Die SI tCard wird jetzt unterstützt. **Beachte:** Um sie korrekt einzulesen, muss die Lesestation im Erweiterten Modus betrieben werden.

Emit

Das MTR5 wird jetzt für EmiTag und ECard unterstützt.

Berichte

Die HTML-Ausgabe wurde verbessert. Jetzt ist die Sprungliste für Kategorien, Vereine, etc. am rechten Rand verborgen. Sie wird eingeblendet, wenn man mit der Maus über den Schalter *Kategorie auswählen* usw. rechts oben fährt.

Wettkampf - Sichern

Bisher erzeugte der Schalter Dateinamen automatisch erzeugen eine Datei mit Zeitstempel im Unterordner *Backup* des *Ordners für die Programm-Einstellungen*. Jetzt wird die Datei in dem Ordner erzeugt, der im Eingabefeld angezeigt wird. So wird eine höhere Flexibilität erreicht, z.B. kann man jetzt diese Dateien direkt auf ein externes Medium speichern.

Meldungen - Bearbeiten

Bisher musste immer eine Startzeit eingegeben werden, falls die Spalte angezeigt wurde. Das hatte zur Folge, dass man nie mehr eine Startzeit löschen konnte, die vorher irrtümlich zugewiesen wurde, z.B. für (Direkt-) Kategorien mit Startstempel, für die keine Startzeiten in der Startliste gezeigt werden sollten.
Jetzt kann man eine Startzeit löschen bzw. leer lassen. Es wird eine Bestätigung verlangt, ob das so richtig ist.

Meldungen - Rangliste importieren

Neues Feature

Es kann jetzt auch die IOF-Ranglistendatei (CSV) importiert werden. Diese kann von der IOF-Website heruntergeladen werden. Falls Sie sie verwenden, lesen Sie bitte zuerst die Erläuterungen zur Identifikation in der Rangliste importieren Referenz.

Num1,2,3

Der Zahlenbereich dieser Felder wurde von 7 auf 9 Stellen erweitert.

Speaker - Funkposten

Neues Feature

Es wurde die neue Funktion Funkposten-Definitionen in XML-Datei exportieren implementiert. Diese Datei kann von Online-Ergebnis-Diensten im Internet verwendet werden, um ihren Rahmen vor dem Wettkampf vorzubereiten. Der erste Dienst, der dies benötigt (und initiiert hat) ist das schwedische *EmmaClient/OBasen-LiveResultat*.

Ergebnisse

Automatisches Rollen der Automatischen Ergebnisse

Falls das Aktualisierungs-Intervall zu kurz war, dass die Ergebnisse bis zum Ende durchlaufen konnten, wurde der Bericht aktualisiert und begann neu von oben, sodass der Rest der Liste nie gesehen werden konnte.
Natürlich sollte man in diesem Fall das Intervall entsprechend verlängern. Aber dies würde bedeuten, dass man das Intervall während des laufenden Wettkampfes von Zeit zu Zeit anpassen müsste, weil die Ergebnisliste ja immer länger wird.
Jetzt hat das automatische Rollen Vorrang vor dem Aktualisierungsintervall. Das heisst, der Bericht wird immer bis zum Ende durchlaufen, bevor er wieder aktualisiert wird. Ausserdem wird das Ergebnis jetzt immer aktualisiert, wenn das automatische Rollen wieder von oben startet.

Der CSV-Export des Gesamtergebnisses mit Punktewertung enthält jetzt die Punkte.

Bug-Fixes

Tabellen-Bearbeitung

Falls der Cursor auf eine Spalte mit einer Auswahlliste fokussiert war, z.B. Kategorie oder Verein, dann wurde die Kategorie/der Verein durch das Mausrad ungewollt verändert.
Jetzt rollt das Mausrad immer die Tabelle. In der Auswahlliste rollt es nur, falls die Liste aufgeklappt ist.

Report-Layout Grafik-Editor

Beim Öffnen zeigte der Grafik-Editor aufgrund eines internen Fehlers manchmal nicht die Seite an.

Meldungen/Tagesmeldungen

Im Modus Tagesmeldung verschwand der Cursor für die Größenänderung der Spalten, nachdem man mit der Maus über das Tagesmeldungen-Panel unter der Tabelle gefahren war.

Wettkampftag - Chips auswerten

Funktion Chip verschieben
Falls ein Chip von einem Teilnehmer auf einen anderen geschoben wurde, der bereits einen falschen Chip hatte, dann wurden manchmal die Stempel nicht übertragen und der erste Chip ging verloren.
Falls ein Chip von einem Teilnehmer auf einen anderen ohne Chip geschoben wurde, dann wurden die Start-, Ziel- und Laufzeit nicht berechnet.

Gesamtergebnis bei Mehrtage-OLs

Falls für eine Kategorie eine Etappe annulliert wurde, dann gab es kein Gesamtergebnis für die nachfolgenden

Etappen dieser Kategorie.

14.2.2014

Erweiterungen

SportIdent: Erweiterungen

Es ist jetzt der aktuellste Stand der SportIdent API implementiert. Insbesondere ist damit die interne Verarbeitung der neueren SICards 8,9,10,11 und SIAC gemeint. *Bisher wurden sie als SICard6 verarbeitet, unter Verwendung des Kompatibilitätsmodus von SportIdent.*

Die SportIdent pCard wird nun vollständig unterstützt.

SIAC zusammen mit SI Air+ liefern die Start- und Zielstempel mit einer Auflösung von 4ms. OE2010 schneidet sie korrekt ab gemäß der Einstellungen zum Zeitformat, so wie auch die Zeitnahme-Funktionen arbeiten.

Das Einlesen des Backupspeichers der Lesestationen wurde optimiert, damit alle Spezialfälle erfasst werden können, die zu tun haben mit unterschiedlichen Firmware-Versionen und unterschiedlichen Stations-Einstellungen wie 192 Stempel Modus und Erweitertes Protokoll.

Emit: Unterstützung von EmiTag

Neues Feature
Die SportSoftware unterstützt jetzt das berührungslose System EmiTag von Emit. EmiTags können als Ergänzung zur normalen ECard verwendet werden für Funkstempel und für die Zeitnahme. EmiTags können auch als vollwertiges berührungsloses Stempel-System verwendet werden, was für Ski-OL und MTBO erlaubt ist. Alle relevanten Geräte werden unterstützt (ECU-Reader, MTR5, ETS, ECB).

Publizieren der Berichte als HTML

Das ***Ausgabe-Layout*** wurde ***verbessert***. Ohne die Option *Seiten trennen* bekommt man den gesamten Bericht in eine einzige Datei. Jetzt gibt es hier eine Sprungliste am rechten Rand, in der man die Kategorie/ den Verein auswählen kann, die/den man betrachten möchte.
Mit angewählter Option *Seiten trennen* haben alle Seiten diese Sprungliste und es gibt keine Startseite mehr. Diese Möglichkeit gibt es bei allen Berichten über Meldungen, Startlisten und Ergebnissen nach Kategorien, Bahnen und Vereinen.

Sortierung von Teilnehmern nach Namen

Beim Sortieren einer Teilnehmer-Tabelle nach Namen wird sie jetzt *automatisch nach Nachname **und** Vorname sortiert*.
Das gilt für alle Fenster mit diesen Spalten, z.B. Meldungen, Archiv, aber auch Chips auswerten, usw. Die Berichte nach Teilnehmern können auch so sortiert werden.

Bahnen - Bahnen

Bericht Teilnehmer pro Posten Dieser Bericht hat jetzt eine zusätzliche Spalte bekommen für die Anzahl der Teilnehmer, die diesen Posten als ersten Posten haben.

Startliste - Erstellen

Teilnehmer, die ausser Konkurrenz starten werden jetzt mit a.K. am Anfang des Namens gekennzeichnet, so wie in den Startlisten-Berichten auch.

Neues Feature Es gibt eine neue Option für die Funktion Verein trennen. Man kann jetzt wählen zwischen der *Trennung von hinten nach vorne (vom letzten zum ersten)* und der *umgekehrten Richtung*. Es ist auch möglich, die andere Richtung im zweiten Schritt anzuwenden, um die verbleibenden Teilnehmer zu trennen, die zunächst nicht getrennt werden konnten.
Diese neue Lösung ist zielführender und nachvollziehbarer als die bisherige, und sie erfüllt einige nationale Regeln vollständig, weil sie immer nur in einer Richtung arbeitet. Die bisherige Lösung hatte keine solche

Option und sie war eine Mischung aus beiden Richtungen, was mitunter überraschende Ergebnisse zeigte.

Im Bericht Startlisten-Auslosung prüfen gibt es jetzt einen neuen Absatz über Hintereinander startende Teilnehmer des gleichen Vereins, der die verbleibenden nicht getrennten Teilnehmer auflistet.

Wettkampftag - Chips auswerten

Neues Feature

Falls der gleiche Posten mehrfach in der Bahn vorkommt und (nur) der erste von ihnen fehlt, dann kommt die Nummerierung der korrekten Stempel etwas durcheinander, weil OE2010 den nächsten (vorhandenen) Stempel von dem Posten als den korrekten annimmt. Es gibt noch weitere Situationen, in denen die falschen und korrekten Stempel nicht passend angezeigt werden können.
Dafür gibt es jetzt eine zusätzliche Funktion namens ***Codekontrolle ausschalten***. Diese löscht die Nummerierung, sodass man alle Stempel in der Original-Reihenfolge sieht und man sie leichter mit der rechts angezeigten korrekten Bahn vergleichen kann. Die Funktion findet man im Kontext-Menü (Rechtsklick) der Stempelliste, zusammen mit den Funktionen zum Hinzufügen/Einfügen/Löschen/Bearbeiten von Stempeln.

Bug-Fixes

Meldungen/Tagesmeldungen

Falls noch keine Vereine eingegeben waren oder nur zusätzliche Vereine mit Clubnummern über 90000, dann lieferte die Überprüfung der Option *Club-Nr. vom Archiv* ein falsches Ergebnis.

Meldungen - Startgeld-Berichte

Die Spalte Xtra-Startnummer fehlte in den Berichtslayouts und wurde deshalb nicht angezeigt.

Wettkampftag - Lesegerät-Backup

Beim Einfügen von Chips auf existierende Teilnehmer, hängte sich OE2010 manchmal auf, falls Bahnen auf Kategorien zugeordnet waren und keine individuellen Bahnen definiert waren.

Wettkampftag - Chips einlesen

Falls bei einer Bahn mit gemischter Codekontrolle nur ein einziger Stempel fehlte, dann wurde der Teilnehmer immer als aufgegeben klassiert.
Wie bei normalen Bahnen, sollte das auch hier nur greifen, falls mehr als 5 Stempel hintereinander auf dem festen Teil der Bahn fehlen.

Wettkampftag - Chips einlesen - Registration

Auch wenn kein Archiv verwendet wurde, war der Schalter *Verein aus dem Archiv einfügen* sichtbar im Panel Teilnehmer eingeben. Ein Klick darauf führte zu einem Ausnahmefehler.

Wettkampftag - Chips auswerten

Der Schalter Datensatz wiederherstellen funktionierte nicht.

DBIsam Lockdateien

In den Dialogen Wettkampf auswählen bzw. Löschen kann man einen neuen Wettkampfdaten-Stammordner mit der Ordnerliste auswählen. Dies erzeugte in jedem Unterordner eine (versteckte) DBIsam-Lockdatei, auch wenn dort keine Wettkampfdaten gespeichert wurden.
Jetzt werden die Lockdateien nur in den tatsächlichen Wettkampfordnern erzeugt. Falls eine alte überflüssige Lockdatei in einem Ordner gefunden wird, dann wird diese Datei gelöscht.

9.10.2013

Erweiterungen

Speaker - Online-Aufzeichnung Client Web

Die Funktion wurde ein wenig robuster gemacht aufgrund der ersten Erfahrungen mit ***ROC olresultat***. Eine kleine Unstimmigkeit mit der ROC-Spezifikation wurde behoben.

Fehlende schwedische Übersetzungen zu dieser Funktion wurden ergänzt.

Bug-Fixes

Speaker - Online-Aufzeichnung Server

Bei hoher Last und hohen Stempel-Frequenzen war der Server nicht stabil genug.
Es wurde eine zusätzliche Prüfung eingefügt, um das zu verbessern.

30.9.2013

Erweiterungen

Meldungen/Tagesmeldungen

Die Option Club-Nr. vom Archiv ist eine Programm-Einstellung (lokal auf dem PC) und gehört nicht zu den Wettkampfdaten. Oft werden am Wettkampftag zusätzliche PCs zur Eingabe der (Tages-) Meldungen eingesetzt, die vorher nicht mit den Daten des Wettkampfes verwendet wurden. Es kann deshalb vorkommen, dass auf diesen PCs die Option falsch gesetzt ist, was zu Fehlern führt beim Einfügen neuer Vereine.
Es gibt jetzt eine Prüfung, ob die Einstellung zur tatsächlichen Daten-Situation passt. Falls sie offensichtlich falsch gesetzt ist, werden Sie aufgefordert, das zu ändern.

Meldungen - EOD Modus/Tagesmeldungen

Falls Sie Maximalzahlen für die Direkt-Kategorien definiert hatten (z.B. die Anzahl der dafür vorbereiteten Karten), dann wird diese Zahl im Panel unten angezeigt zusammen mit der Anzahl Teilnehmer in dieser Kategorie. Es wurde eine visuelle Signalisierung implementiert, damit Sie leicht bemerken, wann die Anzahl an das Limit kommt. Grün heisst OK, Orange heisst nur noch wenige übrig und **Rot** zeigt an, dass das Limit überschritten wurde. Weitere Details finden Sie in den Referenzen Meldungen und Tagesmeldungen.

Startliste - Organisation Kategorien/Bahnen

Kategorie bzw. Bahn suchen Falls auch andere Kategorien auf derselben Startzeit wie die gesuchte Kategorie liegen, zeigte OE2010 bisher die richtige Startbox und Zeit, jedoch immer die erste Kategorie auf dieser Zeit, die nicht unbedingt die gesuchte war. *Nun wird immer genau die richtige Kategorie angezeigt.*

Startzeit-Überschneidungen korrigieren Es wurde eine Rückfrage eingefügt, weil es vorkam, dass Benutzer mit dieser Aktion ihre Startlisten-Organisation unbeabsichtigt zerstörten.

Wettkampftag - SI-Stationen auswerten

Nicht gestartete Teilnehmer setzen: Teilnehmer ohne einen Chip zugeordnet (die überhaupt nicht in den Prüfstationen sein können) werden jetzt auch auf nicht gestartet gesetzt.

Speaker - Speaker-Unterstützung/Vorwarnung

Das Zoomen der Tabelle zoomt jetzt auch das Panel oben mit der Auswahlliste für Kategorien bzw. Posten.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client Web

Neue Funktion

Dies ist eine Funktion zum Sammeln der Stempel von einem Web-Server. Es gibt Funkposten-Systeme, die die Stempel von den Funkposten aufzeichnen und dann auf einem Web-Server speichern. Von dort können sie mit dieser Funktion heruntergeladen werden. Zur Zeit wird das schwedische System ***ROC oIresultat*** unterstützt.

CSV-Exports von Stempelzeiten

In den CSV-Exports der Stempelzeiten wurde die Kopfzeile am Anfang bisher abgekürzt durch *(und weitere...)* , um damit unnötig lange Kopfzeilen zu vermeiden. *Jetzt haben alle Spalten den richtigen (nummerierten) Kopf, um das Leben von Excel-Experten leichter zu machen.*

Zeitnahme - Microgate

Es wird ein neues zusätzliches Protokoll für den MicroGate RaceTimer2 unterstützt.

XML-Exports

Die XML-Exports ins UTF-8-Format, die mit der letzten Ausgabe eingeführt wurden, funktionierten nicht mit allen internationalen Zeichensätzen korrekt. Die jetzt implementierte Lösung verwendet die aktuelle Windows-Spracheinstellung.

Bug-Fixes

Startliste nach Vereinen

Falls es Teams im Verein gab und die Teilnehmer nicht nach Startzeiten sortiert wurden, dann erschienen die Teams mehrfach in der Liste, einmal für jedes Teammitglied.

Berechnung von annullierten Teilstrecken

Falls die Teilstrecke zum ersten Posten annulliert wurde, dann gab es falsche Laufzeiten, meistens 0:00.
Dieser Bug wurde verursacht durch interne Änderungen in der letzten Ausgabe.

Mehrtage-OL Gesamtergebnisse

In den Vorläufigen Ergebnissen wurden immer alle Teilnehmer angezeigt, auch diejenigen, die auf der aktuellen Etappe noch kein Ergebnis hatten. *Jetzt werden sie hier nicht mehr angezeigt, wohl aber in den Offiziellen Ergebnissen, um die Tagesergebnisse der anderen Etappen anzuzeigen.*

Teilnehmer, die an allen Etappen auf Nicht angetreten gesetzt wurden, wurden nie angezeigt. Falls die Option Keine N Ang ausgewählt war, wurden genau diejenigen Teilnehmer nicht angezeigt, die auf der aktuellen Etappe nicht am Start waren. Das ist hier falsch.
Jetzt verhält sich die Option Keine N Ang analog zu Eintages-Ergebnissen: nur falls ein Teilnehmer an allen Etappen nicht startete, wird er als N Ang bewertet, und er wird angezeigt oder nicht entsprechend der Einstellung Keine N Ang.

Verarbeitung von Mannschaften in Exports

Mannschaften werden abhängig vom Kontext in Berichten unterschiedlich angezeigt. In Meldeberichten werden die Teammitglieder einzeln aufgelistet, während es in Start- und Ergebnislisten nur eine Zeile für die Mannschaft gibt und die Teammitglieder gemeinsam in der Spalte Name angezeigt werden. Die Export-Daten entsprachen in dieser Beziehung nicht der Berichtsausgabe. Dies wurde jetzt korrigiert.

Wettkampftag - Startunterbrechung

Diese Funktion funktionierte nicht mehr, weil die Startbox-Auswahl intern falsch verarbeitet wurde.
Dieser Bug wurde verursacht durch die erweiterte Startbox-Anzeige in der Auswahl-Listbox, die durch die Version vom 21.6.2013 eingeführt wurde.

Hilfe - Nach Updates suchen

Der Ziel-Ordner für die heruntergeladenen Dateien wurde nicht immer gespeichert und wieder angegeben.

Falls der Ziel-Ordner für die heruntergeladenen Dateien Sonderzeichen oder Leerzeichen enthielt, dann wurden die Dateien zwar heruntergeladen aber nicht installiert, und die Funktion wurde mit einer Fehlermeldung abgebrochen.

Inkrementelles Suchen

Die inkrementelle Suchfunktion in den Arbeitsfenstern funktionierte nicht, falls der Cursor in einer Checkbox-Spalte war. *Dafür habe ich einen Workaround implementiert: der Cursor springt in diesem Fall in eine vorherige Spalte (links davon) ohne Checkbox.*

Berichts-Ausgabe in PDF

Falls die Zieldatei gerade verwendet wurde, z.B. von einem PDF-Programm geöffnet war, konnte der Bericht nicht in diese Datei gespeichert werden, aber es gab keine Fehlermeldung. *Jetzt gibt es hier eine Fehlermeldung.*

Linien wurden an der falschen Position gezeichnet, z.B. die Linien einer Startliste nach Startzeiten.

21.6.2013

Erweiterungen

Verarbeitung von Mannschaften

Neues Feature Man kann jetzt in OE2010 Teams verarbeiten. Dies war bisher nur in OEScore V10 möglich. Lesen Sie die Aufgaben-orientierte Beschreibung und die Hilfe zu Meldungen für einen ersten Einblick wie das funktioniert.

Emit Backup-Labels

Neues Feature Das Emit Backup-Label eines Teilnehmers kann jetzt mit auf den Zwischenzeiten-Abschnitt gedruckt werden. Bei einem Wettkampf mit Emit sehen Sie einen zusätzlichen Schalter im Etikettenlayout-Editor zum Einfügen des Backup-Labels. Das funktioniert wie eine Grafik. Es gibt auch ein neues Etiketten-Layout mit eingebautem Emit Backup-Label.

Speaker - Speaker Unterstützung

Für einen besseren Überblick werden jetzt die laufenden Zeiten der Teilnehmer, die einen Funkposten oder das Ziel noch nicht passiert haben, in grauer Farbe dargestellt.

Startliste nach Startzeiten

Die Auswahl-Listbox für Startboxen zeigt jetzt zusätzlich zu der Nummer auch die Kategorien in der Startbox an. Diese Auswahl gibt es auch in der Funktion Wettkampftag - Start-Unterbrechung.

Wettkampftag - Lesegerät-Backup (SI)

Mit der Firmware 5.80 hat SportIdent die Backupspeicher-Datenstruktur zum Speichern der SICard10/11/SIAC in einer Weise geändert, die nicht wie üblich rückwärts-kompatibel ist.
Es werden jetzt beide Möglichkeiten unterstützt. Allerdings wird jedermann aufgefordert, die Firmware der Lesestation auf 5.80 zu aktualisieren, da das Speicherplatz spart für diese neuen SICards.

Der Dialog SI-Station auslesen zeigt jetzt an, ob die Station im 192-Stempel-Modus arbeitet oder nicht. *Jedoch unterstützt die SportSoftware nach wie vor nur 64 Stempel pro Chip.*

Überprüfung der Lizenz-Grenzen

Wenn Sie sich der Maximalzahl Ihrer Lizenz nähern, dann erhalten Sie Warnungen, dass nur noch wenige freie Plätze übrig sind, bis OE2010 schließlich den Zugang zu den Wettkampfdaten verweigert, nachdem Sie das Limit überschritten hatten.
Falls dies nun während eines Wettkampfes mit vielen Tagesmeldungen passiert, dann hat das zur Folge, dass Sie mit dem Wettkampf nicht mehr weiterarbeiten können, bis Sie von irgendwoher eine höhere Lizenz

bekommen haben. (Und über den Online-Shop würden Sie die Lizenz erst frühestens am nächsten Werktag bekommen...)
Die Behandlung wurde jetzt so verbessert, dass Sie jetzt in diesem Falle weiterarbeiten können. Sie werden gefragt, ob die letzten Meldungen entfernt werden sollen, so dass Sie wieder zurück unter das Limit kommen und **(nur)** mit den vorhandenen Meldungen weiterarbeiten können.

Ausdruck in PDF von Berichten und Etiketten

Die 3rd-Party-Bibliothek, die ich für den PDF-Druck verwende, unterstützt kein Clipping (Abschneiden der Ausgabe falls sie zu lang ist für den vorhandenen Platz). Deshalb wurde ein langer Text in die nächste Spalte oder das benachbarte Etiketten-Feld hineingeschrieben. Ich habe jetzt einen Workaround implementiert, der nicht 100%ig perfekt, aber doch eine große Hilfe ist.

Hochladen von Dateien zu einem Web-Server

Neue Option Die Datei-Upload-Funktion unterstützt jetzt sichere Verbindungen mit TLS/SSL-Verschlüsselung.

EMails senden

Neue Option Die Funktion EMails senden unterstützt jetzt sichere Verbindungen mit TLS/SSL-Verschlüsselung.

XML-Exports

Alle XML-Exports werden jetzt im UTF-8-Format gespeichert, das unabhängig von der Windows-Ländereinstellung ist.
BTW: UTF-8 iist auch das bevorzugte Format für Imports.

Bug-Fixes

Speaker - Zwischenzeit-Ergebnisse

Die Spalte Jahrgang fehlte im Berichtslayout.

Für Teilnehmer ausser Konkurrenz wurde die Zeit nicht angezeigt bei Sortierung nach der Endzeit.

Berichtslayout-Editor - Grafik-Editor

Beim Einfügen einer neuen Grafik und der folgenden Auswahl einer Grafikdatei aus der Dateiliste hängte sich das Programm auf.

Beim Versuch, eine Grafik auf die Originalgröße zurückzusetzen, hängte sich das Programm auf.

Beide Bugs traten erst mit der letzten Version vom 25.3.2013 auf.

Etikettenlayout-Editor

Beim Versuch, eine Grafik auf die Originalgröße zurückzusetzen, wurde die Grafik falsch dimensioniert.

Dieser Bug trat erst mit der letzten Version vom 25.3.2013 auf.

Wettkampftag - Bericht Fehlende Teilnehmer

Die Teilnehmerzahlen in der Kategorientabelle wurden falsch gezählt. Die Gesamtanzahl pro Kategorie zählte die Vakantplätze mit (falsch), während sie in der Anzahl fehlender Teilnehmer nicht enthalten war (richtig).

25.3.13

Erweiterungen

Digitales Zertifikat

Die SportSoftware ist jetzt durch ein Digitales Zertifikat (Code-Signatur) geschützt. Das bedeutet, dass Sie jetzt sicher gehen können, mein Original-Programm zu verwenden und dass kein Dritt-Programm (z.B. agressive Virenscanner) die Programm-Dateien verändert hat. Sie werden auch sehen, dass Windows keine Warnmeldungen mehr ausgibt bei der Installation der SportSoftware.
Nur Windows XP wird im Falle einer Beschädigung keine Warnungen melden. Um sicherzustellen, dass Sie noch die Programmdatei im Originalzustand verwenden, müssen Sie hier die Datei-Eigenschaften anschauen und dort die digitale Signatur überprüfen.

Design

Wie man sieht, habe ich das Layout des Hauptfensters geändert, weil ich jetzt ein Logo habe... :-))

Feld Verein-Abk

Das Feld für die Bezeichnung des Vereins wurde von 10 auf 16 Stellen verlängert. Das löst einige Probleme speziell in den deutsch sprechenden Ländern.

Automatische Berichte

Intervalle unter 10 Sekunden werden jetzt erlaubt. Dafür wird eine Bestätigung verlangt.

Etiketten in PDF-Dateien ausgeben

Neues Feature Zusätzlich zur Ausgabe der Berichte in PDF-Dateien, kann man jetzt auch die Etiketten direkt in PDF-Dateien ausgeben.

Berichte in PDF-Dateien ausgeben

Zur Verbesserung der Ausgabe-Qualität wurden einige Skalierungsfragen gelöst.

Funktion EMails verschicken

Neues Feature Man kann jetzt auch PDF-Ausdrucke oder PDF-Etiketten verschicken. Letztere Option ermöglicht es Ihnen z.B., jedem Verein seine Schnellwertungsabschnitte oder Urkunden nach dem Wettkampf zuzuschicken. (Was Ihnen eine Menge Papier spart...)

Mehrtage-OLs: Behandlung der Chipnummern vs. Meldung/Etappe

Es gab manchmal Probleme mit Teilnehmern, die nicht für alle Etappen gemeldet hatten aber dort eine Chipnummer eingetragen hatten, z.B. die Tagesmeldungen (Direktmeldungen), bei denen die gleichen Leih-Chips an verschiedene Teilnehmer ausgegeben wurden. Das wurde jetzt überarbeitet und OE2010 verhält sich wie folgt.

Meldungen bearbeiten Falls nur eine Chipnummer (für die erste Etappe) eingegeben wird, dann wird sie (nur) auf alle Etappen kopiert, für die Meldung/Etappe angekreuzt ist. Für die anderen Etappen wird die Chipnummer gelöscht.

Imports Die liefernden Drittprogramme sind verantwortlich dafür, dass die Felder in der richtigen Weise befüllt werden. OE2010 importiert einfach den Inhalt der Importdatei. ***Spezialfall Finnischer Import:*** Dieser Import liefert eine einzige Chipnummer, aber auch die Kennungen Meldung/Etappe. Die Chipnummer wird in der gleichen Weise eingefügt wie in der Funktion Meldungen bearbeiten.

Chips einlesen/Lesegerät-Backup Falls hier ein (manuell zugeordneter) Chip für einen auf der Etappe nicht gemeldeten Teilnehmer auftaucht, dann wird der Teilnehmer auf für die Etappe gemeldet gesetzt.

SI-Stationen auswerten Falls für einen auf der Etappe nicht gemeldeten Chip ein Prüf- oder Startstempel gefunden wird, dann wird sein Eigentümer auf gemeldet gesetzt.

Der oben beschriebene Fall für Chips einlesen/Lesegerät-Backup/SI-Stationen auswerten kann nur eintreten, falls die Meldungen importiert wurden und dadurch die Chipnummer für nicht-gemeldete Etappen eingetragen wurde. Falls die Meldungen manuell eingegeben wurden, dann gibt es an der Stelle einen unbekannten Chip. (Somit wissen Sie, was zu tun ist...)

Mehrtage-OLs: Chip-Leihgebühr

Bisher war für Mehrtage-OLs die vordefinierte Chip-Leihgebühr als Betrag für den gesamten Wettkampf definiert.

Das wurde jetzt geändert. Die Gebühr ist jetzt definiert als Leihgebühr pro Etappe. Falls ein Teilnehmer *Gemietet* angekreuzt hat, dann wird seine individuelle Leihgebühr berechnet aus der Anzahl Etappen, für die er gemeldet ist. Das betrifft die Startgeld-Berichte und die zugehörigen Exports. ***Mehrtage-OL-Organisatoren sollten das sorgfältig überprüfen und die Leihgebühr entsprechend setzen!***

Meldungen bearbeiten (Mehrtage-OLs)

Neue Funktion Chips kopieren
Manchmal gibt man die Chipnummern nicht im Voraus ein, sondern registriert sie im Ziel der ersten Etappe. Das heisst, für die nachfolgenden Etappen werden sie nicht automatisch zugeordnet. Ein anderes Szenario ist, dass ein Teilnehmer am ersten Tag mit einem anderen Chip als vorgemeldet auftaucht und diesen auf allen Etappen benutzen möchte.
Dafür wurde jetzt diese Funktion (wieder-) eingeführt, die es schon in MT2003 gab. Sie kopiert die Chipnummern aller Teilnehmer von der aktuellen Etappe (die im Fenster oben eingestellt ist) auf die nachfolgenden Etappen, jedoch nur dorthin wo der Teilnehmer die Kennung Meldung/Etappe gesetzt hat und noch kein Ergebnis hat. Man kann dabei wählen, ob existierende (unterschiedliche) Chipnummern geändert werden sollen oder nicht.

Bahnen - Bahnen importieren

Es wurde die Unterstützung des IOF XML V3 Formats hinzugefügt. Dieser Import unterstützt jetzt auch die Ersatzposten.

Startlisten-Organisation nach Kategorien

Im Kategorien-Panel unten werden jetzt die Bahn und der erste Posten der Kategorie angezeigt. Diese Information erscheint auch im Übersichts-Bericht.

Startlisten-Organisation nach Bahnen

Im Bahn-Panel unten wird jetzt der erste Posten der Bahn angezeigt. Diese Information erscheint auch im Übersichts-Bericht.

Startliste erstellen

Neue Option Verein automatisch trennen
Diese Option ist per Vorgabe aktiviert. Sie bedeutet, dass der Algorithmus zum Verein trennen automatisch nach einer Auslosung durchgeführt wird. Natürlich haben Sie immer noch die Möglichkeit, die Option abzuwählen, falls Sie die Teilnehmer des gleichen Vereins nicht trennen wollen.

Wettkampftag - Chips einlesen

Neue Unterstützung des Emit Code 99
Die Emit-Posten schreiben einen zusätzlichen Stempel mit Code 99 auf den Chip, wenn die Batteriekapazität des Postens zu Ende geht. *In diesem Fall gibt es jetzt eine Meldung.*

Neue Option Unbekannte Chips: Nach Startnummer fragen
Dies führt die aus der V10 bekannte Abfrage der Startnummer für unbekannte Chips wieder ein, für diejenigen, die diese Methode besser finden.

Wettkampftag - Chips auswerten

Neues Feature Automatische Aktualisierung
Man kann jetzt optional die Tabelle automatisch aktualisieren lassen. Das hilft besonders bei großen Wettkämpfen, wo Operatoren an der Klagemauer ständig mit der Funktion arbeiten. Das geht in der gleichen Art und Weise wie bei automatischen Ergebnissen.

Neue Unterstützung des Emit Code 99
Falls ein Code 99 gesendet wurde, dann gibt es eine Meldung im Statusfeld der Stempelliste. Es gibt auch einen neuen Bericht über alle 99er Stempel.

Neues Feature Emit Backup-Label
Für Emit gibt es ein zusätzliches Panel, das anzeigt, wie das Backup-Label des Teilnehmers aussehen sollte.

Zwischenzeit-Ergebnisse

Neue Unterstützung des Emit Code 99
Dieser Code wird nicht mehr angezeigt in Zwischenzeit-Ergebnissen und Schnellwertungs-Abschnitten.

Speaker - Speaker Unterstützung

Neues Feature Es werden jetzt laufende Zwischenzeiten angezeigt für die Teilnehmer, die noch nicht an dem Posten gestempelt hatten, wie in der Zeit-Spalte. Das heisst, man nach einer Zwischenzeit-Spalte sortieren und sieht dort die nächsten Teilnehmer wie für die Gesamtzeit.

Für eine bessere Übersicht werden die sortierten Spalten in grüner Farbe hervorgehoben.

Die führende Zeit in jeder Spalte wird jetzt hervorgehoben.

Neue Option Farbige Markierungen löschen nach
Automatische Markierungen von neuen Stempeln/Zeiten werden automatisch gelöscht nach der angegebenen Zeit.

Neue Funktion Unplausible Zwischenzeit löschen
Aufgrund eines Fehlstempels kann eine unplausible Zwischenzeit in der Tabelle erscheinen, die den Sprecher irritiert. Bisher musst man solche Zeiten mit der manuellen Eingabe-Funktion löschen. Jetzt kann man solche Zeiten direkt im Speaker-Fenster löschen, indem man sie anklickt.

Speaker - Vorwarnung

Zwei ***neue Anzeige-Optionen*** wurden hinzugefügt: Automatisch rollen und Schnellrangliste für den letzten Stempel automatisch
Die Begriffe sind selbsterklärend und sie werden eine große Hilfe für den Sprecher sein.

Die führende Zeit wird jetzt hervorgehoben.

Neue Option Farbige Markierungen löschen nach
Automatische Markierungen von neuen Stempeln/Zeiten werden automatisch gelöscht nach der angegebenen Zeit.

Für Mehrtage-OLs
Spalten für Gesamtzeit, -platz und -rückstand wurden hinzugefügt. Diese Spalten gibt es nur für Mehrtage-OLs nach der ersten Etappe. Man kann sie über das Tabellen-Layout Menü anzeigen, bei der ersten Verwendung bei einem Mehrtage-OL.
Neue Option für die Schnellrangliste: Gesamt-Ergebnis. Falls angekreuzt, dann zeigt die Schnellrangliste das Gesamt-Ergebnis anstatt des Tages-Ergebnisses.

Speaker - Zwischenergebnisse

Bisher wurden die Einstellungen, welche Funkposten pro Kategorie angezeigt werden sollen, immer im gleichen Abschnitt der Fenster-Einstellungen abgespeichert. Das hieß, dass wenn man ein Ergebnis von einem anderen Wettkampf anzeigte, die Einstellungen für den neuen Wettkampf zurückgesetzt wurden. Man konnte also nicht zwischen mehreren Wettkämpfen wechseln und dort die Speaker-Ergebnisse mit dem passenden Spalten-Layout anzeigen.
Jetzt werden diese Einstellungen pro Wettkampf gespeichert, sodass sie nicht verloren gehen.

Speaker - Zwischenergebnisse (Mehrtage-OLs)

Neue Option Gesamtzeiten anzeigen
Man kann wie im Speakerfenster wählen zwischen der Anzeige der Etappenzeiten (Vorgabe) oder der Gesamtzeiten.

Die Struktur der CSV-Export Datei wurde geändert. Es gibt jetzt eine zusätzliche Spalte für die Gesamtzeit. Die Gesamt- und die Etappenzeit werden immer eingetragen. Entsprechend dem Kontext, aus dem Sie die Datei exportierten, zeigen die Zwischenzeiten und Plätze die Gesamt- oder die Etappenzeiten. Für Eintages-Wettkämpfe wird dieselbe Struktur exportiert und die Gesamtzeit bleibt leer.
Die Felder der XML Exports werden analog befüllt.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client SportIdent

Die Verarbeitung der von SRR Dongle/Stationen mehrfach gesendeten Stempel wurde verbessert und robuster gestaltet.

Speaker - Biographien

Neue Kennung VIP
Man kann diese Kennung ankreuzen für VIPs (**V**ery **I**mportant **P**ersons). Im Speaker- und Vorwarnungsfenster werden diese VIPs in einer speziellen Farbe hervorgehoben, unabhängig vom Ergebnis. Dadurch soll die Aufmerksamkeit des Sprechers auf diese Personen gelenkt werden.

Zeitnahme

Die Schalter für die Zuordnung eines Teilnehmers auf andere Zeiten funktionieren jetzt auch in der Sortierung nach Zeiten, zusätzlich zur bisherigen Einschränkung auf die Eingabereihenfolge.

Neue Funktion Zeiten tauschen
Bisher konnte man mit den Schiebetasten einen Teilnehmer nur auf die nächste freie Zeit schieben. Jetzt gibt es zwei zusätzliche Schalter, mit denen man zwei benachbarte (bereits zugeordnete) Zeiten tauschen kann.

Bug-Fixes

Automatische Berichte

Das Fenster eines automatischen Berichts wurde in den Vordergrund geschoben über alle offenen Fenster, wenn sein Inhalt aktualisiert wurde. Das war sehr lästig, falls man mehrere überlappende automatische Berichte gleichzeitig offen hatte.
Das wurde so in den Anfängen der V11 als Bug-Fix implementiert. Jetzt habe ich eine bessere Lösung gefunden, die sich ruhiger verhält und die Anordnung der Fenster auf dem Bildschirm beibehält. Man kann jetzt also auch in einem Arbeitsfenster wie der Chip-Auswertung arbeiten, während die Berichte im Hintergrund aktualisiert werden.

Berichte in PDF-Dateien ausgeben

Falls die Option Getrennte Dateien gewählt wurde, dann wurde keine neue Datei für den zweiten Absatz erzeugt (neue Kategorie oder Verein), falls der erste Absatz die ganze Seite ausgefüllt hatte.

Falls die Option Getrennte Dateien gewählt wurde, dann wurden alte Dateien von früheren Exports mit gleichem Dateinamen aber höherer Dateinummer nicht gelöscht.

Setup: Registrierungs-Werte

Bestimmte Windows-Konfigurationen beschwerten manchmal sich über Registrierungs-Werte, die nicht den richtigen Typ hätten.
Das sind Einstellungen, die für die Arbeit im Netzwerk erforderlich sind. Die SportSoftware funktioniert sowohl mit den neuen, geänderten Werten als auch mit ihren bisherigen Alternativen.

Exports von Berichten

Falls eine Export-Datei bereits existierte, erzeugte der Export die temporäre Datei, aber er kopierte sie nicht in die Zieldatei.

Berichts-Grafik Designer

Im Designer funktionierte die Kontext-Hilfe nicht.

Bahnen importieren

Aus dem XML-Format wurden Bahnlängen kleiner als 1000m falsch importiert.

Startliste erstellen

Wenn die Startnummern auf Kategorien/Bahnen einzeln vergeben wurden, dann gab es keinen Hinweis auf mehrfach vergebene Startnummern als Ergebnis dieser Aktion. Das störte besonders bei Mehrtage-OLs, wo man die Teilnehmer, die nicht für die aktuelle Etappe gemeldet haben, gar nicht in der Kategorientabelle sieht (aber sie bekamen Startnummern...).
Jetzt wird die Kategorie/Bahn darauf geprüft. Falls Fehler gefunden werden bei den Startnummern der Kategorie/Bahn, dann bekommen Sie eine Fehlermeldung und der Prüfbericht wird automatisch angezeigt.

Wettkampftag - Chips auswerten

Die Cursor-Bewegungen waren zu langsam in den Eingabefeldern für Zeiten und Kommentare.

Zeitnahme-Funktionen

Nach der manuellen Eingabe einer Zeit wurden die Felder für die Startnummer und die Zeit nicht gelöscht.
Jetzt werden sie nach dem Speichern gelöscht, als Bestätigung, dass die Aktion erfolgreich war um mehrfache Eingaben derselben Zeit zu vermeiden.

Bericht: Beim Aktualisieren der Auswahltabelle gingen Teile des Inhalts verloren.

20.12.2012

Erweiterungen

Direkt-Druck von Berichten in PDF-Dateien

Alle Berichte haben jetzt eine ***neue Funktion***: in PDF drucken. Sie können jetzt den Bericht direkt in eine PDF-Datei drucken. Im Moment geht das nur für Berichte. Der Etikettendruck in PDF ist witer auf der Warteliste.

Nach Updates suchen

Neue Funktion Sie können jetzt direkt aus dem Programm nach Updates suchen und sie herunterladen. Üblicherweise werden das Setup und die übersetzten Hilfedateien bzw. PDF-Handbücher angeboten. Es gibt auch eine sporadische automatische Überprüfung. Beim Auswählen der Sprache wird überprüft, ob es eine Hilfedatei in der Sprache gibt und ob sie evtl. veraltet ist. Ggf. wird angeboten, die aktualisierten Dateien herunterzuladen und zu installieren.

Berichts-Exports

Die Exports schreiben jetzt zuerst in eine temporäre Datei. Erst am Ende wird die Datei umbenannt auf den Original-Namen. Das bewahrt 3rd-Party-Komponenten, die laufend auf neue Versionen der Export-Dateien prüfen, vor Lock-Outs, die durch das Windows-Dateisystem verursacht werden können.

Bug-Fixes

Dialoge allgemein

Einige allgemeine Dialoge (z.B. Wettkampf auswählen) können in der Größe angepasst werden, aber diese Anpassung wurde nicht gespeichert. Stattdessen wurde der Dialog immer wieder in der Originalgröße gezeigt.
Es wird jetzt die Anpassung wiederhergestellt.

SportIdent SIAC

Bestimmte Online-Stempel von der SportIdent SIAC konnten nicht verarbeitet werden wegen eines Überlaufs der Codenummer.
Das war eine SI-interne Änderung der Spezifikation, die jetzt implementiert wurde.

27.9.2012

Erweiterungen

Hilfe-Datei

Die Release Notes wurden verschoben aus der Readme.txt in dieses Kapitel der Hilfe-Datei. Das erlaubt eine

bessere Übersicht und ausserdem die Möglichkeit, das jetzt auf Deutsch anzubieten.
Ein ***neues Kapitel*** Optimieren der Netzwerk-Performance wurde eingefügt. Sie finden das als Unterkapitel von Arbeiten im Netzwerk. ***Lesen Sie das bitte sorgfältig durch!***

Bericht Startliste nach Startzeiten

Falls einzelne Startplätze ausgewählt werden, gibt es jetzt eine Prüfung, ob alle Kategorien einen Startplatz zugewiesen haben. Falls das nicht der Fall ist, gibt es eine Warnung.

Mehrtage-OLs mit Jagdstart teilweise

Bei vielen Mehrtage-OLs haben nur ein Teil der Kategorien einen Jagdstart und die anderen nicht. Für die letzteren muss die Startliste vorab ausgelost werden. Dies war bisher ziemlich umständlich, weil die Funktionen für die normale Startlisten-Auslosung auf der letzten Etappe deaktiviert waren. Man musste also die Einstellung für den Jagdstart dauernd an und aus stellen.
Jetzt sind immer alle Startlisten-Funktionen aktiviert. Kategorien/Bahnen mit Jagdstart werden in der Startlisten-Organisation nach Kategorien bzw. Bahnen nicht mit angezeigt. In den zugehörigen Funktionen zur Auslosung bekommen Sie passende Meldungen, die anzeigen, dass eine Kategorie einen Jagdstart hat. Diese Kategorien müssen hier verfügbar sein, weil es soll ja möglich sein, für den Jagdstart Xtra-Startnummern zu vergeben.

Ergebnisse nach Vereinen

Bei großen Wettkämpfen mit hoher Server-Belastung (Speaker) dauerten die Vereinsergebnisse und alle davon abgeleiteten Berichte (z.B. Presse) zu lang, aufgrund von Schreibzugriffen auf die Server-Datenbank. Dies wurde nun optimiert, sodass diese Berichte jetzt mind. doppelt so schnell sind.

Speaker - Zwischenergebnisse

Anders als das übliche Verhalten der Berichte, wird die Kategorienauswahl immer komplett auf den zuletzt verwendeten Status wiederhergestellt. Üblicherweise werden bei Berichten maximal 10 ausgewählte Sätze wiederhergestellt, ansonsten wird alles ausgewählt.

Unterstützung des IOF XML V3 Standards

Die Exports von Meldungen, Startlisten und Ergebnissen liefern nun auch den neuen IOF XML V3 Standard, der in diesem Jahr veröffentlicht wurde. Überprüfen Sie, ob die Dienste, an die Sie solche Exports liefern, bereits den neuen Standard unterstützen. Falls ja, dann sollten Sie das XML V3 Exportformat bevorzugen gegenüber dem älteren XML V2 und dem CSV-Format.

Probleme mit hoher Belastung in Netzwerken mit Win7 und WinServer2008

Von Netzwerken mit Win7 und WinServer 2008 wurden Probleme bei hoher Belastung berichtet. Zusammen mit einigen erfahrenen Benutzern, hauptsächlich den Organisatoren des Fin5 und der WMOC 2012, beschäftigte ich mich näher mit diesen Phänomenen. Das Ergebnis sind eine kleine Einstellung, die in OE2010 geändert wurde, einige neue Registrierungseinstellungen, die vom Setup erledigt werden, und eine neue Liste von (optionalen) Schritten zur Performance-Verbesserung in der Hilfedatei. Sie finden das im neuen Kapitel Optimieren der Netzwerk-Performance. ***Lesen Sie das bitte sorgfältig durch!***

DBIsam Datenbank Lock-Dateien

Die Lock-Dateien wurden umbenannt auf SportSoftware-spezifische Begriffe. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht von aggressiven Virenscannern angegriffen werden. Jedoch kann niemand garantieren, ob nicht doch...

Bug-Fixes

Berichtsauswahl

Beim Klick auf den Schalter ***Tabelle aktualisieren*** unten links von der Auswahltabelle, wurde die bestehende Auswahl entweder behalten oder auch nicht, abhängig davon, ob der Schalter ***Alles markieren/löschen*** vorher verwendet wurde.

Die Auswahl wird jetzt immer behalten. Es gibt spezielle Berichte, die ein anderes Verhalten zeigen.

Etappen-Auswahl im Hauptmenü

Unter gewissen Umständen war es der Fall, dass in Netzwerk-Umgebungen die Funktions-Fenster mit der falschen Etappe geöffnet wurden (einer anderen als im Hauptmenü angezeigt). Eine der Hauptursachen dafür war u.a. dass niemand lokal auf dem Server arbeitete, was bedeutete, dass die Vorgabe-Etappe immer auf 1 stehen blieb.
Jetzt wird die Etappe lokal gespeichert (aber nur auf Netzwerk-Clients), so dass die (lokale) Anzeige im Hauptmenü immer mit der tatsächlichen Einstellung übereinstimmt.

Startliste - Organisation nach Kategorien

Manchmal gab es einen leeren Übersichtsbericht.

Startliste - Organisation Jagdstart

Es gab keine Plausibilitätsprüfung für Startplatz und Startbox.
Das ist jetzt eingeschränkt auf 4 Stellen -> <9999.

Startliste - Auslosung

Bei Mehrtage-OLs wurde die Etappenauswahl nicht korrekt angezeigt mit ihren Schaltern. Deshalb konnte die Etappe nicht im Fenster geändert werden.

Startliste - Jagdstart

Bei der Berechnung des Jagdstarts wurden die Vakanten unter die nicht qualifizierten gemischt.
Sie werden jetzt immer an das Ende des Starts für die nicht qualifizierten gesetzt.

Automatische Erkennung von Aufgegeben

Falls ein Teilnehmer überhaupt keinen Posten gestempelt hatte, dann wurde er mit Fehlstempel belassen, anstatt ihn auf Aufgegeben zu setzen.

Siegerehrung

Falls alle Teilnehmer einer Kategorie gestartet waren, aber noch keiner im Ziel war, dann wurde die Kategorie als bereit für die Ehrung markiert.

Zwischenzeiten-Ergebnisse

Bei einer Bahn mit gemischter Codekontrolle unter Anwendung von Emit wurde der Stempel des 250-Lesers als zusätzlicher Stempel angezeigt.

Berichte nach Teilnehmern

In verschiedenen Berichten nach Teilnehmern, z.B. Meldungen, Startlisten und Ergebnissen, konnten die Reserveplätze mit ausgewählt werden und sie wurden angezeigt, falls alle Teilnehmer ausgewählt waren.

Speaker - Zwischenergebnisse

Die Auswahl und die Einstellungen für die Posten wurden nicht immer korrekt wiederhergestellt.
Beachte: *Die Auswahl und die Posten werden lokal gespeichert und das immer, nachdem der Bericht mit diesen Einstellungen aktualisiert wurde. Ein Klick auf den Schalter Aktualisieren der Auswahltabelle setzt das zurück auf die Einstellungen, welche bei der letzten Berichts-Aktualisierung verwendet wurden.*

Fehlende Teilnehmer

Im Bericht waren auch die Reserveplätze enthalten, die hier nicht relevant sind.

Bahnen-Import

Die Start-Codenummer 10 wurde als leer importiert. Es gab noch weitere potentielle Probleme mit Buchstaben im Startcode, wie sie von Condes und OCAD geliefert werden.

Vorwarnung

Die voreingestellte Höhe des Fensters war zu hoch für 1024x768.

3.7.2012

Erweiterungen

Meldungen

Die Kategorien-Langbezeichnung wurde auf 50 Zeichen vergrößert, um spezielle Anforderungen aus UK zu erfüllen.

Meldungen bearbeiten - Zurücksetzen auf Vakant

Die Funktion setzt jetzt das Startgeld auf ohne Startgeld zurück, um Probleme bei nachfolgenden Aktionen zu vermeiden. Auch beim manuellen Bearbeiten wird das so gehandhabt.

Meldungen importieren - Finnisches Format

Es wurde einer Formatänderung des IRMA Melde-Service Rechnung getragen.

Startlisten-Organisation nach Kategorien

Die Liste der Übrigen Kategorien zeigt jetzt die Bahn und den 1. Posten an. Für eine bessere Übersicht kann die Liste nach diesen Spalten sortiert werden.

Die Tabelle kann jetzt nach Startplatz gefiltert werden. Wird einer ausgewählt, dann werden nur die Kategorien und Startboxen dieses Startplatzes angezeigt. Beim Ziehen einer Kategorie auf eine Startbox mit vorgewähltem Startplatz wird der Startplatz für die Kategorie automatisch gesetzt.

Startplätze werden automatisch im Kopf jeder Startbox-Spalte angezeigt, zusammen mit der Startbox-Nummer.

Man kann jetzt die Startboxen mit Drag&Drop neu anordnen.

Der Bericht Startlisten-Organisation prüfen wurde mit drei neuen Abschnitten erweitert: Kategorien mit gleicher Bahn (nicht nur dem 1. Posten), Fehlende Startplätze und Mehrere Startplätze in einer Startbox.

Lesen Sie unbedingt die Kontext-Hilfe dieser Funktion, damit Sie diese neuen Features optimal einsetzen können!

Startlisten-Organisation nach Bahnen

Die Liste der Übrigen Bahnen zeigt jetzt die Bahnnr und den 1. Posten an. Für eine bessere Übersicht kann die Liste nach diesen Spalten sortiert werden.

Man kann jetzt die Startboxen mit Drag&Drop neu anordnen.

Bericht Startliste nach Vereinen

Es wurde eine ***neue Option*** eingeführt, mit der die Teilnehmer innerhalb des Vereins nach Startzeiten sortiert werden können.

Wettkampftag - Chips auswerten

Falls beim Tauschen eines Chips der Ziel-Teilnehmer keinen Chip hat, dann gibt es eine Fehlermeldung und der Fokus bleibt auf dem (falschen) Ziel-Teilnehmer. Dies erwies sich als nicht sehr hilfreich. Der Fokus wird jetzt wieder auf den Quell-Teilnehmer zurückgestellt, was in diesem Falle als sinnvoller erscheint.

Ergebnisse - Automatischer Druck-Service

Neue Funktion. Mit dieser Ergebnis-Druck-Service-Funktion können Sie bei Ihrem Wettkampf eine Druck-Service Station anbieten, an der die Teilnehmer mit ihrem Chip als Schlüssel ein Ergebnis ihrer Kategorie und ihren persönlichen Schnellwertungsabschnitt erhalten können.

Ergebnisse - Zwischenzeiten

Ein ***neues Etiketten-Layout*** wurde hinzugefügt, passend für Quittungsdrucker, die das Papier nach der letzten gedruckten Zeile abschneiden.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client - SportIdent

Der neue SRR-Dongle wird jetzt unterstützt. Er wird jetzt korrekt erkannt und das Client-Fenster schaltet dann in den Empfangsmodus.

Speaker - Vorwarnung

Die Zoom-Einstellung gilt jetzt auch für die Schnell-Rangliste.

In der Kopfleiste der Schnellrangliste sieht man jetzt auch die Teilnehmer-Anzahlen (wieviele des Posten passiert haben vs. Alle).

Die Anzeige, dass ein Stempel nicht auf der Bahn des Teilnehmers liegt (Fehlstempel) wurde etwas verständlicher gemacht. Es wird nun angezeigt durch ein Fragezeichen (?) statt der Postennummer, und die Schnellrangliste zeigt einen passenden Fehlertext.

Verschiedene Imports von Teilnehmern bzw. Meldungen

Da negative oder Chipnummer=0 nicht erlaubt sind, wird eine solche fehlerhafte Nummer jetzt beim Import auf leer gesetzt (keine Nummer).

Code-Kontrolle

Falls 5 oder mehr aufeinanderfolgende Stempel fehlen, dann wird ein Teilnehmer jetzt automatisch auf Aufgegeben gesetzt. Dies gilt für alle Aktionen, bei denen ein Chip ins System neu eingetragen wird, z.B. bei Chips einlesen oder Lesegerät-Backup. Dies gilt auch für die Aktionen Code-Kontrolle wiederholen und Fehlenden Posten werten in Chips auswerten.

SportIdent

Die Erkennung des Stationstyps und ihrer Funktion wurde gemäß der neuesten Spezifikationen von SI aktualisiert. Das betrifft z.B. die neuen SRR-Stationen und -Dongles. Lesestationen werden jetzt auch korrekt erkannt als BSM7/8 (früher teilweise BSF). Siehe dazu den SI-Station auslesen-Dialog und das Speaker-Client Fenster.

Support für die SICard10/11 wurde hinzugefügt. Bisher wurden sie nur akzeptiert, falls die Lesestation nicht im Erweiterten Modus arbeitete. Nun wird das auch im Erweiterten Modus unterstützt.

Allgemein: automatische Wiederherstellung der Fensterposition

Bei großen Wettkämpfen verwenden manche Benutzer mehrere Bildschirme am selben PC. Dafür kann man OE2010 mehrfach starten und die verschiedenen Instanzen für spezielle Aufgaben auf den unterschiedlichen Bildschirmen anzeigen. Einige schoben sogar den Berichtslayout-Editor auf den zweiten Bildschirm. Wenn man allerdings OE2010 zum ersten Mal startete, nachdem der/die zusätzliche(n) Bildschirm(e) wieder abgesteckt wurde, konnte es vorkommen, dass man gar nichts sah, weil OE2010 sein Hauptfenster anzeigte an seiner letzten Position, welche auf einem Zusatz-Bildschirm war. Bisher konnte man das nur lösen, indem man entweder den zweiten Bildschirm wieder anschloss oder die Ini-Datei editierte. Das Gleiche passierte mit freien, modalen Fenstern wie dem Berichtslayout-Editor.

OE2010 erkennt jetzt solche Situationen und es wird ein "verlorenes" Fenster automatisch so verschieben und verkleinern, dass es auf dem Haupt-Bildschirm sichtbar wird.

Ähnliches kann mit den Arbeits- und Berichtsfenstern passieren, die aus irgendeinem Grund aus dem sichtbaren Bereich des Hauptfensters gerieten. In diesem Fall wird die linke obere Ecke des Fensters automatisch angepasst, falls beim Öffnen weniger als 20% der Höhe bzw. Breite des Arbeitsfensters sichtbar sind.

Bug-Fixes

Meldungen bearbeiten

Falls 0 als die Chipnr eingegeben wurde, gab OE2010 einen Internen Fehler aus.

Jetzt gibt es hier eine aussagekräftigere Fehlermeldung.

Bericht Meldungen - Teilnehmer einzeln

Am Anfang wurde die die Spalte Startzeit nicht im richtigen Zeitformat dargestellt.

Meldungen - Import Spezialformat Finnland

Der Dialog zeigte nicht die korrekte Kontexthilfe an in allen Sprachen ausser Deutsch.

Bericht Startliste nach Startzeiten

Falls bei einem Mehrtage-OL die Startliste nach Bahnen ausgelost wurde, dann zeigte die Startliste nach Startzeiten in Etappe 2 und höher nur die Teilnehmer der Startbox 1.

Speaker - Funkposten

Bei Kategorien mit individuellen Bahnen müssen Sie eine dieser Bahnen der Kategorie zuordnen. Ansonsten kann man keine Funkposten für diese Kategorie definieren. OE2010 akzeptierte die Eingabe der Codenummer, aber es wurden für die betreffenden Kategorien keine Funkposten eingefügt. Falls der Posten nur auf individuellen Bahnen vorkam, dann wurde er komplett aus der Liste gelöscht.
Solche Posten werden unter der genannten Voraussetzung nach wie vor nicht eingefügt, jedoch gibt es jetzt einen Hinweis darauf.

Speaker - Zwischenergebnisse

Beim Drucken des Ergebnisses auf Etiketten gab es einen Ausnahmefehler und der Druck wurde abgebrochen.

Hochladen ins Internet

Manchmal schien der Upload zu hängen, falls der Ziel-Ordner nicht gefunden wurde.

XML V2 Exports

Einige Kategorien-orientierte Berichte exportierten die ClassId nicht. *Jetzt werden immer ClassId und ClassName zusammen exportiert.*

In den Ergebnissen war ein Tippfehler beim Status OverTime, was z.B. dazu führte, dass Schwedens Eventor den Upload abbrach.

3.4.2012

Improvements

Entries - Import classes

New function. Actually this is the same function as in *Extras-Import classes*. This function had been extended to support the IOF XML format now. There are already some web sites which offer this format for download. This means that you need to define the classes at the web site only once and then you can import this into OE2010. For this reason, this import is now also available from the Entries menu.

Entries - Report summary by classes

This report now includes the numbers of max. competitors besides the number of entries. By default they are hidden but you can activate them if necessary.

Speaker - Speaker support

NC-ed competitors are now displayed in the live table. So far, they had been ignored and they did not appear in the table.

Speaker - Speaker results

NC-ed competitors are now shown correctly at the end of the result. So far, they had been ranked like normal competitors.

Speaker - Online monitor client

Resending punches from the log file now allows a selection by punch times to avoid having to resend the whole file after connection problems during the race.

Speaker - Online monitor server

If the server could not be started, then the window only displayed "server stopped" which could be missed by the operator. Now there is an additional error message in this case.

Extras - Import clubs

This function had been extended to support the IOF XML format now.

Network breaks

So far, it had been nearly impossible to stay within the application and continue after a network break. This had beeen improved now. Just try it if you experience such a situation... This is especially important for the online speaker functions.

Supporting the new IOF XML V3 format

The imports of classes, clubs and entries (also into the archive) now support both the old V2.0.3 and the new V3.0. The import procedures detect the version automatically.
The exports still export the V2 only. The exports and the course imports will support the XML V3 after it will be fixed finally and there will be other parties which support this.

Changes in the data structure

Some new fields had been introduced to match the semantics which is given by the new IOF XML standard V3.

Archive Classes and *Event Classes* table: new fields for Age to and Classification.

Entries table: new field for Entry Id.

Please read the hints given in the context help carefully! **Notice:** if the layout of an entries or class table grid looks silly, then this came from the new columns. Just click the *Reset table layout* button to fix this.

Application startup time

The startup procedures had been improved to optimize the overall startup time of OE2010.

SI devices in general

If you read the backup memory of a station via the master station, then you often got read errors or SI not ready due to an unstable coupling between the station and the master station. Inserting the coupling stick helped here in all cases. Now I made the process a bit more robust so you should be able to always read the backup memory without a coupling stick.

Internet connection for uploads

It looks like dial-up is no longer used for an internet connection anywhere. Furthermore, this feature makes problems sometimes with certain setups of Win7 and Vista. So I removed this. Now an upload expects an existing internet connection and it will abort as usual if the destination can't be accessed for any reason.

Label layout editor

Sometimes you will be notified that there are fields outside the label. This may happen if you had changed the printer or modified the number of rows or columns. Mostly it is hard to find where they had been left. Now there is a ***new function*** in the editor which retracts them back into the label.

Bug fixes

Entries - Edit Clubs

If you accidentally happened to clear the club number, sometimes the application hung with endless exceptions.

Courses - Import

When importing a XML file from Condes, the classes were not assigned. *This bug was new in the last release of 22.12.11.*

Start list draw (Classes, Courses)

If time blocks were used and a class had a start interval of 0 (-> mass start or just as a dummy value for open classes), then OE2010 hung when trying to display the class in the class table. The same happened when running the function *Seperate clubs*.

Speaker - Client/Server monitor

Only one of both windows could be opened within the same instance of OE2010.

However, if you run both functions on the same PC, it is ***strongly recommended to run those windows in two different instances of OE2010.*** Only then you will fully profit from the improvements which had been implemented in the release of 22.12.11.

Speaker - Speaker Support

If the option Show marked competitors only had been set, then the table was empty after reloading it.

Button Highlighted (to clear all highlightings) had the wrong mouse hint.

Speaker - Prewaring

When Refreshing the table, always all competitors had been highlighted.
Only new incoming punches should be highlighted.

Start list organisation - Courses

The search field showed the hint Search class. *Now it is Search course.*

Entries - Edit

While inserting a new entry, you can click on the option Use archive class no. which displayed the Alternative classes tab. If you then clicked on the new tab, then you was asked to save the last entry. If you clicked on Yes, then this saved the entry but the menu had not been updated accordingly. Clicking on the (still enabled) Save button issued an exception not in Edit mode.

Now the Alternative classes tab will appear only when the entries table is in Browse mode.

Competition day - Evaluate SI stations

Report about punches
Refreshing the selection table lost part of the columns.

Report Find not started competitors
The time format settings did not work for the selection table.

Competition day - Log files

The selection table always displayed unknown chips, even if the competitors had been pre-entered with the right chip numbers. On the other hand, with inserting into the event, they were assigned to the predefined competitors.
Now the selection table will display what will be the result after inserting.

Automatic result reports

After you had started the automatic report, then the various dialogs for printing, labels, upload etc will be

displayed once in the beginning to allow you to define the respective settings. After that, those settings will be used until you stop the automatic result. However, as long as the report was empty, those dialogs were not be invoked but only after the first competitor appeared in the report.
The dialogs must ALWAYS appear just after having started the automatic report to avoid confusion.

Various reports by clubs - function Send Emails

If the html file names got too long, then the zip files had strange (shortened) names and they were empty.

File selection dialog

The file selection dialog reduces the selected file to its main part, if the file came from an export/publishing with unique filenames set, i.e. there is a time stamp at the beginning of the file name. However, in some situations this is not useful, like selecting log files.

Reports general

If no printer was installed, then the report aborted without any notice since a printer is absolutely required for the label layouts.
Now there is a message.

22.12.2011

Improvements

Entries - Edit in EOD mode / Entries - Direct entries

Normally EODs will be entered during the running event. If you are using start numbers and you are working in a network, then you got many error messages about duplicate start numbers because another operator was quicker than you and he had already assigned your start number which had been preset by OE2010.
Now this had been improved. If you are inserting new entries in EOD mode (which is the default working mode in the Direct entries window), a new start number will always be recalculated automatically if the preset one had already been used in the meantime. In all other situations you will have to solve duplicate start numbers manually as usual.

Entries - Edit

The columns for the Xtra start numbers and the accompanying preceding text are now available for being edited manually. Normally you should only distribute them by the start list draw. But now you can edit them to fix late changes or for late entries.

New function: Reset competitor to a vacant place
You may need this function if you want to put a competitor into a different class after the start list draw. If you have a predrawn start list which follows well-defined competition rules, then it is not possible to just change the class. Instead, the competitor must be set into a free vacant place of the destination class while his original start place within the wrong class must be reset to a vacant place. This function perfoms the second step with a single mouseclick.

Split time results

So far, the column headers at the top for punch times had been kept blank, no matter if you had edited their text in the report layout. Now you can edit the split time column headers (for special purposes), and then this will be displayed in the report.
Extended format is now be saved with the report window. Formerly, always the non-extended format was shown and you had to switch to the extended format manually. *Now always the last format option is restored.*

Automatic results

Introduced a ***new option*** Scroll automatically to let the result scroll down.

Labels - Split time sheets

Updated the A4(1) Split times/Places layout. In addition to the former layout version, this one shows not only the intermediate times incl. the placings, but also the split times with placings.
Introduced two new label layouts (split time sheets) called A4 Extended 39 resp. 30. In addition to the above sheet, they show the current leaders on each split/int. time as well as the current result standings of the competitor's class.
These layouts are available for the extended split results.
See also below about the new layout update procedure.

Competition day - Evaluate chips - Print result sheets / Competition day - Read chips

Introduced a ***new option*** Extended format for printing the result sheets. In this mode, the extended split time sheets (see above) are supported. So now you can hand out complete intermediate results to every competitor after he had downloaded his chip in the finish.
Since this is quite a heavy function especially for large events, please perform thorough performance tests before your race and before you promise that to the competitors.

Speaker - Prewarning

Now you can select the classes which you want to watch in this window. This will give a better overview for the speaker here.

Speaker - Intermediate results

In the selection table, only those classes had been displayed which had a radio control which had really been watched at a speaker window. Consequently some classes were missing which also have radio controls but had not been watched in a speaker window. This caused some irritations. Now all classes with radio controls appear in the selection table, no matter if they had been watched actually.

Speaker - Online monitor client and server / Time taking functions

The performance has been dramatically improved by a factor 3-4. This can especially be seen at high frequencies of incoming punches, or when resending a punch log file.
This improved algorithm had been implemented for the time taking functions also.

General: Report and Labels

New update procedure
If there was a new default layout installed so far, you had been prompted about that and you was asked to reset to the default layout. Thus you lost your own customized layouts and you did not get any clue which particular layouts of several ones had actually been changed.

Now the procedure had been made more comfortable.
If a new or updated default layout file had been installed, then OE2010 will recognize which particular layouts had been updated/added and it will add them to your working layout file, leaving the existing layouts unchanged. The new layouts will be marked by **New** . You are now asked to

- Compare the new layouts to the old ones.
- Remove the hint **New** from the layout descriptions, after you had checked out everything and maybe added your customizations into the new layouts.
- Finally remove the corresponding outdated layouts.

And of course you can shorten this procedure by simply restoring the complete default file (if you never had customized anything for the resp. report).
For more details, look into the general help topics about Reports.

With this release,the following report layout had been updated: Report Classes in Entries. *Open this report to experience how the update procedure works.*
More important, there are one updated and two new extended split time sheet layouts installed. Since they all belong to the same label pool, you can open either an extended split times result report, a Read chips window, or print a sheet in Evaluate chips *to see how this is updated*. Note that you have to activate the Extended format option for the result sheets in the latter two windows.

Bug fixes

Entries - Report Start fees-Overview

If a club had no entries (but maybe some extra fees only), then the club was not displayed in the club column.

Entries - Report Classes

The column start fee 2 was missing.
Read also above about the new layout updating procedure.

Courses - Courses: Report about courses

If the line for the classes was empty (no class columns there), then OE2010 hung until it aborted with memory overflow.
More: now this line won't be displayed at all if there is no class column.

Speaker - Online monitor Client

If a SportIdent station had been driven in non-extended protocol, the punch times were sometimes calculated wrongly.

Speaker - Online monitor server

In some configurations, especially with Win7, the server window could hang if a large punch log file had been sent again (with high frequency). This was some synchronization problem between receiving the punches in the server window and displaying them.

Speaker - Intermediate results

The context help button did not open the special help topic for the intermediate results but the general results help.

Competition day - Read chips

When opening the window the very first time, there were some painting problems.

When assigning a reserve place to a competitor manually, the chip contents of the former reserve place were not removed properly. They showed up for new (direct) entries, which were inserted later.

Competition day - Evaluate SI stations

Reading the backup of a control station in extended protocol did not work correctly in all cases.

Results - Press results

If the selection table was not sorted by club number and only a few were selected, then the report displayed the wrong clubs. This bug occurred in other reports also.

General: incremental searching in table grids

The incremental search by classes resp. clubs did not work properly if you entered a search text which could not be found in the table. Normally the search should stop at the next higher record but it jumped to the end.

General: Folder selection listbox

If the last folder in the text field is not found, then there was an exception when trying to open the folder tree.
Now it falls back to a well-defined existing folder from where you can start browsing.

General: Report - Publishing as txt file

If the event description was too long for the specific line width of a report, then the action aborted and the destination file was empty.

FinnSpring demo event

The data included dummy radio punches which were displayed in the Prewarning function.
If you want to play with this event, then please restore it from the backup first.

14.9.2011

Improvements

Help files

Some text added at some places, f.ex. to point out that SI/Emit settings must be defined for every stage individually at multidays.

Display of difference times

Difference times will now be displayed with a preceding + (plus) in all reports like this had already been the case in the speaker window.

Entries - Edit

There is a special mode for handling entries of the day, which are all new entries. In this mode, you can use the Search chip no option for the archive which inserts the right competitor from the archive after you had entered the chip no. of the new entry.
However, in many countries the direct or late entries are handled by predrawn vacant places which you can edit and fill with a real competitor manually. Now the same handling with the chip no. is available for editing vacant places. If you enter a chip no into a vacant place, then the competitor will be searched in the archive and the vacant place will be filled with his details. The class will not be changed and the start fee will be recalculated using the current late start fee settings.

Entries - Import entries

If there is no entry class given explicitly in the CSV or XML import file, then this field will be filled by the (normal) class value. This corresponds to the behaviour when entering new entries manually.

Entries - Import entries, Import special formats (Pirilä)

Added a ***new option*** Add all. This allows to add all records of the import file, no matter if somebody already is in the event. This option may be useful if your web entries service can provide import files which only include the latest entries, and you don't have an identification field which is required by the option Add and update.

Automatic results: changed classes only

There was feedback that this feature should not work as expected. Unfortunately nobody could reproduce this later nor could I. I checked the code and found and removed a possible source for this behaviour. I hope it works more reliable now.

Speaker - Prewarning

Displaying the finish punch did not show places and quick results. This has been fixed. However, this was not good enough since sometimes the finish punches and finish times differ from each other (see Emit: Online finish punch) which may cause some irritations. Now this display is no longer called "Finish punch" but "Finish". This means that now first the official finish time will be used and secondly the online finish punch. So now this function can also be used without any radio controls, just to get information about interesting incoming runners of all classes.

Results - Export special format Finland

If a class had been cancelled, then this class is not included in the export.

All Time taking functions

In the status line there are mostly two LEDs, one for the punching system device and one for the time taking device. They displayed in the same shape and they had identical hints, which caused some irritations. Now the LEDs are different graphics (the time taking LEDs have an additional clock symbol like the buttons on the menu) and they have different hints. Also their order in the status line had been switched so that this is the same order like in the top menu bar.

Bug fixes

SportIdent: automatic detection of the right baud rate

This automatic detection requires that the station connected will respond to OE2010 at one of the possible speed settings. If there are stations connected via a radio modem, GSM module or any other concentrator, then there is no response and f.ex. the speaker client window waits in receive-only mode for incoming data. In this case the speed which you had preset manually will be used. However, if you opened the port settings dialog later, it had always been preset by 38400 bps. This caused some irritations.
Now always the actual speed will be shown in the port settings dialog.

Entries-Edit

Editing an entry without a club assigned was not possible because OE2010 aborted the action with an exception.

Entries - Report: Classes

This report did not include the start fee2.

There is a new default layout installed. To get this working, display a classes report and then click on the button *Reset to the default*. Then the corrected default layout will be loaded.

Evaluate Chips: Report Check check punches

If available (from SI stations backup), this report uses the check punch from the station instead of the punch from the chip. The reason is that the check punch on SICard5 may have been destroyed by a start punch which had been done in extended mode. At multidays, always the punch from the first stage had been used for that and not the one from the current stage.

Evaluate Chips

For entries at multidays, you can (un)check the entry/stage flag if a competitor does not enter for all stages. This is widely used for entries on the day. All reports and other actions rely on that flag. However, it may happen that a "not-checked" competitor will run anyway. Usually he will then appear in all results. But he did not appear in the chip evaluation.
Now all chips which had been downloaded at the current stage will be shown here, independently of the entry/day flag.

Speaker - Prewarning

Displaying the finish punch did not show places and quick results.

The button *Highlighted* which should clear all highlightings in the table, had always been disabled.

Time taking - Emit

If Save punches as official times is checked, then there is only a single device and no extra time taking device. But OE2010 issued an error message that there should be different ports for both devices.

In this case the Time taking LED and buttons were displayed but they should be hidden.
Now the resp. buttons and the LED are displayed/hidden when the option Save punches is changed.

16.6.2011

Improvements

Translation

The Portuguese translation has now been done for the first time in the SportSoftware history and it is included.

Start list - Organisation

If a class had been dragged into or within the organisation table or the settings of the class had been changed in the bottom panel, then the cursor always jumped to the first start place of this class. This appeared annoying in most cases. *Now the cursor will behave somewhat more smoothly.*

Competition day - Time taking - Emit

Using the option Save punches as official times should be the exact equivalent to the older possibility to use the finish punch for time taking by the speaker online functions. In the latter, only new finish times will be saved and no existing ones will be overridden. *Now this is the same behaviour in the time taking function.*

Speaker - Prewarning

Reloading the grid with recalculating all places had been optimized. This brings a dramatic performance boost of 30-50 times faster loading times with large events. Although it is now a matter of seconds to load the whole event here, it is still recommended to restrict the reported time slot to something well below an hour.

Speaker - Intermediate results

The results now include also those nced competitors who don't have any online punch. In addition to the option All or Classified only, the option Include not started had been added, so that this result report now behaves in the same way like the normal results.

Bug fixes

Editing data grids in general

Since the last version, the edit cursor had been hidden after an error message.

Incremental search in grids

If the table was sorted by a number (f.ex. start number), then the incremental search did not work as expected in all cases. F.ex. the table cursor was focused on start no 15. Then the user wanted to search for start no. 8. However, this jumped to no. 80 and not 8, if the search field had been empty before.
This was annoying especially in the Read chips window when assigning reserve places (which should be done quickly and reliably).

Label printing

With underlying graphics, the printing of data should be done transparent over the graphics. This worked with the first page only but not with the subsequent ones.

XML export

With Eastern configurations, the results XML exports did not handle all special characters correctly.

Courses-Courses

In the courses table, route "controls" had been displayed and counted like normal controls.
In the Define course dialog this was already correct.

Courses-Import

OCAD TXT format: If the course did not include the finish (f.ex. because this was the first part of a course with

map exchange), then the last control had not been imported.
All formats: With option Update existing only, no courses were updated but listed with error Course no. in use.

Start list - Draw

When clicking on the second class in the class selection list at the right, this threw an exception (but the class displayed correctly after that).

Results

The results always included those competitors who have the flag nc (not in the competition) from the beginning on, no matter if they had actually finished.
Now they will be treated like normal competitors.

Speaker - Speaker support

The button Highlighted which should clear all highlightings in the table, had always been disabled.

Speaker - Prewarning

Mped or Dnfed competitors had been displayed in the quick result (and also with their place in the prewarning table) as if they were in the competition. This caused irritating rankings of "phantom" punches which did not match the display of the speaker window.
There were some problems with the quick result and calculating the places in the prewarning table if there were online punches which could not be assigned to a course.

6.4.2011

Improvements

Language

Completed some more languages. Added changes in some languages.

Help files and PDF

Some small additions

Entries

If an entry should be deleted, there was no hint if this competitor had already downloaded his chip, which indicates that removing him would most likely not be correct. *Now there is an appropriate prompt in this case.*

Unexpected errors

Unexpected and untranslated errors are now indicated in a better way which shows that this is not just a missing translation.

Bug fixes

Entries

If something had been changed (f.ex. only the name), the running time had been always recalculated. This calculation did not take voided legs and credits/penalties into account but simply subtracted the start time from the finish time. So the times went wrong only by the correction of a name, if you had voided legs.
Now the times will be recalculated only if the corresponding start time had been actually changed and it will be done correctly.

Start organisation by classes resp. courses

The function Adjust start times issued an exception if there were no classes and competitors in the event.

Voided legs

Voiding the first control after the start did not work. The string representing the voided legs had been improved in that way, so that now Start is shown first and Finish is shown last.

Evaluate Chips

Long strings with voided legs were not displayed completely.

There was some sizing problem of the punches list when resizing the chip panel.

If a chip had been created manually here, then this chip was not included in reports.

Speaker - Manual input

With automatic times checked, the first input into the start no. field got an *Input incomplete* error, although there was something entered.

Start list report by start times / Start interruption

If the start list had been drawn by courses (start organisation by courses only), then the selection for start boxes did not show the start boxes (only box 1 by default) and only competitors with start box 1 had been displayed in the report.

Results - Statistics

A single day report of a multiday stage higher than 1 displayed wrong numbers.

8.3.2011

Improvements

New function

Speaker - Display Board

Event resp. Archive Backup/Restore

Those dialogs now distinguish for which purpose the resp. file had been used the last time (Event or Archive). Formerly only a single file name had been saved which lead to some irritations when restoring an event after an archive restore f.ex.

Entries - Import

Added the option Add start fee surcharge to allow the right start fee calculation for importing late entries, like this is the case in the manual entries function.

Implemented a simple workaround to support Swedish users with importing Patrulls from Eventor. More information about that is given in the special Swedish newsletter.

Competition day - Start interruption

Added the selections by start places and start boxes (like in start list reports). This allows to restrict the action to the selected start places and/or start boxes. The report is sorted by start times now which looks more reasonable.

Competition day - Prize giving

Added the option Overall time to enable a prize giving according to the overall times at Multidays.

Results - Special export Finland

The file is now saved in ASCII-DOS format since the Finnish O Fed. requires this format.

Reports in general

Some reports have different layouts, f.ex. the split time results in normal and extended format. So far, changing the option Extended format had caused the report to be refreshed automatically. This appeared to be annoying if one had clicked the option occasionally and there was a large result report. Now the option can be changed first and maybe other options also, and then the report must be refreshed using the Refresh button.

Reports - Export dialog

New option Compute Export files by DLL. This allows to compute the export files by a 3rd party DLL-function. F.ex. you can send API calls to web services like WinSplits to upload and compute the file there.

HTML output

Some improvements in the layout which came up when developing OS2010, see f.ex. split time results with colorized lines.

Help file

Added the missing topics in the Quick start tutorial and the Advanced tasks parts. Anyway, I would like to receive your feedback if you think there is something missing!

Bug fixes

Start list report by start times

The report always displayed up to 6 start boxes only.

Start list organisation

The number of startboxes was not initialized properly, especially when switching between stages with different numbers of start boxes with a multiday event.

Competition day - Time taking

With a Std. or Std. Large license, the manual input and the time taking by PC clock were not accessible because the whole Time taking menu item had been hidden.

Competition day - Start interruption

The function issued the error Shifting below the zero time is not allowed in some cases, even if the shift was in forward direction.

With multidays, the stage had not been initialized properly in some cases.

Results - Split times

Competitors without finish time(punch) but no mispunch had got a a place at the end of the classification. *They must be listed among the not classified.*

Archive - Edit

If the archive had been quick opened (using this option), then trying the group by feature ended up in an exception.
Since grouping is not available if the archive had been quick opened, this option is now disabled in this case.

PDF handbook

In some places, the text had not been adjusted in the right way so that it had been truncated at the right. Some graphics were scaled automatically to a smaller size which did not look well. The reason for both was some insufficient formatting of tables.

22.12.2010

Improvements

New functions

Competition day - Prize giving
Time taking
Multiday Point scores: Results and chase start
Results: new report ***Chase start results*** (see the context help of this report)

Result reports

So far, the option Exclude Dns had always been reset to unchecked if you reopened the report. Now this setting will be saved and restored to the last used value.

New options Seperate classes/courses: with individual courses, this allows to have results by classes AND courses in addition to having all courses within a class, and viceversa. This had been especially designed to fulfil a new competition rule in Great Britain (UK), but it may be useful for others also.

HTML exports

There were rare problems with displaying the HTML-output at some web sites. Modified the file header to a more general statement.

Reading device backup, Read Chips-Registration

The competitor's start fee will be set to the class start fee, if he is inserted from the archive.

Bug fixes

Reading device backup

With Emit MTR, the finish punches had not been calculated correctly.

If Insert from archive is checked and a chip had been put to a reserve place, then the course was not calculated.
Now there is the same behaviour like in Read chips-Registration.

Update archive from the event

if a competitor had no club in the event, then there was always Club not found in the archive, which is wrong.

Upload files to the web

The upload was aborted if there was no RAS entry defined on the machine, even if an existing connection was used.

Read chips - registration

If Quick open had been selected, the next time the window should be opened, it aborted with ArKat not found.

After the Quick open had been ticked the first time, one could continue working in the window but the scrolling of the archive table was very slow and behaved strangely on some machines.

26.10.2010

Bug fixes

Archive imports

As a side effect of a bug fix from 22.10., archive import files in CSV format were always rejected with wrong

format.

22.10.2010

Improvements

New functions

Start list - Chase start by courses
Extras - Report layouts
Entries - Imports (special formats) - Finland

Results

New export format (official class/courses and press results): Compressed Press text format

Special export (official results by classes): Finland

Bug fixes

Split results

There was still a problem with DNS.

Imports general

With CSV format, a modified separator had not been saved properly, so that the import failed with Invalid format.

Extras-Import competitors

A modified time format had not been saved properly, so that the import failed with Invalid time format.

Speaker-Intermediate results

Exporting and printing labels in automatic mode took much longer than in manual mode.

Reports general

With longer reports, the refreshing, exporting or publishing process could be aborted by clicking at the top right close system button. This could cause unrecoverable results.

Trial-Version

The multiday demo event AAC could not be used or restored.

24.9.2012

Improvements

New functions

Entries - Import rankings
Entries - Distribute Elite entries
Help - Restore Demos

Bug fixes

XML-Exports

Fixed some problems with not matching the XML definition precisely.

Fixed some quirks with not properly converting UTF8 imports of Eastern characters.

Split time results

Now the DNS will be included if the option is checked.

Restoring the demos

Did not work properly. Now the demo BACKUPS(!) will ALWAYS be copied into *<SettingsFolder>\Backup\Samples*, from where you can restore them manually. Additionally, with the very first start they will be restored automatically into your data folders. Also you now have an extra function ***Restore demos*** which restores the demos into the current data folders.

8.9.2010

Erstes offizielles Release

2.4 Hilfe erhalten

Hilfe für die SportSoftware können Sie aus verschiedenen Quellen erhalten. Zusätzlich zu dieser Hilfedatei können Sie auf die SportSoftware Web Site schauen oder den kostenlosen und schnellen SportSoftware-Support per EMail kontaktieren.

Ihre erste Informationsquelle sollte immer diese Hilfedatei sein. Sie ist dafür gedacht, Ihnen alle Informationen zu liefern, die Sie zum Benutzen und Lernen von OE2010 brauchen.

Bevor Sie den Support anschreiben, vergewissern Sie sich erst, ob Sie die gewünschte Information wirklich nicht hier in diesem Dokument finden. Vielen Dank!

Die Hilfe anzeigen

- Der schnellste Weg, die Hilfe anzuzeigen, die ***F1***-Taste zu drücken. Die Kontext-abhängige Hilfe wird automatisch angezeigt, falls verfügbar.
- Die meisten Dialoge haben einen ***Hilfe-Schalter***, der die Kontext-Hilfe anzeigt:

- Alle Arbeits- und Berichtsfenster haben einen ***Hilfe-Schalter***, der die Kontext-Hilfe anzeigt:

Die Hilfedatei in Ihrer Sprache

Als Vorgabe installiert OE2010 nur die Hilfe in englischer Sprache. Übersetzungen gibt es auf der SportSoftware V11 Download-Seite. Diese deutsche Hilfe hatten Sie auch von dort... Schauen Sie nach, ob Ihre Sprache auch verfügbar ist. Falls ja, dann laden Sie die Hilfedatei und kopieren sie in Ihren Programminstallations-Ordner. Setzen sie erneut Ihre Sprache, um die Hilfe zu aktivieren.

Das Handbuch drucken

Die PDF-Version dieses Dokuments gibt es auf der SportSoftware Web Site. Schauen Sie auf die SportSoftware V11 Download-Seite und laden Sie die PDF-Datei in Ihrer Sprache.

Im Internet schauen

- Besuchen Sie die SportSoftware Web Site.
- Gehen Sie auf Ihre nationale Support-Seite. Den Link finden Sie auf der allgemeinen SportSoftware Support-Seite.

Den SportSoftware Support kontaktieren

- Für die SportSoftware gibt es einen kostenlosen, direkten EMail-Support über hotline@sportsoftware.de. Klicken Sie auf den Link im Dialog ***Hilfe-Information***, um eine EMail an diese Adresse zu generieren. Schreiben Sie bitte in Deutsch oder Englisch. Sie werden erstaunt sein, wie schnell Sie eine Antwort bekommen!
- Vielleicht wollen Sie lieber Ihre nationale Kontaktperson in Ihrer eigenen Sprache fragen. Schauen Sie auf die SportSoftware Support-Seiten nach der richtigen Adresse.

2.5 OE2010 kaufen

SportSoftware Lizenz-Ausgaben

OE2010 gibt es in verschiedenen Ausgaben.

Standard	Bis zu 150 Teilnehmer
Large	Bis zu 500 Teilnehmer
Pro	Bis zu 1000 Teilnehmer, inklusive Speaker und Finish Funktionen
Pro Large	Mehr als 1000 Teilnehmer, inklusive Speaker und Finish Funktionen
Mehrtage-Option	Die Mehrtage-OL-Funktionen, kann zusätzlich zu jeder der obigen Lizenzen bestellt werden

Die **Trial-Version** ist etwas eingeschränkt:

- Sie können nichts drucken, publizieren oder exportieren.
- Sie können nur mit den Demo-Wettkämpfen und dem Demo-Archiv arbeiten.
- Einige Funktionen sind nicht verfügbar.

Direkt bei SportSoftware kaufen

Sie können die Software im SportSoftware Onlineshop kaufen und per Kreditkarte bezahlen. Dieser Shop wird betrieben von ShareIt! und man kann dort alle SportSoftware Produkte kaufen.

Bei Ihrem nationalen Distributor bestellen

Es gibt ein paar nationale Distributoren, die dazu autorisiert sind, die SportSoftware in ihrem Land zu verkaufen. Falls Sie nicht sicher sind, fragen Sie den Autor oder Ihre nationale Kontaktperson.

3 Schnelleinstieg - Anleitungen

Dieser Bereich gibt Ihnen einen schnellen Einstieg in die wichtigsten Aufgaben, die Sie mit OE2010 bearbeiten. Die Hilfe-Kapitel sind in der gleichen Reihenfolge angeordnet, wie Sie sie der Reihe nach benötigen bei der Organisation eines OL-Wettkampfes. Sie werden feststellen, dass dies auch der Anordnung im Hauptmenü des Programms entspricht. Blättern Sie einfach durch diesen Bereich, benutzen Sie dazu die Schalter oben, und lernen Sie Schritt für Schritt, wie man einen OL-Wettkampf mit Hilfe von OE2010 organisiert. In jedem Kapitel finden Sie ausreichend Links zu den Detail-Informationen im Referenz-Bereich.

Zum Nachschlagen suchen Sie das gewünschte Thema im Inhaltsverzeichnis links. Lesen Sie dann dort und benutzen Sie die Links zum Referenz-Bereich.

Weitere Informationen

Wenn Sie die wichtigsten Aufgaben aus diesem Schnelleinstieg-Bereich kennen, dann schauen Sie in die Weiterführenden Anleitungen, was mit OE2010 noch alles möglich ist.

Bei der Installation von OE2010 wurden Backups von mehreren ***Demo-Wettkämpfen*** installiert, die tatsächlich stattgefunden haben, sowie ein ***Beispiel-Archiv***. Vielen Dank an die Organisatoren, die es mir erlaubten, ihre Wettkämpfe hier beizupacken. Es sind Mehrtage- und Eintages-OLs darunter. Wenn Sie mit Ihrem eigenen Wettkampf/Archiv arbeiten, werfen Sie auch immer wieder einen Blick in die Demos, um nachzuschauen, wie bestimmte Dinge dort gelöst wurden.

Mit dem allerersten Programmstart werden die Beispiele in Ihren selbstdefinierten Wettkampf- bzw. Archiv-Stammordner entpackt. Sollten Sie sie aus irgendeinem Grund nicht mehr wiederfinden, dann starten Sie die Funktion ***Hilfe - Demos wiederherstellen***. Falls Sie nur einen bestimmten Demo-Wettkampf wiederherstellen wollen, dann tun Sie das mit Wettkampf wiederherstellen. Die Backup-Dateien finden Sie im Unterordner ***Backup\Samples*** des Programmeinstellungs-Ordners.

Siehe auch

Einführung

Weiterführende Anleitungen

Referenz

Wettkampf wiederherstellen

Archiv wiederherstellen

3.1 Benutzeroberfläche

In diesem Bereich finden Sie einige grundlegenden Informationen zur Benutzeroberfläche.

Weil diese sich im Vergleich zur Vorversion stark verändert hat, sollte dieser Bereich auch von erfahrenen SportSoftware-Benutzern aufmerksam gelesen werden.

Lesen Sie hier eine kurze Beschreibung der Hauptbestandteile der Benutzeroberfläche:

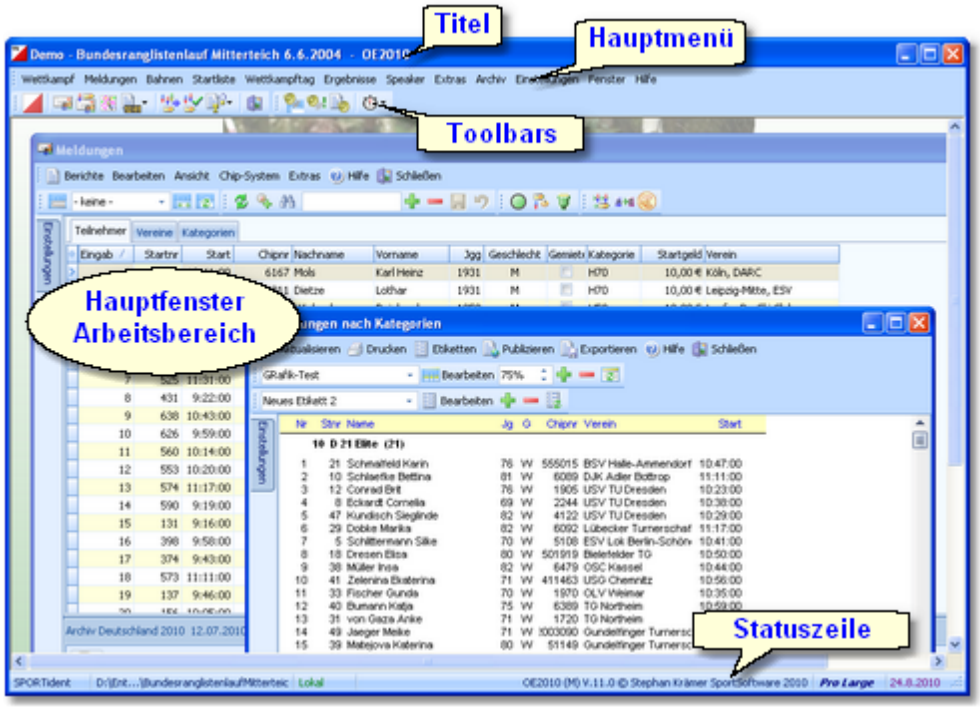
- Hauptfenster
- Arbeitsfenster
- Berichte
- Dialoge

Siehe auch

Benutzeroberfläche Referenz

3.1.1 Hauptfenster

Das Hauptfenster besteht aus mehreren Bereichen.



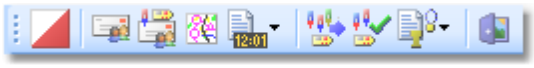
Im ***Arbeitsbereich des Hauptfensters*** können die Arbeits- und Berichtsfenster angeordnet werden.

Der ***Titel*** gibt immer den Wettkampf an mit dem Sie gerade arbeiten.

Im ***Hauptmenü*** finden Sie alle Benutzerfunktionen. Es gibt auch einige allgemeine Punkte wie z.B. Fenster. Für weitere Details siehe die Benutzeroberfläche Referenz.

Die ***Toolbars*** bieten einen direkten Zugriff auf die meistbenutzten Funktionen. Bewegen Sie die Maus über einen

Schalter, um einen Hinweis auf seine Funktion zu bekommen.



Die ***Statuszeile*** zeigt verschiedene Angaben zum aktuellen Wettkampf und zur Version von OE2010.

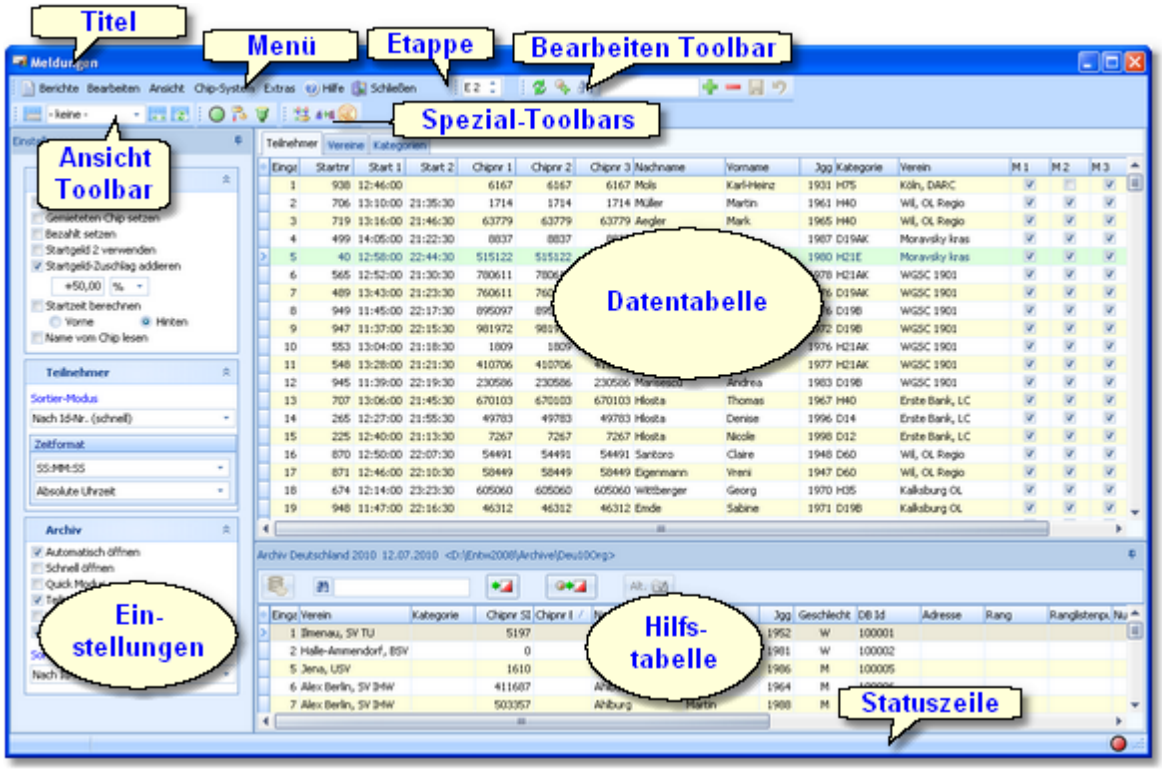
Beim Start von OE2010 öffnet sich das Hauptfenster wieder auf seiner letzten Bildschirmposition. Alle vorher offenen Arbeitsfenster werden automatisch wiederhergestellt. Berichte und andere untergeordnete Fenster werden nicht automatisch wieder geöffnet.

Siehe auch

Benutzeroberfläche Referenz

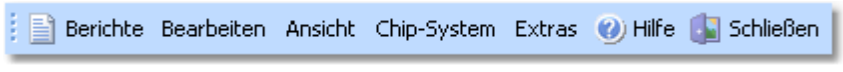
3.1.2 Arbeitsfenster

Ein Arbeitsfenster ist ein Fenster, in dem Sie die Daten bearbeiten, Berichte dazu aufrufen und andere Aktionen ausführen können. Als Beispiel sehen Sie hier das Fenster ***Meldungen***.



Der ***Titel*** zeigt den Namen/die Funktion des Fensters.

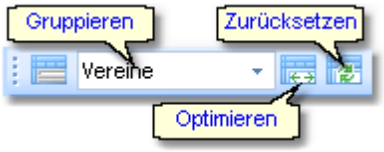
Im ***Menü*** finden Sie alle Funktionen des Fensters. Berichte, Bearbeiten,

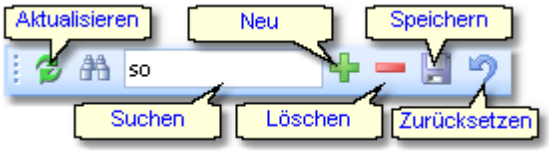


Ansicht und Hilfe sind allen Arbeitsfenstern gemeinsam. Hilfe ruft die ***Kontext-Hilfe*** für das Fenster auf (Sie können auch die ***F1***-Taste drücken). Für weitere Details siehe die Benutzeroberfläche Referenz.

Chip-System und Extras sind Spezialfunktionen in Meldungen.

Die ***Toolbars Ansicht*** und ***Bearbeiten*** sind allen Arbeitsfenstern gemeinsam. Fahren Sie mit der Maus über einen Schalter, um einen Hinweis über seine Funktion zu bekommen. Für weitere Details siehe die Benutzeroberfläche Referenz.

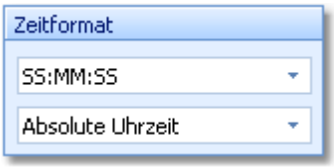




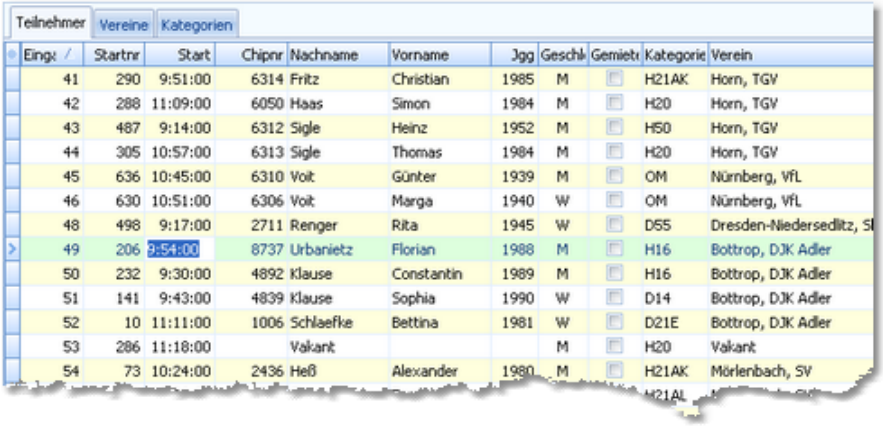
Viele Fenster von OE2010 zeigen die ***Etappen-Auswahl***, falls ein Mehrtage-OL bearbeitet wird. Für weitere Details siehe die Etappen-Auswahl Referenz.

Viele Fenster haben auch ***spezielle Toolbars***. In diesem Beispiel sehen sie die Toolbars Chip-System und Spezielle Meldungsfunktionen. Für weitere Informationen siehe die Meldungen Referenz.

Die ***Leiste für die Einstellungen*** bietet meistens Format-Einstellungen, z.B. das Zeitformat. Oft gibt es auch spezielle Einstellungen, wie in diesem Beispiel für die Verarbeitung der Meldungen. Sie können die Leiste mit dem Nagel fixieren oder sie nach links gleiten lassen, um mehr Platz für die Tabellenanzeige zu bekommen.

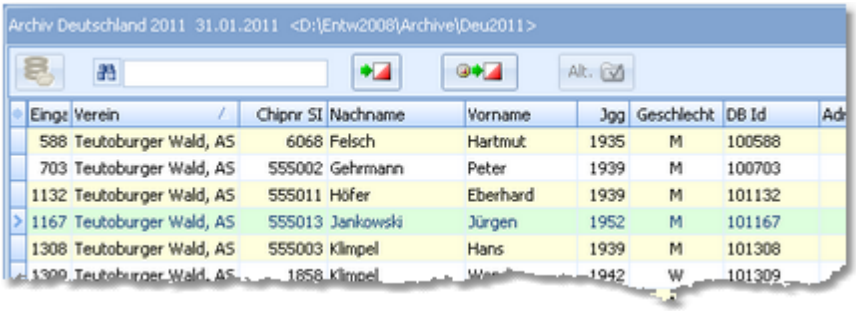


Der wichtigste Bestandteil eines Arbeitsfensters ist die ***Datentabelle***. Hier können sie die Daten durchsuchen und bearbeiten, in diesem Beispiel die Meldungen. Sie können das Layout der Tabelle flexibel anpassen: welche Spalten in welcher Reihenfolge und Breite angezeigt werden sollen und wie die Tabelle sortiert sein soll. Für weitere Informationen siehe die Datentabelle Referenz.



Eingz	Startnr	Start	Chipnr	Nachname	Vorname	Jgg	Geschl	Gemietet	Kategorie	Verein
41	290	9:51:00	6314	Fritz	Christian	1985	M		H21AK	Horn, TGV
42	288	11:09:00	6050	Haas	Simon	1984	M		H20	Horn, TGV
43	487	9:14:00	6312	Sigle	Heinz	1952	M		H50	Horn, TGV
44	305	10:57:00	6313	Sigle	Thomas	1984	M		H20	Horn, TGV
45	636	10:45:00	6310	Voit	Günter	1939	M		OM	Nürnberg, VfL
46	630	10:51:00	6306	Voit	Marga	1940	W		OM	Nürnberg, VfL
48	498	9:17:00	2711	Renger	Rita	1945	W		D55	Dresden-Niedersedlitz, S
49	206	9:54:00	8737	Urbanietz	Florian	1988	M		H16	Bottrop, DJK Adler
50	232	9:30:00	4892	Klause	Constantin	1989	M		H16	Bottrop, DJK Adler
51	141	9:43:00	4839	Klause	Sophia	1990	W		D14	Bottrop, DJK Adler
52	10	11:11:00	1006	Schlaefke	Bettina	1981	W		D21E	Bottrop, DJK Adler
53	286	11:18:00		Vakant			M		H20	Vakant
54	73	10:24:00	2436	Heß	Alexander	1980	M		H21AK	Mörlenbach, SV
									H21AL	

In einigen Fenstern gibt es eine zusätzliche Leiste mit einer ***Hilfstabelle***. Diese ist meistens schreibgeschützt aber auch eine Datentabelle. In diesem Beispiel ist das die Archiv-Tabelle, die die Eingabe der Meldungen erleichtert. Sie können die Leiste mit dem Nagel fixieren oder sie nach unten gleiten lassen, um mehr Platz für die Haupttabelle zu bekommen.



Die ***Statuszeile*** zeigt den Editierstatus. Manchmal wird hier noch mehr angezeigt, wie in diesem Beispiel die Chip-System-Geräte-LED.

Sie können das Erscheinungsbild eines Arbeitsfensters in der Art und Weise anpassen, wie Sie es brauchen. Sie können die Einstellungs- und Hilfsleisten anzeigen/verbergen, das Tabellenlayout anpassen, die Toolbars verschieben und die Größe und Position des Fensters definieren. OE2010 speichert diese Einstellungen und zeigt das Fenster beim nächsten Mal in der gleichen Weise wieder an. Einige Fenster zeigen jedoch immer am Anfang die Einstellungleiste, damit man bestimmmte Optionen nicht übersieht.

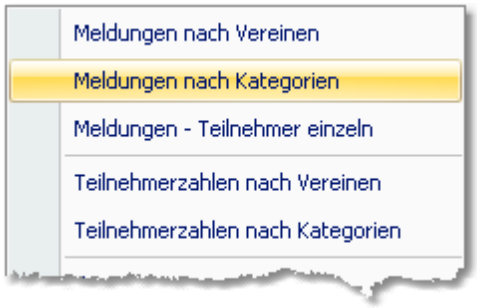
Siehe auch

Benutzeroberfläche Referenz

3.1.3 Berichte

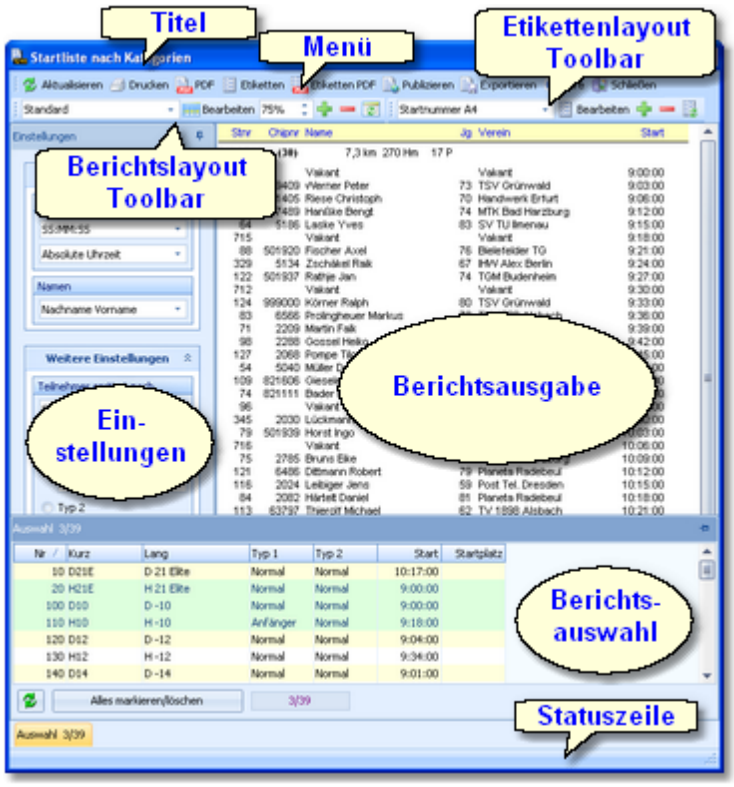
Der erste Menüpunkt in einem Arbeitsfenster ist immer der ***Berichte Schalter***.

Manchmal gibt es hier nur einen einzigen Bericht. Meistens jedoch wird ein Untermenü geöffnet mehreren Berichten.



Einige Berichte können direkt aus dem Hauptmenü aufgerufen werden, z.B. die Startlisten.

Der Klick auf einen Berichts-Menüpunkt erzeugt einen Bericht mit der zuletzt genutzten Auswahl. **Beachte:** nur Selektionen unter 10 Zeilen werden wiederhergestellt, ansonsten werden alle Zeilen ausgewählt.

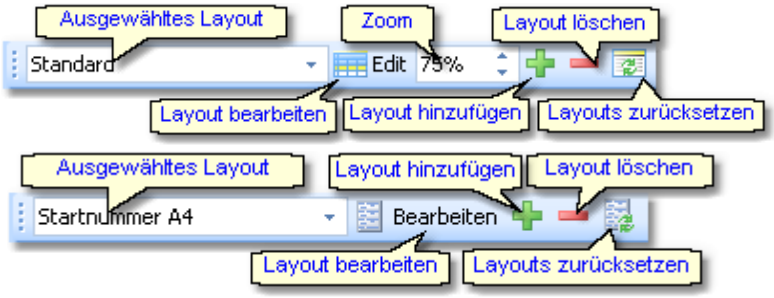


Das Berichtsfenster bleibt offen bis man es explizit schließt. Anders als in früheren Versionen der SportSoftware ist jedes Arbeitsfenster komplett unabhängig von allen Berichten, die man aus ihm heraus anzeigen kann. Man kann sogar das Arbeitsfenster schließen und die Berichte offen lassen.

Der ***Titel*** zeigt den Namen des Berichts.

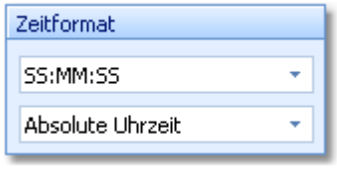
Im ***Menü*** finden Sie die grundlegenden Berichtsfunktionen. Für weitere Details siehe die Benutzeroberfläche Referenz.

Die ***Toolbars*** für das ***Berichts-*** bzw. das ***Etikettenlayout*** zeigen die Funktionen zum Verwalten und Bearbeiten der Layouts. Beides ist nahezu identisch zu bearbeiten. Man kann mehrere Layouts definieren sowohl für den Bericht selber als auch für die Etiketten. Sie können das gewünschte Layout aus der Listbox wählen.



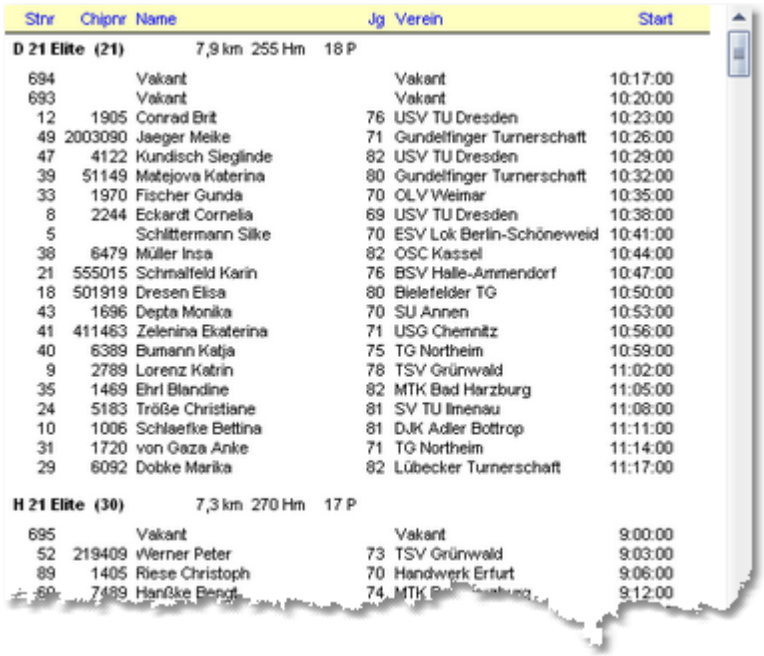
Für weitere Details siehe die Benutzeroberfläche Referenz. Für Details, wie man Layouts bearbeitet, siehe die Berichtslayout-Editor Referenz bzw. die Etiketten-Layout Editor Referenz.

Die ***Leiste für die Einstellungen*** beinhaltet meistens Formateinstellungen, z.B. das Zeitformat. Oft gibt es hier noch weitere Optionen für den Bericht, z.B. eine Schnellauswahl. Um die Einstellungen zu ändern, können Sie die Leiste mit dem Nagel fixieren. Normalerweise werden Sie sie jedoch



nach links ausgeblendet haben, um mehr Platz für den Berichtsinhalt zu schaffen.

Die ***Berichtsausgabe*** ist der Zweck dieses Fensters. ;-)



Stnr	Chipnr	Name	Jg	Verein	Start
D 21 Elite (21)		7,9 km 255 Hm 18 P			
694		Vakant		Vakant	10:17:00
693		Vakant		Vakant	10:20:00
12	1905	Conrad Brit	76	USV TU Dresden	10:23:00
49	2003090	Jaeger Meike	71	Gundelfinger Turnerschaft	10:26:00
47	4122	Kundisch Sieglinde	82	USV TU Dresden	10:29:00
39	51149	Matejova Katerina	80	Gundelfinger Turnerschaft	10:32:00
33	1970	Fischer Gunda	70	OLV Weimar	10:35:00
8	2244	Eckardt Cornelia	69	USV TU Dresden	10:38:00
5		Schlittermann Silke	70	ESV Lok Berlin-Schöneweid	10:41:00
38	6479	Müller Insa	82	OSC Kassel	10:44:00
21	555015	Schmalfeld Karin	76	BSV Halle-Ammendorf	10:47:00
18	501919	Dresen Elisa	80	Bielefelder TG	10:50:00
43	1696	Depta Monika	70	SU Annen	10:53:00
41	411463	Zelenina Ekaterina	71	USG Chemnitz	10:56:00
40	6389	Bumann Katja	75	TG Northeim	10:59:00
9	2789	Lorenz Katrin	78	TSV Grünwald	11:02:00
35	1469	Ehrl Blandine	82	MTK Bad Harzburg	11:05:00
24	5183	Tröße Christiane	81	SV TU Ilmenau	11:08:00
10	1006	Schlaefke Bettina	81	DJK Adler Bottrop	11:11:00
31	1720	von Gaza Anke	71	TG Northeim	11:14:00
29	6092	Dobke Marika	82	Lübecker Turnerschaft	11:17:00
H 21 Elite (30)		7,3 km 270 Hm 17 P			
695		Vakant		Vakant	9:00:00
52	219409	Werner Peter	73	TSV Grünwald	9:03:00
89	1405	Riese Christoph	70	Handwerk Erfurt	9:06:00
69	7489	Hanßke Bengt	74	MTK [illegible]	9:12:00

In der ***Auswahlleiste*** können Sie die Datensätze für den Bericht auswählen. Um die Auswahl zu ändern, können Sie die Leiste mit dem Nagel fixieren. Normalerweise werden Sie sie nach unten ausgeblendet haben, um mehr Platz für den Berichtsinhalt zu bekommen. Die Sortierordnung der Auswahltabelle wird im Bericht verwendet. Um die Sortierung des Berichts zu ändern, ändern Sie sie zuerst in der Auswahlleiste, und aktualisieren Sie danach den Bericht. Für weitere Details siehe die Benutzeroberfläche Referenz.

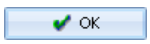
Nr	Kurz	Lang	Typ 1	Typ 2	Start	Startplatz
10	D21E	D 21 Elite	Normal	Normal	10:17:00	
20	H21E	H 21 Elite	Normal	Normal	9:00:00	
100	D10	D -10	Normal	Normal	9:00:00	
110	H10	H -10	Anfänger	Normal	9:18:00	
120	D12	D -12	Normal	Normal	9:04:00	
130	H12	H -12	Normal	Normal	9:34:00	

In einem normalen Bericht hat die ***Statuszeile*** keine besondere Bedeutung. Es gibt allerdings auch "Live-"Berichte, die eine Fortschrittsanzeige haben.

Siehe auch

Benutzeroberfläche Referenz

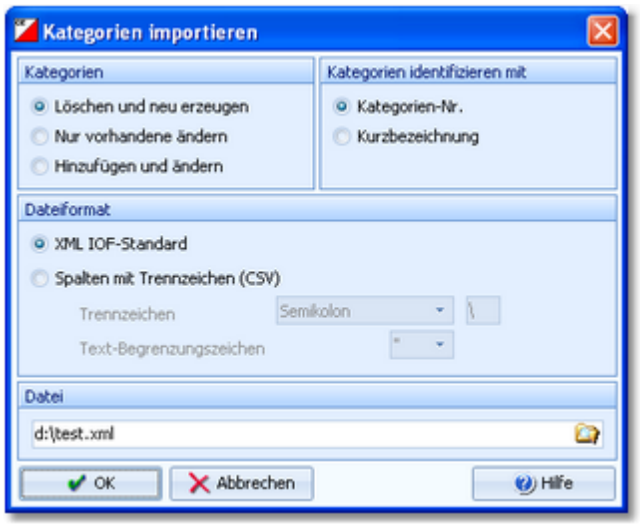
3.1.4 Dialoge

Dialoge sind Fenster, die nicht innerhalb des Hauptfensters angeordnet werden können, weil sie modale Fenster sind. Das heisst, es kann nichts anderes getan werden ausser in dem Dialog zu arbeiten, bis er durch ***OK*** 

oder ***Abbrechen***

geschlossen wird. Manchmal sind diese Schalter anders benannt, aber ihre Funktion ist ähnlich.

Die Dialoge sind meist selbsterklärend. Zusätzlich ist meist eine Kontext-Hilfe verfügbar. Hier ein Beispiel:



Siehe auch

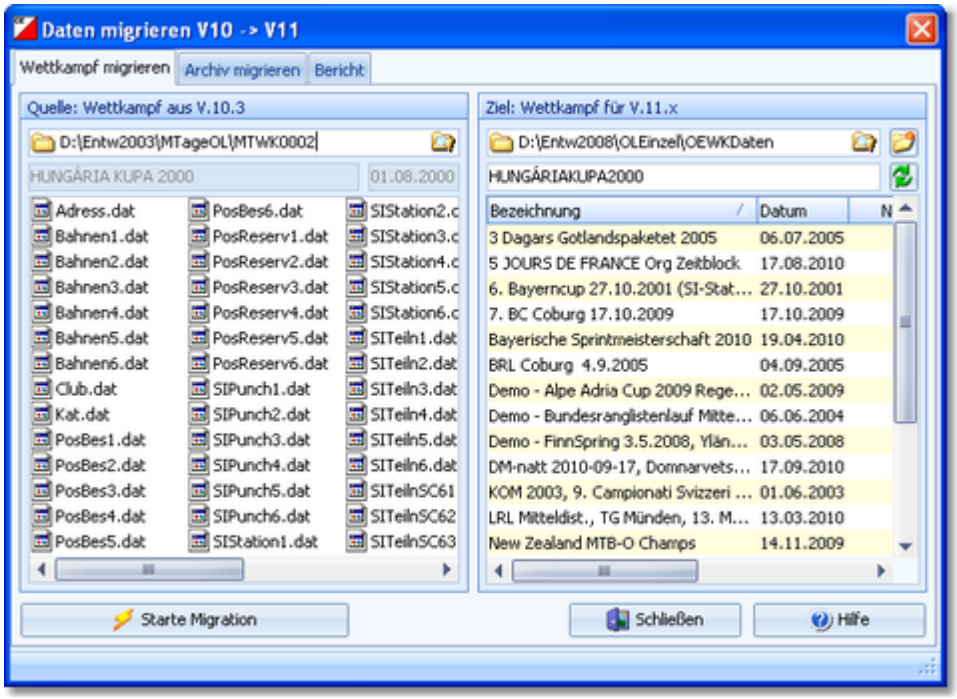
[Benutzeroberfläche Referenz]

3.2 Wettkämpfe aus V.10.3 migrieren

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren.

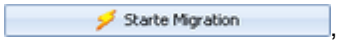
Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema brauchen, lesen Sie bitte sorgfältig die Programm-Ordner Referenz!

Damit Sie Ihre vorhandenen Wettkämpfe aus der V.10.3 verwenden können, müssen Sie die Wettkampfdaten in das neue Format von OE2010 migrieren. Diese Funktion finden Sie unter ***Extras - Daten migrieren V10 -> V11***.



Wählen Sie in der Liste links als Quelle den Wettkampf aus der V.10.3. **Beachte:** der Quell-Wettkampf muss genau das Datenformat der SportSoftware V.10.3 haben. Andernfalls werden Sie aufgefordert, ihn in OE2003 V.10.3 zu laden, um das Datenformat zu aktualisieren.

In der Liste rechts für das Ziel wird der OE2010 Wettkampf-Stammordner angezeigt mit den vorhandenen Wettkämpfen der V11. Sie haben die Möglichkeit, hier einen anderen Stammordner auszuwählen, falls Sie mehrere verschiedene Ordner verwalten. Darunter müssen Sie einen Ordnernamen für den neuen Wettkampf angeben. Die Vorgabe wird aus dem Namen des V10-Wettkampfes bestimmt. Sie können das verändern, insbesondere falls Sie für Testzwecke denselben Wettkampf mehrfach erzeugen wollen.

Kicken Sie auf 

, um die Aktion zu starten. Ein detaillierter Bericht wird unter dem Reiter Bericht angezeigt.

Wechseln Sie in den Reiter Archiv migrieren, um Archive zu migrieren von V.10.3 nach V11. Dies funktioniert genau in der gleichen Art und Weise wie mit den Wettkämpfen.

Sie können beliebig viele Wettkämpfe und Archive nacheinander migrieren.

Siehe auch

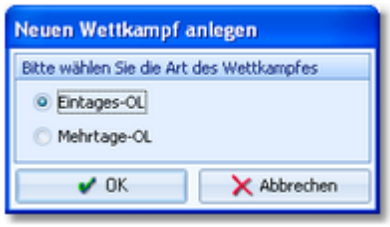
Daten migrieren V10 -> V11 Referenz

3.3 Einen Wettkampf anfangen

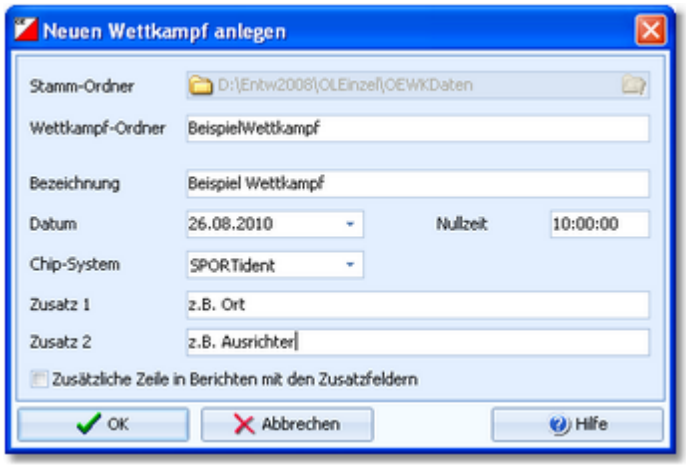
Im Hauptmenüpunkt ***Wettkampf*** finden Sie alle Funktionen zur Wettkampf-Verwaltung. Die wichtigsten werden in diesem Abschnitt erklärt. Für weitere schauen Sie bei Wettkämpfe verwalten - Anleitungen nach.

Einen neuen Wettkampf anlegen

Zum Anlegen eines neuen Wettkampfes klicken Sie auf ***Wettkampf - Neu***. Falls Sie die Mehrtage-OL-Lizenz besitzen, werden Sie zuerst gefragt, welche Art von Wettkampf Sie anlegen wollen.



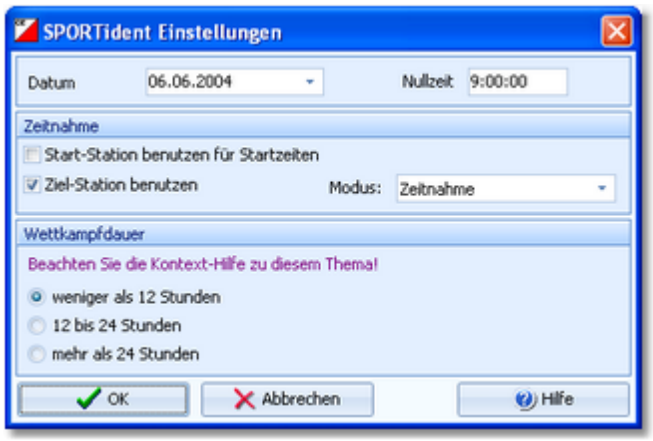
Wir machen hier weiter mit einem Eintages-OL:



Füllen Sie die nötigen Felder aus und klicken Sie auf ***OK***, um den neuen Wettkampf anzulegen. Beachten Sie, dass der Name des Wettkampf-Ordners automatisch angepasst wird, während Sie die Wettkampfbezeichnung eingeben. Natürlich können Sie bei Bedarf den Ordnernamen ändern.

Wenn Sie das erste Arbeitsfenster öffnen, werden Sie aufgefordert

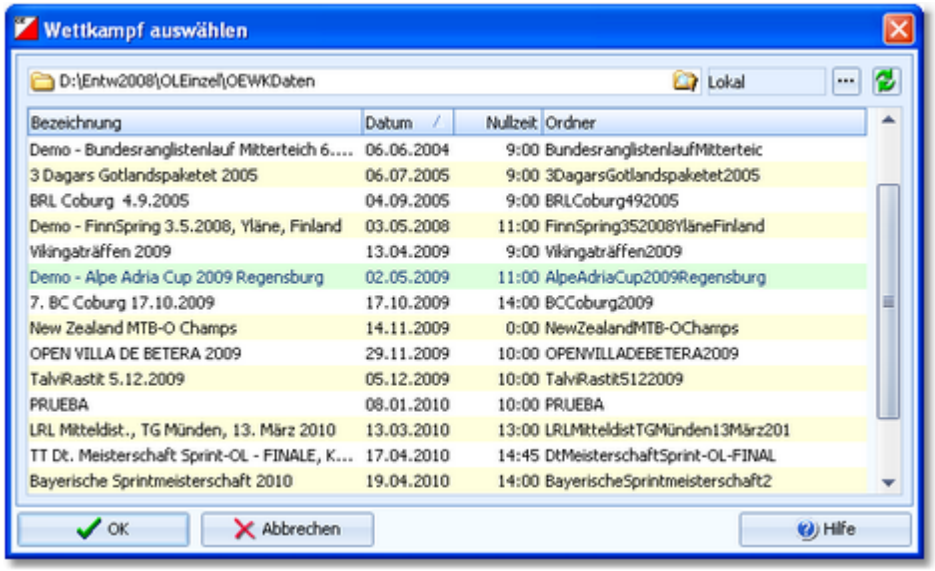
Tun Sie das ...



und schließen Sie mit ***OK***. Schauen Sie nach bei den SportIdent Einstellungen für weitere Details.

Einen vorhandenen Wettkampf öffnen

Standardmäßig wird der zuletzt benutzte Wettkampf geöffnet, wenn Sie OE2010 starten. Um einen anderen Wettkampf auszuwählen, klicken Sie auf ***Wettkampf - Auswählen*** oder den Wettkampf-Schalter in der Toolbar.



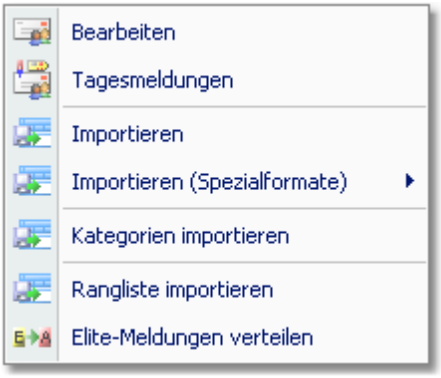
Die erste Aufgabe in einem neuen Wettkampf ist normalerweise, die Kategorien zu definieren, und danach Teilnehmer einzugeben (Meldungen). Vielleicht wollen Sie aber auch zuerst die Bahnlegung machen.

Siehe auch

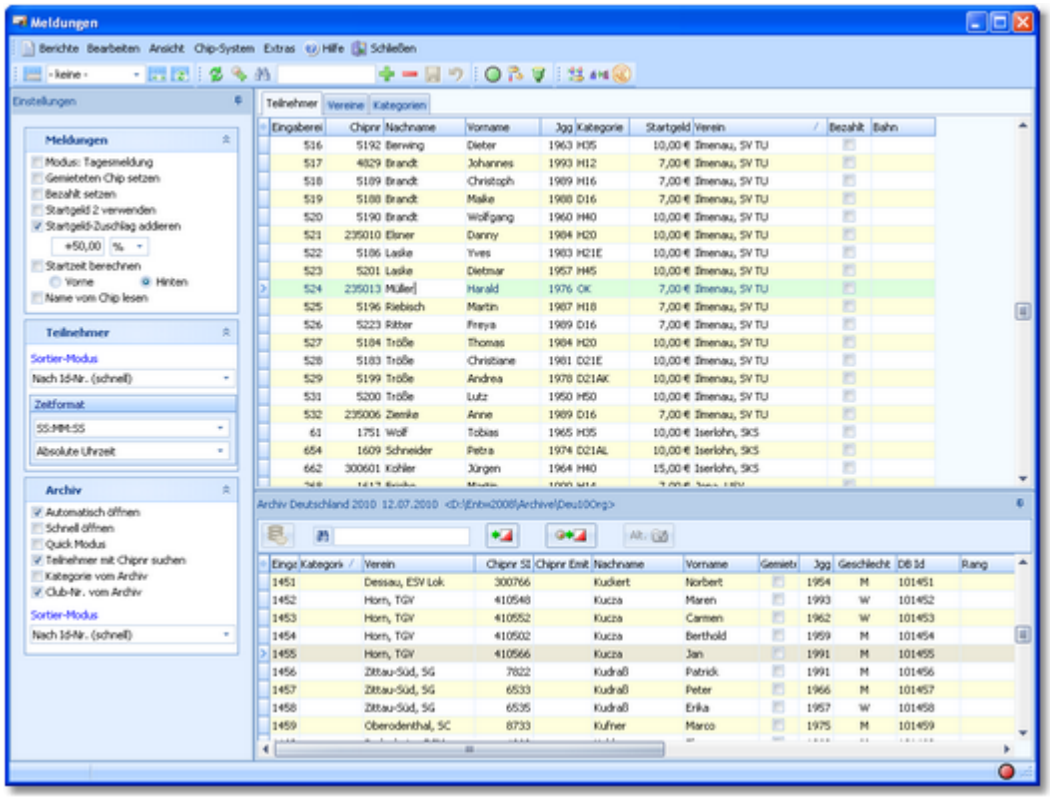
Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

3.4 Meldungen bearbeiten

Der Hauptmenüpunkt ***Meldungen*** bietet alle Funktionen zur Bearbeitung der Meldungen.



Über ***Meldungen - Bearbeiten*** öffnen Sie das Meldungsfenster. Es hat drei Tabellen, in denen man die Teilnehmer, Vereine und Kategorien bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

So geben Sie die Kategorien ein

Als ersten Schritt definiert man normalerweise die Kategorien. Klicken Sie auf den Reiter Kategorien, um die Kategorientabelle anzuzeigen. Geben Sie sie einfach so ein, wie sie in Ihrer Wettkampf-Ausschreibung stehen. Machen Sie sich keine großen Gedanken über die Kategoriennummern. Sie werden immer mit dem nächsten freien Wert vorbelegt. Falls Sie allerdings etwas Flexibilität wünschen für spätere Ergänzungen, dann nehmen Sie besser Kategoriennummern in Schritten von 10. Schauen Sie sich die Demo-Wettkämpfe an, um ein Gefühl zu bekommen für passende Kategorien Lang- und Kurzbezeichnungen, sowie für Kategoriennummern.

Nr	Kurz	Lang	Startgeld	Geschle	Alter von
10	D21E	D 21 Elite	10,00 €	W	21
20	H21E	H 21 Elite	10,00 €	M	21
100	D10	D -10	7,00 €	W	0
110	H10	H -10	7,00 €	M	0
120	D12	D -12	7,00 €	W	11

Für weitere Details siehe die Kategorien Referenz.

Falls Sie mit dem Archiv arbeiten, dann gibt es dort vielleicht schon eine passende Kategorientabelle als Vorlage für Ihren Wettkampf, die von Ihrem Verband zur Verfügung gestellt wurde. Kopieren Sie dann diese Kategorientabelle vom Archiv in den Wettkampf und benutzen Sie das als Ausgangspunkt. Für weitere Details siehe die Kategorien in den Wettkampf kopieren Referenz.

So geben Sie die Teilnehmer ein (Meldungen)

Zeigen Sie die Teilnehmer-Tabelle an

. Klicken Sie auf ***Ansicht - Layout: Voranmeldungen***. Dies ändert das Layout der Tabelle, sodass Sie nur die Spalten sehen, die im Moment relevant sind. Fangen Sie einfach an, einige Namen einzugeben.

Um eine Kategorie einzugeben, klicken Sie auf den Auswahlschalter und wählen eine aus. Sie können auch die Tastatur benutzen. Beginnen Sie mit dem ersten Buchstaben der Kategorie, um die Kategorienliste aufzuklappen. Experimentieren Sie ein wenig und schauen Sie, was passiert, wenn Sie einfach weiter tippen. Sie können auch die Pfeiltasten zur Navigation in der Liste benutzen und am Schluss die Kategorie mit der ***Eingabetaste*** auswählen.

Die Eingabe des Vereins funktioniert genauso wie mit der Kategorie. Einen Unterschied gibt es. Für die Eingabe eines neuen Vereins gibt es den Schalter Neuer Verein im Menü. Siehe den nächsten Absatz für weitere Details.

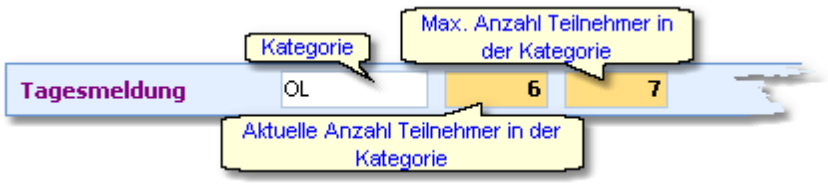
Eingab	Chipnr	Nachname	Vorname	Jgg	Kategorie	Startgeld	Verein
157	2757	Hohnheiser	Birgitta	1989	D16	7,00 €	Baindt, SV
158	4895	Göbel	Claudia	1990	D14	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG
159	300904	Wolfram	Ninett	1990	D14	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG
160	6410	Juras	Sandra	1989	D16	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG
161	6494	Fritsche	Anne	1989	D16	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG

Für die Eingabe von ***Tages***- oder ***Direktmeldungen*** gibt es zwei Möglichkeiten.

Sie können ***in diesem Meldungsfenster bleiben*** und die Option *Meldungen - Modus: Tagesmeldung* ankreuzen. Wählen Sie dann *Ansicht - Layout: Tagesmeldungen*. Dieses ist ähnlich dem Layout für die Voranmeldungen, jedoch zusätzlich mit Startnummer und Startzeit. Sortieren Sie die Tabelle nach der Eingabereihenfolge. Weiter gibt es noch einige Optionen z.B. für die Berechnung der nächsten freien Startzeit oder einen Startgeld-Zuschlag für Nachmeldungen. Man kann auch den Namen des Teilnehmers vom Chip lesen (nur SportIdent SICard6 und neuer).

Oder Sie benutzen das ***spezielle Fenster für die Tagesmeldungen: Meldungen - Tagesmeldungen***.

In beiden Fällen sehen Sie die Leiste Tagesmeldung:

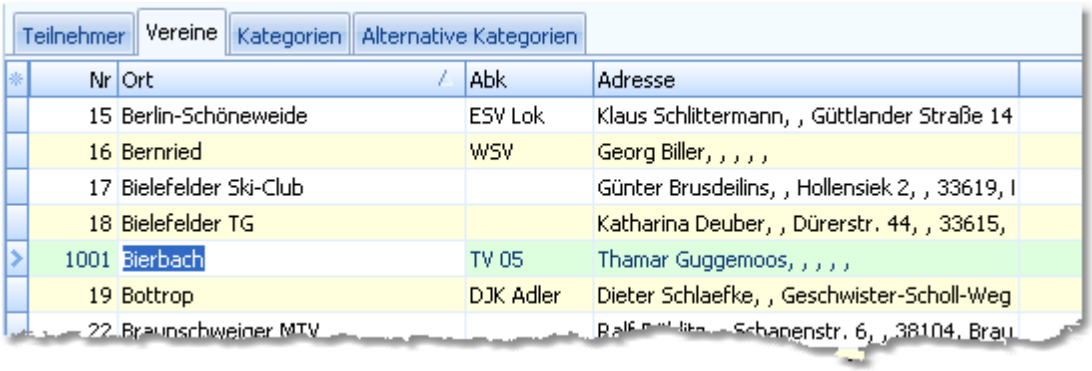


So können Sie die erlaubte Anzahl Teilnehmer für die Direktkategorien kontrollieren. Falls Sie eine Meldung speichern, die über dem Limit in dieser Kategorie liegt, bekommen Sie eine Warnung.

Für weitere Details zur Eingabe der Meldungen siehe die Meldungen Referenz und die Tagesmeldungen Referenz.

So geben Sie die Vereine ein

Der schnellste Weg, einen neuen Verein für eine neue Meldung einzugeben, ist der Schalter Neuer Verein . Dies zeigt den Vereins-Dialog an, in dem Sie den neuen Verein eingeben können. Sie können aber auch die Vereinstabelle Vereine anzeigen und dort eingeben.



Weitere Details für die Bearbeitung der Vereine finden Sie in der Vereine Referenz.

So arbeiten Sie mit dem Archiv

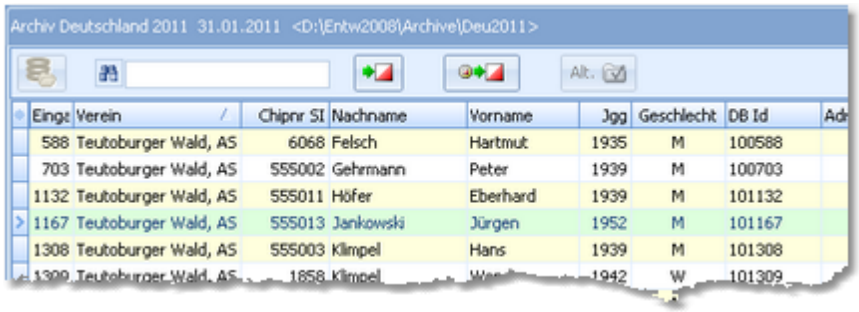
Das Archiv ist normalerweise eine nationale Datenbank, in der alle Läufer eines Landes erfasst sind. Damit kann die Meldungseingabe beschleunigt werden. Denken Sie z.B. an die Chipnummer, die Datenbank-Id und die Adresse, deren manuelle Eingabe sehr zeitraubend und fehleranfällig ist. In vielen Ländern unterhält der OL-Verband eine solche Datenbank, die für die Benutzung mit der SportSoftware bereitgestellt wird. Fragen Sie in Ihrem Verband oder andere SportSoftware-Benutzer in Ihrem Land danach.

Schlagen Sie zuerst nach, wie man mit OE2010 ein Archiv auswählt, erstellt und bearbeitet.

Die Kenndaten des verwendeten Archivs sehen Sie im Reiter Archiv:

Fahren Sie mit der Maus über den Reiter und fixieren Sie das Archiv-Panel mit dem Nagel .

Zunächst werden Sie eine leere Tabelle sehen. Klicken Sie auf den Schalter Archiv öffnen , um genau das zu tun. Sie können die Option *Archiv-Automatisch öffnen* ankreuzen, damit es beim nächsten Mal automatisch geöffnet wird beim Aufrufen des Meldungsfensters.



Hier können Sie den gewünschten Teilnehmer suchen und ihn doppelklicken, damit er in den Wettkampf eingetragen wird. Sie können auch mit den Pfeiltasten navigieren und einen Teilnehmer mit der ***Eingabetaste*** eintragen. Die dritte Möglichkeit ist, den Schalter Teilnehmer übernehmen zu drücken.

Tun Sie das mit allen Teilnehmern. Natürlich wird es Teilnehmer geben, die nicht im Archiv sind. Tragen Sie diese einfach manuell ein.

Weitere Details zur Benutzung des Archivs bei der Meldungseingabe finden Sie in der Meldungen Referenz.

Für weitere Informationen zur Einrichtung und Pflege von Archiven siehe Archive verwalten - Anleitungen.

So verwalten Sie die Startgebühren

Die Startgelder pro Kategorie können Sie in der Kategorientabelle eingeben. Wenn Sie einen neuen Teilnehmer eingeben, dann wird sein individuelles Startgeld mit dem Wert von der Kategorie vorbelegt. Falls das aus irgendeinem Grund für diesen Teilnehmer nicht passt, dann ändern Sie den Wert einfach.

Es gibt auch einige Gebühren, die für den Verein eingegeben werden, wie z.B. Chip-Leihgebühren, Übernachtung, Frühstück, etc. Diese Sondergebühren können Sie definieren über den Schalter , der den Dialog für die Einstellungen zur Startgeldabrechnung aufruft. In der Vereinstabelle können Sie eingeben, wieviel Einheiten für eine bestimmte Sondergebühr der jeweilige Verein bestellt hat.

Weitere Informationen zu Startgebühren finden Sie in den Referenzen zu Meldungen, Kategorien und Vereinen.

Meldungen importieren von anderen Quellen

Es gibt eine Vielzahl von Web-Sites, die einen Service für Online-Meldungen anbieten. In den führenden OL-Ländern wird das vom Verband angeboten. Mit OE2010 können Imports and die manuelle Bearbeitung der Meldungen leicht, flexibel und transparent parallel gehandhabt werden.

Weitere Details über Web-Services finden Sie in Arbeiten mit Web-Services - Anleitungen.

Berichte

Im Fenster Meldungen gibt es eine ganze Reihe Berichte. Probieren Sie sie einfach aus!

Weitere Details finden Sie in der Berichte Referenz.

Beachte

Vergessen Sie regelmäßige Datensicherungen nicht!

Siehe auch

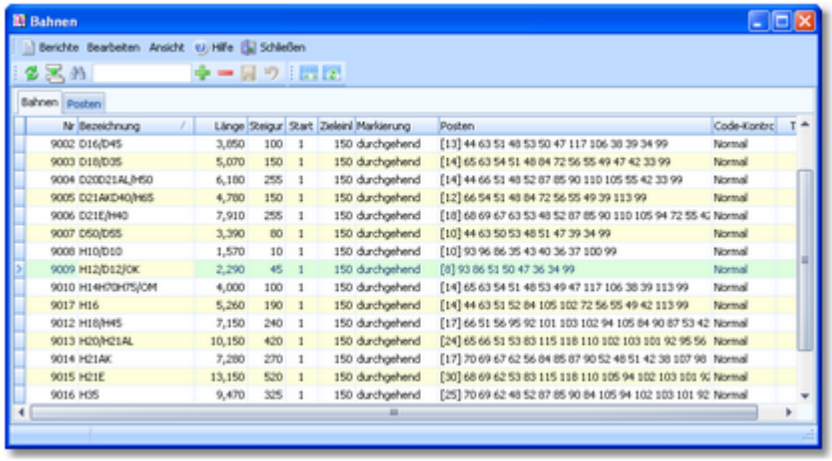
- Meldungen Übersicht
- Archiv Referenz

3.5 Bahnlegung

Die Bahnlegung ist eindeutig eine der Hauptaufgaben bei der Organisation eines OLs.
Es ist auch sehr wichtig, die Bahnen und Posten fehlerfrei in die Wettkampfdaten einzufügen. Nur dann wird der Wettkampf und die automatische Code-Kontrolle störungsfrei ablaufen.
Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Bahnen in OE2010 einzufügen: entweder *geben Sie sie manuell ein* oder (normalerweise) *importieren* Sie sie von OCAD oder Condes.

Der Hauptmenüpunkt ***Bahnen*** bietet alle Funktionen zur Bahnlegung.

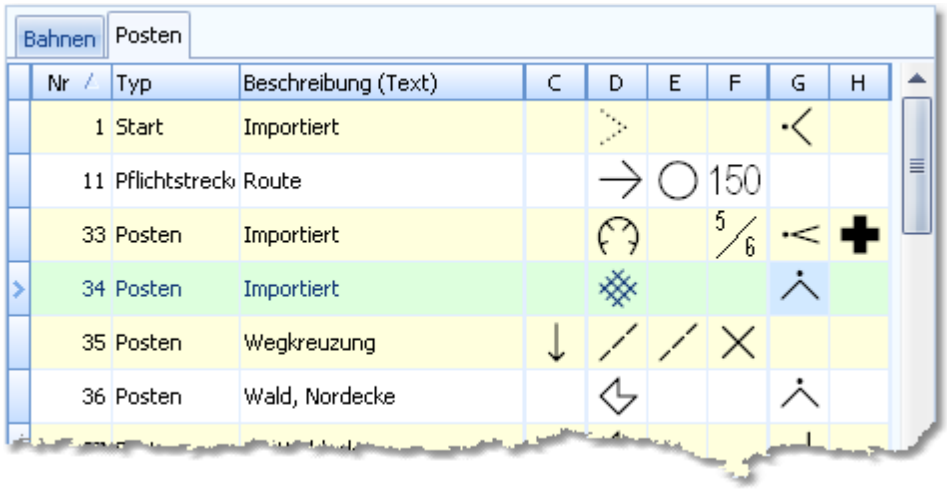
Das Fenster Bahnen öffnen Sie über ***Bahnen - Bahnen***. Es beinhaltet zwei Tabellen, in denen Sie die Bahnen und die Posten bearbeiten können. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

So geben Sie die Posten ein

Bevor Sie die Bahnen eingeben können, müssen Sie die Posten definieren. Klicken Sie auf den Reiter Posten, um die Postentabelle anzuzeigen. Geben Sie sie ein und fügen Sie ggf. die Postenbeschreibung hinzu.



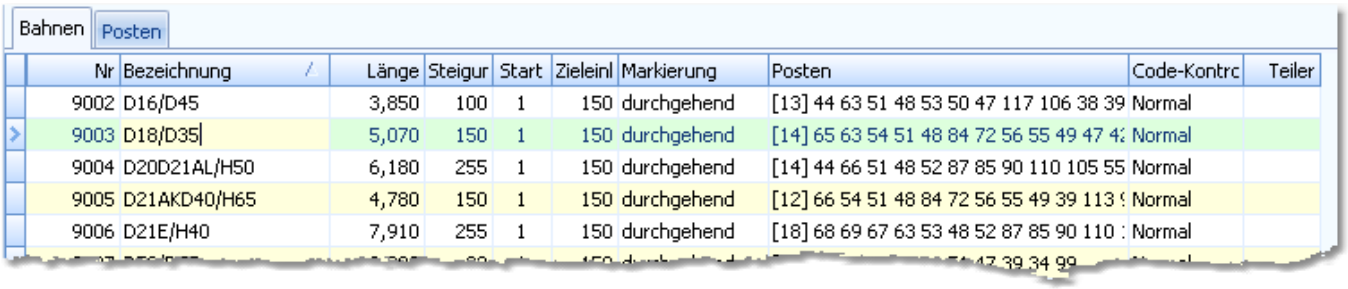
Weitere Details finden Sie in der Posten Referenz.

So geben Sie die Bahnen ein

Zeigen Sie die Bahnentabelle an

.

Geben Sie der Reihe nach die Bahnen ein. Machen Sie sich keine großen Gedanken über die Bahnnummern. Sie werden immer mit dem nächsten freien Wert vorbelegt. Falls Sie allerdings etwas Flexibilität wünschen für spätere Ergänzungen, dann nehmen Sie besser Bahnnummern in Schritten von 10.



Nr	Bezeichnung	Länge	Steigur	Start	Zieleinl	Markierung	Posten	Code-Kontrc	Teiler
9002	D16/D45	3,850	100	1	150	durchgehend	[13] 44 63 51 48 53 50 47 117 106 38 39	Normal	
9003	D18/D35	5,070	150	1	150	durchgehend	[14] 65 63 54 51 48 84 72 56 55 49 47 4	Normal	
9004	D20D21AL/H50	6,180	255	1	150	durchgehend	[14] 44 66 51 48 52 87 85 90 110 105 55	Normal	
9005	D21AKD40/H65	4,780	150	1	150	durchgehend	[12] 66 54 51 48 84 72 56 55 49 39 113	Normal	
9006	D21E/H40	7,910	255	1	150	durchgehend	[18] 68 69 67 63 53 48 52 87 85 90 110	Normal	

Weitere Informationen zur Bearbeitung der Bahnen finden Sie in der Bahnen Referenz.

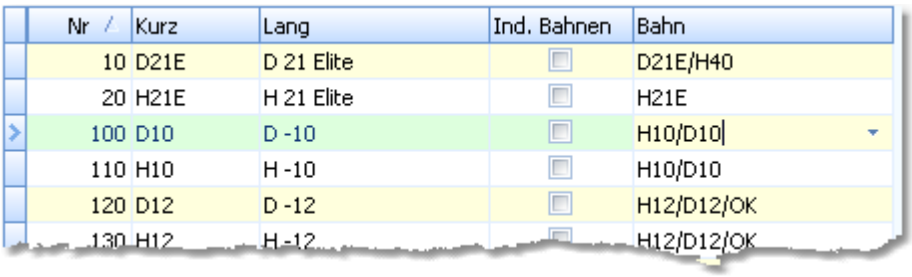
Bahnen importieren

Heutzutage verwenden die meisten OL-Organisatoren OCAD oder Condes für die Bahnlegung. Meist wird das von jemandem anderen als dem EDV-Verantwortlichen erledigt. Mit ***Bahnen - Import*** können Sie die Bahnen in OE2010 importieren. Abhängig davon, welches Export-Format aus OCAD/Condes Sie verwenden, werden die Zuordnungen zu Kategorien bzw. Teilnehmern auch mit importiert. Weitere Hinweise finden Sie in der Bahnen importieren Referenz.

So ordnen Sie die Bahnen den Kategorien bzw. Teilnehmern zu

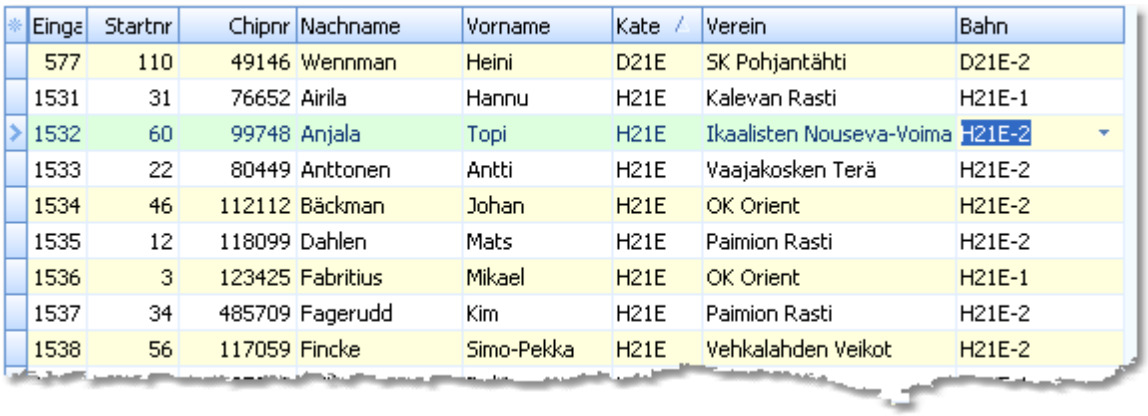
Für die automatische Code-Kontrolle müssen Sie jeder Kategorie ihre Bahn zuordnen. Falls einige oder alle Kategorien individuelle Bahnen laufen, dann müssen Sie die Bahnen den Teilnehmern einzeln zuordnen.
Falls Sie die Bahnen importiert hatten, dann wurden die Zuordnungen abhängig vom Import-Format bereits mit importiert.

Um die *Bahnen den Kategorien zuzuordnen*, klicken Sie auf ***Bahnen - Kategorien***. Dies öffnet das entsprechende Fenster mit seiner Tabelle.



Nr	Kurz	Lang	Ind. Bahnen	Bahn
10	D21E	D 21 Elite	☐	D21E/H40
20	H21E	H 21 Elite	☐	H21E
100	D10	D -10	☐	H10/D10
110	H10	H -10	☐	H10/D10
120	D12	D -12	☐	H12/D12/OK
130	H12	H -12	☐	H12/D12/OK

Falls eine Kategorie individuelle Bahnen läuft, dann kreuzen Sie die Kennung Ind. Bahnen an und geben hier keine Bahn an. Stattdessen öffnen Sie mit ***Bahnen - Teilnehmer*** das Fenster Zuordnung Teilnehmer - Bahn und *ordnen diesen Teilnehmern ihre Bahn individuell zu*.



Einga	Startnr	Chipnr	Nachname	Vorname	Kate	Verein	Bahn
577	110	49146	Wennman	Heini	D21E	SK Pohjantähti	D21E-2
1531	31	76652	Airila	Hannu	H21E	Kalevan Rasti	H21E-1
1532	60	99748	Anjala	Topi	H21E	Ikaalisten Nouseva-Voima	H21E-2
1533	22	80449	Anttonen	Antti	H21E	Vaajakosken Terä	H21E-2
1534	46	112112	Bäckman	Johan	H21E	OK Orient	H21E-2
1535	12	118099	Dahlen	Mats	H21E	Paimion Rasti	H21E-2
1536	3	123425	Fabritius	Mikael	H21E	OK Orient	H21E-1
1537	34	485709	Fagerudd	Kim	H21E	Paimion Rasti	H21E-2
1538	56	117059	Fincke	Simo-Pekka	H21E	Vehkalahden Veikot	H21E-2

Beachten Sie, dass in dieser Tabelle nur diejenigen Teilnehmer angezeigt werden, die tatsächlich individuelle Bahnen laufen.

Weitere Details über individuelle Bahnen und die Bahn-Zuordnung finden Sie in den Referenzen Zuordnung Kategorie - Bahn und Zuordnung Teilnehmer - Bahn.

So drucken Sie die Postenbeschreibungen

Falls Sie die Postenbeschreibungen in OE2010 eingegeben hatten, können Sie sie ausdrucken. OE2010 bietet Ihnen dafür mehr Möglichkeiten als z.B. OCAD, deshalb probieren Sie das. Postenbeschreibungen können jedoch nicht importiert werden.

Jede der Bahnlegungs-Funktionen hat ihre spezielle Druckfunktion für die Postenbeschreibungen. Z.B. werden in der Zuordnung Kategorien zu Bahnen die Postenbeschreibungen nach Kategorien gedruckt und nicht nach Bahnen. Man kann IOF-Beschreibungen und Text-Beschreibungen drucken.

Berichte

Neben den Übersichten (z.B. alle Bahnen mit ihren Zuordnungen zu Kategorien) gibt es auch Statistiken über z.B. wie viele Teilnehmer auf einer bestimmten Bahn laufen oder einen bestimmten Posten anlaufen. Probieren Sie sie einfach aus!

Weitere Details finden Sie in der Berichte Referenz.

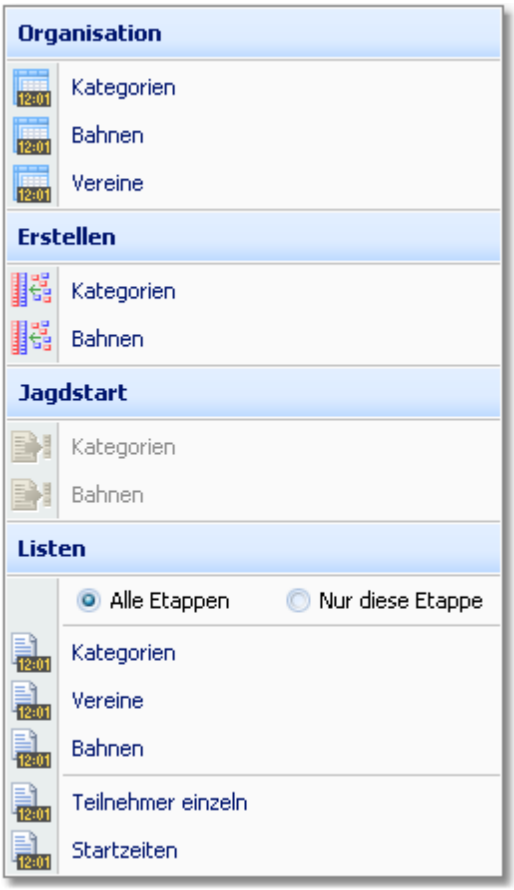
Siehe auch

Bahnlegung Referenz

3.6 Startlisten erzeugen

Falls Sie einen Ranglistenlauf oder eine Meisterschaft mit Voranmeldungen ausrichten, dann werden Sie sicher eine Startliste mit ausgelosten Startzeiten erzeugen müssen.

Der Hauptmenüpunkt ***Startliste*** bietet alle Funktionen zum Erstellen der Startliste und für die Ausgabe der Startlisten-Berichte.



Vorbereitungen für die Auslosung

In der Startlisten-Organisation definieren Sie die Rahmenbedingungen für die Startlisten-Auslosung.

Eine Startliste kann nur fehlerfrei ausgelost werden, falls die entsprechende Organisation fehlerfrei ist. Sie müssen z. B. gewährleisten, dass keine Startnummern doppelt vergeben werden, oder niemals zwei Teilnehmer innerhalb einer Startbox gleichzeitig starten. Eine grundlegende Wettkampfregel fordert ein gleichmäßiges Startintervall innerhalb jeder Kategorie. Dies alles können Sie sehr einfach erreichen, indem Sie die Organisation direkt am Bildschirm aufbauen.

Neben den normalen Übersichtsberichten bietet OE2010 auch eine umfassende Prüfung und eine automatische Korrekturfunktion, falls Sie viele Nachmeldungen haben.

Meistens wird die Startliste kategorienweise ausgelost. Dafür definieren Sie die Einstellungen mit ***Startliste - Organisation - Kategorien***. Weitere Details finden Sie in der Startlisten-Organisation Kategorien Referenz.

Es ist auch möglich, die Startliste nach Bahnen auszulosen oder in einer Art und Weise, die den Teilnehmern eines Vereins ähnliche Startzeiten innerhalb eines festgelegten Zeitraums zuweist. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Referenzen zur Startlisten-Organisation Bahnen bzw. Startlisten-Organisation Vereine.

Durchführen der Auslosung

Falls Sie die Startlisten-Organisation nach Kategorien oder Vereinen definiert hatten, können Sie mit ***Startliste - Erstellen - Kategorien*** die Startliste auslosen.

Falls nötig, können Sie das Ergebnis der Auslosung ändern, indem Sie die Teilnehmer einfach auf die gewünschten

Startzeiten ziehen. Sie können hier auch die Startnummern vergeben und die Teilnehmer jedes Vereins trennen, falls das die Regeln erfordern. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Startliste erstellen - Kategorien Referenz.

Die Auslosung nach Bahnen funktioniert identisch. Siehe dazu die Startliste erstellen - Bahnen Referenz.

So können Sie die Startzeiten manuell eingeben/ändern

Für die manuelle Eingabe bzw. Änderung von Startzeiten gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- Meldungen bearbeiten
  Sie können die Tabelle der Meldungen nach Kategorien und Startzeiten sortieren und die Startzeiten dort ändern. Wählen Sie diesen Weg, falls Sie aus bestimmten Gründen besondere Startzeiten vergeben wollen oder falls Sie die Startzeiten ohne Auslosung vergeben. Siehe dazu die Meldungen Referenz.
- Ziehen/Editieren in der Startlistentabelle
  Falls Sie Startzeiten gemäß der Startlisten-Organisation ändern wollen, dann gehen Sie in das Fenster Startliste erstellen und ziehen die Teilnehmer auf die richtigen Startplätze. Falls Sie einem Teilnehmer eine besondere Startzeit ausserhalb des Organisationsrahmens geben wollen, dann können Sie ihn entweder in der Übersichtstabelle ziehen oder die Startzeit unten im Teilnehmer-Panel eingeben. Einzelheiten finden Sie in den Referenzen zum Startliste erstellen - Kategorien bzw. Startliste erstellen - Bahnen.
- Bearbeiten der Startzeit in Chips auswerten
  Dies ist zu empfehlen, falls Sie eine Startzeit eines Teilnehmers nach seinem Zieleinlauf ändern wollen. Siehe dazu die Chips auswerten Referenz.

Veröffentlichen der Startlisten

Sie müssen vor dem Wettkampf die Startlisten im Internet veröffentlichen. Benutzen Sie dafür die HTML Upload-Funktion, falls Sie direkt die HTML-Ausgabe von OE2010 hochladen wollen, oder laden Sie eine Export-Datei hoch, falls die Web site ihr eigenes Format erzeugt. Bevor Sie HTML-Seiten hochladen, überprüfen Sie die Fontgrößen und Spaltenbreiten.

Beim Wettkampf werden unzählige gedruckte Startlisten für verschiedene Zwecke benötigt. Vergessen Sie nicht die Startlisten für das Startpersonal. Mit OE2010 können Sie die Startlisten nach Startzeiten speziell anpassen bis hinunter zu einem einzelnen Startplatz bzw. Startbox.

Weitere Informationen finden Sie in den Referenzen Startlisten-Berichte und Dateien hochladen.

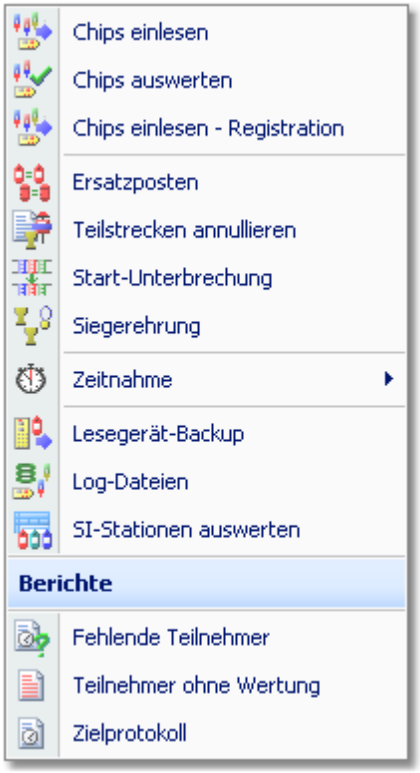
Siehe auch

Startliste Referenz

3.7 Den Wettkampf durchführen

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die Hauptaufgaben während des Wettkampfes. Im Kapitel Weiterführende Anleitungen finden Sie weitere spezielle Aufgaben für den Wettkampftag.

Sie finden sie im Hauptmenüpunkt ***Wettkampftag***.



Aufstellen der Computer-Hardware

Es sollte selbstverständlich sein, dass alle PCs, Drucker und anderen Komponenten **vor** dem Wettkampftag **getestet und eingerichtet** wurden! Denken Sie an das Netzwerk, die Peripherie inkl. Drucker und Geräten des Chip-Systems, sowie Testläufen von OE2010 im Netzwerk.

Dies wird Ihnen einen schnellen und reibungslosen Aufbau am Wettkampftag ermöglichen.

Siehe dazu auch die Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen und Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen.

Einlesen der Chips

Das Einlesen der Chips im Ziel gewährleistet jederzeit aktuelle Ergebnisse während des laufenden Wettkampfes.

Es gibt zwei verschiedene Lese-Funktionen. Normalerweise verwenden Sie ***Wettkampftag - Chips einlesen***. Die andere Funktion ***Wettkampftag - Chips einlesen - Registration*** ist speziell für kleinere Wettkämpfe ohne Voranmeldungen gedacht.

Abhängig von der Zieleinlauf-Frequenz wird es ggf. notwendig sein, mehrere Lese-PCs im Netzwerk bereitzustellen. Mit den modernen USB-Lesegeräten von Emit und SportIdent ist es auch möglich, mehrere Lesefenster mit je einem angeschlossenen Lesegerät auf dem gleichen PC zu haben.

Weitere Informationen finden Sie in den Referenzen Chips einlesen und Chips einlesen - Registration.

Nicht gestartete Teilnehmer

Um nicht vergebens auf fehlende Teilnehmer warten zu müssen, ist es wichtig, dass gegen Ende des Wettkampfes die nicht gestarteten Läufer registriert werden. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten.

Falls Sie ein Startprotokoll führen, dann verwenden Sie dieses für die Eingabe der nicht gestarteten Teilnehmer. Die

beste Funktion dafür ist ***Wettkampftag - Zeitnahme - Manuelle Eingabe***. Siehe die Kontext-Hilfe dieser Funktion für weitere Informationen.

Jedoch ist das im Zeitalter von elektronischen Stempelsystemen nicht mehr notwendig, insbesondere mit dem SportIdent Stempelsystem. Die Teilnehmer werden am Start mit den Start-, Prüf-, oder Löschstationen registriert. Damit können Sie den Backupspeicher dieser Stationen in OE2010 einlesen und so die nicht gestarteten ermitteln. Das geht mit der Funktion ***Wettkampftag - SI-Stationen auswerten***. Siehe die Kontext-Hilfe dieser Funktion für weitere Informationen.

Bearbeitung aller Fragen rund um die Chips

Das Fenster ***Wettkampftag - Chips auswerten*** ist eins der wichtigsten Arbeitsgebiete während des laufenden Wettkampfes. Hier können Sie alles bearbeiten, was mit Chip-Zuordnungen zu tun hat, Fehlstempel überprüfen, Chip-Inhalte modifizieren, usw. Siehe die Kontext-Hilfe dieser Funktion für weitere Informationen.

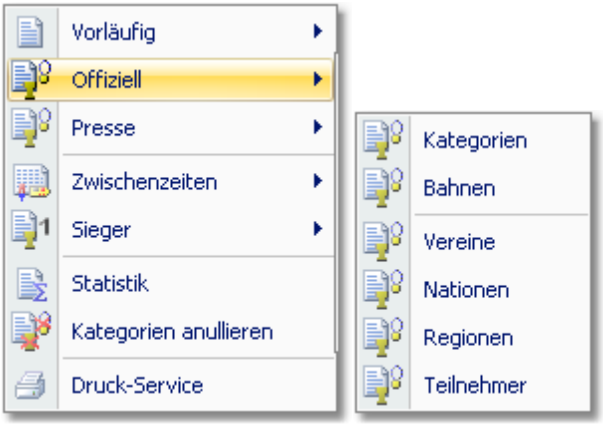
Weitere nützliche Informationen

Gegen Ende des Wettkampfes sind verschiedene Berichte von Bedeutung, z.B. der Bericht über Fehlende Teilnehmer. Sie finden sie unter ***Wettkampftag - Berichte***. Siehe die Berichte (Ziel) Referenz.

Der Bericht in ***Wettkampftag - Siegerehrung*** gibt Ihnen sinnvolle Informationen darüber, welche Kategorien bereit für die Siegerehrung sind. Siehe die Siegerehrung Referenz.

Ergebnisse veröffentlichen

Sie finden die Ergebnisse unter dem Hauptmenüpunkt ***Ergebnisse***.



Während des Wettkampfes können Sie laufend Zwischenergebnisse veröffentlichen, entweder gedruckt oder indem Sie sie als HTML-Dateien oder in einem anderen Export-Format auf eine Web site hochladen. Es gibt zahlreiche verschiedene Formate für unterschiedliche Zwecke. Die Haupt-Typen sind die vorläufigen, Zwischenzeiten- und offiziellen Ergebnisse. Es ist möglich, die Ergebnisse automatisch drucken oder hochladen zu lassen. Siehe die Ergebnis-Berichte Referenz.

Beachte

Vergessen Sie regelmäßige Datensicherungen nicht!

Siehe auch

- Wettkampftag Referenz
- Ergebnisse Referenz
- Datensicherheit - Anleitungen

4 Weiterführende Anleitungen

Die Kapitel in diesem Bereich beschreiben alle Aufgaben, die nicht im Bereich Schnelleinstieg - Anleitungen vorkommen. In einigen Kapiteln finden Sie mehr Details, verglichen mit dem Schnelleinstieg, andere Stellen beschreiben Funktionalitäten, die nicht immer gebraucht werden bei der Organisation eines OLs.

Es ist sicher von Vorteil, darüber Bescheid zu wissen und manche Dinge mögen Ihnen die Arbeit als OL-Organisator vereinfachen. Viele dieser Funktionen wurden aufgrund von Benutzerwünschen implementiert. Nicht nur ich als Autor, auch jeder Benutzer soll davon profitieren, zu wissen, wie andere arbeiten!

Hier sind auch alle Funktionen beschrieben, die nur in der Pro Version verfügbar sind.

Schauen Sie in das Inhaltsverzeichnis und suchen Sie sich das Thema heraus, das Sie interessiert. Lesen Sie dort und folgen Sie den Links zum Referenz-Bereich.

Weitere Informationen

In den Schnelleinstieg - Anleitungen finden Sie alle Aufgaben, die für die Organisation eines Orientierungslaufs unabdingbar sind.

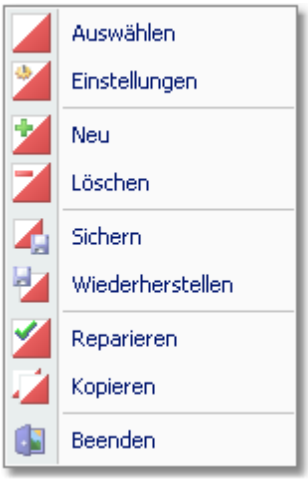
Bei der Installation von OE2010 wurden mehrere ***Demo-Wettkämpfe*** installiert, die tatsächlich stattgefunden haben. Vielen Dank an die Organisatoren, die es mir erlaubten, ihre Wettkämpfe hier beizupacken. Es sind Mehrtage- und Eintages-OLs darunter. Wenn Sie mit Ihrem eigenen Wettkampf arbeiten, werfen Sie auch immer wieder einen Blick in die Demos, um nachzuschauen, wie bestimmte Dinge dort gelöst wurden.

4.1 Wettkämpfe verwalten

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren.

Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema brauchen, lesen Sie bitte sorgfältig die Programm-Ordner Referenz!

Im Hauptmenüpunkt ***Wettkampf*** finden Sie alle Funktionen zur Wettkampf-Verwaltung.



Beim Start wählt OE2010 immer den zuletzt benutzten Wettkampf. Sie können einen anderen Wettkampf auswählen über ***Wettkampf - Auswählen*** oder den Schalter Wettkampf auswählen . Siehe auch die Wettkampf auswählen Referenz für weitere Details.

Zum Anlegen eines neuen Wettkampfes nehmen Sie ***Wettkampf - Neu***. Damit wird der Dialog für die Wettkampf-Einstellungen angezeigt, wo Sie die Kenndaten für den neuen Wettkampf eingeben können. Schauen Sie in die Neuen Wettkampf anlegen Referenz, um mehr darüber zu erfahren.

Um die Wettkampf-Einstellungen später zu ändern, gehen Sie in ***Wettkampf - Einstellungen***. Weitere Details dazu finden Sie in der Wettkampf-Einstellungen Referenz.

Im Laufe der Zeit werden alte Wettkämpfe, gespeicherte Wettkampfstände oder Testdaten die Wettkampfliste unnötig aufblähen. Das Löschen von Wettkämpfen geht mit ***Wettkampf - Löschen***. Siehe die Wettkampf löschen Referenz für weitere Details.

Vergessen Sie nicht die Datensicherung Ihres Wettkampfes nach jeder Sitzung mit OE2010. Regelmäßige Backups während des laufenden Wettkampfes werden auch empfohlen. Das ist die Funktion ***Wettkampf - Sichern***. Mehr Details stehen in der Wettkampf sichern Referenz.

Falls Sie Ihre gut durchdachte Backup-Strategie umgesetzt hatten, haben Sie die Möglichkeit, im Fehlerfall Ihre Wettkampfdaten wiederherzustellen. Benutzen Sie dazu ***Wettkampf - Wiederherstellen***, was detailliert in der Wettkampf wiederherstellen Referenz beschrieben ist.

Aufgrund fehlerhafter Netzwerk-Einstellungen oder anderen Ursachen (man weiß nie, was alles passieren kann...) könnten die Daten inkonsistent werden. Sie können versuchen, das selbst zu reparieren mit ***Wettkampf - Reparieren***. Siehe die Wettkampf reparieren Referenz für weitere Details.

Sie könnten den Wunsch haben, einen Wettkampf zu duplizieren, z.B. als einfache Sicherung. Oder Sie wollen einen Zwischenstand aufheben für später. Oder Sie wollen Teile eines vorherigen Wettkampfes als Ausgangspunkt für einen neuen verwenden. Das alles können Sie erledigen mit ***Wettkampf - Kopieren***. Weitere Details finden Sie in der Wettkampf kopieren Referenz.

Siehe auch

Einen Wettkampf anfangen - Anleitungen

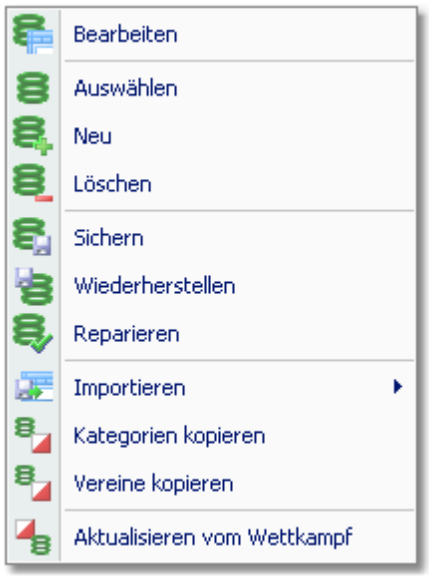
4.2 Archive verwalten

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren.

Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema brauchen, lesen Sie bitte sorgfältig die Programm-Ordner Referenz!

Für die Benutzung des Archivs hat das einen speziellen Vorteil. Sie können jetzt den gleichen Archiv-Stammordner für alle SportSoftware Programme definieren. Das heisst, Sie können *genau das gleiche Archiv* von allen SportSoftware Programmen *gleichzeitig benutzen*!

Im Hauptmenüpunkt ***Archiv*** finden Sie alle Funktionen zur Verwaltung von Archiven.



Beim Start wählt OE2010 immer das zuletzt benutzte Archiv. Sie können ein anderes Archiv auswählen über ***Archiv - Auswählen***. Siehe auch die Archiv auswählen Referenz für weitere Details.

Zum Anlegen eines neuen Archivs nehmen Sie ***Archiv - Neu***. Damit wird der Dialog für die Archiv-Einstellungen angezeigt, wo Sie die Kenndaten für das neue Archiv eingeben können. Schauen Sie in die Neues Archiv anlegen Referenz, um mehr darüber zu erfahren.

Zum Bearbeiten des Archivs, Teilnehmer, Vereine, Kategorien und Einstellungen, gehen Sie in ***Archiv - Bearbeiten***. Details dazu finden Sie in der Archiv bearbeiten Referenz.

Im Laufe der Zeit werden alte Archive, gespeicherte Archivstände oder Testdaten die Archivliste unnötig aufblähen. Das Löschen von Archiven geht mit ***Archiv - Löschen***. Siehe die Archiv löschen Referenz für weitere Details.

Vergessen Sie nicht die Datensicherung Ihres Archives nach jeder Sitzung, in der sie etwas geändert hatten. Das ist die Funktion ***Archiv - Sichern***. Mehr Details stehen in der Archiv sichern Referenz.

Falls Sie Ihre gut durchdachte Backup-Strategie umgesetzt hatten, haben Sie die Möglichkeit, im Fehlerfall Ihre Archivdaten wiederherzustellen. Benutzen Sie dazu ***Archiv - Wiederherstellen***, was detailliert in der Archiv wiederherstellen Referenz beschrieben ist.

Aufgrund fehlerhafter Netzwerk-Einstellungen oder anderen Ursachen (man weiß nie, was alles passieren kann...) könnten die Daten inkonsistent werden. Sie können versuchen, das selbst zu reparieren mit ***Archiv - Reparieren***. Siehe die Archiv reparieren Referenz für weitere Details.

Ein Archiv wird üblicherweise erzeugt durch einen Import von einer externen Datenbank. Das wird mit ***Archiv - Import*** gemacht. Details dazu finden Sie in der Imports in das Archiv Referenz.

Durch den Import von einer Verbands-Datenbank erhielten Sie vielleicht eine Kategorientabelle als Vorlage für Ihre Wettkämpfe. Kopieren Sie dann diese Kategorientabelle vom Archiv in den Wettkampf mit ***Archiv - Kategorien kopieren*** und benutzen Sie das als Ausgangspunkt. Weitere Details finden Sie in der Kategorien in den Wettkampf kopieren Referenz.

Manchmal ist es gewünscht, vorher alle Vereine aus dem Archiv in den Wettkampf zu kopieren: ***Archiv - Vereine kopieren***.

OE2010 bietet eine komfortable Funktion, mit der Sie das Archiv pflegen können, basierend auf den Wettkampfdaten: ***Archiv - Aktualisieren vom Wettkampf***. Idealerweise sollte dazu der Wettkampf mit dem gleichen Archiv durchgeführt worden sein, aber die Funktion hilft auch, falls das Archiv in dem Wettkampf nicht benutzt wurde. Siehe die Archiv aktualisieren vom Wettkampf Referenz für Details.

Siehe auch

Meldungen bearbeiten - Anleitungen

4.3 Arbeiten mit Web-Services

OE2010 kann mit Web-Services aller Arten zusammenarbeiten. In den führenden OL-Nationen zeichnet der nationale Verband verantwortlich für einen Web-Service, der alles nachfolgend beschriebene leistet. Es gibt auch viele Web-Sites für Online-Meldungen, Live-Ergebnisse, Zwischenzeiten, usw.

Bereitstellung und Pflege des Archivs

In den meisten Ländern wird das Archiv fertig verwendbar mit OE2010 angeboten. Man kann das Archiv einfach laden und wiederherstellen. Siehe die Archiv wiederherstellen Referenz für weitere Informationen.

In anderen Ländern werden Import-Dateien angeboten von einer zentralen Stelle, meist dem Verband. Man kann sie in OE2010 importieren. Siehe die Imports in das Archiv Referenz für weitere Details. Allerdings dauert bei großen Archiven wie die von Schweden, Finnland und der Schweiz der Import seine Zeit. Dafür sollten besser fertige Archive angeboten werden.

Wichtig ist die Kategorien-Tabelle. Man kann eine Vorlage im Archiv bereitstellen (auch wenn die Personen darin keine Kategorien-Zuordnung haben). Diese kann in den Wettkampf kopiert werden und hier speziell angepasst werden. Siehe auch die Kategorien in den Wettkampf kopieren Referenz.

Meldungen und Startlisten

Es gibt eine Vielzahl von Web-Sites, die einen Service für Online-Meldungen anbieten. Nahezu alle unterstützen die CSV-Schnittstelle von OE2010 oder das IOF XML-Format. Verwenden Sie den Export der Meldeberichte und den Import der Meldungen zum Datenaustausch mit diesen Web-Services. Siehe auch die Referenzen zu Berichten und Meldungen importieren.

Manche Melde-Portale bieten auch einen Austausch der Kategorientabelle an. Dann können Sie diese Datei in OE2010 importieren. Siehe dazu die Kategorien importieren Referenz.

Meist werden Sie auch die Startlisten auf diesen Sites veröffentlichen.

Ergebnisse

Während des Wettkampfes kann man laufend automatische Ergebnisse oder Zwischenzeiten zu einem Online-Dienst hochladen. Siehe dazu die Ergebnis-Berichte Referenz.

NAch dem Wettkampf kann man die offiziellen Ergebnisse und die Zwischenzeiten hochladen. Es gibt viele Services zur Visualisierung von Zwischenzeiten, manchmal zusätzlich mit einer Anzeige der Routen auf der Karte. Nahezu alle unterstützen die CSV-Schnittstelle von OE2010 oder das IOF XML-Format.

Siehe auch

- Archive verwalten - Anleitungen
- Meldungen importieren
- Berichte

4.4 Verarbeitung von Mannschaften

OE2010 ist in der Hauptsache gedacht für Einzelläufer. Es ist jedoch auch möglich, mit OE2010 Mannschaften zu verarbeiten. Das ist üblich für Anfängerkategorien. OE2010 unterstützt theoretisch Mannschaften mit beliebiger Anzahl von Läufern. In der Praxis sollten das wegen der Beschränkung des Platzes bei den Ergebnis-Berichten *max. 3* sein.

Die grundlegende Idee ist, dass die Mannschaft gemeinsam startet, den Wettkampf absolviert, und gemeinsam ins Ziel kommt. Der Chip des Mannschaftsführers zählt für die gesamte Mannschaft.

Mannschafts-Definitionen

Es ist keine vorherige Definition für Mannschaften nötig, z.B. mit der Kategorie. Man kann Mannschaften und Einzelläufer in der gleichen Kategorie haben.

Meldungen

Man kann alle Teammitglieder wie üblich einzeln eingeben. Verwenden Sie die Spalte Mannschaft für die Zuordnung der Teilnehmer zu den richtigen Mannschaften. Grundsätzlich werden Teammitglieder einem anderen Teilnehmer zugeordnet, der als Mannschaftsführer betrachtet wird.
Für weitere Details siehe die Meldungen-Referenz.

Verarbeitung der Mannschaften

Normalerweise sollte eine Mannschaft nur einen Chip haben, der dem Mannschaftsführer zugeordnet ist. Für das Ergebnis zählt nur der Chip des Mannschaftsführers. Das gilt für die Code-Kontrolle, den Start- und den Zielstempel. Die anderen Teammitglieder können ihre eigenen Chips verwenden und damit stempeln (freut die Kinder!), aber diese werden nicht für das Mannschaftsergebnis berücksichtigt. Falls Sie den Haupt-Chip dem falschen Teilnehmer zugeordnet hatten, kann das leicht korrigiert werden mit einem Chip-Tausch in Chips auswerten.

Siehe die Chips auswerten Referenz für weitere Informationen.

Mannschaften in Berichten und Exports

In den Berichten über Meldungen und Startgelder werden alle Teilnehmer einzeln aufgelistet und gezählt. Es gibt eine optionale Spalte für *Mannschaft*, die ggf. den Mannschaftsführer anzeigt.
In Startlisten und Ergebnissen und der Speaker-Funktion gibt es nur eine einzige Zeile für die Mannschaft. Die Namen aller Mitglieder werden in der Spalte Name angezeigt. Verbreitern Sie die Spalte, falls sie als zu schmal erscheint.

Beim Import/Export werden die *Mannschafts-Zuordnungen nicht berücksichtigt*. Sie müssen sie immer manuell in der richtigen Weise zuordnen.

Siehe auch

- Meldungen Referenz
- Startliste erstellen - Kategorien Referenz
- Startliste erstellen - Bahnen Referenz
- Startlisten-Berichte Referenz
- Chips auswerten Referenz
- Ergebnis-Berichte Referenz

4.5 Chip-Systeme

Die SportSoftware V11 für den Orientierungslauf unterstützt die beiden existierenden Chip-Systeme ***SportIdent*** und ***Emit***. OE2010 ist dafür bestimmt, die Benutzung dieser elektronischen Systeme so einfach wie möglich zu gestalten, damit Sie den größtmöglichen Nutzen davon haben. Natürlich kann OE2010 auch ohne ein Chip-System, sondern mit Stempelzangen benutzt werden.

Es gibt zahlreiche Funktionen, die direkt mit den Chip-Systemen zu tun haben. Klicken Sie einfach auf die Links für weitere Informationen.

Allgemein	Handhabung der Chip-System Geräte
	Einstellungen für den seriellen Anschluss
	SportIdent Einstellungen
	Emit Einstellungen
Chips einlesen	Chips einlesen
	Chips einlesen - Registration
	Lesegerät-Backup
Auswertungen und Ergebnisse	Chips auswerten
	SI-Stationen auswerten
	Ergebnis-Berichte
Speaker Unterstützung	Speaker
Weitere Funktionen	Ersatzposten
	Logdateien

4.6 Weitere Aufgaben am Wettkampftag

Unter dem Hauptmenüpunkt ***Wettkampftag*** gibt es mehrere Funktionen, die im Allgemeinen nicht benötigt werden. Sie können dazu dienen, spezielle Fragen zu lösen bzw. liefern Ihnen mehr Komfort beim Wettkampf.

Ersatzposten

Während des Wettkampfes kann es vorkommen, dass Posten entwendet werden oder ausfallen.

Mit SportIdent haben Sie die Möglichkeit, schon vorab einige programmierte Ersatz-Stationen bereit zustellen und mit diesen die fehlerhaften Stationen schnell zu ersetzen. Alles, was Sie tun müssen, ist, den Ersatz einzugeben. Es ist nicht notwendig, während des Wettkampfes eine neue Station mit der richtigen Codenummer zu programmieren. Diese Stationen sollten Codenummern haben, die nicht im Postennetz definiert sind.

Mit Emit können Sie dieses Feature dazu nutzen, an einem Postenstandort Geräte mit abweichenden Codenummern aufzustellen.

Sie können die Funktion auch dazu verwenden, Ihre eigenen Fehler zu "korrigieren", z.B. vertauschte Posten. Es ist jedoch klar, dass das ein Verstoß gegen grundlegende OL-Wettkampfregeln ist. Deshalb kann das so nur bei kleineren Wettkämpfen gehandhabt werden.

Siehe die Ersatzposten Referenz für weitere Details.

Teilstrecken annullieren

Manchmal besteht der Wunsch, einzelne Teilstrecken aus der Berechnung der Laufzeit herauszunehmen. Eine häufige Anwendung ist z.B., falls die Teilnehmer auf ihrer Bahn eine stark befahrene Straße überqueren müssen. Dafür kann man jetzt je einen Posten vor und nach der Straße platzieren und die Zeit dazwischen nicht für die Laufzeit werten.

Im Extremfall könnte man sogar jeden Posten einer Bahn als Ziel definieren (Wertung nur bis zu einem bestimmten Posten), indem man alle nachfolgenden Teilstrecken annulliert.

Sie können die Funktion auch dazu verwenden, Ihre eigenen Fehler zu "korrigieren", z.B. falsch aufgestellte oder entwendete Posten von der Bahn ausschließen. Es ist jedoch klar, dass das ein Verstoß gegen grundlegende OL-Wettkampfregeln ist. Deshalb kann das so nur bei kleineren Wettkämpfen gehandhabt werden.

Siehe die Teilstrecken annullieren Referenz für weitere Details.

Beachte: Sie könnten einen fehlerhaften Posten auch einfach aus der Bahn löschen. Jedoch sieht das bei den Zwischenzeit-Ergebnissen nicht vorteilhaft aus, deshalb sollten Sie annullierten Teilstrecken einsetzen.

Start-Unterbrechung

Manchmal ist es notwendig, den Startablauf zu unterbrechen. Das kann passieren bei Mehrtage-OLs, wo man einen für alle obligatorischen Transport in das Start- und Zielgelände hat, der Verspätung hatte.

Mit dieser Funktion können Sie alle Startzeiten ab einer bestimmten Zeit um eine definierte Differenz verschieben. Bei Bedarf kann die Aktion auf bestimmte Startplätze/Startboxen beschränkt werden.

Siehe die Start-Unterbrechung Referenz für weitere Details.

Lese-Gerät Backup

Sie können den Backup-Speicher eines SportIdent- oder Emit-Lesegerätes auslesen und die Chips gleich in den Wettkampf eintragen. Diese Funktion wird oft verwendet, falls man die Chips offline in ein Lesegerät eingelesen hat (z.B. das SportIdent Printer-Set), und sie hinterher in OE2010 laden will, um Ergebnisse zu publizieren.

Bei Wettkämpfen mit Voranmeldung kann diese Funktion dazu verwendet werden, alle oder ausgewählte Chips wiederherzustellen, falls sie in den Wettkampfdaten zerstört oder gelöscht wurden und nicht über die Logdateien wiederhergestellt werden können.

Siehe die Lesegerät-Backup Referenz für weitere Details.

Logdateien

Alle eingelesenen Chips werden zur Sicherheit in einer lokalen Log-Datei gespeichert. Dies ist nützlich für eine Restaurierung nach einem Crash oder Netzwerk-Störungen. Meist werden Sie aber nur einen bestimmten Chip suchen, der z.B. in der Chip-Auswertung verloren gegangen war durch versehentliches Löschen.

Siehe die Logdateien Referenz für weitere Details.

Automatischer Ergebnis Druck-Service

Mit dieser Druck-Service-Funktion können Sie bei Ihrem Wettkampf eine ***Druck-Service Station*** anbieten, an der die Teilnehmer mit ihrem Chip als Schlüssel ein Ergebnis ihrer Kategorie und ihren persönlichen Schnellwertungsabschnitt erhalten können.

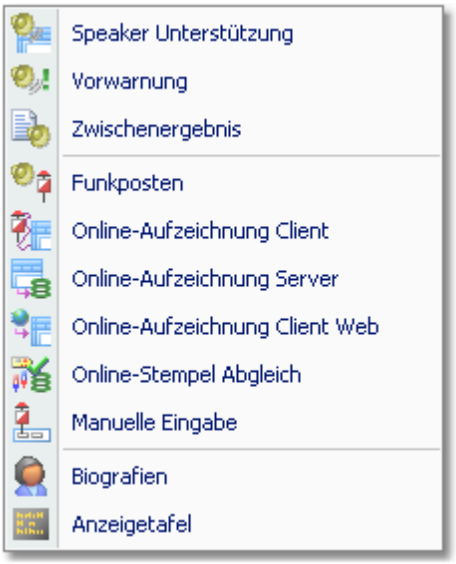
Siehe die Automatischer Ergebnis Druck-Service Referenz für weitere Details.

Siehe auch

- Wettkampftag Referenz
- Ergebnisse Referenz

4.7 Speaker-Unterstützung

Der Hauptmenüpunkt ***Speaker*** bietet alle Funktionen für die Speaker-Unterstützung und die Behandlung der der Funkposten.
Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, falls Ihre Lizenz das erlaubt, z.B. die OE2010 ***Pro*** Version.



Man sollte nicht vergessen, dass die Speaker-Funktionen auch ohne Funkposten Sinn machen. Der Sprecher kann ganz einfach den Ablauf im Ziel verfolgen, basierend auf den Zielzeiten, die vom Chip-Einlesen geliefert werden.

Wo machen Funkposten einen Sinn?

Normalerweise bestimmt der Bahnleger, von welchen Posten Zwischenzeiten für den Sprecher geliefert werden sollen. Das kann draussen im Gelände sein oder ein Zuschauerposten nahe oder auf dem Zielgelände. Er sollte daran denken, dass es eine Grenze gibt, wieviel Information ein Sprecher verarbeiten und darüber sprechen kann. Zum Beispiel ist ein Funkposten von der Hälfte der Strecke bei einem Sprint-Wettkampf nutzlos. Die Frequenz im Ziel ist so hoch, dass der Sprecher überhaupt nicht dazu kommt, über Zwischenzeiten zu berichten. Eine Lösung dafür wäre, die wichtigsten (Elite-) Kategorien später als alle anderen starten zu lassen.

Eine auch für kleinere Wettkämpfe beliebte Anwendung des Funkpostens ist der letzte Posten. Der Sprecher kann auf das Fenster Vorwarnung schauen, das alle Teilnehmer zeigt, die gerade im Zieleinlauf sind. Jedoch macht das keinen Sinn, falls der Zieleinlauf kürzer ist als 400m, weil dann wird ein Teilnehmer schon im Ziel sein, bevor der Sprecher über ihn reden kann. In solchen Fällen wäre der vorletzte Posten die bessere Alternative. Man könnte dann auch einen Posten auswählen, den nur die interessanten Kategorien anlaufen. Dies würde auch das Laufzeitverhalten im Netzwerk optimieren wegen des geringeren Datenflusses.

Bei höherwertigeren Meisterschaften (falls dort überhaupt ein Zielstempel erlaubt ist...) können die Zielposten dazu verwendet werden, dem Sprecher sofort die offizielle Zeit zu liefern. Bei einem gewöhnlichen Wettkampf ist das jedoch nicht nötig. Die offizielle Zeit wird vom Chip geliefert, der innerhalb weniger Sekunden nach dem Zieleinlauf eingelesen werden sollte.

Ein Wort zur Hardware

Der laufende Empfang von Online-Stempeln und die Beobachtung auf mehreren Speaker-Fenstern bedeuten eine permanente Höchstbelastung für die PCs und das Netzwerk. Weil der langsamste PC die Netzwerk-Perfomance bestimmt, werden aktuelle Netzwerk-Switches (am besten 100M) und aktuelle PCs mit hoher CPU- und Netzwerkleistung benötigt. Alle PCs im Netzwerk sollten ungefähr gleich stark sein, auch die für andere Aufgaben wie das Einlesen der Chips.

Stichwort WLAN: **setzen Sie niemals ein WLAN ein!** Gerade auf einem Zielgelände, wo viele ihre Mobiltelefone benutzen, wird es eine sehr schlechte WLAN-Geschwindigkeit geben. Und der Rest des (verkabelten) Netzwerks wird auch auf diese Geschwindigkeit reduziert.

Natürlich funktioniert alles auch fehlerfrei bei einem lahmen Netzwerk, aber das (wenn Online-Stempel 15 Sekunden brauchen, bis sie im System gespeichert sind) ist nun gar nicht das, was ein Sprecher braucht.

Normalerweise brauchen Sie mehrere PCs, die für die verschiedenen Aufgaben des Speaker-Systems eingerichtet werden. Bei kleineren Wettkämpfen ist es möglich, dass der (einzige) Speaker Online-Client und das Serverfenster auf dem gleichen PC laufen. Die Speakerfenster, auf denen der Wettkampf verfolgt wird, müssen immer auf ausschließlich dafür vorgesehenen PCs laufen.

Für weitere Informationen über die Einrichtung des Netzwerks siehe die Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen und Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen.

Einrichten der Funkposten

Natürlich müssen Sie als erstes die Posten aufstellen und sicherstellen, dass alle Stationen und die Funk-Komponenten fehlerfrei arbeiten. Es gibt mehrere Funktionen in OE2010, die dafür sorgen, dass die Onlinestempel in den Wettkampfdaten gespeichert werden.

Speaker - Funkposten
Definieren Sie die Funkposten vor dem Wettkampf. Siehe dazu die Funkposten Referenz.
Falls Sie individuelle Bahnen haben, dann beachten Sie die Anleitungen in der Individuelle Bahnen verarbeiten Referenz.

Speaker - Online-Aufzeichnung Server
Starten Sie den Server-Monitor auf dem (Netzwerk-) Server. Siehe dazu die Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server Referenz.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client
Schließen Sie die Funkeinheiten bzw. die direkt verkabelten Online-Posten an die PCs im Netzwerk an. Im Zeitalter der USB-Ports ist es möglich, mehrere Geräte an denselben PC anzuschließen. Falls nötig, sollten Sie die richtigen USB-Treiber installiert haben. (Das ist eine Sache, die **vor** dem Rennen erledigt werden sollte...)
Starten Sie das Client-Fenster auf jedem PC und einmal für jedes Gerät, das an diesem PC angeschlossen ist. Jedes Gerät, das einen eigenen Anschluss belegt, benätigt sein eigenes Client-Fenster. Setzen Sie den richtigen Com-Port und die richtige Geschwindigkeit. Siehe dazu die Einstellungen für den seriellen Anschluss Referenz.
Überprüfen Sie, ob die Onlinestempel funktionieren. Stempeln Sie einfach an jedem Posten. Man muss den Stempel zuerst im Client-Fenster und danach im Server-Fenster sehen.
Weitere Informationen zum Client-Monitor finden Sie in der Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Referenz.

Speaker - Online-Aufzeichnung Client Web
Das ist eine ähnliche Funktion zur Aufzeichnung der Stempel. Diese werden jedoch von einem Web-Server abgeholt. Es gibt Funkposten-Systeme, die die Stempel von den Funkposten aufzeichnen und dann auf einem Web-Server speichern. Von dort können sie mit dieser Funktion heruntergeladen werden. Weitere Details zu dieser Funktion finden Sie in der Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Web Referenz.

Speaker - Online-Stempel-Abgleich
Öffnen Sie das Fenster auf dem (Netzwerk-) Server. Weitere Informationen in der Online-Stempel Abgleich Referenz.

Einrichten der Arbeitsumgebung für den Sprecher

OE2010 bietet zwei Fenster für die Arbeit des Sprechers.

Speaker - Speaker Unterstützung
Das ist das klassische Fenster für den Sprecher, in dem er das Geschehen mit Funkzeiten und Zielzeiten in den Kategorien verfolgen kann. Man kann in dem Fenster auch einfach die Ergebnisse beobachten ohne Funkposten.
Weitere Details finden Sie in der Speaker Unterstützung Referenz.

Speaker - Vorwarnung
Dieses Fenster zeigt alle Stempel am ausgewählten Posten. Es ist also hauptsächlich für den letzten (oder vorletzten) Posten vorgesehen, womit der Sprecher die einlaufenden Teilnehmer ankündigen kann. Eine Schnellrangliste zeigt ihm an, wo ein Teilnehmer in seiner Kategorie platziert ist. Man kann in dem Fenster auch einfach die Zielzeiten und Schnellranglisten beobachten ohne Funkposten. Siehe dazu die Vorwarnung Referenz.
Man kann mehrere Speaker- und Vorwarnungsfenster offen halten und so dem Sprecher ausreichend Informationen bereitstellen, ohne dass er die Fenster bedienen oder zwischen ihnen umschalten muss. Verwenden Sie große Bildschirme und verteilen Sie die Fenster auf mehrere PCs falls nötig.

Steuern eines externen Anzeigegerätes

Mit OE2010 können Sie ein externes Anzeigegerät steuern, welches die Informationen über Zwischenzeiten und Zielzeiten online anzeigt. Das können Anzeigetafeln im Ziel sein oder virtuelle "Anzeigegeräte", die die Informationen online auf dem TV-Bildschirm oder im Internet zeigen. Details finden Sie in der Anzeigetafel Referenz.

OE2010 bietet eine wohldefinierte Schnittstelle zu externen DLLs, welche von einem beliebigen Drittanbieter implementiert werden kann. Siehe dazu die Beschreibung der OEDisplay DLL.

Weitere Speaker-Features

Es gibt weitere Funktionen, die nötige Informationen für den Sprecher und die Zuschauer bereitstellen.

Speaker - Zwischenergebnis
Während des Wettkampfes können Sie Zwischenergebnisse von den Funkposten anzeigen und ausdrucken. Siehe die Zwischenergebnis Referenz für weitere Details.

Speaker - Manuelle Eingabe
Zusätzlich zu den Posten mit Online-Verbindung werden Sie evtl. noch weitere Funkposten haben, von denen Zwischenzeiten gemeldet werden, z.B. telefonisch. Diese können Sie hier manuell eingeben. Die aufgezeichneten Zeiten erscheinen automatisch in einem offenen Speaker-Fenster der betreffenden Kategorie. Siehe dazu die Zwischenzeiten manuell eingeben Referenz.

Speaker - Biografien
Als eine Hilfe für den Sprecher (vor allem bei Top-Level Wettkämpfen), kann für jeden Teilnehmer ein Informationstext (Biografie) eingegeben werden. Dieser Text kann dann im Sprecher-Fenster angezeigt werden. Die Biografien können von externen Quellen importiert werden. Siehe die Referenzen zu Biografien und Biografien importieren.

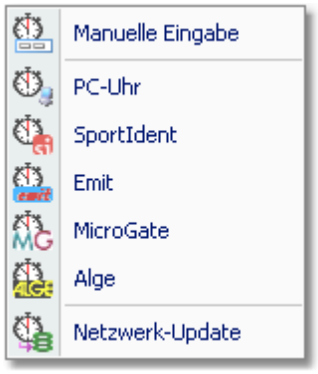
Siehe auch

Speaker Referenz

4.8 Zeitnahme

Neben der am meisten verbreiteteten Methode der Zeitnahme mit dem Zielstempel, können sie die Zeiten auch manuell erfassen oder ein externes Zeitnahme-System bzw. die PC-Uhr dafür verwenden.

Sie finden diese Funktionen unter ***Wettkampftag - Zeitnahme***. **Es hängt von Ihrer Lizenz ab, welche Funktionen Sie hier nutzen können.**



Bisher unterstützt die SportSoftware SportIdent, Emit, MicroGate und Alge. Alle können zusammen mit einem der beiden Chip-Systeme zur Identifikation eingesetzt werden.

Wann ist eine externe Zeitnahme sinnvoll?

Die elektronischen Stempelsysteme SportIdent und Emit liefern ihre eigene Möglichkeit der Zeitnahme. Das ist das Stempeln der Startzeit am Start (optional) und das Stempeln der Zielzeit auf der Ziellinie. Sogar bei Sprint-Meisterschaften ist jetzt der Zielstempel gebräuchlich.

Deshalb wird eine externe Zeitnahme nur verwendet, wenn die Regeln das vorschreiben, z.B. bei hochwertigen Meisterschaften mit TV-Übertragung wie die Weltmeisterschaften.

Ein Wort zur Hardware

Ähnlich wie die Funkposten und Speaker-Funktionen tragen auch die Zeitnahmefunktionen ihr gutes Teil bei zu einer hohen, dauerhaften Belastung der PCs und des Netzwerks.

Sie brauchen einen extra PC, der die Zielzeiten mit dem angeschlossenen Zeitnahme-Gerät aufzeichnet. Falls Sie auch die Startzeiten aufzeichnen, könnten Sie das auf dem gleichen PC mit einem zusätzlichen Zeitnahme-Fenster machen. Es ist jedoch sinnvoll, dafür einen weiteren PC einzusetzen.

Weitere Informationen zum Einrichten des Netzwerks finden Sie in den Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen und den Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen. Lesen Sie auch die Anleitungen in den Speaker-Unterstützung - Anleitungen.

Einrichten des Zeitnahme-Geräts

Öffnen Sie das ***passende Zeitnahmefenster*** für Ihr Gerät.

Schließen Sie das Zeitnahme-Gerät und (falls nötig) die Station für den Identifikationsstempel an den PC an. Falls nötig, sollten Sie die richtigen USB-Treiber installiert haben. (Das ist eine Sache, die **vor** dem Rennen erledigt werden sollte...)
Setzen Sie den richtigen Com-Port und die richtige Geschwindigkeit. Siehe dazu die Einstellungen für den seriellen Anschluss Referenz.
Überprüfen Sie, ob die Zeitnahme und die Identifikationsstempel funktionieren. Lösen Sie einfach eine Zeit aus und stempeln Sie am Posten. Beide müssen im Zeitnahmefenster protokolliert werden.

Lesen Sie bitte zuerst die Zeitnahme - Grundsätze Referenz und dann die Kontexthilfe des Zeitnahmefensters.

Weitere Zeitnahme-Funktionen

Es gibt noch weitere Zeitnahme-Funktionen.

Zeitnahme - Manuelle Eingabe

Es kann aus verschiedenen Gründen notwendig werden, Zielzeiten manuell einzugeben, z.B., falls Sie ein externes Zeitnahme-System verwenden, um Ausfälle zu überbrücken. Die bekannteste Anwendung dieses Fensters ist jedoch, dass Sie hier *nicht gestartete Teilnehmer sehr schnell eingeben* können. Siehe dazu die Manuelle Eingabe Referenz.

Zeitnahme - Netzwerk-Update

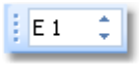
Während einer Netzwerk-Unterbrechung können die PCs, die die Zeiten und Stempel aufzeichnen, in den lokalen Modus (Notfall-Modus) wechseln und einfach lokal weiter arbeiten. Später müssen die Zeiten von jedem Client mit dieser Funktion auf den (Netzwerk-) Server hochgeladen werden. Weitere Informationen finden Sie in der Zeitnahme - Netzwerk-Update Referenz.

Siehe auch

- Zeitnahme Referenz
- Ergebnisse Referenz

4.9 Spezielle Aufgaben bei Mehrtage-OLs

Viele Fenster in OE2010 zeigen die Etappen-Auswahl, falls ein Mehrtage-OL geladen ist.



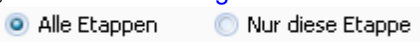
Die Arbeit in diesen Fenstern ist genau die gleiche wie bei einem Eintages-Wettkampf, aber sie bezieht sich auf die ausgewählte Etappe. Man kann oft die Etappe wechseln, um die gleiche Funktion für die nächste Etappe auszuführen, z.B. die Startlisten-Auslosung.

In anderen Fenstern ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige, z.B. im Speaker-Fenster. Diese Fenster arbeiten immer nur auf der Etappe, von der sie aus dem Hauptmenü aufgerufen wurden.

Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Einige Fenster bieten einfach mehr Felder bzw. Spalten für etappenabhängige Daten, wie z.B. der Dialog Wettkampf-Einstellungen oder das Fenster Meldungen.

Beachten Sie, dass die SportIdent- bzw. Emit-Einstellungen individuell für jede Etappe gesetzt werden müssen. Weitere Details finden Sie in den Referenzen SportIdent Einstellungen bzw. Emit Einstellungen.

Bei den Berichten über Meldungen, Startlisten und Ergebnisse können Sie auswählen, ob Sie nur eine einzelne Etappe oder alle anzeigen wollen. 

Einige Funktionen sind zwar speziell für Mehrtage-OLs gedacht, sie können aber auch (seltener) für Eintages-Veranstaltungen verwendet werden.

Ergebnisse - Kategorien annulllieren

Startliste - Organisation nach Vereinen

Es gibt eine einzige Funktion, die nur bei Mehrtageläufen verfügbar ist.

Startliste - Jagdstart nach Kategorien

bzw.

Startliste - Jagdstart nach Bahnen

Die Punktewertung ist das einzige Feature (nicht Funktion), das es nur für Mehrtage-OLs gibt. Sie kommt vor in den Ergebnisberichten und in der Jagdstart-Funktion.

Siehe auch

- Wettkampf-Einstellungen Referenz
- SportIdent Einstellungen Referenz
- Emit Einstellungen Referenz
- Meldungen Übersicht Referenz
- Startliste Referenz
- Wettkampftag Referenz
- Ergebnisse Referenz

4.10 Datensicherheit

Gerade dann, wenn es niemand erwartet, streikt die Computer-Hardware, besonders die Festplatten, oder das Netzwerk fällt aus, oder Menschen machen Fehler. [Murphy's law]

Die SportSoftware Wettkampf-Programme sind nichts anderes als ernsthafte Business-Anwendungen zur Datenverarbeitung, ähnlich denen, mit denen Sie in Ihrer Firma arbeiten. In solchen Firmen gibt es selbstverständlich genaue und gut durchdachte Datensicherheits- und Backup-Strategien. Ein Datenverlust wurde viel Geld kosten oder die Firma komplett ruinieren.

Mit den OL-Wettkampfdaten ergibt sich ein ähnliches Szenario. Ein Ausfall vor dem Wettkampf würde Sie viel Zeit zur Wiederherstellung der Daten kosten, und Sie können nie sicher sein, ob Sie hinterher wieder alles so haben wie vorher. Ein Ausfall während des Wettkampfes würde ihn stoppen oder unterbrechen und Sie würden keine Ergebnisse liefern können. Durch einen Ausfall nach dem Wettkampf könnten Sie alle Ergebnisse verlieren, falls Sie sie noch nicht ins Internet hochgeladen hatten.

OE2010 bietet verschiedene Funktionen und Features, die Ihnen dabei helfen sollen, das Risiko zu minimieren. Allerdings sind Sie als der Benutzer derjenige, der hier etwas **TUN** muss!

Regelmäßige Sicherungen

OE2010 hat einfach bedienbare ***Sicherungs***- und ***Wiederherstellungs***-Funktionen. Andere Sicherungsmethoden werden nicht empfohlen, weil sie ggf. nicht alle nötigen Daten sichern. Heutzutage ist der USB-Stick das beste Sicherungsmedium. Siehe dazu die Referenzen zu Wettkampf sichern und Wettkampf wiederherstellen.

Sicherungen werden empfohlen

- nach jeder Arbeitssitzung vor dem Wettkampf (meist Meldungen)
- genau vor der Startlisten-Auslosung
- nach der Startlisten-Auslosung, vor dem Veröffentlichen der Startlisten
- am Wettkampftag kurz vor dem ersten Start
- regelmäßig (30-60 min) während des Wettkampfes
- nach dem Ende des Wettkampfes

Sehr wichtig ist die Sicherung der Daten vor dem ersten Start. Diese kann später als Basis für eine Wiederherstellung mit Logdateien etc. dienen.

Logdateien

Alle Funktionen, die Daten sammeln, speichern ihre Daten zusätzlich in ***lokale Logdateien***. OE2010 hat einfach zu bedienende Funktionen, mit denen Sie beliebige Teile aus den Logdateien in den Wettkampf wieder einfügen können. Die Backup-Speicher der SportIdent Lesestationen und des Emit MTR sind weitere Quellen, die zur Datenwiederherstellung verwendet werden können.

Details finden Sie in den nachstehenden Referenzen:

Chips einlesen

Chips einlesen - Registration

Logdateien

Lesegerät-Backup

Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client

Notfall-Modus

Der ***Notfall-Modus*** hilft Ihnen, Netzwerk-Ausfälle zu überbrücken. Die Idee ist, dass die Clients, die die Daten sammeln, während eines Netzwerk-Ausfalls in den lokalen Betrieb schalten können und einfach lokal weiter arbeiten. Später, nachdem das Netzwerk wieder verfügbar ist, können diese Chips bzw. Zielzeiten einfach von der Logdatei in den Hauptwettkampf eingelesen werden.

Details finden Sie in den nachstehenden Referenzen:

Chips einlesen

Chips einlesen - Registration
Logdateien
Zeitnahme - Grundsätze
Zeitnahme - Netzwerk-Update

Siehe auch

Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

4.11 Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten

Die SportSoftware unterstützt die Arbeit mit eingeschränkten Benutzerrechten. Es sind jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen.

Bei der Installation von OE2010 setzen die neueren Windows Versionen (insbesondere Vista und Win7) die Benutzerrechte hoch, falls das notwendig ist. Unter WinXP und Win2000 sorgen Sie dafür, dass Sie die Software mit Administratorrechten installieren.

Grundsätzlich wird immer empfohlen, die SportSoftware mit Administratorrechten auszuführen. Das war immer der Standard bis hin zu Windows Vista. Deshalb machte sich niemand Gedanken darum und für die früheren SportSoftware Versionen 10.x. standen Benutzerrechte nie zur Diskussion. Jetzt mit Windows7 haben wir die Situation, dass die Vorgabe von Win7 der eingeschränkte Benutzer ist. Dies wird von der SportSoftware Version 11 vollständig unterstützt. Jedoch sind einige Voraussetzunngen zu beachten.

OE2010 arbeitet mit drei grundsätzlichen Typen von Daten(-Dateien). Das sind die Programm-Einstellungen, die Wettkampf-Daten und die Archiv-Daten. Siehe die Programm-Ordner Referenz für Details. Die folgende Anleitung gilt sowohl für den lokalen als auch für den Netzwerk-Betrieb.

Windows einstellen

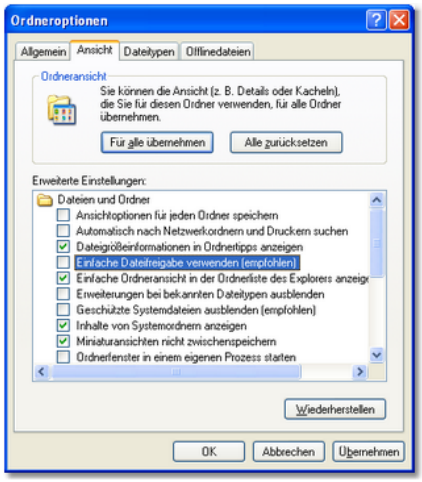
Seit Win2000 bieten alle Windows-Versionen die Möglichkeit, die genauen Zugriffsrechte für alle Dateien und Ordner bis hinunter zu einzelnen Benutzern zu definieren. Jedoch ist diese Möglichkeit per Voreinstellung versteckt. Um sie anzuzeigen, öffnen Sie den ***Windows-Explorer***.

Klicken Sie auf *Extras-Ordneroptionen*. Wählen Sie den *Reiter Ansicht*.

Entfernen Sie den Haken bei *Einfache Dateifreigabe verwenden*. Klicken Sie auf ***OK***, um das zu speichern.

Bei den Eigenschaften jedes Ordners bzw. jeder Datei wird jetzt ein zusätzlicher Reiter Sicherheit angeizeigt. Siehe den nächsten Absatz.

Beachte: Dieses Feature funktioniert nur mit Festplatten mit dem NTFS-Dateisystem. Es funktioniert nicht mit den älteren Dateisystemen FAT16 oder FAT32, die evtl. noch auf Ihrem WinXP oder Win2000-Rechner installiert sind. Falls Sie eine solche Festplatte haben, dann arbeiten Sie ganz einfach immer mit Administratorrechten und kümmern sich nicht weiter um dieses Kapitel.



Die Ordner-Zugriffsrechte einstellen

Um mit den Dateien für die Daten und Einstellungen arbeiten zu können, benötigt OE2010 vollen Schreib-/Lesezugriff auf die beteiligten Ordner und Dateien. Standardmäßig erlaubt Windows (alle Versionen) den Vollzugriff nur für privilegierte Benutzer mit Administratorrechten und für den Eigentümer (Erzeuger) der Dateien.

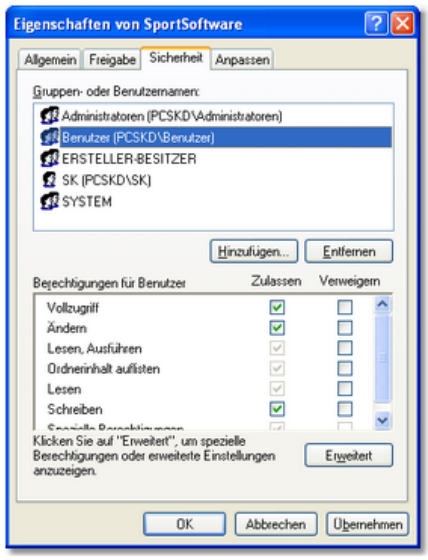
Das heisst z.B.

- Falls ein Administrator den Ordner für die Programm-Einstellungen erzeugt hatte oder einen Wettkampf oder Archiv angelegt hatte, werden diese nicht erreichbar sein für jeden anderen Benutzer mit eingeschränkten Rechten.
- Falls ein eingeschränkter Benutzer den Ordner für die Programm-Einstellungen erzeugt hatte oder einen Wettkampf oder Archiv angelegt hatte, werden diese für ihn und jeden Administrator erreichbar sein, aber nicht für andere eingeschränkte Benutzer.

Um das zu lösen, müssen Sie den Vollzugriff auf die benötigten Ordner manuell einstellen. Falls Sie eine vernünftige Ordner-Organisation haben, reicht es, die Rechte für den obersten Ordner zu setzen. Untergeordnete Ordner und Dateien werden dann automatisch dieselben Rechte erben.

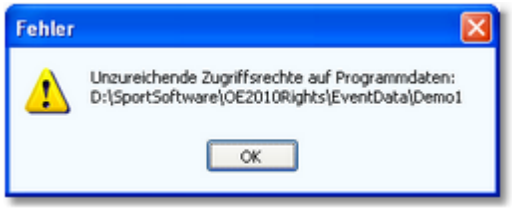
Falls Sie zum Beispiel den empfohlenen SportSoftware Standard für die Programm-Ordner verwenden, dann brauchen Sie die Rechte nur zu setzen für den Ordner *C:\SportSoftware*.

Rechtsklicken Sie auf den Ordnernamen im Windows-Explorer und wählen Sie Eigenschaften. In dem Dialog Eigenschaften, wählen Sie den Reiter Sicherheit. Wahrscheinlich wird die Gruppe Administratoren ausgewählt sein, die standardmäßig den Vollzugriff hat. Wählen Sie die Gruppe Benutzer darunter. Setzen Sie einen Haken bei Vollzugriff und speichern Sie die Einstellung mit ***OK***.



Problembehebung

OE2010 meldet sich, falls es nicht ausreichend Zugriffsrechte auf irgendwelche Daten hat.



Diese Prüfung wird an allen nötigen Stellen gemacht, z.B. beim Auswählen des Wettkampfes. Um das zu beheben, überprüfen Sie die Rechte aller Benutzer für diesen Ordner und alle übergeordneten. Siehe die Anleitungen oben.

Ausschlussklausel

Der Autor verweist auf die allgemeinen Lizenzbedingungen. Nach dem heutigen Stand der Technik kann niemand garantieren, dass Windows-Software auf allen denkbaren Konfigurationen fehlerfrei funktioniert. Zur Problembehebung steht der Autor gerne zur Verfügung.

Siehe auch

- Programm-Ordner Referenz
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

4.12 Arbeiten im Netzwerk

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Grundsätze verstanden haben, die in der Programm-Ordner Referenz erklärt sind!

Die SportSoftware ist netzwerkfähig. Das bedeutet für den Benutzer, dass mehrere PCs gleichzeitig mit Wettkampf- oder Archiv-Daten arbeiten, die auf der Festplatte eines zentralen PCs gespeichert sind. Der zentrale PC wird im folgenden ***Server*** genannt. Alle anderen PCs werden ***Clients*** genannt.

Jeder beteiligte PC muss die Anwendung selbst lokal installiert haben. Auf den ersten Blick schaut es so aus, als ob das für den Server nicht notwendig wäre, aber es gibt gute Gründe, das zu tun, siehe weiter unten.

OE2010 muss immer lokal installiert werden und von der lokalen Platte gestartet werden. Benutzer mit Netzwerk-Erfahrung könnten die Idee haben, die Anwendung nur einmal auf dem Server zu installieren und auf jedem Client von dort zu starten. Mit dem Programm-Ordner-Konzept der V11 wäre das möglich, es entspricht aber nicht dem Konzept der SportSoftware. Denken Sie mal daran, was passiert bei einer Netzwerk-Unterbrechung. Keine weitere Arbeit möglich...

Nur die Wettkampf- und Archivdaten auf dem Server erlauben den simultanen Netzwerk-Zugriff! Die Programm-Einstellungen müssen immer lokal gespeichert werden.

Das Netzwerk einrichten

Diese Anleitung gilt für alle Windows-Versionen. Sie gilt auch sowohl für Wettkämpfe und Archive. Man kann beide unabhängig voneinander lokal oder im Netzwerk bearbeiten. Das wird allerdings nicht empfohlen... Sie sollten entweder beide lokal oder beide im Netzwerk haben. Die folgenden Anleitungen für die Wettkämpfe gelten auch für die Archive.

- Als erstes müssen Sie OE2010 mindestens einmal gestartet haben. Beim Start überprüft OE2010 einige Einstellungen, die für eine zuverlässige und sichere Datenverarbeitung notwendig sind. Falls OE2010 hier Probleme entdeckte, werden Sie aufgefordert, das Setup nochmal zu starten und danach den Rechner neu zu booten, um das Problem zu beheben. Das ist besonders wichtig für den Server, deshalb muss OE2010 auch auf dem Server installiert werden. Es gibt noch einige andere Dinge, die am besten auf dem Server direkt gemacht werden, deshalb gibt es keinen Grund, warum OE2010 hier nicht installiert werden sollte.
  Für Upgrader von der V10: Das ist genau die Funktion von CheckPC früher.
- Geben Sie auf dem Server-PC den Wettkampf- bzw. Archiv-Stammordner und alle Unterverzeichnisse für das Netzwerk frei. Erlauben Sie vollen Lese- und Schreibzugriff für alle Clients.
- Auf jeden Fall sollten Sie auf jedem PC untersuchen, wie sich die Firewall verhält. Normalerweise sollte es einfach sein, den Vollzugriff für alle PCs im lokalen Netzwerk zu erlauben. Oder Sie müssen den Zugriff auf den Server für jeden Client einzeln erlauben. Falls Sie keine Internet-Verbindung haben (was ja oft während des Wettkampfes der Fall ist...), können Sie auch die Firewalls ganz einfach ausschalten. Es gibt keine Untersuchungen darüber, wieviel besser die Rechner-Performance ist ohne aktive Firewall, aber das ist sehr wahrscheinlich der Fall.
- Gehen Sie auf jedem Client-PC in ***Wettkampf - Auswählen*** und wählen Sie dort den Wettkampf-Stammordner auf dem Server. Weitere Hinweise finden Sie in der Wettkampf auswählen Referenz.
- Logischerweise müssen Sie auf dem Server den gleichen Ordner auswählen, der auf diesem Gerät ja lokal liegt.

Die Netzwerk-Beschränkungen von Windows

Microsoft hat in allen neueren Windows-Versionen die maximale Anzahl von Clients für Peer-to-Peer-Netzwerke (das wird hier verwendet) beschränkt. Gemeint ist damit nicht die Gesamtzahl der PCs in einem Netzwerk, sondern die Anzahl der PCs, die gleichzeitig auf denselben Wettkampf (= dieselben Daten) zugreifen dürfen. Die Beschränkung gilt immer für den Server-PC. Hier eine Aufstellung:

Windows 2000 Prof.	10
Windows XP Home	5
Windows XP Prof.	10
Windows Vista	10
Windows 7	20

Beachten Sie, dass die SportSoftware V11 **nicht läuft auf** Win95, Win98, WinMe und WinNT. Es könnte funktionieren mit Win98 oder WinNT, aber dafür gibt es keinen Support.

Falls Sie mehr Clients im Netzwerk installieren müssen, dann müssen Sie auf dem Server-PC eine Windows Server-Edition einsetzen (meist Win2008 Server), und die benötigte Anzahl Clients lizenzieren lassen.

Überprüfen der Performance

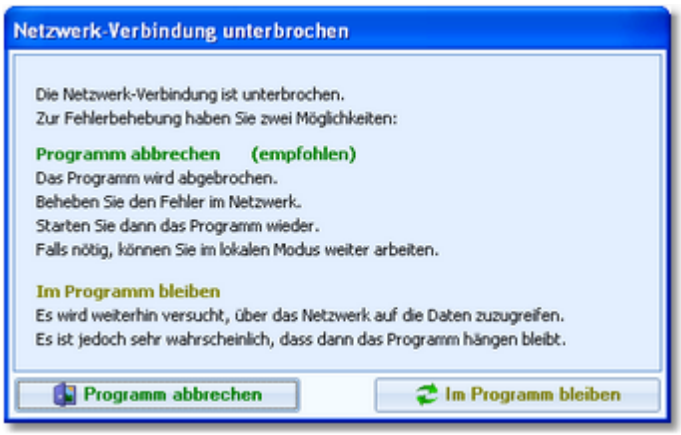
Die Voreinstellungen von Windows sind nicht gerade perfekt für eine schnelle Multiuser-Datenbank-Verarbeitung in Peer-to-Peer-Netzwerken. Für kleine Netze an kleinen Wettkämpfen sollte das genügen, weil das verwendete DBIsam-Datenbanksystem so schnell ist, dass Sie zufrieden damit sind. Für große Wettkämpfe lohnt es sich aber, einige Optimierungen an den Rechnern durchzuführen, insbesondere dann, wenn Sie ein Windows Server System einsetzen mit ggf. gemischten Client-PCs unter Windows7 oder Vista und XP. Ich habe einige Tips gesammelt, die Sie sich anschauen sollten in den Optimieren der Netzwerk-Performance - Anleitungen.

Weitere Hinweise

Einige Funktionen erfordern **exklusiven Zugriff** auf die Wettkampf-Daten (z.B. einige Imports). In dem Moment dürfen keine anderen PCs auf denselben Wettkampf zugreifen.

Bevor Sie eine Netzwerk-Konfiguration im Wettkampf einsetzen, **testen Sie sie bitte vorher gründlich mit dem Programm**. Überprüfen Sie genauestens die oben beschriebenen Einstellungen! Verwenden Sie dabei exakt die Geräte, die auch beim Wettkampf eingesetzt werden! Gemischte Konfigurationen mit unterschiedlichen Windows-Versionen sollten problemlos funktionieren. Es wird empfohlen, als Server einen Rechner mit Windows XP Professional oder Windows 7 zu nehmen.

Dass Sie im Netzwerk arbeiten, wird in der Statuszeile angezeigt. Wenn ein Client die Vebindung zum Server verliert, dann wird er einige Sekunden weiter versuchen und schließlich den Dialog Netzwerk-Unterbrechung zeigen.



Es gibt jedoch kaum eine Situation, in der es hilft, im Programm zu bleiben. Im Allgemeinen ist es zu empfehlen, das Programm abzubrechen und später neu zu starten, nachdem das Problem gelöst wurde. Denken Sie daran, dass OE2010 einige Prozeduren anbietet, wie Sie während einer Netzwerk-Unterbrechung weiterarbeiten können, z. B. den Notfall-Modus des Fensters Chips einlesen.

Ausschlussklausel

Der Autor verweist auf die allgemeinen Lizenzbedingungen. Nach dem heutigen Stand der Technik kann niemand garantieren, dass Windows-Software auf allen denkbaren Konfigurationen fehlerfrei funktioniert. Dies gilt insbesondere für Netzwerk-Installationen! Zur Problembehebung steht der Autor gerne zur Verfügung.

Siehe auch

- Optimieren der Netzwerk-Performance - Anleitungen
- Wettkampf auswählen Referenz
- Archiv auswählen Referenz

4.12.1 Optimieren der Netzwerk-Performance

Die Voreinstellungen von Windows sind nicht gerade perfekt für eine schnelle Multiuser-Datenbank-Verarbeitung in Peer-to-Peer-Netzwerken. Für kleine Netze an kleinen Wettkämpfen sollte das genügen, weil das verwendete DBIsam-Datenbanksystem so schnell ist, dass Sie zufrieden damit sind. Für große Wettkämpfe lohnt es sich aber, einige Optimierungen an den Rechnern durchzuführen, insbesondere dann, wenn Sie ein Windows Server System einsetzen mit ggf. gemischten Client-PCs unter Windows7 oder Vista und XP.
Solange es nur Windows XP zusammen mit dem Windows Server 2003 gab, mussten Sie sich darüber keine gedanken machen. Mit Win7 und Windows Server 2008 wurden einige neue Netzwerk-Eigenschaften eingeführt, die die Netzwerk-Performance erheblich verbessern sollten, aber das ist in den meisten Konfigurationen nicht der Fall. Mehr noch, sie sind gerade kontraproduktiv für Peer-to-Peer-Netzwerke mit einer gemeinsam benutzten ISAM Datenbank wie bei der SportSoftware. Ich habe einige Tips gesammelt und Sie sollten alle Schritte in diesem Kapitel durcharbeiten.
Es gibt tonnenweise Webseiten mit Informationen zu diesem Thema. Falls Sie also nicht ganz glauben können, was ich hier schreibe, googeln Sie einfach mal nach *Win Server 2008 network performance* oder eine der *Einstellungsbezeichnungen*. Suchen Sie auf *Englisch*, weil die meisten Artikel sind in dieser Sprache verfasst.
Einige Hinweise hier sind auch hilfreich, falls Sie immer lokal auf Ihrem PC ohne Netzwerk arbeiten. Lesen Sie einfach alles...

Bevor Sie anfangen

Alle hier beschriebenen Einstellungen müssen als **Administrator** gemacht werden!

Bevor Sie anfangen, die Einstellungen auf Ihren Computern zu ändern, *erzeugen Sie einen System-Wiederherstellungspunkt* und benennen Sie diesen geeignet. Falls nicht damit vertraut sind, schauen Sie in die Windows-Hilfe oder googeln Sie danach.

Schreiben Sie sich die vorherigen Einstellungen sorgfältig auf. Falls Sie oder andere den PC beruflich in der Firma benutzen, dann wird es nach dem Wettkampf nötig sein, die Einstellungen auf Ihre Original-Werte zurückzustellen. Sie können das über die System-Wiederherstellung auf den gespeicherten Wiederherstellungspunkt machen. Es ist jedoch immer beruhigend, nachvollziehen zu können, ob alles in Ordnung iist.

Falls das Ihr privater PC ist, dann lohnt es sich, darüber nachzudenken, ob Sie die Änderungen dauerhaft behalten. Das hat auch ausserhalb der SportSoftware klare Vorteile...

Nach jedem Schritt müssen Sie den Rechner neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Richten Sie Ihr Netzwerk ein wie in Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen, Absatz ***Das Netzwerk einrichten***, beschrieben.

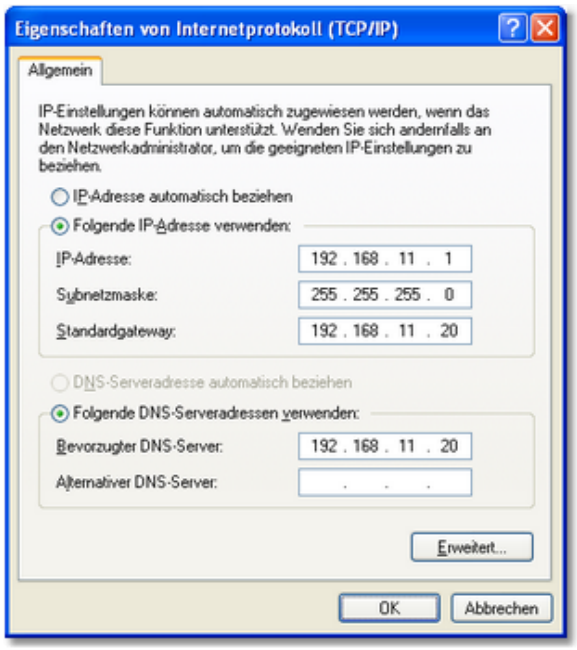
Beim Test mit einem kleinen Netzwerk ohne einen laufenden Wettkampf, werden sie evtl. den Effekt nicht so deutlich bemerken. Sie können aber sicher sein, dass Sie beim laufenden Wettkampf davon profitieren.

Feste IP-Adressen verwenden

Relevanz Sollte immer gemacht werden, wenn mit der SportSoftware gearbeitet wird.

Per Voreinstellung sind Windows-Computer für den Netzwerk-Betrieb so flexibel wie möglich eingestellt. Ein Beispiel ist die Voreinstellung, dass der PC seine *IP-Adresse automatisch beziehen* soll. Das mag für WLANs richtig sein, aber in einem lokalen Netzwerk (LAN) ist das immer zu langsam und unzuverlässig, nicht nur für Multiuser-Datenbankzugriffe. Sie werden den Unterschied bereits sehen, wenn Sie auf eine Server-Datei mit dem Windows-Explorer zugreifen.

Eine feste IP-Adresse einstellen



Windows XP: Doppelklicken Sie das Netzwerk-Symbol (LAN-Verbindung) in der Taskleiste.

Windows 7: Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter mit dem LAN-Symbol und klicken auf LAN-Verbindung.

Dies zeigt den Dialog Status der LAN-Verbindung. Klicken Sie hier auf Eigenschaften. In der Liste dieses Dialogs rollen Sie herunter zum Internetprotokoll (TCP/IP). Klicken Sie darauf (aber löschen Sie nicht den Haken!) und dann auf den Schalter Eigenschaften darunter. Das öffnet den Dialog Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP).

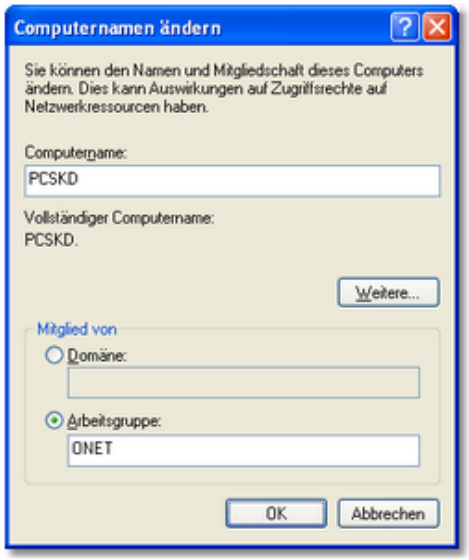
Falls *IP-Adresse automatisch beziehen* gewählt ist, dann klicken Sie auf *Folgende IP-Adresse verwenden*. Geben Sie eine passende IP-Adresse ein. IP (V4)-Adressen haben üblicherweise die Form 192.168.11.1, wobei die ersten beiden Zahlen durch allgemeine Standard-Konventionen definiert werden. 192.168. ist eine übliche Einstellung für private Netzwerke. Die dritte Zahl identifiziert das LAN und sie muss identisch sein für alle PCs in Ihrem Netzwerk. Die letzte Zahl identifiziert den einzelnen PC oder auch ein anderes Gerät wie einen Drucker oder den Internet-Router. Sie darf im gesamten Netz nur einmal vorkommen. Definieren Sie ein sinnvolles Nummernschema für Ihr LAN und setzen Sie alle PCs entsprechend.

Die Subnetzmaske wird immer automatisch auf 255.255.255.0 gesetzt und sie sollte nicht verändert werden. Das Standardgateway ist nur für den Internet-Zugang wichtig. Dafür muss hier die IP-Adresse Ihres Internet-Routers eingestellt werden, ansonsten kann es leer bleiben. Das Gleiche gilt für die DNS-Serveradresse.

Manchmal gibt es einen Reiter Alternative Konfiguraion, wo man diese Einstellung speichern kann. Damit können zwischen Ihrer SportSoftware- und der Standard-Einstellung mit einem Mausklick umschalten.

Auf neueren PCs kann es zwei TCP/IP-Einstellungen geben, eine für V4 und eine für V6. Das Beispiel ist V4 und diese Version sollte für lokale Netze verwendet werden.

Die Arbeitsgruppe definieren



Rechtsklicken Sie auf Arbeitsplatz und dann auf Eigenschaften. Dies zeigt den Dialog Systemeigenschaften. Klicken Sie auf den Reiter Computername und dort auf den Schalter Ändern. Dies öffnet den Dialog Computernamen ändern.
Tragen Sie einen geeigneten Namen für die Arbeitsgruppe ein und verwenden Sie diesen für alle PCs im LAN. Die Vorgabe ist meist *Arbeitsgruppe* und Sie können das auch so lassen.

Schließen Sie am Ende alle Dialoge mit ***OK***.

Am Ende starten Sie alle PCs neu und wiederholen Sie die Tests. Schauen Sie, wie einfach auf Dateien übers Netzwerk mit dem Windows Explorer zugegriffen werden kann. Das geht genau wie mit lokalen Dateien, und so muss ein Netzwerk funktionieren.

Beachte: Firewall
Auf jeden Fall sollten Sie ***untersuchen, wie sich die Firewall verhält***. Normalerweise sollte es einfach sein, den Vollzugriff für alle PCs im lokalen Netzwerk zu erlauben. Definieren Sie Ihren IP-Bereich als Vertrauenswürdige Zone in den Einstellungen der Firewall. Oder Sie müssen den Zugriff auf den Server für jeden Client einzeln erlauben. Falls Sie keine Internet-Verbindung haben, können Sie auch die Firewall ganz einfach ausschalten. Es gibt keine Untersuchungen darüber, wieviel besser die Rechner-Performance ist ohne aktive Firewall, aber das ist sehr wahrscheinlich der Fall

Virtuellen Arbeitsspeicher festlegen

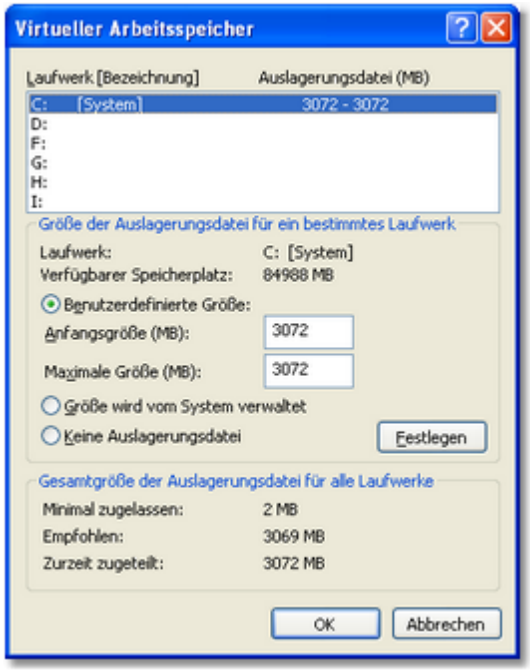
Relevanz Für alle PCs notwendig, unabhängig von der SportSoftware.

Die Größe des virtuellen Arbeitsspeichers wird per Voreinstellung *automatisch von Windows verwaltet*. Es ist jedoch eine alte Weisheit aus den Anfangszeiten von Windows, das ein fest eingestellter Wert für die Größe des virtuellen Arbeitsspeichers die Gesamtleistung des PCs erhöht. Diese Regel gilt immer noch auch für die neueste Hardware.

Sie sehen hier die Anleitungen für Win XP und Win7. Auf den Server-Betriebssystemen wird das ähnlich sein.

Windows XP

Rechtsklicken Sie auf Arbeitsplatz und dann auf Eigenschaften. Dies zeigt den Dialog Systemeigenschaften. Klicken Sie auf den Reiter *Erweitert* und dort auf den Schalter *Einstellungen* unter Systemleistung (i.A. das oberste Feld).
Dies öffnet den Dialog Leistungsoptionen. Klicken sie auf den Reiter *Erweitert*. Dies zeigt einen Abschnitt *Virtueller Arbeitsspeicher*. Klicken Sie auf den Schalter *Ändern*. Dies öffnet den Dialog Virtueller Arbeitsspeicher.

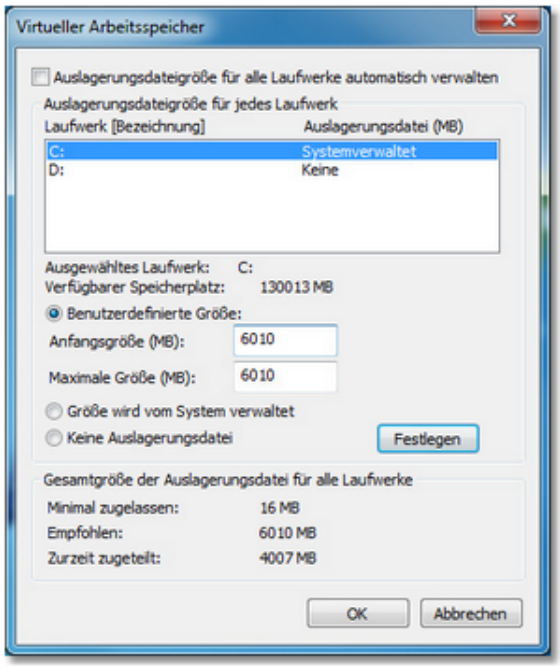


Die in der Liste der Laufwerke ausgewählte Festplatte können Sie so lassen. Wählen Sie *Benutzerdefinierte Größe*. Geben Sie dort den gleichen Wert als Anfangs- und maximale Größe ein. Windows wird hier einen Vorschlag machen. Verwenden Sie diesen einfach (und tragen Sie den gleichen Wert als Anfangsgröße ein), falls er plausibel erscheint und ungefähr 150% des Hardware-Arbeitsspeichers entspricht.

Klicken Sie auf ***Festlegen***.

Windows 7

Rechtsklicken Sie auf Arbeitsplatz und dann auf Eigenschaften. Klicken sie in der Leiste links auf Erweiterte Systemeinstellungen. Dies zeigt den Dialog Systemeigenschaften. Klicken Sie auf den Reiter *Erweitert* und dort auf den Schalter *Einstellungen* unter Leistung (i.A. das oberste Feld).
Dies öffnet den Dialog Leistungsoptionen. Klicken sie auf den Reiter *Erweitert*. Dies zeigt einen Abschnitt *Virtueller Arbeitsspeicher*. Klicken Sie auf den Schalter *Ändern*. Dies öffnet den Dialog Virtueller Arbeitsspeicher.



Entfernen Sie den Haken bei *Auslagerungsdateigröße für alle Laufwerke automatisch verwalten*. Die in der Liste der Laufwerke ausgewählte Festplatte können Sie so lassen. Wählen Sie *Benutzerdefinierte Größe*. Geben Sie dort den gleichen Wert als Anfangs- und maximale Größe ein. Windows wird hier einen Vorschlag machen. Verwenden Sie diesen einfach (und tragen Sie den gleichen Wert als Anfangsgröße ein), falls er plausibel erscheint und ungefähr 150% des Hardware-Arbeitsspeichers entspricht.

Klicken Sie auf ***Festlegen***.

Schließen Sie am Ende alle Dialoge mit ***OK***.

Starten Sie den PC neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Dem Server-Ordner ein Laufwerk zuweisen

Relevanz Alle Client-PCs.

Es ist sinnvoll, dem Wettkampf-Stammordner auf dem Server einen *Laufwerksbuchstaben zuzuweisen*. Das hat zur Folge, dass Windows beim Start automatisch nach diesem Netzwerk-Laufwerk sucht. Damit ist es automatisch verfügbar beim Auswählen des Wettkampfes.

Öffnen Sie den Windows Explorer oder den Arbeitsplatz. Klicken Sie im Menü auf Extras-Netzlaufwerk verbinden. Das öffnet den zugehörigen Dialog.

Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben aus der Liste Laufwerk. Nehmen Sie einen Buchstaben, den man sicher als Netzwerk-Laufwerk erkennen kann, z.B. K:, L:, usw. Klicken Sie auf den Schalter *Durchsuchen* und *wählen Sie das Netzwerk-Laufwerk* bzw. den Ordner, den Sie hier verbinden wollen. **Beachte: *Sie müssen mindestens den Wettkampf-Stammordner auf dem Server eintragen***, nicht nur den Ordner, in dem sich der gewünschte Wettkampf befindet. Natürlich kann man auch jeden übergeordneten Ordner bis hin zum gesamten Laufwerk nehmen.

Kreuzen Sie Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen an, damit das Laufwerk beim Start des Computers automatisch gesucht wird.

Schließen Sie den Dialog mit ***Fertig stellen***. Starten Sie den Computer neu.

Virus-Scanner überprüfen

Relevanz Alle PCs.

Dieser Tipp ist nicht netzwerk-spezifisch, deshalb sollte ihn jeder beherzigen.

In letzter Zeit wird sporadisch berichtet, dass sich einzelne Funktionen von OE2010 nicht aufrufen lassen bzw. das

Programm unerwartet hängt. Der Grund waren nicht Bugs, sondern installierte, übereifrige Virenschutz-Software. Es kann vorkommen, dass solche Virenschutz-Software irrtümlich etwas an der Programmdatei (Exe) ändert. Besonders bekannt (bzw. verrufen) dafür sind die kostenlosen Programme von Avira AntiVir und Avast.
Ab 2013 sind OE2010 und sein Installationsprogramm durch ein vertrauenswürdiges Zertifikat signiert. Das bedeutet, dass kein Virus-Scanner sie mehr anfassen sollte. Falls Windows entdeckt, dass die Exe-Datei manipuliert wurde, bekommen Sie eine entsprechende Meldung.

Das Gleiche kann passieren mit Daten-Dateien und temporären Dateien, die vom Datenbank-System verwendet werden.

Die Viren-Software bietet i.A. eine Ausnahmeliste für Dateien/Ordner, die als vertrauenswürdig betrachtet werden und deshalb nicht geprüft werden. Tragen Sie dort alle Ordner aus dem Dialog Programm-Ordner ein:

- Programm-Installations-Ordner
- Programm-Einstellungen-Ordner
- Wettkampf-Stammordner
- Archiv-Stammordner
- den Ordner, in dem Sie Ihre Downloads ablegen (-> Setup-Dateien)

Für weitere Informationen lesen Sie die Programm-Ordner Referenz.

Falls Sie die oben beschriebenen Probleme mit OE2010 hatten, dann installieren Sie sie neu, nachdem Sie die Einstellungen im Virenscanner gemacht hatten. Laden Sie das Setup neu (weil auch dieses könnte beschädigt sein), und installieren Sie neu. Es reicht die Neuinstallation, es ist kein vorheriges Deinstallieren nötig.

Zum Austesten, ob der Virenscanner die Ursache Ihrer Probleme war, können Sie ihn natürlich auch vorübergehend ganz abschalten.

Hintergrund-Programme ausschalten

Relevanz Alle PCs.

Evtl. laufen etliche Programme im Hintergrund, die beim Hochfahren des PCs gestartet wurden, z.B. Facebook, ICQ u.ä., Office Startleiste, etc. Alle vergeuden PC-Leistung und meist auch Netzwerk-Ressourcen.

Überprüfen Sie alles daraufhin, ob Sie das benötigen, solange Sie mit der SportSoftware im Netzwerk bei einem Wettkampf arbeiten. Beenden oder deaktivieren Sie alle unnötigen Programme.

Registrierung

Alle notwendigen Registrierungs-Einstellungen wurden durch das Setup von OE2010 gesetzt.

Remote differential compression deaktivieren

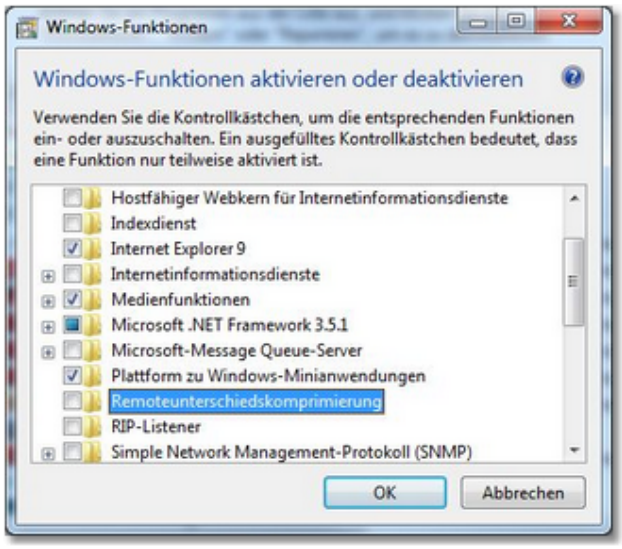
Relevanz Diese Einstellung gibt es auf PCs ab WinVista, Win7 und neuer, und den Server-Systemen 2003 und 2008. Sie ist nicht vorhanden in Windows XP.

Die Remote Differential Compression (RDC), deutsch Remoteunterschiedskomprimierung, wurde mit WinServer 2003 eingeführt und sie ist enthalten in allen nachfolgenden Windows-Versionen. Sie ist per Voreinstellung aktiviert.
Die RDC realisiert eine Daten-Synchronisation mit einem anderen PC (Server). Sie benutzt dabei Komprimierungstechniken, mit denen das über das Netzwerk geschickte Datenvolumen minimiert werden soll. Hier gibt es offensichtlich ein Problem mit Win7, welches langsame Dateizugriffe verursacht. Deshalb wird es empfohlen, die RDC zu deaktivieren.

Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie dort auf Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren. Dies öffnet den Dialog Windows-Funktionen.

Entfernen Sie den Haken bei Remoteunterschiedskomprimierung.

Schließen Sie den Dialog mit ***OK***. Starten Sie den PC neu.



Windows Suchindex abschalten

Relevanz Alle PCs

Um die Datei-Suche zu beschleunigen, läuft der Windows Suchindex-Prozess im Hintergrund. Er durchsucht permanent sämtliche Dateien und Ordner und speichert dazu Informationen in einer Indexdatei und im Hauptspeicher. Das verbraucht extra Hauptspeicher und andere Ressourcen und hat sicher einen negativen Einfluss auf die Performance des Computers. Er indiziert auch Stellen, wo Sie nie nach Dateien suchen werden.
Fragen Sie sich selbst: wie oft verwenden Sie die Windows-Suche für eine bestimmte Datei auf der Festplatte? Falls die Antwort ist: nicht öfter als einmal die Woche (ich glaube, es wird sogar seltener sein), dann können Sie diesen Dienst abschalten. Eine Suche ohne Index dauert auch nicht zu lange. Sie brauchen nicht deshalb eine andauernd schlechte PC-Performance zu ertragen, nur damit einmal die Woche eine Dateisuche von 30 auf 5 Sekunden verkürzt wird.

Das betrifft insbesondere den Server-PC.

Gehen Sie in den Windows Explorer oder den *Arbeitsplatz* und rechtsklicken Sie das Laufwerk C:\ (das Hauptverzeichnis). Dies öffnet den Eigenschafts-Dialog der Festplatte.

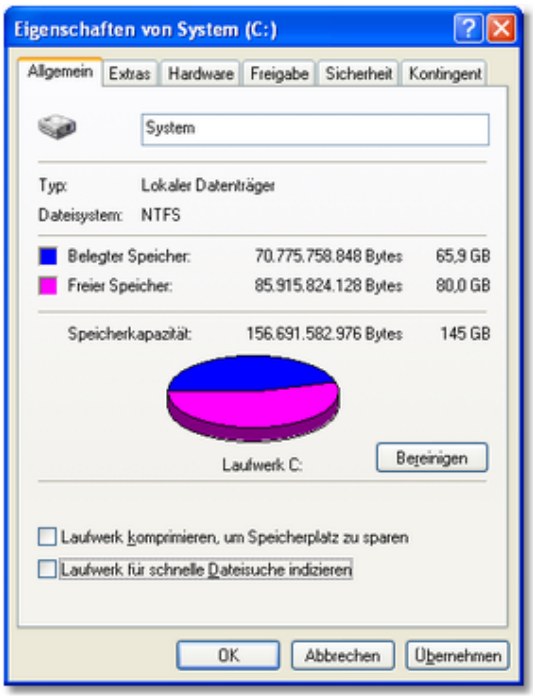
Entfernen Sie den Haken bei Laufwerk für schnelle Dateisuche indizieren. Schauen Sie auch auf die andere Option Laufwerk komprimieren, um Speicherplatz zu sparen. Diese sollte per Voreinstellung nicht angekreuzt sein. Falls das nicht der Fall ist, dann entfernen Sie auch hier den Haken.

Klicken Sie auf ***OK***.

Sie werden gefragt, ob Sie den Index nur für die Platte C:\ oder C:\ mit allen Unterordnern deaktivieren wollen. Wählen Sie das Letztere. Windows benötigt einige Zeit, dieses Attribut zu ändern.

Wiederholen Sie diese Prozedur für alle Laufwerke auf dem PC.

Am Ende starten Sie den PC neu (das brauchen Sie erst nach der letzten Platte zu tun).



Energiespar-Einstellungen ausschalten

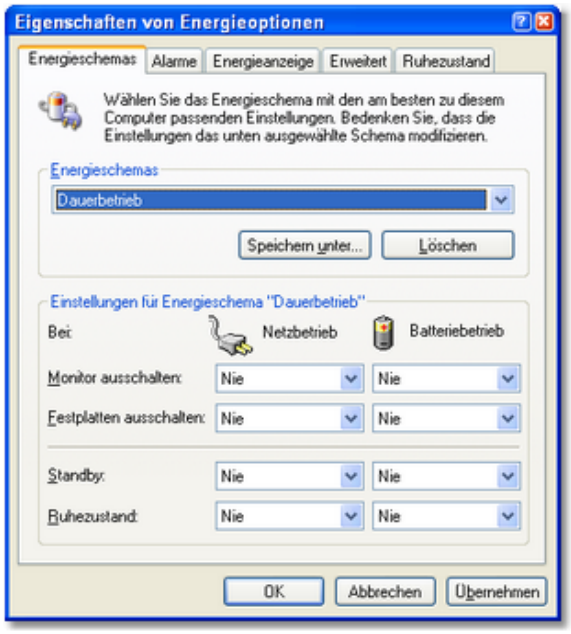
Relevanz Alle PCs.

Gerade für Notebooks sind die Energie-Einstellungen so gewählt, dass die *Batterie geschont* wird. Aber das ist nicht sinnvoll und nicht notwendig, wenn mit der SportSoftware bei einem Wettkampf gearbeitet wird. Deshalb sollten Sie alles auf ***Volle Leistung*** setzen, sodass nichts ausser dem Bildschirm während des Wettkampfes automatisch abgeschaltet wird.

Klicken Sie in der Systemsteuerung auf Energieoptionen. Das öffnet den Dialog Eigenschaften von Energieoptionen.

Wählen Sie in der Liste der Energieschemas eins, das so ähnlich wie *Dauerbetrieb* oder *Maximale Leistung* heisst. Dieses sollte bereits *alle Einstellungen* auf *Nie* gesetzt haben. Falls das bei einer Einstellung nicht der Fall ist, dann *ändern Sie diese auf Nie*. Die einzige Einstellung, bei der das nicht nötig ist, ist Monitor ausschalten. Diesen Wert können Sie auf 30 min setzen.

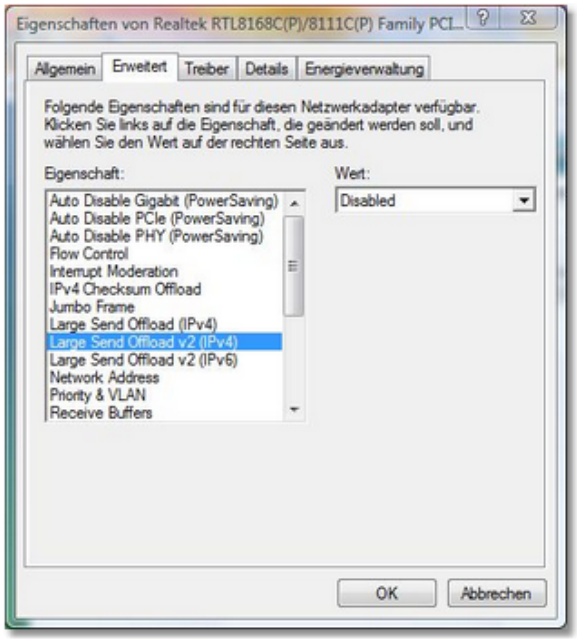
Schließen Sie den Dialog mit ***OK***.



Einstellungen des Netzwerkadapters ändern

Relevanz Alle PCs mit Win7 bzw. WinServer2008 und neuere. Sie können auch in XP und WinServer2003 schauen, aber ziemlich sicher gibt es diese Optionen dort nicht, ausser der letzten, Energieverwaltung.

Ändern Sie das hier nur, falls Sie bereits alle Einstellungen in diesem Kapitel gemacht hatten und Sie mit der Performance noch nicht zufrieden sind!



Es gibt etliche Einstellungen für den Netzwerkadapter, deren Voreinstellungen verantwortlich für eine schlechte Netzwerk-Performance sind.

Windows XP: Doppelklicken Sie das Netzwerk-Symbol (LAN-Verbindung) in der Taskleiste.

Windows 7: Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter mit dem LAN-Symbol und klicken auf LAN-Verbindung.

Dies zeigt den Dialog Status der LAN-Verbindung. Klicken Sie hier auf Eigenschaften. Oben in dem Dialog sehen Sie den Netzwerkadapter. Klicken Sie auf den Schalter Konfigurieren rechts davon. Dies zeigt den Eigenschaften-Dialog des Netzwerkadapters. Klicken Sie auf den Reiter Erweitert.

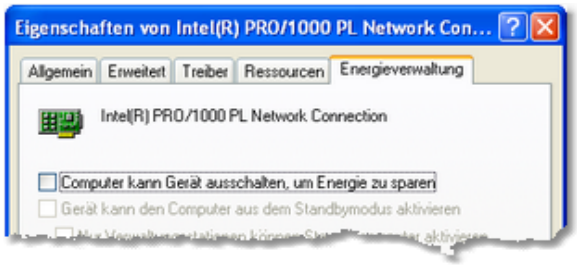
Setzen Sie in diesem Dialog die folgenden Werte.

Alle Optionen, die irgendwas mit Offload im Namen haben, z.B. Large Send Offload (IPv4), Large Send Offload (IPv6), TCP Checksum	Disabled

Offload, etc.	
Flow Control	Enabled, manchmal auch RX&TX Enabled
Optimize for	Throughput
Alle Optionen, die damit zu tun haben, den Netzwerkadapter ggf. in den Schlaf- oder Standby-Modus zu schicken	Off oder Disabled

Bei manchen Systemen sind die Eigenschaften mit mehr oder weniger aussagekräftigen deutschen Übersetzungen versehen. Jedoch ist i.A. erkennbar, was gemeint ist. Die Offload-Werte sind (wörtlich) oft mit Abladung benannt. Einige Eigenschaften sind evtl. nicht verfügbar und andere mögen andere Bezeichnungen haben. Am wichtigsten sind die Werte für Large Send Offload und Flow Control.

Wechseln sie dann in den Reiter Energieverwaltung und *entfernen Sie den Haken* bei Computer kann Gerät ausschalten, um Energie zu sparen.



Schließen Sie am Ende alle Dialoge mit ***OK***. Starten Sie den PC neu.

WLAN

Nachdem Sie eine Menge Schrauben gestellt hatten, um die Netzwerk-Performance zu verbessern, dann sollten Sie das alles nicht wieder zerstören, indem Sie ein WLAN für die Datenverarbeitung verwenden. Deshalb das absolute Gesetz:

Verwenden Sie niemals ein WLAN für den lokalen Datentransfer!

Mit lokalem Datentransfer meine ich:

- kein PC darf auf die SportSoftware Wettkampfdaten über das WLAN zugreifen
- kein PC darf auf einen Drucker oder ein anderes verkabeltes Gerät zugreifen

Der Hintergrund ist, dass die WLAN-Kommunikation extrem langsamer und störungsanfälliger ist als das verkabelte LAN. Man möge jetzt fragen, wieso, denn mit dem Internet-Zugang gibt es keine Probleme. Die Antwort ist, dass der Peer-to-Peer-Datenbankzugriff der SportSoftware gänzlich anders funktioniert als ein Internet-Zugriff.

Auf der anderen Seite ist es **kein Problem, falls das WLAN nur für den Internet-Zugang eingesetzt wird**. Man kann sich jederzeit mit einem WLAN-Hotspot verbinden (der kein LAN-Knoten sein darf) und über diesen ins Internet gehen. Aber denken Sie daran, was ich weiter oben über Hintergrund-Programme geschrieben habe. Tun Sie nur, was notwendig ist. Z.B. können Sie einen einzigen PC im Netzwerk haben mit der Internet-Verbindung, der laufend Ergebnisse ins Web hochlädt.

Ausschlussklausel

Der Autor verweist auf die allgemeinen Lizenzbedingungen. Nach dem heutigen Stand der Technik kann niemand garantieren, dass Windows-Software auf allen denkbaren Konfigurationen fehlerfrei funktioniert. Dies gilt insbesondere für Netzwerk-Installationen! Zur Problembehebung steht der Autor gerne zur Verfügung.
Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden aller Art, die evtl. aufgrund der Anwendung oder fehlerhaften Anwendung der Hinweise in diesem Kapitel entstehen.

Siehe auch

Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

5 Referenz

Dieser Bereich enthält die Referenz-Dokumentation für alle Arbeitsfenster von OE2010 und die allgemeinen Dialoge, die von ihnen aufgerufen werden. Die Hilfekapitel bekommen Sie auch angezeigt, falls Sie die Kontext-Hilfe im zugehörigen Fenster aufrufen.

Zum besseren Verständnis wird oft auf die Schnelleinstieg - Anleitungen und die Weiterführenden Anleitungen verwiesen.

5.1 FAQ für Upgrader von der V.10.x

Die Benutzeroberfläche von OE2010 unterscheidet sich sehr stark von der in Version 10 und früher. Auch die Struktur und das visuelle Erscheinungsbild dieser Hilfedatei wurden gründliich modernisiert.

Auch wenn Upgrader die meisten Funktionen sehr schnell wiederfinden werden weil das Hauptmenü in großen Teilen dem der V10 ähnlich ist, so ist doch die Arbeitsweise in den Funktionen komplett anders. Das ist eben immer der Fall, wenn eine Endbenutzer-Anwendung entsprechend einer neuen Windows-Benutzeroberfläche modernisiert wird.

Es gibt auch viele funktionale Verbesserungen. Aber das sind zu viele. Deshalb werden Sie hier für die erste Version V.11.0 keine Liste finden, so wie Sie das von früheren Versionen gewohnt waren. Natürlich werden kommende Updates wieder wie gewohnt an dieser Stelle dokumentiert werden.

Auch falls Sie ein erfahrener SportSoftware Benutzer sind (oder gerade deshalb), empfehle ich Ihnen, die Kapitel mit der Einführung und dem Schnelleinstieg durchzuarbeiten, um möglichst schnell und effektiv ein Gefühl für die neue Version zu bekommen.

Wo ist das alles?!

Wo ist MT2010 für Mehrtage-OLs?

Alle ***Mehrtage-OL-Funktionen*** wurden in OE2010 integriert. Falls Sie die Mehrtage-OL-Lizenz von OE2010 besutzen, sehen Sie sowohl Eintages- als auch Mehrtage-OLs in der Wettkampf-Auswahlliste. Wenn Sie einen Mehrtage-OL auswählen, dann werden kontextabhängig alle Mehrtage-OL-Funktionen von OE2010 angezeigt und aktiviert.

Was ist mit CheckPC?

Das frühere ***CheckPC*** ist jetzt in OE2010 integriert. Die Prüfung wird jedesmal beim Start von OE2010 ausgeführt. Bei Fehlern müssen Sie die Installation nochmals ausführen, damit die nötigen Registry-Werte richtig gesetzt werden. Für V10.x Benutzer kann CheckPC nach wie vor als standalone Programm geladen werden.

Wo ist der Archive Manager für V11?

Die Funktionen des ***Archive Managers*** (der für V.10.3 immer noch ein extra Programm ist) wurden in OE2010 integriert.

Siehe auch die Kapitel zum Archiv in den Abschnitten Weiterführende Anleitungen und Referenz.

Wo ist der Layout Manager für V11?

Die Funktionen des ***Layout Managers*** (der für V.10.3 immer noch ein extra Programm ist) wurden in OE2010 integriert. Sie können jetzt die Etiketten-Layouts analog zu den Berichts-Layouts bearbeiten und definieren. Leider verhindert diese einschneidende Verbesserung, dass selbstdefinierte Layouts von V10 nach V11 upgedated werden können. Es gibt allerdings einen einfachen Weg, wie Sie das selber bewerkstelligen können.
Siehe die Etiketten-Layout Editor Referenz für weitere Details.

Wo sind die Speaker- und Finish-Software?

Die Funktionen der ***Speaker*** und ***Finish*** Add-Ons wurden in OE2010 integriert. Sie werden die entsprechenden Hauptmenü-Punkte sehen, falls Sie die Pro-Lizenz besitzen. Lesen Sie in OE2010 kaufen mehr über die erhältlichen Ausgaben..

Warum gibt es keine Edition Sverige mehr?

Alle Spezial-Features der früheren OE2003 Edition Sverige sind jetzt in der Standard-Version enthalten. Das ist bestimmt auch hilfreich für Benutzer ausserhalb Schwedens, wie z.B. die Anfänger-Kategorien, die keine Zeiten im Ergebnis anzeigen oder die automatische Berechnung der Startzeit für Nachmeldungen.
Spezielle schwedische Import-Formate werden in den Import-Dialogen angeboten, ähnlich wie z.B. die Formate von OCAD und Condes im Bahn-Import.

Wo ist der Netzwerk-Dialog?

In der SportSoftware V11 wurde eine verbesserte Methode zum Speichern der Wettkampfdaten implementiert. Man kann einen lokalen oder einen Netzwerk-Ordner mit einer Wettkampfliste auswählen im Wettkampf auswählen Dialog.

Wo sind all die Meldungs-Funktionen wie Kategorien, Vereine und Startgelder?

Alle Meldungsfunktionen ausser den Imports und den Tagesmeldungen wurden in eine einzige Meldungsfunktion integriert. Öffnen Sie einfach das Meldungsfenster und probieren Sie ein wenig herum. Vergessen Sie nicht, die Kontext-Hilfe zu lesen! Ein weiterer guter Einstiegspunkt ist die Meldungen bearbeiten - Anleitung.

Wo kann ich die Posten definieren?

Die Posten-Tabelle wurde in ***Bahnen-Bahnen*** integriert. Auch die meisten Übersichts-Berichte wurden jetzt in diesem Fenster zusammengefassst. Probieren Sie es einfach aus. Und vergessen Sie nicht die Kontext-Hilfe!

Ich vermisse noch weitere Funktionen im Hauptmenü?

Einige Funktionen wurden unter die Hauptmenüpunkte Extras oder Einstellungen verschoben. Schauen Sie dort nach oder suchen Sie im Hilfe-Index.

Warum kann man die Fenster nicht mehr beliebig auf dem Bildschirm platzieren?

Die neue Benutzeroberfläche folgt dem ***Microsoft MDI*** (Multi Document Interface) Standard. Alle Arbeitsfenster des Programms müssen innerhalb seines Hauptfensters platziert werden. Ich bin sicher, dass Sie die Vorteile dieses Standards sehr schnell erfahren werden. Ein grundlegender Vorteil ist, dass man damit OE2010 mehrfach starten kann. So kann man mit verschiedenen Wettkämpfen gleichzeitig arbeiten.

Siehe Benutzeroberfläche - Quick Start für weitere Details.

Wo ist der Berichtsauswahl-Dialog?

Es gibt eine neue Berichtsauswahl-Leiste, die in das Berichtsfenster integriert ist. Siehe die Berichte Referenz für weitere Details.

Ich sehe nicht das ganze Arbeitsfenster innerhalb des Hauptfensters?

Vergrößern Sie einfach das Hauptfenster und passen Sie die Größe des Arbeitsfensters an.

Wo sind die geöffneten Fenster?

Falls Sie viele Arbeits- oder Berichtsfenster offen haben, werden Sie schnell die Übersicht verlieren weil sich die Fenster überlappen. Sie finden alle offenen Fenster in den Listen im Hauptmenüpunkt ***Fenster***. Klicken Sie auf den Eintrag des Fensters, das Sie in den Vordergrund holen wollen.

Siehe auch die Hauptfenster Referenz.

Sprache auswählen: wo ist die Datenbank-Sortierordnung?

Die Datenbank-Sortierordnung definiert eine Windows-Einstellung zur alphabetischen Sortierung in der Datenbank. In V10 war diese Einstellung bei der Sprachauswahl zu finden. Jedoch war das nicht der richtige Platz dafür, weil das ist spezifisch für den jeweiligen Wettkampf bzw. das Archiv. Auch musste man in V10 danach den Wettkampf/das Archiv reparieren. In der V11 kann diese Einstellung direkt beim Reparieren der Wettkampf- oder Archivdaten geändert werden. Siehe die Wettkampf reparieren Referenz und die Archiv reparieren Referenz für weitere Informationen.

Wo ist der Bericht über Fehlende Chips?

Der Inhalt dieses Berichts wurde integriert in den Bericht über Fehlende Teilnehmer. Siehe die Berichte (Ziel) Referenz für weitere Details.

Wo ist die Wettkampf-Einstellung "Individuelle Bahnen"?

In V10 waren die Individuellen Bahnen eine Wettkampf/Etappen-Einstellung. Dies bedeutete, dass alle Kategorien nach diesem Modus laufen mussten. Jetzt erlaubt OE2010, diese Einstellung für jede Kategorie einzeln zu definieren. Deshalb kann man jetzt "normale" Kategorien und solche mit individuellen Bahnen im

gleichen Wettkampf/Etappe haben. Siehe die Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz für weitere Informationen.

Neues und Unterschiede – Grundlegende Änderungen

Programm-Ordner

Bis V10 wurden die Programm-Einstellungen im Installations-Ordner gespeichert und die Wettkämpfe wurden in Unterordner davon gespeichert. Jedoch widerspricht das den Regeln, die Windows definiert hatte seit Windows XP. Jetzt können Sie selber definieren, wo Sie was speichern wollen. Die SportSoftware bietet dazu einige Standard-Voreinstellungen an. Falls Sie wollen, können Sie das aber komplett nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Einer der Hauptvorteile ist jetzt, dass Sie mehrere Wettkampflisten in verschiedenen Stammordnern verwalten können. Siehe die Programm-Ordner Referenz für weitere Informationen.

Arbeitsfenster

Die Arbeit in den Datentabellen wurde revolutioniert. Ausser der Geschwindigkeit der modernen Benutzeroberfläche sind die wichtigsten Neuerungen, dass man jetzt nach jeder beliebigen Spalte sortieren kann und das Layout einfach visuell anpassen kann.

Berichte allgemein

Die Arbeitsweise der Berichte wurde revolutioniert. Ein Bericht wird sofort angezeigt mit der zuletzt benutzten Auswahl. Die Auswahl und die Sortierung können direkt im Berichtsfenster definiert werden. Die Berichts- und Etiketten-Layouts können ebenfalls dort editiert werden. Man kann mehrere Layouts für den gleichen Bericht verwenden. Sowohl für Berichts- als auch Etikettenlayouts werden jetzt Grafiken unterstützt. Für weitere Informationen siehe die Berichte Referenz.

Ein-Klick-Berichte

Die meistgenutzten Berichte wie Startlisten und Ergebnisse sind nun direkt über das Hauptmenü erreichbar. Mit einem einzigen Klick wird der Bericht angezeigt. Wiederum die meistgenutzten von diesen, die Startlisten und Ergebnisse nach Kategorien, sind auch noch schneller erreichbar über die Toolbar.

Etiketten-Layouts

Bisher wurden die Etiketten-Layouts ausserhalb der Wettkampf-Programme verwaltet und wurden mit dem Layout Manager bearbeitet. Jetzt sind die Etiketten-Layouts direkt jedem Bericht zugeordnet (in der gleichen Weise wie die verschiedenen Berichts-Layouts), und sie werden mit dem integrierten Etiketten-Layout Editor bearbeitet. Der Hauptvorteil gegenüber der früheren Lösung: man kann jetzt nur die Felder auf dem Etikett definieren, die auch für den aktuellen Kontext gültig sind. Damit das gleiche Layout von verschiedenen Berichten genutzt werden kann, gibt es Layout-Pools. Siehe die Berichte Referenz für weitere Informationen.

Chips einlesen

Die Funktion Chips einlesen wurde aufgeteilt in Chips einlesen (das ist das was Sie gewohnt sind von der V10) und Chips einlesen - Registration. Letztere bietet die Möglichkeit, Meldungen im Ziel zu erfassen, also nach dem Lauf. Diese Methode wird bevorzugt bei Trainings-Wettkämpfen.

Es gibt einen neuen ***Notfall-Modus***, mit dem Sie Netzwerk-Unterbrechungen leicht überbrücken können. Die Behandlung von unbekannten Chips wurde verbessert, sodass es keine Unterbrechungen beim Auslesen mehr gibt.

Das Einlesen der Logdateien und der Backupspeicher wurden ins ***Hauptmenü-Wettkampftag*** verschoben, weil diese Funktionen jetzt sehr viel komfortabler und mächtiger geworden sind. Dies ermöglicht z.B., gleichzeitig Chips einzulesen und in die Logdatei zu schauen. Siehe die Logdateien Referenz und die Lesegerät-Backup Referenz für weitere Informationen.

Ein-Klick Wettkampf-Sicherung

Bisher hatte die Wettkampf-Sicherung die Wettkampfdaten in einen separaten Ordner kopiert. Falls man dann dieses Backup irgendwo hinschicken wollte (z.B. zum SportSoftware-Support), erforderte dies als weiteren Schritt das Verpacken als Zip-Datei. Deshalb gewöhnten sich viele an, gleich den Wettkampf-Ordner direkt zu verpacken. Jetzt ist die eingebaute Backup-Funktion der schnellere und einfachere Weg. Die Sicherung wird in eine einzige Datei kopiert mit Endung *.skb*, die in Wirklichkeit eine Zip-Datei ist. Es werden

hier nicht nur die Wettkampfdaten gespeichert, sondern auch Logdateien und andere Einstellungen.

Unterstützung für eingeschränkte Benutzerrechte

Bisher konnte die SportSoftware nur mit Administratorrechten ausgeführt werden. Jetzt werden eingeschränkte Benutzerrechte unterstützt. Lesen Sie mehr darüber in Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

SportIdent Erweiterter Modus (Protokoll)

Frühere SportSoftware-Versionen konnten nicht mit SportIdent-Stationen im erweiterten Modus arbeiten. OE2010 unterstützt jetzt alle Features der SportIdent Hardware zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung. Aus Sicherheits- und Performance-Gründen wird es empfohlen, die SportIdent Hardware im erweiterten Modus zu betreiben.

Beachte: In diesem Dokument benutze ich den Ausdruck Erweiterter Modus (was seine Bedeutung direkt erklärt), während die SportIdent-Dokumentation den Begriff Erweitertes Protokoll verwendet.

5.2 Benutzeroberfläche

Die Kapitel in diesem Bereich beschreiben die Benutzeroberfläche vollständig.

Weil diese sich im Vergleich zur Vorversion stark verändert hat, sollte dieser Bereich auch von erfahrenen SportSoftware-Benutzern aufmerksam gelesen werden.

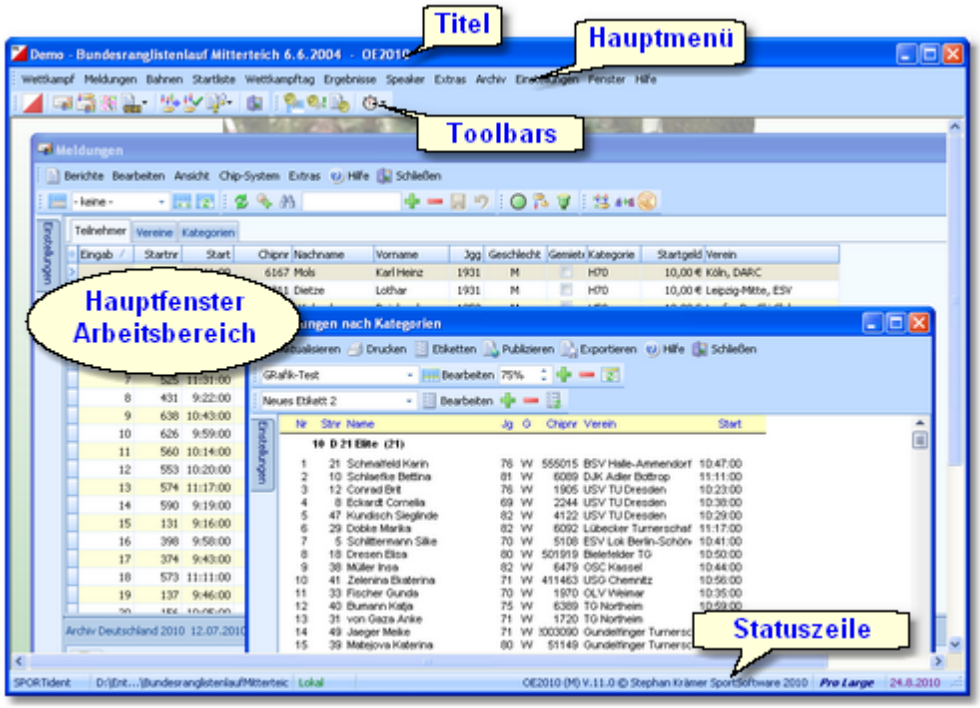
Blättern mit den Schaltern oben durch die Kapitel. Oder schauen Sie in das Inhaltsverzeichnis und suchen Sie sich das Thema heraus, das Sie interessiert.

Siehe auch

Benutzeroberfläche - Quick Start

5.2.1 Hauptfenster

Das Hauptfenster besteht aus mehreren Bereichen.

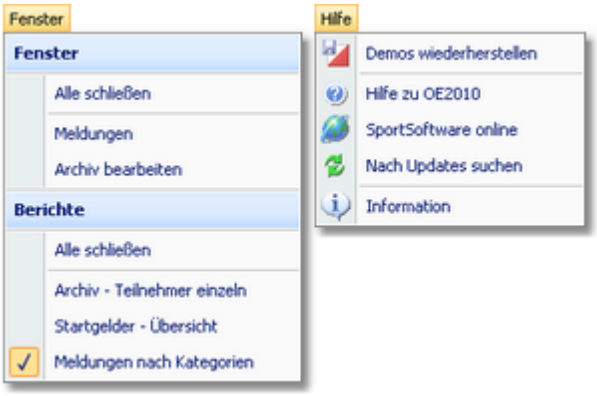


Im ***Arbeitsbereich des Hauptfensters*** können die Arbeits- und Berichtsfenster angeordnet werden.

Der ***Titel*** gibt immer den Wettkampf an mit dem Sie gerade arbeiten.

Im ***Hauptmenü*** finden Sie alle Benutzerfunktionen.

Es gibt auch einige allgemeine Menüpunkte:
Einstellungen, ***Fenster*** und ***Hilfe***. Aus dem Fenster-Untermenü können Sie jedes der offenen Fenster schnell aktivieren. Im Hilfe-Untermenü finden Sie schnelle Hilfe. Für Informationen über das Einstellungen-Untermenü, siehe die Einstellungen Referenz.



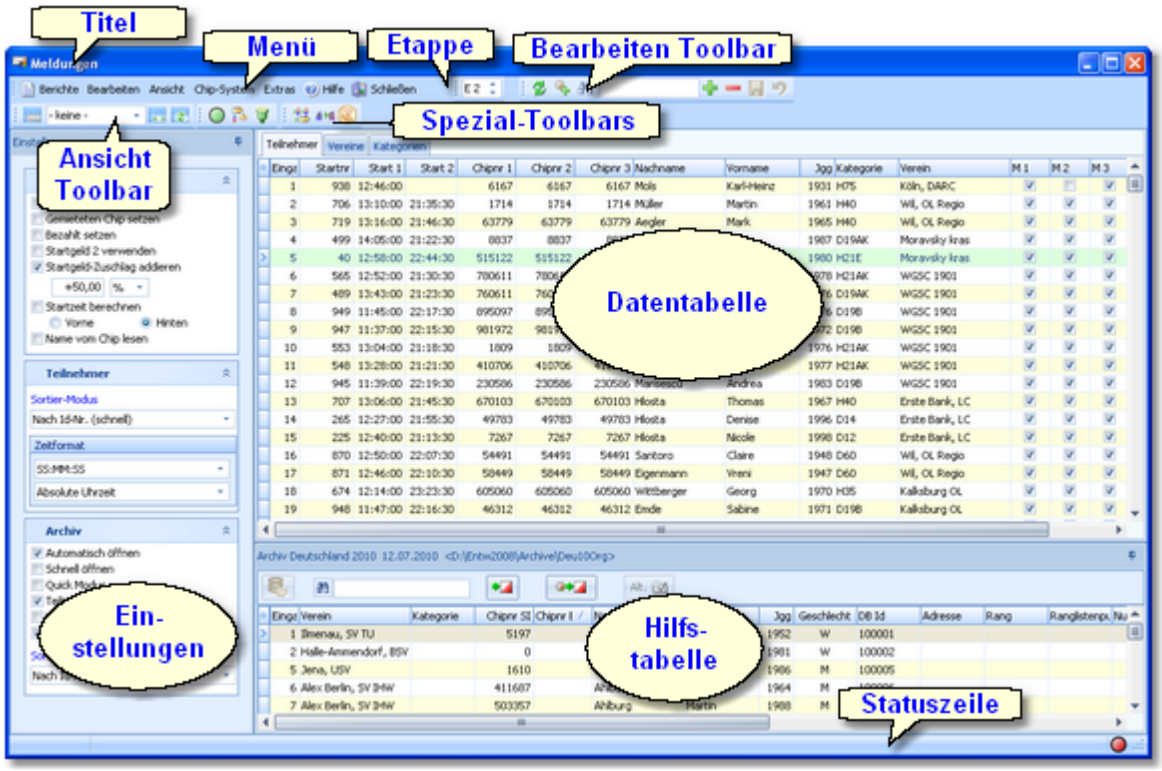
Die ***Toolbars*** bieten einen direkten Zugriff auf die meistbenutzten Funktionen. Bewegen Sie die Maus über einen Schalter, um einen Hinweis auf seine Funktion zu bekommen.

Die ***Statuszeile*** zeigt verschiedene Angaben zum aktuellen Wettkampf und zur Version von OE2010.

Beim Start von OE2010 öffnet sich das Hauptfenster wieder auf seiner letzten Bildschirmposition. Alle vorher offenen Arbeitsfenster werden automatisch wiederhergestellt. Berichte und andere untergeordnete Fenster werden nicht automatisch wieder geöffnet.

5.2.2 Arbeitsfenster

Ein Arbeitsfenster ist ein Fenster, in dem Sie die Daten bearbeiten, Berichte dazu aufrufen und andere Aktionen ausführen können. Als Beispiel sehen Sie hier das Fenster ***Meldungen***.



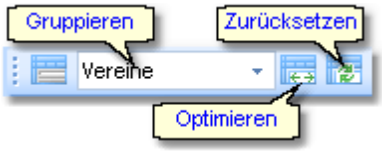
Der ***Titel*** zeigt den Namen/die Funktion des Fensters.

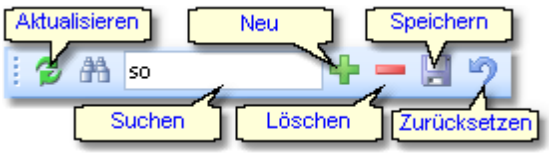
Im ***Menü*** finden Sie alle Funktionen des Fensters. Berichte, Bearbeiten, Ansicht und Hilfe sind allen Arbeitsfenstern gemeinsam. Hilfe ruft die ***Kontext-Hilfe*** für das Fenster auf (Sie können auch die ***F1***-Taste drücken).

Details zu den Berichten finden Sie in der Berichte Referenz. Details zu Bearbeiten und Ansicht finden Sie in der Datentabelle Referenz.

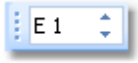
Chip-System und Extras sind Spezialfunktionen in Meldungen.

Die ***Toolbars Ansicht*** und ***Bearbeiten*** sind allen Arbeitsfenstern gemeinsam. Fahren Sie mit der Maus über einen Schalter, um einen Hinweis über seine Funktion zu bekommen. Für weitere Details siehe die Datentabelle Referenz.





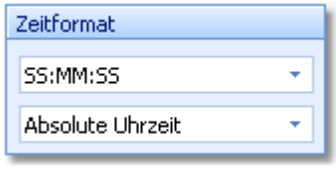
Viele Fenster von OE2010 zeigen die ***Etappen-Auswahl***, falls ein Mehrtage-OL bearbeitet wird. Für



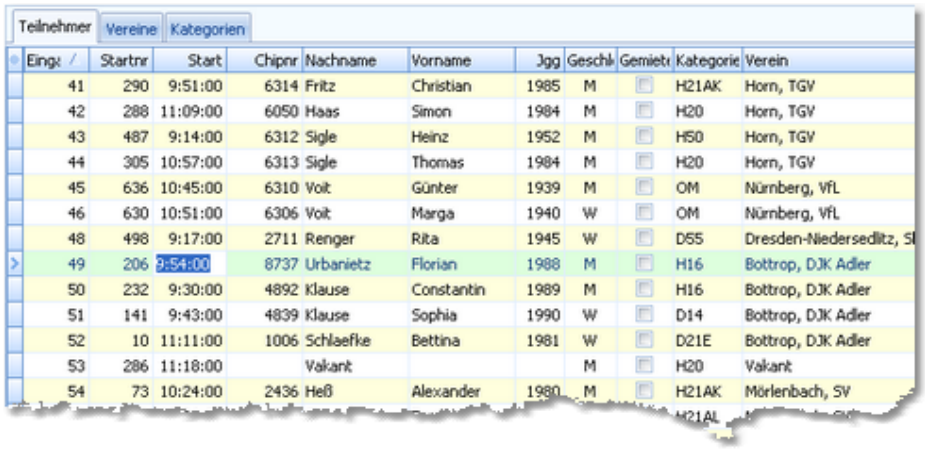
weitere Details siehe die Etappen-Auswahl Referenz.

Viele Fenster haben auch ***spezielle Toolbars***. In diesem Beispiel sehen sie die Toolbars Chip-System und Spezielle Meldungsfunktionen.

Die ***Leiste für die Einstellungen*** bietet meistens Format-Einstellungen, z.B. das Zeitformat. Oft gibt es auch spezielle Einstellungen, wie in diesem Beispiel für die Verarbeitung der Meldungen. Sie können die Leiste mit dem Nagel fixieren oder sie nach links gleiten lassen, um mehr Platz für die Tabellenanzeige zu bekommen.

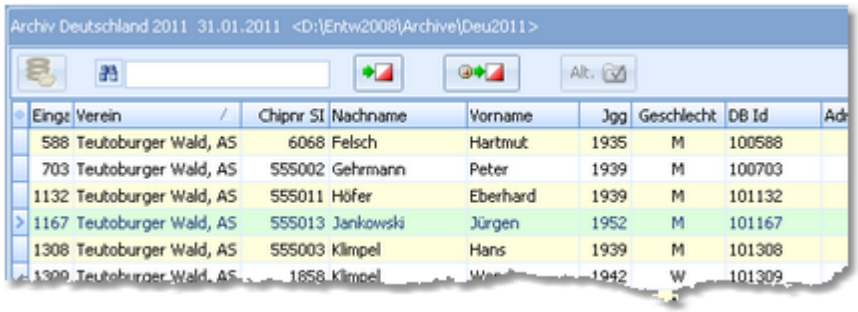


Der wichtigste Bestandteil enes Arbeitsfensters ist die ***Datentabelle*** . Hier können sie die Daten durchsuchen und bearbeiten, in diesem Beispiel die Meldungen. Sie können das Layout der Tabelle flexibel anpassen: welche Spalten in welcher Reihenfolge und Breite angezeigt werden sollen und wie die Tabelle sortiert sein soll. Für weitere Informationen siehe die Datentabelle Referenz.



Eingz	Startnr	Start	Chipnr	Nachname	Vorname	Jgg	Geschl	Gemietet	Kategorie	Verein
41	290	9:51:00	6314	Fritz	Christian	1985	M		H21AK	Horn, TGV
42	288	11:09:00	6050	Haas	Simon	1984	M		H20	Horn, TGV
43	487	9:14:00	6312	Sigle	Heinz	1952	M		H50	Horn, TGV
44	305	10:57:00	6313	Sigle	Thomas	1984	M		H20	Horn, TGV
45	636	10:45:00	6310	Voit	Günter	1939	M		OM	Nürnberg, VfL
46	630	10:51:00	6306	Voit	Marga	1940	W		OM	Nürnberg, VfL
48	498	9:17:00	2711	Renger	Rita	1945	W		D55	Dresden-Niedersedlitz, SI
49	206	9:54:00	8737	Urbanietz	Florian	1988	M		H16	Bottrop, DJK Adler
50	232	9:30:00	4892	Klause	Constantin	1989	M		H16	Bottrop, DJK Adler
51	141	9:43:00	4839	Klause	Sophia	1990	W		D14	Bottrop, DJK Adler
52	10	11:11:00	1006	Schlaefke	Bettina	1981	W		D21E	Bottrop, DJK Adler
53	286	11:18:00		Vakant			M		H20	Vakant
54	73	10:24:00	2436	Heß	Alexander	1980	M		H21AK	Mörlenbach, SV
									H21AL	

In einigen Fenstern gibt es eine zusätzliche Leiste mit einer ***Hilfstabelle***. Diese ist meistens schreibgeschützt aber auch eine Datentabelle. In diesem Beispiel ist das die Archiv-Tabelle, die die Eingabe der Meldungen erleichtert. Sie können die Leiste mit dem Nagel fixieren oder sie nach unten gleiten lassen, um mehr Platz für die Haupttabelle zu bekommen.



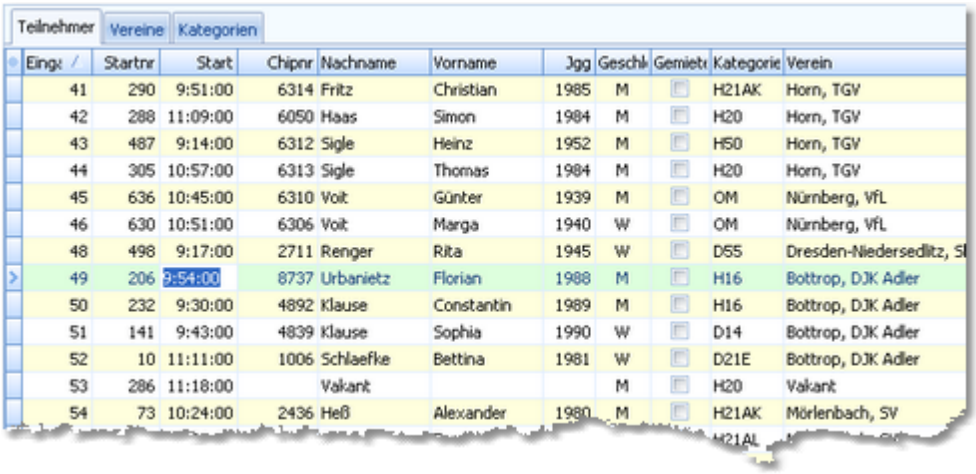
Eingz	Verein	Chipnr SI	Nachname	Vorname	Jgg	Geschlecht	DB Id
588	Teutoburger Wald, AS	6068	Felsch	Hartmut	1935	M	100588
703	Teutoburger Wald, AS	555002	Gehrmann	Peter	1939	M	100703
1132	Teutoburger Wald, AS	555011	Höfer	Eberhard	1939	M	101132
1167	Teutoburger Wald, AS	555013	Jankowski	Jürgen	1952	M	101167
1308	Teutoburger Wald, AS	555003	Klimpel	Hans	1939	M	101308
1309	Teutoburger Wald, AS	1858	Klimpel		1942	W	101309

Die ***Statuszeile*** zeigt den Editierstatus. Manchmal wird hier noch mehr angezeigt, wie in diesem Beispiel die Chip-System-Geräte-LED.

Sie können das Erscheinungsbild eines Arbeitsfensters in der Art und Weise anpassen, wie Sie es brauchen. Sie können die Einstellungs- und Hilfsleisten anzeigen/verbergen, das Tabellenlayout anpassen, die Toolbars verschieben und die Größe und Position des Fensters definieren. OE2010 speichert diese Einstellungen und zeigt das Fenster beim nächsten Mal in der gleichen Weise wieder an. Einige Fenster zeigen jedoch immer am Anfang die Einstellungleiste, damit man bestimmmte Optionen nicht übersieht.

5.2.2.1 Datentabelle

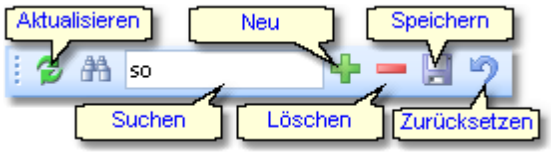
Der wichtigste Bestandteil enes Arbeitsfensters ist die ***Datentabelle***. Hier können sie die Daten durchsuchen und bearbeiten. Sie können das Layout der Tabelle flexibel anpassen: welche Spalten in welcher Reihenfolge und Breite angezeigt werden sollen und wie die Tabelle sortiert sein soll.



Eing	Startnr	Start	Chipnr	Nachname	Vorname	Jgg	Gesch	Gemiet	Kategorie	Verein
41	290	9:51:00	6314	Fritz	Christian	1985	M		H21AK	Horn, TGV
42	288	11:09:00	6050	Haas	Simon	1984	M		H20	Horn, TGV
43	487	9:14:00	6312	Sigle	Heinz	1952	M		H50	Horn, TGV
44	305	10:57:00	6313	Sigle	Thomas	1984	M		H20	Horn, TGV
45	636	10:45:00	6310	Voit	Günter	1939	M		OM	Nürnberg, VfL
46	630	10:51:00	6306	Voit	Marga	1940	W		OM	Nürnberg, VfL
48	498	9:17:00	2711	Renger	Rita	1945	W		D55	Dresden-Niedersedlitz, S
49	206	9:54:00	8737	Urbanietz	Florian	1988	M		H16	Bottrop, DJK Adler
50	232	9:30:00	4892	Klause	Constantin	1989	M		H16	Bottrop, DJK Adler
51	141	9:43:00	4839	Klause	Sophia	1990	W		D14	Bottrop, DJK Adler
52	10	11:11:00	1006	Schlaefke	Bettina	1981	W		D21E	Bottrop, DJK Adler
53	286	11:18:00		Vakant			M		H20	Vakant
54	73	10:24:00	2436	Heß	Alexander	1980	M		H21AK	Mörlenbach, SV

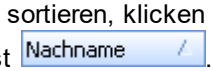
In der Tabelle arbeiten

Das Arbeiten in der Tabelle ist ganz einfach und intuitiv. Probieren Sie einfach alles aus, was Ihnen einfällt, um ein Gefühl dafür zu bekommen. Merken Sie sich dazu die wichtigsten Tastenkürzel. Die Funktionen finden Sie im Menüpunkt bzw. der Toolbar Bearbeiten.

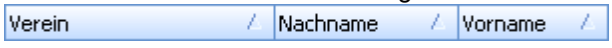


Aktualisieren - *F5*	Die Tabelle wird aktualisiert. Sie brauchen das, falls Sie mit mehreren Fenstern gleichzeitig arbeiten oder im Netzwerk.
Suchen	Die Suchfunktion sucht in der/den Spalte(n), nach der/denen die Tabelle gerade sortiert ist. Das ist eine inkrementielle Suche. Das heisst, mit jedem zusätzlich eingetippten Buchstaben kommen Sie dem Ergebnis näher.
Neu - *Einfg*	Fügt einen neuen Datensatz in die Tabelle ein. Einige Werte können vorbelegt sein, manchmal abhängig vom vorhergehenden Satz. Beim Speichern bleibt die Tabelle im Einfügemodus. Beenden Sie ihn mit dem Schalter *Zurücksetzen* oder indem Sie in einen vorhergehenden Satz in der Tabelle klicken.
Löschen - *Strg+Entf*	Löscht den aktuellen Satz.
Speichern - *Eingabe*	Speichert die Änderungen im aktuellen Datensatz.
Zurücksetzen - *Esc*	Setzt den Datensatz auf die ursprünglichen Werte zurück.

Die Tabelle sortieren

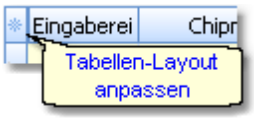
Um die Tabelle nach einer Spalte zu sortieren, klicken Sie einfach auf den Spaltenkopf. Der Pfeil zeigt an, dass die Tabelle nach dieser Spalte sortiert ist 

. Jeder weitere Klick auf den gleichen Spaltenkopf kehrt die Sortierung um. Die Tabelle kann auch nach beliebig vielen Spalten sortiert werden. Klicken Sie auf die erste Spalte. Halten Sie dann die Umsch-Taste gedrückt und klicken Sie auf die weiteren Spalten.

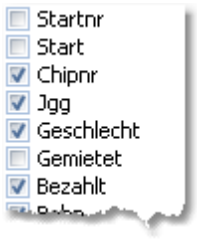


Das Tabellenlayout anpassen

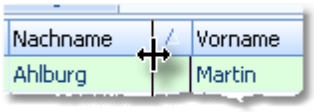
Um ***Spalten zu verbergen/anzuzeigen***, klicken Sie auf den Schalter Tabellenlayout anpassen (den Stern) oben links in der Tabelle.



Das öffnet das Tabellenlayout-Menü. Setzen Sie die Haken bei den Spalten, die Sie anzeigen möchten. Sie können in diesem Menü die Spalten auch verschieben, indem Sie sie nach oben oder unten ziehen.

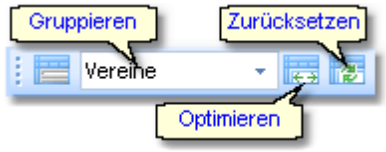


Um die ***Spaltenbreite zu ändern***, packen Sie den rechten Rand des Spaltenkopfes und ziehen ihn auf die richtige Breite.



Um eine ***Spalte zu verschieben***, packen Sie den Spaltenkopf und ziehen ihn an die gewünschte Position.

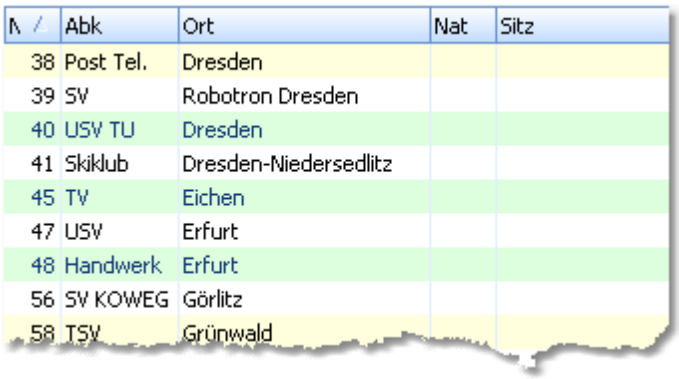
Weitere Funktionen sehen Sie im Menüpunkt bzw. der Toolbar Ansicht.



Gruppieren	Gruppiert die Sätze in der Tabelle gemäß der ausgewählten Spalte. Dies ist nur in wenigen Arbeitsfenstern möglich. Siehe als Beispiel die Meldungen Referenz.
Optimieren	Optimiert die Spaltenbreiten. Eventuell sind einige Spalten dann zu breit wegen eines einzigen langen Texts in der Spalte. Passen Sie dann diese manuell an.
Zurücksetzen	Setzt das Tabellenlayout zurück auf die Vorgabe.

5.2.2.2 Auswahltabelle

Eine Auswahltabelle ist eine spezielle nur lesbare Datentabelle, in der man einen oder mehrere Datensätze auswählen kann für weitere Aktionen. Das prominenteste Beispiel dafür ist die Berichtsauswahl, siehe auch in der Berichte Referenz.



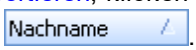
N	Abk	Ort	Nat	Sitz
38	Post Tel.	Dresden		
39	SV	Robotron Dresden		
40	USV TU	Dresden		
41	Skiklub	Dresden-Niedersedlitz		
45	TV	Eichen		
47	USV	Erfurt		
48	Handwerk	Erfurt		
56	SV KOWEG	Görlitz		
58	TSV	Grünwald		

Zum Aus- oder Abwählen eines Satzes klicken Sie ihn mit der linken Maustaste.

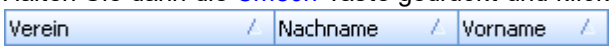
Um einen Bereich auszuwählen, klicken Sie auf den ersten Satz. Rollen Sie dann zum letzten Satz und *Umsch*-klicken Sie ihn. Bereits vorher gemachte Selektionen bleiben erhalten.

Zur Bereichsauswahl gibt es noch eine zweite Methode. Klicken Sie auf den ersten Satz. Ziehen Sie dann die Maus

bis zum letzten Satz (halten Sie die Maustaste gedrückt). Lassen Sie die Maustaste los. Alle diese Sätze werden selektiert. Der Unterschied zur ersten Methode ist, dass die Selektion eine vorherige Selektion aufhebt.

Um die Tabelle nach einer Spalte zu sortieren, klicken Sie einfach auf den Spaltenkopf. Der Pfeil zeigt an, dass die Tabelle nach dieser Spalte sortiert ist 

. Jeder weitere Klick auf den gleichen Spaltenkopf kehrt die Sortierung um. Die Tabelle kann auch nach beliebig vielen Spalten sortiert werden. Klicken Sie auf die erste Spalte. Halten Sie dann die *Umsch*-Taste gedrückt und klicken Sie auf die weiteren Spalten.



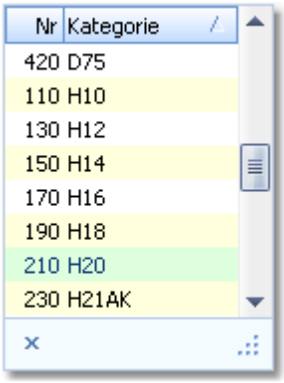
Die Sortierung der Auswahltabelle bestimmt die Sortierung des Berichts.

Es gibt auch Auswahltabellen, in denen man nur einen einzigen Satz auswählen kann, wie z.B. im Dialog Wettkampf auswählen.

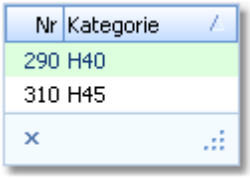
5.2.2.3 Auswahllisten

Bei der Arbeit in einer Datentabelle können Sie oft den Wert aus einer Listbox wählen. Bei den Meldungen z.B. können Sie die Kategorie, den Verein, die Bahn und einige weiitere Werte auf diese Art und Weise auswählen. Als Beispiel sehen Sie hier die Benutzung der Kategorienauswahl.

Um eine Kategorie einzugeben, können Sie entweder anfangen, die Kategorie einzutippen oder auf den Listenknopf klicken . Dann öffnet sich die Liste.



Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten. Sie können in der Liste rollen und die gewünschte Kategorie mit einem Mausklick auswählen. Oder Sie kreisen die Auswahl weiter ein, indem Sie weitere Buchstaben der Kategorie tippen. Im Beispiel wurde H4 getippt.



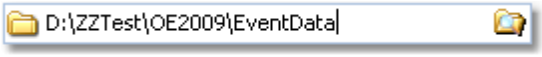
Nun sehen Sie nur noch die Kategorien, die mit H4.. beginnen. Jetzt können Sie die richtige Kategorie einfach auswählen. Dazu können Sie mit der *Maus klicken* oder mit den *Pfeiltasten* positionieren und die *Eingabetaste* drücken. Natürlich können Sie auch weiter eintippen, bis die richtige Kategorie als einzige übrigbleibt. Sie wird dann automatisch ausgewählt.

Sie können die Anzeigegröße der Liste anpassen, falls sie Ihnen zu kurz oder zu schmal ist. Ziehen Sie einfach die Schaltfläche unten rechts .

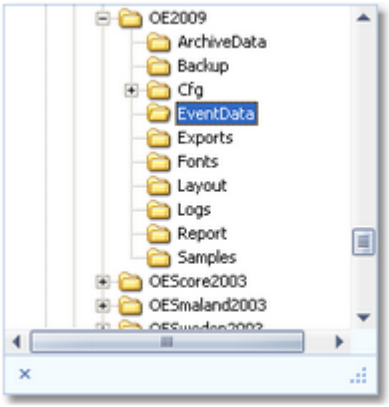
Die Auswahlliste ist im Grunde eine kleine Datentabelle. Deshalb haben Sie auch hier alle Möglichkeiten der Spaltenanpassung und Sortierung über die Spaltenköpfe.

5.2.2.4 Ordner-Auswahl

In manchen Fenstern kann man einen Ordner aus einer Combobox auswählen oder eintippen.

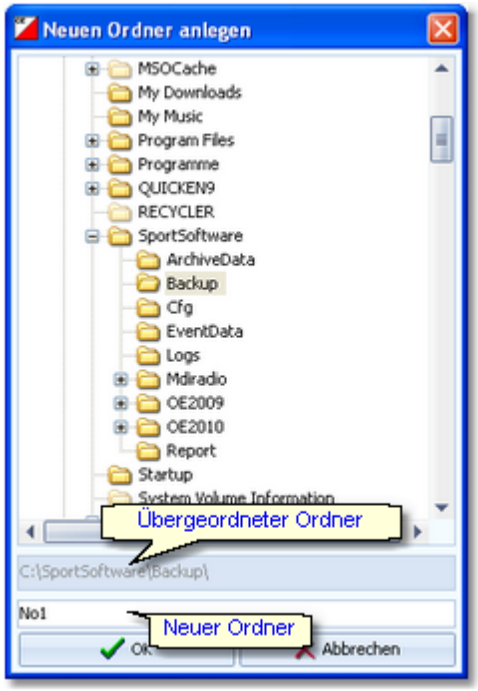


Sie können das Feld editieren oder den Verzeichnisbaum anzeigen, indem Sie auf das Ordnersymbol rechts klicken.



Sie können die Anzeigegröße der Liste anpassen, falls sie Ihnen zu kurz oder zu schmal ist. Ziehen Sie einfach die Schaltfläche unten rechts .

Zum Anlegen eines neuen Ordners gibt es in diesem Fenstern den Schalter Neuer Ordner . Dieser öffnet den Dialog Neuer Ordner.



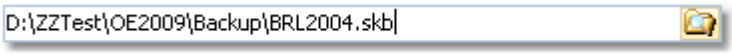
Wählen Sie im Verzeichnisbaum den übergeordneten Ordner, in dem Sie den neuen Ordner erzeugen wollen. Geben Sie den Namen des neuen Ordners in das Feld ein. Klicken Sie auf ***OK***, um den neuen Ordner zu erzeugen. Das Ordnerauswahl-Feld zeigt dann diesen neuen Ordner an.

Siehe auch

Datei-Auswahl

5.2.2.5 Datei-Auswahl

In manchen Fenstern kann man eine Datei aus einer Combobox auswählen oder eintippen.



Sie können das Feld editieren oder auf das Ordnersymbol rechts klicken. Dies öffnet den Dialog Datei auswählen.

In der Dateiliste sehen Sie nur die kontext-relevanten Dateien. In diesem Beispiel sind das die Backup-Dateien (. skb). Sie können die Größe des Dialogs anpassen durch Ziehen an den Rändern.

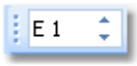
Um eine neue Datei zu erzeugen, tippen Sie einfach den Namen in das Eingabefeld. Um einen anderen Ordner auszuwählen oder einen neuen zu erzeugen, benutzen Sie die Ordner-Auswahl oben.

Siehe auch

Ordner-Auswahl

5.2.2.6 Etappen-Auswahl

Viele Fenster in OE2010 zeigen die Etappen-Auswahl, falls ein Mehrtage-OL geladen ist.



Wählen Sie die Etappe mit den Pfeilen aus.

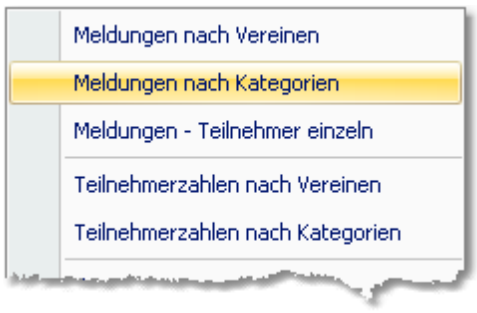
Falls die Etappen-Auswahl angezeigt wird, bezieht sich die Arbeit in dem Fenster mehr oder weniger auf die ausgewählte Etappe. Das gilt auch für etappenabhängige Berichte. Wählen sie dort einfach eine andere Etappe und aktualisieren Sie den Bericht, um den gleichen Bericht bezogen auf die andere Etappe zu erhalten.

In den meisten Berichten und Arbeitsfenstern kann die Etappe lokal geändert werden.

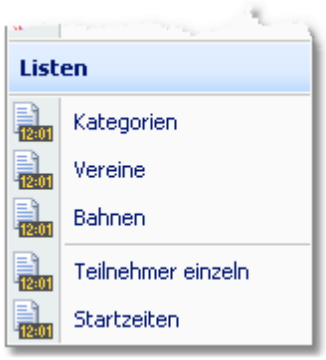
5.2.3 Berichte

Der erste Menüpunkt in einem Arbeitsfenster ist immer der ***Berichte Schalter***.

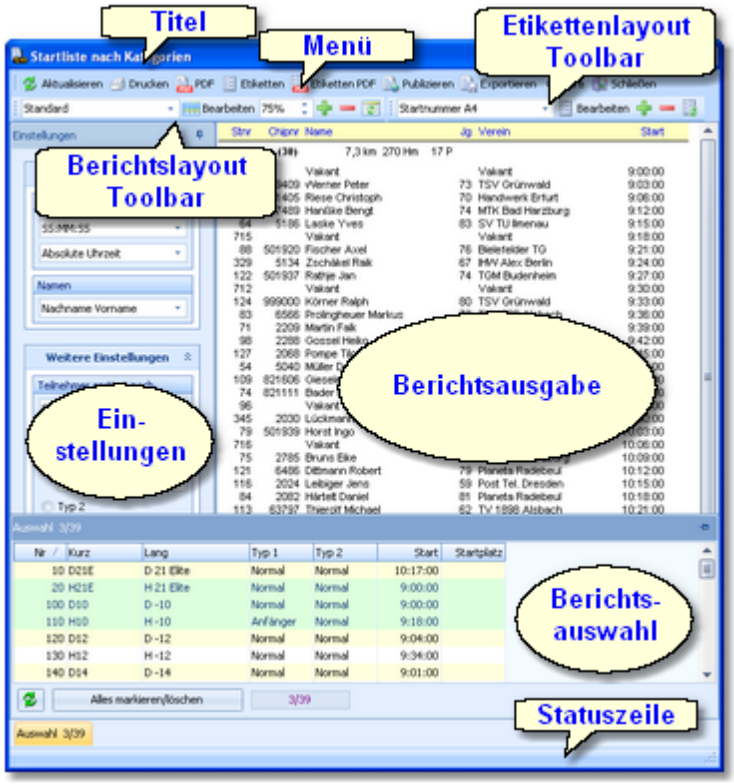
Manchmal gibt es hier nur einen einzigen Bericht. Meistens jedoch wird ein Untermenü geöffnet mehreren Berichten.



Einige Berichte können direkt aus dem Hauptmenü aufgerufen werden, z.B. die Startlisten.



Der Klick auf einen Berichts-Menüpunkt erzeugt einen Bericht mit der zuletzt genutzten Auswahl. **Beachte:** nur Selektionen unter 10 Zeilen werden wiederhergestellt, ansonsten werden alle Zeilen ausgewählt.



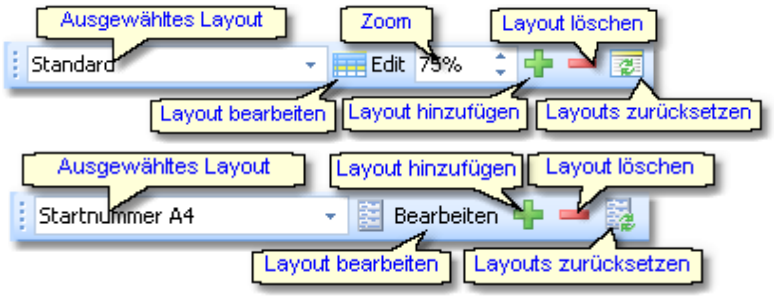
Das Berichtsfenster bleibt offen bis man es explizit schließt. Anders als in früheren Versionen der SportSoftware ist jedes Arbeitsfenster komplett unabhängig von allen Berichten, die man aus ihm heraus anzeigen kann. Man kann sogar das Arbeitsfenster schließen und die Berichte offen lassen.

Komponenten des Berichtsfensters

Der ***Titel*** zeigt den Namen des Berichts.

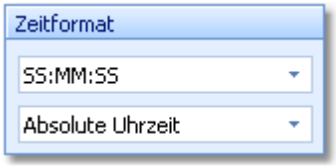
Im ***Menü*** finden Sie die grundlegenden Berichtsfunktionen. Weitere Details siehe weiter unten.

Die ***Toolbars*** für das ***Berichts-*** bzw. das ***Etikettenlayout*** zeigen die Funktionen zum Verwalten und Bearbeiten der Layouts. Beides ist nahezu identisch zu bearbeiten. Man kann mehrere Layouts definieren sowohl für den Bericht selber als auch für die Etiketten. Sie können das gewünschte Layout aus der Listbox wählen.

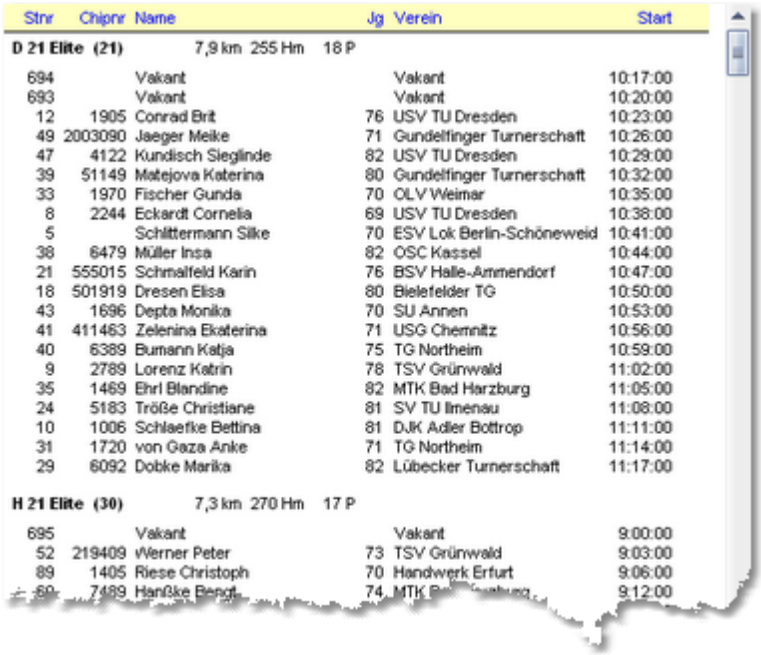


Weitere Details siehe weiter unten. Für Details, wie man Layouts bearbeitet, siehe die Berichtslayout-Editor Referenz bzw. die Etiketten-Layout Editor Referenz.

Die ***Leiste für die Einstellungen*** beinhaltet meistens Formateinstellungen, z.B. das Zeitformat. Oft gibt es hier noch weitere Optionen für den Bericht, z.B. eine Schnellauswahl. Um die Einstellungen zu ändern, können Sie die Leiste mit dem Nagel fixieren. Normalerweise werden Sie sie jedoch nach links ausgeblendet haben, um mehr Platz für den Berichtsinhalt zu schaffen.

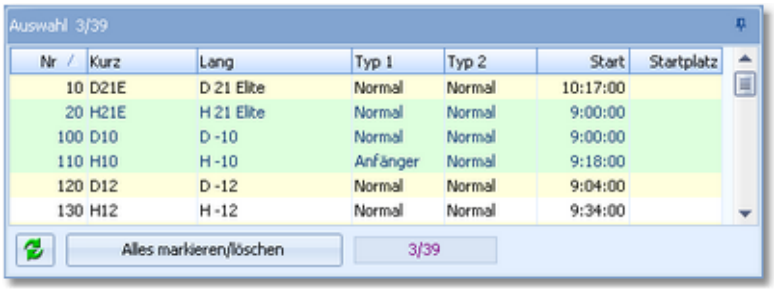


Die ***Berichtsausgabe*** ist der Zweck dieses Fensters. ;-)



Stnr	Chipnr	Name	Jg	Verein	Start
D 21 Elite (21)		7,9 km 255 Hm 18 P			
694		Vakant		Vakant	10:17:00
693		Vakant		Vakant	10:20:00
12	1905	Conrad Brit	76	USV TU Dresden	10:23:00
49	2003090	Jaeger Meike	71	Gundelfinger Turnerschaft	10:26:00
47	4122	Kundisch Sieglinde	82	USV TU Dresden	10:29:00
39	51149	Matejova Katerina	80	Gundelfinger Turnerschaft	10:32:00
33	1970	Fischer Gunda	70	OLV Weimar	10:35:00
8	2244	Eckardt Cornelia	69	USV TU Dresden	10:38:00
5		Schlittermann Silke	70	ESV Lok Berlin-Schöneweid	10:41:00
38	6479	Müller Insa	82	OSC Kassel	10:44:00
21	555015	Schmalfeld Karin	76	BSV Halle-Ammendorf	10:47:00
18	501919	Dresen Elisa	80	Bielefelder TG	10:50:00
43	1696	Depta Monika	70	SU Annen	10:53:00
41	411463	Zelenina Ekaterina	71	USG Chemnitz	10:56:00
40	6389	Bumann Katja	75	TG Northeim	10:59:00
9	2789	Lorenz Katrin	78	TSV Grünwald	11:02:00
35	1469	Ehrl Blandine	82	MTK Bad Harzburg	11:05:00
24	5183	Tröße Christiane	81	SV TU Ilmenau	11:08:00
10	1006	Schlaefke Bettina	81	DJK Adler Bottrop	11:11:00
31	1720	von Gaza Anke	71	TG Northeim	11:14:00
29	6092	Dobke Marika	82	Lübecker Turnerschaft	11:17:00
H 21 Elite (30)		7,3 km 270 Hm 17 P			
695		Vakant		Vakant	9:00:00
52	219409	Werner Peter	73	TSV Grünwald	9:03:00
89	1405	Riese Christoph	70	Handwerk Erfurt	9:06:00
69	7489	Hanßke Bengt	74	MTK	9:12:00

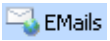
In der ***Auswahlleiste*** können Sie die Datensätze für den Bericht auswählen. Um die Auswahl zu ändern, können Sie die Leiste mit dem Nagel fixieren. Normalerweise werden Sie sie nach unten ausgeblendet haben, um mehr Platz für den Berichtsinhalt zu bekommen. Die Sortierordnung der Auswahltabelle wird im Bericht verwendet. Um die Sortierung des Berichts zu ändern, ändern Sie sie zuerst in der Auswahlleiste, und aktualisieren Sie danach den Bericht. Für weitere Details siehe die Auswahltabelle Referenz.



In einem normalen Bericht hat die ***Statuszeile*** keine besondere Bedeutung. Es gibt allerdings auch "Live-"Berichte, die eine Fortschrittsanzeige haben.

Berichtsmenü

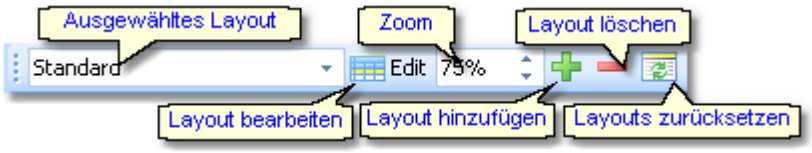
Das Berichtsmenü liefert die Grundfunktionen des Berichts.

Aktualisieren - *F5*	Der Bericht wird aktualisiert. Tun sie das, nachdem Sie die Auswahl oder andere Berichtsoptionen geändert hatten. Eine Aktualisierung wird auch notwendig, wenn Sie denken, dass die zugrundeliegenden Daten geändert wurden. Einige spezielle Ergebnisberichte aktualisieren sich automatisch.
Drucken	Der Bericht wird gedruckt. Siehe auch die Druck-Dialog Referenz.
PDF	Der Bericht wird ausgegeben in eine oder mehrere PDF Datei(en). Siehe auch die PDF-Dialog-Referenz. Sie können dies auf Ihrer Web Site oder sonstwo publizieren. Sie haben die Möglichkeit, die Dateien sofort hochzuladen. Siehe dazu die Dateien hochladen Referenz.
Etiketten	Der Bericht wird auf Etiketten gedruckt. Siehe auch die Etikettendruck-Dialog Referenz.
Etiketten PDF	Die Etiketten werden ausgegeben in eine oder mehrere PDF Datei(en). Siehe auch die Etiketten-PDF-Dialog Referenz. Sie können dies auf Ihrer Web Site oder sonstwo publizieren. Sie haben die Möglichkeit, die Dateien sofort hochzuladen. Siehe dazu die Dateien hochladen Referenz.
Publizieren	Der Bericht wird ausgegeben in eine oder mehrere HTML oder TXT Datei(en). Siehe auch die Publizieren-Dialog Referenz. Sie können dies auf Ihrer Web Site oder sonstwo publizieren. Sie haben die Möglichkeit, die Dateien sofort hochzuladen. Siehe dazu die Dateien hochladen Referenz.
Exportieren	Der Bericht wird ausgegeben in eine CSV oder XML Datei. Siehe auch die Export-Dialog Referenz. Sie können dann diese Datei mit einer externen Anwendung verarbeiten, z.B. für grafische Darstellungen oder Ranglistenberechnungen. Sie haben die Möglichkeit, die Datei sofort auf Ihren Web Server hochzuladen, wo Sie sie weiter verarbeiten können, z.B. für Online-Meldungs- oder Ergebnis-Services. Siehe dazu die Dateien hochladen Referenz.
EMails verschicken	Einige Berichte bieten auch den Schalter EMails verschicken  an. Weitere Details finden Sie in der EMails verschicken Referenz.

Berichtslayout Toolbar

Die Berichtslayout Toolbar liefert die Funktionen zum Verwalten und Anpassen mehrerer Layouts für den Bericht.

Beachten Sie: Es ist sinnvoll, die vorinstallierten Vorgabelayouts nicht zu verändern. Falls Sie ein Layout anpassen wollen, erzeugen Sie ein neues und verändern Sie dieses. So behalten sie immer die Original-Vorgaben als Vorlagen.



Ausgewähltes Layout	Sie können ein Layout aus der Liste auswählen. **Beachte:** das erste Layout, das von OE2010 erzeugt wird, wird immer *Standard* genannt. Sie können diese Bezeichnung im Berichtslayout Editor ändern, wenn Sie wollen.
Bearbeiten	Ruft den Berichtslayout Editor auf. Siehe die Berichtslayout-Editor Referenz.
Zoom	Stellt den Zoomfaktor für den Bericht. Sie können ihn auch schnell ändern, indem Sie direkt in das Feld eingeben.
Layout hinzufügen	Erstellt eine Kopie des aktuellen Layouts in ein Neues. Falls Sie also ein *zusätzliches*

	Berichtslayout erstellen wollen, dann wählen Sie zuerst eins, das Sie als guten Ausgangspunkt nehmen können. Klicken Sie dann auf *Hinzufügen*. Es wird automatisch selektiert. Sie können dann das neue Layout bearbeiten und passend benennen.
Layout löschen	Löscht das ausgewählte Layout. **Beachte:** Das erste Layout kann nicht gelöscht werden.
Layouts zurücksetzen	Setzt den kompletten Layoutsatz zurück auf die Vorgaben, die mit OE2010 installiert wurden. Alle Ihre angepassten Layouts gehen durch diese Aktion verloren!

Etikettenlayout Toolbar

Die Etikettenlayout Toolbar liefert die Funktionen zum Verwalten und Anpassen mehrerer Etikettenlayouts für den Bericht. Die Schalter sind die gleichen wie in der Berichtslayout Toolbar ausser dass es kein Zoomfeld gibt.

Beachten Sie: Es ist sinnvoll, die vorinstallierten Vorgabelayouts nicht zu verändern. Falls Sie ein Layout anpassen wollen, erzeugen Sie ein neues und verändern Sie dieses. So behalten sie immer die Original-Vorgaben als Vorlagen.

Ausgewähltes Layout	Sie können ein Layout aus der Liste auswählen.
Bearbeiten	Ruft den Etikettenlayout Editor auf. Siehe die Etiketten-Layout Editor Referenz.
Layout hinzufügen	Erstellt eine Kopie des aktuellen Layouts in ein Neues. Falls Sie also ein *zusätzliches Etikettenlayout erstellen* wollen, dann wählen Sie zuerst eins, das Sie als guten Ausgangspunkt nehmen können. Klicken Sie dann auf *Hinzufügen*. Es wird automatisch selektiert. Sie können dann das neue Layout bearbeiten und passend benennen.
Layout löschen	Löscht das ausgewählte Layout. **Beachte:** Das erste Layout kann nicht gelöscht werden.
Layouts zurücksetzen	Setzt den kompletten Layoutsatz zurück auf die Vorgaben, die mit OE2010 installiert wurden. Alle Ihre angepassten Layouts gehen durch diese Aktion verloren!

Beachte: Einige zusammengehörige Berichte benutzen einen gemeinsamen Etikettenlayout-Pool. Das bedeutet z. B., wenn Sie ein Layout des Berichts Zwischenzeiten nach Kategorien berändern, dann wird es auch in den anderen Zwischenzeit-Berichten verwendet.

Vorgehensweise, falls OE2010 neue oder verbesserte Layouts installierte

Mit zukünftigen Updates von OE2010 kann es auch Updates von bestimmten Berichts- bzw. Etikettenlayouts geben, z.B. um neue Datenfelder zu unterstützen. Solche Updates werden Ihre angepassten Layouts nicht überschreiben, aber sie werden als Vorgabe (Default-Layouts) installiert.
Wenn Sie einen Bericht mit aktualisierten Default-Layouts das erste Mal nach der Installation aufrufen, erkennt OE2010 die hinzugefügten oder geänderten Layouts und fügt diese Ihrer eigenen Layout-Datei hinzu. Die vorhandenen Layouts bleiben dabei unverändert. OE2010 wird Sie dann auffordern:

Der gleiche Dialog wird bei aktualisierten Etiketten-Layouts gezeigt, mit dem Unterschied, dass er Ihnen im Titel mitteilt Neue **Etiketten**layouts installiert. Sie erkennen die neuen Layouts an dem Zusatz *Neu* im Layout-Namen.

Führen Sie die angegebenen Schritte durch.

- *Vergleichen Sie die neuen Layouts mit den bisher verwendeten*
  Schalten Sie zwischen dem neuen und dem zugehörigen alten Layout hin und her, um Ihre Anpassungen zu

sehen. Falls Sie welche hatten, dann arbeiten Sie Ihre Anpassungen in das neue Layout ein. Versuchen Sie, nachzuvollziehen, auf welchen vorinstallierten Layouts Ihre eigenen basieren. Sie müssen diese neu erzeugen als Kopie der jeweiligen Vorgabe.
Beachte: Falls das erste Layout aktualisiert wurde (meist Standard genannt), dann wird es an die Stelle seines Vorgängers oben auf die Layout-Liste gesetzt und die alte Version wird unten an die Liste gehängt.

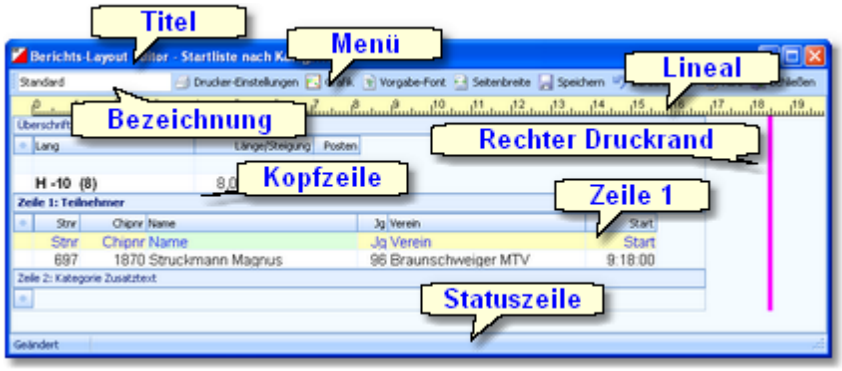
- *Entfernen Sie den Hinweis *Neu* aus den Bezeichnungen*
  Das sind die, die Sie im ersten Schritt überprüft hatten oder komplett neue Layouts.
- *Löschen Sie danach die entsprechenden älteren Layouts*
  Aber lösche Sie nur diejenigen, für die Sie eine neue Version haben!

Natürlich können Sie die ganze Prozedur abkürzen, indem Sie einfach auf den Schalter *Layouts zurücksetzen* klicken und damit die komplette Vorgabe-Datei wiederherstellen (falls Sie keine Anpassungen an dem Bericht gemacht hatten).

In jeder neuen Ausgabe von OE2010 werden neue und aktualisierte Layouts in der Datei Readme.txt dokumentiert. Es wird empfohlen, direkt nach der Installation des Programm-Updates diese Berichte aufzurufen und die neuen Layouts zu überprüfen. Damit werden Überraschungen während des Wettkampfes vermieden.

5.2.3.1 Berichtslayout-Editor

Der Name dieses Dialogs erklärt seine Aufgabe...

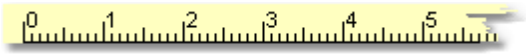


Komponenten des Berichtslayout-Editors

Der ***Titel*** zeigt den Namen des Berichts.

Im ***Menü*** finden Sie die grundlegenden Funktionen des Editors. Weitere Details siehe weiter unten.

Das ***Lineal*** ist eine Hilfe, um die Spaltenbreiten definieren zu können.



Die ***Kopfzeile*** und die ***Zeile 1*** sind die zwei unterschiedlich formatierten Zeilen (mit unterschiedlichem Zweck), die hier angepasst werden können. Eine Kopfzeile ist meist die Kategorie oder der Verein in Berichten nach Kategorien oder Vereinen. Im allgemeinen Fall gibt es mehrere Zeilen und oft keine Kopfzeile. Das Ändern das Layouts ist identisch für alle Zeilen, siehe weiter unten.

Der ***rechte Druckra***nd zeigt den durch die Seitenbreite des Druckers vorgegebenen Rand. Sie können das ändern, indem Sie einen anderen Drucker oder ein anderes Papierformat wählen. Siehe weiter unten.

Die ***Statuszeile*** zeigt den Editierstatus.

Berichtslayout-Editor Menü

Das Menu liefert die Funktionen, die das Berichtslayout als Ganzes betreffen.

Berichts-Bezeichnung	Sie können dem Berichtslayout eine aussagekräftige Bezeichnung geben.
Drucker-Einstellungen	Ruft den Dialog für die Drucker-Einstellungen auf, der tatsächlich identisch mit dem Druckdialog ist. Die Einstellungen werden mit dem Layout gespeichert. Damit können Sie z.B. die Seitenbreite ändern, die durch die Druckrand-Linie angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Druck-Dialog Referenz.
Graphik	Ruft den Berichts-Grafik Designer auf. Sie können Ihr Layout erweitern durch Einfügen von Grafiken auf der Seite. Siehe die Berichts-Grafik Designer Referenz für weitere Details.
Vorgabe-Font	Sie können einen Vorgabe-Font für den Bericht wählen. Das sollte derjenige sein, der für den meisten Inhalt verwendet wird, meist in Zeile 1. Natürlich kann die Schriftart individuell für jede Spalte definiert werden. Jedoch ist es einfacher, den Berichtsfont zu ändern, als das für jede Spalte einzeln zu tun.
Seitenbreite	Das Layout wird an die Seitenbreite angepasst. Verwenden Sie diese Funktion, nachdem Sie einen anderen Drucker für den Bericht ausgewählt hatten.
Speichern	Speichert das Layout.
Zurücksetzen	Setzt alle ungespeicherten Änderungen zurück.

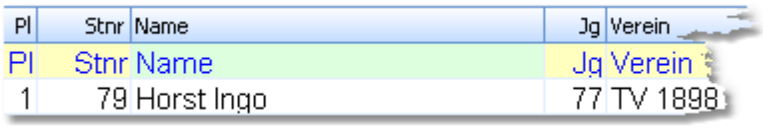
Ein Zeilen-Layout anpassen

Um ein Layout anpassen zu können, ist es notwendig, seine Darstellung im Editor zu verstehen.

Die Bezeichnung und die Beispielzeile zeigen Ihnen, auf welchem Zeilentyp Sie gerade arbeiten. In der Beispielzeile wird jede Spalte WYSIWYG angezeigt mit der richtigen Schriftart. Die Spaltenbezeichnungen werden von OE2010 vorgegeben, während Sie die Spaltentitel ändern können. Normalerweise werden die Spaltentitel mit den Bezeichnungen vorbelegt.

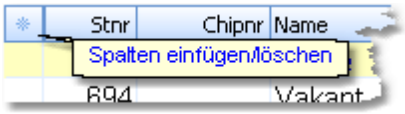
Die Darstellung des Zeilenlayouts ist tatsächlich eine Datentabelle, deshalb funktioniert die Anpassung des Layouts ähnlich wie in der Datentabelle.

Zum ***Auswählen einer Spalte*** klicken Sie irgendwo in die Spalte. Der Spaltentitel wird grün markiert. Nicht selektierte Spalten werden gelb angezeigt.

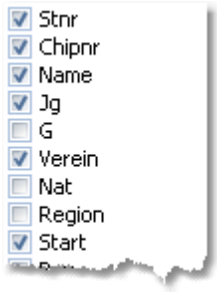


Mehrere Spalten können Sie ***auswählen*** mit *Umsch-Klick* oder *Strg-Klick*.

Um ***Spalten zu verbergen/anzuzeigen***, klicken Sie auf den Schalter Tabellenlayout anpassen (den Stern) oben links in der Tabelle.



Das öffnet das Tabellenlayout-Menü. Setzen Sie die Haken bei den Spalten, die Sie anzeigen möchten. Sie können in diesem Menü die Spalten auch verschieben, indem Sie sie nach oben oder unten ziehen.



Um die ***Spaltenbreite zu ändern***, packen Sie den rechten Rand des Spaltenkopfes und ziehen ihn auf die richtige Breite.

Um eine ***Spalte zu verschieben***, packen Sie den Spaltenkopf und ziehen ihn an die gewünschte Position.

Eigenschaften einer Spalte anpassen

Das Spaltenlayout ist nicht das Einzige, das Sie Im Berichtslayout-Editor anpassen müssen. Ausser Breite und Anordnung hat jede Spalte noch weitere Eigenschaften wie Font, Text, usw. Diese Eigenschaften kann man über das ***Spalten-Popupmenü*** ändern. Sie können es einblenden mit einem *Rechtsklick* auf die Spalte. **Beachte:** falls mehrere Spalten selektiert sind, dann ändert dies alle diese Spalten.

Ausrichtung	Setzt die Ausrichtung der Spalte.
Font	Setzt den Font für die Spalte.
Text	Ruft einen Dialog auf, in dem Sie die Überschrift für die Spalte ändern können.
Vorgabe-Font setzen	Setzt den Spaltenfont auf den Vorgabefont des Berichts.
Vorgabe-Text setzen	Setzt die Spaltenüberschrift zurück auf die Vorgabe. Dies ist meist die Bezeichnung der Spalte.
Serienspalten anpassen	Manchmal gibt es mehrere Spalten des gleichen Typs in der Zeile (z.B. Zwischenzeiten). Es reicht, wenn Sie eine von Ihnen anpassen. Verwenden Sie dann diese Funktion, um die Einstellungen der selektierten Spalte auf alle anderen des gleichen Typs zu kopieren. Das sorgt für identische Spaltenbreiten, Ausrichtungen und Fonts.
Spaltenbreiten anpassen	Alle ausgewählten Spalten bekommen die gleiche Breite wie diejenige, aus der Sie das Popupmenü aufgerufen hatten.

Serienspalten

Serienspalten sind Spalten des gleichen Datentyps, für die normalerweise eine vorgegebene Reihenfolge gilt, wie z. B. für die Ergebnisse pro Etappe in einem Mehrtage-Gesamtergebnis.

(Nur) für spezielle Fälle haben Sie die Möglichkeit, die Reihenfolge dieser Spalten zu mischen, z.B. die letzte Etappe zuerst anzuzeigen in einem Gesamtergebnis. In diesem Fall wird der Editor eine Bestätigung dafür verlangen.

Normalerweise werden die Überschriften für diese Spalten durch OE2010 passend vorbelegt, z.B. mit den Etappennummern. Sie können dies ändern, indem Sie einen passenden Text eingeben. Wenn Sie die Vorgaben wiederherstellen wollen, tun Sie das mit *Vorgabe-Text setzen*. Siehe auch den Absatz oben.

Untersuchen Sie Vorgabe-Layouts von Mehrtage-OL "Alle Etappen"-Berichten oder die Zwischenzeit-Ergebnisse, um ein Gefühl dafür zu bekommen.

Beachte

Jede Änderung (besonders der Fonts) wird dargestellt durch die WYSIWYG-Anzeige der Beispielzeile.

Je mehr unterschiedliche Fonts innerhalb eines Berichts verwendet werden und je größer die Fonts sind, desto größer wird die Datenmenge, die vom Druckertreiber für den selben Bericht erzeugt wird. Entsprechend länger dauert dann der Ausdruck. Auch Grafiken erhöhen die Druckdaten und sie haben einen noch größeren negativen Effekt auf die Performance. Die beste Performance erreichen Sie, indem Sie nur den Standardfont verwenden und möglichst wenig und kleine Grafiken.

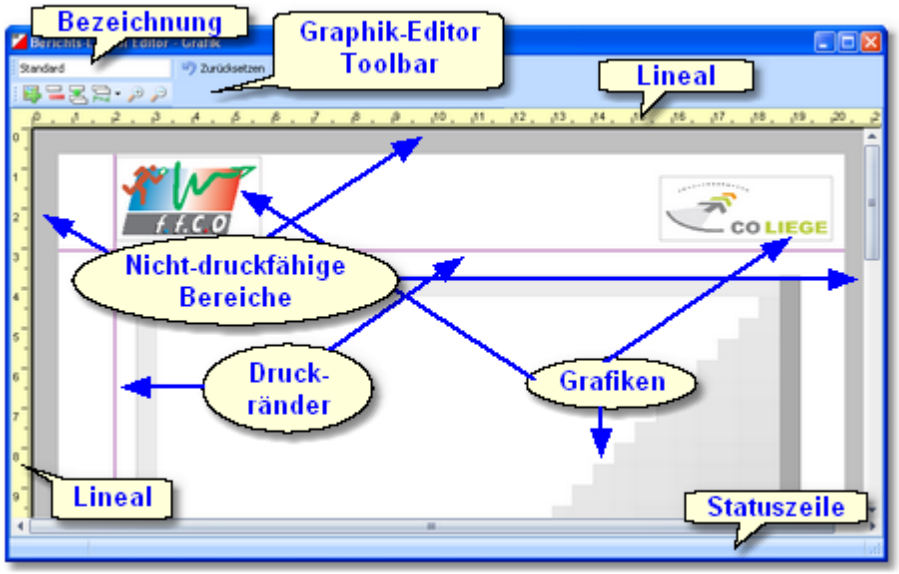
Dadurch, dass Sie mehrere Fenster mit dem gleichen Bericht offen haben können, kann es vorkommen, dass Sie das gleiche Layout in verschiedenen Berichtsfenstern ändern. Das zuletzt gespeicherte bleibt erhalten.

Die Berichtslayouts werden im Unterordner Report Ihres Programmeinstellungs-Ordners gespeichert. Siehe dazu die Programm-Ordner Referenz. Falls ein Layout von aussen beschädigt oder gelöscht wurde (Windows Explorer), wird automatisch das vorinstallierte verwendet.

OE2010 hat eine Management-Funktion für die Berichts-Layouts, die Ihnen dabei hilft, die Layouts mit anderen Benutzern oder anderen Clients im Netzwerk auszutauschen. Für weitere Informationen siehe die Berichts-Layouts Referenz.

Berichts-Grafik Designer

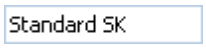
Im Berichts-Grafik Designer können Sie Grafiken in Ihr Berichtslayout einbauen.



Der Berichts-Grafik Designer funktioniert ähnlich wie der Etiketten-Layout Editor, mit dem Haupt-Unterschied, dass man hier nur Grafikfelder hat.

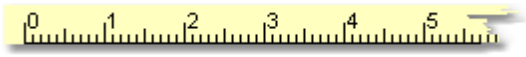
Komponenten des Berichts-Grafik Designers

Oben links wird die ***Bezeichnung des Berichts*** angezeigt.



In der ***Toolbar*** finden Sie die Designer-Funktionen. Näheres siehe unten.

Die ***Lineale*** sind eine Hilfe zur Positionierung der Bilder.



Der graue Rahmen um die Seite zeigt die ***nicht druckfähigen Bereiche***.

Die im Berichtslayout definierten ***Druckränder*** werden violett angezeigt.

Die ***Grafiken*** werden in einer WYYSIWYG-Vorschau angezeigt.

Die ***Statuszeile*** zeigt den Editierstatus.

Berichts-Grafik Designer Toolbar

Übersehen Sie nicht den üblichen Schalter zum Zurücksetzen im Menü:

Die Toolbar beinhaltet die Funktionen für die Verwaltung der Grafiken auf der Seite.

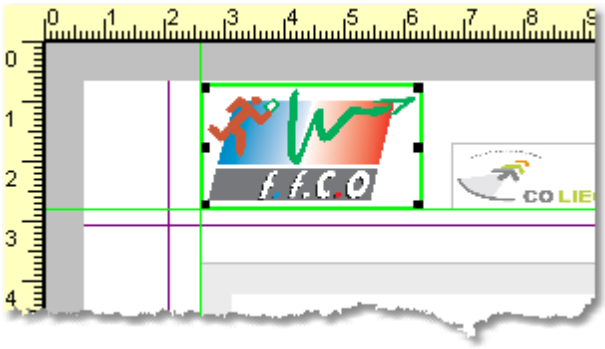
Grafik einfügen	Fügt ein neues Grafikfeld ein. Diesem Feld ist zunächst keine Grafik zugeordnet. *Rechtsklicken* Sie und wählen Sie eine Grafikdatei über das Popupmenü. Siehe dazu den nächsten Absatz.
Grafiken löschen - *Entf*	Löscht die ausgewählten Grafiken.
Grafiken duplizieren	Dupliziert die ausgewählten Grafiken.
Grafiken ausrichten	Richtet die ausgewählten Grafiken aus nach der zuletzt markierten Grafik, die blau markiert ist. Man kann ausrichten nach links, rechts oder unten, sowie die Breiten setzen.
Zoom	Vergrößern Sie die Anzeige, um eine bessere Präzision beim Positionieren zu erreichen, und Verkleinern Sie für einen besseren Überblick.

Im Designer arbeiten

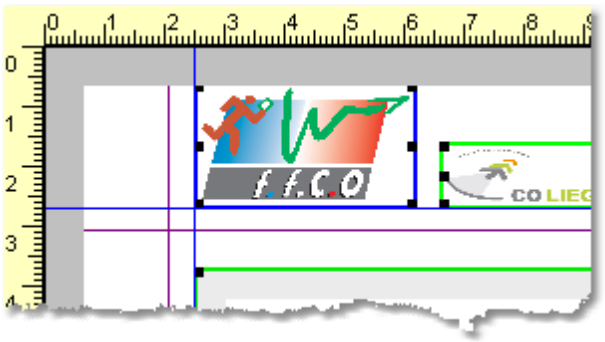
Der erste Schritt mit einem neuen Grafikfeld ist, ihm eine Bilddatei zuzuweisen. *Rechtsklicken* Sie und das Popupmenü erscheint:

Bild	Wählen Sie hier die Bilddatei.
Originalgröße setzen	Setzt die Grafik auf die Originalgröße zurück nach Größenänderungen.

Zum ***Auswählen einer Grafik*** klicken Sie sie einfach an. Sie wird mit einem grünen Rahmen markiert. Die grünen Hilfslinien sollen sie bei der Positionierung der Grafik unterstützen.



Mehrere Grafiken können Sie ***auswählen*** mit *Umsch-Klick* oder *Strg-Klick*. Beachten Sie, dass die zuletzt markierte Grafik blau markiert wird. Diese wird dann für die Funktion Ausrichten als Referenz genommen, s. oben.



Manchmal ist es einfacher, das Auswahl-Rechteck einzusetzen. Klicken Sie irgendwo links über die erste Grafik oben links, die Sie selektieren möchten. Passen Sie auf, dass Sie nicht in eine Grafik hineinklicken, denn in diesem Fall würden Sie genau nur diese eine Grafik auswählen. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus nach unten rechts. Das Auswahlrechteck

erscheint und es folgt Ihrer Mausbewegung. Wenn Sie alle gewünschten Grafiken innerhalb des Rechtecks haben, dann lassen Sie die Maustaste los. Es werden alle Grafiken selektiert, die komplett innerhalb des Rechtecks waren.

Um die ***Größe zu verändern***, packen Sie einen der schwarzen Ziehpunkte und ziehen Sie die Grafik auf die gewünschte Größe. Beachten Sie, dass dies immer das Seitenverhältnis des Bildes beibehält, d.h., die Höhe wird automatisch angepasst.

Zum ***Verschieben*** wählen Sie alle gewünschten Grafiken aus und ziehen Sie sie an die gewünschte Position.

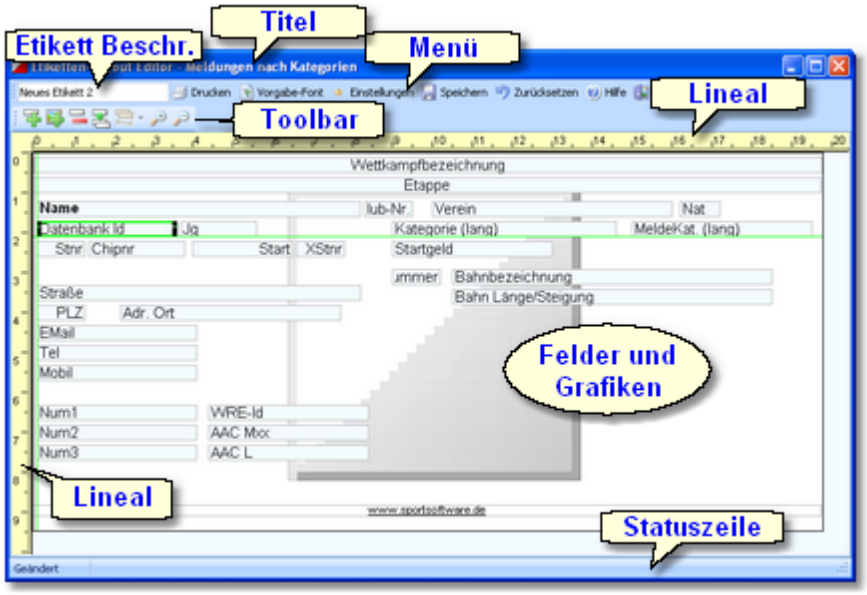
Beachte

Jede Änderung wird dargestellt durch die WYSIWYG-Anzeige der Grafiken.

Je mehr Grafiken innerhalb eines Berichts verwendet werden und je größer die Bilder sind, desto größer wird die Datenmenge, die vom Druckertreiber für den selben Bericht erzeugt wird. Entsprechend länger dauert dann der Ausdruck. Deshalb sollten Sie für den Druck von Berichten mit Grafiken nur sehr schnelle Laserdrucker verwenden.

5.2.3.2 Etiketten-Layout Editor

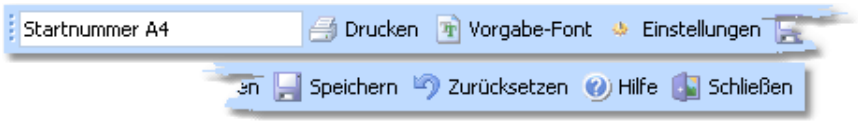
Der Name dieses Dialogs erklärt seine Aufgabe...



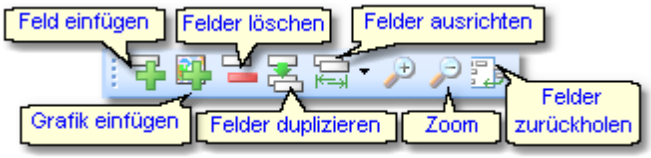
Komponenten des Etiketten-Layout Editors

Der ***Titel*** zeigt den Namen des Berichts.

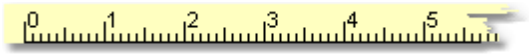
Im ***Menü*** finden Sie die grundlegenden Funktionen des Editors. Weitere Details siehe unten.



In der ***Toolbar*** finden Sie die Designer-Funktionen. Näheres siehe unten.



Die ***Lineale*** sind eine Hilfe zur Positionierung und Größenveränderung der Felder.

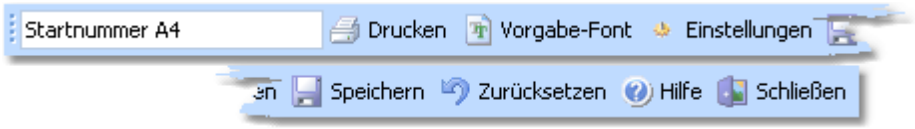


Die ***Felder*** und insbesondere die ***Grafiken*** werden in einer WYYSIWYG-Vorschau angezeigt.

Die ***Statuszeile*** zeigt den Editierstatus.

Etiketten-Layout Editor Menü

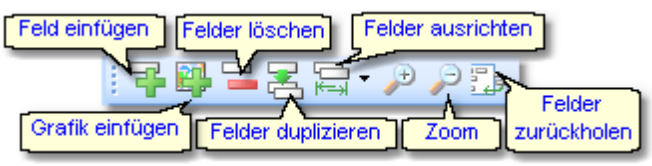
Das Menu liefert die Funktionen, die das Etikettenlayout als Ganzes betreffen.



Etiketten-Bezeichnung	Sie können dem Etikettenlayout eine aussagekräftige Bezeichnung geben.
Drucken	Druckt eine Beispielseite mit den aktuellen Drucker-Einstellungen.
Vorgabe-Font	Sie können einen Vorgabe-Font für das Etikett wählen. Das sollte derjenige sein, der für die meisten Felder verwendet wird. Natürlich kann die Schriftart individuell für jedes Feld definiert werden. Jedoch ist es einfacher, den Etikettenfont zu ändern, als das für jedes Feld einzeln zu tun.
Einstellungen	Ruft den Dialog für die Drucker-Einstellungen auf, der tatsächlich identisch mit dem Etikettendruck-Dialog ist. Die Einstellungen werden mit dem Layout gespeichert. Weitere Informationen finden Sie in der Etikettendruck-Dialog Referenz.
Speichern	Speichert das Layout.
Zurücksetzen	Setzt alle ungespeicherten Änderungen zurück.

Etikettenlayout Editor Toolbar

Die Toolbar beinhaltet die Funktionen für die Verwaltung der Felder auf der Seite.



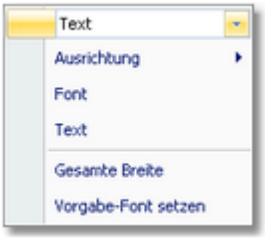
Feld einfügen - *Einfg*	Fügt ein neues Feld ein. Diesem Feld ist zunächst kein Typ oder Text zugeordnet. *Rechtsklicken* Sie und wählen Sie ein Datenfeld oder geben Sie einen festen Text ein über

	das Popupmenü. Siehe dazu den nächsten Absatz.
Grafik einfügen	Fügt ein neues Grafikfeld ein. Diesem Feld ist zunächst keine Grafik zugeordnet. *Rechtsklicken* Sie und wählen Sie eine Grafikdatei über das Popupmenü. Siehe dazu den Absatz Behandlung von Grafikfeldern weiter unten.
Emit Backup-Label einfügen	Wenn Sie bei der Verwendung des Chip-Systems Emit einen Zwischenzeiten-Abschnitt bearbeiten, sehen Sie einen zusätzlichen Schalter zum Einfügen des Emit Backup-Labels. Das Backup-Label wird so gedruckt wie es nach den gespeicherten elektronischen Stempeln aussehen sollte. Weitere Details finden Sie in der Chips auswerten Referenz.
Felder löschen - *Entf*	Löscht die ausgewählten Felder.
Felder duplizieren	Dupliziert die ausgewählten Felder.
Felder ausrichten	Richtet die ausgewählten Felder aus nach dem zuletzt markierten Feld, das blau markiert ist. Man kann ausrichten nach links, rechts oder unten, sowie die Breiten setzen.
Zoom	Vergrößern Sie die Anzeige, um eine bessere Präzision beim Positionieren zu erreichen, und Verkleinern Sie für einen besseren Überblick.
Felder zurückholen	Manchmal bekommen Sie eine Meldung, dass sich Felder ausserhalb des Etiketts befinden. Das kann passieren, wenn Sie den Drucker wechseln oder die Anzahl Spalten bzw. Reihen ändern. Klicken Sie auf den Schalter, um diese Felder ins Etikett zurückzuholen. Sie werden in die linke obere Ecke verschoben.

Eigenschaften eines Feldes anpassen

Beachte: dieser Absatz gilt nur für normale Datenfelder. Ein Grafikfeld hat andere Eigenschaften, siehe den Absatz Behandlung von Grafikfeldern weiter unten.

Der erste Schritt mit einem neuen Feld ist, ihm ein Datenfeld oder einen festen Text zuzuweisen. *Rechtsklicken* Sie und das Popupmenü erscheint:



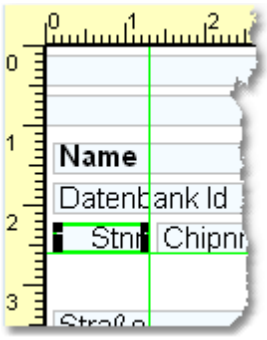
Es gibt noch weitere Eigenschaften wie den Font usw. **Beachte:** falls mehrere Felder selektiert sind, dann ändert dies alle diese Felder.

Datenfeld-Auswahl	Ein neues Feld wird standardmäßig als Textfeld erzeugt. Wählen Sie das gewünschte Datenfeld aus der Listbox. Diese Liste bietet alle Datenfelder an, die im Berichtskontext möglich sind. Zusätzlich können Sie einfache Textfelder und horizontale Linien definieren.
Ausrichtung	Setzt die Ausrichtung des Feldes.
Font	Setzt den Font für das Feld.
Text	Ruft einen Dialog auf, in dem Sie den Text für ein Textfeld eingeben können.
Gesamte Breite	Stellt die Feldbreite ein auf die gesamte Etikettenbreite. Benutzen Sie das für Felder, die zentriert auf dem Etikett erscheinen sollen.
Vorgabe-Font setzen	Setzt den Font des Feldes auf den Vorgabefont des Etiketts.

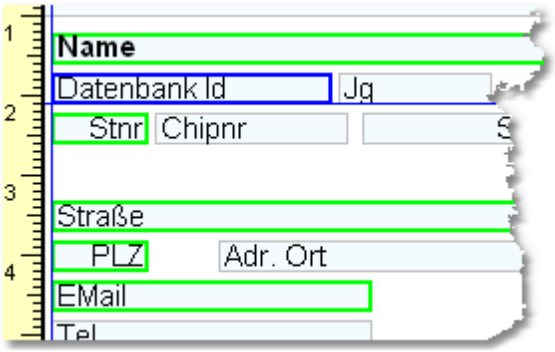
Im Editor arbeiten

Der visuelle Editor funktioniert ähnlich wie jede Grafik-Software. Selbstverständlich ist er ein wenig einfacher zu handhaben, weil er ist speziell für SportSoftware Etiketten konstruiert.

Zum ***Auswählen eines Feldes*** klicken Sie es einfach an. Es wird mit einem grünen Rahmen markiert. Die grünen Hilfslinien sollen sie bei der Positionierung des Feldes unterstützen.

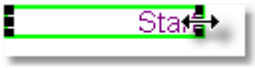


Mehrere Felder können Sie ***auswählen*** mit *Umsch-Klick* oder *Strg-Klick*. Beachten Sie, dass das zuletzt markierte Feld blau markiert wird. Dieses wird dann für die Funktion Ausrichten als Referenz genommen, s. oben.



Um ***viele Felder zu markieren***, ist es einfacher, das Auswahl-Rechteck einzusetzen. Klicken Sie irgendwo links über das erste Feld oben links, das Sie selektieren möchten. Passen Sie auf, dass Sie nicht in ein Feld hineinklicken, denn in diesem Fall würden Sie genau nur dieses eine Feld auswählen. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus nach unten rechts. Das Auswahlrechteck erscheint und es folgt Ihrer Mausbewegung. Wenn Sie alle gewünschten Felder innerhalb des Rechtecks haben, dann lassen Sie die Maustaste los. Es werden alle Felder selektiert, die komplett innerhalb des Rechtecks waren.

Um die ***Größe zu verändern***, packen Sie einen der schwarzen Ziehpunkte und ziehen Sie das Feld auf die gewünschte Größe. Beachten Sie, dass Sie nur die Breite ändern können, weil die Höhe durch die Fontgröße bestimmt wird.



Zum ***Verschieben*** wählen Sie alle gewünschten Felder aus und ziehen Sie sie an die gewünschte Position.

Behandlung von Grafikfeldern

Die Behandlung eines Grafikfelds unterscheidet sich von normalen Datenfeldern. Das ist das Gleiche wie im Berichts-Grafik Designer.

Der erste Schritt mit einem neuen Grafikfeld ist, ihm eine Bilddatei zuzuweisen. *Rechtsklicken* Sie und das Popupmenü erscheint:

Bild — Wählen Sie hier die Bilddatei.

Originalgröße setzen — Setzt die Grafik auf die Originalgröße zurück nach Größenänderungen.

Um die ***Größe zu verändern***, packen Sie einen der schwarzen Ziehpunkte und ziehen Sie die Grafik auf die gewünschte Größe. Beachten Sie, dass dies immer das Seitenverhältnis des Bildes beibehält, d.h., die Höhe wird automatisch

angepasst.

Serienfelder

Serienfelder sind eine Besonderheit des Etiketten-Layout Editors.

Bei einem Datenfeld ist es vom Kontext abhängig, ob es normal oder als Serienfeld interpretiert wird. Diese Felder werden der Reihe nach mit den zugehörigen Werten belegt. Die Reihenfolge ergibt sich aus Ihrer Anordnung auf dem Etikett, und zwar von links nach rechts, und dann von oben nach unten.

Das sind z.B. die Felder für die Sondergebühren auf den Quittungen, sowie die Felder Zw.Codenummer, Zwischenzeit und Abschnittzeit auf den Ergebnis-Abschnitten. Ein anderes Beispiel ist die Startzeit. Bei einem Eintages-Wettkampf oder einem Bericht über eine Etappe in einem Mehrtage-OL ist das ein normales Feld. In einem Mehrtage-OL "Alle Etappen"-Bericht wird sie Etappen-Startzeit genannt und das ist ein Serienfeld welches der Reihe nach mit den Etappen-Startzeiten befüllt wird.

Untersuchen Sie Vorgabe-Layouts von Mehrtage-OL "Alle Etappen"-Berichten oder die Startgeld-Berichte, um ein Gefühl dafür zu bekommen.

Etiketten-Layouts aus V10 wiederherstellen

Der neue V11 Etiketten-Layout Editor wurde komplett überarbeitet und die Behandlung der Etiketten in Berichten wurde von Grund auf geändert. Deshalb ist es nicht möglich, eine automatische Funktion zu liefern, die die Etikettenlayouts von der V10 auf das Format der V11 konvertiert. Sie müssen alle Ihre Layouts manuell neu erstellen. Dadurch werden Sie schnell mit den neuen Features des Editors vertraut und sie werden den richtigen Berichten zugeordnet.

Das neue Grafik-Feature wird Ihnen dabei eine große Hilfe sein. Gehen Sie wie folgt vor:

- Drucken Sie das alte Layout aus dem LayoutManager. Dies zeigt die Felder als Rechtecke.
- Scannen Sie den Ausdruck in eine Bmp-Datei.
- Erzeugen Sie ein neues Layout im zugehörigen Bericht. Verwenden Sie dabei ein passendes, möglichst ähnliches Layout als Vorlage.
- Öffnen Sie das neue Layout im Editor fügen Sie Ihren Scan als Grafik ein.
- Jetzt haben Sie Arbeitsfläche des Editors mit Ihrem alten Layout unterlegt. So können Sie jetzt ganz einfach die Felder in der gewünschten Art und Weise definieren.
- Wenn Sie fertig sind, vergessen Sie nicht, die Grafik wieder zu entfernen.

Beachte

Jede Änderung (besonders der Fonts oder Grafiken) wird dargestellt durch die WYSIWYG-Anzeige der Felder.

Je mehr unterschiedliche Fonts innerhalb eines Etiketts verwendet werden und je größer die Fonts sind, desto größer wird die Datenmenge, die vom Druckertreiber für den Etikettendruck erzeugt wird. Entsprechend länger dauert dann der Ausdruck. Auch Grafiken erhöhen die Druckdaten und sie haben einen noch größeren negativen Effekt auf die Performance. Die beste Performance erreichen Sie, indem Sie nur den Standardfont verwenden und möglichst wenig und kleine Grafiken. Deshalb sollten Sie für den Druck von Etiketten mit Grafiken nur sehr schnelle Laserdrucker verwenden.

Dadurch, dass Sie mehrere Fenster mit dem gleichen Bericht offen haben können, kann es vorkommen, dass Sie das gleiche Layout in verschiedenen Berichtsfenstern ändern. Das zuletzt gespeicherte bleibt erhalten.

Die Etikettenlayouts werden im Unterordner Report Ihres Programmeinstellungs-Ordners gespeichert. Siehe dazu die Programm-Ordner Referenz. Falls ein Layout von aussen beschädigt oder gelöscht wurde (Windows Explorer), wird automatisch das vorinstallierte verwendet.

OE2010 hat eine Management-Funktion für die Etiketten-Layouts, die Ihnen dabei hilft, die Layouts mit anderen Benutzern oder anderen Clients im Netzwerk auszutauschen. Für weitere Informationen siehe die Berichts-Layouts Referenz.

5.2.3.3 Druck-Dialog

Der Druck-Dialog erscheint vor jedem Berichtsausdruck. Automatische Druckausgaben zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausdrucken.

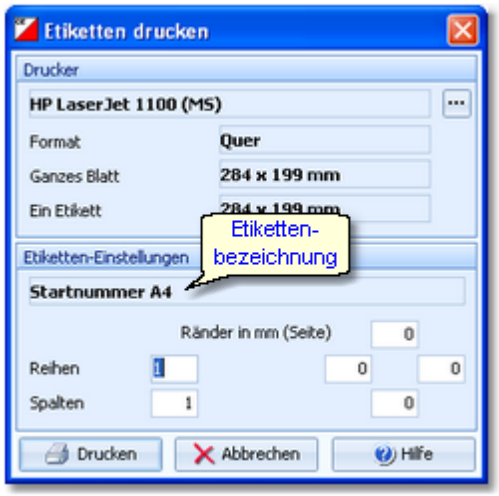
Drucker	Zur Auswahl des Druckers klicken Sie auf den Schalter . In dem Windows-Druckerdialog finden Sie einen Schalter Eigenschaften, wo Sie die Blattgröße und das Format auswählen können. Das wird hier angezeigt.
Seiten trennen	Falls das angekreuzt ist, dann werden die Abschnitte des Berichts auf getrennte Seiten gedruckt. Z.B. wird ein Bericht nach Kategorien jede Kategorie auf eine neue Seite drucken.
Kopien	Legen Sie die Anzahl Kopien fest. Denken Sie daran, dass dieser Wert mit den Berichtseinstellungen gespeichert wird. Passen Sie deshalb auf, dass bei nachfolgenden Ausdrucken nicht zuviel Papier verschwendet wird.
Ränder	Definieren Sie passende Ränder. Evtl. brauchen Sie die Ränder, um dort z.B. Sponsorenlogos einzubauen. Siehe dazu die Berichts-Grafik Designer Referenz.

Siehe auch

- Berichte
- Berichtslayout-Editor

5.2.3.4 Etikettendruck-Dialog

Der Etikettendruck-Dialog erscheint vor jedem Etikettendruck. Automatische Druckausgaben zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausdrucken.



Drucker	Zur Auswahl des Druckers klicken Sie auf den Schalter . In dem Windows-Druckerdialog finden Sie einen Schalter Eigenschaften, wo Sie die Blattgröße und das Format auswählen können. Das wird hier angezeigt. Abhängig von den Etiketten-Einstellungen wird auch die

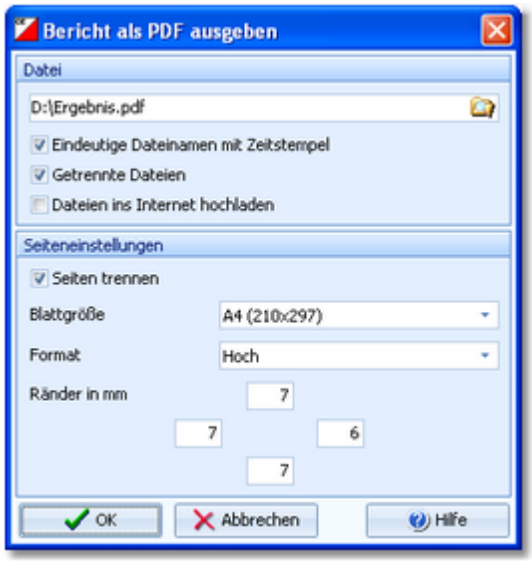
	Größe eines einzelnen Etiketts angezeigt.
Etikettenbezeichnung	Zeigt die Bezeichnung des Etiketts.
Reihen/Spalten	Definieren Sie die Anordnung der Etiketten auf der Seite. Beachten Sie auch die oben angegebene Größe eines einzelnen Etiketts.
Ränder	Definieren Sie passende Ränder.

Siehe auch

- Berichte
- Etiketten-Layout Editor

5.2.3.5 PDF-Dialog

Der PDF-Dialog wird vor jeder PDF-Ausgabe angezeigt. Automatische Berichte zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausgaben.



Datei	Geben Sie den Namen der Ausgabedatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.
Eindeutige Dateinamen mit Zeitstempel	Die Dateien werden benannt mit Datum_Zeit_<Dateiname>.*. Das ist sinnvoll, falls Sie diese Dateien weiterverarbeiten wollen mit einem externen Programm oder auf einem Webserver. So können sie leicht identifiziert werden und ältere Dateien werden nicht überschrieben. Natürlich müssen Sie oder Ihr Programm dann selbst die veralteten Dateien löschen.
Getrennte Dateien	In Verbindung mit der Option Seiten trennen können Sie definieren, ob jeder getrennte Abschnitt in eine separate Datei geschrieben wird, oder ob nur seitenweise getrennt werden soll und alles in eine PDF-Datei geschrieben wird.
Dateien ins Internet hochladen	Kreuzen Sie das an, falls die Dateien automatisch hochgeladen werden sollen. Siehe die Dateien hochladen Referenz für weitere Hinweise.
Seiten trennen	Falls das angekreuzt ist, dann werden die Abschnitte des Berichts auf getrennte Seiten gedruckt. Z.B. wird ein Bericht nach Kategorien jede Kategorie auf eine neue Seite drucken. Siehe auch die Beschreibung oben zu Getrennte Dateien.
Blattgröße	Wählen Sie die richtige Größe.
Format	Man kann wählen zwischen *Hoch-* und *Querformat*.
Ränder	Definieren Sie passende Ränder. Zur Vermeidung von Problemen beim Ausdruck der PDF-Datei sollten die Ränder mindestens 7mm sein. Evtl. brauchen Sie die Ränder, um dort z.B. Sponsorenlogos einzubauen. Siehe dazu die Berichts-Grafik Designer Referenz.

Siehe auch

- Berichte
- Dateien hochladen

Berichtslayout-Editor

5.2.3.6 Etiketten-PDF-Dialog

Der Etiketten-PDF-Dialog wird vor jeder Etiketten-PDF-Ausgabe angezeigt. Automatische Berichte zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausgaben.

Datei	Geben Sie den Namen der Ausgabedatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.
Eindeutige Dateinamen mit Zeitstempel	Die Dateien werden benannt mit Datum_Zeit_<Dateiname>.*. Das ist sinnvoll, falls Sie diese Dateien weiterverarbeiten wollen mit einem externen Programm oder auf einem Webserver. So können sie leicht identifiziert werden und ältere Dateien werden nicht überschrieben. Natürlich müssen Sie oder Ihr Programm dann selbst die veralteten Dateien löschen.
Getrennte Dateien	Sie können definieren, ob jedes Etikett in eine separate Datei geschrieben werden soll.
Dateien ins Internet hochladen	Kreuzen Sie das an, falls die Dateien automatisch hochgeladen werden sollen. Siehe die Dateien hochladen Referenz für weitere Hinweise.
Blattgröße	Wählen Sie die richtige Größe.
Format	Man kann wählen zwischen *Hoch-* und *Querformat*.
Etikettenbezeichnung	Zeigt die Bezeichnung des Etiketts.
Reihen/Spalten	Definieren Sie die Anordnung der Etiketten auf der Seite.
Ränder	Definieren Sie passende Ränder. Zur Vermeidung von Problemen beim Ausdruck der PDF-Datei sollten die Ränder mindestens 7mm sein. Evtl. brauchen Sie die Ränder, um dort z.B. Sponsorenlogos einzubauen. Siehe dazu die Etiketten-Layout Editor Referenz.

Siehe auch

Berichte

Dateien hochladen

Etiketten-Layout Editor

5.2.3.7 Publizieren-Dialog

Der Publizieren-Dialog wird vor jedem Export in Html- oder Txt-Dateien angezeigt. Automatische Berichte zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausgaben.

Dateiformat	Wählen Sie HTML oder TXT.
Seiten trennen	Diese Einstellung funktioniert ähnlich wie beim gedruckten Bericht. Jeder Berichtsabschnitt wird in eine eigene HTML-Datei gespeichert. Z.B. wird ein Bericht nach Kategorien jede Kategorie in eine neue Datei schreiben. In diesem Fall ist die Datei mit dem Originalnamen das Inhaltsverzeichnis.
Zeilen einfärben	Die Zeilen in der Tabelle werden abwechselnd weiß und gelb eingefärbt.
Tabs einfügen	Falls nicht angekreuzt, werden die Spalten mit Leerzeichen aufgefüllt. Falls angekreuzt, wird jede Spalte durch ein Tabulatorzeichen eingeleitet. Dadurch ist es möglich, die Textdatei zu publizieren und dabei eine Proportionalschriftart (True Type) für ein variables Spaltenlayout zu verwenden. Formatieren Sie die Tabs in Ihrer Textverarbeitung.
Datei	Geben Sie den Namen der Ausgabedatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.
Eindeutige Dateinamen mit Zeitstempel	Die Dateien werden benannt mit Datum_Zeit_<Dateiname>.*. Das ist sinnvoll, falls Sie diese Dateien weiterverarbeiten wollen mit einem externen Programm oder auf einem Webserver. So können sie leicht identifiziert werden und ältere Dateien werden nicht überschrieben. Natürlich müssen Sie oder Ihr Programm dann selbst die veralteten Dateien löschen.
Dateien ins Internet hochladen	Kreuzen Sie das an, falls die Dateien automatisch hochgeladen werden sollen. Siehe die Dateien hochladen Referenz für weitere Hinweise.

Siehe auch

- Berichte
- Dateien hochladen
- EMails verschicken

5.2.3.8 Export-Dialog

Der Export-Dialog wird vor jedem Export in CSV- oder XML-Dateien angezeigt. Automatische Berichte zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausgaben.

Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. In OE2010 gibt es zahlreiche Exports, die auch immer mit demselben Format importiert werden können. Die Imports prüfen über die Identifikation, ob die Datei das richtige Format hat. Falls Sie eine Importdatei mit einem externen Programm erzeugen wollen, dann machen Sie einfach einen Export, um eine Vorlage zu bekommen. Für weitere Informationen siehe die verschiedenen Import-Funktionen.
XML	Das ist normalerweise eins der XML-Formate, die durch die IOF definiert wurden. Sie haben die Wahl zwischen dem älteren Format XML V2 und dem neueren XML V3. Falls möglich, ist das neuere Format zu bevorzugen. Weitere Informationen finden Sie in der Referenz zur betreffenden Funktion.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das weiterverarbeitende Programm andere Trennzeichen benötigt, dann setzen Sie sie passend.
Zeiten für Excel formatieren	Zeiten unter einer Stunde werden z.B. formatiert als 00:01:25, damit Excel und andere Programme das richtig verarbeiten können.
Datei	Geben Sie den Namen der Ausgabedatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.
Eindeutige Dateinamen mit Zeitstempel	Die Dateien werden benannt mit Datum_Zeit_<Dateiname>.*. Das ist sinnvoll, falls Sie diese Dateien weiterverarbeiten wollen mit einem externen Programm oder auf einem Webserver. So können sie leicht identifiziert werden und ältere Dateien werden nicht überschrieben. Natürlich müssen Sie oder Ihr Programm dann selbst die veralteten Dateien löschen.
Dateien ins Internet hochladen	Kreuzen Sie das an, falls die Dateien automatisch hochgeladen werden sollen. Siehe die Dateien hochladen Referenz für weitere Hinweise.
Dateien mit DLL verarbeiten	Verwenden Sie die Export-DLL-Schnittstelle für die weitere Verarbeitung der Exportdateien. Siehe den nächsten Abschnitt. Geben Sie den Namen der DLL-Datei an.

Export-DLL-Schnittstelle

Oft reicht es nicht aus, die Exportdateien einfach ins Internet oder auf einen anderen Computer hochzuladen. Zusätzlich sollte eine Funktion gestartet werden können, die jede neue Exportdatei speziell verarbeitet. Einige Web-

Services stellen API-Aufrufe bereit, die aufgrund jeder neuen Exportdatei die Live-Ergebnisse aktualisieren. Viele Web-Sites unterstützen hier das eigene CSV-Format von OE2010, sowie das IOF-XML-Format, z.B. *WinSplits*.

OE2010 bietet eine wohldefinierte Schnittstelle zu externen DLLs. Die Export-DLL-Schnittstelle bietet eine einzige Funktion namens ExecuteExportFile. Diese Funktion kann von einem beliebigen Drittanbieter implementiert werden, um jede beliebige zusätzliche Verarbeitung der Exportdatei auszuführen. Falls der Export Teil eines automatischen Ergebnisses ist, dann wird auch die DLL-Funktion automatisch mit jeder Aktualisierung des Berichts ausgeführt.

Mit OE2010 wurde eine Demo DLL namens ***ExportSample.DLL*** installiert. Sie finden sie im Unterordner *\Misc* Ihres OE2010-Installationsordners. Sie zeigt die Exportdatei in einem einfachen Dialog an. Für unterschiedliche Aufgaben in verschiedenen Berichten können unterschiedliche DLLs notwendig werden. Deshalb können Sie für jeden Bericht die richtige DLL-Datei spezifisch auswählen.

Interessierte Programmierer finden den Quelltext der Demo-DLL (Delphi 6 Pascal) unter *<Installationsordner>\Misc\ExportSample.dpr*. Dieser ist leicht zu verstehen und die DLL-Definitionen können einfach in eine andere Programmiersprache konvertiert werden, z.B. C++ oder auch C#. Die externe DLL kann in jeder beliebigen Programmiersprache implementiert werden.

Siehe auch

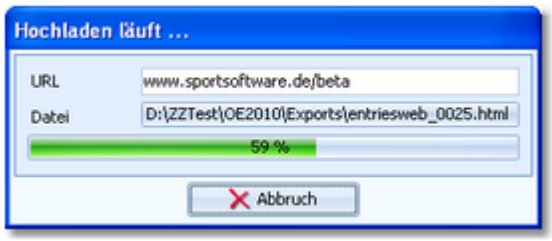
- Berichte
- Dateien hochladen
- Ergebnis-Berichte

5.2.3.9 Dateien hochladen

Der Dialog wird angezeigt, bevor Dateien ins Internet hochgeladen werden sollen. Er wird aufgerufen vom Publizieren-Dialog oder Export-Dialog, falls dort die *Option zum Hochladen* angekreuzt wurde. Automatische Exports zeigen den Dialog nur beim ersten Mal und nicht mehr bei den nachfolgenden Ausgaben.

Dateien	Zeigt alle Dateien an, die durch die durch Publizieren oder Export des Berichts erzeugt wurden.
Hochladen nach	Geben Sie die URL Ihrer Web Site und das Zielverzeichnis auf diesem Server an.
Login-Information	Für das Einloggen auf diesem Server benötigen Sie einen gültigen Benutzernamen und ein Passwort. Fragen Sie den Eigentümer oder Webmaster der Site nach den richtigen Einstellungen. Sichere Verbindung: Kreuzen sie diese Option an, falls Ihr Webserver eine sichere Verschlüsselung mit SSL/TLS benötigt.

Nach dem Start mit dem Schalter ***Hochladen*** zeigt der Status-Dialog den Fortschritt an.



Beachte

Das Programm erkennt selbständig, ob bereits eine Internet-Verbindung vom lokalen PC aus oder über das Netzwerk besteht. In diesem Fall wird die bereits offene Verbindung benutzt.

Siehe auch

- Berichte
- Publizieren-Dialog
- Export-Dialog
- EMails verschicken

5.2.3.10 EMails verschicken

Diese Funktionen werden aufgerufen durch den *Menüpunkt EMails verschicken*

, den es in manchen Berichten nach Vereinen gibt. Es öffnet sich ein Untermenü

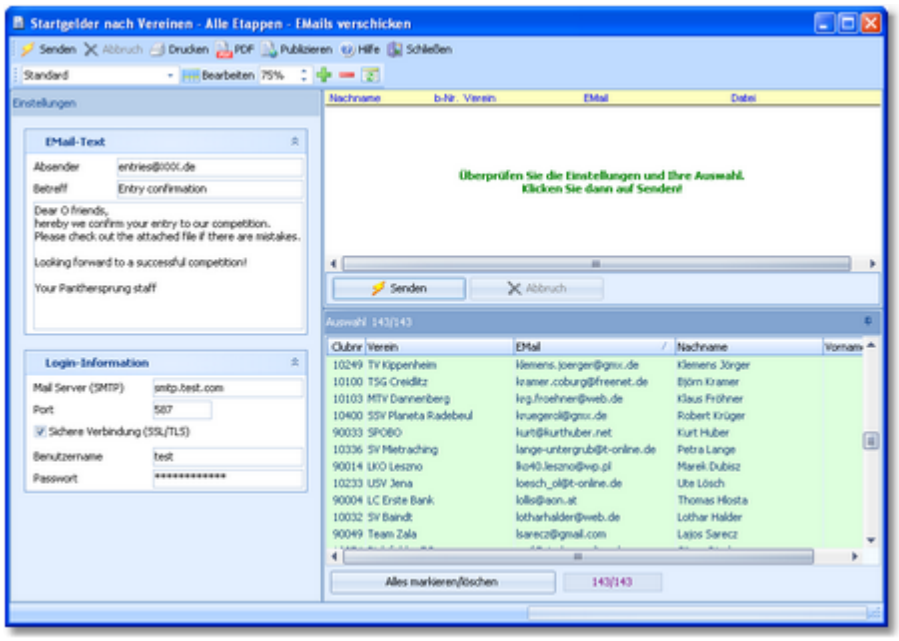
in dem Sie den Dateityp für den Anhang wählen können.

Die bekannteste Anwendung dieser Funktion ist wohl die Meldebestätigung an die Vereine. Siehe die Meldungen Referenz für weitere Details. Eine andere neue Möglichkeit wäre, jedem Verein seine Schnellwertungs-Abschnitte nach dem Wettkampf als PDF-Datei zu schicken. Siehe dazu die Ergebnis-Berichte Referenz.

Definieren Sie zuerst den Dateinamen und andere spezifische Parameter. Als Beispiel wird hier der PDF-Dialog gezeigt. Mit den anderen Dateitypen geht es ähnlich.

Der Bericht wird als PDF-Datei gedruckt bzw. als HTML publiziert mit der Option *Getrennte Dateien*, die für jeden Adressaten eine extra Datei erzeugt. Es ist eine gute Idee, *Eindeutige Dateinamen mit Zeitstempel* anzukreuzen und diese EMail-Anhänge in einen speziell dafür vorgesehenen Ordner speichern zu lassen. Auf diese Weise bekommen Sie eine Art Protokoll über Ihre Arbeit und Sie können eine Datei erneut versenden falls das notwendig würde. Zusätzlich sollten Sie den Bericht über diese Aktion am gleichen Ort speichern, siehe unten.

Nach dem Erzeugen der Anhänge wird das Berichtsfenster angezeigt.



Überprüfen Sie die Einstellungen links. Normalerweise definieren Sie das beim ersten Mal behalten dies für später bei.

Email-Text	Geben Sie Ihre EMail-Adresse als Absender an. Sie wird bei Bedarf als Antwort-Adresse verwendet. Geben Sie den Betreff und den Text ein wie beim normalen Schreiben von EMails.
Login-Information	Machen Sie die korrekten Eingaben in die Login-Felder. Schauen Sie in Ihren EMail-Client und kopieren Sie diese Einstellungen von dort. Sichere Verbindung: Kreuzen sie diese Option an, falls Ihr Webserver eine sichere Verschlüsselung mit SSL/TLS benötigt. Port: Es gibt verschiedene Standard-Ports, abhängig davon, ob sichere Verbindung oder nicht. Ohne SSL ist dies *Port 25*, mit SSL wird normalerweise *Port 465 oder 587* verwendet.

Überprüfen Sie die Liste der Adressaten rechts.

Klicken Sie auf ***Senden***.

HTML-Dateien werden als Zip-Dateien angehängt und die PDF-Dateien werden unkomprimiert verschickt. Die Aktion wird im Bericht protokolliert. Passen Sie bei Bedarf das Berichtslayout an, z.B. falls die Spalten für die EMail-Adressen oder Dateinamen zu schmal sind.

Vergessen Sie nicht, diesen Bericht zu drucken! Oder publizieren Sie ihn und speichern Sie ihn zusammen mit den Anhängen.

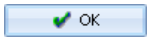
Beachte

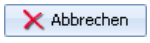
Das Programm erkennt selbständig, ob bereits eine Internet-Verbindung vom lokalen PC aus oder über das Netzwerk besteht. In diesem Fall wird die bereits offene Verbindung benutzt.

Siehe auch

- Berichte
- PDF-Dialog
- Publizieren-Dialog
- Etiketten-PDF-Dialog

5.2.4 Dialoge

Dialoge sind Fenster, die nicht innerhalb des Hauptfensters angeordnet werden können, weil sie modale Fenster sind. Das heisst, es kann nichts anderes getan werden ausser in dem Dialog zu arbeiten, bis er durch ***OK*** 

oder ***Abbrechen*** 

geschlossen wird. Manchmal sind diese Schalter anders benannt, aber ihre Funktion ist ähnlich.

Die Dialoge sind meist selbsterklärend. Zusätzlich ist meist eine Kontext-Hllfe verfügbar. Hier ein Beispiel:

Siehe auch

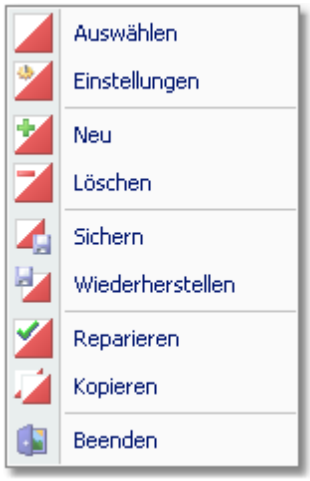
- Auswahltabelle
- Auswahllisten
- Datei-Auswahl

5.3 Wettkampf

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren.

Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema brauchen, lesen Sie bitte sorgfältig die Programm-Ordner Referenz!

Im Hauptmenüpunkt ***Wettkampf*** finden Sie alle Funktionen zur Wettkampf-Verwaltung.



Beim Start wählt OE2010 immer den zuletzt benutzten Wettkampf. Sie können einen anderen Wettkampf auswählen über ***Wettkampf - Auswählen*** oder den Schalter Wettkampf auswählen . Siehe auch die Wettkampf auswählen Referenz für weitere Details.

Zum Anlegen eines neuen Wettkampfes nehmen Sie ***Wettkampf - Neu***. Damit wird der Dialog für die Wettkampf-Einstellungen angezeigt, wo Sie die Kenndaten für den neuen Wettkampf eingeben können. Schauen Sie in die Neuen Wettkampf anlegen Referenz, um mehr darüber zu erfahren.

Um die Wettkampf-Einstellungen später zu ändern, gehen Sie in ***Wettkampf - Einstellungen***. Weitere Details dazu finden Sie in der Wettkampf-Einstellungen Referenz.

Im Laufe der Zeit werden alte Wettkämpfe, gespeicherte Wettkampfstände oder Testdaten die Wettkampfliste unnötig aufblähen. Das Löschen von Wettkämpfen geht mit ***Wettkampf - Löschen***. Siehe die Wettkampf löschen Referenz für weitere Details.

Vergessen Sie nicht die Datensicherung Ihres Wettkampfes nach jeder Sitzung mit OE2010. Regelmäßige Backups während des laufenden Wettkampfes werden auch empfohlen. Das ist die Funktion ***Wettkampf - Sichern***. Mehr Details stehen in der Wettkampf sichern Referenz.

Falls Sie Ihre gut durchdachte Backup-Strategie umgesetzt hatten, haben Sie die Möglichkeit, im Fehlerfall Ihre Wettkampfdaten wiederherzustellen. Benutzen Sie dazu ***Wettkampf - Wiederherstellen***, was detailliert in der Wettkampf wiederherstellen Referenz beschrieben ist.

Aufgrund fehlerhafter Netzwerk-Einstellungen oder anderen Ursachen (man weiß nie, was alles passieren kann...) könnten die Daten inkonsistent werden. Sie können versuchen, das selbst zu reparieren mit ***Wettkampf - Reparieren***. Siehe die Wettkampf reparieren Referenz für weitere Details.

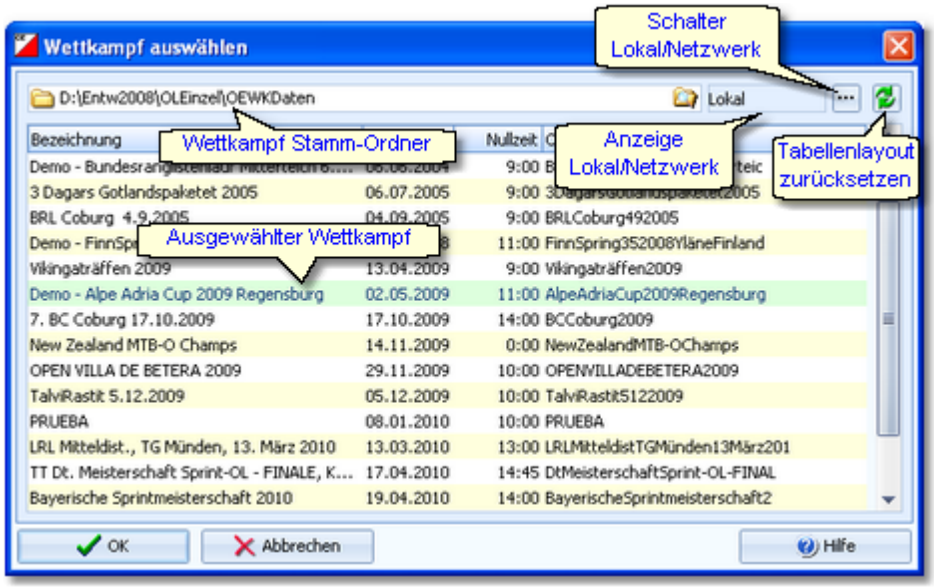
Sie könnten den Wunsch haben, einen Wettkampf zu duplizieren, z.B. als einfache Sicherung. Oder Sie wollen einen Zwischenstand aufheben für später. Oder Sie wollen Teile eines vorherigen Wettkampfes als Ausgangspunkt für einen neuen verwenden. Das alles können Sie erledigen mit ***Wettkampf - Kopieren***. Weitere Details finden Sie in der Wettkampf kopieren Referenz.

Siehe auch

Einen Wettkampf anfangen - Anleitungen

5.3.1 Wettkampf auswählen

Beim Start öffnet OE2010 immer den zuletzt benutzten Wettkampf. Sollte OE2010 diesen nicht mehr finden, weil z. B. der Ordner für diesen Wettkampf "von aussen" gelöscht oder umbenannt wurde, so wird das gemeldet, und OE2010 erscheint ohne aktiven Wettkampf.



Der Auswahldialog zeigt alle relevanten Wettkämpfe an, die im aktuellen Wettkampf-Stammordner gefunden werden. Als relevant gelten alle Wettkämpfe, die dem Programm-Typ und der Programm-Lizenz entsprechen. Das Beispiel wurde angezeigt von OE2010 mit Mehrtage-OL-Option, deshalb zeigt es alle Ein- und Mehrtage-OLs aus dem Stammordner an.

Sie können bei Bedarf einen anderen Wettkampf-Stammordner auswählen. Das werden Sie dann tun, wenn Sie in einen Netzwerk-Ordner wechseln, der auf der Festplatte eines anderen Rechners liegt. Weitere Informationen zur Bedienung der Ordner-Auswahl finden Sie in der Ordner-Auswahl Referenz. Mehr über die Programm-Ordner finden Sie in der Programm-Ordner Referenz.

Die Anzeige Lokal/Netzwerk zeigt Ihnen an, ob der Wettkampf-Stammordner (und somit alle Wettkämpfe in der Liste) auf der lokalen Festplatte oder einer im Netzwerk liegt. Mit dem Schalter Lokal/Netzwerk können Sie mit einem einzigen Mausklick zwischen dem zuletzt benutzten lokalen bzw. Netzwerk-Ordner umschalten. Siehe auch unten den Absatz über die Arbeit im Netzwerk.

Sie können das Layout der Liste und ihre Sortierung frei wählen. Am sinnvollsten erscheint die Sortierung nach Datum, was auch die Voreinstellung ist. Klicken Sie auf den Schalter Tabellenlayout zurücksetzen, um genau das zu tun. Weitere Details zur Bedienung der Auswahlliste finden Sie in der Auswahltabelle Referenz.

Um einen Wettkampf zu ***markieren***, klicken Sie auf ihn oder benutzen Sie die Pfeiltasten. Um ihn ***auszuwählen***, *doppelklicken* Sie ihn, drücken die *Eingabetaste* oder klicken auf ***OK***.

Arbeiten im Netzwerk

Aufgrund der neuen Daten-Organisation der V11 unterscheidet sich die Arbeit im Netzwerk von der V10 und früher. Grundsätzlich kann man den Wettkampf-Stammordner ohne jede Einschränkung auf irgendeiner Netzwerk-Platte haben. Nachdem Sie einmal einen Netzwerk-Ordner benutzt hatten, merkt sich OE2010 diesen zusätzlich zum lokalen Wettkampf-Stammordner. Das ist die Funktionsweise des Schalters Lokal/Netzwerk.

Natürlich gibt es für die Arbeit im Netzwerk einige Voraussetzungen zu beachten. Lesen Sie bitte sorgfältig das Kapitel Arbeiten im Netzwerk!

Beachte: Falls Sie mit mehreren eingeschränkten Benutzerkonten arbeiten, dann studieren Sie bitte auch das Kapitel Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

Siehe auch

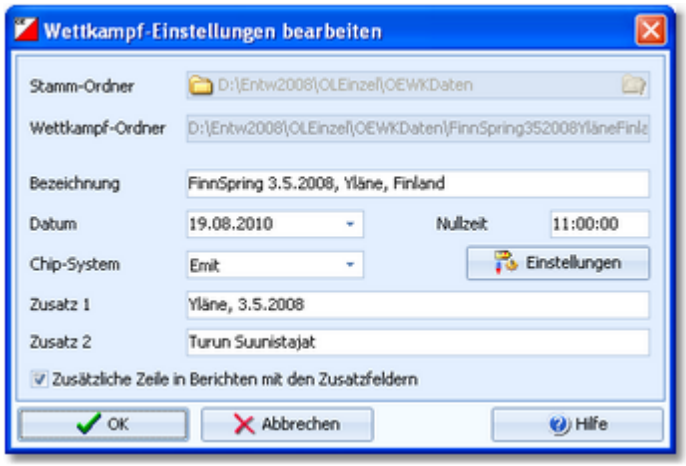
- Wettkämpfe verwalten - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen

5.3.2 Wettkampf-Einstellungen

Eintages-OL

Das ist der Dialog für die Wettkampf-Einstellungen eines Eintages-OLs.



Sie können die Wettkampf-Bezeichnung und das Datum ändern. Das Datumsformat ist in Ihren Windows-Einstellungen definiert. Sie können es direkt eintippen oder den Kalender benutzen.

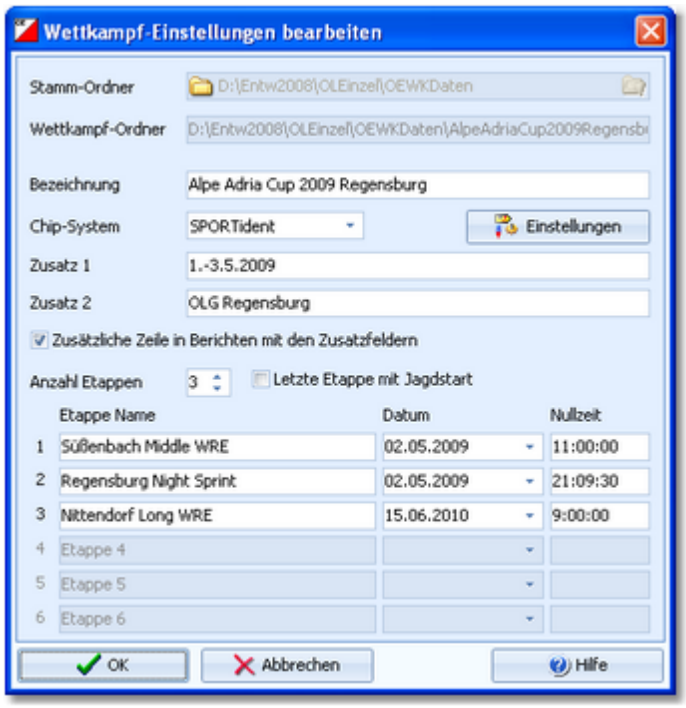
Geben Sie die Nullzeit im Format *SS:MM:SS* an. Sie können die Sekunden weglassen, das wird automatisch angepasst.

Wählen Sie das Chip-System. Mit dem Schalter *Einstellungen* definieren Sie dieselben für *SportIdent* bzw. *Emit*. Das Wettkampfdatum und die Nullzeit spielen hier eine wichtige Rolle. Weitere Details finden Sie in der SportIdent Einstellungen Referenz und der Emit Einstellungen Referenz.

Wie Sie im Beispiel sehen, ist dort das Wettkampfdatum auch in der Bezeichnung enthalten. Machen Sie das so, falls Sie das Datum auf den gedruckten Berichten haben wollen. Als Alternative können Sie eine zusätzliche Zeile im Seitenkopf der Berichte anzeigen. Es gibt zwei Zusatzfelder, in denen Sie beliebigen Text eingeben können. Falls Sie die Option *Zusätzliche Zeile in Berichten mit den Zusatzfeldern* ankreuzen, wird der Text dort ausgegeben. Zusatz 1 wird links und Zusatz 2 wird rechts in der Zeile ausgedruckt. Entscheiden Sie, welches Layout Ihnen besser zusagt.

Mehrtage-OL

Beim Mehrtage-OL gibt es einen anderen Dialog für die Einstellungen.



Es gibt hier einige zusätzlichen Felder.

Geben Sie die Anzahl Etappen an (2-6). Obwohl Sie diesen Wert jederzeit ändern können, sollten Sie ihn bereits bei der Neuanlage des Wettkampfes richtig angeben. Verschiedene Funktionen benutzen diesen Wert für Plausibilitätsprüfungen. Layouts von Startlisten- und Ergebnis-Berichten werden mit diesem Wert überprüft.

Geben Sie an, ob Sie die letzte Etappe im Jagdstart oder mit normaler Auslosung starten wollen. Diese Einstellung sollten Sie nach der Startlistenauslosung nicht mehr verändern.

Definieren Sie einen Namen für jede Etappe. Die Namen erscheinen in allen etappenabhängigen Start- und Ergebnislisten im Seitenkopf.

Geben Sie für jede Etappe die Nullzeit an.

Beachte:

Der Schalter für die Chip-System-Einstellungen ist nur sichtbar, falls dieser Dialog über *Wettkampf - Einstellungen* aufgerufen wurde. Bei der Neuanlage eines Wettkampfes wird der Dialog ohne diesen Schalter angezeigt.

Wenn Sie das nächste Mal ein Arbeitsfenster oder diesen Dialog aufrufen, werden Sie aufgefordert:

Tun Sie das ...

Siehe auch

- Wettkämpfe verwalten - Anleitungen
- SportIdent Einstellungen
- Emit Einstellungen

5.3.3 Neuen Wettkampf anlegen

Beim Anlegen eines neuen Wettkampfes wird der Dialog Wettkampf-Einstellungen angezeigt. Lesen Sie weiter in der Wettkampf-Einstellungen Referenz.

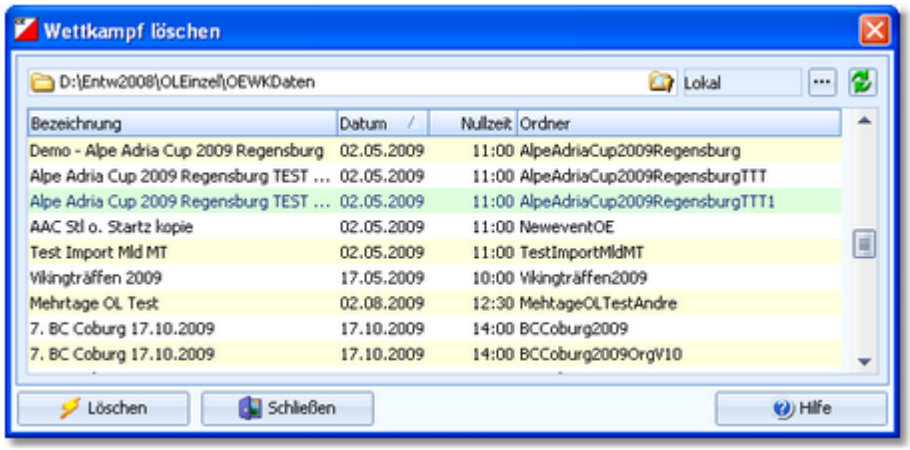
OE2010 wählt ihn dann automatisch als den aktuellen Wettkampf aus.

Siehe auch

Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

5.3.4 Wettkampf löschen

Im Laufe der Zeit werden alte Wettkämpfe, gespeicherte Wettkampfstände oder Testdaten die Wettkampfliste unnötig aufblähen. Um einen Wettkampf zu löschen, wählen Sie ihn aus der Liste und klicken auf ***Löschen***.



Beachte: Falls Sie mit mehreren eingeschränkten Benutzerkonten arbeiten, dann studieren Sie bitte zuerst das Kapitel Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

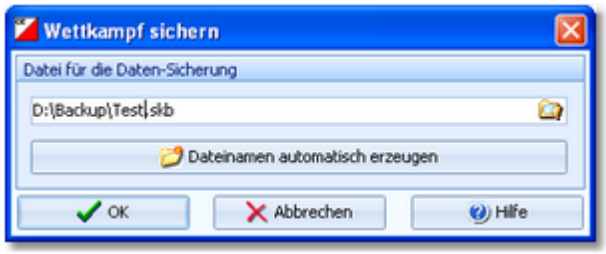
Siehe auch

Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen

5.3.5 Wettkampf sichern

Vergessen Sie nicht die Datensicherung nach jeder Sitzung mit OE2010.



Die Funktion speichert den Wettkampf in eine einzige komprimierte Datei des Typs *.skb*.

Wählen Sie den Dateinamen oder geben Sie ihn ein. Für Details zur Benutzung der Dateiauswahl siehe die Datei-Auswahl Referenz. Es wird empfohlen, die Sicherung auf einen USB-Stick oder auf einen anderen Rechner im Netzwerk zu schreiben.

Mit dem Schalter ***Dateinamen automatisch erzeugen*** können Sie einen passenden neuen Dateinamen schnell erzeugen. Diese werden nach dem Schema *<Wettkampf>_Datum_Zeit.skb* benannt. Das ist z.B. sinnvoll für die Sicherung während des Wettkampfes, um schnell identifizierbare Sicherungen zu erhalten. Die Dateien werden gespeichert in den Ordner, der im Eingabefeld steht. **Beachte:** Falls Sie hier einen neuen Ordner eingeben, schließen Sie ihn mit dem Backslash \ ab. Dann wird der Ordner automatisch erzeugt.

Sicherung während des Wettkampfes (wichtig!)

Normalerweise erfordert die Datensicherung exklusiven Zugriff auf die Daten. Dies ist jedoch während des Wettkampfes nur sehr umständlich zu gewährleisten, da alle Benutzer ständig mit offenen Fenstern arbeiten müssen. Ignorieren Sie die Warnungen und sorgen Sie dafür, dass alle Benutzer kurzfristig ihre Arbeit unterbrechen.

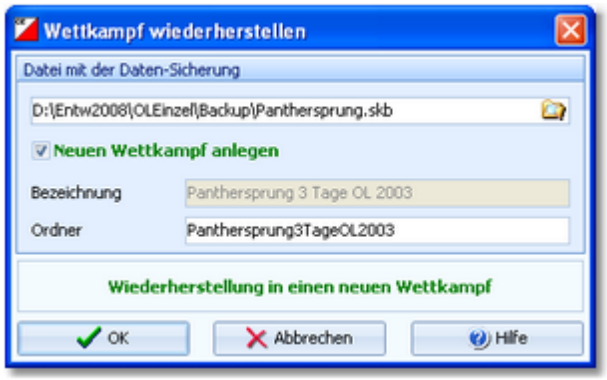
Dies gilt insbesondere für die PCs, an denen die Chips eingelesen werden, und denen mit der Auswertung bzw. Meldungen beschäftigten.

Siehe auch

Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

5.3.6 Wettkampf wiederherstellen

Falls Sie regelmäßig gesichert hatten, können Sie im Falle eines Fehlers Ihre Wettkampfdaten wiederherstellen.



Wählen Sie die richtige Sicherungsdatei. Normalerweise ist sie schon vorgewählt.

Falls Sie Neuen Wettkampf anlegen angekreuzt lassen, dann wird die Sicherung in einen neuen, leeren Wettkampf kopiert. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, den Ordnernamen zu ändern, der aufgrund der Wettkampfbezeichnung vorgegeben wurde.

Falls Sie die Sicherung **in den aktuellen Wettkampf wiederherstellen** wollen, dann entfernen Sie den Haken bei Neuen Wettkampf anlegen.

Beachte

Sie können hier nur Backupdateien wiederherstellen, die für OE2010 gültig sind. Falls das ein ungültiges Backup ist oder die Datei nicht existiert, dann steht in der Bezeichnung **Datensicherung: ungültiges Dateiformat**.

Siehe auch

Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

5.3.7 Wettkampf reparieren

Aufgrund fehlerhafter Netzwerk-Einstellungen oder anderen Ursachen (man weiß nie, was alles passieren kann...) könnten die Daten inkonsistent werden. Sie können versuchen, das selbst zu reparieren. Oder Sie wollen einfach die Datenbank-Sortierordnung ändern.

Klicken Sie auf ***Start***. Die Daten werden neu aufgebaut. Dabei wird die ausgewählte Datenbank-Sortierordnung verwendet. Gleichzeitig wird die interne Struktur und die Dateigröße optimiert. Falls notwendig, drucken Sie das Protokoll.

Beachte

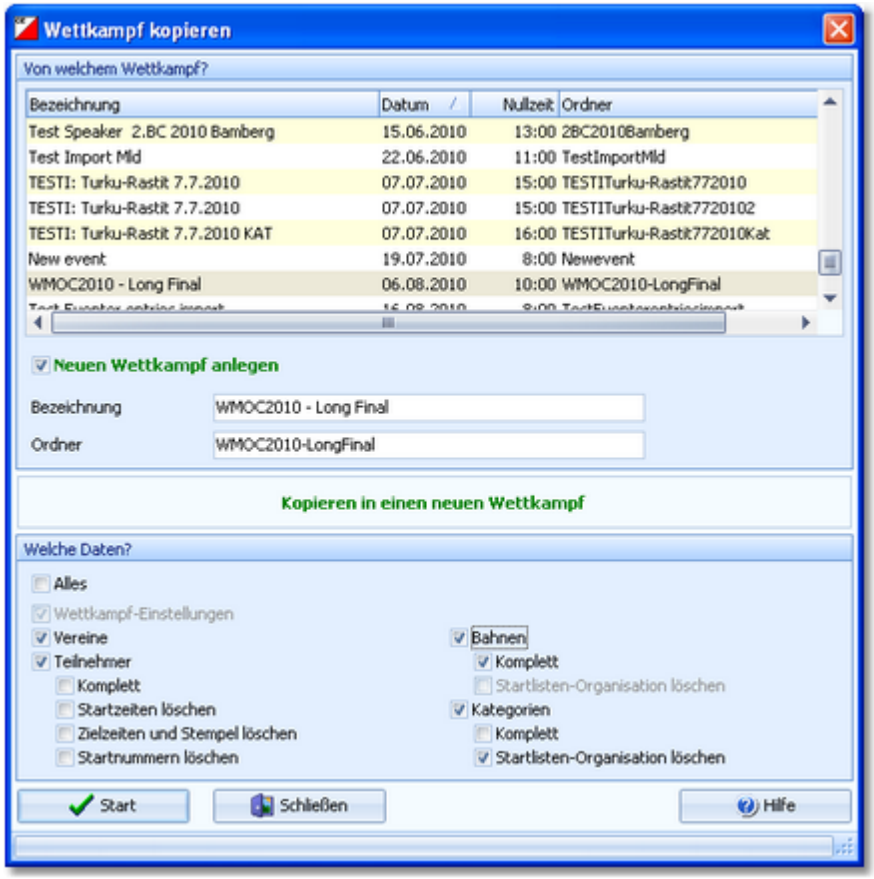
Die Datenbank-Sortierordnung ist unabhängig von der Sprache, in der Sie das Programm betreiben. Sie bestimmt, wie die Textfelder (z.B. Namen) in der Datenbank des Wettkampfes sortiert werden. Beim Neuanlegen eines Wettkampfes wird die Windows-Voreinstellung benutzt. Soweit Ihre Betriebssystem-Konfiguration das erlaubt, können Sie hier auch fremdländische Sortierungen einstellen.
Tatsächlich ist diese Einstellung nur relevant für die Berichte über Meldungen, Startlisten und Ergebnisse, in denen Sie die Teilnehmer innerhalb der Vereine bzw. Kategorien nach Namen sortieren können. Die Sortierung in den Datentabellen benutzt immer Ihre Windows-Voreinstellung, die hier passen sollte.

Siehe auch

Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

5.3.8 Wettkampf kopieren

Sie können einen Wettkampf beliebig oft kopieren. Zum Beispiel können Sie damit eine einfache Art der Datensicherung realisieren. Oder Sie möchten sich bestimmte Zwischenstände eines Wettkampfs für den späteren Zugriff aufheben.



Die Liste zeigt alle relevanten Wettkämpfe an, die im aktuellen Wettkampf-Stammordner gefunden werden. Als relevant gelten alle Wettkämpfe, die dem Programm-Typ und der Programm-Lizenz entsprechen. Das Beispiel wurde angezeigt von OE2010 mit Mehrtage-OL-Option, deshalb zeigt es alle Ein- und Mehrtage-OLs aus dem Stammordner an.

Wählen Sie hier den Quell-Wettkampf.

Falls Sie Neuen Wettkampf anlegen angekreuzt lassen, dann wird der Quell-Wettkampf in einen neuen, leeren Wettkampf kopiert. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Wettkampfbezeichnung und den Ordnernamen zu ändern, die gemäß des Quell-Wettkampfes vorbelegt wurden. Es ist anzuraten, an dieser Stelle die Bezeichnung zu ändern. Ansonsten werden Sie die gleiche Beschreibung doppelt in der Wettkampfliste haben, weil sie so in den neuen Wettkampf übernommen wird.

Falls Sie den Quell-Wettkampf **in den aktuellen Wettkampf kopieren** wollen, dann entfernen Sie den Haken bei Neuen Wettkampf anlegen.

Mit der Auswahl Alles wird der komplette Quell-Wettkampf kopiert.

Jedoch ist der Hauptzweck dieser Funktion, Teile des Quell-Wettkampfes zu kopieren als Ausgangspunkt für den neuen. Entfernen Sie den Haken bei Alles, um die Detail-Optionen zu aktivieren.

Wettkampf-Einstellungen	Es werden die Einstellungen für das Chip-System und die Nullzeit kopiert.
Vereine	Es wird die Vereinsliste kopiert.
Teilnehmer	Sie können verschiedene Felder beim Kopieren löschen, um damit einen ganz neuen Wettkampf mit denselben Teilnehmern zu beginnen. Möglich sind: Startzeiten, Zielzeiten und Stempel, Startnummern. **Beachte:** Es werden auch automatisch die Kategorien und Vereine mitkopiert. Beim Löschen der Startzeiten werden auch die Zielzeiten und Stempel gelöscht.

Bahnen	Es werden die Bahnen kopiert. Sie können dabei optional die Startlisten-Organisation löschen, falls die Startliste nach Bahnen organisiert war und Sie das im neuen Wettkampf neu aufsetzen wollen.
Kategorien	Es werden die Kategorien kopiert. Sie können dabei optional die Startlisten-Organisation löschen, falls Sie das im neuen Wettkampf neu aufsetzen wollen. **Beachte:** Falls Sie die Bahnen nicht mitkopieren, wird auch die Zuordnung Bahnen zu Kategorien gelöscht.

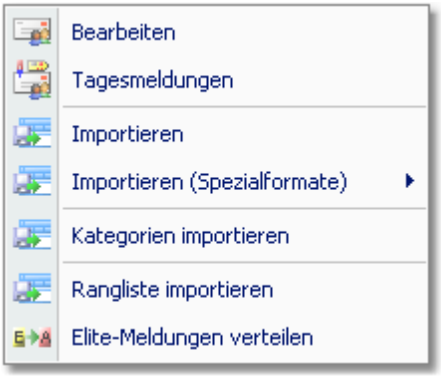
Klicken Sie auf ***Start***, um den Kopiervorgang zu starten.

Siehe auch

Wettkämpfe verwalten - Anleitungen

5.4 Meldungen Übersicht

Der Hauptmenüpunkt ***Meldungen*** bietet alle Funktionen zur Bearbeitung der Meldungen.



Mit ***Meldungen - Bearbeiten*** öffnen Sie das Meldungsfenster. Dieses ist sehr komplex, deshalb wurde die Referenz in mehrere Kapitel aufgeteilt:

- Meldungen (Teilnehmer)
- Kategorien
- Vereine
- Alternative Kategorien
- Einstellungen zur Startgeldabrechnung
- Adress-Dialog

Für die Tagesmeldungen können Sie wählen, ob Sie das normale Meldungsfenster mit der Option Tagesmeldungen benutzen wollen oder das spezielle Fenster für die Tagesmeldungen.

Wenn Sie mit dem Wettkampf anfangen zu arbeiten, können Sie die Kategorien importieren, die vom Web-Meldeportal geliefert werden können.

Sie können die Meldungen importieren, z.B. falls sie von einem Web-Service geliefert werden. In einigen Ländern gibt es dazu eingeführte Spezialformate.

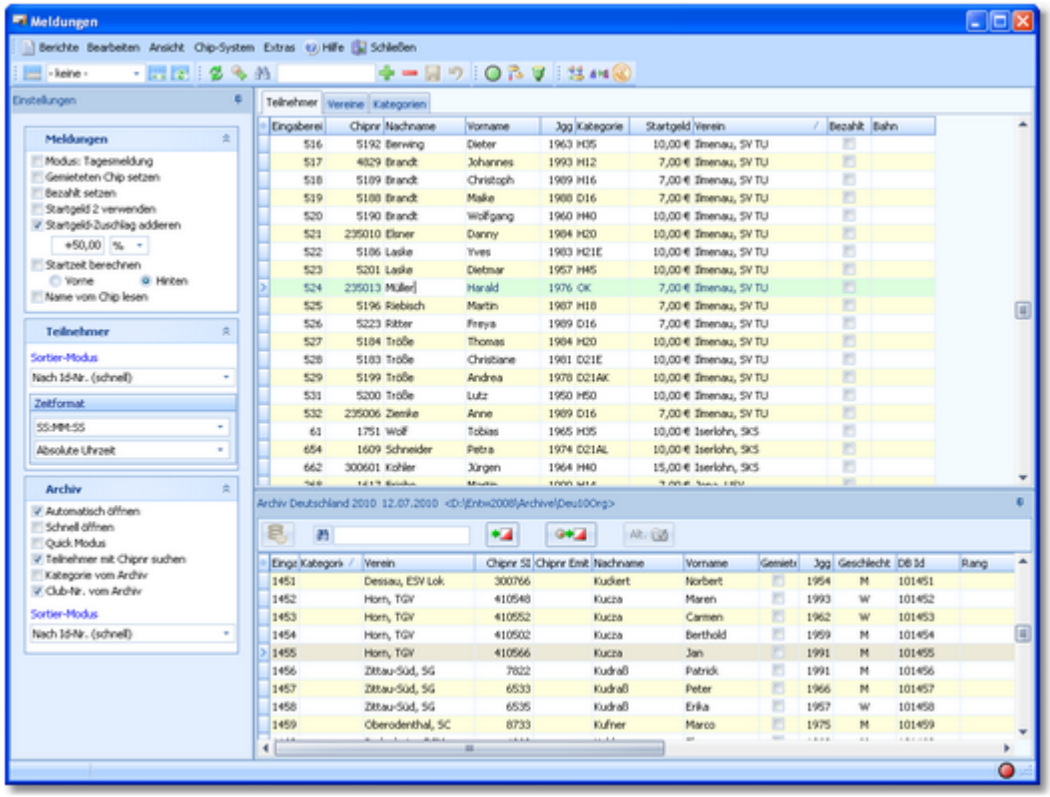
In einigen Ländern (persönlich kenne ich das bisher nur aus Schweden und Finnland) werden die Elite-Kategorien auf eine Maximal-Anzahl Teilnehmer beschränkt. Jeder mit Elite-Qualifikation kann zunächst für die Elite melden. Nach Meldeschluss importiert der Organisator die aktuelle Rangliste und benutzt dann die Funktion Elite-Meldungen verteilen, um die besten in die Elite-Kategorie zu setzen und die restlichen in eine A- oder E2-Kategorie zu verschieben.

Siehe auch

Meldungen bearbeiten - Anleitungen

5.4.1 Meldungen

Das Meldungsfenster hat drei Tabellen, in denen man die Teilnehmer, Vereine und Kategorien bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



Dieses Kapitel behandelt nur die Teilnehmertabelle des Meldungsfensters. Für Informationen über Vereine und Kategorien siehe die Vereine Referenz bzw. die Kategorien Referenz.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Das Tabellenlayout anpassen

Sie können das Layout der Tabelle flexibel anpassen: welche Spalten in welcher Reihenfolge und Breite angezeigt werden sollen und wie die Tabelle sortiert sein soll. Details finden Sie in der Datentabelle Referenz.

Im Meldefenster gibt es dazu noch einige vordefinierte Layouts.

Voranmeldungen	Das Layout für Voranmeldungen zeigt nur die Spalten, die für eine Meldungseingabe vor der Startlisten-Auslosung sinnvoll sind.
Nachmeldungen	Im Layout für die Nachmeldungen sehen Sie alle Spalten, die nach der Startlisten-Auslosung notwendig sind, z.B. Startnummer und Startzeit.
Tagesmeldungen	Das Layout für die Tagesmeldungen entspricht dem für die Voranmeldungen, zusätzlich mit Startnummer und Startzeit.

Sie können auch jedes der vordefinierten Layouts nehmen als Ausgangspunkt für eigene Anpassungen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat drei Absätze.

Meldungen

Diese Optionen definieren das Verhalten der Funktion beim Eingeben der Teilnehmer.

Modus: Tagesmeldung	In diesem Modus sehen Sie die Leiste Tagesmeldungen. Für weitere Details siehe den Absatz über Tagesmeldungen weiter unten.

	Nur Mehrtage-OLs: Es werden nur die Spalten der aktuellen Etappe angezeigt und geprüft, z.B. Startzeit und AK. Das Startgeld wird berechnet mit dem Etappen-Startgeld.
Gemieteten Chip setzen	Falls der Teilnehmer ohne eine Chipnummer eingefügt wird, dann wird automatisch Gemietet gesetzt. Später können Sie dann einen Leihchip zuweisen.
Bezahlt setzen	Bezahlt wird automatisch mit jeder neuen Meldung angekreuzt. Das ist sinnvoll für Tagesmeldungen, weil diese kommen, zahlen und laufen.
Startgeld 2 verwenden	Bei den Kategorien kann man einen zweiten Startgeldbetrag definieren. Das wird manchmal benutzt für zwei verschiedene Startgelder für die Direkt-Kategorien. Falls die Option gewählt wird, wird der zweite Startgeldbetrag für neue Meldungen eingetragen.
Startgeld-Zuschlag addieren	Falls Sie für Nachmeldungen einen Startgeldzuschlag erheben, dann können Sie diese Option verwenden. Definieren Sie in der Listbox, ob der Betrag prozentual zum Originalbetrag oder mit einem festen Zuschlag berechnet werden soll. Geben Sie im linken Feld den Wert ein. Sie können auch negative Werte eingeben z.B. für Gutschriften für frühe Meldungen.
Startzeit berechnen	Sie haben die Möglichkeit, eine Startzeit für die neue Meldung zu berechnen. Diese Option kann benutzt werden für Nachmeldungen ausserhalb der Vakantplätze oder für Tagesmeldungen. Sie können definieren, ob die Startzeit vor der ersten oder nach der letzten belegten Startzeit der Kategorie liegen soll. **Beachte:** Die absolute Voraussetzung, dass dies funkioniert, ist, dass Sie eine gültige Startlisten-Organisation für diese Kategorie haben!
Name vom Chip lesen	Mit SportIdent und dem richtigen SICard-Typ haben Sie die Möglichkeit, die Daten des Teilnehmers aus dem Chip zu lesen. Diese Einstellung hat höhere Priorität als das Archiv. Falls Sie die Option ankreuzen, werden Name, Verein, Adresse, Alter und Geschlecht von der SICard gelesen. Das funktioniert nur mit SICard6 und höher . Das Geschlecht wird als Text auf der SICard gespeichert. Deshalb muss der Text dem entsprechen, was Sie in Berichten sehen. Ansonsten wird der Teilnehmer als männlich gespeichert.

Teilnehmer

Sortier-Modus	Sie können den Sortier-Modus für Kategorien und Vereine definieren. Diese können sortiert werden nach ihrer Id (Kategorien- bzw. Clubnummer) oder alphabetisch. Die zweite Option könnte bei großen Wettkämpfen zu langsam sein. Die Sortierung nach Id optimiert die Ladezeit des Fensters.
Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Archiv

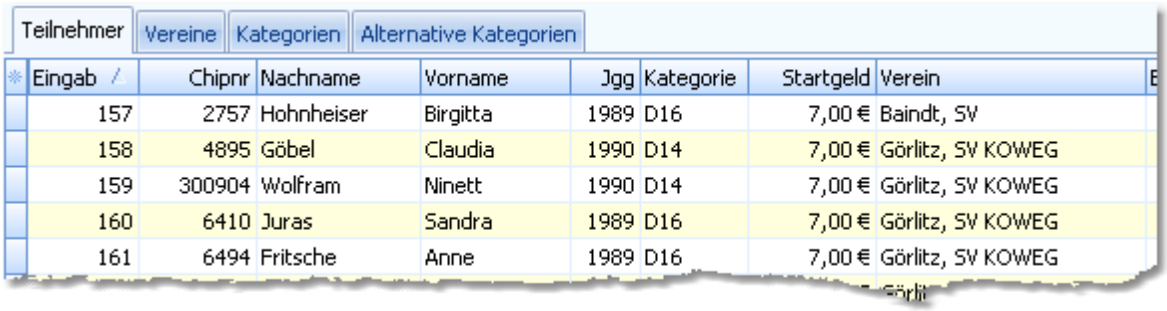
Diese Einstellungen bestimmen, wie Meldungen vom Archiv eingefügt werden. Siehe auch den Absatz weiter unten über die Benutzung des Archivs.

Teilnehmer bearbeiten (Meldungen)

Bevor Sie hier anfangen können, müssen Sie die Kategorien definiert haben. Siehe die Kategorien Referenz.

Zeigen Sie die Teilnehmertabelle an

.


Teilnehmer | Vereine | Kategorien | Alternative Kategorien

Eingab	Chipnr	Nachname	Vorname	Jgg	Kategorie	Startgeld	Verein
157	2757	Hohnheiser	Birgitta	1989	D16	7,00 €	Baindt, SV
158	4895	Göbel	Claudia	1990	D14	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG
159	300904	Wolfram	Ninett	1990	D14	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG
160	6410	Juras	Sandra	1989	D16	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG
161	6494	Fritsche	Anne	1989	D16	7,00 €	Görlitz, SV KOWEG

Beachten Sie beim Bearbeiten der Teilnehmer die folgenden Hinweise.

Kategorie
: Um eine Kategorie einzugeben, klicken Sie auf den Auswahlschalter und wählen eine aus. Sie können auch die Tastatur benutzen. Beginnen Sie mit dem ersten Buchstaben der Kategorie, um die Kategorienliste aufzuklappen. Experimentieren Sie ein wenig und schauen Sie, was passiert, wenn Sie einfach weiter tippen. Sie können auch die Pfeiltasten zur Navigation in der Liste benutzen und am Schluss die Kategorie mit der ***Eingabetaste*** auswählen.

  Es gibt eine automatische Verknüpfung zwischen der Teilnehmer- und der Kategorientabelle. Sie können einen Teilnehmer markieren. Falls Sie dann in die Kategorientabelle wechseln, wird die richtige Kategorie vormarkiert. Sie können dann schnell mal was an der Kategorie ändern. Weitere Details finden Sie in der Kategorien Referenz.

Verein
: Die Eingabe des Vereins funktioniert genauso wie mit der Kategorie. Einen Unterschied gibt es. Für die Eingabe eines neuen Vereins gibt es den Schalter Neuer Verein im Menü.

  Es gibt eine automatische Verknüpfung zwischen der Teilnehmer- und der Vereinstabelle. Sie können einen Teilnehmer markieren. Falls Sie dann in die Vereinstabelle wechseln, wird der richtige Verein vormarkiert. Sie können dann schnell mal was an dem Verein ändern. Weitere Details finden Sie in der Vereine Referenz.

Jgg
: Geben Sie den Jahrgang komplett vierstellig ein. Das wird ggf. für Berechnungen benötigt. In den Berichten werden nur die letzten beiden Ziffern angezeigt.

Eingabereihenfolge
: Dieser Wert kann nicht geändert werden, weil er automatisch berechnet wird. Sie können nach dieser Spalte sortieren, um einfach die Eingabereihenfolge zu erhalten.

Startnummer
: Falls diese Spalte im Einfügemodus sichtbar ist, dann wird sie mit der nächsten freien Startnummer vorbelegt.

XStnr, XStnr Text
: Falls notwendig, können Sie die Xtra-Startnummern manuell bearbeiten. *Seien Sie damit äußerst vorsichtig*, denn es gibt hier keine Plausibilitätsprüfung. Normalerweise sollten die Xtra-Startnummern nur mit der Startlisten-Auslosung vergeben werden. Denken Sie daran, dass *bei einem Mehrtage-OL die Xtra-Startnummer spezifisch für die Etappe* ist. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Startliste erstellen - Kategorien Referenz.

Startzeit(en)
: Falls eine Startzeitspalte sichtbar ist, dann muss hier ein Wert eingegeben werden. Bei Mehrtage-OLs gilt das nur, falls Meldung/Etappe angekreuzt ist.
  Negative Zeiten: Sie können auch Startzeiten vor der Nullzeit eingeben. Dazu *setzen Sie zuerst das Zeitformat auf relativ zur Nullzeit*. Geben Sie dann eine negative Zeit ein (-...). Dann setzen Sie das *Zeitformat zurück auf absolute Uhrzeit*. Eine Eingabe als absolute Uhrzeit funktioniert hier nicht, weil dann wird angenommen, dass diese Zeit nach der Nullzeit liegt.

Startgeld
: Für eine neue Meldung wird das Startgeld mit dem Wert von der Kategorie vorbelegt. Falls das aus irgendeinem Grund für diesen Teilnehmer nicht passt, dann ändern Sie den Wert einfach. Falls Sie später die Kategorie eines Teilnehmers ändern, dann wird das Startgeld neu berechnet.

Bezahlt
: Falls Sie Startgeldzahlungen vorab erhalten, können Sie das mit dem Feld Bezahlt verwalten. Benutzen Sie diese Kennung NUR, falls Sie die Startgelder individuell mit den Teilnehmern abrechnen! Wenn Sie die Startgelder vereinsweise abrechnen, so ist es einfacher, das beim Verein einzugeben.

Gemietet
: Kreuzen Sie das an, falls der Teilnehmer einen Chip mieten will. Das wird in der Startgeldabrechnung berücksichtigt.
  Beachte: Falls Sie einen Leihchip-Pool im Archiv verwalten (siehe die Archiv-Referenz), und

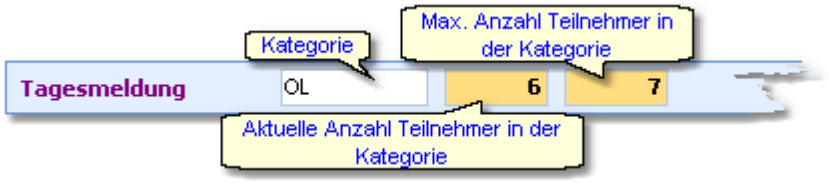
	ein solcher Chip im Wettkampf verwendet wird, dann gibt es eine Rückfrage, ob der Haken hier gesetzt werden soll, sofern Sie das nicht schon manuell getan hatten.
AK	Kreuzen Sie das an, falls der Teilnehmer nicht klassiert werden soll.
Block	Bedeutet Startblock. Es ist oft erwünscht, dass Teilnehmer für die Auslosung innerhalb einer Kategorie vorsortiert werden. Kriterien können z.B. die Leistungsstärke (Favoriten am Schluss) oder einfach Startzeitwünsche (frühe oder späte Startzeit) sein. Benutzen Sie dann diese Spalte. Es sind Werte von 1-9999 erlaubt. Je höher der Wert, umso später wird der Teilnehmer starten. Teilnehmer, bei denen Sie das Feld freilassen, werden vor allen anderen mit Block einsortiert. Bei Mehrtage-OLs können Sie unterschiedliche Blöcke für alle Etappen definieren. Falls Sie die Startliste nach Zeitblöcken auslosen wollen, entspricht der Block einem Zeitintervall, das Sie bei der Startlisten-Organisation definieren. Üblicherweise weisen Sie einem ganzen Verein einen Zeitblock zu. Falls Sie hier für einen einzelnen Teilnehmer Zeitblöcke angeben, so hat dies Vorrang vor der Einstellung für seinen Verein.
Adresse	Die Adresse kann nicht direkt in der Tabelle editiert werden. klicken Sie auf den Schalter …, um den Adress-Dialog anzuzeigen. Weitere Details siehe in der Adress-Dialog Referenz.
Bahn	Diese Spalte ist vorgesehen für Kategorien mit individuellen Bahnen (Schlaufen-OL). **Sie sollte hier nur für Tagesmeldungen benutzt werden und nur für Teilnehmer, die wirklich individuelle Bahnen laufen.** Für die Voranmeldungen sollte die Zuordnung der Bahn mit den passenden Funktionen der Bahnlegung gemacht werden. Siehe die Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz bzw. die Zuordnung Teilnehmer - Bahn Referenz. Die Eingabe der Bahn funktioniert genauso wie die Eingabe der Kategorie, s.o.
Melde Id	Externe Melde-Systeme im Internet können ihre eigene Melde-Id liefern, um damit eine eindeutige Identifikation zwischen beiden Systemen zu ermöglichen. Dieses Feld kann durch Import-Dateien gemäß der IOF XML-Spezifikation übertragen werden. Normalerweise sollten Sie diesen Wert nicht ändern.
Melde-Kategorie	Sie benötigen diese Spalte nur, falls Sie Kategorien mit einer Teilnehmerbegrenzung haben, wie z.B. manchmal die Elite-Kategorien. Bei einer neuen Meldung wird die Melde-Kategorie mit der normalen Kategorie vorbelegt. Falls Sie die (normale) Kategorie später ändern, dann bleibt die Melde-Kategorie als Referenz erhalten. Natürlich können Sie auch diese Spalte ganz normal ändern.
Team	Siehe den gesonderten Abschnitt weiter unten.
Extrafelder Num1,2,3 Extrafelder Text1,2,3	Sie können diese Spalten beliebig verwenden. Sie können dafür Ihre eigenen Namen definieren im Dialog Extrafelder.

Tagesmeldungen

Sie können hier auch ***Tages-*** oder ***Direktmeldungen*** eingeben.

Kreuzen Sie die Option *Meldungen - Modus: Tagesmeldung* an. Wählen Sie *Ansicht - Layout: Tagesmeldungen*. Das sieht ähnlich aus wie das Layout für die Voranmeldungen, aber zusätzlich mit Startnummer und Startzeit. Sortieren Sie die Tabelle nach der Eingabereihenfolge. Es gibt noch weitere Optionen, die die Behandlung der Tagesmeldungen betreffen. Schauen Sie nach im Absatz Einstellungen anpassen weiter oben.

In Modus Tagesmeldungen sehen Sie die Leiste Tagesmeldungen:



So können Sie die erlaubte Anzahl Teilnehmer für die Direktkategorien kontrollieren. Falls Sie eine Meldung speichern, die über dem Limit in dieser Kategorie liegt, bekommen Sie eine Warnung.
Es gibt auch eine visuelle Signalisierung, damit Sie leicht bemerken, wann die Anzahl an das Limit kommt. Grün heisst OK, Orange heisst nur noch wenige übrig und **Rot** zeigt an, dass das Limit überschritten wurde.

Beachte:
Falls Sie Direktmeldungen parallel im Netzwerk eingeben, dann passt OE2010 die Startnummer automatisch an, falls die vorbelegte Startnummer bereits von einem anderen Operator zugewiesen wurde.

Es gibt auch noch ein ***eigenes Fenster*** für die ***Tagesmeldungen*** ähnlich dem Fenster für die Direktmeldungen in früheren Versionen der SportSoftware. Der Hauptunterschied zu diesem normalen Meldungsfenster hier ist, dass seine Funktion rein auf Tagesmeldungen reduziert ist. Falls Sie Kategorien oder Vereine bearbeiten wollen während der Meldungseingabe, dann wäre dieses normale Meldungsfenster die bessere Wahl.
Einzelheiten finden Sie in der Tagesmeldungen Referenz.

Ausfüllen von Vakantplätzen

Bei vielen Wettkämpfen müssen die freien Plätze für Nachmeldungen vorab mit der Startliste ausgelost werden. Nachmeldungen können nur soweit akzeptiert werden als es freie Plätze für die jeweilige Kategorie gibt. Verglichen mit dem Bearbeiten eines "normalen" Teilnehmers bietet OE2010 **eine spezielle Behandlung für Vakantplätze**. Falls Sie die Option Archiv: Teilnehmer mit Chipnr. suchen gesetzt haben, wird der Teilnehmer im Archiv gesucht und seine Daten eingetragen, nachdem Sie die Spalte Chipnr mit *Tab* verlassen hatten. Man kann auch alle anderen Arten zum Einfügen aus dem Archiv verwenden, siehe nächster Abschnitt. Die Kategorie wird nicht verändert, aber das Startgeld wird neu berechnet unter Berücksichtigung der aktuellen *Startgeld-Einstellungen für Nachmeldungen*.

Das Archiv benutzen

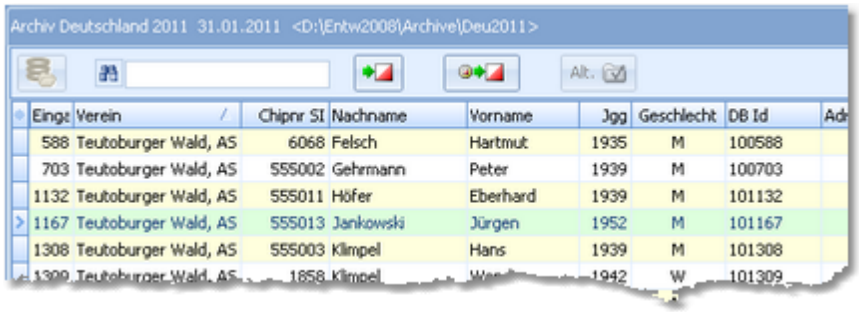
Das Archiv ist normalerweise eine nationale Datenbank, in der alle Läufer eines Landes erfasst sind. Damit kann die Meldungseingabe beschleunigt werden. Denken Sie z.B. an die Chipnummer, die Datenbank-Id und die Adresse, deren manuelle Eingabe sehr zeitraubend und fehleranfällig ist. In vielen Ländern unterhält der OL-Verband eine solche Datenbank, die für die Benutzung mit der SportSoftware bereitgestellt wird. Fragen Sie in Ihrem Verband oder andere SportSoftware-Benutzer in Ihrem Land danach.

Schlagen Sie auch nach, wie man mit OE2010 ein Archiv auswählt, erstellt und bearbeitet.

Die Kenndaten des verwendeten Archivs sehen Sie im Reiter Archiv:

Fahren Sie mit der Maus über den Reiter und fixieren Sie das Archiv-Panel mit dem Nagel.

Zunächst werden Sie eine leere Tabelle sehen. Klicken Sie auf den Schalter Archiv öffnen, um genau das zu tun. Sie können die Option *Archiv-Automatisch öffnen* ankreuzen, damit es beim nächsten Mal automatisch geöffnet wird beim Aufrufen des Meldungsfensters.



Hier können Sie den gewünschten Teilnehmer suchen und ihn doppelklicken, damit er in den Wettkampf eingetragen wird. Sie können auch mit den Pfeiltasten navigieren und einen Teilnehmer mit der ***Eingabetaste*** eintragen. Die dritte Möglichkeit ist, den Schalter Teilnehmer übernehmen zu drücken. Tun Sie das mit allen Teilnehmern. Natürlich wird es Teilnehmer geben, die nicht im Archiv sind. Tragen Sie diese einfach manuell ein.

Manchmal ist ein Teilnehmer nicht im Archiv, aber sein Verein (mit anderen Teilnehmern). Sie müssen ihn also manuell eingeben, aber Sie wollen den Verein aus dem Archiv kopieren wegen der Adresse usw. Geben Sie den Teilnehmer manuell ein. Suchen Sie dann im Archiv nach dem Verein und markieren Sie einen Teilnehmer des Vereins. Klicken Sie auf den Schalter Neuen Verein aus dem Archiv einfügen, um das zu tun.

Im Reiter Einstellungen finden Sie den Absatz **Archiv**. Diese Einstellungen bestimmen, was beim Einfügen von Teilnehmern aus dem Archiv passiert.

Automatisch öffnen	Bei größeren Archiven (mehr als 10000 Teilnehmer) dauert es einige Sekunden, bis sich das Fenster öffnet, besonders im Netzwerk. Falls Sie gerade das Archiv nicht benötigen, dann deaktivieren Sie diese Option. In diesem Fall können Sie das Archiv manuell öffnen mit dem Schalter Archiv öffnen .
Schnell öffnen	Mit großen Archiven wie die von Schweden und Finnland dauert das Öffnen zu lang, weil die ganze Datenbank in den Speicher geladen wird. Der Modus Schnell öffnen ist derselbe Modus wie in früheren Versionen der SportSoftware. Es gibt allerdings einige Einschränkungen mit den Möglichkeiten zum Sortieren und Suchen. OE2010 wird Sie daran erinnern, die Option zu setzen, falls das Archiv mehr als 20000 Teilnehmer hat. Auch im anderen Fall bekommen Sie eine Meldung: falls das Archiv weniger als 20000 Teilnehmer hat, sollte die Option deaktiviert sein. Natürlich können Sie immer im normalen Modus arbeiten, falls Ihr PC schnell genug ist.
Quick Modus	Im Quick-Modus wird der Teilnehmer automatisch im Wettkampf gespeichert, falls alle Eingaben (Kategorie!) vollständig sind. Sie bleiben dann ständig in der Archiv-Tabelle und können der Reihe nach alle Teilnehmer in den Wettkampf einfügen. Falls Sie vorher wissen, dass Sie immer noch Daten zu ergänzen haben (z.B. Startzeit bei Nachmeldungen), dann schalten Sie den Quick-Modus aus.
Teilnehmer mit Chipnr. suchen	Sie können den Chip des Teilnehmers einlesen oder die Chipnummer manuell eingeben und danach mit *Tab* in die nächste Spalte springen. Es werden dann seine Daten vom Archiv kopiert. Diese Option wirkt nur bei Neueingaben und beim Ausfüllen von Vakantplätzen.
Kategorie vom Archiv	Diese Option bestimmt, wie die Kategorie eines Teilnehmers berechnet wird. Falls angekreuzt, wird die Kategoriennummer vom Archiv in den Wettkampf kopiert. Im anderen Fall wird die Kategorie aus dem Alter und Geschlecht berechnet. Beide Methoden erfordern unterschiedliche Voraussetzungen.

Voraussetzungen, damit die Kategorie aus dem Archiv kopiert werden kann

Sie müssen im Archiv alle Teilnehmer mit Kategorien definiert haben. Zusätzlich müssen Sie die Kategorientabelle aus dem Archiv in den Wettkampf kopiert haben. Für eine neue Meldung wird einfach die Kategoriennummer vom Archiv in den Wettkampf übernommen. Falls Sie nicht alle Kategorien aus dem Archiv im Wettkampf verwenden, dann benutzen Sie die Alternativen Kategorien.

Voraussetzungen für die Berechnung der Kategorie

Im Archiv müssen für jeden Teilnehmer Jahrgang und Geschlecht angegeben sein. Bei den Kategorien im Wettkampf müssen Sie das Alter und das Geschlecht auch definiert haben. Der Algorithmus untersucht zuerst die Kategorien mit Alter bis (Jugendkategorien). Falls nötig, werden im zweiten Schritt die Senioren-Kategorien gemäß dem Alter von untersucht.

Club-Nr. vom Archiv	Neue Vereine werden beim Einfügen von Teilnehmern aus dem Archiv automatisch im Wettkampf erzeugt, falls noch nicht vorhanden. Die Option Club-Nr. vom Archiv bestimmt, wie die Clubnummern behandelt werden. Per Voreinstellung ist diese Option nicht ausgewählt. Das heisst, jeder neue Verein bekommt die nächste freie Clubnummer im Wettkampf. Es kann aber erwünscht sein, dass die Vereine im Wettkampf die gleiche Clubnummer wie im Archiv haben sollen. Markieren Sie dann diese Option. Jeder Verein, der aus dem Archiv in den Wettkampf eingefügt wird, behält dann seine Clubnummer. Vereine, die nicht aus dem Archiv stammen und neu eingefügt werden, erhalten Clubnummern ab 90000.
Sortier-Modus	Sie können den Sortier-Modus für Kategorien und Vereine definieren. Diese können sortiert werden nach ihrer Id (Kategorien- bzw. Clubnummer) oder alphabetisch. Die zweite Option könnte bei großen Archiven zu langsam sein. Die Sortierung nach Id optimiert die Ladezeit des Fensters.

Startgebühren

Die Startgelder pro Kategorie können Sie in der Kategorientabelle eingeben. Wenn Sie einen neuen Teilnehmer eingeben, dann wird sein individuelles Startgeld mit dem Wert von der Kategorie vorbelegt. Falls Sie Startgeld 2 verwenden angekreuzt haben, dann wird die zweite Startgebühr der Kategorie eingesetzt. Falls das aus irgendeinem Grund für diesen Teilnehmer nicht passt, dann ändern Sie den Wert einfach.

Es gibt auch einige Gebühren, die für den Verein eingegeben werden, wie z.B. Chip-Leihgebühren, Übernachtung, Frühstück, etc. Diese Sondergebühren können Sie definieren über den Schalter oder ***Extras - Startgeld-Einstellungen***, was den Dialog für die Einstellungen zur Startgeldabrechnung aufruft. In der Vereinstabelle können Sie eingeben, wieviel Einheiten für eine bestimmte Sondergebühr der jeweilige Verein bestellt hat.

Siehe auch die Referenzen zu Kategorien und Vereinen.

Währungssymbol
OE2010 verwendet das Währungssymbol aus Ihren Windows-Einstellungen. Um es zu ändern, gehen Sie in *Systemsteuerung-Ländereinstellungen*. Dort können Sie auch das Layout für Geldbeträge definieren, ob das Symbol vor oder nach dem Wert stehen soll.

Mannschaften

Lesen Sie zuerst die aufgabenbasierte Beschreibung der Verarbeitung von Mannschaften. Beachten Sie insbesondere, was dort erklärt ist über den Chip, der für die Mannschaft gewertet wird.

Zeigen Sie die Spalte Mannschaft an. Zur Vereinfachung der Eingabe und für eine bessere Übersicht schieben Sie sie in die Nähe der Spalten Nachname/Vorname.
Grundsätzlich wird bei der Zuordnung zu einer Mannschaft ein Teilnehmer als der Mannschaftsführer definiert und *alle Teammitglieder* (einschließlich ihm selbst) *werden ihm zugeordnet*. Das geschieht mit der Listbox der Spalte Mannschaft. *Eine Mannschaft kann nur aus Teilnehmern des gleichen Vereins und der gleichen Kategorie gebildet werden.* Falls Sie gemischte Teams haben, dann müssen Sie zusätzliche passende Vereine definieren.

Bei der ***Neueingabe*** von Meldungen gehen Sie wie folgt vor.
Geben Sie zuerst den Mannschaftsführer ein und ordnen Sie ihn keiner Mannschaft zu. Der Chip des Mannschaftsführers wird gewertet, deshalb geben Sie unbedingt seine Chipnummer ein. Geben Sie dann das zweite Mitglied der Mannschaft ein. Klappen Sie die Mannschafts-Listbox auf. Diese enthält alle Teilnehmer des gleichen Vereins und der gleichen Kategorie, die noch nicht einer Mannschaft als (Normal-) Mitglied zugeordnet wurden. Bereits definierte Mannschaftsführer sind somit enthalten.

Wählen Sie den richtigen Teilnehmer aus. Beim Speichern der Meldung wird der Mannschaftsführer automatisch seiner eigenen Mannschaft zugeordnet, falls das noch nicht der Fall war. Natürlich kann man auch zuerst die Meldungen wie üblich eingeben und danach die Mannschaften bilden.

Zum ***Auslösen eines Mitglieds*** aus einer Mannschaft löschen Sie einfach das Feld.

Um eine ***Mannschaft komplett aufzulösen***, löschen Sie das Feld beim Mannschaftsführer (wo sein eigener Name steht). Das löscht die Mannschaft auch bei allen anderen Mitgliedern.

Falls die ***Kategorie oder der Verein eines Teammitglieds geändert*** wird, dann wird er aus der Mannschaft gelöst. Falls er ein Mannschaftsführer ist, dann wird die gesamte Mannschaft aufgelöst.

Beachte: die Listbox für den Mannschaftsführer funktioniert genau so, wie Sie das von Kategorien und Vereinen gewohnt sind. Beginnen Sie zu tippen und die Liste wird schnell auf den richtigen Teilnehmer reduziert.

In den ***Meldungs-Berichten*** werden alle Teilnehmer einzeln aufgeführt. Zeigen Sie die Spalte Mannschaft an, falls Sie das publizieren wollen.

Alternative Kategorien

Falls Sie Kategorie vom Archiv angekreuzt haben, dann sehen Sie einen zusätzlichen Tabellenreiter: Alternative Kategorien.

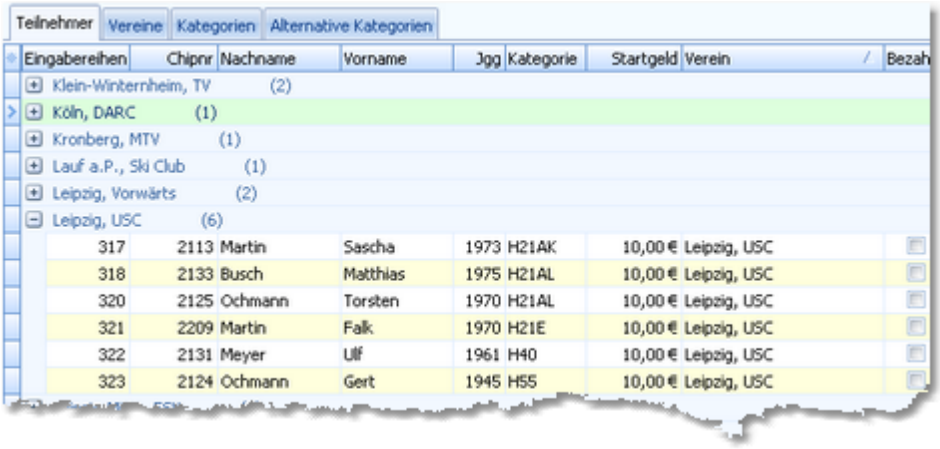
Klicken Sie im Archiv-Panel auf den Schalter Alternative Kategorien bereinigen Alt. . Das füllt die Tabelle der Alternativen Kategorien mit den Kategorien des Archivs. Dann können Sie Archiv-Kategorien suchen, die nicht im Wettkampf sind und ihnen eine Wettkampf-Kategorie zuordnen.

Natürlich können Sie diese Tabelle auch benutzen, falls Sie komplett andere Kategorien im Wettkampf benutzen! Die Archiv-Kategorien, die auch im Wettkampf benutzt werden, können in dieser Tabelle leer bleiben.

Gruppieren

Sie können das Feature Gruppieren verwenden, um eine bessere Übersicht zu bekommen. Sie können nach Kategorien oder Vereinen gruppieren: Vereine

Das ändert die Tabellenanzeige:



Sie können jetzt einen Verein aufklappen, auf den Sie sich konzentrieren wollen. Unabhängig von der Sortierung der Vereine können Sie auch die Teilnehmer beliebig sortieren. Das Gruppieren nach Kategorien funktioniert genauso.

Siehe auch die Arbeitsfenster Referenz.

Spezielle Funktionen

Chipnummer vom Chip lesen

Sie können den Chip mit einem Lesegerät lesen und so die Chipnummer automatisch eintragen lassen. Bei einer vorhandenen Melldung überschreibt das die Chipnummer. Für eine neue Meldung können Sie OE2010 den

Teilnehmer mit der Chipnummer im Archiv suchen lassen und ihn in den Wettkampf eintragen. Siehe den Absatz oben über die Benutzung des Archivs.

Beachte: Im Archiv hat die Kennung Gemietet eine andere Bedeutung als in den Wettkampfdaten. Im Archiv wird es benutzt zur Verwaltung eines Chip-Pools, die auf Wettkämpfen verliehen werden können. Falls ein solcher Chip hier gefunden wird, dann wird nur die Chipnummer aus dem Archiv eingetragen. Sie müssen dann den Namen des Teilnehmers selber eintragen. Logischerweise wird er auch im Wettkampf auf Gemietet gesetzt.

Die Funktionen für die Handhabung des Chip-System-Geräts finden Sie im Menüpunkt ***Chip-System*** und in der Toolbar Chip-System. Siehe auch die Handhabung der Chip-System Geräte Referenz.

Daten des Teilnehmers vom Chip lesen

Siehe den Absatz Einstellungen oben.

Nächster Teilnehmer ohne Chip

Die Funktion gibt es im Menü ***Bearbeiten***, oder Sie nehmen den Schalter oder das Tastenkürzel ***F12***. Es wird der nächste Teilnehmer ohne Chip markiert. Sie können diese Funktion zusammen mit dem Einlesen der Chipnummer vom Chip verwenden. Dies ist hilfreich, falls Sie zu vermietende Chips vorab zuordnen wollen.

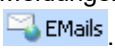
Teilnehmer auf einen Vakantplatz zurücksetzen

Die Funktion gibt es im Menü ***Bearbeiten***, oder Sie nehmen den Schalter .
Verwenden Sie diese Funktion, falls Sie nach der Startlisten-Auslosung einen Teilnehmer in eine andere Kategorie setzen wollen. Falls Sie eine Startliste ausgelost haben, die fest definierten Wettkampfregeln entsprechen muss, dann können Sie hier nicht einfach die Kategorie ändern. Stattdessen muss der Teilnehmer auf einen freien Vakantplatz in der neuen Kategorie gesetzt werden und sein alter Startplatz in der falschen Kategorie muss auf Vakant zurückgesetzt werden. Diese Funktion ermöglicht den zweiten Schritt mit einem einzigen Mausklick.

Kategorien zusammenlegen

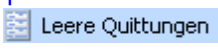
Die Funktion gibt es im Menü ***Extras*** oder Sie nehmen den Schalter . Sie haben die Möglichkeit, alle Teilnehmer einer Kategorie in eine andere zu verschieben. Dies ist ggf. notwendig, falls z.B. für Meisterschaften eine bestimmte Mindestanzahl Teilnehmer pro Kategorie erforderlich ist.

EMails verschicken

Zeigen Sie einen Bericht an über Meldungen oder Startgelder nach Vereinen. Im Menü des Berichts finden Sie dann den Schalter EMails verschicken 

. Klicken Sie darauf, um jedem Verein seine Meldeliste als Bestätigung zu schicken. Dafür muss bei der Vereinsadresse eine EMail-Adresse eingetragen sein. Weitere Details siehe in der EMails verschicken Referenz.

Berichte

Das Meldungsfenster stellt eine Reihe von Berichten bereit. Die Titel sollten selbsterklärend sein.
Eine Spezialfunktion soll hier erwähnt werden. In den Startgeld-Berichten sehen Sie einen zusätzlichen Schalter im Menü 

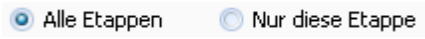
. Drucken Sie damit leere Quittungen, die Sie am Wettkampftag für die Tagesmeldungen verwenden können.
In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen. Es werden hier nur diejenigen erklärt, die die Berichte über Meldungen und Startgelder betreffen. Die Berichte über Kategorien bzw. Vereine werden in den Referenzen zu Kategorien bzw. Vereine erläutert.

Zeitformat	Die Zeiten im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Teilnehmer sortiert nach	Das gibt es in Berichten nach Vereinen und Kategorien. Innerhalb einer Kategorie/ eines Vereins werden die Teilnehmer nach dem ausgewählten Feld sortiert.
Nur gemietete Chips	Reduziert den Meldungsbericht auf die Teilnehmer ohne Chip.
Schnellauswahl: Typ 1 oder Typ 2	Für Kategorien-Berichte. Man kann damit alle Kategorien mit den gewünschten Kategorientypen auswählen. Für weitere Informationen über Kategorientypen siehe die Kategorien Referenz.
Schnellauswahl: Nur Adressen	Für Berichte nach Teilnehmern (einzeln). Mit einem einzigen Mausklick kann man alle Teilnehmer auswählen, die eine Adresse haben. Beachten Sie, dass man die Auswahltabelle (und damit den Bericht) auch nach PLZ und Ort sortieren kann

Etiketten-Layouts Die Berichte Meldungen nach ... verwenden einen Etiketten-Pool. Das bedeutet z.B., falls Sie ein Layout im Bericht Meldungen nach Kategorien ändern, dann wird das auch in den anderen Meldeberichten vewendet.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Beachte

Wenn Sie einen ***Mehrtage-OL*** bearbeiten, sehen Sie die Option 

oberhalb der Menüpunkte für die Berichte. Alle Etappen enthält im Bericht die relevanten Spalten für alle Etappen (z.B. Startzeiten), während Nur diese Etappe den gleichen Bericht anzeigt nur für diese Etappe, analog zu einem eintägigen Wettkampf.

Exports

CSV-Export

Die meisten Berichte können in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Import in den Wettkampf. Somit ist es möglich, den Wettkampf beliebig oft zu exportieren und wieder zu importieren. Der Import der Meldungen benötigt das gleiche Format. Beachten Sie, dass es unterschiedliche Formate für Eintages-Berichte (auch von Mehrtage-OLs) und Mehrtages-Berichte mit allen Etappen gibt.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

XML-Export

Der Bericht über die Meldungen kann auch nach dem IOF-Standard, Dokumenttyp EntryList, exportiert werden. Sie können wählen zwischen XML V2 und V3. Falls möglich, ist das neuere Format zu bevorzugen. Bei XML V2 ist der Export nur erlaubt beim Bericht sortiert nach Vereinen, weil dieses IOF-Dokument die Sortierung nach Vereinen vorschreibt. XML V3 ist möglich für alle Sortierungen. Beachten Sie, dass hier für Eintages- und Mehrtage-OLs das gleiche gleiche Format gilt.

Dieses Format wird auch vom Import der Meldungen unterstützt.

Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Neben der Startzeit gibt es noch weitere Felder, die für jede Etappe einzeln eingegeben werden können, z.B. AK, Block, Chipnr, usw.

OE2010 unterstützt auch die Meldung für einzelne Etappen. Löschen Sie die Markierung in den Etappen, in denen der Teilnehmer nicht startet (Spalten M1, M2, etc.). Er wird dann in der betreffenden Etappe nicht für die Startliste ausgelost und er kann bei der Startgeldabrechnung speziell behandelt werden. Falls Sie im Modus Tagesmeldungen arbeiten, dann wird der Teilnehmer nur für die aktuelle Etappe eingetragen.

Die Chipnummer wird in alle Etappen mit Meldung/Etappe automatisch eingetragen, wenn sie für die erste relevante Etappe eingegeben wird. Berichte zeigen immer die Chipnummer der aktuellen Etappe.

Spezialfunktion Chipnummern kopieren
Manchmal gibt man die Chipnummern nicht im Voraus ein, sondern registriert sie im Ziel der ersten Etappe. Das heisst, für die nachfolgenden Etappen werden sie nicht automatisch zugeordnet. Ein anderes Szenario ist, dass ein Teilnehmer am ersten Tag mit einem anderen Chip als vorgemeldet auftaucht und diesen auf allen Etappen benutzen möchte.
Diese Funktion kopiert die Chipnummern aller Teilnehmer von der aktuellen Etappe (wie im Fenster eingestellt) auf die nachfolgenden Etappen, jedoch nur dorthin wo der Teilnehmer die Kennung Meldung/Etappe gesetzt hat und noch kein Ergebnis hat. Man kann dabei wählen, ob existierende (unterschiedliche) Chipnummern geändert werden sollen oder nicht.

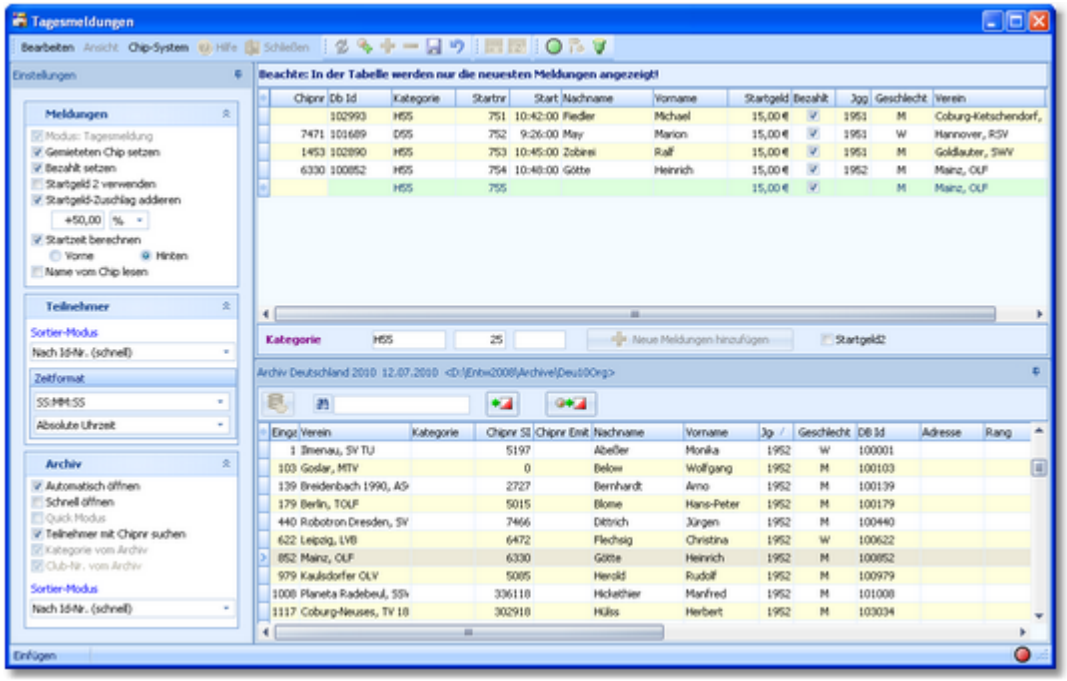
Siehe auch

- Meldungen bearbeiten - Anleitungen
- Tagesmeldungen

Meldungen importieren

5.4.2 Tagesmeldungen

Obwohl der Modus Tagesmeldungen im normalen Meldungsfenster ähnlich funktioniert, gibt es hier noch ein eigenes Fenster mit der gleichen Aufgabe. Es soll gerade am Wettkampftag die Arbeit so einfach und sicher wie möglich machen.



Dieses Fenster funktioniert fast identisch zum normalen Meldungsfenster und sein Erscheinungsbild ist auch fast das gleiche. Falls Sie noch nicht mit den Meldungen vertraut sind, dann lesen Sie zuerst sehr aufmerksam die Meldungen Referenz, bevor Sie hier weitermachen. Der nächste Absatz beschreibt nur die Unterschiede.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Spezielle Eigenschaften - Unterschiede zum normalen Meldungsfenster

Im Vergleich zum normalen Meldefenster hat dieses Fenster Tagesmeldungen ein reduziertes Layout und es wurde auf die Anfordeungen der Tagesmeldungen hin optimiert. Sie haben auch eine bessere Übersicht, weil die Tabelle zeigt nur die neuesten Meldungen.

Nur Teilnehmertabelle	Es wird nur die Teilnehmertabelle angezeigt und keine, in der Sie Kategorien oder Vereine bearbeiten können.
Nur die neuesten Meldungen	Die Tabelle zeigt nur die letzten Meldungen, beginnend mit der Zeit, als Sie das Fenster öffneten. Am Anfang ist sie daher leer. **Beachte:** falls Sie mit mehreren Clients im Netzwerk arbeiten, dann zeigt die Tabelle auch die Eingaben der anderen Clients. Das wird normalerweise nach jedem Speichern einer neuen Meldung aktualisiert.
Einfügemodus als Voreinstellung	Als Staandard beginnt das Fenster im Einfügemodus. Geben Sie eine Meldung nach der anderen ein. Falls Sie eine worherige Eingabe ändern oder löschen wollen, dann beenden Sie den Einfügemodus und editieren in der Tabelle wie gewohnt. Zur Sicherheit müssen Sie die Änderungen hier explizit bestätigen.
Nur sortiert nach Eingabereihenfolge	Für eine bessere Übersicht sind die Meldungen in der Tabelle nach der Eingabereihenfolge sortiert. Sie können das nicht ändern.
Nur die benötigten Funktionen	Alle unnötigen Funktionen aus dem normalen Meldefenster sind nicht enthalten, z.B. Berichte oder die Gruppieren-Funktion.

Startgelder individuell umschalten	Zunächst wird das Startgeld belegt mit dem Startgeld 1 oder 2 der Kategorie, gemäß der Einstellung links. Sie haben jetzt die Möglichkeit, individuell für diese Meldung auf den jeweils anderen Betrag umzuschalten, indem Sie auf das Feld Startgeld2 klicken. Das funktioniert nur im Einfügemodus.
Geschützte Einstellungen	Einige Einstellungen sind schreibgeschützt gegen unbeabsichtigte Änderungen und andere werden passend gesetzt. Das betrifft *Modus Tagesmeldung*, *Quick-Modus*, *Kategorie vom Archiv* und *Club-Nr. vom Archiv*.

Beachte:
Falls Sie Direktmeldungen parallel im Netzwerk eingeben, dann passt OE2010 die Startnummer automatisch an, falls die vorbelegte Startnummer bereits von einem anderen Operator zugewiesen wurde.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

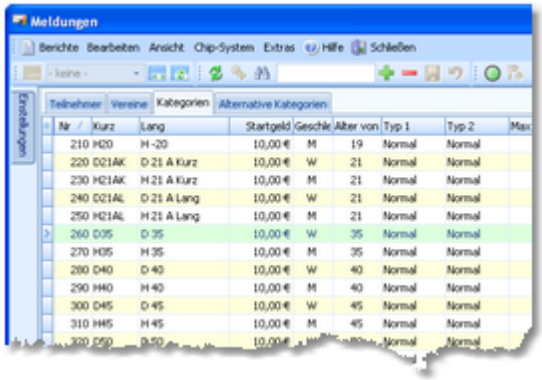
Die Tagesmeldungen werden nur der aktuellen Etappe zugewiesen. D.h., Chipnummer, Startzeit und Bahn werden nur für diese Etappe eingetragen und die Kennung Meldung/Etappe wird nur für diese Etappe gesetzt.

Siehe auch

- Meldungen bearbeiten - Anleitungen
- Meldungen

5.4.3 Kategorien

Das Meldungsfenster hat drei Tabellen, in denen man die Teilnehmer, Vereine und Kategorien bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



Dieses Kapitel behandelt nur die Kategorientabelle des Meldungsfensters. Für Informationen über Vereine und Teilnehmer siehe die Vereine Referenz bzw. die Meldungen Referenz.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Die Vorlage aus dem Archiv laden

Falls Sie mit dem Archiv arbeiten, dann gibt es dort vielleicht schon eine passende Kategorientabelle als Vorlage für Ihren Wettkampf, die von Ihrem Verband zur Verfügung gestellt wurde. Kopieren Sie dann diese Kategorientabelle vom Archiv in den Wettkampf und benutzen Sie das als Ausgangspunkt. Für weitere Details siehe die Kategorien in den Wettkampf kopieren Referenz.

Kategorien bearbeiten

Bevor Sie Meldungen eingeben können, müssen Sie die Kategorien definieren. Klicken Sie auf den Reiter Kategorien, um die Kategorientabelle anzuzeigen. Geben Sie sie einfach so ein, wie sie in Ihrer Wettkampf-Ausschreibung stehen.

Nr	Kurz	Lang	Startgeld	Geschle	Alter von	M
10	D21E	D 21 Elite	10,00 €	W	21	
20	H21E	H 21 Elite	10,00 €	M	21	
100	D10	D -10	7,00 €	W	0	
110	H10	H -10	7,00 €	M	0	
120	D12	D -12	7,00 €	W	11	

Beachten Sie beim Bearbeiten der Kategorien die folgenden Hinweise.

Nr

Die Kategorien-Nummer ist eine eindeutige Nummer, die die Kategorie identifiziert. Bei der Neueingabe wird das Feld automatisch mit der nächsten freien Nummer belegt. Falls Sie allerdings etwas Flexibilität wünschen für spätere Ergänzungen, dann nehmen Sie besser Kategoriennummern in Schritten von 10. Schauen Sie sich die Demo-Wettkämpfe an, um ein Gefühl zu bekommen für passende Kategorien Lang- und Kurzbezeichnungen, sowie für Kategoriennummern.

Jede Kategoriennummer darf nur einmal vorkommen. Neben der Kategorienbezeichnung können Listen (z.B. Start- und Ergebnislisten) auch nach dieser Nummer sortiert sein. Wählen Sie deshalb unter diesem Gesichtspunkt die Reihenfolge der Kategorien.

Kurz, Lang

Die Kurzbezeichnung ist eine eindeutige (möglichst kurze) Bezeichnung der Kategorie für eine schnelle Eingabe der Meldungen. Das Eintippen von zwei oder drei Zeichen ohne Leerstellen ist sehr schnell und beschleunigt auch die Auswahl aus der automatischen Liste. Die Langbezeichnung sollte aussagekräftig und länger sein und sie kann Leerzeichen enthalten. Beide Bezeichnungen können nach Bedarf in den Berichten verwendet werden. In manchen Berichten ist die Kurzbezeichnung aus Platzgründen voreingestellt. Verwenden Sie für die Kurzbezeichnung Großbuchstaben, damit das auf den Berichten vernünftig aussieht.

Startgeld

Das Startgeld wird für die Vorbelegung bei der Eingabe der Meldungen verwendet. Eine Änderung dieses Betrags wirkt sich nur auf nachfolgende Meldungen aus. Stellen Sie deshalb sicher, dass die korrekten Startgelder vor der ersten Meldung definiert sind!

Währungssymbol

OE2010 verwendet das Währungssymbol aus Ihren Windows-Einstellungen. Um es zu ändern, gehen Sie in *Systemsteuerung-Ländereinstellungen*. Dort können Sie auch das Layout für Geldbeträge definieren, ob das Symbol vor oder nach dem Wert stehen soll.

Startgeld 2

Für besondere Zwecke können Sie noch einen zweiten Startgeldbetrag definieren. Die Bezeichnung für dieses Feld kann über die Extrafelder geändert werden. Siehe auch die Meldungen Referenz und die Tagesmeldungen Referenz, wie man diesen Wert nutzen kann.

Geschlecht, Alter von, Alter bis

Machen Sie Angaben in die Spalten Geschlecht, Alter von und/oder Alter bis, falls Sie für Teilnehmer, die aus dem Archiv übernommen werden, die vermutliche Kategorie berechnen lassen wollen. Es reicht, wenn Sie für Jugendkategorien nur das Alter bis und für Seniorenkategorien nur das Alter von eingeben. Siehe auch die Meldungen Referenz.

Typ 1, Typ 2

Sie können eine Kategorie zwei unterschiedlichen Kategorientypen zuordnen. Die Kategorientypen eröffnen Ihnen weitere Selektionsmöglichkeiten für Start- und Ergebnislisten. Um einen Kategorientyp zu ändern, klicken Sie auf den Auswahlschalter und wählen einen aus. Sie können auch die Tastatur benutzen. Beginnen Sie mit dem ersten Buchstaben des Kategorientyps, um die Typenliste aufzuklappen. Experimentieren Sie ein wenig und schauen Sie, was passiert, wenn Sie einfach weiter tippen. Sie können auch die Pfeiltasten zur Navigation in der Liste benutzen und am Schluss den Kategorientyp mit der ***Eingabetaste*** auswählen.

Sie können die Namen für die Kategorientypen im Dialog Extrafelder ändern.

Wertung	Die Spalte ist per Voreinstellung angekreuzt. Das bedeutet, dass in den Ergebnissen für diese Kategorie Zeiten und Plätze ausgewiesen werden. Falls Sie den Haken entfernen, dann wird die Kategorie werden nicht nach Zeiten und Plätzen klassiert. Stattdessen gibt es nur einen Kommentar, ob die Teilnehmer ihre Bahn korrekt absolviert haben. **Beachte:** In den Versionen von OE2010 vor dem 1.1.2012 war das die Funktionsweise des speziellen Kategorientyps 1 ***Anfänger***. Jetzt ist diese Eigenschaft unabhängig von einem Kategorientyp und entspricht somit der semantischen Definition des neuen IOF XML-Standards V3, der 2012 eingeführt wurde.
Max. Teilnehmer	Manchmal haben Sie für bestimmte Kategorien eine Teilnehmerbeschränkung. Sie können das bei den Tagesmeldungen verwenden. Der hier eingetragene Wert kann z.B. die Anzahl Karten sein, die Sie für eine Direktkategorie vorbereitet haben. Damit können Sie das bei der Eingabe kontrollieren und evtl. den Teilnehmer in eine andere Kategorie setzen, falls keine Karten mehr übrig sind. Sie können das auch für Elite-Kategorien benutzen. Sie können den Wert verwenden, um überzählige Teilnehmer in eine tiefere A-Kategorie zu verschieben. Siehe dazu auch die Elite-Meldungen verteilen Referenz.
Text	Sie können einen Text definieren, der bei den Start- und Ergebnislisten mit ausgegeben wird. Das können spezifische Hinweise für jede Kategorie sein.

Beachte: Falls Sie das ***Emit Stempelsystem*** benutzen, überprüfen Sie ggf. die Einstellung *Startstempel* für alle neuen Kategorien! Mehr Details siehe die Emit Einstellungen Referenz.

Exports

CSV-Export

Der Bericht kann in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Import in den Wettkampf. Somit ist es möglich, die Kategorien beliebig oft zu exportieren und wieder zu importieren. Beachten Sie, dass es unterschiedliche Formate für Eintages- und Mehrtage-OLs gibt.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Die Etappen-Auswahl spielt bei der Bearbeitung der Kategorien und dem zugehörigen Bericht keine Rolle.

Die Anzahl max. Teilnehmer kann für jede Etappe einzeln eingegeben werden.

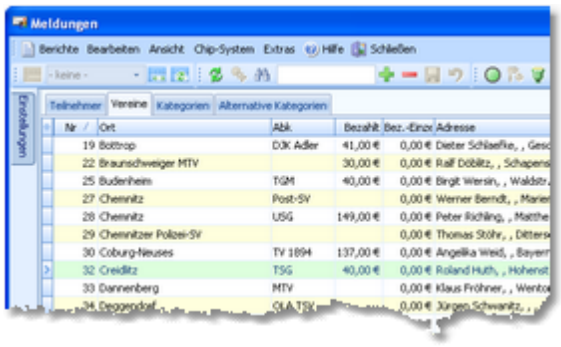
Zusätzlich gibt es die Spalte Startgeld/Etappe. Dieses wird für Wettkämpfer verwendet, die nicht für alle Etappen gemeldet haben. Siehe auch die Meldungen Referenz.

Siehe auch

- Meldungen bearbeiten - Anleitungen
- Kategorien in den Wettkampf kopieren

5.4.4 Vereine

Das Meldungsfenster hat drei Tabellen, in denen man die Teilnehmer, Vereine und Kategorien bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



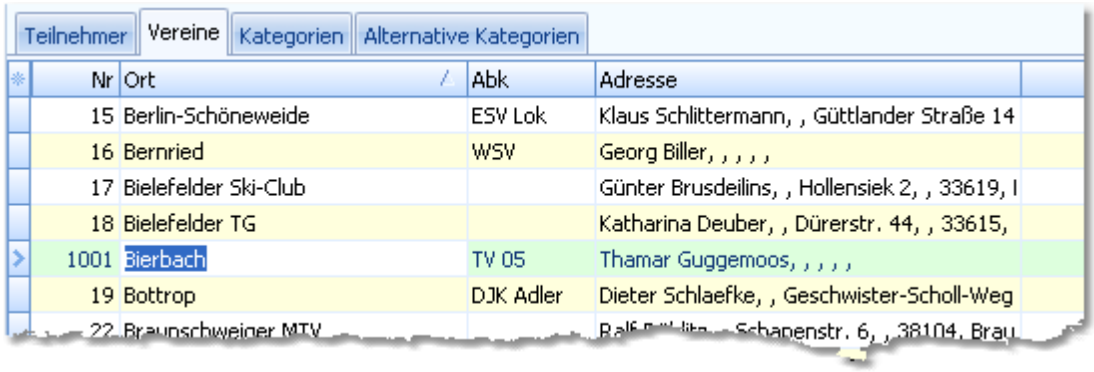
Dieses Kapitel behandelt nur die Vereinstabelle des Meldungsfensters. Für Informationen über Kategorien und Teilnehmer siehe die Kategorien Referenz bzw. die Meldungen Referenz.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Vereine bearbeiten

Normalerweise geben Sie einen neuen Verein mit der ersten Meldung (Teilnehmer) dieses Vereins ein. Siehe die Meldungen Referenz. Die Vereinstabelle ist gedacht für Änderungen und die Verwaltung der Startgeldzahlungen.

Klicken Sie auf den Reiter Vereine, um die Vereinstabelle anzuzeigen.



Beachten Sie beim Bearbeiten der Vereine die folgenden Hinweise.

Nr

Die Club-Nummer ist eine eindeutige Nummer, die den Verein identifiziert. Bei der Neueingabe wird das Feld automatisch mit der nächsten freien Nummer belegt. Jede Clubnummer darf nur einmal vorkommen. Neben anderen Feldern können Listen (z.B. Start- und Ergebnislisten) auch nach dieser Nummer sortiert sein. Wählen Sie deshalb unter diesem Gesichtspunkt die Clubnummern.

Falls Sie mit dem Archiv arbeiten, ist es sinnvoll, die Club-Nr. aus dem Archiv zu übernehmen. Dann brauchen Sie sich nicht darum zu kümmern. Siehe die Meldungen Referenz für weitere Details.

Ort, Abk

Der Vereinsname ist in diese beiden Felder aufgeteilt, um eine vernünftige Sortierung nach dem Ort zu ermöglichen, der Teil des vollständigen Vereinsnamens ist. In den Berichten wird der vollständige Vereinsname aus der Abkürzung und dem Ort zusammengesetzt.

Beispiele: In vielen Ländern werden die Vereine so geschrieben: TuS Mitterteich, TV Coburg-Neuses, TOLF Berlin, usw. Solche Vereine sollten eingegeben werden mit TuS als der Abk und Mitterteich als dem Ort, usw. Siehe auch die (deutschen) Demo-Wettkämpfe. Es gibt auch andere Vereine, bei denen der Ort natürlicherweise am Anfang steht, wie Ronneby OK. Diese Vereine sollten komplett in den Ort geschrieben werden und die Abk sollte leer gelassen werden. In einigen Ländern ist es üblich, dass sie

	überhaupt keine ausgeschriebenen Ortsnamen verwenden, sondern nur die Abkürzung, wie USOC, HAVOK, AIRE, GRAMP, usw. In diesem Fall müssen die Abkürzungen in das Feld Ort geschrieben werden.
Sitz, Region	Benutzen Sie diese Spalten, um weitere Sortierungen für die Vereine in Berichten zu ermöglichen. Diese Felder sind neu in V11, deshalb sollten sie von überarbeiteten Archiv-Imports geeignet gefüllt werden.
Nation	Die Nation wird man i.A. nur bei ausländischen Vereinen angeben.
Adressen	ie können bis zu drei Adressen pro Verein verwalten. Sie können die Adressen nicht direkt in der Tabelle editieren. Klicken Sie auf den Schalter …, um den Adressdialog anzuzeigen. Weitere Informationen siehe die Adress-Dialog Referenz. Die Bezeichnungen für die Adress-Spalten können über die Extrafelder geändert werden.
Num1, Num2, Text1, Text2	Es gibt vier Zusatzfelder für numerische oder Textdaten. Sie können dafür Ihre eigenen Namen definieren im Dialog Extrafelder.
Bezahlt	Geben Sie in diese Spalte den Betrag ein, den der Verein vorab bezahlt hat. Weitere Dateils dazu im nächsten Absatz.
Bez.-Einzeln	Diese Nur-Lesen Spalte zeigt die Summe, die von den Teilnehmern bezahlt wurde, die die individuelle Kennung Bezahlt gesetzt haben. Siehe auch die Meldungen Referenz.
Sondergebühren 1-5	Sie können max. 5 verschiedene zusätzliche Gebühren oder auch Gutschriften zum Startgeld jedes Vereins eingeben. Denkbar sind z.B. Gebühren für Nachmeldungen, Übernachtung, Frühstück, Parken. Definieren Sie die Bezeichnungen für diese Gebühren in den Einstellungen zur Startgeldabrechnung.

Startgebühren

Sie können hier für jeden Verein die vorab bezahlten Startgeldbeträge verwalten, indem Sie sie in die Spalte Bezahlt eingeben. Falls Sie das für jeden Teilnehmer einzeln tun wollen, müssen Sie die Kennung Bezahlt bei den Meldungen verwenden.

Zusammen mit den Direkt- oder Nachmeldungen kann es bei der vereinsweisen Abrechnung eine Mischung von beiden Methoden geben. Sie sehen den Betrag, der sich durch individuelle Bezahlungen ergibt, in der schreibgeschützten Spalte Bezahlt-Einzeln.

Der insgesamt bezahlte Betrag eines Vereins ergibt sich aus der Summe aus beiden Bezahlt-Spalten. Somit empfiehlt sich für die Verwaltung der bezahlten Beträge folgende Arbeitsweise (nur für vereinsweise Abrechnung!). Für die Voranmeldungen sollte die individuelle Markierung Bezahlt nicht verwendet werden, sondern hier der vorab durch den Verein bezahlte Betrag eingegeben werden. Falls danach noch Nach- und Direktmeldungen des Vereins eingehen, dann sollte bei diesen die individuelle Markierung gesetzt werden, aber nichts an dem Vereinsbetrag geändert werden. (In letzterem sind diese Teilnehmer ja normalerweise nicht mit erfasst).

Sie können auch einige Sondergebühren verwalten für die Vereine (siehe den Absatz oben). Eine Sondergebühr, die hier noch nicht erwähnt wurde, ist die Chip-Leihgebühr. Sie können den Betrag in den Einstellungen zur Startgeldabrechnung definieren. Setzen Sie die Kennung Gemietet bei einem Teilnehmer, für den der Verein eine Leihgebühr bezahlen muss.

In den Startgeld-Abrechnungen werden alle offenen und bezahlten Beträge dokumentiert.

Währungssymbol

OE2010 verwendet das Währungssymbol aus Ihren Windows-Einstellungen. Um es zu ändern, gehen Sie in *Systemsteuerung-Ländereinstellungen*. Dort können Sie auch das Layout für Geldbeträge definieren, ob das Symbol vor oder nach dem Wert stehen soll.

Berichte

Das Meldungsfenster stellt eine Reihe von Berichten bereit. Die Titel sollten selbsterklärend sein.
In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen. Es werden hier nur diejenigen erklärt, die die Vereins-Berichte betreffen. Die Berichte über Meldungen und Startgelder werden in den Referenzen zu Meldungen bzw. Kategorien erläutert.

Namen	Die Namen im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Adressen mit ausgeben	Sie können auswählen, welche Adressen (1-3) im Bericht erscheinen sollen.

Schnellauswahl: Adresse	Im Bericht Adressen Vereine können Sie definieren, welche Adressen selektiert werden sollen (1-3).

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Exports

CSV-Export

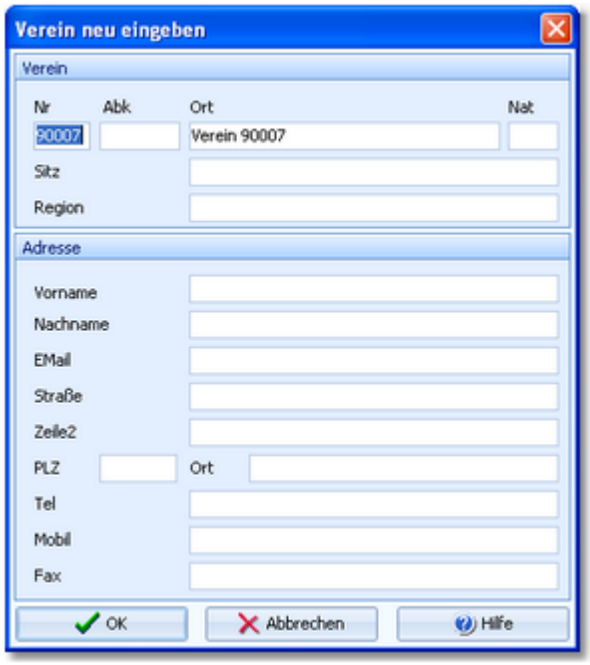
Der Bericht kann in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Import in den Wettkampf. Somit ist es möglich, die Vereine beliebig oft zu exportieren und wieder zu importieren. Beachten Sie, dass es unterschiedliche Formate gibt für die normale Vereinsliste und den Bericht Startgelder nach Vereinen.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Der Vereins-Dialog

Der Vereins-Dialog wird gezeigt, wenn Sie einen neuen Verein eingeben mit einem neuen Teilnehmer. Siehe auch die Meldungen Referenz.

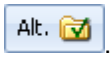


Geben Sie einfach alles vorhandene in die Felder ein. Beachten Sie, dass Sie hier nur die erste Adresse für den Verein eingeben können. Falls Sie mehr Adressen eingeben wollen, dann tun Sie das in der Vereinstabelle.

Siehe auch

Meldungen bearbeiten - Anleitungen

5.4.5 Alternative Kategorien

Klicken Sie im Archiv-Panel auf den Schalter Alternative Kategorien bereinigen 

. Das füllt die Tabelle der Alternativen Kategorien mit den Kategorien des Archivs. Dann können Sie Archiv-Kategorien suchen, die nicht im Wettkampf sind und ihnen eine Wettkampf-Kategorie zuordnen.

Natürlich können Sie diese Tabelle auch benutzen, falls Sie komplett andere Kategorien im Wettkampf benutzen! Die Archiv-Kategorien, die auch im Wettkampf benutzt werden, können in dieser Tabelle leer bleiben.

5.4.6 Einstellungen zur Startgeldabrechnung

Dieser Dialog wird aufgerufen mit dem Schalter Startgeld-Einstellungen im Meldungsfenster.

Sie können die Beschreibung und den Preis für bis zu 5 Sondergebühren definieren, sowie die Höhe der Chip-Leihgebühr.

Beachte: Bei Mehrtage-OLs wird die *Chip-Leihgebühr als Preis pro Etappe definiert*. Die Gesamt-Leihgebühr eines Teilnehmers errechnet sich aus dem Preis mal der Anzahl Etappen, für die er die Kennung Meldung/Etappe gesetzt hat.

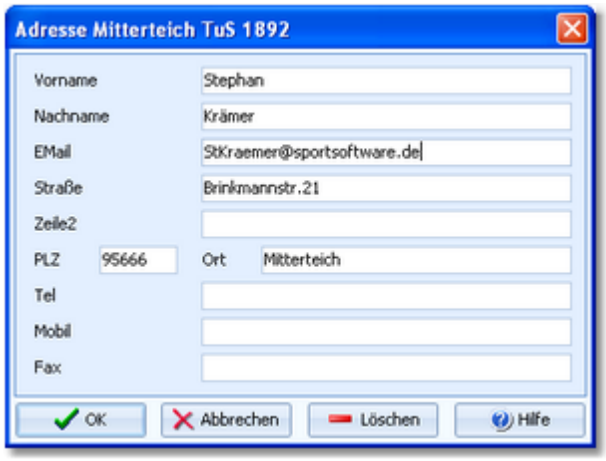
In der Vereinstabelle können Sie eingeben, wieviel Einheiten für eine bestimmte Sondergebühr der jeweilige Verein bestellt hat. Diese werden in den Startgeld-Berichten dokumentiert.

Siehe auch

- Meldungen
- Kategorien
- Vereine

5.4.7 Adress-Dialog

Die Adresse kann nicht direkt in der Vereins- oder Teilnehmertabelle editiert werden. klicken Sie auf den Schalter ..., um den Adress-Dialog anzuzeigen.



Alle Felder sind selbsterklärend.

Für das optionale Feld Zeile2 können Sie Ihre eigene Bezeichnung definieren im Dialog Extrafelder.

Mit dem Schalter ***Löschen*** können Sie die Adresse löschen.

5.4.8 Kategorien importieren

Mit dieser Funktion können Sie die Kategorien importieren. Diese Importdatei kann von einem Web-Meldeportal oder einen anderen Quelle geliefert werden. Stellen sie sicher, dass alle Kategorien definiert sind, bevor Sie mit dem Import der Meldungen beginnen. Das ist die gleiche Funktion wie der Kategorien-Import, der vom Hauptmenüpunkt Extras aufgerufen werden kann.

Kategorien	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Löschen und neu erzeugen* wird alle speziellen Kategorien-Einstellungen wie die Startlisten-Definitionen verlieren, deshalb seien Sie vorsichtig damit!
Kategorien identifizieren mit	Definieren Sie, mit welchem Feld die Kategorien identifiziert werden sollen. Die Kategorien-Nr. ist vorzuziehen.
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Kategorien-Bericht. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.

XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *ClassList*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Beachte: Falls das ***Emit Stempelsystem*** benutzen, überprüfen Sie die *Einstellung Startstempel* für alle Kategorien! Siehe die Emit Einstellungen Referenz für weitere Details.

Der Import erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Das XML-Format könnte *neue Kategorientypen definiert* haben (Kategorientyp 1). In diesem Fall sehen Sie einen Hinweis am Ende des Protokolls. In OE2010 sind die Namen der Kategorientypen Bestandteil der Sprach-Übersetzung. Überprüfen Sie deshalb die Bezeichnungen der Extrafelder, ob das Ihren Erwartungen entspricht. Verlassen Sie den Dialog mit ***OK***, damit die neuen Übersetzungen wirksam werden.

Siehe auch

Meldungen importieren

Kategorien in den Wettkampf kopieren

Kategorien importieren in den Wettkampf

Export-Dialog

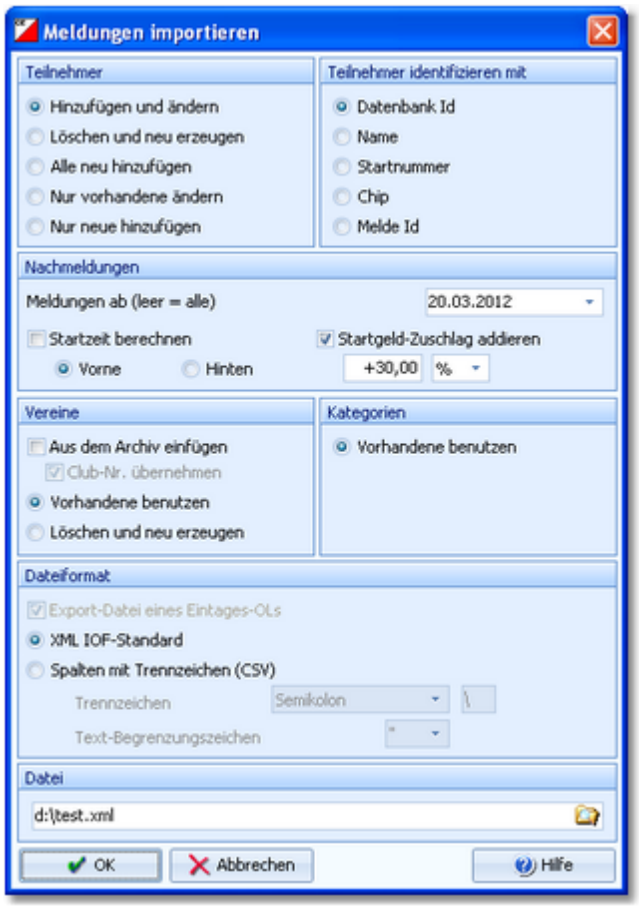
Kategorien

Meldungen Übersicht

5.4.9 Meldungen importieren

Falls Sie Meldungen mit einer externen Software erfassen, z.B. auf einer Web Site, dann können Sie diese hier importieren. Verglichen mit dem Import des kompletten Wettkampfes, ist diese Funktion speziell auf den Meldungsimport ausgerichtet. Die Möglichkeiten, vor allem im Zusammenhang mit dem Archiv, entsprechen der manuellen Eingabe der Meldungen. Ein Mischbetrieb von Imports und manueller Eingabe ist problemlos möglich.

Falls Sie den Wettkampf für spezielle Verarbeitungen exportiert hatten und ihn danach importieren wollen, dann benutzen Sie die dafür vorgesehene Funktion Extras - Wettkampf-Import.



Teilnehmer	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Hinzufügen und Ändern* ist meist zu empfehlen. Die Option *Nur neue hinzufügen* erlaubt es, eine Import-Datei mit allen Meldungen zu verwenden, jedoch daraus nur die neuen Meldungen zu importieren. Verwenden Sie *Alle neu hinzufügen* nur, falls die Importdatei definitiv nur neue Meldungen enthält und kein Identifikationsfeld verwendet werden kann. Obwohl OE2010 selber über Kontrollmechanismen verfügt, sollten Sie beim Export von der Web Site sicherstellen, dass keine Meldungen doppelt geliefert werden. Gegebenenfalls sollte die Web Site eine eindeutige Zahl oder Text im Feld Datenbank-Id liefern, sodass OE2010 und die Web Site ein gemeinsames Identifikationsfeld haben. Die allerbeste Lösung ist natürlich, falls die Web Site das gleiche Archiv benutzt wie OE2010 lokal.
Teilnehmer identifizieren mit	Definieren Sie das Feld, mit dem die Teilnehmer identifiziert werden sollen. Vorhandene Teilnehmer werden vorzugsweise über die Melde Id oder die Datenbank-Id identifiziert. Eine von beiden muss von der Importdatei geliefert werden. **Beachte:** die Melde Id ist nur in XML-Dateien enthalten! Ein Abgleich der Teilnehmer mit dem Archiv ist nicht möglich. OE2010 muss davon ausgehen, dass Meldungen aus dem Web bereits alle Daten korrekt liefern. Falls mit dem Archiv gearbeitet wird, sollte es auch auf der Web Site verfügbar sein. Falls kein Startgeld angegeben wurde, dann wird das Startgeld der Kategorie eingesetzt. Lesen Sie weiter unten, wie Vereine und Kategorien verarbeitet werden.
Nachmeldungen, Meldungen ab	Diese Option ist **nur für XML-Imports** möglich. Falls die Importdatei das Meldedatum jedes Teilnehmers enthält und Sie eine der speziellen Verfahren für Nachmeldungen ausgewählt haben, werden damit nur diejenigen Teilnehmer bearbeitet, die ab diesem Datum gemeldet hatten. Lassen Sie das Feld leer, falls Sie alle in der Datei enthaltenen Meldungen nach diesen Verfahren bearbeiten wollen.
Nachmeldungen, Startzeit berechnen	Sie haben die Möglichkeit, eine Startzeit für den importierten Teilnehmer zu berechnen. Diese Option kann benutzt werden für Nachmeldungen ausserhalb der Vakantplätze. Sie können definieren, ob die Startzeit vor der ersten oder nach der letzten belegten Startzeit der Kategorie liegen soll.

	Beachte: Die absolute Voraussetzung, dass dies funkioniert, ist, dass Sie eine gültige Startlisten-Organisation für diese Kategorie haben! Ansonsten wird der Teilnehmer importiert, aber er bekommt keine Startzeit. Das wird im Logfenster protokolliert.
Nachmeldungen, Startgeld-Zuschlag addieren	Normalerweise weist OE2010 jedem neuen Teilnehmer das Startgeld seiner Kategorie zu. Falls Sie für Nachmeldungen einen Startgeldzuschlag erheben, dann können Sie diese Option verwenden. Definieren Sie in der Listbox, ob der Betrag prozentual zum Originalbetrag oder mit einem festen Zuschlag berechnet werden soll. Geben Sie im linken Feld den Wert ein. Sie können auch negative Werte eingeben z.B. für Gutschriften für frühe Meldungen.
Vereine	Definieren Sie, wie die Vereine behandelt werden sollen. *Vorhandene benutzen* ist zu bevorzugen. Mit dieser Einstellung werden neue Vereine immer eingefügt. Sie werden identifiziert mit der Clubnr oder dem Vereinsnamen. Etwaige Namenskonflikte werden durch die Zuordnung passender Namen gelöst. Diese Fälle werden im Logbericht protokolliert. Die Clubnummer allein reicht aus, den Verein zu identifizieren, falls der Verein vom Archiv kopiert werden soll oder schon im Wettkampf definiert ist. Falls *Aus dem Archiv einfügen* angekreuzt wurde, werden neue Vereine im Archiv gesucht und von dort mit allen vorhandenen Adressen in den Wettkampf kopiert. Eine Clubnummer in der Importdatei wird ignoriert, falls *Club-Nr. übernehmen* angekreuzt wurde. Falls ohne Archiv gearbeitet wird, wird der Verein mit der angegebenen Clubnummer neu erzeugt. Falls keine Clubnummer in der Datei angegeben wurde, dann wird der Verein anhand von Ort und Bezeichnung gesucht und ebenso verfahren wie oben erläutert. Neue Vereine werden dann je nach Einstellung mit der Clubnummer aus dem Archiv oder mit der nächsten freien Clubnummer im Wettkampf erzeugt. Falls das Archiv benutzt wird, dann bekommen neue Vereine, die nicht im Archiv gefunden wurden, Clubnummern über 90000.
	Siehe auch den Absatz **Das Archiv benutzen** in der Meldungen Referenz.
Kategorien	Kategoriendefinitionen werden von diesem Import nicht geändert. In der Importdatei können Sie Kategoriennummer oder die Kategorien-Kurzbezeichnung verwenden. Falls die Kategorie unbekannt ist, dann wird der Satz nicht importiert. Sorgen Sie dafür, dass die Kategorientabelle Ihrer Web Seite genau mit der Tabelle im OE2010-Wettkampf übereinstimmt!
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Bericht über Meldungen oder eine Startliste. Bei einem Mehrtage-OL stellen Sie sicher, dass Sie einen Bericht über alle Etappen exportieren. Beachten Sie, dass diese Exportdateien mehr Felder beinhalten als sie für den Meldungsimport nötig sind, z.B. Startzeiten usw. In der Importdatei sollen diese Felder leer in der Zeile enthalten sein, wie in der Kopfzeile definiert. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *EntryList*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Export-Datei eines Eintages-OL	Diese Option ist nur aktiviert, falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten. Es gibt zwei verschiedene Formate für Eintages- und Mehrtage-OLs. Mit dem Mehrtage-OL-Format können Sie z.B. die Kennung Meldung/Etappe importieren.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt einen umfassenden Log-Bericht, anhand dessen Sie evtl. Fehler beheben können.

Bahnen importieren mit den Meldungen

Das CSV-Format von OE2010 unterstützt den *Import von Bahnen* mit den Meldungen. Das ist in einigen Ländern wie UK und USA üblich. Dort kann man nicht nur die Altersklasse melden, sondern auch zusätzlich eine Bahn auswählen (sogenannte farbcodierte Bahnen).

Allerdings enthält das Mehrtage-OL-CSV-Format keine Bahnen. Gehen Sie deshalb bei einem Mehrtage-OL wie folgt vor.

- *Importieren* Sie die Meldungen ohne Bahnen mit dem Mehrtage-OL-Format. Dieses beinhaltet z.B. die Kennungen Meldung/Etappe, aber keine Bahnen.
- Führen Sie dann *für jede Etappe einen Import* durch mit dem Eintages-OL-CSV-Format, welches die richtige Bahn enthält. Setzen Sie die Import-Option auf *Nur vorhandene ändern* und stellen Sie sicher, dass Sie vorher jeweils die richtige Etappe gesetzt haben im Hauptmenü.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Importieren Sie keinen Verein mit der Nummer 0! Evtl. vorhandene Laufzeiten bleiben im Modus *Ändern* erhalten. Allerdings ist ein Import bereits vorhandener Teilnehmer während oder nach dem Wettkampf sicher nicht im Sinne dieser Funktion!

Siehe auch

Meldungen importieren (Spezialformate)
Kategorien importieren in den Wettkampf
Vereine importieren in den Wettkampf
Export-Dialog
Meldungen

5.4.10 Meldungen importieren (Spezialformate)

In einigen Ländern gibt es eingeführte Spezialformate für den Import.

Im Moment wird nur ein spezielles Format für Finnland unterstützt.

Grundsätzlich funktionieren die Spezial-Importe genauso wie der normale Import der Meldungen. Einige Optionen können fest eingestellt sein. Lesen Sie mehr über allgemeine Bedingungen für den Import in der Meldungen importieren Referenz.

Finnland (Pirilä)

Teilnehmer

Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Hinzufügen und Ändern* ist meist zu empfehlen. Die Option *Nur neue hinzufügen* erlaubt es, eine Import-Datei mit allen Meldungen zu verwenden, jedoch daraus nur die neuen Meldungen zu importieren. Verwenden Sie *Alle neu hinzufügen* nur, falls die Importdatei definitiv nur neue Meldungen enthält und kein Identifikationsfeld verwendet werden kann.
Obwohl OE2010 selber über Kontrollmechanismen verfügt, sollten Sie beim Export von der Web Site sicherstellen, dass keine Meldungen doppelt geliefert werden. Gegebenenfalls sollte die Web Site eine eindeutige Zahl oder Text im Feld Datenbank-Id liefern, sodass OE2010 und die Web Site ein gemeinsames Identifikationsfeld haben. Die allerbeste Lösung ist natürlich, falls die Web Site das gleiche Archiv benutzt wie OE2010 lokal.

Teilnehmer identifizieren mit

Definieren Sie das Feld, mit dem die Teilnehmer identifiziert werden sollen. Vorhandene Teilnehmer werden vorzugsweise über die Datenbank-Id identifiziert. Diese wird von der Importdatei geliefert. Ein Abgleich der Teilnehmer mit dem Archiv ist nicht möglich. OE2010 muss davon ausgehen, dass Meldungen aus dem Web bereits alle Daten korrekt liefern.
Falls kein Startgeld angegeben wurde, dann wird das Startgeld der Kategorie eingesetzt. Lesen Sie weiter unten, wie Vereine und Kategorien verarbeitet werden.

Vereine

Definieren Sie, wie die Vereine behandelt werden sollen. *Vorhandene benutzen* ist zu bevorzugen. Mit dieser Einstellung werden neue Vereine immer eingefügt. Sie werden identifiziert mit dem Vereins-Kurznamen. **Beachte:** Die Importdatei liefert immer den eindeutigen *Vereinskurznamen zur Identifikation*. In den Wettkampf- und Archivdaten wird der Vereinskurzname *im Feld Text1 gespeichert*.
Die Optionen *Aus dem Archiv einfügen* und *Club-Nr. übernehmen* sind hier fest eingestellt. Der Verein wird entweder im Wettkampf gefunden oder kopiert vom Archiv mit allen Details. Falls der Vereinskurzname weder im Wettkampf noch im Archiv gefunden wurde, dann wird er eingefügt mit einer Clubnummer über 90000 und dem Vereinskurznamen als Ort.

Siehe auch den Absatz **Das Archiv benutzen** in der Meldungen Referenz.

Kategorien

Kategoriendefinitionen werden von diesem Import nicht geändert. In der Importdatei können Sie Kategoriennummer oder die Kategorien-Kurzbezeichnung verwenden. Falls die Kategorie unbekannt ist, dann wird der Satz nicht importiert. Sorgen Sie dafür, dass die Kategorientabelle Ihrer Web Seite genau mit der Tabelle im OE2010-Wettkampf übereinstimmt!

Dateiformat	Festgelegt auf das Pirilä-Format.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Jeder Import erzeugt einen umfassenden Log-Bericht, anhand dessen Sie evtl. Fehler beheben können.

Beachte

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Evtl. vorhandene Laufzeiten bleiben im Modus *Ändern* erhalten. Allerdings ist ein Import bereits vorhandener Teilnehmer während oder nach dem Wettkampf sicher nicht im Sinne dieser Funktion!

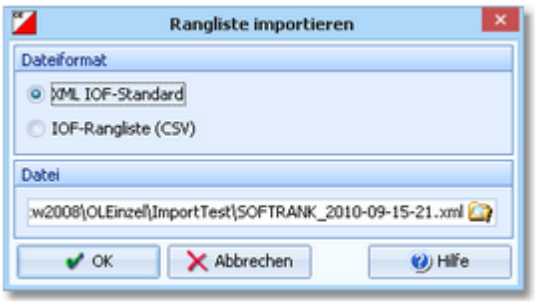
Siehe auch

Meldungen importieren
Kategorien importieren in den Wettkampf
Vereine importieren in den Wettkampf
Export-Dialog
Meldungen

5.4.11 Rangliste importieren

In einigen Ländern (persönlich kenne ich das bisher nur aus Schweden und Finnland) werden die Elite-Kategorien auf eine Maximal-Anzahl Teilnehmer beschränkt. Jeder mit Elite-Qualifikation kann zunächst für die Elite melden. Nach Meldeschluss importiert der Organisator die aktuelle Rangliste und benutzt dann die Funktion Elite-Meldungen verteilen, um die besten in die Elite-Kategorie zu setzen und die restlichen in eine A- oder E2-Kategorie zu verschieben.

Als eine weitere Option kann die CSV-Datei mit der IOF-Rangliste importieren, die auf der IOF-Web-Site angeboten wird. Die importierte Ranglisten-Information kann für die Vorsortierung der Startliste von WRE verwendet werden.



Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *RankList*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
IOF-Rangliste (CSV)	Dieser Import erfordert die IOF-Ranglisten-Datei, die man bei der IOF herunterladen kann.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

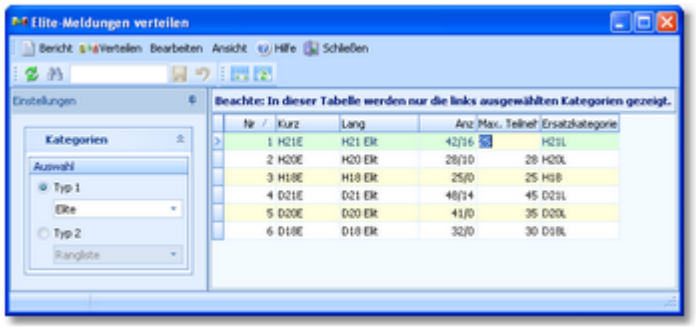
Die Identifikation der Teilnehmer ist bei beiden Imports unterschiedlich.
Bei XML werden die Teilnehmer über die Datenbank-Id identifiziert, weil erwartet wird, dass die Rangliste aus der gleichen Datenbasis stammt wie das Archiv. Die Ranglistendatei enthält eine Ranglisten-Position und einen Punktwert für jeden Teilnehmer.
Bei der CSV-Datei der IOF werden die Teilnehmer über die IOF-Id identifiziert. Die IOF-Ids müssen bei der Meldung angegeben werden. Sie können von einem Meldesystem importiert werden oder manuell eingegeben werden. Um Fehler mit falschen IOF-Ids zu vermeiden, wird der Name in der IOF-Datei mit dem im Wettkampf verglichen. Diese Prüfung akzeptiert unterschiedliche Schreibweisen von Umlauten wie ä, ö, ü, oder auch á, è, usw. Diese sind in der IOF-Datei meist nicht korrekt. *Beachten Sie das Import-Protokoll und entscheiden Sie, was Sie zu tun haben!*
Die Ranglistendatei enthält eine Ranglisten-Position und einen Punktwert für jeden Teilnehmer.

Siehe auch

Elite-Meldungen verteilen

5.4.12 Elite-Meldungen verteilen

In einigen Ländern werden die Elite-Kategorien auf eine Maximal-Anzahl Teilnehmer beschränkt. Jeder mit Elite-Qualifikation kann zunächst für die Elite melden. Nach Meldeschluss importiert der Organisator die aktuelle Rangliste und benutzt dann diese Funktion, um die besten in die Elite-Kategorie zu setzen und die restlichen in eine A- oder E2-Kategorie zu verschieben.



Definieren Sie für jede Kategorie die maximale Anzahl Teilnehmer und die Ersatzkategorie, in die die überzähligen Meldungen verschoben werden. Die Spalte Anzahl zeigt den momentanen Status der Kategorie, wieviele Teilnehmer sie hat und wieviele schon in die Ersatzkategorie verschoben wurden.

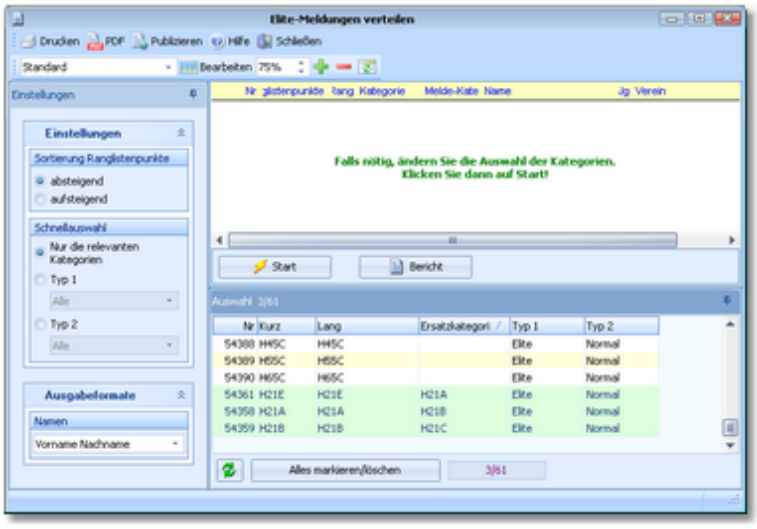
Beachte: Es spielt keine Rolle, woher die Ranglistenpunkte kommen. Sie können sie auch manuell eingeben in den Meldungen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen bietet eine Vorauswahl der Kategorien. Wählen sie den richtigen Kategorientyp, um die Tabelle auf die relevanten Kategorien zu reduzieren. Im Beispiel gibt es einen Kategorientyp 1 Elite, der nur die Elite-Kategorien auswählt. Für weitere Informationen über die Kategorientypen siehe die Kategorien Referenz.
Es ist allerdings auch problemlos möglich, alle Kategorien anzuzeigen und nur die relevanten zu bearbeiten.

Spezielle Funktionen

Elite-Meldungen verteilen



Es werden die relevanten Kategorien (solche, die eine Ersatzkategorie haben). Sie können diese Auswahl ändern, z.B. um nur eine einzelne Kategorie zu verteilen.
Klicken Sie auf ***Start***, um die Verteilung zu starten. Im Bericht werden die Teilnehmer zusammen mit ihrer Kategorie angezeigt.

Nehmen Sie den Schalter ***Bericht***, um nur den aktuellen Status der ausgewählten Kategorien anzuzeigen, ohne Änderung der Kategorien-Zuordnung.

Im Bericht werden die Teilnehmer innerhalb jeder Kategorie nach Ranglistenpunkten sortiert. Definieren Sie, ob die Sortierung *absteigend* oder *aufsteigend* sein soll (in manchen Ländern hat der beste 0.00 Punkte). *Nicht passende Teilnehmer* (z.B. die, die nicht in der Elitekategorie sein sollten), werden mit einem Stern * markiert.

Sie können die Verteilung so oft wiederholen wie Sie wollen, bis Sie zufrieden mit dem Ergebnis sind. Sie können die Definitionstabelle und den Verteilungsbericht gleichzeitig offen halten, einen Wert in der Tabelle ändern, und diese Kategorie erneut verteilen.

Verkettete oder hierarchische Verteilung

Es kann gefordert werden, dass die Meldungen über mehrere Kategorien verteilt werden. Z.B. können die Herren-Meldungen der Reihe nach aufgeteilt werden auf H21E, H21A, H21B und H21C. Hierbei werden die letzten H21E-Meldungen auf H21A verschoben, welche dort die schlechtesten auf die H21B verschieben, usw. Es kann auch passieren, dass ein Teilnehmer mit sehr niedrigem Ranking, der für H21E gemeldet hatte, auf die H21C durchgereicht wird.

Dieser Modus erfordert einige Sorgfalt. Sie müssen sicherstellen, dass die Kategorien in der geforderten Reihenfolge verteilt werden. Versuchen Sie, eine passende Sortierung zu finden, die sie hintereinander verarbeitet. Oft ist das die Sortierung nach Kategorien-Nummern oder nach der Ersatzkategorie. Falls das nicht möglich ist, müssen Sie die Verteilung für jede Kategorie einzeln machen, von oben nach unten. Jeder Einzelschritt wird zum Protokoll hinzugefügt. Es ist angebracht, dieses am Ende zur Referenz auszudrucken (auf Papier oder PDF).

Berichte

Der **Übersichtsbericht** gibt Ihnen eine Übersicht über die Definitionen.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Siehe auch

- Rangliste importieren

5.5 Bahnlegung

Der Hauptmenüpunkt ***Bahnen*** bietet alle Funktionen zur Bahnlegung.

Diese sind das ***Fenster Bahnen***, Bahnen importieren, Zuordnung Kategorie - Bahn und Zuordnung Teilnehmer - Bahn .

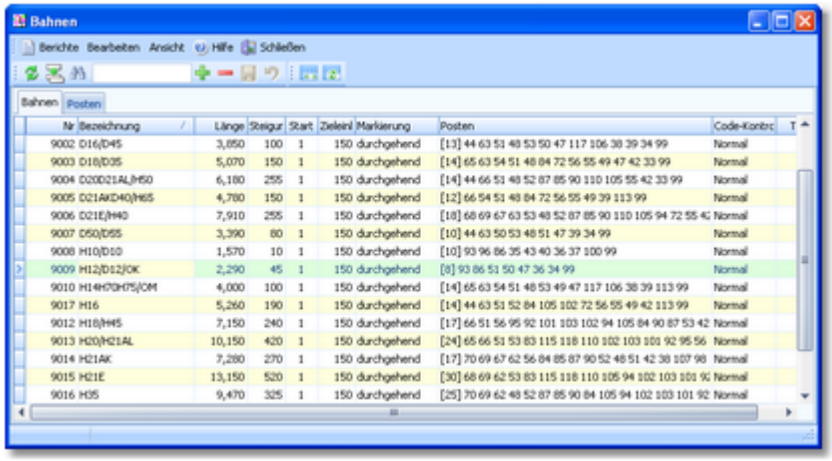
Das Fenster Bahnen öffnen Sie über ***Bahnen - Bahnen***. Es beinhaltet zwei Tabellen, in denen Sie die Bahnen und die Posten bearbeiten können.

Siehe auch

Bahnlegung - Anleitungen

5.5.1 Bahnen

Das Fenster Bahnen hat zwei Tabellen, in denen man die Bahnen und Posten bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



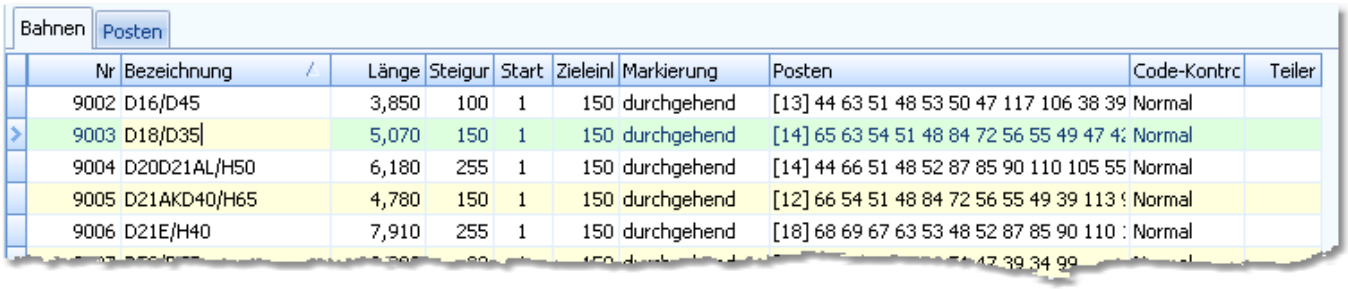
Dieses Kapitel behandelt nur die Bahnentabelle des Fensters. Für Informationen über die Posten siehe die Posten Referenz.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Bahnen bearbeiten

Zeigen Sie die Bahnentabelle an

.

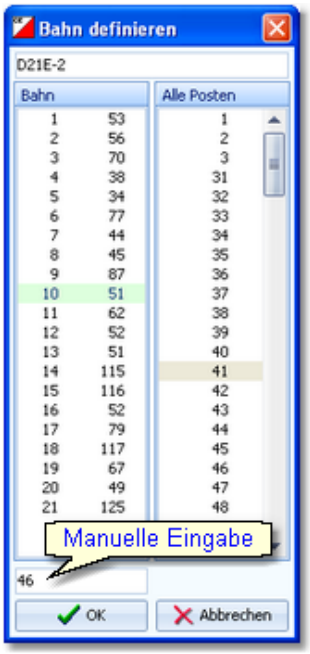


Beachten Sie beim Bearbeiten der Bahnen die folgenden Hinweise.

Nr	Die Bahn-Nummer ist eine eindeutige Nummer, die die Bahn identifiziert. Bei der Neueingabe wird das Feld automatisch mit der nächsten freien Nummer belegt. Falls Sie allerdings etwas Flexibilität wünschen für spätere Ergänzungen, dann nehmen Sie besser Bahnnummern in Schritten von 10. Falls Sie die Bahnen importiert hatten, dann wurden die Bahnnummern von dieser Funktion bestimmt. Siehe dazu die Bahnen importieren Referenz. Jede Bahnnummer darf nur einmal vorkommen. Neben der Bahnbezeichnung können Listen (z.B. Start- und Ergebnislisten) auch nach dieser Nummer sortiert sein. Wählen Sie deshalb unter diesem Gesichtspunkt die Reihenfolge der Bahnen.
Bezeichnung	Die Bezeichnung muss eindeutig sein.
Länge, Steigung, Zieleinlauf	Geben Sie diese Werte ein. Die Steigung ist optional, weil sie oft nicht so wichtig ist.
Start	Geben Sie eine Codenummer für den Start an, falls Sie ihn in der Postenbeschreibung drucken wollen. OE2010 reserviert die Codenummern 1-9 für bis zu 9 verschiedene Startposten.
Markierung	Wählen Sie die Art des Zieleinlaufes aus der Liste.
Posten	Diese Spalte zeigt die Anzahl der Posten in der Bahn und die Posten. Um die Posten zu bearbeiten, klicken Sie auf den Schalter ... Siehe auch den nächsten Absatz.
Code-Kontrolle, Teiler	Diese Spalten definieren den Typ der Code-Kontrolle für die Bahn. Als Vorgabe hat eine Bahn die ***normale*** Code-Kontrolle und der Teiler braucht nicht eingegeben zu werden. OE2010 unterstützt auch eine ***gemischte Code-Kontrolle***. Weitere Details siehe im nächsten Absatz.

Posten definieren

Zum Bearbeiten der Posten auf der Bahn, klicken Sie auf den Schalter ... in der Spalte Posten. Es wird der Bahn-Dialog angezeigt.



In der linken Liste sehen Sie die Bahn mit ihren Posten, rechts alle Posten des Postennetzes. Vorher müssen Sie natürlich schon alle Posten definiert haben in der Postentabelle.

Um einen Posten in die Bahn einzutragen, ziehen Sie ihn vom Postennetz (*Alle Posten*) in die *Bahn*. Sie können die Postenreihenfolge in der Bahn durch Ziehen verändern. Zum Löschen eines Postens aus der Bahn ziehen Sie ihn einfach ins *Postennetz* zurück.

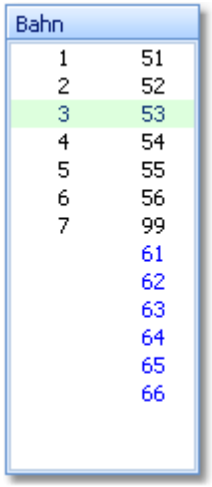
Pflichtstrecken werden durch <> gekennzeichnet und können wie normale Posten in die Bahn eingefügt werden.

Sie können auch die Tastatur benutzen.

Tab und Shift-Tab	Wechseln der Liste
Pfeiltasten	Nach oben oder unten
Eingabe	Posten einfügen
Entf	Posten löschen

Sie können auch die Codenummern manuell eintippen in das Eingabefeld. Drücken Sie die *Eingabetaste*, um die Codenummer in die Bahn einzufügen.

Gemischte Code-Kontrolle



OE2010 bietet die Möglichkeit, die Prüfung der Anlauf-Reihenfolge für die ganze oder einen Teil einer Bahn auszuschalten. Mögliche Anwendungen wären z.B. bestimmte Formen von Massenstarts, bei den die Anlauf-Reihenfolge auf Teilstrecken freigestellt ist, oder auch Score-OLs ohne Punktewertung.

Stellen Sie dafür den Typ der Code-Kontrolle auf Gemischt. Denken Sie sich jetzt eine Bahn, die alle Posten verbindet, die in der vorgeschriebenen Reihenfolge angelaufen werden müssen. Geben Sie diese Posten zuerst ein. Ergänzen Sie danach alle Posten, die in beliebiger Reihenfolge angelaufen werden dürfen.

Geben Sie jetzt als Teiler die Codenummer des letzten Postens auf der festen Bahn ein. Dieser ist normalerweise der letzte Posten vor dem Ziel. Der Teiler definiert, dass alle danach in der Bahn eingetragenen Posten in beliebiger Reihenfolge angelaufen werden dürfen. Der Teilerposten darf auch mehrfach in der selben Bahn vorkommen. Dann wird der letzte Posten mit dieser Codenummer genommen.

Beispiel 1

1(51)-2(52)-3(53)- jetzt 61,62,63 in beliebiger Reihenfolge, dann - 4(54)-5(55)- 64,65,66 beliebig - 6(56) - 7(99)
Definieren Sie die Bahn: 51,52,53,54,55,56,99,61,62,63,64,65,66. Geben Sie 99 als Teiler ein. Siehe den Screenshot rechts.
OE2010 prüft nur, ob die beliebigen Posten überhaupt gestempelt wurden. Falls Sie z.B. überprüfen müssen, ob die Posten 61-63 wirklich zwischen 53 und 54 gestempelt wurden, dann müssen Sie das manuell machen anhand des Abschnitts mit den Zwischenzeiten.

Beispiel 2

Alle Posten dürfen beliebig angelaufen werden.
Geben Sie alle Posten in beliebiger Reihenfolge ein und lassen Sie das Feld Teiler frei.
(Vergessen Sie aber nicht, den Typ der Code-Kontrolle auf Gemischt zu stellen.)

Spezielle Funktionen

Bahn duplizieren

Mit dem Schalter Bahn duplizieren können Sie die aktuelle Bahn in eine neue kopieren und diese dann verändern. Sie finden die Funktion auch im Menüpunkt ***Bearbeiten***.

Berichte

Das Fenster stellt eine Reihe von Berichten bereit. Die Titel sollten selbsterklärend sein.
Die Berichte über Teilnehmerzahlen und der Bericht über Bahnen/Kategorien pro Posten berücksichtigen die Kennung Individuelle Bahn.
Es gibt zwei spezielle Berichte. Sie können Postenbeschreibungen drucken der selektierten Bahnen oder vom Postennetz (ggf. nur selektierte Posten). Wählen Sie, ob Sie IOF-Symbole oder Textbeschreibungen haben wollen.
In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen.

Layout: Kategorien einzeln	Gilt im Bericht über Teilnehmerzahlen pro Bahn. Die Kategorien werden gemäß dieser Einstellung einzeln ausgewiesen oder nicht.
Druckmodus: Volle Seiten	Wird nur bei den IOF-Postenbeschreibungen angeboten. Sie können wählen, ob Sie mit jeder Beschreibung eine Seite voll machen wollen oder ob sie einfach der Reihe gedruckt werden sollen.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Exports

CSV-Export

Der Bericht über die Bahnen kann in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Bahn-Import (SportSoftware CSV-Format). Verwenden Sie dieses Format, falls sie die Bahnen exportieren wollen, sie extern bearbeiten (z.B. in Excel) und dann wieder importieren.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

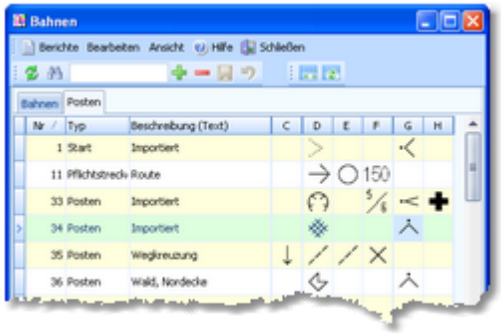
Die Bearbeitung bezieht sich auf die aktuelle Etappe.

Siehe auch

- Bahnlegung - Anleitungen
- Posten
- Bahnen importieren
- Zuordnung Kategorie - Bahn
- Zuordnung Teilnehmer - Bahn

5.5.2 Posten

Das Fenster Bahnen hat zwei Tabellen, in denen man die Bahnen und Posten bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



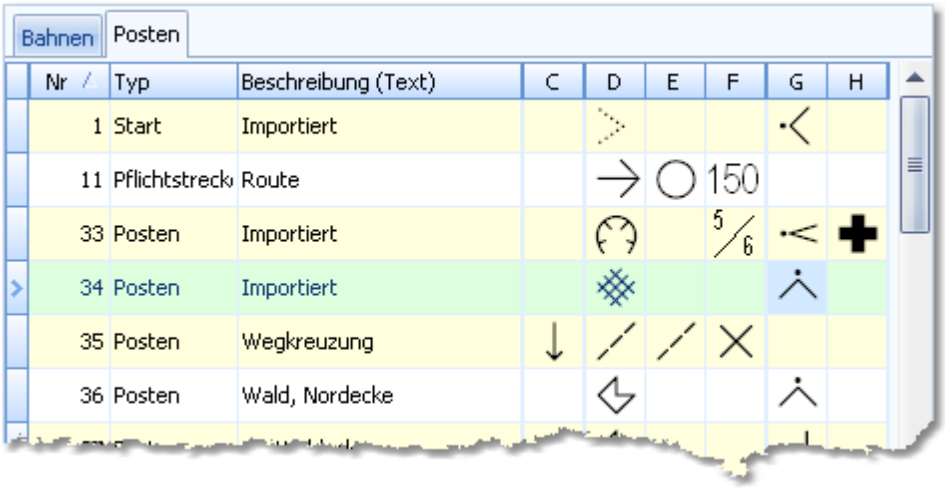
Dieses Kapitel behandelt nur die Postentabelle des Fensters. Für Informationen über die Bahnen siehe die Bahnen Referenz.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Posten bearbeiten

Zeigen Sie die Postentabelle an

.

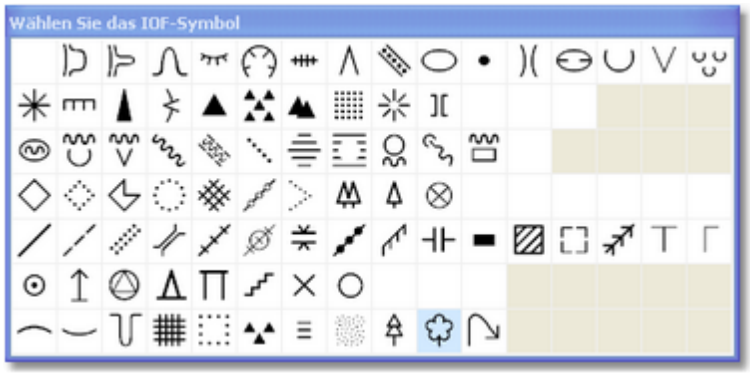


Beachten Sie beim Bearbeiten der Posten die folgenden Hinweise.

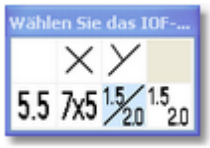
Nr	Jede Codenummer darf nur einmal vorkommen. Bei der Neueingabe wird sie mit der nächsten freien Nummer belegt.
Beschreibung (Text)	Geben Sie die Beschreibung im Klartext und mit den IOF-Symbolen an. Falls Sie den Klartext nicht verwenden, können Sie die Vorbelegung stehenlassen.
Typ	Anhand des Posten-Typs bestimmen Sie, wie der Posten in der Bahn verwendet wird.
Posten	Die Posten-Codenummer kann jede Zahl ab 31 sein. Das SportIdent-Stempelsystem unterstützt jedoch nur Codenummern bis 255. Bei Emit sind 250 und 99 nicht erlaubt, weil diese hier eine spezielle Bedeutung haben.
Pflichtstrecke	Durch einen Klick in eine beliebige der Symbolspalten haben Sie die vier möglichen Typen für Pflichtstrecken zur Auswahl. Siehe auch den nächsten Absatz. Pflichtstrecken können wie normale Posten in die Bahn eingefügt werden. Verwenden Sie hierfür nur die Codenummern 10 - 29.
Start	Die Postenbeschreibung für den Start wird wie ein normaler Posten eingegeben. Verwenden Sie hierfür nur die Codenummern 1 - 9. So können Sie max. 9 verschiedene Startpunkte definieren.
C bis H	Dies sind die Spalten für die IOF-Symbole. Weitere Details siehe unten.

IOF-Symbole bearbeiten

Klicken Sie die gewünschte Spalte an. Wählen Sie aus der eingeblendeten Palette das gewünschte Symbol. Es werden immer nur die Symbole angeboten, die laut Definition in dieser Spalte möglich sind.



Neben den Symbolen für Kreuzung und Gabelung ist die Spalte F ist normalerweise für Größenangaben vorgesehen. Wählen Sie den entsprechenden Typ für die Größenangabe aus der Palette. Geben Sie die Werte in die Eingabemaske ein, und übernehmen Sie mit ***OK***.



Falls der Posten eine Pflichtstrecke ist, dann haben Sie nach Klick in eine beliebige der Symbolspalten die vier möglichen Typen für Pflichtstrecken zur Auswahl. Je nach Typ müssen Sie auch noch die Strecke angeben.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

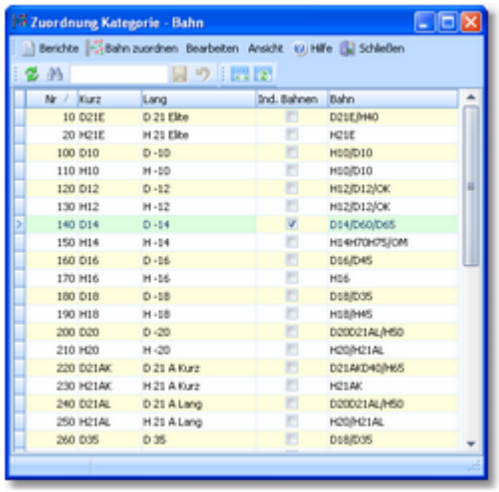
Die Bearbeitung bezieht sich auf die aktuelle Etappe.

Siehe auch

- Bahnlegung - Anleitungen
- Bahnen

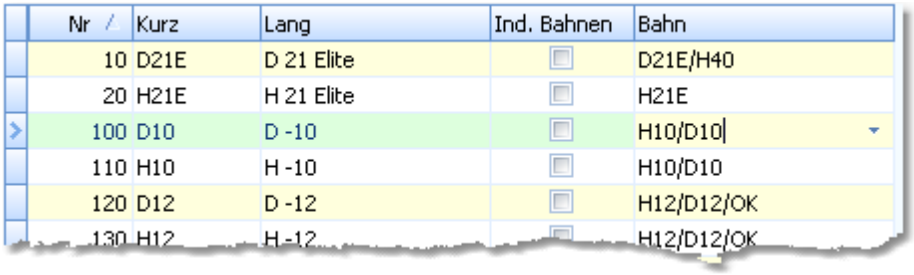
5.5.3 Zuordnung Kategorie - Bahn

Für die automatische Code-Kontrolle müssen Sie jeder Kategorie ihre Bahn zuordnen.



Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Zuordnungen bearbeiten



Nr	Kurz	Lang	Ind. Bahnen	Bahn
10	D21E	D 21 Elite	☐	D21E/H40
20	H21E	H 21 Elite	☐	H21E
100	D10	D -10	☐	H10/D10
110	H10	H -10	☐	H10/D10
120	D12	D -12	☐	H12/D12/OK
130	H12	H -12	☐	H12/D12/OK

Beachten Sie die folgenden Hinweise.

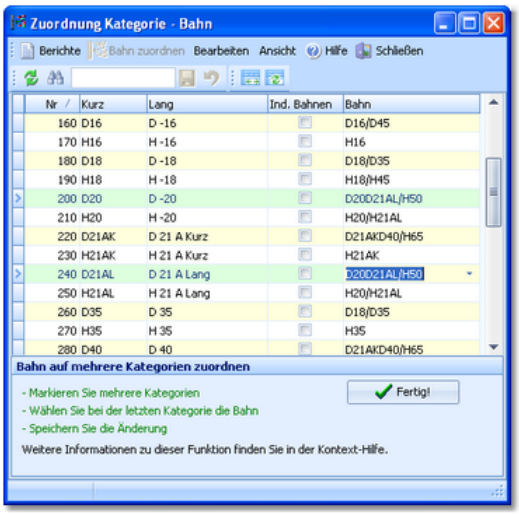
Ind. Bahnen — Bei einem "normalen" Einzel-OL hat üblicherweise jede Kategorie ihre Bahn, die von jedem Teilnehmer der Kategorie gelaufen werden muss. Es gibt jedoch mittlerweile auch andere Formen, bei denen jeder Teilnehmer (oder ein Teil einer Kategorie) seine eigene Bahn läuft. Bekannt sind hier der Schlaufen-OL (Einer-Staffel) und Schmetterlinge. Sie können dies hier für jede Kategorie separat definieren.

Falls sie die Option ankreuzen, dann weisen Sie hier keine Bahn zu, sondern ordnen Sie die Bahnen den Teilnehmern einzeln zu. Nur falls Sie die Kategorie im Speaker-Fenster beobachten wollen, dann müssen Sie hier eine Bahn zuordnen. Für weitere Informationen dazu siehe die Zuordnung Teilnehmer - Bahn Referenz und die Individuelle Bahnen verarbeiten Referenz.

Bahn — Wählen Sie die Bahn aus der Liste. Siehe auch die Auswahllisten Referenz für Details.

Eine Bahn auf mehrere Kategorien zuordnen

Oft laufen mehrere Kategorien die gleiche Bahn. Zur Vereinfachung der Zuordnung gibt es hier eine spezielle Funktion. Klicken Sie auf den Schalter ***Bahn zuordnen*** . Das Fenster ändert sein Erscheinungsbild.



In diesem Modus können Sie mehrere Kategorien auswählen. Anders als bei der Auswahl für Berichte müssen Sie hier *Strg-Klicken*, um die Zeilen auszuwählen. Für die zuletzt ausgewählte Kategorie geben Sie die Bahn ein und speichern das. Diese Bahn wird dann auch allen anderen ausgewählten Kategorien zugeordnet. **Beachten Sie**, dass Sie die Bahn genau bei der Kategorie eingeben, die Sie *als letzte ausgewählt* hatten. Das ist nicht unbedingt die letzte aller ausgewählten in der Tabelle.

Wenn Sie fertig sind mit allen Mehrfach-Zuordnungen, dann klicken Sie auf den Schalter ***Fertig!***, um in den normalen Arbeitsmodus zurückzukehren.

Berichte

Ausser dem normalen Bericht können Sie auch die Postenbeschreibungen der selektierten Kategorien drucken. Wählen Sie, ob Sie IOF-Symbole oder Textbeschreibungen haben wollen.

Es gibt eine spezielle Option für die IOF-Postenbeschreibungen.

Druckmodus: Volle Seiten — Sie können wählen, ob Sie mit jeder Beschreibung eine Seite voll machen wollen oder ob sie einfach der Reihe gedruckt werden sollen.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Die Bearbeitung bezieht sich auf die aktuelle Etappe.

Siehe auch

- Bahnlegung - Anleitungen
- Zuordnung Teilnehmer - Bahn
- Individuelle Bahnen verarbeiten

5.5.4 Zuordnung Teilnehmer - Bahn

Bei einem "normalen" Einzel-OL hat üblicherweise jede Kategorie ihre Bahn, die von jedem Teilnehmer der Kategorie gelaufen werden muss. Es gibt jedoch mittlerweile auch andere Formen, bei denen jeder Teilnehmer (oder ein Teil einer Kategorie) seine eigene Bahn läuft.

Zwei Arten sind gebräuchlich:

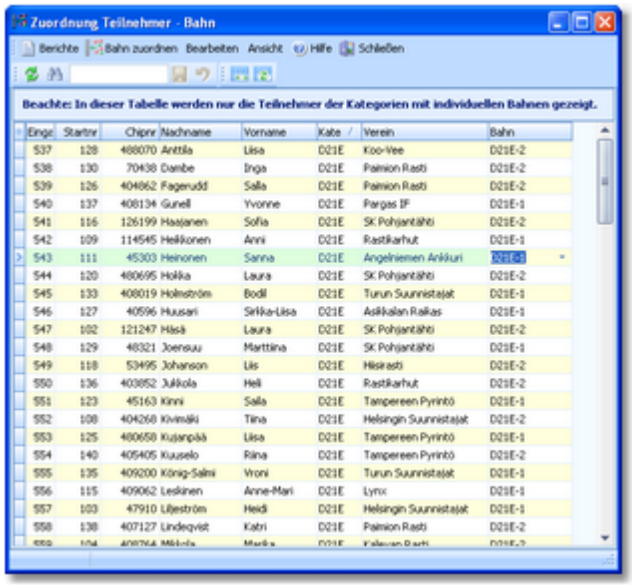
- Einer-Staffel oder Schlaufen-OL. Diese Wettkämpfe haben meistens Massenstart.
- Normale Bahnen mit Schmetterlingen (Butterflies).

Für die automatische Code-Kontrolle müssen Sie jedem Teilnehmer seine Bahn zuordnen.

Beachte

Damit Sie den Teilnehmern die Bahnen zuordnen können, müssen Sie die Kennung Individuelle Bahn der Kategorie gesetzt haben.

Falls Sie die Kategorie im Speaker-Fenster beobachten wollen, lesen Sie zuerst die Individuelle Bahnen verarbeiten Referenz sorgfältig.



Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Zuordnungen bearbeiten

Einga	Startnr	Chipnr	Nachname	Vorname	Kate /	Verein	Bahn
577	110	49146	Wennman	Heini	D21E	SK Pohjantähti	D21E-2
1531	31	76652	Airila	Hannu	H21E	Kalevan Rasti	H21E-1
1532	60	99748	Anjala	Topi	H21E	Ikaalisten Nouseva-Voima	H21E-2
1533	22	80449	Anttonen	Antti	H21E	Vaajakosken Terä	H21E-2
1534	46	112112	Bäckman	Johan	H21E	OK Orient	H21E-2
1535	12	118099	Dahlen	Mats	H21E	Paimion Rasti	H21E-2
1536	3	123425	Fabritius	Mikael	H21E	OK Orient	H21E-1
1537	34	485709	Fagerudd	Kim	H21E	Paimion Rasti	H21E-2
1538	56	117059	Fincke	Simo-Pekka	H21E	Vehkalahden Veikot	H21E-2

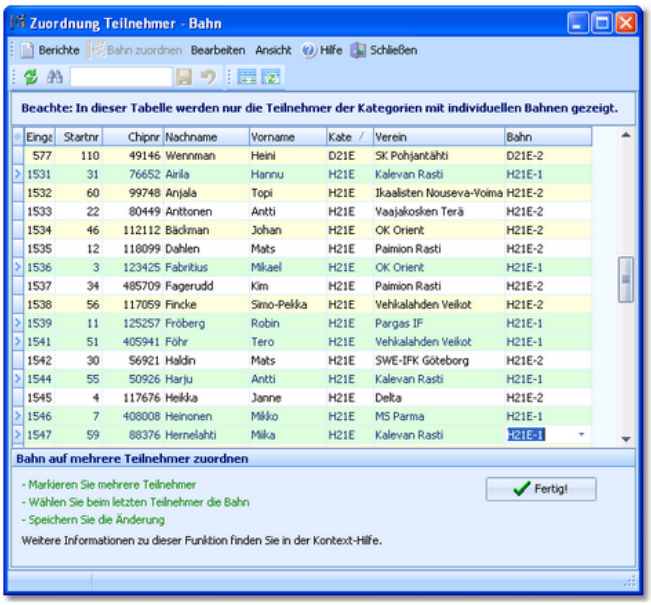
Beachten Sie die folgenden Hinweise.

Bahn — Wählen Sie die Bahn aus der Liste. Siehe auch die Auswahllisten Referenz für Details.

Tabellen-Layout — Sie haben die Möglichkeit, zusätzliche Spalten anzuzeigen und die Tabelle danach zu sortieren. Die Spalten Rang bzw. Rangpunkte u.a. könnten Ihnen bei der Bahnverteilung helfen.

Eine Bahn auf mehrere Teilnehmer zuordnen

Natürlich laufen hier viele Teilnehmer die gleiche Bahn. Zur Vereinfachung der Zuordnung gibt es eine spezielle Funktion. Klicken Sie auf den Schalter ***Bahn zuordnen*** . Das Fenster ändert sein Erscheinungsbild.



In diesem Modus können Sie mehrere Teilnehmer auswählen. Anders als bei der Auswahl für Berichte müssen Sie hier *Strg-Klicken*, um die Zeilen auszuwählen. Für den zuletzt ausgewählten Teilnehmer geben Sie die Bahn ein und speichern das. Diese Bahn wird dann auch allen anderen ausgewählten Teilnehmern zugeordnet. **Beachten Sie**, dass Sie die Bahn genau bei dem Teilnehmer eingeben, den Sie *als letzten ausgewählt* hatten. Das ist nicht unbedingt der letzte aller ausgewählten in der Tabelle.

Wenn Sie fertig sind mit allen Mehrfach-Zuordnungen, dann klicken Sie auf den Schalter ***Fertig!***, um in den normalen Arbeitsmodus zurückzukehren.

Berichte

Ausser dem normalen Bericht können Sie auch die Postenbeschreibungen der selektierten Teilnehmer drucken. Wählen Sie, ob Sie IOF-Symbole oder Textbeschreibungen haben wollen.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl

Referenz.

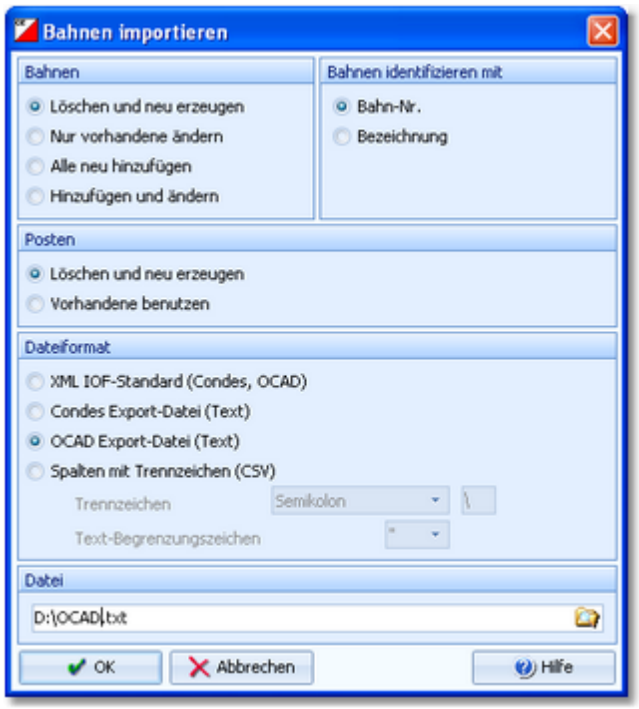
Die Bearbeitung bezieht sich auf die aktuelle Etappe. Es werden nur diejenigen Teilnehmer angezeigt, die die Kennung Meldung/Etappe gesetzt haben.

Siehe auch

- Bahnlegung - Anleitungen
- Zuordnung Kategorie - Bahn
- Individuelle Bahnen verarbeiten

5.5.5 Bahnen importieren

Benutzen Sie die Funktion, um Bahnen aus ***OCAD*** (OCAD AG) oder ***Condes*** (Finn Arildsen) zu importieren. Jede andere Software kann eine Importdatei erzeugen entweder im CSV-Format der SportSoftware oder im ***IOF-Standard XML-Format***.



Bahnen	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Löschen und neu erzeugen* ist sinnvoll, solange Sie noch nicht die Bahnzuordnungen gemacht haben. Mehr Informationen hierzu finden Sie in der Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz und der Zuordnung Teilnehmer - Bahn Referenz. Nach dem Zuordnen der Bahnen könnte es auch noch nötig sein, letzte Änderungen an den Bahnen zu importieren. Benutzen Sie dann besser die Option *Nur vorhandene ändern*. Als Voraussetzung müssen Sie sicherstellen, dass die Bahnbezeichnungen und Kategoriennamen in OCAD oder Condes denen in OE2010 entsprechen. Siehe auch unten für weitere Details.
Bahnen identifizieren mit	Definieren Sie, mit welchem Feld vorhandene Bahnen identifiziert werden sollen. Bei Imports von Condes oder OCAD wird empfohlen, hier die *Bezeichnung* zu nehmen. In allen anderen Fällen sollte die *Bahn-Nr.* verwendet werden.
Posten	Definieren Sie, wie die Posten verarbeitet werden sollen. Bei Imports von Condes oder OCAD ist diese Einstellung nicht so wichtig, denn normalerweise werden Sie dann die IOF-Symbole nicht in OE2010 definieren und drucken, sondern mit Condes/OCAD. Falls Sie aber die IOF-Symbole von OE2010 bevorzugen, dann wählen Sie immer *Vorhandene benutzen*, um Ihre Postenbeschreibungen zu behalten. In diesem Modus werden neue Posten automatisch hinzugefügt.

Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat.
XML IOF-Standard (Condes, OCAD)	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *CourseData*. Das Format wird sowohl von Condes als auch OCAD exportiert. Nehmen Sie für normale Bahnen dieses Format. Für Einer-Staffeln nehmen Sie besser das OCAD Textformat. Bahnnummern werden von Condes nur temporär erzeugt und müssen nicht mit den Definitionen in OE2010 übereinstimmen. Bitte dies beim Import mit Option *Ändern* sorgfältig kontrollieren! Alternativ können Sie dafür sorgen, dass die Bahnen mit der Bezeichnung identifiziert werden. Dann müssen Sie beim Export aus Condes/OCAD *die Bahnnummern ausschalten*. Falls definiert, wird auch die *Zuordnung zu den Kategorien* importiert. OE2010 sucht die Kategorien anhand der Kurzbezeichnung (Condes/OCAD verwalten keine Kategoriennummern). Sorgen Sie dafür, dass diese in beiden Programmen übereinstimmen. ***Drucken Sie zur Sicherheit je einen Bericht über die Bahnen vor und nach einem Import!***
Condes (Text)	Dies ist das Export-Format der älteren Condes-Versionen. Condes exportiert keine Bahnnummern. Deshalb werden im Modus *Ändern* die Bahnen ausschließlich *aufgrund der Bahn-Bezeichnung identifiziert*. Condes exportiert auch keine Längen für den Zieleinlauf. Diese müssen Sie manuell ergänzen.
OCAD (Text)	Dies ist das Export-Format der älteren OCAD-Versionen, auch zu finden als Bahnen Version 8 (Text) in OCAD9 und später. OCAD exportiert keine Bahnnummern. Deshalb werden im Modus *Ändern* die Bahnen ausschließlich *aufgrund der Bahn-Bezeichnung identifiziert*. Bei individuellen Bahnen ist der Import der Zuordnung zu den Startnummern möglich.
CSV	Dieses Format wird empfohlen für Imports von anderen externen Programmen oder falls Sie exportieren, Änderungen ausserhalb machen und wieder importieren. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Bericht über die Bahnen. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt einen umfassenden Log-Bericht, anhand dessen Sie evtl. Fehler beheben können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Die Zuordnung zu den Kategorien müssen Sie normalerweise manuell machen. Einzige Ausnahme: XML, siehe oben.

Neue Bahnen mit fehlender Bahnnummer werden als neue Bahnen importiert mit Bahnnummern beginnend mit 9001.

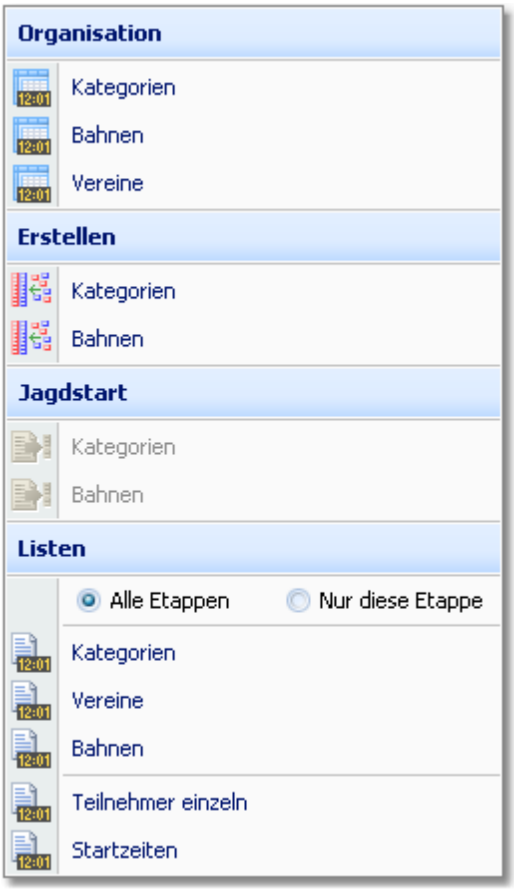
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz. Alle Imports beziehen sich auf die aktuelle Etappe.

Siehe auch

Export-Dialog

5.6 Startliste

Der Hauptmenüpunkt ***Startliste*** bietet alle Funktionen zum Erstellen der Startliste und für die Ausgabe der Startlisten-Berichte.



In der ***Startlisten-Organisation*** definieren Sie die Rahmenbedingungen für die Startlisten-Auslosung. Je nachdem, wie Sie auslosen wollen, müssen Sie das für die Kategorien oder die Bahnen definieren. Falls Sie Zeitblöcke verwenden, müssen Sie diese für die Vereinedefinieren.

Die ***Auslosung der Startlisten*** wird dann entsprechend nach Kategorien oder Bahnen gemacht.

In einem Mehrtage-OL haben Sie die Möglichkeit, den ***Jagdstart*** zu erstellen nach Kategorien oder Bahnen.

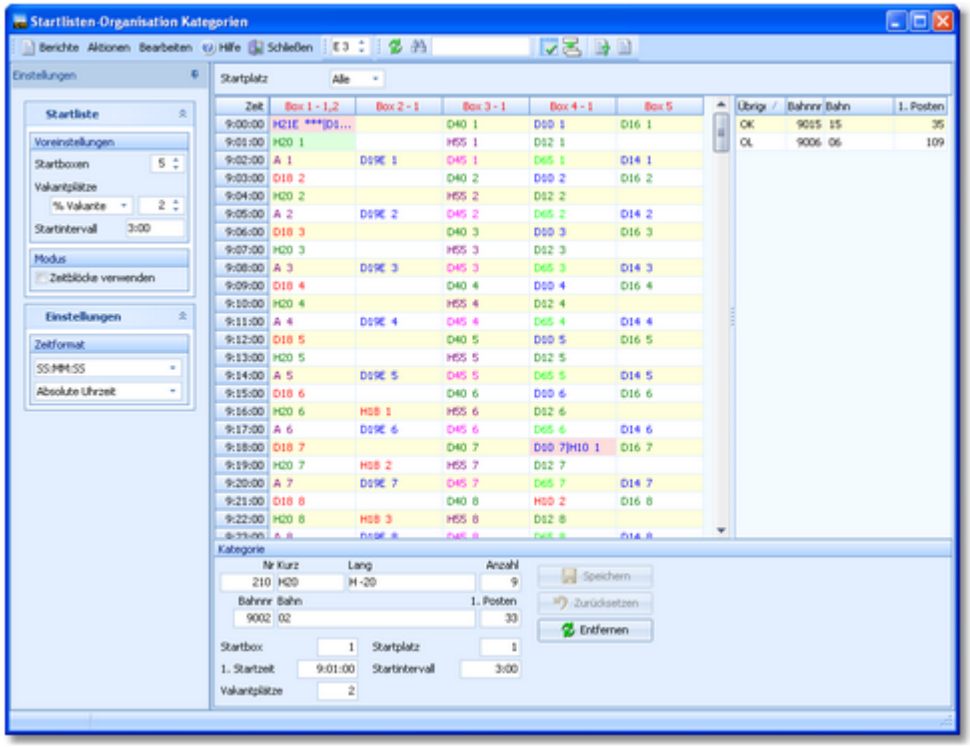
Die Startlisten-Berichte können von diesem Menü mit einem einzigen Mausklick angezeigt werden.

Siehe auch

Startlisten erzeugen - Anleitungen

5.6.1 Startlisten-Organisation Kategorien

Die Startlisten-Organisation definiert die Rahmenstruktur, damit die Startliste gemäß grundlegenden Wettkampfregeln ausgelost werden kann.



Eine Startliste kann nur fehlerfrei ausgelost werden, falls die entsprechende Organisation fehlerfrei ist. Sie müssen z. B. gewährleisten, dass keine Startnummern doppelt vergeben werden, oder niemals zwei Teilnehmer innerhalb einer Startbox gleichzeitig starten. Eine grundlegende Wettkampfregel fordert ein gleichmäßiges Startintervall innerhalb jeder Kategorie. Dies alles können Sie hier sehr einfach erreichen, indem Sie die Organisation direkt am Bildschirm aufbauen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Startliste

Diese Einstellungen definieren die Vorgaben, wie Kategorien in die Startlisten-Organisation eingefügt werden.

Startboxen	Erhöhen Sie die Anzahl Startboxen auf die Zahl, wie Teilnehmer maximal gleichzeitig starten dürfen. Die Startbox ist ein organisatorisches Hilfsmittel, innerhalb welcher keine Startzeiten doppelt vergeben werden dürfen. Damit kann z.B. sichergestellt werden, dass Teilnehmer aus Kategorien mit der gleichen Bahn nicht zur gleichen Zeit starten.
Vakantplätze	Für jede Kategorie werden soviele Vakantplätze vorgesehen, wie hier angegeben. Sie können wählen, ob die Vorgabe in Prozent bezogen auf die Teilnehmerzahl berechnet werden soll, oder ob das eine feste Anzahl sein soll.
Startintervall	Das vorgegebene Startintervall wird gesetzt, wenn eine Kategorie in die Tabelle eingefügt wird. Danach müssen Sie es vielleicht passend verändern. In der Praxis ist es immer einfacher, ein einheitliches Startintervall für alle Kategorien zu haben.
Zeitblöcke verwenden	Bei größeren Wettkämpfen, besonders Mehrtage-OLs, möchte man evtl. alle Kategorien über die gesamte Startzeit verteilen und dann alle Teilnehmer eines Vereins innerhalb eines vordefinierten Zeitraums starten lassen. Die Rahmenbedingungen für diese Verfahrensweise bestimmen Sie in der Startlisten-Organisation nach Vereinen. Eine Kategorie belegt in diesem Fall in der Startlisten-Tabelle alle passenden

Startzeiten innerhalb einer Startbox. Die Darstellung wird auf 120 Minuten beschränkt.

Einstellungen

Zeitformat — Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Aufbauen der Startlisten-Organisation

Zeigen sie immer *alle Startplätze* in der Tabelle an. Weitere Details zur Arbeit mit Startplätzen lesen Sie im nächsten Absatz.

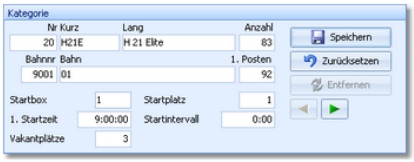
Sie sehen zwei Tabellen im Fenster. Links ist die Startlisten-Organisations-Tabelle. Diese ist zunächst leer. Rechts ist eine Liste mit allen übrigen Kategorien. Zu jeder Kategorie sehen Sie die Bahn und den ersten Posten. Sie können die Liste nach diesen Spalten sortieren und so einen besseren Überblick für Ihre Arbeit zu bekommen.

Ziehen Sie eine Kategorie aus der rechten Liste in die Startliste auf die gewünschte erste Startzeit in der gewünschten Box. Die Kategorie wird in die Startliste einsortiert. Im Panel unten sehen Sie die Werte für diese Kategorie. Ändern Sie ggf. die Voreinstellungen (meist das Startintervall und die Vakanten) und klicken Sie auf ***Speichern***. Wiederholen Sie dies mit allen Kategorien.

Innerhalb der Startliste können Sie eine Kategorie ganz einfach verschieben. Ziehen Sie eine beliebige Startzeit der Kategorie auf die neue erste Startzeit und/oder Startbox. Falls Sie eine Kategorie in eine neue Startbox ziehen wollen, dann erzeugen Sie zuerst eine, indem Sie den Wert bei den Einstellungen erhöhen.

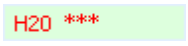
Sie können die Startboxen auch umsortieren, indem Sie sie einfach an die richtige Stelle ziehen. Z.B. können Sie eine neue leere Startbox am rechten Ende erzeugen und diese dann bei Bedarf in die Mitte der Tabelle verschieben. Das ist sehr hilfreich, falls Sie mit Startplätzen arbeiten.

Falls sich die Startzeiten zweier oder mehrerer Kategorien in derselben Startbox überschneiden, wird die Startbox rot markiert. Die betreffenden, mehrfach belegten Startzeiten sind in der Tabelle ebenfalls rot markiert. Verbreitern Sie ggf. die Spalte der Startbox, bis Sie alle Kategorien lesen können.



Klicken Sie auf eine Kategorie, um ihre Einstellungen im **Kategorien-Panel** zu sehen. Sie können hier jeden gewünschten Wert ändern. Klicken Sie auf den Schalter ***Speichern***, um die Änderungen zu speichern. Die Startlistentabelle wird aktualisiert. Das Kategorien-Panel funktioniert auch mit den übrigen Kategorien. Statt die Kategorie in die Tabelle zu ziehen, können Sie sie auch einfügen, indem Sie alle Werte hier eingeben.
Ein Wort zum Startplatz. Das ist ein optionales Feld und es kann benutzt werden, falls Sie mehrere Startpunkte haben. Der Startplatz kann auch für die Auswahl von Kategorien für die Startlisten-Berichte verwendet werden. Siehe auch unten und die Startlisten-Berichte Referenz.
Falls es einen Konflikt gibt, so dass zwei oder mehr Kategorien dieselbe Startzeit innerhalb einer Box belegen, werden die grünen Schalter angezeigt. Schalten sie zur gewünschten Kategorie und machen Sie die nötigen Änderungen.

Klicken Sie auf den Schalter ***Entfernen***, um eine Kategorie aus der Startlisten-Organisation zu entfernen, zurück zur Liste der übrigen Kategorien.

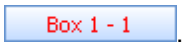


Kategorien mit Massenstart (Startintervall 0) werden an ihrer (einzigen) Startzeit angezeigt und mit drei Sternen *** markiert.

Die Suchfunktion findet die erste Startzeit der Kategorie in der Startlistentabelle.

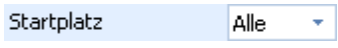
Mit mehreren Startplätzen arbeiten

Falls Sie mehrere verschiedene Startplätze haben, dann müssen Sie sie in das entsprechende Feld eintragen. Darüber hinaus erfordert dieses Szenario ein sorgfältiges Vorgehen. Z.B. müssen Sie sicherstellen, dass jede Startbox nur Kategorien des gleichen Startplatzes enthält.

Die Überschrift jeder Startbox zeigt ggf. die enthaltenen Startplätze an: 

. Falls Sie hier mehr als einen Startplatz sehen, müssen Sie das korrigieren.

Bei großen Läufen mit vielen Startboxen ist es hilfreich, die *Sicht der Startlisten-Organisations-Tabelle auf einen*

Startplatz einzuschränken. Verwenden Sie dazu die Auswahlliste 

im oberen Bereich.
Beachte: Falls mehrere Startplätze in der selben Startbox enthalten sind, dann zeigt die eingeschränkte Ansicht nur die Kategorien des ausgewählten Startplatzes! Klären Sie deshalb zuerst dieses Problem...

Falls Sie bei eingeschränkter Sicht eine neue Kategorie in die Startlisten-Organisation ziehen, dann bekommt diese Kategorie automatisch den ausgewählten Startplatz.

Im Prüfbericht finden sich zwei Abschnitte über fehlende Startplätze (nur falls welche verwendet werden...) und unterschiedliche Startplätze in der gleichen Startbox.

Spezielle Funktionen

Startzeit-Überschneidungen korrigieren

Sie können Startzeitüberschneidungen automatisch korrigieren. Dies ist dann der Fall, falls Sie nach der ersten Definition der Startlisten-Organisation noch weitere Teilnehmer eingegeben hatten.

Berichte

Der **Übersichtsbericht** gibt Ihnen eine Übersicht über die Startlisten-Organisation. Die Kategorien sind nach Startboxen und erster Startzeit sortiert.

Der Bericht **Startlisten-Organisation prüfen** zeigt mögliche Fehler in der Startlisten-Organisation. Sie entscheiden selbst, ob die Meldungen im konkreten Fall relevant sind.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Sie müssen die Startlisten-Organisation für jede Etappe separat definieren ausser der letzten, falls Sie dort einen Jagdstart haben.

Startlisten-Organisation kopieren

Sie können die Startlisten-Organisation einer anderen Etappe in die aktuelle kopieren. Wählen Sie die Quell-Etappe in dem Dialog.

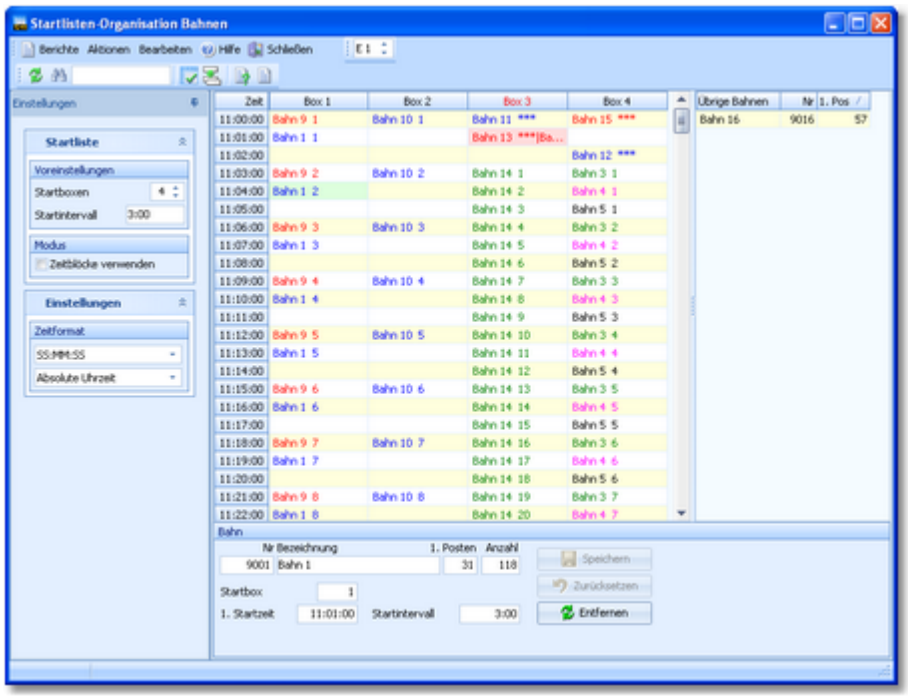
Siehe auch

- Startliste erstellen - Kategorien
- Startlisten-Berichte

5.6.2 Startlisten-Organisation Bahnen

Neben der üblicheren Auslosung nach Kategorien können Sie die Startliste auch nach Bahnen auslosen. Alle Teilnehmer mit derselben Bahn werden hintereinander gelost. Dies ist oft gewünscht für kleinere Wettkämpfe.
Bei Meisterschaften ist es jedoch meist nicht erlaubt, die Teilnehmer aus unterschiedlichen Kategorien auf derselben Bahn zu mischen! Beachten Sie dazu die einschlägigen Wettkampfregeln!

Die Bearbeitung ist analog zur Startlisten-Organisation nach Kategorien. Diese Funktion unterstützt auch individuelle Bahnen.



Eine Startliste kann nur fehlerfrei ausgelost werden, falls die entsprechende Organisation fehlerfrei ist. Sie müssen z. B. gewährleisten, dass keine Startnummern doppelt vergeben werden, oder niemals zwei Teilnehmer innerhalb einer Startbox gleichzeitig starten. Eine grundlegende Wettkampfregel fordert ein gleichmäßiges Startintervall innerhalb jeder Bahn. Dies alles können Sie hier sehr einfach erreichen, indem Sie die Organisation direkt am Bildschirm aufbauen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Startliste

Diese Einstellungen definieren die Vorgaben, wie Bahnen in die Startlisten-Organisation eingefügt werden.

Startboxen	Erhöhen Sie die Anzahl Startboxen auf die Zahl, wie Teilnehmer maximal gleichzeitig starten dürfen. Die Startbox ist ein organisatorisches Hilfsmittel, innerhalb welcher keine Startzeiten doppelt vergeben werden dürfen. Damit kann z.B. sichergestellt werden, dass keine Teilnehmer mit ähnlichen Bahnen nicht zur gleichen Zeit starten.
Startintervall	Das vorgegebene Startintervall wird gesetzt, wenn eine Bahn in die Tabelle eingefügt wird. Danach müssen Sie es vielleicht passend verändern. In der Praxis ist es immer einfacher, ein einheitliches Startintervall für alle Bahnen zu haben.
Zeitblöcke verwenden	Bei größeren Wettkämpfen, besonders Mehrtage-OLs, möchte man evtl. alle Bahnen über die gesamte Startzeit verteilen und dann alle Teilnehmer eines Vereins innerhalb eines vordefinierten Zeitraums starten lassen. Die Rahmenbedingungen für diese Verfahrensweise bestimmen Sie in der Startlisten-Organisation nach Vereinen. Eine Bahn belegt in diesem Fall in der Startlisten-Tabelle alle passenden Startzeiten innerhalb einer Startbox. Die Darstellung wird auf 120 Minuten beschränkt.

Einstellungen

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Aufbauen der Startlisten-Organisation

Wenn Sie das Fenster öffnen oder die Tabelle aktualisieren, könnten Sie verschiedene Warnungen bekommen. Zwei davon sind hier ziemlich wichtig:

Einige Teilnehmer haben keine Bahn zugeordnet. Das heisst, dass Sie individuelle Bahnen für einige Kategorien haben und einige Teilnehmer aus diesen Kategorien haben keine Bahn zugewiesen bekommen. Weitere Informationen über die Bahnzuweisung auf Teilnehmer lesen Sie in der Zuordnung Teilnehmer - Bahn Referenz.
Einige Kategorien haben keine Bahn zugeordnet. Das heisst, dass einige Kategorien keine Bahn zugeordnet bekommen haben. Weitere Informationen über die Bahnzuweisung auf Kategorien lesen Sie in der Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz.

Stellen Sie bitte sicher, dass jeder Teilnehmer eine Bahn zugeordnet hat durch eine dieser zwei Möglichkeiten.

Wichtig! Erzeugung der Vakantplätze

Die Vakantplätze können nicht über die Bahndefinition erzeugt werden, da zu einer Bahn im Allgemeinen mehrere Kategorien gehören.
Gehen Sie deshalb wie folgt vor:
Definieren Sie zuerst pro Forma die Startlisten-Organisation nach Kategorien. Wichtig ist in diesem Fall nur jeweils die Anzahl der Vakantplätze. Die Zeiten können beliebig sein. Siehe auch die Startliste erstellen - Kategorien Referenz für weitere Informationen.

Beim Öffnen dieses Fensters oder bei jeder Aktualisierung der Anzeige prüft OE2010, ob die aktuelle Anzahl der Vakanten mit den Definitionen übereinstimmt. Falls Unterschiede festgestellt werden, dann werden Sie aufgefordert, dies zu korrigieren, indem Sie die fehlenden Vakantplätze erzeugen. Seien Sie vorsichtig, falls Sie diese Tabelle nach der Startlisten-Auslosung anschauen! Sehr wahrscheinlich werden dann (ehemalige) Vakantplätze von echten Teilnehmern belegt, und die Prüfung wird immer Unterschiede melden.

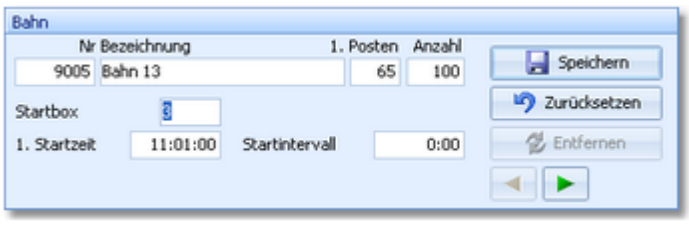
Sie sehen zwei Tabellen im Fenster. Links ist die Startlisten-Organisations-Tabelle. Diese ist zunächst leer. Rechts ist eine Liste mit allen übrigen Bahnen. Für jede Bahn wird auch der erste Posten angezeigt. Sie können die Liste nach diesen Spalten sortieren und so einen besseren Überblick für Ihre Arbeit zu bekommen.

Ziehen Sie eine Bahn aus der rechten Liste in die Startliste auf die gewünschte erste Startzeit in der gewünschten Box. Die Bahn wird in die Startliste einsortiert. Im Panel unten sehen Sie die Werte für diese Bahn. Ändern Sie ggf. die Voreinstellungen (meist das Startintervall) und klicken Sie auf ***Speichern***. Wiederholen Sie dies mit allen Bahnen.

Innerhalb der Startliste können Sie eine Bahn ganz einfach verschieben. Ziehen Sie eine beliebige Startzeit der Bahn auf die neue erste Startzeit und/oder Startbox. Falls Sie eine Bahn in eine neue Startbox ziehen wollen, dann erzeugen Sie zuerst eine, indem Sie den Wert bei den Einstellungen erhöhen.

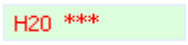
Sie können die Startboxen auch umsortieren, indem Sie sie einfach an die richtige Stelle ziehen. Z.B. können Sie eine neue leere Startbox am rechten Ende erzeugen und diese dann bei Bedarf in die Mitte der Tabelle verschieben.

Falls sich die Startzeiten zweier oder mehrerer Bahnen in derselben Startbox überschneiden, wird die Startbox rot markiert. Die betreffenden, mehrfach belegten Startzeiten sind in der Tabelle ebenfalls rot markiert. Verbreitern Sie ggf. die Spalte der Startbox, bis Sie alle Bahnen lesen können.



Klicken Sie auf eine Bahn, um ihre Einstellungen im **Bahn-Panel** zu sehen. Sie können hier jeden gewünschten Wert ändern. Klicken Sie auf den Schalter ***Speichern***, um die Änderungen zu speichern. Die Startlistentabelle wird aktualisiert. Das Bahn-Panel funktioniert auch mit den übrigen Bahnen. Statt die Bahn in die Tabelle zu ziehen, können Sie sie auch einfügen, indem Sie alle Werte hier eingeben.
Falls es einen Konflikt gibt, so dass zwei oder mehr Bahnen dieselbe Startzeit innerhalb einer Box belegen, werden die grünen Schalter angezeigt. Schalten sie zur gewünschten Bahn und machen Sie die nötigen Änderungen.

Klicken Sie auf den Schalter ***Entfernen***, um eine Bahn aus der Startlisten-Organisation zu entfernen, zurück zur Liste der übrigen Bahnen.



Bahnen mit Massenstart (Startintervall 0) werden an ihrer (einzigen) Startzeit angezeigt und mit drei Sternen *** markiert.

Die Suchfunktion findet die erste Startzeit der Bahn in der Startlistentabelle.

Spezielle Funktionen

Startzeit-Überschneidungen korrigieren

Sie können Startzeitüberschneidungen automatisch korrigieren. Dies ist dann der Fall, falls Sie nach der ersten Definition der Startlisten-Organisation noch weitere Teilnehmer eingegeben hatten.

Berichte

Der **Übersichtsbericht** gibt Ihnen eine Übersicht über die Startlisten-Organisation. Die Bahnen sind nach Startboxen und erster Startzeit sortiert.

Der Bericht **Startlisten-Organisation** prüfen zeigt mögliche Fehler in der Startlisten-Organisation. Sie entscheiden selbst, ob die Meldungen im konkreten Fall relevant sind.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Sie müssen die Startlisten-Organisation für jede Etappe separat definieren ausser der letzten, falls Sie dort einen Jagdstart haben. Es ist kein Problem, einige Etappen nach Kategorien und andere nach Bahnen auszulosen.

Startlisten-Organisation kopieren

Sie können die Startlisten-Organisation einer anderen Etappe in die aktuelle kopieren. Wählen Sie die Quell-Etappe in dem Dialog.
Im Unterschied zu den Kategorien können Sie für jede Etappe unterschiedliche Bahnen definieren. Deshalb müssen Sie beachten, dass Sie identische Bahnnummern in beiden Etappen haben, falls Sie die Startlisten-Organisation von einer anderen Etappe kopieren wollen.

Erzeugung der Vakantplätze

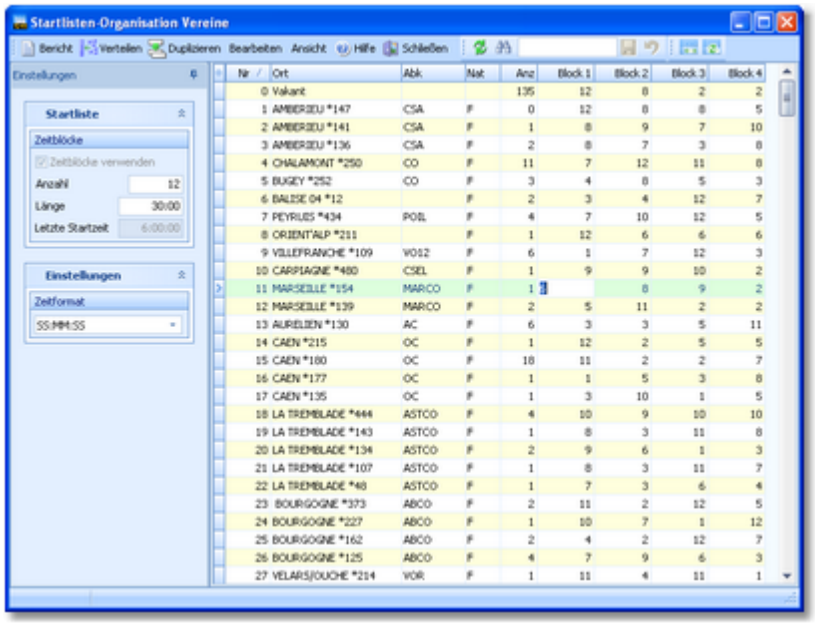
Für Mehrtage-OLs könnte eine spezielle Vorgehensweise nötig werden. Falls Sie eine andere Etappe nach Kategorien auslosen, dann definieren Sie zuerst die Startlisten-Organisation nach Kategorien für diese Etappe und losen sie aus. Damit werden die gewünschten Vakantplätze erzeugt.

Siehe auch

- Startlisten-Organisation Kategorien
- Startliste erstellen - Kategorien
- Startlisten-Berichte
- Zuordnung Kategorie - Bahn
- Zuordnung Teilnehmer - Bahn

5.6.3 Startlisten-Organisation Vereine

Falls Sie Zeitblöcke verwenden, müssen Sie hier die grundlegenden Definitionen dafür festlegen.



Sie können für jeden Verein die passenden Zeitblöcke zuweisen. Sie können das manuell eingeben oder aber *automatisch auslosen* (siehe unten).

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Startliste

Diese Einstellungen definieren die Zeitblöcke.

Anzahl	Anzahl der Zeitblöcke
Länge	Länge jedes Zeitblocks
Letzte Startzeit	Die letzte Startzeit, die sich errechnet aus *Anzahl*Länge*. **Beachte:** dieser Ausgabewert wird als relative Startzeit angezeigt, damit er bei Mehrtage-OLs Etappen-unabhängig bleibt.

Einstellungen

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung. Die Zeiten werden relativ angezeigt.

Spezielle Funktionen

Zeitblöcke automatisch vergeben

Sie können die Zeitblöcke per Zufallsgenerator vergeben, Bei einem Mehrtage-OL werden Sie zuerst nach der Etappe gefragt.

Berichte

Der Bericht gibt eine Übersicht über die Block-Verteilung.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Sie können die Zeitblöcke für alle Etappen eingeben.

Zeitblöcke duplizieren

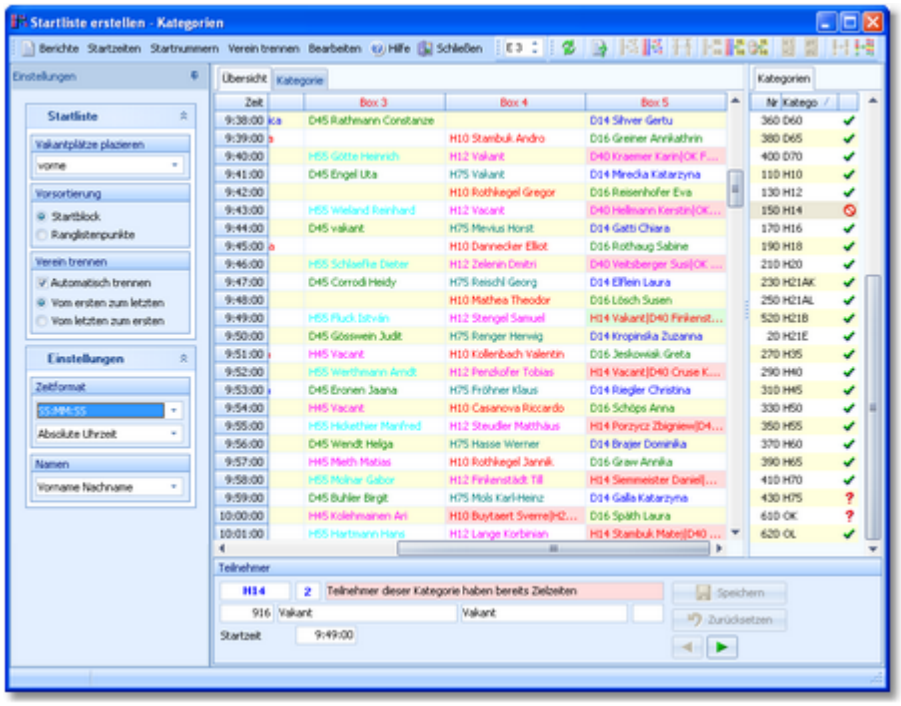
Falls Sie dieselbe Einteilung für alle Etappen haben möchten, dann können Sie die Zeitblöcke der ersten Etappe in alle anderen Etappen kopieren.

Siehe auch

- Startlisten-Organisation Kategorien
- Startliste erstellen - Kategorien
- Startlisten-Berichte

5.6.4 Startliste erstellen - Kategorien

Nachdem Sie die Startlisten-Organisation für die Kategorien definiert haben, können Sie nun auslosen und das Ergebnis ggf. manuell modifizieren.



OE2010 überprüft zunächst, ob die Startlisten-Organisation fehlerfrei ist.

Falls Sie hier eine Fehlermeldung bekommen, können Sie die Startliste trotzdem mit einigen Einschränkungen bearbeiten. Dies ist z.B. immer der Fall, falls Sie nach der Auslosung schon einige Vakantplätze belegt hatten. Falls notwendig, korrigieren Sie zuerst die Startlisten-Organisation.

Dieses Fenster zeigt eine Übersichts-Tabelle mit allen Teilnehmern (ähnlich zur Startlisten-Organisations-Tabelle) und eine Kategorien-Tabelle, in der Sie jede Kategorie einzeln bearbeiten können. Es wird empfohlen, mit der Übersichtstabelle zu beginnen. Hier können Sie die Startzeiten auslosen und die Startnummern vergeben für alle Kategorien. Danach können Sie in die Kategorientabelle wechseln und die Auslosung jeder Kategorie überprüfen und ggf. modifizieren.

Siehe die nächsten Absätze für weitere Anleitungen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Startliste

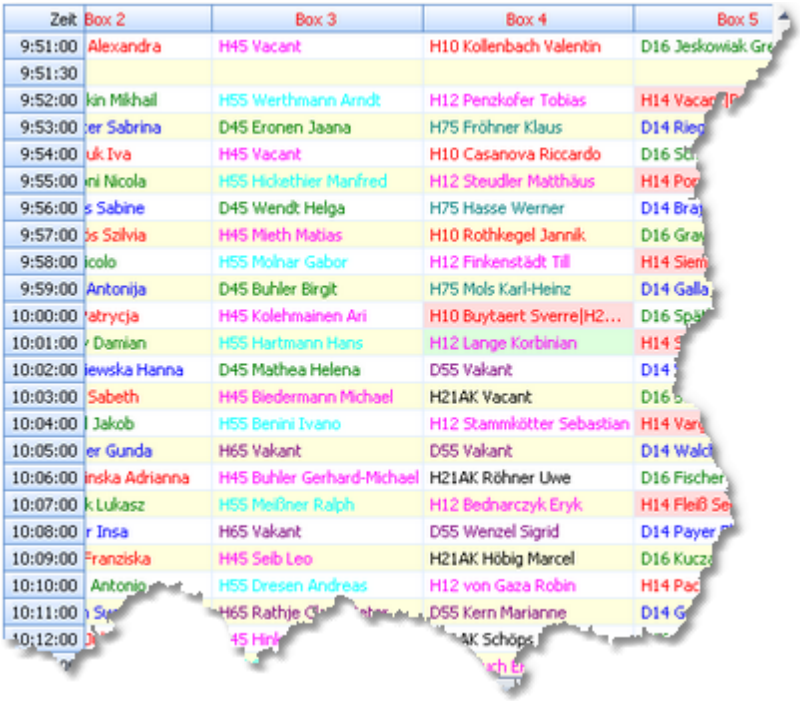
Vakantplätze platzieren	Geben Sie an, wo die Vakantplätze eingefügt werden sollen: am *Anfang* oder am *Ende* der Kategorien, oder ob sie ganz normal *gelost* werden sollen. Es ist möglich, zuerst alle Kategorien mit einer allgemeinen Einstellung auszulosen und dann einzelne Kategorien neu auszulosen mit einer anderen Einstellung.
Vorsortierung	Für die Vorsortierung innerhalb einer Kategorie können Sie entweder den *Startblock* oder die *Ranglistenpunkte* nehmen. Es ist möglich, zuerst alle Kategorien über Startblöcke auszulosen und dann einzelne Kategorien neu auszulosen über die Ranglistenpunkte.
Zeitblöcke	Falls Sie Zeitblöcke benutzen, dann wird diese Box angezeigt statt der beiden oben genannten. Sie zeigt nur die aktuellen Einstellungen für die Zeitblöcke. Für weitere Informationen über Zeitblöcke, siehe die Startlisten-Organisation Vereine Referenz.
Verein trennen	*Verein automatisch trennen* Diese Option ist per Voreinstellung aktiviert. Damit wird der Algorithmus zum Trennen des Vereins automatisch nach jeder Auslosung ausgeführt. Natürlich kann man die Option abwählen, falls man die Teilnehmer des gleichen Vereins nicht trennen möchte. Wählen Sie *Vom ersten zum letzten* oder *Vom letzten zum ersten*, um die Verarbeitungsrichtung dieses Algorithmus zu bestimmen. Die meisten Wettkampfregeln verlangen das Vorgehen von hinten nach vorne (letzter zum ersten), weil in diesem Fall der Teilnehmer, der dazwischen eingeschoben wird, keinen Nachteil von dieser Aktion hat, da er eine spätere Startzeit bekommt. Falls Paare nicht getrennt werden konnten, dann versuchen Sie es zusätzlich mit der umgekehrten Richtung oder schauen Sie im Prüfbericht nach und lösen Sie diese wenigen Fälle manuell.

Einstellungen

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

In der Übersichtstabelle arbeiten

Diese Tabelle zeigt Ihnen eine Übersicht über die gesamte Startliste.



Zeit	Box 2	Box 3	Box 4	Box 5
9:51:00	Alexandra	H45 Vacant	H10 Kollenbach Valentin	D16 Jeskowiak Gre
9:51:30				
9:52:00	kin Mikhail	H55 Werthmann Arndt	H12 Penzkofer Tobias	H14 Vacant
9:53:00	er Sabrina	D45 Eronen Jaana	H75 Fröhner Klaus	D14 Rieg
9:54:00	uk Iva	H45 Vacant	H10 Casanova Riccardo	D16 Sch
9:55:00	ni Nicola	H55 Hickethier Manfred	H12 Steudler Matthäus	H14 Por
9:56:00	s Sabine	D45 Wendt Helga	H75 Hasse Werner	D14 Bra
9:57:00	os Szilvia	H45 Mieth Matias	H10 Rothkegel Jannik	D16 Gra
9:58:00	icolo	H55 Molnar Gabor	H12 Finkenstädt Till	H14 Siem
9:59:00	Antonija	D45 Buhler Birgit	H75 Mols Karl-Heinz	D14 Galla
10:00:00	atrycja	H45 Kolehmainen Ari	H10 Buytaert Sverre|H2...	D16 Spä
10:01:00	Damian	H55 Hartmann Hans	H12 Lange Korbinian	H14 S
10:02:00	ewska Hanna	D45 Mathea Helena	D55 Vakant	D14
10:03:00	Sabeth	H45 Biedermann Michael	H21AK Vacant	D16 S
10:04:00	Jakob	H55 Benini Ivano	H12 Stammkötter Sebastian	H14 Varg
10:05:00	er Gunda	H65 Vakant	D55 Vakant	D14 Wald
10:06:00	inska Adrianna	H45 Buhler Gerhard-Michael	H21AK Röhner Uwe	D16 Fischer
10:07:00	k Lukasz	H55 Meißner Ralph	H12 Bednarczyk Eryk	H14 Fleiß Se
10:08:00	r Insa	H65 Vakant	D55 Wenzel Sigrid	D14 Payer
10:09:00	Franziska	H45 Seib Leo	H21AK Höbig Marcel	D16 Kucz
10:10:00	Antonio	H55 Dresen Andreas	H12 von Gaza Robin	H14 Pac
10:11:00		H65 Rathje	D55 Kern Marianne	D14 G
10:12:00		45 Hirk	AK Schöps	

Als erste Schritte bei der Startlisten-Erstellung sollten Sie

Die Startzeiten auslosen für alle Kategorien.

Die Startnummern verteilen für alle Kategorien.

Manchmal werden Sie es vorziehen, die Startnummern nach Vereinen zu verteilen, besonders bei Mehrtage-OLs.

Falls die Wettkampfregeln das erfordern, können Sie die Teilnehmer jedes Vereins trennen.

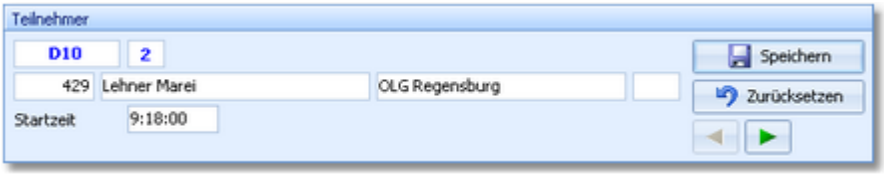
Nach jedem dieser Schritte wird der Prüfbericht automatisch angezeigt.

Falls sich die Startzeiten in derselben Startbox überschneiden, wird die Startbox rot markiert. Rollen Sie nach unten, bis Sie die betreffende Startzeit sehen. Diese ist rot markiert. Verbreitern Sie ggf. die Spalte der Startbox, bis Sie alle Teilnehmer lesen können.

Um die *Startzeit eines einzelnen Teilnehmers zu ändern*, ziehen Sie in einfach auf die gewünschte Startzeit.

Beachte: Sie können einen Teilnehmer nur innerhalb seiner Startbox ziehen. Die Änderung einer Startzeit in dieser Tabelle wirkt sich auf keine andere Startzeit aus.

Klicken Sie auf einen Teilnehmer, um seine Daten und den Status seiner Kategorie im ***Teilnehmer-Panel*** zu sehen.



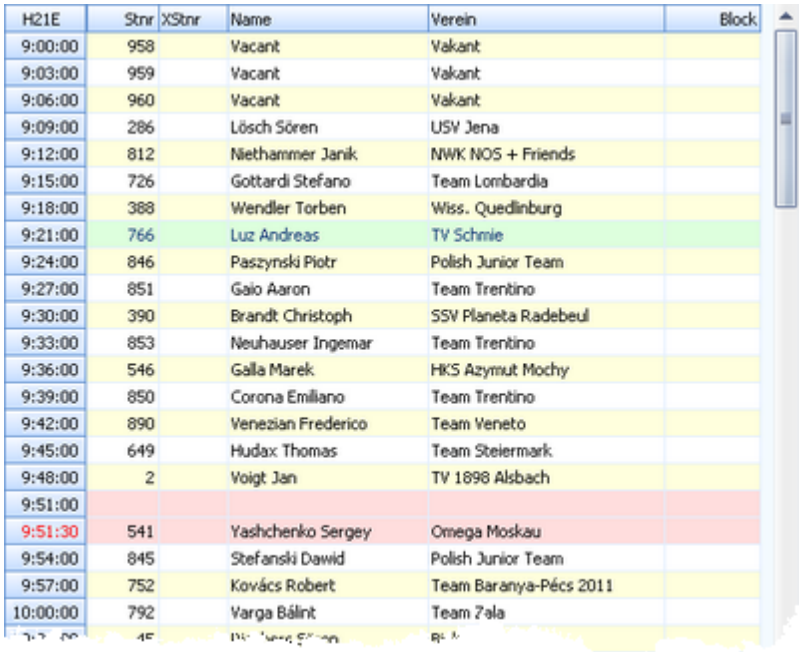
Sie können hier seine Startzeit ändern. Das hat den gleichen Effekt wie das Ziehen.
Falls es einen Konflikt gibt, so dass zwei oder mehr Teilnehmer dieselbe Startzeit innerhalb einer Box belegen, werden die grünen Schalter angezeigt. Schalten sie zum gewünschten Teilnehmer, falls Sie etwas ändern wollen.

H20 *** Kategorien mit Massenstart (Startintervall 0) werden an ihrer (einzigen) Startzeit angezeigt und mit drei Sternen *** markiert. Von einer solchen Kategorie werden keine Teilnehmer angezeigt und Sie können die Startzeit nicht ändern. Das muss in der Startlisten-Organisation getan werden.

Um die Teilnehmer anzuzeigen und die Startnummern zu bearbeiten, wechseln Sie in die Kategorientabelle.

In der Kategorientabelle arbeiten

Sie können hier jede Kategorie einzeln bearbeiten. Wählen Sie die Kategorie aus der Liste rechts.



H21E	Stnr	XStnr	Name	Verein	Block
9:00:00	958		Vacant	Vakant	
9:03:00	959		Vacant	Vakant	
9:06:00	960		Vacant	Vakant	
9:09:00	286		Lösch Sören	USV Jena	
9:12:00	812		Niethammer Janik	NWK NOS + Friends	
9:15:00	726		Gottardi Stefano	Team Lombardia	
9:18:00	388		Wendler Torben	Wiss. Quedlinburg	
9:21:00	766		Luz Andreas	TV Schmie	
9:24:00	846		Paszynski Piotr	Polish Junior Team	
9:27:00	851		Gaio Aaron	Team Trentino	
9:30:00	390		Brandt Christoph	SSV Planeta Radebeul	
9:33:00	853		Neuhauser Ingemar	Team Trentino	
9:36:00	546		Galla Marek	HKS Azymut Mochy	
9:39:00	850		Corona Emiliano	Team Trentino	
9:42:00	890		Venezian Frederico	Team Veneto	
9:45:00	649		Hudax Thomas	Team Steiermark	
9:48:00	2		Voigt Jan	TV 1898 Alsbach	
9:51:00					
9:51:30	541		Yashchenko Sergey	Omega Moskau	
9:54:00	845		Stefanski Dawid	Polish Junior Team	
9:57:00	752		Kovács Robert	Team Baranya-Pécs 2011	
10:00:00	792		Varga Bálint	Team Zala	

Sie können

Die Startzeiten für diese Kategorie auslosen.

Die Startzeiten dieser Kategorie verschieben. Nach der Auslosung könnte es notwendig werden, noch einmal die erste Startzeit und/oder das Startintervall zu ändern. Die geloste Startreihenfolge soll jedoch beibehalten werden.
Andern Sie zunächst die Werte in der Startlisten-Organisation. Zeigen Sie jetzt die betreffende Kategorie an und verschieben Sie sie.

Startnummern verteilen für diese Kategorie.

Falls die Wettkampfregeln das erfordern, können Sie die Teilnehmer jedes Vereins trennen. Falls Paare nicht getrennt werden konnten, schauen Sie im Prüfbericht nach.

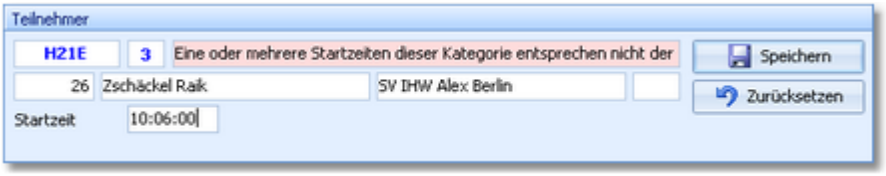
X (Xtra)-Startnummern für diese Kategorie vergeben. Siehe den Absatz über spezielle Funktionen für Details.

Startzeiten, die nicht der Startlisten-Organisation entsprechen, werden rot markiert. Diese Teilnehmer werden rot hervorgehoben und auch solche ohne Startzeit.

Um die *Startreihenfolge manuell zu verändern*, ziehen Sie einfach die Teilnehmer, wie Sie es wollen. Alle anderen Teilnehmer werden entsprechend verschoben.

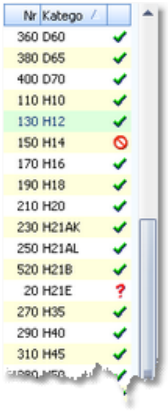
Beachte: Falls mindestens ein Teilnehmer der Kategorie bereits eine Zielzeit hat, dann sind für diese Kategorie keine Änderungen mehr möglich, ausser einzelne Startzeiten unten zu editieren.
Falls Sie *Zeitblöcke verwenden*, dann wird der Startblock rot markiert, falls der Teilnehmer nicht in den gewünschten Zeitblock gesetzt werden konnte.

Klicken Sie auf einen Teilnehmer, um seine Daten und den Status seiner Kategorie im ***Teilnehmer-Panel*** zu sehen.



Sie können hier seine Startzeit ändern. In dieser Tabelle ist das nicht das gleiche wie beim Ziehen, weil die anderen Teilnehmer dann nicht angepasst werden.

Kategorien-Auswahlliste



Benutzen sie die Kategorien-Auswahlliste rechts, um eine Kategorie auszuwählen. Falls Sie gerade in der Übersichtstabelle sind, springt die Markierung zum ersten Teilnehmer dieser Kategorie. In der Kategorientabelle wird diese Kategorie angezeigt.

Es gibt eine Status-Anzeige für die Kategorien.

✔ ***OK*** Die Kategorie ist gemäß der Definition ausgelost und Sie können die Startreihenfolge ändern oder neu auslosen.

? ***Fehler*** Die Kategorie ist noch nicht ausgelost oder einige Teilnehmer haben Startzeiten, die nicht der Startlisten-Organisation entsprechen. Zeigen sie die Kategorie an, um das zu überprüfen und zu korrigieren, falls nötig.

⃠ ***Gesperrt*** Keine Auslosung mehr erlaubt für diese Kategorie, weil einer oder mehrere Teilnehmer schon Zielzeiten haben.
Beachte: Trotzdem können Sie in dieser Kategorie die Startzeiten von den Teilnehmern ohne Zielzeit ändern. Sie müssen dies jedoch in der Übersichtstabelle tun, weil das keinen Einfluss auf andere Teilnehmer hat. Falls Sie Startzeiten von Teilnehmern mit Zielzeit ändern wollen, dann müssen Sie das in der Chip-Auswertung tun. Siehe die Chips auswerten Referenz für weitere Informationen.

Mannschaften

Lesen Sie zuerst die aufgabenbasierte Beschreibung der Verarbeitung von Mannschaften.

Grundsätzlich *wird eine Mannschaft hier wie ein einzelner Teilnehmer behandelt*. Eine Mannschaft wird angezeigt mit allen Mitgliedern im "Namen". Alle Teammitglieder bekommen die Startzeit ihrer Mannschaft zugeteilt. Da die Startnummer eindeutig sein muss, bekommt nur der Mannschaftsführer die Startnummer zugeteilt und die anderen Teammitglieder bleiben ohne Startnummer.

Beachte: es ist sehr wichtig, dass alle Teammitglieder vor der Startlisten-Auslosung eingegeben wurden! Falls Sie zu einem Team neue Mitglieder nach der Auslosung hinzufügen, dann müssen Sie die richtige Startzeit manuell eingeben.

Spezielle Funktionen

Startnummern vergeben

Nach der Auslosung der Startzeiten können Sie auf verschiedene Art und Weise die Startnummern vergeben. Dies ist eine optionale Tätigkeit, die nicht unbedingt notwendig ist für kleine und Trainingswettkämpfe. Für große oder Ranglisten-Wettkämpfe wird das jedoch immer empfohlen, auch wenn Sie keine Startnummern physikalisch an die Teilnehmer ausgeben. Das liefert Ihnen eine zusätzliche Sortier-Möglichkeit, die evtl. hilfreich sein könnte.

Für alle Kategorien Verfügbar in der Übersichtstabelle. Sie werden nach der ersten Startnummer gefragt, und ob Sie die Startnummern auf- oder absteigend haben wollen gemäß der Startreihenfolge in jeder Kategorie.

Für eine einzelne Kategorie Verfügbar in der Kategorientabelle. Sie werden nach der ersten Startnummer gefragt, und ob Sie die Startnummern auf- oder absteigend haben wollen gemäß der Startreihenfolge in dieser Kategorie. Es ist möglich, zuerst die Startnummern zu vergeben für alle Kategorien und dies hinterher für einzelne Kategorien spezifisch zu ändern. Z.B. könnten Sie spezielle Startnummern für die Elite-Kategorien haben oder die umgekehrte Reihenfolge.

Für alle Vereine Verfügbar in der Übersichtstabelle. Sie werden nur nach der ersten Startnummer gefragt. Verwenden Sie diese Methode bei Mehrtage-OLs oder bei kleinen Wettkämpfen, bei denen es nicht notwendig ist, die Sttartnummern gemäß der Startreihenfolge zu haben.

X-Startnummern (Xtra) vergeben

X-Startnummern sind eine spezielle Methode, die als Erstes beim Jagdstart von Mehrtage-OLs eingeführt wurde. Dort ist es oft erwünscht, dass die führenden Teilnehmer besondere (Extra-) Startnummern bekommen, woran die Zuschauer und der Sprecher sie erkennen können und auch welche Kategorie sie laufen. Meist wird das nur für die Elite-Kategorien angewendet.

X-Startnummern müssen für jede Kategorie einzeln vergeben werden. Bei Mehrtage-OLs können Sie unterschiedliche X-Startnummern für jede Etappe haben. Klicken Sie auf den Schalter .

Dies ist ein Beispiel, wie die X-Startnummern in einem Jagdstart vergeben werden können. Sie werden vergeben nur an die ersten 10. Alle zeigen ihren Platz und die Kategorie auf der Startnummer.

Zum Löschen von fehlerhaften X-Startnummern benutzen Sie den Schalter X-Startnummern löschen .

Berichte

Der Bericht **Startlisten-Auslosung prüfen** zeigt mögliche Fehler in der Startliste. Sie entscheiden selbst, ob die Meldungen im konkreten Fall relevant sind. Der Bericht wird automatisch angezeigt nach jeder Aktion in der Übersichtstabelle, die alle Kategorien betrifft.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Sie müssen die Startliste für jede Etappe separat erstellen ausser der letzten, falls Sie dort einen Jagdstart haben. Falls Sie eine *gemischte Situation haben mit Jagdstart nur für einen Teil der Kategorien* und die anderen nicht, dann losen Sie hier nur die letzteren aus. Es ist sinnvoll, vorher vorläufige Jagdstart-Definitionen für die betreffenden Kategorien einzutragen. Dies schließt sie automatisch von der Auslosung hier aus.

Startnummern-Vergabe nach Vereinen wird empfohlen, da jeder Teilnehmer dieselbe Startnummer an allen Tagen trägt. Bei Vergabe nach Kategorien werden die Startnummern gemäß der Startreihenfolge in der aktuellen Etappe vergeben.
Beachte: Startnummern werden für alle Teilnehmer vergeben. Einige Teilnehmer können auf der Anzeige für die aktuelle Etappe fehlen, weil sie die *Kennung keine Meldung* für diese Etappe haben und somit nicht für diese Etappe ausgelost werden. Weitere Informationen darüber finden Sie in der Meldungen Referenz.

Siehe auch

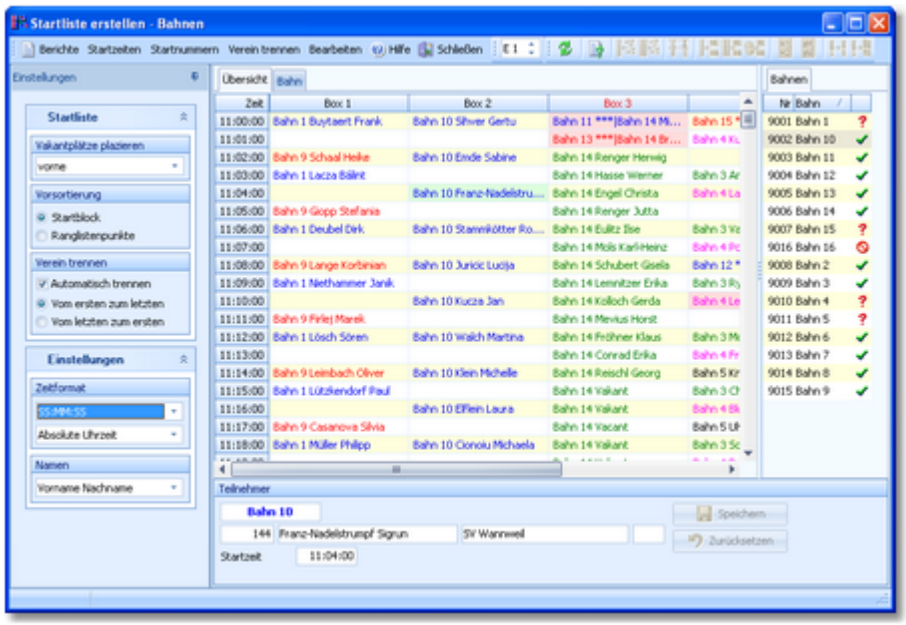
- Startlisten-Organisation Kategorien
- Startlisten-Berichte

5.6.5 Startliste erstellen - Bahnen

Neben der üblicheren Auslosung nach Kategorien können Sie die Startliste auch nach Bahnen auslosen. Alle Teilnehmer mit derselben Bahn werden hintereinander gelost. Dies ist oft gewünscht für kleinere Wettkämpfe. Bei Meisterschaften ist es jedoch meist nicht erlaubt, die Teilnehmer aus unterschiedlichen Kategorien auf derselben Bahn zu mischen! Beachten Sie dazu die einschlägigen Wettkampfregeln!

Die Bearbeitung ist analog zur Startlistenauslosung nach Kategorien. Diese Funktion unterstützt auch individuelle

Bahnen.



OE2010 überprüft zunächst, ob die Startlisten-Organisation fehlerfrei ist.

Falls Sie hier eine Fehlermeldung bekommen, können Sie die Startliste trotzdem mit einigen Einschränkungen bearbeiten. Falls notwendig, korrigieren Sie zuerst die Startlisten-Organisation.

Wenn Sie das Fenster öffnen oder die Tabelle aktualisieren, könnten Sie verschiedene Warnungen bekommen. Zwei davon sind hier ziemlich wichtig:
Einige Teilnehmer haben keine Bahn zugeordnet. Das heisst, dass Sie individuelle Bahnen für einige Kategorien haben und einige Teilnehmer aus diesen Kategorien haben keine Bahn zugewiesen bekommen. Weitere Informationen über die Bahnzuweisung auf Teilnehmer lesen Sie in der Zuordnung Teilnehmer - Bahn Referenz.
Einige Kategorien haben keine Bahn zugeordnet. Das heisst, dass einige Kategorien keine Bahn zugeordnet bekommen haben. Weitere Informationen über die Bahnzuweisung auf Kategorien lesen Sie in der Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz.

Stellen Sie bitte sicher, dass jeder Teilnehmer eine Bahn zugeordnet hat durch eine dieser zwei Möglichkeiten.

Wichtig! Erzeugung der Vakantplätze

Die Vakantplätze können nicht über die Bahndefinition erzeugt werden, da zu einer Bahn im Allgemeinen mehrere Kategorien gehören. Weitere Informationen zur Erzeugung der Vakantplätze bei einer Ausloasung nach Bahnen finden Sie in der Startlisten-Organisation Bahnen Referenz.

Beim Öffnen dieses Fensters oder bei jeder Aktualisierung der Anzeige prüft OE2010, ob die aktuelle Anzahl der Vakanten mit den Definitionen übereinstimmt. Falls Unterschiede festgestellt werden, dann werden Sie aufgefordert, dies zu korrigieren, indem Sie die fehlenden Vakantplätze erzeugen. Seien Sie vorsichtig, falls Sie diese Tabelle nach der Startlisten-Auslosung anschauen! Sehr wahrscheinlich werden dann (ehemalige) Vakantplätze von echten Teilnehmern belegt, und die Prüfung wird immer Unterschiede melden.

Dieses Fenster zeigt eine Übersichts-Tabelle mit allen Teilnehmern (ähnlich zur Startlisten-Organisations-Tabelle) und eine Bahn-Tabelle, in der Sie jede Bahn einzeln bearbeiten können. Es wird empfohlen, mit der Übersichtstabelle zu beginnen. Hier können Sie die Startzeiten auslosen und die Startnummern vergeben für alle Bahnen. Danach können Sie in die Bahntabelle wechseln und die Auslosung jeder Bahn überprüfen und ggf. modifizieren.

Siehe die nächsten Absätze für weitere Anleitungen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Startliste

Vakantplätze platzieren	Geben Sie an, wo die Vakantplätze eingefügt werden sollen: am *Anfang* oder am *Ende* der Bahnen, oder ob sie ganz normal *gelost* werden sollen.

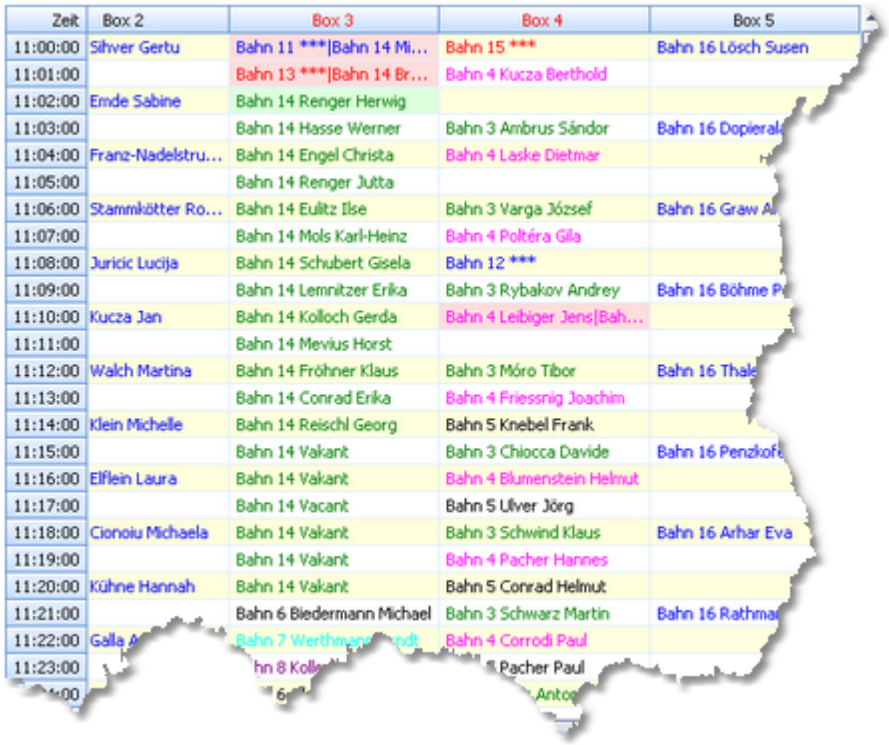
	Es ist möglich, zuerst alle Bahnen mit einer allgemeinen Einstellung auszulosen und dann einzelne Bahnen neu auszulosen mit einer anderen Einstellung.
Vorsortierung	Für die Vorsortierung innerhalb einer Bahn können Sie entweder den *Startblock* oder die *Ranglistenpunkte* nehmen. Es ist möglich, zuerst alle Bahnen über Startblöcke auszulosen und dann einzelne Bahnen neu auszulosen über die Ranglistenpunkte.
Verein trennen	*Verein automatisch trennen* Diese Option ist per Voreinstellung aktiviert. Damit wird der Algorithmus zum Trennen des Vereins automatisch nach jeder Auslosung ausgeführt. Natürlich kann man die Option abwählen, falls man die Teilnehmer des gleichen Vereins nicht trennen möchte. Wählen Sie *Vom ersten zum letzten* oder *Vom letzten zum ersten*, um die Verarbeitungsrichtung dieses Algorithmus zu bestimmen. Die meisten Wettkampfregeln verlangen das Vorgehen von hinten nach vorne (letzter zum ersten), weil in diesem Fall der Teilnehmer, der dazwischen eingeschoben wird, keinen Nachteil von dieser Aktion hat, da er eine spätere Startzeit bekommt. Falls Paare nicht getrennt werden konnten, dann versuchen Sie es zusätzlich mit der umgekehrten Richtung oder schauen Sie im Prüfbericht nach und lösen Sie diese wenigen Fälle manuell.

Einstellungen

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

In der Übersichtstabelle arbeiten

Diese Tabelle zeigt Ihnen eine Übersicht über die gesamte Startliste.



Zeit	Box 2	Box 3	Box 4	Box 5
11:00:00	Sihver Gertu	Bahn 11 ***|Bahn 14 Mi...	Bahn 15 ***	Bahn 16 Lösch Susen
11:01:00		Bahn 13 ***|Bahn 14 Br...	Bahn 4 Kucza Berthold	
11:02:00	Emde Sabine	Bahn 14 Renger Herwig		
11:03:00		Bahn 14 Hasse Werner	Bahn 3 Ambrus Sándor	Bahn 16 Dopiera
11:04:00	Franz-Nadelstru...	Bahn 14 Engel Christa	Bahn 4 Laske Dietmar	
11:05:00		Bahn 14 Renger Jutta		
11:06:00	Stammkötter Ro...	Bahn 14 Eulitz Ilse	Bahn 3 Varga József	Bahn 16 Graw A
11:07:00		Bahn 14 Mols Karl-Heinz	Bahn 4 Poltéra Gila	
11:08:00	Juricic Lucija	Bahn 14 Schubert Gisela	Bahn 12 ***	
11:09:00		Bahn 14 Lemnitzer Erika	Bahn 3 Rybakov Andrey	Bahn 16 Böhme P
11:10:00	Kucza Jan	Bahn 14 Kolloch Gerda	Bahn 4 Leibiger Jens|Bah...	
11:11:00		Bahn 14 Mevius Horst		
11:12:00	Walch Martina	Bahn 14 Fröhner Klaus	Bahn 3 Móro Tibor	Bahn 16 Thal
11:13:00		Bahn 14 Conrad Erika	Bahn 4 Friessnig Joachim	
11:14:00	Klein Michelle	Bahn 14 Reischl Georg	Bahn 5 Knebel Frank	
11:15:00		Bahn 14 Vakant	Bahn 3 Chiocca Davide	Bahn 16 Penzkof
11:16:00	Elflein Laura	Bahn 14 Vakant	Bahn 4 Blumenstein Helmut	
11:17:00		Bahn 14 Vacant	Bahn 5 Ulver Jörg	
11:18:00	Cionoiu Michaela	Bahn 14 Vakant	Bahn 3 Schwind Klaus	Bahn 16 Arhar Eva
11:19:00		Bahn 14 Vakant	Bahn 4 Pacher Hannes	
11:20:00	Kühne Hannah	Bahn 14 Vakant	Bahn 5 Conrad Helmut	
11:21:00		Bahn 6 Biedermann Michael	Bahn 3 Schwarz Martin	Bahn 16 Rathma
11:22:00	Galla A	Bahn 7 Werthmann	Bahn 4 Corrodi Paul	
11:23:00		hn 8 Koll	Pacher Paul	
		6	Anto	

Als erste Schritte bei der Startlisten-Erstellung sollten Sie

Die Startzeiten auslosen für alle Bahnen.

Die Startnummern verteilen für alle Bahnen.

Manchmal werden Sie es vorziehen, die Startnummern nach Vereinen zu verteilen, besonders bei Mehrtage-

OLs.

Falls die Wettkampfregeln das erfordern, können Sie die Teilnehmer jedes Vereins trennen.

Nach jedem dieser Schritte wird der Prüfbericht automatisch angezeigt.

Falls sich die Startzeiten in derselben Startbox überschneiden, wird die Startbox rot markiert. Rollen Sie nach unten, bis Sie die betreffende Startzeit sehen. Diese ist rot markiert. Verbreitern Sie ggf. die Spalte der Startbox, bis Sie alle Teilnehmer lesen können.

Um die *Startzeit eines einzelnen Teilnehmers zu ändern*, ziehen Sie in einfach auf die gewünschte Startzeit.

Beachte: Sie können einen Teilnehmer nur innerhalb seiner Startbox ziehen. Die Änderung einer Startzeit in dieser Tabelle wirkt sich auf keine andere Startzeit aus.

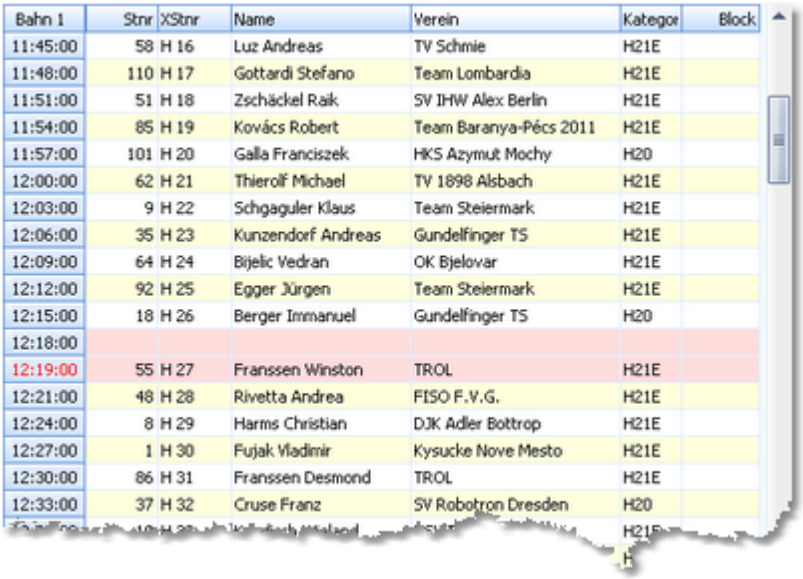
Klicken Sie auf einen Teilnehmer, um seine Daten und den Status seiner Kategorie im ***Teilnehmer-Panel*** zu sehen.

Sie können hier seine Startzeit ändern. Das hat den gleichen Effekt wie das Ziehen.
Falls es einen Konflikt gibt, so dass zwei oder mehr Teilnehmer dieselbe Startzeit innerhalb einer Box belegen, werden die grünen Schalter angezeigt. Schalten sie zum gewünschten Teilnehmer, falls Sie etwas ändern wollen.

H20 *** Bahnen mit Massenstart (Startintervall 0) werden an ihrer (einzigen) Startzeit angezeigt und mit drei Sternen *** markiert. Von einer solchen Bahn werden keine Teilnehmer angezeigt und Sie können die Startzeit nicht ändern. Das muss in der Startlisten-Organisation getan werden.
Um die Teilnehmer anzuzeigen und die Startnummern zu bearbeiten, wechseln Sie in die Bahntabelle.

In der Bahntabelle arbeiten

Sie können hier jede Bahn einzeln bearbeiten. Wählen Sie die Bahn aus der Liste rechts.



Bahn 1	Stnr	XStnr	Name	Verein	Kategor	Block
11:45:00	58	H 16	Luz Andreas	TV Schmie	H21E	
11:48:00	110	H 17	Gottardi Stefano	Team Lombardia	H21E	
11:51:00	51	H 18	Zschäckel Raik	SV IHW Alex Berlin	H21E	
11:54:00	85	H 19	Kovács Robert	Team Baranya-Pécs 2011	H21E	
11:57:00	101	H 20	Galla Franciszek	HKS Azymut Mochy	H20	
12:00:00	62	H 21	Thierolf Michael	TV 1898 Alsbach	H21E	
12:03:00	9	H 22	Schgaguler Klaus	Team Steiermark	H21E	
12:06:00	35	H 23	Kunzendorf Andreas	Gundelfinger TS	H21E	
12:09:00	64	H 24	Bijelic Vedran	OK Bjelovar	H21E	
12:12:00	92	H 25	Egger Jürgen	Team Steiermark	H21E	
12:15:00	18	H 26	Berger Immanuel	Gundelfinger TS	H20	
12:18:00						
12:19:00	55	H 27	Franssen Winston	TROL	H21E	
12:21:00	48	H 28	Rivetta Andrea	FISO F.V.G.	H21E	
12:24:00	8	H 29	Harms Christian	DJK Adler Bottrop	H21E	
12:27:00	1	H 30	Fujak Vladimir	Kysucke Nove Mesto	H21E	
12:30:00	86	H 31	Franssen Desmond	TROL	H21E	
12:33:00	37	H 32	Cruse Franz	SV Robotron Dresden	H20	

Sie können

Die Startzeiten für diese Bahn auslosen.

Die Startzeiten dieser Bahn verschieben. Nach der Auslosung könnte es notwendig werden, noch einmal die erste Startzeit und/oder das Startintervall zu ändern. Die geloste Startreihenfolge soll jedoch beibehalten werden.

Andern Sie zunächst die Werte in der Startlisten-Organisation. Zeigen Sie jetzt die betreffende Bahn an und verschieben Sie sie.

Startnummern verteilen für diese Bahn.

Falls die Wettkampfregeln das erfordern, können Sie die Teilnehmer jedes Vereins trennen. Falls Paare nicht getrennt werden konnten, schauen Sie im Prüfbericht nach.

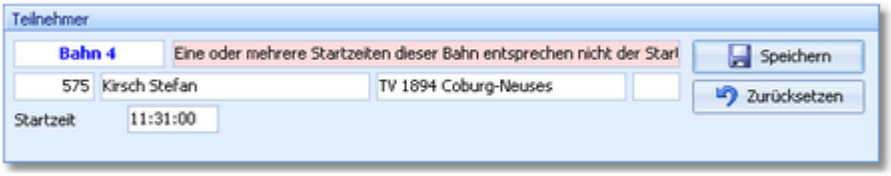
X (Xtra)-Startnummern für diese Bahn vergeben. Siehe den Absatz über spezielle Funktionen für Details.

Startzeiten, die nicht der Startlisten-Organisation entsprechen, werden rot markiert. Diese Teilnehmer werden rot hervorgehoben und auch solche ohne Startzeit.

Um die *Startreihenfolge manuell zu verändern*, ziehen Sie einfach die Teilnehmer, wie Sie es wollen. Alle anderen Teilnehmer werden entsprechend verschoben.

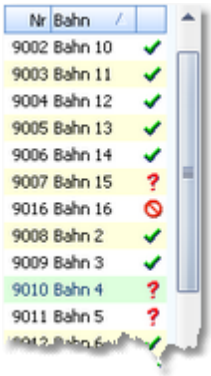
Beachte: Falls mindestens ein Teilnehmer der Bahn bereits eine Zielzeit hat, dann sind für diese Bahn keine Änderungen mehr möglich, ausser einzelne Startzeiten unten zu editieren.
Falls Sie *Zeitblöcke verwenden*, dann wird der Startblock rot markiert, falls der Teilnehmer nicht in den gewünschten Zeitblock gesetzt werden konnte.

Klicken Sie auf einen Teilnehmer, um seine Daten und den Status seiner Bahn im ***Teilnehmer-Panel*** zu sehen.



Sie können hier seine Startzeit ändern. In dieser Tabelle ist das nicht das gleiche wie beim Ziehen, weil die anderen Teilnehmer dann nicht angepasst werden.

Bahn-Auswahlliste



Benutzen sie die Bahn-Auswahlliste rechts, um eine Bahn auszuwählen. Falls Sie gerade in der Übersichtstabelle sind, springt die Markierung zum ersten Teilnehmer dieser Bahn. In der Bahntabelle wird diese Bahn angezeigt.

Es gibt eine Status-Anzeige für die Bahnen.

✔ ***OK*** Die Bahn ist gemäß der Definition ausgelost und Sie können die Startreihenfolge ändern oder neu auslosen.

? ***Fehler*** Die Bahn ist noch nicht ausgelost oder einige Teilnehmer haben Startzeiten, die nicht der Startlisten-Organisation entsprechen. Zeigen sie die Bahn an, um das zu überprüfen und zu korrigieren, falls nötig.

⃠ ***Gesperrt*** Keine Auslosung mehr erlaubt für diese Bahn, weil einer oder mehrere Teilnehmer schon Zielzeiten haben.
Beachte: Trotzdem können Sie in dieser Bahn die Startzeiten von den Teilnehmern ohne Zielzeit ändern. Sie müssen dies jedoch in der Übersichtstabelle tun, weil das keinen Einfluss auf andere Teilnehmer hat. Falls Sie Startzeiten von Teilnehmern mit Zielzeit ändern wollen, dann müssen Sie das in der Chip-Auswertung tun. Siehe die Chips auswerten Referenz für weitere Informationen.

Mannschaften

Lesen Sie zuerst die aufgabenbasierte Beschreibung der Verarbeitung von Mannschaften.

Grundsätzlich *wird eine Mannschaft hier wie ein einzelner Teilnehmer behandelt*. Eine Mannschaft wird angezeigt mit allen Mitgliedern im "Namen". Alle Teammitglieder bekommen die Startzeit ihrer Mannschaft zugeteilt. Da die Startnummer eindeutig sein muss, bekommt nur der Mannschaftsführer die Startnummer zugeteilt und die anderen Teammitglieder bleiben ohne Startnummer.

Beachte: es ist sehr wichtig, dass alle Teammitglieder vor der Startlisten-Auslosung eingegeben wurden! Falls Sie zu einem Team neue Mitglieder nach der Auslosung hinzufügen, dann müssen Sie die richtige Startzeit

manuell eingeben.

Spezielle Funktionen

Startnummern vergeben

Nach der Auslosung der Startzeiten können Sie auf verschiedene Art und Weise die Startnummern vergeben. Dies ist eine optionale Tätigkeit, die nicht unbedingt notwendig ist für kleine und Trainingswettkämpfe. Für große oder Ranglisten-Wettkämpfe wird das jedoch immer empfohlen, auch wenn Sie keine Startnummern physikalisch an die Teilnehmer ausgeben. Das liefert Ihnen eine zusätzliche Sortier-Möglichkeit, die evtl. hilfreich sein könnte.

Für alle Bahnen Verfügbar in der Übersichtstabelle. Sie werden nach der ersten Startnummer gefragt, und ob Sie die Startnummern auf- oder absteigend haben wollen gemäß der Startreihenfolge in jeder Bahn.

Für eine einzelne Bahn Verfügbar in der Bahntabelle. Sie werden nach der ersten Startnummer gefragt, und ob Sie die Startnummern auf- oder absteigend haben wollen gemäß der Startreihenfolge in dieser Bahn. Es ist möglich, zuerst die Startnummern zu vergeben für alle Bahnen und dies hinterher für einzelne Bahnen spezifisch zu ändern. Z.B. könnten Sie spezielle Startnummern für die Elite-Bahnen haben oder die umgekehrte Reihenfolge.

Für alle Vereine Verfügbar in der Übersichtstabelle. Sie werden nur nach der ersten Startnummer gefragt. Verwenden Sie diese Methode bei Mehrtage-OLs oder bei kleinen Wettkämpfen, bei denen es nicht notwendig ist, die Sttartnummern gemäß der Startreihenfolge zu haben.

X-Startnummern (Xtra) vergeben

X-Startnummern sind eine spezielle Methode, die als Erstes beim Jagdstart von Mehrtage-OLs eingeführt wurde. Dort ist es oft erwünscht, dass die führenden Teilnehmer besondere (Extra-) Startnummern bekommen, woran die Zuschauer und der Sprecher sie erkennen können und auch welche Kategorie sie laufen. Meist wird das nur für die Elite-Kategorien angewendet.

X-Startnummern müssen für jede Bahn einzeln vergeben werden. Bei Mehrtage-OLs können Sie unterschiedliche X-Startnummern für jede Etappe haben. Klicken Sie auf den Schalter .

Dies ist ein Beispiel, wie die X-Startnummern in einem Jagdstart vergeben werden können. Sie werden vergeben nur an die ersten 10. Alle zeigen ihren Platz und die Bahn auf der Startnummer.

Zum Löschen von fehlerhaften X-Startnummern benutzen Sie den Schalter X-Startnummern löschen .

Berichte

Der Bericht **Startlisten-Auslosung prüfen** zeigt mögliche Fehler in der Startliste. Sie entscheiden selbst, ob die Meldungen im konkreten Fall relevant sind. Der Bericht wird automatisch angezeigt nach jeder Aktion in der Übersichtstabelle, die alle Bahnen betrifft.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Sie müssen die Startliste für jede Etappe separat erstellen ausser der letzten, falls Sie dort einen Jagdstart haben. Falls Sie eine *gemischte Situation haben mit Jagdstart nur für einen Teil der Bahnen* und die anderen nicht, dann losen Sie hier nur die letzteren aus. Es ist sinnvoll, vorher vorläufige Jagdstart-Definitionen für die betreffenden Bahnen einzutragen. Dies schließt sie automatisch von der Auslosung hier aus.

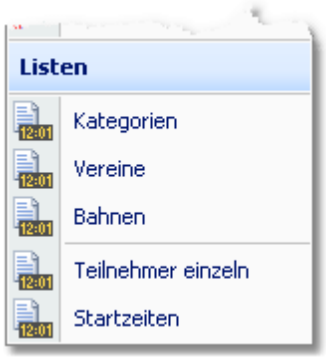
Startnummern-Vergabe nach Vereinen wird empfohlen, da jeder Teilnehmer dieselbe Startnummer an allen Tagen trägt. Bei Vergabe nach Bahnen werden die Startnummern gemäß der Startreihenfolge in der aktuellen Etappe vergeben.
Beachte: Startnummern werden für alle Teilnehmer vergeben. Einige Teilnehmer können auf der Anzeige für die aktuelle Etappe fehlen, weil sie die *Kennung keine Meldung* für diese Etappe haben und somit nicht für diese Etappe ausgelost werden. Weitere Informationen darüber finden Sie in der Meldungen Referenz.

Siehe auch

- Startlisten-Organisation Bahnen
- Startlisten-Organisation Kategorien
- Startlisten-Berichte

5.6.6 Startlisten-Berichte

Es gibt verschiedene Startlisten-Berichte. Sie finden sie im Hauptmenü unter ***Startliste***



oder unter dem Toolbar-Schalter Startlisten . Die Titel sind selbsterklärend.

In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen.

Zeitformat	Die Zeiten im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Teilnehmer sortiert nach	Das gibt es in Berichten nach Vereinen und Kategorien. Innerhalb einer Kategorie/ eines Vereins werden die Teilnehmer nach dem ausgewählten Feld sortiert.
Schnellauswahl: Typ 1, Typ 2 oder Startplatz	Für Kategorien-Berichte. Man kann damit alle Kategorien mit den gewünschten Kategorientypen oder Startplätzen auswählen. Für weitere Informationen über Kategorientypen siehe die Kategorien Referenz. Für weitere Informationen über Startplätze siehe die Startlisten-Organisation Kategorien Referenz.
Auswahl von Startzeiten in der Startliste nach Startzeiten	**Negative Startzeiten:** Falls Sie Startzeiten vor der Nullzeit haben, beachten Sie bei der Auswahl Folgendes. *Setzen Sie zuerst das Zeitformat auf relativ zur Nullzeit*. Geben Sie dann eine negative Zeit ein (-...) in das Feld von. Dann setzen Sie das *Zeitformat zurück auf absolute Uhrzeit*. Eine Eingabe als absolute Uhrzeit funktioniert hier nicht, weil dann wird angenommen, dass diese Zeit nach der Nullzeit liegt.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Mannschaften

Es gibt nur eine Zeile für jede Mannschaft. Das gilt auch für den CSV-Export!
Weitere Einzelheiten finden Sie in Verarbeitung von Mannschaften - Anleitungen und der Meldungen-Referenz.

Etiketten-Layouts

Alle Berichte verwenden einen Etiketten-Pool. Das bedeutet z.B., falls Sie ein Layout im Bericht nach Kategorien ändern, dann wird das auch in den anderen Startlisten-Berichten verwendet.

CSV-Export

Alle Berichte können in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Import in den Wettkampf. Somit ist es möglich, den Wettkampf beliebig oft zu exportieren und wieder zu importieren. Beachten Sie, dass es unterschiedliche Formate für Eintages-Berichte (auch von Mehrtage-OLs) und Mehrtages-Berichte mit allen Etappen gibt.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

XML-Export

Der Startlisten-Bericht kann auch nach dem IOF-Standard, Dokumenttyp StartList, exportiert werden. Sie können wählen zwischen XML V2 und V3. Falls möglich, ist das neuere Format zu bevorzugen. Dieser Export ist nur erlaubt beim Bericht sortiert nach Kategorien, weil dieses IOF-Dokument die Sortierung nach Kategorien vorschreibt. OE2010 erlaubt jedoch auch einen Export des Berichts sortiert nach Bahnen in das gleiche Format. In dem XML Dokument erscheinen dann die Bahnen als "Kategorien". Beachten Sie, dass hier für Eintages- und Mehrtage-OLs das gleiche gleiche Format gilt.

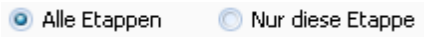
Siehe die Export Referenz für weitere Details.

EMails verschicken

Zeigen Sie einen Startlisten-Bericht an nach Vereinen. Im Menü des Berichts finden Sie dann den Schalter EMails verschicken

. Klicken Sie darauf, um jedem Verein seine eigene Startliste zu schicken. Dafür muss bei der Vereinsadresse eine EMail-Adresse eingetragen sein. Weitere Details siehe in der EMails verschicken Referenz.

Beachte

Wenn Sie einen ***Mehrtage-OL*** bearbeiten, sehen Sie die Option 

oberhalb der Menüpunkte für die Berichte. Alle Etappen enthält im Bericht die relevanten Spalten für alle Etappen (z.B. Startzeiten), während Nur diese Etappe den gleichen Bericht anzeigt nur für diese Etappe, analog zu einem eintägigen Wettkampf.

Siehe auch

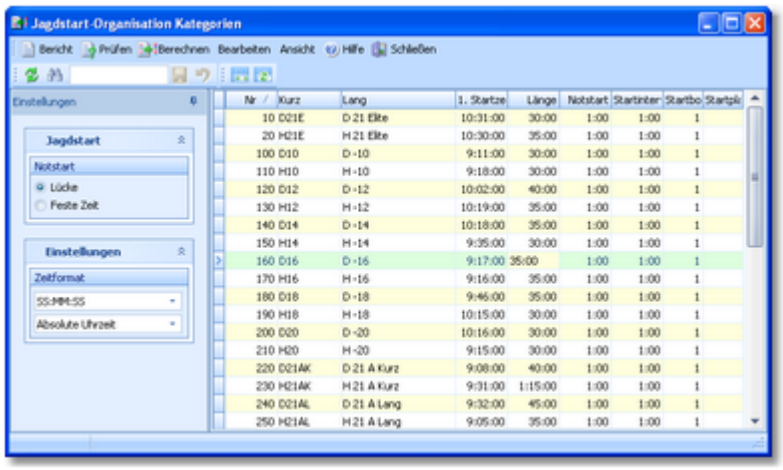
Berichte

5.6.7 Jagdstart - Kategorien

Diese Funktion ist nur für Mehrtage-OLs verfügbar.

Falls Sie die letzte Etappe im Jagdstart durchführen, müssen Sie spätestens nach dem Ende der vorletzten Etappe dafür einige Festlegungen treffen. Meist werden Sie das schon vor dem Wettkampf planen. Es ist jedoch sinnvoll, die Einstellungen an die vorliegenden Ergebnisse anzupassen, besonders die Länge des Jagdstarts in jeder Kategorie.

Falls Sie eine *gemischte Situation haben mit Jagdstart nur für einen Teil der Kategorien* und die anderen nicht, dann ist es sinnvoll, hier vorläufige Jagdstart-Definitionen für die betreffenden Kategorien einzutragen. Dies schließt sie automatisch von der normalen Startlisten-Auslosung aus.



Es ist nicht notwendig, Jagdstart-Definitionen für alle Kategorien zu haben. Denken Sie z.B. an Direktkategorien.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Jagdstart

Notstart

Teilnehmer, die sich nicht für den Jagdstart qualifiziert haben, starten im definierten Intervall, beginnend mit der unter Notstart-Zeit. Die Option Notstart definiert, wie die Notstartzeit interpretiert werden soll.

Lücke Der erste Teilnehmer ausserhalb des Jagdstarts startet direkt nach dem letzten Teilnehmer im Jagdstart, und zwar zur ersten vollen Minute nach dessen Startzeit, plus der Lückenzeit. (Voreinstellung)

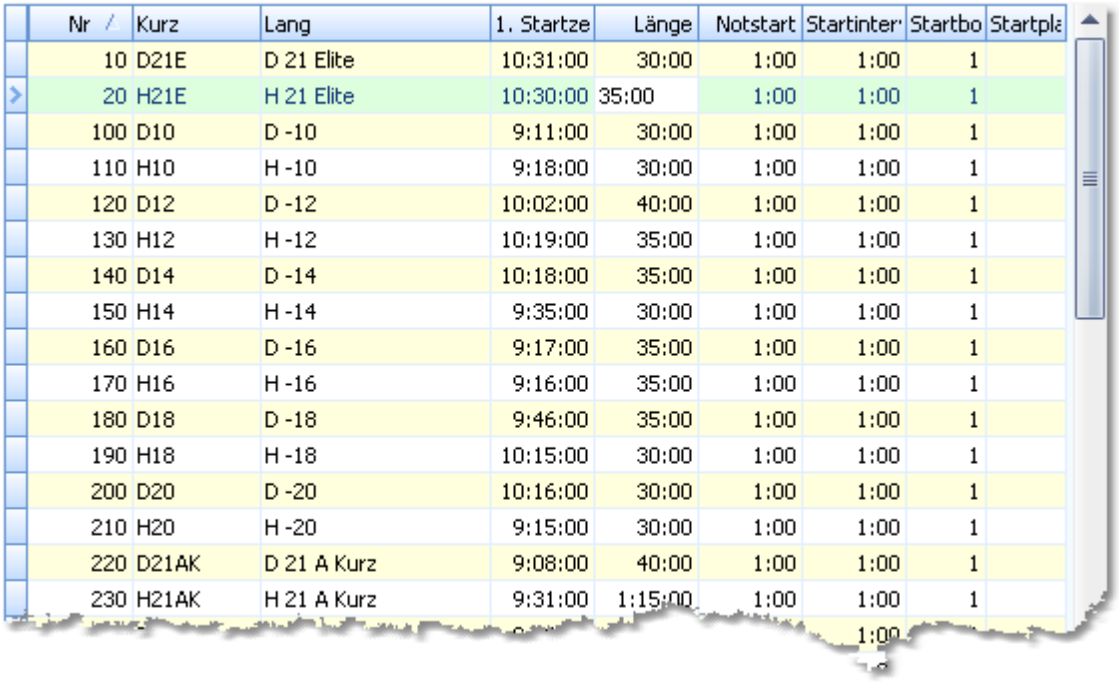
Feste Zeit Die Teilnehmer ausserhalb des Jagdstarts beginnen exakt mit dieser Startzeit. Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, die Notstarter aller Kategorien zur gleichen Zeit zu starten. Sie können sogar die Notstarter vor dem normalen Jagdstart starten, oder auch einen Massenstart (Startintervall 0) durchführen.

Einstellungen

Zeitformat

Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Jagdstart-Parameter bearbeiten



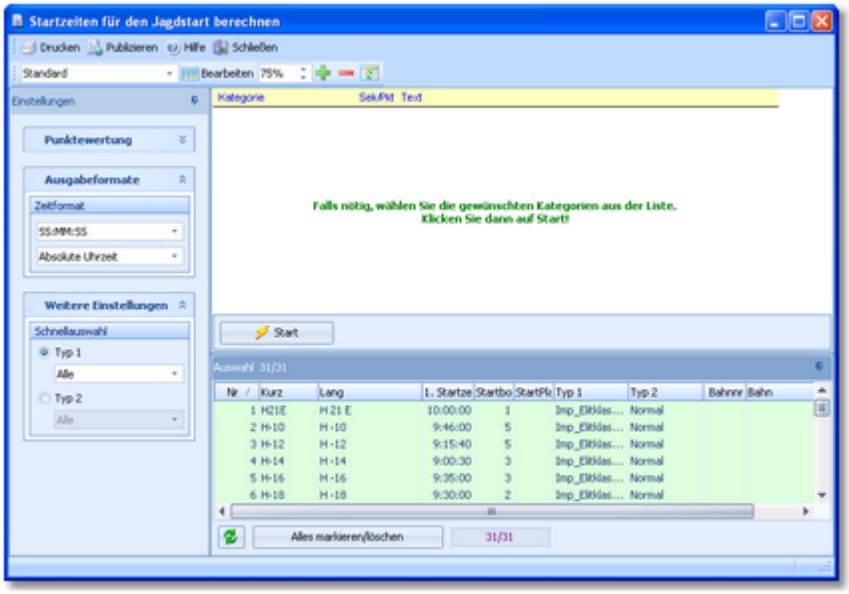
Nr	Kurz	Lang	1. Startze	Länge	Notstart	Startinter	Startbo	Startpla
10	D21E	D 21 Elite	10:31:00	30:00	1:00	1:00	1	
20	H21E	H 21 Elite	10:30:00	35:00	1:00	1:00	1	
100	D10	D -10	9:11:00	30:00	1:00	1:00	1	
110	H10	H -10	9:18:00	30:00	1:00	1:00	1	
120	D12	D -12	10:02:00	40:00	1:00	1:00	1	
130	H12	H -12	10:19:00	35:00	1:00	1:00	1	
140	D14	D -14	10:18:00	35:00	1:00	1:00	1	
150	H14	H -14	9:35:00	30:00	1:00	1:00	1	
160	D16	D -16	9:17:00	35:00	1:00	1:00	1	
170	H16	H -16	9:16:00	35:00	1:00	1:00	1	
180	D18	D -18	9:46:00	35:00	1:00	1:00	1	
190	H18	H -18	10:15:00	30:00	1:00	1:00	1	
200	D20	D -20	10:16:00	30:00	1:00	1:00	1	
210	H20	H -20	9:15:00	30:00	1:00	1:00	1	
220	D21AK	D 21 A Kurz	9:08:00	40:00	1:00	1:00	1	
230	H21AK	H 21 A Kurz	9:31:00	1:15:00	1:00	1:00	1	
						1:00		

Beachten Sie die folgenden Hinweise.

1. Startzeit	Das ist die Startzeit des Führenden.
Länge	Das ist der maximal erlaubte Rückstand eines Teilnehmers auf den Führenden in seiner Kategorie. Alle übrigen (auch die, die wegen Disqualifikation o.ä. nicht in der Wertung sind, und die Vakanten) starten im definierten Intervall, beginnend mit der Notstart-Zeit.
Notstart	Das ist die Startzeit des ersten Teilnehmers ausserhalb des Jagdstarts. Weitere Informationen siehe Beschreibung der einstellung Lücke/Feste Zeit weiter oben.
Startintervall	Das ist das Startintervall für die Teilnehmer ausserhalb des Jagdstarts
Startbox	Verwenden Sie die Startbox, um den Start-Kanal zu definieren. Bei größeren Wettkämpfen können Sie mehrere Kanäle haben, die von verschiedenen Personen betreut werden. Zusammen mit dem Startplatz kann sie zum Drucken spezifischer Startlisten verwendet werden.
Startplatz	Das ist ein optionales Feld und es kann benutzt werden, falls Sie mehrere Startpunkte haben. Der Startplatz kann auch für die Auswahl von Kategorien für die Startlisten-Berichte verwendet werden. Siehe auch die Startlisten-Berichte Referenz.

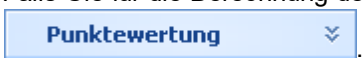
Spezielle Funktionen

Startzeiten für den Jagdstart berechnen

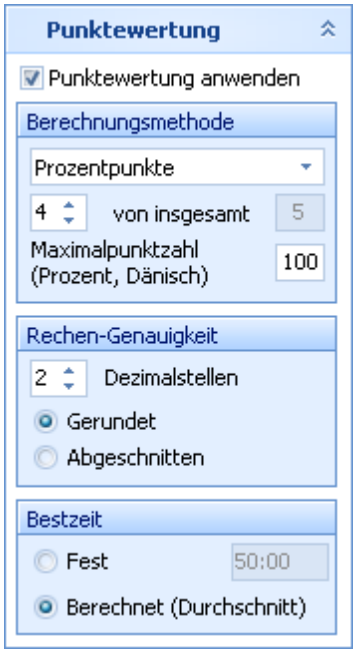


Wählen sie die Kategorien, für die Sie die Startzeiten berechnen wollen. Klicken Sie dann auf ***Start***.

Falls Sie für die Berechnung der Jagdstartzeiten die Punktewertung verwenden, dann öffnen Sie die Gruppe



.



Damit anstatt der Zeiten die Punkte für die Berechnung der Jagdstartzeiten verwendet werden, kreuzen Sie die Option *Punktewertung anwenden* an und setzen die richtigen Einstellungen.

Wählen Sie die Berechnungsmethode für die Punktzahl pro Etappe. Einzelheiten dazu finden Sie in der Ergebnis-Berichte Referenz. Geben Sie an, wieviele Ergebnisse bis zur vorletzten Etappe berücksichtigt werden sollen. Üblicherweise hat man ein Streichresultat, also z.B. 4 aus 5 Etappen. Definieren Sie die Rechengenauigkeit durch die Anzahl Dezimalstellen und die Art der Rundung (Abschneiden oder Runden).

Definieren Sie, ob die Bestzeit aus den Tages-Siegerzeiten *berechnet* werden soll (*Durchschnitt*) oder ob Sie dafür eine *feste Zeit* vorgeben wollen. Beachten Sie, dass letztere für alle gewählten Kategorien gleich ist. Diese Option ist für alle Berechnungsmethoden ausser Standard verfügbar.

Falls Sie nur einzelne Kategorien mit Jagdstart haben, dann wählen Sie nur diese für die Berechnung aus. Es ist sogar möglich, einen Teil der Kategorien nach Punkten zu berechnen und andere nach Zeiten. Setzen Sie einfach nach Bedarf die Option *Punktewertung anwenden* und berechnen Sie die Startzeiten nur für die jeweils betreffenden Kategorien.

Für die Berechnung der Startzeiten müssen die Punkte wieder in Zeitrückstände umgerechnet werden. Je nach Berechnungsmethode ist das unterschiedlich. Das Protokoll über diese Aktion gibt für jede Kategorie den Wert eines Punktes in Sekunden an.

Standard

Der Rückstand in Sekunden ergibt sich aus

(Führende Punktzahl - Teilnehmerpunktzahl) * (Durchschnitt der Standardabweichungen)/200.

Für den Durchschnitt der Standardabweichungen werden alle bisherigen Etappen berücksichtigt.

Schottisch

Der Rückstand in Sekunden ergibt sich aus

Siegerzeit * (Führende Punktzahl - Teilnehmerpunktzahl)/1000.

Wahlweise kann die Siegerzeit der Durchschnitt der bisherigen Siegerzeiten sein oder ein fester Wert. Letzterer gilt jedoch für alle selektierten Kategorien!

Prozent und Dänisch

Der Rückstand in Sekunden ergibt sich aus

Siegerzeit * (Führende Punktzahl - Teilnehmerpunktzahl)/Maximalwert.

Wahlweise kann die Siegerzeit der Durchschnitt der bisherigen Siegerzeiten sein oder ein fester Wert. Letzterer gilt jedoch für alle selektierten Kategorien! Der Maximalwert ist der, den Sie für die Berechnung definiert hatten.

Beachten Sie:

Im Gegensatz zum normalen Jagdstart nach Zeitrückständen entspricht bei **Punktewertung das (fiktive) Gesamtergebnis i.a. nicht dem Zieleinlauf** des Jagdstarts! Der **Zieleinlauf des Jagdstarts ist das Endergebnis** dieser Kategorie. Dafür gibt es einen speziellen Ergebnis-Bericht, siehe die Ergebnis-Berichte Referenz.

Berichte

Der **Übersichtsbericht** gibt Ihnen eine Übersicht über die Jagdstart-Organisation.

Der Bericht **Jagdstart-Organisation prüfen** zeigt die fehlenden Kategorien. Denken Sie daran, dass es auch Kategorien ohne Jagdstart geben kann.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Siehe auch

Spezielle Aufgaben bei Mehrtage-OLs - Anleitungen

Jagdstart - Bahnen

Wettkampf-Einstellungen

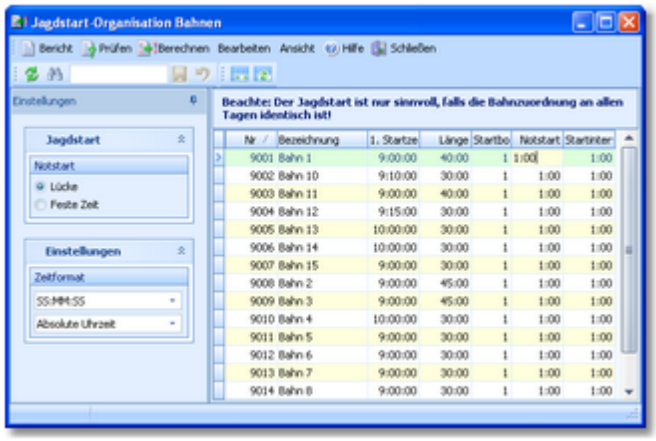
5.6.8 Jagdstart - Bahnen

Diese Funktion ist nur für Mehrtage-OLs verfügbar.

Neben dem üblicheren Jagdstart nach Kategorien können ihn auch nach Bahnen durchführen. Alle Teilnehmer mit derselben Bahn werden in einen gemeinsamen Jagdstart gesetzt. Dabei werden die Bahndefinitionen der letzten Etappe verwendet. Um die Ergebnisse vergleichen zu können, ist es natürlich notwendig, dass die betroffenen Kategorien auch in den vorangegangenen Etappen jeweils die gleiche Bahn hatten.

Sie müssen spätestens nach dem Ende der vorletzten Etappe dafür einige Festlegungen treffen. Meist werden Sie das schon vor dem Wettkampf planen. Es ist jedoch sinnvoll, die Einstellungen an die vorliegenden Ergebnisse anzupassen, besonders die Länge des Jagdstarts in jeder Bahn.

Falls Sie eine *gemischte Situation haben mit Jagdstart nur für einen Teil der Bahnen* und die anderen nicht, dann ist es sinnvoll, hier vorläufige Jagdstart-Definitionen für die betreffenden Bahnen einzutragen. Dies schließt sie automatisch von der normalen Startlisten-Auslosung aus.



Es ist nicht notwendig, Jagdstart-Definitionen für alle Bahnen zu haben. Es ist auch kein Problem, Jagdstarts nach Kategorien bzw. nach Bahnen zu mischen. Sie brauchen nur jeweils die notwendigen Angaben an der richtigen Stelle

zu machen, bzw. die richtigen Kategorien/Bahnen zum Erzeugen der Startzeiten auszuwählen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

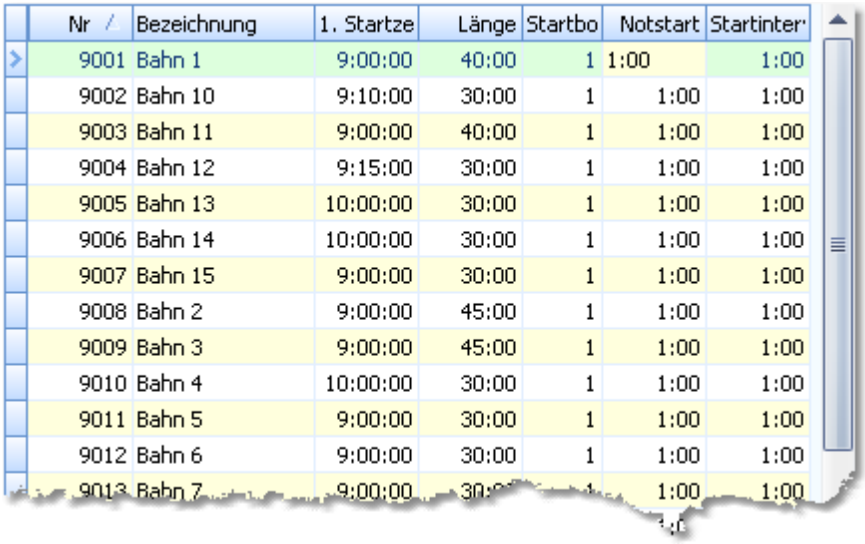
Jagdstart

Notstart	Teilnehmer, die sich nicht für den Jagdstart qualifiziert haben, starten im definierten Intervall, beginnend mit der unter Notstart-Zeit. Die Option Notstart definiert, wie die Notstartzeit interpretiert werden soll. **Lücke** Der erste Teilnehmer ausserhalb des Jagdstarts startet direkt nach dem letzten Teilnehmer im Jagdstart, und zwar zur ersten vollen Minute nach dessen Startzeit, plus der Lückenzeit. (Voreinstellung) **Feste Zeit** Die Teilnehmer ausserhalb des Jagdstarts beginnen exakt mit dieser Startzeit. Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, die Notstarter aller Bahnen zur gleichen Zeit zu starten. Sie können sogar die Notstarter vor dem normalen Jagdstart starten, oder auch einen Massenstart (Startintervall 0) durchführen.

Einstellungen

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Jagdstart-Parameter bearbeiten



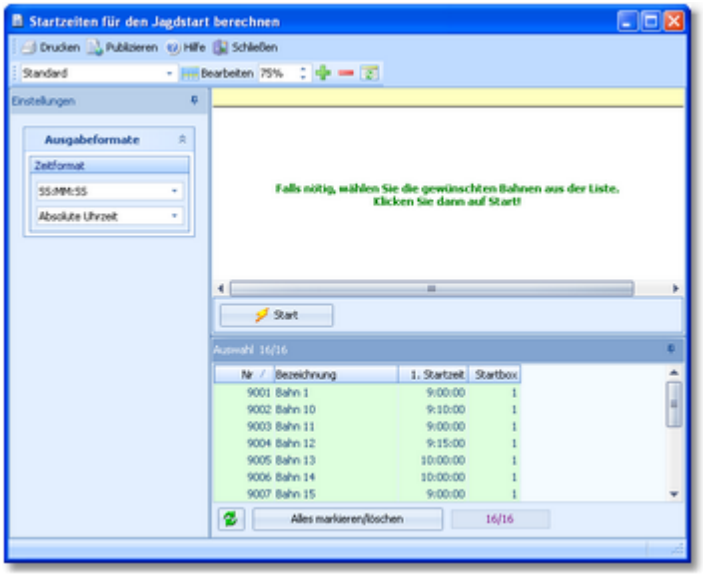
Nr	Bezeichnung	1. Startze	Länge	Startbo	Notstart	Startinter
9001	Bahn 1	9:00:00	40:00	1	1:00	1:00
9002	Bahn 10	9:10:00	30:00	1	1:00	1:00
9003	Bahn 11	9:00:00	40:00	1	1:00	1:00
9004	Bahn 12	9:15:00	30:00	1	1:00	1:00
9005	Bahn 13	10:00:00	30:00	1	1:00	1:00
9006	Bahn 14	10:00:00	30:00	1	1:00	1:00
9007	Bahn 15	9:00:00	30:00	1	1:00	1:00
9008	Bahn 2	9:00:00	45:00	1	1:00	1:00
9009	Bahn 3	9:00:00	45:00	1	1:00	1:00
9010	Bahn 4	10:00:00	30:00	1	1:00	1:00
9011	Bahn 5	9:00:00	30:00	1	1:00	1:00
9012	Bahn 6	9:00:00	30:00	1	1:00	1:00
9013	Bahn 7	9:00:00	30:00	1	1:00	1:00

Beachten Sie die folgenden Hinweise.

1. Startzeit	Das ist die Startzeit des Führenden.
Länge	Das ist der maximal erlaubte Rückstand eines Teilnehmers auf den Führenden in seiner Bahn. Alle übrigen (auch die, die wegen Disqualifikation o.ä. nicht in der Wertung sind, und die Vakanten) starten im definierten Intervall, beginnend mit der Notstart-Zeit.
Notstart	Das ist die Startzeit des ersten Teilnehmers ausserhalb des Jagdstarts. Weitere Informationen siehe Beschreibung der einstellung Lücke/Feste Zeit weiter oben.
Startintervall	Das ist das Startintervall für die Teilnehmer ausserhalb des Jagdstarts
Startbox	Verwenden Sie die Startbox, um den Start-Kanal zu definieren. Bei größeren Wettkämpfen können Sie mehrere Kanäle haben, die von verschiedenen Personen betreut werden. Sie kann zum Drucken spezifischer Startlisten verwendet werden.

Spezielle Funktionen

Startzeiten für den Jagdstart berechnen



Wählen sie die Bahnen, für die Sie die Startzeiten berechnen wollen. Klicken Sie dann auf ***Start***.

Berichte

Der **Übersichtsbericht** gibt Ihnen eine Übersicht über die Jagdstart-Organisation.

Der Bericht **Jagdstart-Organisation prüfen** zeigt die fehlenden Bahnen. Denken Sie daran, dass es auch Bahnen ohne Jagdstart geben kann.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Siehe auch

- Spezielle Aufgaben bei Mehrtage-OLs - Anleitungen
- Jagdstart - Kategorien
- Wettkampf-Einstellungen

5.7 Wettkampftag

Der Hauptmenüpunkt ***Wettkampftag*** bietet alle Funktionen für die Arbeit während des Wettkampfes.

Die zwei wichtigsten Funktionen während des Wettkampfes sind Chips einlesen und Chips auswerten. Für kleine Wettkämpfe ohne Voranmeldungen ist die Funktion Chips einlesen - Registration besser geeignet als Ihre normale Version.

Gegen Ende des Wettkampfes werden verschiedene Berichte benötigt. Wie üblich können Sie aus diesem Menü heraus mit einem einzigen Mausklick angezeigt werden. Sie können auch übeprüfen, welche Kategorien fertig für die Siegerehrung sind,

Falls Sie nicht den Zielstempel verwenden, dann benötigen Sie spezielle Funktionen zur Zeitnahme. Es hängt von Ihrer Lizenz ab, welche Funktionen Sie hier nutzen können.

Es gibt noch einige Spezialfunktionen für die Behandlung von unerwarteten Situationen während des Wettkampfes:

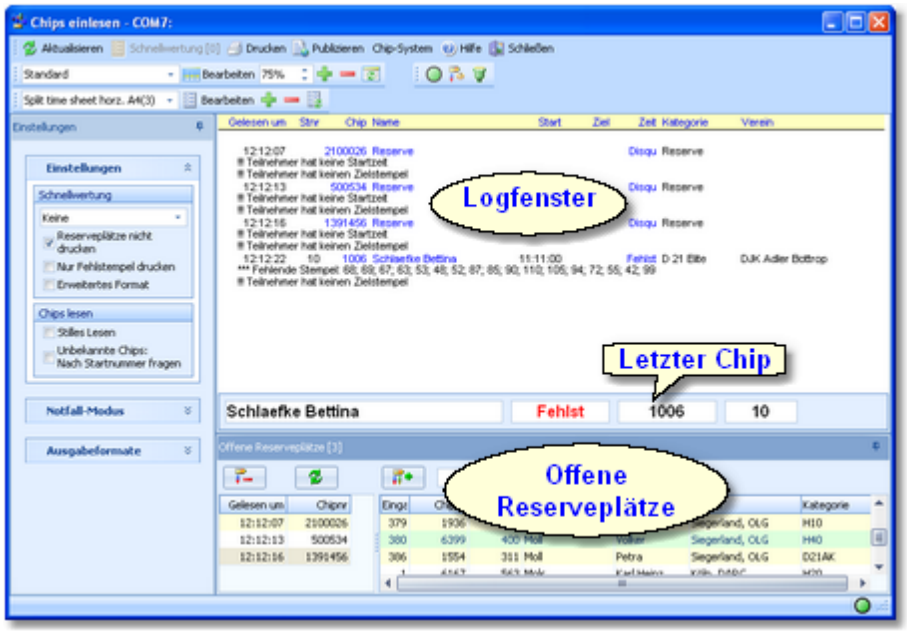
- Ersatzposten
- Teilstrecken annullieren
- Start-Unterbrechung
- Lesegerät-Backup
- Logdateien
- SI-Stationen auswerten

Siehe auch

Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
Spezielle Aufgaben bei Mehrtage-OLs - Anleitungen
Zeitnahme - Anleitungen

5.7.1 Chips einlesen

Das Fenster Chips einlesen ist eine der wichtigsten Funktionen während des laufenden Wettkampfes.
Beachte: abhängig von der Frequenz im Zieleinlauf, benötigen Sie evtl. mehrere PCs zum Auslesen im Netzwerk. Mit den modernen USB-Geräten von Emit und SportIdent ist es jedoch auch ganz einfach möglich, zwei oder mehr Lesefenster mit je einem eigenen Gerät an einem einzigen PC zu betreiben.



Diese Funktion erwartet, dass die Meldungen schon im Wettkampf erfasst sind. Obwohl man hier alle unbekannten Chips auf Reserveplätze speichern kann, bietet OE2010 noch zweite Funktion zum Einlesen der Chips, die viel besser geeignet ist, falls Sie keine Voranmeldungen haben. Siehe die Chips einlesen - Registration Referenz.

Normalerweise läuft das Einlesen der Chips problemlos und sie werden mit allen Angaben im Logfenster protokolliert. Falls die automatische Code-Kontrolle einen Fehler feststellt, so wird dieser angezeigt. Leihchips werden ebenfalls angezeigt. Der letzte Chip wird unten etwas größer angezeigt.

Zwei Situationen gibt es, in der der Operator dieser Funktion ggf. eingreifen muss: **unbekannte Chips** und **Netzwerkausfälle**. Siehe die nächsten Absätze.

Die Funktionen für die Handhabung des Chip-System-Geräts finden Sie im Menüpunkt ***Chip-System*** und in der Toolbar Chip-System. Siehe auch die Handhabung der Chip-System Geräte Referenz.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat drei Absätze.

Einstellungen

Diese Optionen definieren das Verhalten dieser Funktion.

Schnellwertung	OE2010 erzeugt für jeden eingelesenen Chip einen Schnellwertungsabschnitt mit allen Zwischenzeiten. Wählen Sie hier den Druckmodus.
Automatisch	Die Abschnitte werden automatisch gedruckt. Es wird angezeigt, wieviele Abschnitte laut dem gewählten Etikett auf ein Blatt passen. Es wird gedruckt, sobald ein Blatt voll ist. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie unvollständige Blätter mit dem Schalter Schnellwertung drucken.
Warteschlange	Die Abschnitte werden zwischengespeichert und mit dem Schalter Schnellwertung gesammelt gedruckt. Die aktuelle Anzahl können Sie auf dem Schalter ablesen.
Keine	Es werden keine Abschnitte gedruckt.
Reserveplätze nicht drucken	Normalerweise machen Abschnitte für Reserveplätze keinen Sinn, ausser Sie

	haben bewusst nur Reserveplätze, weil es keine Voranmeldungen gibt.
Nur Fehlstempel drucken	Falls Sie keine Abschnitte im Ziel ausgeben wollen, kann es dennoch sein, dass Sie die Abschnitte von Fehlstempeln benötigen für die weitere Fehlerbehandlung.
Erweitertes Format	Sie können die Abschnitte normal drucken oder im *Erweiterten Format*. Wenn sie diese Einstellung umschalten, wird ein anderer Etikettenlayout-Pool geladen. Im Vergleich zu den normalen Abschnitten beinhalten die Abschnitte im erweiterten Format die derzeitigen Platzierungen auf allen Zwischenzeiten, den momentanen Spitzenreiter für jede Zwischenzeit und das aktuelle Zwischenergebnis für die Kategorie des Teilnehmers. Damit können Sie jedem Teilnehmer nach dem Auslesen im Ziel ein komplettes Zwischenergebnis aushändigen. Das ist eine sehr rechenintensive Funktion insbesondere bei größeren Wettkämpfen. Testen Sie deshalb sorgfältig die Performance, bevor Sie das den Teilnehmern ankündigen.
Stilles Lesen	Normalerweise bekommen Sie eine Meldung, falls der Chip für den gleichen Teilnehmer ein zweites Mal eingelesen wird. Beim Stillen Lesen wird dieser Chip automatisch auf einen Reserveplatz gespeichert.
Unbekannte Chips: Nach Startnummer fragen	Falls angekreuzt, werden Sie nach der Startnummer eines unbekannten Chips gefragt. Falls Sie die Frage abbrechen, dann wird der Chip wie üblich auf einen Reserveplatz gespeichert. Das Ankreuzen der Option wäre evtl. sinnvoll, falls die Teilnehmer Startnummern tragen.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Notfall-Modus

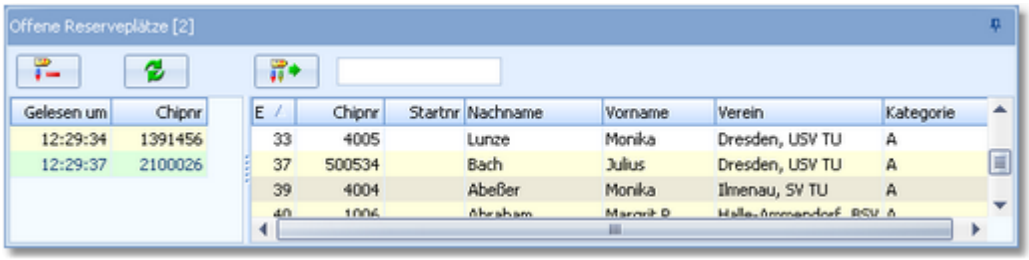
Siehe unten für weitere Informationen.

Emit-Zeitnahme

Diese Einstellung wird nur angezeigt, falls Sie das Emit Chip-System benutzen und zusätzlich die Zielzeiten online vom Stempel erfassen. Dann sehen Sie die Option Bei fehlender Zielzeit den Stempel vom Chip nehmen. Falls aus irgendeinem Grund bisher der Online-Zielstempel fehlt, wird die Zielzeit von dem Stempel auf dem Chip genommen. Sie können das verhindern, indem Sie hier den Haken entfernen.

Reserveplätze - Behandlung von unbekannten Chips

Unbekannte Chips werden automatisch auf Reserveplätze gespeichert. Der Operator wird akustisch alarmiert und die Tabelle mit den Offenen Reserveplätzen wird eingeblendet. Beim Stillen Lesen wird ein Chip auch beim zweiten Einlesen auf einen Reserveplatz gespeichert. Sie können die Tabelle bei Bedarf vergrößern, indem Sie am oberen Rand ziehen.



Wählen Sie den Reserveplatz in der Liste links und den zugehörigen Teilnehmer in der Liste rechts. Drücken Sie den Schalter , um den Chip dem Teilnehmer zuzuordnen. Um einen Teilnehmer schnell zu finden, stellen Sie eine passende Sortierordnung ein und benutzen Sie das Suchfeld oben rechts. Der zugeordnete Chip wird im Logfenster protokolliert und er kommt in die Warteschlange für die Abschnitte.

Falls Sie wissen, dass der Reserveplatz überflüssig ist, dann löschen Sie ihn mit dem Schalter .

Es kann auch sein, dass die Reserveplätze von einer anderen Person verarbeitet werden in Chips auswerten.

Benutzen sie in diesem Fall von Zeit zu Zeit den Schalter , um die Reserveliste zu aktualisieren. Damit wird auch die Teilnehmertabelle aktualisiert. Vielleicht brauchen Sie auch nur Letzteres, falls Sie viele Direktmeldungen während des Wettkampfes haben.

Beachte: Sie können die Option *Unbekannte Chips: Nach Startnummer fragen* ankreuzen. Manchmal wird diese Methode besser sein. Weitere Details siehe oben unter Einstellungen.

Netzwerk-Ausfall - Notfall-Modus

Der Notfall-Modus hilft Ihnen, Netzwerk-Ausfälle zu überbrücken. Die Idee ist, dass die Clients, die die Chips auslesen, während eines Netzwerk-Ausfalls in den lokalen Betrieb schalten können und einfach die Chips weiter lokal einlesen. Später, nachdem das Netzwerk wieder verfügbar ist, können diese Chips einfach von der Logdatei in den Hauptwettkampf eingelesen werden.

Da der Notfall-Modus nur Sinn macht im lokalen Betrieb, sehen Sie diese Option nicht, solange Sie im Netzwerk arbeiten.

Vorbereitungen

Richten Sie auf jedem Auslese-PC einen Wettkampf lokal ein, auf den Sie im lokalen Betrieb zurücksetzen können. Sinnvollerweise ist das die lokale Kopie vom Original-Wettkampf.

Was Sie während einer Netzwerk-Unterbrechung tun müssen

- Falls das Netzwerk ausgefallen ist, werden sie das von Ihrem Personal erfahren oder OE2010 wird es Ihnen mitteilen mit dem Netzwerk-Fehler-Dialog.
- Schließen Sie OE2010 und starten Sie es neu. Es wird jetzt in den lokalen Betrieb zurücksetzen und den vorbereiteten Wettkampf auswählen, falls Sie ihn als letzten lokalen Wettkampf offen hatten.
- Öffnen Sie das Fenster Chips einlesen.
- Klappen sie den Reiter Notfall-Modus bei den Einstellungen herunter und klicken Sie auf den Schalter ***Start***.
- Das Fenster zeigt jetzt an, dass Sie im Notfall-Modus arbeiten:

  Oben werden auch der Name der besonderen Notfall-Logdatei und die Anzahl der gespeicherten Chips angezeigt.
- Lesen Sie einfach weiter die Chips ein. Sie werden in den lokalen Wettkampf gespeichert. Falls dieser eine lokale Kopie des Original-Wettkampfes ist, dann werden bekannte Chips wie im Original-Wettkampf behandelt mit Code-Kontrolle und Sie können die Schnellwertungs-Abschnitte drucken. Unbekannte Chips werden auf Reserveplätze gespeichert. **Beachte:** ***Im Notfall-Modus, ordnen Sie diese Reserveplätze nicht den echten Teilnehmern zu!*** Sie müssen sie behandeln, nachdem Sie die Notfall-Logdatei in den Haupt-Wettkampf hochgeladen hatten. Deshalb ist die Reserve-Tabelle hier nicht verfügbar.

Was Sie tun müssen, nachdem das Netzwerk wieder läuft

- Schließen Sie das Fenster Chips einlesen.
- Schalten Sie um auf den Haupt-Wettkampf im Netzwerk.
- In diesem Wettkampf, öffnen Sie das Fenster Chips einlesen und machen hier normal weiter.
- Zusätzlich öffnen Sie das Fenster Logdateien.
- Öffnen Sie die Notfall-Logdatei mit dem zugehörigen Schalter und laden Sie alle Chips hoch, die während des Notfall-Betriebs gespeichert wurden. Weitere Informationen finden Sie in der Logdateien Referenz.

Weitere Details zu den Notfall-Logdateien

Die Notfall-Logdateien werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *ChipLog1_EM.dat* und *ChipLog1_EM.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs). Falls Sie sie an einen zentralen Ort hochladen wollen (z.B. auf den Server), dann sammeln Sie sie von den Auslese-PCs ein und kopieren Sie sie. Sie können dann die Chips mit der Logdateien-Funktion in den Haupt-Wettkampf laden.

Für jeden Wettkampf wird die gleiche Notfall-Logdatei verwendet. Falls OE2010 in der Logdatei Chips von früheren Wettkämpfen findet, dann werden Sie gefragt, ob sie gelöscht werden sollen, wenn Sie in den Notfall-Modus wechseln.

Trotzdem!

Falls Sie einen kleineren Wettkampf durchführen mit 2 oder 3 PCs im Netzwerk und einem zum Einlesen der Chips, dann heisst die Empfehlung: ***verwenden Sie den Server selber zum Einlesen!*** So spielen Netzwerk-Ausfälle keine Rolle und Sie können in jedem Fall weitermachen. Kein Notfall-Modus notwendig.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

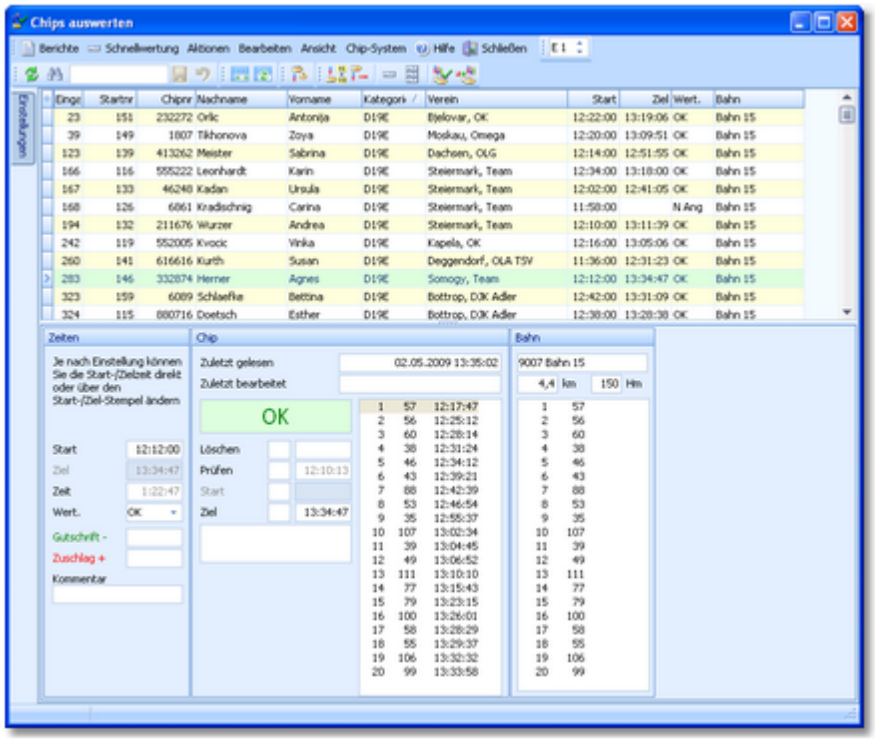
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Chips einlesen - Registration
- Chips auswerten
- Logdateien
- Lesegerät-Backup

5.7.2 Chips auswerten

Das Fenster Chips auswerten ist eins der wichtigsten Arbeitsgebiete während des laufenden Wettkampfes. Hier können Sie alles bearbeiten, was mit Chip-Zuordnungen zu tun hat, Fehlstempel überprüfen, Chip-Inhalte modifizieren, usw.



Die Datentabelle ist eine schreibgeschützte Auswahltabelle. Der Inhalt des Teilnehmer-Chips wird im unteren Bereich angezeigt. Sie können die Tabelle beliebig sortieren und über das Suchfeld einen Teilnehmer schnell finden. Z.B., falls Sie die Fehlstempel überprüfen wollen, dann können Sie die Teilnehmer nach der Spalte Wertung sortieren, damit Sie alle Fehlstempel untereinander haben.

Falls Sie weitere Informationen zur Navigation in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle

Referenz nach.

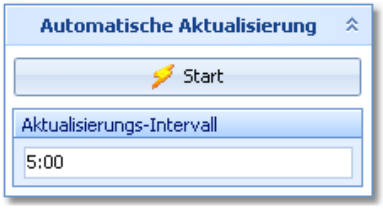
Die Einstellungen anpassen

Über den Schalter/Menüpunkt Chip-System-Einstellungen können Sie diese Einstellungen ändern. Falls eine Änderung relevant für die Berechnung der (Stempel-)Zeiten ist, dann werden sie neu berechnet und die Anzeige im Fenster wird aktualisiert.

Die Leiste Einstellungen zeigt **Teilnehmer-Einstellungen**.

Sortier-Modus	Sie können den Sortier-Modus für Kategorien und Vereine definieren. Diese können sortiert werden nach ihrer Id (Kategorien- bzw. Clubnummer) oder alphabetisch. Die zweite Option könnte bei großen Wettkämpfen zu langsam sein. Die Sortierung nach Id optimiert die Ladezeit des Fensters.
Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Falls Sie mögen, dann können Sie die **Automatische Aktualisierung** aktivieren. Das ist eine Hilfe speziell für große Wettkämpfe, bei denen Sie Operatoren an der Klagemauer haben, die permanent mit diesem Fenster arbeiten.



Setzen Sie das gewünschte Aktualisierungs-Intervall.

Klicken Sie auf den Schalter *Start*, um den automatischen Bericht zu starten.

Beachte: Falls Sie einen Chip bearbeiten, dann wird die automatische Aktualisierung unterbrochen. Sie wird automatisch neu gestartet nach dem Speichern des Chips.

Chip-Inhalt bearbeiten

Das Eingabe-Panel unten hat drei Bereiche für Zeiten und Wertung, den Chip-Inhalt und die Bahn.

Ziehen Sie die Trennleiste, um das Eingabe-Panel zu vergrößern, sodass Sie mehr Stempel im Chip-Panel sehen.

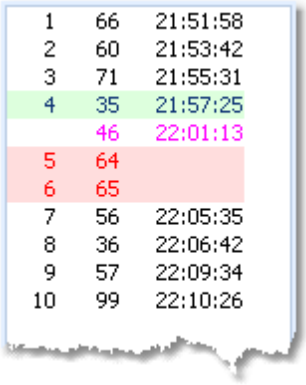
Start, Ziel (Zeiten) Start, Ziel (Chip)	Die Felder Start und Ziel im Chip-Panel zeigen den Start- bzw. Zielstempel, der auf dem Chip gespeichert ist. Die gleichnamigen Felder im Zeiten-Panel zeigen die tatsächliche Start-/Zielzeit, die für den Teilnehmer gespeichert sind. Sie sind berechnet oder editierbar gemäß den SportIdent- bzw. Emit Einstellungen. Z.B. wird eins der Ziel-Felder editierbar sein, abhängig davon, ob der Zielstempel für die Zeitnahme verwendet wird. **Negative Zeiten:** Sie können auch Zeiten vor der Nullzeit eingeben. Dazu *setzen Sie zuerst das Zeitformat auf relativ zur Nullzeit*. Geben Sie dann eine negative Zeit ein (-...). Dann setzen Sie das *Zeitformat zurück auf absolute Uhrzeit*. Eine Eingabe als absolute Uhrzeit funktioniert hier nicht, weil dann wird angenommen, dass diese Zeit nach der Nullzeit liegt. **Nutzen Sie diese Möglichkeit nur, falls der Teilnehmer wirklich vor der Nullzeit gestartet war!**
Zeit	Die (Lauf-)Zeit wird immer aufgrund der anderen Eingabefelder berechnet.
Wert., Kommentar	Falls nötig, können Sie die Wertung manuell verändern. Sie können dazu auch einen Kommentar geben.
Gutschrift, Zuschlag	Sie können manuell eine Zeitgutschrift und/oder einen Zeitzuschlag vergeben, der mit zur Laufzeitberechnung herangezogen wird.
Löschen, Prüfen	Nur-Lesen-Felder, nur SportIdent.
Lesen	Das ist ein Nur-Lesen-Stempelfeld nur für Emit. Normalerweise ist das der "250-Stempel" , die Stempelzeit des 250-Readers. Falls der Chip mehrfach ausgelesen wurde, werden alle diese 250-Stempel in der Stempelliste angezeigt. Derjenige, der als Referenz-Stempel für die Zeitberechnung genommen wurde, wird in der Liste grün angezeigt und

im Feld Lesen. Falls Sie meinen, dass der falsche 250-Stempel verwendet wurde, dann können Sie auf den nächsten/vorherigen umschalten mit dem Schalter *Referenzstempel ändern* .

Hintergrund: Weil die Emit-ECard keine Uhrzeiten speichert, hängt die korrekte Berechnung der Stempelzeiten ab von der Uhrzeit des einlesenden PCs (siehe Feld Zuletzt gelesen) und der Nullzeit. Der referenzierte 250-Stempel wird mit der Chip-Lesezeit gleichgesetzt und abhängig davon werden alle anderen Stempelzeiten berechnet. Es kann hier Probleme geben, falls ein Chip mehrfach ausgelesen wurde, weil zwischendurch die Uhr der ECard ausgeschaltet wurde. Falls das in besonderen Fällen notwendig werden sollte, haben Sie die Möglichkeit, einen passenden 250-Stempel manuell einzufügen und ihn als Referenz zuzuordnen.

Anullierte Teilstrecken, Zuletzt gelesen, Zuletzt bearbeitet, Chip-Status

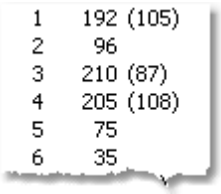
Nur-Lesen-Felder



In der Stempelliste werden fehlende Stempel rot markiert, falsche (zusätzliche) Stempel werden violett angezeigt und die korrekten Stempel in schwarz.
Zum manuellen Bearbeiten eines Stempels *rechtsklicken* Sie ihn, um das Kontextmenü anzuzeigen. Sie können dann die Codenummer und die Stempelzeit ändern, einen neuen Stempel einfügen oder den aktuellen löschen. Sie können auch die Tasten ***Einfg*** bzw. ***Entf*** benutzen und zum Ändern auf den Stempel *doppelklicken*. Nach dem Ändern eines Stempels wird die Wertung automatisch auf Fehlstempel/OK gesetzt, falls nötig. Eine offensichtlich schon manuell gesetzte Wertung wie NAng oder Aufg wird nie automatisch geändert.

Fehlenden Stempel einfügen: Um einen fehlenden Stempel einzufügen (z.B. weil der Posten defekt war oder entwendet wurde) *doppelklicken* Sie ihn und drücken *OK* im Dialog Stempel einfügen. Der stempel wird eingefügt mit einer speziellen Dummy-Stempelzeit, die als 0.00 angezeigt wird. Falls Ihnen das nicht gefällt, können Sie jederzeit eine passende Stempelzeit eintragen.
Defekte oder gestohlene Posten betreffen normalerweise viele Teilnehmer. Verwenden Sie deshalb die Funktion **Fehlenden Posten einfügen**. Siehe den nächsten Absatz.

Codekontrolle ausschalten Diese Funktion finden Sie im Kontextmenü.
Falls der gleiche Posten mehrfach in der Bahn vorkommt, und (nur) der erste von ihnen fehlt, dann kommt die Nummerierung der korrekten Stempel etwas durcheinander, weil OE2010 den nächsten (vorhandenen) Stempel des Postens als den korrekten bewertet. Es gibt noch mehr Situationen, in denen richtige und falsche Stempel nicht passend dargestellt werden können. Mit Codekontrolle ausschalten wird die Nummerierung ausgeblendet. Damit werden einfach die Stempel in einer Reihe angezeigt und man kann sie leichter mit der geforderten Bahn rechts davon vergleichen.

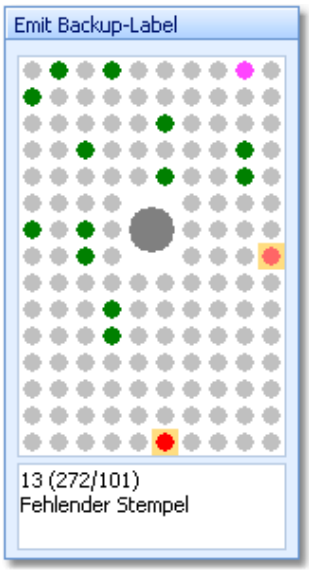


Beachte: Falls Sie Ersatzposten verwenden, werden diese in Klammern angezeigt (...) im Bahn-Panel. Weitere Details siehe die Ersatzposten Referenz.

Emit Backup-Label

Diese Funktion gibt es ***nur für das Stempelsystem Emit***.

Rechts vom Bahn-Panel wird das Panel für das Emit Backup-Label angezeigt.



Die Nadeln werden so angezeigt, wie sie auf dem Backup-Label des Teilnehmers zu sehen sein sollten, basierend auf den Daten vom Chip. Es werden verschiedene Farben verwendet.

- Grün — Korrekte Stempel laut Bahn.
- Rot — Fehlende Stempel. Falls Sie auf einen fehlenden Stempel klicken, dann werden auch die möglichen Alternativen in hellroter Farbe angezeigt, die sich aus den Reserve-Posten ergeben.
- Lila — Zusätzliche Stempel des Teilnehmers, die nicht in der Bahn sind. Meist sind das die Fehlstempel.

Falls Sie auf eine Nadel klicken, dann wird diese orange hervorgehoben und es erscheint eine Bewertung im Textfeld unten. Falls die gleiche Nadel zu unterschiedlichen Stempeln gehören könnte, dann wird das im Text angezeigt.

Sie können eine Nadel auch markieren, indem Sie auf den Stempel in der Stempelliste klicken.

Normalerweise wird die Aufgabe darin bestehen, die roten Nadeln zu untersuchen (die in den Chip-Daten fehlen) und sie auf dem Original Backup-Label des Teilnehmers zu suchen.

Beachte

Das Emit Backup-Label kann auch *auf die Zwischenzeit-Abschnitte gedruckt werden*. Beim Bearbeiten eines Zwischenzeit-Layouts sehen Sie einen zusätzlichen Schalter zum Einfügen des Emit Backup-Labels. Die Nadeln werden in Schwarz-Weiß ausgegeben:

- Schwarz — Korrekte Stempel laut Bahn.
- Ring — Fehlende Stempel
- Grau — Zusätzliche Stempel des Teilnehmers, die nicht in der Bahn sind. Meist sind das die Fehlstempel.

Mannschaften

Lesen Sie zuerst die aufgabenbasierte Beschreibung der Verarbeitung von Mannschaften.

Zeigen Sie die Spalte Mannschaft an. Für eine bessere Übersicht schieben Sie sie in die Nähe der Spalten Nachname/Vorname. Bei einem Teilnehmer, der einer Mannschaft angehört, wird der Name des Mannschaftsführers in dieser Spalte angegeben, so wie in der Meldungen-Funktion. Bei der Anzeige des Chip-Inhalts wird der Hinweis Mannschaft angezeigt im Informationsfeld links von der Stempelliste.

Normalerweise sollte eine Mannschaft nur einen Chip haben, der dem Mannschaftsführer zugeordnet ist. Für das Ergebnis zählt nur der Chip des Mannschaftsführers. Das gilt für die Code-Kontrolle, den Start- und den Zielstempel. Die anderen Teammitglieder können ihre eigenen Chips verwenden und damit stempeln, aber diese werden nicht für das Mannschaftsergebnis berücksichtigt. Deshalb können Sie mögliche Fehlstempel auf diesen Chips ignorieren. Falls Sie den Haupt-Chip dem falschen Teilnehmer zugeordnet hatten, kann das leicht korrigiert werden mit einem Chip-Tausch, siehe unten.

In den ***Chips-Berichten*** wird die gesamte Mannschaft beim Chip des Mannschaftsführers angezeigt und der Name wie normal bei den anderen Teammitgliedern.

Spezielle Funktionen

Chip einem anderen Teilnehmer zuweisen

Weist den aktuellen Chip (der für den falschen Teilnehmer eingelesen wurde) einem anderen Teilnehmer zu. Sie können auch beider Chips *austauschen*. Folgen Sie den Anweisungen.

Chip löschen

Löscht den aktuellen Chip. Sie können definieren, ob die Chipnummer beibehalten werden soll oder nicht.

Code-Kontrolle wiederholen

Führt die Code-Kontrolle durch für alle Teilnehmer. Dies ist besonders wichtig, falls Sie während des Wettkampfes Fehler in einer Bahndefinition festgestellt hatten. Korrigieren Sie die Bahn und starten Sie diese Funktion. Alle Teilnehmer, deren Wertung sich jetzt ändert, werden aufgelistet.
Sie können das Berichtsfenster offen halten und die Aktion wiederholen, wann es notwendig ist. Das neue Protokoll wird am Ende des Berichts hinzugefügt. So können Sie das alles in einem einzigen Bericht sammeln und ihn am Ende ausdrucken oder ein Publizieren-Format speichern.

Fehlenden Posten für alle Teilnehmer einfügen

Fügt einen defekten oder entwendeten Posten bei allen betroffenen Teilnehmern ein.
Sie können das Berichtsfenster offen halten und die Aktion wiederholen, wann es notwendig ist. Das neue Protokoll wird am Ende des Berichts hinzugefügt. So können Sie das alles in einem einzigen Bericht sammeln und ihn am Ende ausdrucken oder ein Publizieren-Format speichern.

Schnellwertungs-Abschnitt drucken

Druckt den Abschnitt für den aktuellen Teilnehmer. Der Etikettendruck-Dialog erscheint automatisch. Falls Sie ein anderes Etikettenlayout wählen wollen, dann brechen Sie den Dialog ab, wählen das Layout, setzen die Option Erweitertes Format wie gewünscht und drucken das Etikett aus dem Berichtsmenü.

Mehrere Schnellwertungs-Abschnitte drucken

Funktioniert wie ein Bericht. Sie können mehrere Teilnehmer auswählen und dann ihre Abschnitte drucken.
Beachte: das ist nicht dasselbe wie Etiketten drucken aus dem Chips-Bericht! In letzterem werden die Stempelzeiten als Uhrzeiten angezeigt, während sie auf dem "normalen" Ergebnis-Abschnitt als Zwischenzeiten des Teilnehmers gezeigt werden.

Berichte

Der **Bericht Chips** zeigt eine Liste aller Chips. Kreuzen Sie Nur bearbeitete Chips an, um nur diese zu zeigen.

Der **Bericht Fehlstempel** zeigt eine Liste aller Fehlstempel.

Der **Bericht Prüfstempel überprüfen** überprüft, ob alle Teilnehmer ihren Prüfstempel in der vorgesehenen Zeit vor dem Start gemacht haben. Dies ist eine Hilfe, um irreguläre Startzeiten feststellen zu können. Geben sie in der Einstellungsleiste die richtigen Zeitbegrenzungen an. Dieser Bericht ist ***nur mit SportIdent verfügbar***.
Beachte: Falls Sie den Backupspeicher der Prüfstationen eingelesen haben, dann werden die Stempel aus diesen Stationen angezeigt und mit **#** markiert. Das ist ein Workaround, um einen Design-Fehler von SportIdent zu kompensieren. Falls Ihre Zielstationen im erweiterten Modus liefen, dann hat der Zielstempel den Prüfstempel auf der SICard5 zerstört. Um dann das richtige Ergebnis in diesem Bericht zu bekommen, müssen Sie den Backup-Speicher aller Prüfstationen auslesen. Falls Sie sicher sind, dass Ihre Zielstationen nicht im erweiterten Modus liefen, dann ist kein Auslesen erforderlich.

Der **Bericht Emit Code 99** zeigt eine Übersicht und eine Liste aller Stempel, die einen Code 99 Stempel erzeugt hatten. Dieser Stempel wird von einer Station geschrieben, wenn ihre Batterie leer wird. Dieser Bericht ist ***nur mit Emit verfügbar***.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

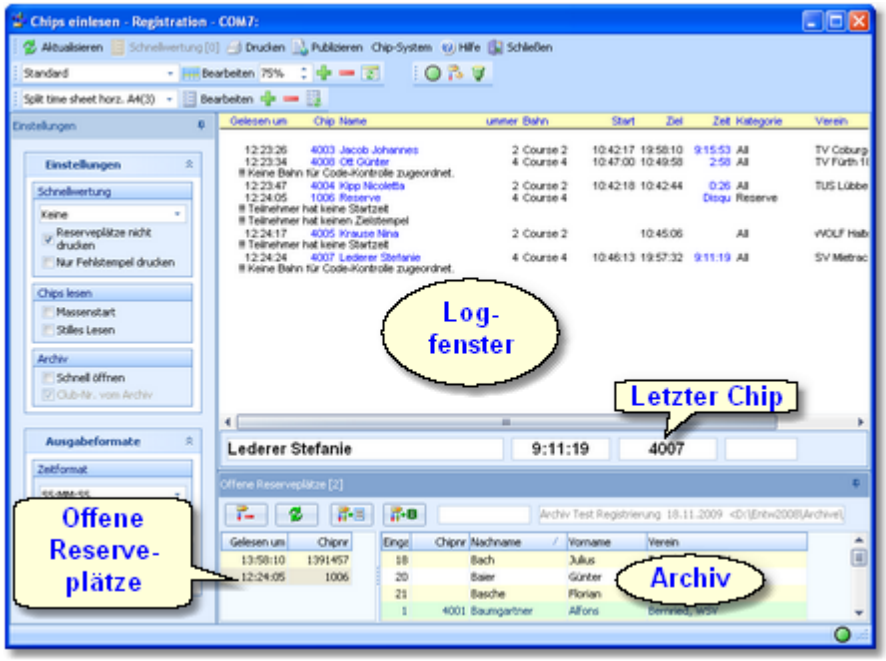
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Siehe auch

- Chips einlesen
- Teilstrecken annullieren
- Ersatzposten
- Manuelle Eingabe (nicht gestartete)

5.7.3 Chips einlesen - Registration

Für kleine Wettkämpfe (eigentlich gibt es kein Limit...) ohne Voranmeldungen ist das Fenster Chips einlesen mit Registration im Ziel eine der wichtigsten Funktionen während des laufenden Wettkampfes.



Diese Funktion speichert die Chips nur für nicht vorhandene Teilnehmer. Die einzige Ausnahme ist: falls der Chip schon im Wettkampf gespeichert wurde, dann werden Sie gefragt, ob Sie ihn überschreiben wollen. Falls Sie Voranmeldungen haben, dann müssen Sie die (normale) Chips einlesen Funktion verwenden. Siehe auch die Chips einlesen Referenz.

Das komfortabelste Merkmal dieser Funktion ist, dass die Bahn automatisch ermittelt wird. Natürlich erfordert das einige **Voraussetzungen**:

- Dieses Fenster nimmt die erste definierte Kategorie und setzt alle Teilnehmer in diese Kategorie. Deshalb sollten Sie nur diese eine Kategorie definiert haben.
- Diese erste Kategorie muss die Kennung individuelle Bahnen gesetzt haben.
- Alle Bahnen müssen vorher definiert werden, aber sie brauchen keiner Kategorie zugeordnet zu werden.
- Im Wettkampf müssen Sie Start- und Zielstempel verwenden.

Sie werden darauf hingewiesen, falls eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt ist. OE2010 wird die Bahn berechnen, den Teilnehmer in die erste Kategorie setzen, und ihm individuell die Bahn zuordnen. Folglich können Sie die Ergebnisse nur nach Bahnen anzeigen.

Die Funktion unterstützt Sie am besten, falls Sie ein Archiv haben, in dem nahezu alle möglichen Teilnehmer erfasst sind mit der richtigen Chipnummer. Beim Einlesen eines Chips sucht OE2010 nach der Chipnummer im Archiv. Falls der Chip gefunden wird und der Teilnehmer noch nicht im Wettkampf erfasst ist, dann kopiert OE2010 die Daten des Teilnehmers aus dem Archiv in den Wettkampf und weist ihm den Chip zu. Danach berechnet OE2010 die Bahn und ordnet sie dem Teilnehmer zu. Falls keine Bahn passt, dann ist es offensichtlich ein Fehlstempel. OE2010 versucht dann, die Bahn zu finden mit den meisten passenden Posten. Falls das falsch ist, können Sie das später ändern in der Zuordnung Teilnehmer - Bahn.
Falls Sie kein Archiv benutzen, dann werden alle Chips zunächst auf Reserveplätze gespeichert und Sie müssen die Teilnehmer manuell eingeben. Das gleiche ist der Fall, falls der Chip nicht im Archiv gefunden wurde.

Normalerweise läuft das Einlesen der Chips problemlos und sie werden mit allen Angaben im Logfenster protokolliert. Falls die automatische Code-Kontrolle einen Fehler feststellt, so wird dieser angezeigt. Der letzte Chip wird unten etwas größer angezeigt.

Sie werden natürlich eingreifen müssen, falls der Chip nicht im Archiv gefunden wurde oder der Chip ein zweites Mal kommt. Siehe unten.

Die Funktionen für die Handhabung des Chip-System-Geräts finden Sie im Menüpunkt ***Chip-System*** und in der Toolbar Chip-System. Siehe auch die Handhabung der Chip-System Geräte Referenz.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen

Diese Optionen definieren das Verhalten dieser Funktion.

Schnellwertung
OE2010 erzeugt für jeden eingelesenen Chip einen Schnellwertungsabschnitt mit allen Zwischenzeiten. Wählen Sie hier den Druckmodus.

- **Automatisch** — Die Abschnitte werden automatisch gedruckt. Es wird angezeigt, wieviele Abschnitte laut dem gewählten Etikett auf ein Blatt passen. Es wird gedruckt, sobald ein Blatt voll ist. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie unvollständige Blätter mit dem Schalter Schnellwertung drucken.
- **Warteschlange** — Die Abschnitte werden zwischengespeichert und mit dem Schalter Schnellwertung gesammelt gedruckt. Die aktuelle Anzahl können Sie auf dem Schalter ablesen.
- **Keine** — Es werden keine Abschnitte gedruckt.

Reserveplätze nicht drucken
Normalerweise machen Abschnitte für Reserveplätze keinen Sinn, weil Sie ordnen sie hier ja realen Personen zu.

Nur Fehlstempel drucken
Falls Sie keine Abschnitte im Ziel ausgeben wollen, kann es dennoch sein, dass Sie die Abschnitte von Fehlstempeln benötigen für die weitere Fehlerbehandlung.

Massenstart
Eine Voraussetzung, dass Sie diese Funktion benutzen können, ist, dass Sie die Start- und Zielstempel verwenden. Allerdings gibt es auch Trainings-Wettkämpfe mit Massenstart und dann haben Sie keine Startstempel. In diesem Fall kreuzen Sie die Option an. Dann bekommen alle Teilnehmer ohne Startstempel die Nullzeit als ihre Startzeit. Damit wäre es auch möglich, Massenstart UND gestempelten Start gleichzeitig zu haben.

Stilles Lesen
Normalerweise bekommen Sie eine Meldung, falls der Chip für den gleichen Teilnehmer ein zweites Mal eingelesen wird. Beim Stillen Lesen wird dieser Chip automatisch auf einen Reserveplatz gespeichert.

Archiv: Schnell öffnen
Mit großen Archiven wie die von Schweden und Finnland dauert das Öffnen zu lang, weil die ganze Datenbank in den Speicher geladen wird. Der Modus Schnell öffnen ist derselbe Modus wie in früheren Versionen der SportSoftware. Es gibt allerdings einige Einschränkungen mit den Möglichkeiten zum Sortieren und Suchen.
OE2010 wird Sie daran erinnern, die Option zu setzen, falls das Archiv mehr als 20000 Teilnehmer hat. Auch im anderen Fall bekommen Sie eine Meldung: falls das Archiv weniger als 20000 Teilnehmer hat, sollte die Option deaktiviert sein. Natürlich können Sie immer im normalen Modus arbeiten, falls Ihr PC schnell genug ist.

Archiv: Club-Nr. vom Archiv
Diese Option hier nicht änderbar. Sie kann nur in den Meldungen geändert werden.
Neue Vereine werden beim Einfügen von Teilnehmern aus dem Archiv automatisch im Wettkampf erzeugt. Diese Einstellung definiert, wie die Clubnummern behandelt werden sollen. Angekreuzt bedeutet, dass die Vereine die Clubnummer aus dem Archiv behalten. Nicht angekreuzt heisst, dass jeder neue Verein die nächste freie Clubnummer im Wettkampf bekommt. Neue Vereine, die nicht im Archiv gefunden wurden, erhalten Clubnummern ab 90000.

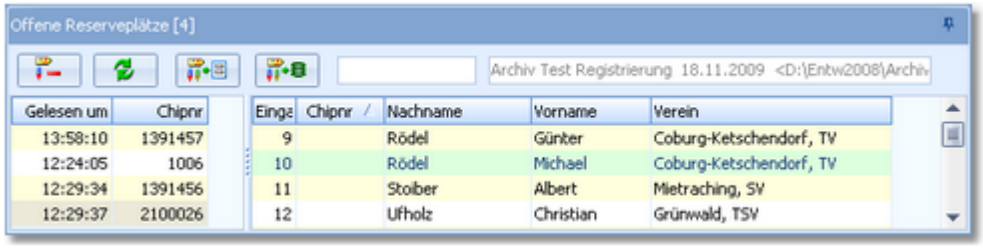
Ausgabeformate

Zeitformat
Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

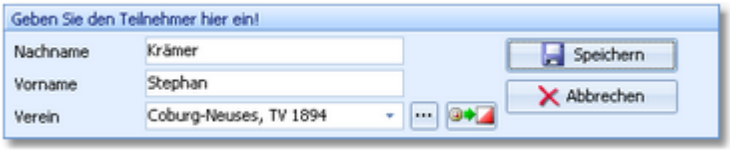
Namen
Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Reserveplätze - Behandlung von unbekannten Chips

Unbekannte Chips werden automatisch auf Reserveplätze gespeichert. Der Operator wird akustisch alarmiert und die Tabelle mit den Offenen Reserveplätzen wird eingeblendet. Beim Stillen Lesen wird ein Chip auch beim zweiten Einlesen auf einen Reserveplatz gespeichert. Sie können die Tabelle bei Bedarf vergrößern, indem Sie am oberen Rand ziehen.



Wählen Sie den Reserveplatz in der Liste links und den zugehörigen Teilnehmer aus dem Archiv in der Liste rechts. Drücken Sie den Schalter , um den Chip dem Teilnehmer zuzuordnen. Um einen Teilnehmer schnell zu finden, stellen Sie eine passende Sortierordnung ein und benutzen Sie das Suchfeld oben. Falls der Teilnehmer nicht im Archiv ist, dann können Sie mit dem Schalter das Eingabepanel öffnen.



Geben Sie einfach den Namen und den Verein ein und speichern Sie den Teilnehmer. Der zugeordnete Chip wird im Logfenster protokolliert und er kommt in die Warteschlange für die Abschnitte.

Falls Sie wissen, dass der Reserveplatz überflüssig ist, z.B. weil er doppelt eingelesen wurde, dann löschen Sie ihn mit dem Schalter .

Es kann auch sein, dass die Reserveplätze von einer anderen Person verarbeitet werden in Chips auswerten.

Benutzen sie in diesem Fall von Zeit zu Zeit den Schalter , um die Reserveliste zu aktualisieren.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Siehe auch

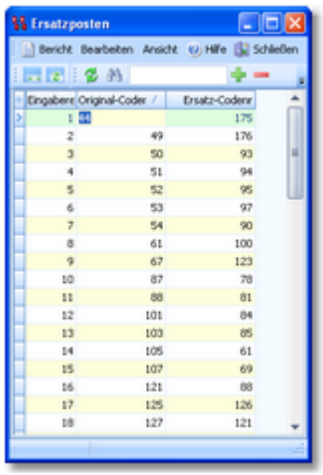
- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Chips einlesen
- Chips auswerten
- Kategorien
- Zuordnung Kategorie - Bahn
- Bahnen
- Logdateien
- Lesegerät-Backup

5.7.4 Ersatzposten

Während des Wettkampfes kann es vorkommen, dass Posten entwendet werden oder ausfallen.

Mit SportIdent haben Sie die Möglichkeit, schon vorab einige programmierte Ersatz-Stationen bereit zustellen. Diese Stationen sollten Codenummern haben, die nicht im Postennetz definiert sind.

Mit Emit werden Sie in den allermeisten Fällen nur Reserveposten haben, deren Codenummer nicht passt.



Nachdem Sie einen Posten im Gelände ersetzt hatten, sollten Sie das in dieser Tabelle so schnell wie möglich eintragen. Geben Sie die Original-Codenummer (so wie sie im Postennetz definiert ist) und die Ersatz-Codenummer (des Ersatz-Postens) ein. Die Code-Kontrolle erlaubt nun für alle Stempel der Original-Codenummer zusätzlich die Ersatz-Codenummer.

Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Beachte:

Normalerweise sollte ein Ersatzposten ***zwei grundlegende Regeln*** erfüllen: die *Ersatz-Codenummer sollte nicht als normaler Posten verwendet werden* und der *Ersatz-Code* für die Original-Codenummer *sollte eindeutig* sein.

Es gibt allerdings Situationen. wo dies nicht erfüllt werden kann. Deshalb erlaubt OE2010 jeden Verstoß gegen diese Regeln. Der bekannteste Grund ist, dass ***Emit-Posten*** feste Codenummern haben, deshalb muss man nehmen was da ist. Man kann normale Codenummern als Ersatzcodes verwenden, unterschiedliche Ersatzcodes für den gleichen Original-Posten, sowie das Gegenteil davon, nämlich den gleichen Ersatzcode für verschiedene Original-Posten. Der Bericht dokumentiert diese Verstöße. Weitere Einzelheiten siehe unten. Natürlich sind Sie als der Organisator dafür verantwortlich, dass immer noch eine korrekte Code-Kontrolle möglich ist!

Es gibt einen speziellen Fall, wo Sie eine normale Codenummer als Ersatz definieren können. Falls Sie beim Postensetzen versehentlich zwei Posten vertauscht hatten, dann definieren Sie einfach jeweils den einen als den Ersatz für den anderen. (Denken Sie daran, dass das sicher ein Regelverstoß ist...)

Berichte

Der Bericht zeigt alle Ersatz-Definitionen zusammen mit einem Kommentar. Dieser zeigt evtl. Regelverstöße auf (siehe oben). Deshalb schauen Sie sich den Bericht nach jeder Änderung an!

Mögliche Kommentare sind

- Die Ersatz-Codenummer ist ein normaler Posten.
- Die Ersatz-Codenummer ist mehreren Posten zugeordnet.
- Der Posten hat unterschiedliche Ersatz-Codenummern.

Prüfen Sie, ob Sie solche Fälle vermeiden können.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Die Bearbeitung bezieht sich auf die aktuelle Etappe.

Siehe auch

Den Wettkampf durchführen - Anleitungen

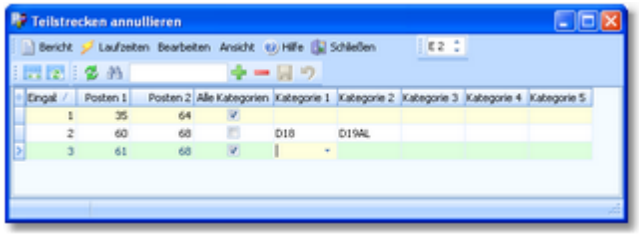
Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen

Chips auswerten

5.7.5 Teilstrecken annullieren

Manchmal besteht der Wunsch, einzelne Teilstrecken aus der Berechnung der Laufzeit herauszunehmen. Eine häufige Anwendung ist z.B., falls die Teilnehmer auf ihrer Bahn eine stark befahrene Straße überqueren müssen. Dafür kann man jetzt je einen Posten vor und nach der Straße platzieren und die Zeit dazwischen nicht für die Laufzeit werten.

Im Extremfall könnte man sogar jeden Posten einer Bahn als Ziel definieren (Wertung nur bis zu einem bestimmten Posten), indem man alle nachfolgenden Teilstrecken annulliert.



Definieren Sie die beiden Posten (Code-Nummern) der Teilstrecke. Beachten Sie, dass die Richtung entscheidend ist: es werden nur alle Bahnen berücksichtigt, die die Teilstrecke vom ersten zum zweiten Posten durchlaufen. Falls die Teilstrecke auch in der Gegenrichtung annulliert werden soll, dann müssen Sie eine zweite Teilstrecke definieren mit umgekehrten Codenummern.

Es gibt zwei Spezialfälle: geben Sie die Codenummer 998 für den Start, und die Codenummer 999 für das Ziel an.

Falls die Annullierung für alle Kategorien gilt, dann markieren Sie diese Spalte. Eingaben bei den Kategorien werden dann ignoriert. Falls die Annullierung nur für bestimmte Kategorien gilt, dann entfernen Sie den Haken Alle Kategorien und geben bis zu 5 Kategorien in den entsprechenden Spalten ein. Falls es mehr als 5 Kategorien bei dieser Teilstrecke sind, dann definieren Sie die Teilstrecke so oft wie nötig, um alle Kategorien angeben zu können.

Durch die Definition der annullierten Teilstrecken ergibt sich nicht automatisch eine Änderung in den Ergebnissen. Dazu müssen Sie mit dem Schalter ***Laufzeiten neu berechnen*** die Neu-Berechnung durchführen. Die Neuberechnung der Laufzeiten wird auch automatisch durchgeführt, wenn Sie das Fenster schließen.

Beachte:

Nach der Bearbeitung hier müssen alle Clients (besonders die, an denen Chips eingelesen werden) ihre offenen Fenster schließen und wieder öffnen zur Aktualisierung.

Berichte

Der Bericht gibt eine Übersicht über die Annullierten Teilstrecken.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Die Bearbeitung bezieht sich auf die aktuelle Etappe.

Siehe auch

Den Wettkampf durchführen - Anleitungen

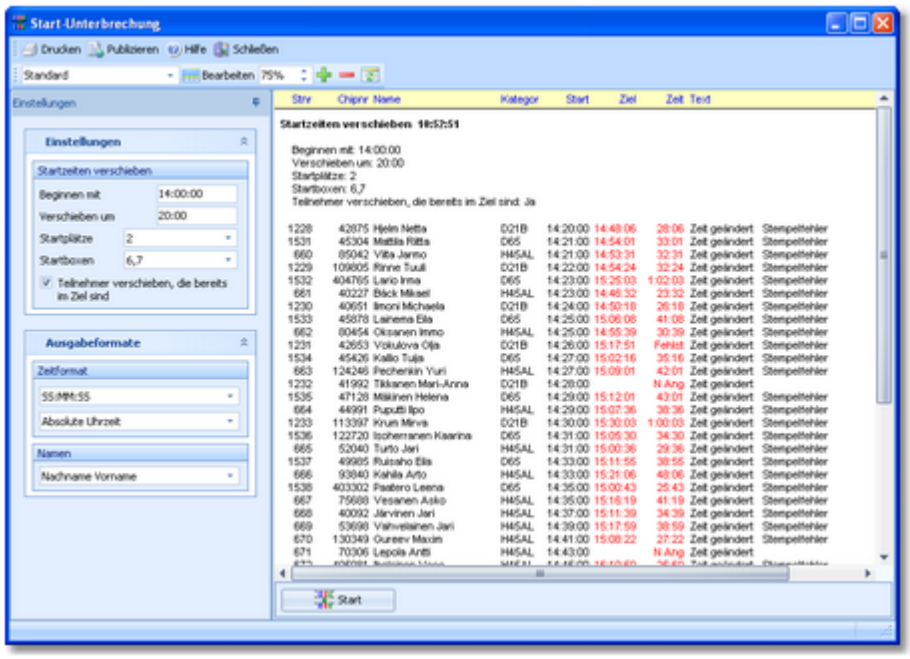
Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen

Chips auswerten

5.7.6 Start-Unterbrechung

Manchmal ist es notwendig, den Startablauf zu unterbrechen. Das kann passieren bei Mehrtage-OLs, wo man einen für alle obligatorischen Transport in das Start- und Zielgelände hat, der Verspätung hatte.

Mit dieser Funktion können Sie alle Startzeiten ab einer bestimmten Zeit um eine definierte Differenz verschieben.



Sie bekommen ein Protokoll über diese Aktion. Jeder Teilnehmer wird kommentiert, ob es Fehler gab beim Verschieben seiner Startzeit. Das kann passieren, falls einige noch zu ihrer Original-Startzeit starteten und einige nicht, oder falls Sie einen Fehler gemacht haben. Untersuchen Sie die Meldungen versuchen Sie, die Fälle in Chips auswerten zu lösen. Falls sie einen Fehler gemacht hatten, sollte es möglich sein, die Aktion rückgängig zu machen, indem Sie den Wert Verschieben um in sein negatives Äquivalent ändern.

Folgende Meldungen können vorkommen.

Zeit geändert	Sie haben die Option Teilnehmer verschieben, die bereits im Ziel sind angekreuzt, und der Teilnehmer war bereits im Ziel. Das heisst, dass seine Laufzeit neu berechnet wurde. Diese neue Zeit wird zusammen mit der Zielzeit in roter Farbe angezeigt (im Standard-Layout).
Zeitfehler	Der Teilnehmer war im Ziel und seine Zielzeit ist vor der neuen Startzeit. Sie haben wahrscheinlich einen Fehler gemacht und falsche Startzeiten verschoben.
Stempelfehler	Der Teilnehmer war im Ziel und sein erster Stempel ist vor der neuen Startzeit. Sie haben wahrscheinlich einen Fehler gemacht und falsche Startzeiten verschoben.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen - Startzeiten verschieben

Beginnen mit	Geben Sie die erste Startzeit an, mit der die Unterbrechung begann. Achten Sie hier auf das richtige Zeitformat, insbesondere relativ oder absolute Uhrzeit! Es wird empfohlen, hier nur absolute Uhrzeiten zu verwenden.
Verschieben um	Geben Sie die Länge der Unterbrechung an. Das ist die Differenz, um die die Startzeiten verschoben wurden. Negative Zeiten sind auch möglich, um evtl. vorherige Fehler korrigieren zu können.
Auswahl: Startplätze und/oder	Falls Sie mehrere Startplätze haben, könnte die Start-Unterbrechung nur einen

Startboxen	von ihnen betreffen. Sie können die Aktion auf die ausgewählten Startplätze und/oder Startboxen beschränken. Für weitere Informationen über Startplätze und Startboxen siehe die Startlisten-Organisation Kategorien Referenz.
Teilnehmer verschieben, die bereits im Ziel sind	Das müssen Sie selbst entscheiden. Das hängt davon ab, wann Sie diese Aktion durchführen. Falls Sie das kurz danach machen, nachdem die ersten verschobenen Teilnehmer gerade gestartet waren, dann ist es sinnvoll, den Haken zu entfernen. Falls Sie es erst einige Zeit nach dem Neustart tun, dann könnten schon einige dieser Teilnehmer im Ziel sein. Diese hatten dann falsche Laufzeiten bekommen, weil diese immer noch auf der Original-Startzeit (nicht verschoben) basierte. Falls Sie den Haken setzen, dann werden die Zeiten angepasst. Siehe auch die Erläuterungen weiter oben.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

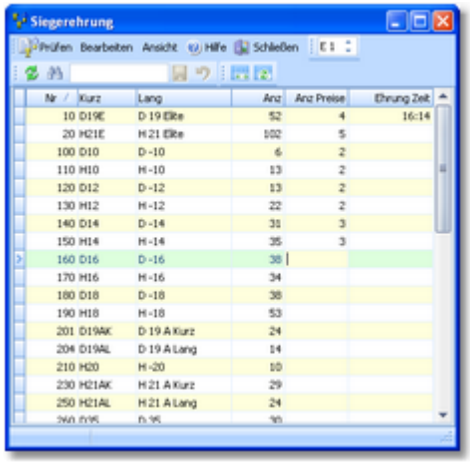
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
- Startliste erstellen - Kategorien
- Startliste erstellen - Bahnen

5.7.7 Siegerehrung

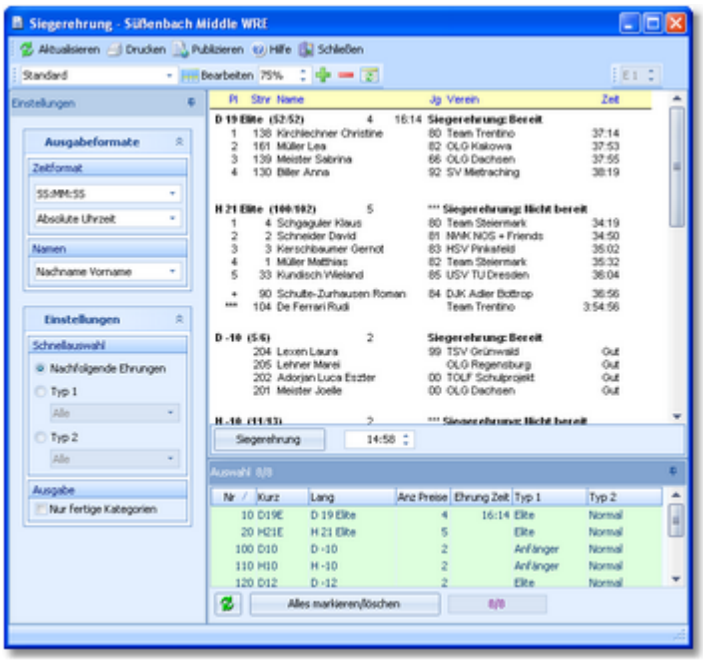
Diese Funktion hilft Ihnen bei der Vorbereitung von Siegerehrungen während des laufenden Wettkampfes. Auf vielen Wettkämpfen ist die Startliste so geplant, dass einige Kategorien schon abgeschlossen sind, während andere noch laufen. Oft möchte man mehrere (kurze) Siegerehrungen während des Wettkampfes haben. Eine Kategorie ist fertig für die Siegerehrung (Preisverleihung), falls niemand mehr die in ersten n Plätze laufen kann, für welche Preise vergeben werden.



Geben Sie die Anzahl der Preise und optional die Zeit der Ehrung ein. Es ist jedoch nicht notwendig, letztere

vorauszuplanen. Siehe unten.

Die Eingabe hier ist ein einfacher Job. Die Hauptarbeit wird mit dem ***Prüfbericht*** gemacht. Klicken Sie auf den Schalter ***Prüfen***, um ihn anzuzeigen:



Die Auswahltabelle zeigt nur die Kategorien an, für welche Sie die *Anzahl der Preise eingegeben* hatten. Für die ausgewählten Kategorien wird ein Ergebnis angezeigt mit den ersten n Plätzen (die Sie für die Ehrung brauchen). Darunter werden die Teilnehmer angezeigt, die noch in die ersten n Plätze laufen können. Sie werden in der Spalte Platz mit einem **+**-Zeichen markiert. Es gibt eine *Toleranz von 5 Minuten* über der zu schlagenden Zeit, um diejenigen mit einzuschließen, die noch im Ziel auf das Auslesen warten. Es werden auch Teilnehmer angezeigt, die offensichtlich vergessen hatten, ihren Chip auszulesen. Diese werden mit Sternen *** markiert. OE2010 zeigt hier diejenigen Teilnehmer an, die keine Zielzeit haben und im Moment über einer geschätzten Maximalzeit liegen. Diese errechnet sich aus Siegerzeit + 1 Std, falls die Siegerzeit unter einer Stunde liegt, andernfalls wird die doppelte Siegerzeit genommen.
Oben bei der Kategorie sehen Sie die Anzahl der Teilnehmer im Ziel, verglichen mit der Gesamtzahl, und den Status Bereit oder Nicht bereit. Eine Kategorie ist nicht bereit, falls zusätzliche Teilnehmer angezeigt werden wie oben beschrieben.
Bei Kategorien ohne Wertung werden alle Teilnehmer angezeigt (unabhängig von der Anzahl Preise) und alle fehlenden.

Lesen Sie weiter in den folgenden Absätzen, wie man mit dem Bericht arbeitet unter Anwendung der richtigen Optionen. Per Voreinstellung wird der Bericht immer die folgenden Ehrungen auswählen.

Beachte

Es ist absolut wichtig, dass die **Uhrzeit des PCs mit der offiziellen Wettkampfzeit übereinstimmt**! Die angezeigten Zeiten der fehlenden Teilnehmer werden nämlich von der PC-Uhr ermittelt.

Falls Sie zum Test einen *älteren Wettkampf anschauen*, kann es sein, dass die fehlenden Teilnehmer keine Zeiten haben. Das kommt davon, dass OE2010 zur Berechnung diser Zeiten das Wettkampf-Datum nehmen muss. Um also die Zeiten zu sehen, müssen Sie das Wettkampfdatum auf den heutigen Tag setzen und evtl. die PC-Uhr auf passende Zeiten setzen, um spezielle Situationen während des Wettkampfes zu simulieren.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen

Schnellauswahl: Nachfolgende Ehrungen	Das ist die Vorgabe. Es werden alle Kategorien ausgewählt, deren vorgeplante Ehrungszeit in der Zukunft liegt oder die keine eingegeben haben. Normalerweise können Sie diese Einstellung so lassen und danach die Auswahl manuell verfeinern oder zusätzlich mit der Option Nur fertige

	Kategorien.
Schnellauswahl: Typ 1 oder Typ 2	Wie für alle Kategorien-Berichte, kann man kann damit alle Kategorien mit den gewünschten Kategorientypen auswählen. Für weitere Informationen über Kategorientypen siehe die Kategorien Referenz.
Anzeige: Nur fertige Kategorien	Wenn Sie sicher sind, dass die nicht kompletten Kategorien korrekt sind, können Sie hiermit den Bericht auf die fertigen Kategorien beschränken. Kreuzen Sie die Option an und aktualisieren Sie den Bericht.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

So verwenden Sie diese Funktion

Zunächst mal müssen Sie die Anzahl Preise für alle relevanten Kategorien eingegeben haben. Auch wenn Sie eine grobe Zeitplanung haben, wann bestimmte Kategorien geehrt werden sollen, *geben Sie diese Zeiten hier nicht ein*.

Wenn es Zeit wird für die erste Ehrung, rufen Sie den Prüfbericht auf. Beim ersten Mal sollten alle Kategorien ausgewählt sein und jede Kategorie sollte klassifiziert sein als bereit oder nicht. *Untersuchen Sie die nicht Bereiten*. Falls diese in Ordnung gehen, können Sie den Bericht auf die fertigen Kategorien beschränken. Kreuzen Sie diese Option an und aktualisieren Sie den Bericht. Falls Sie von den übrigen nicht alle sofort ehren wollen, dann *deselektieren Sie sie einfach* in der Auswahlliste und aktualisieren den Bericht. Wenn Sie jetzt die richtigen Kategorien im Bericht haben, dann *weisen* Sie ihnen die (tatsächliche) Zeit der Ehrung *zu*. Geben Sie die Uhrzeit in das Zeitfeld unter dem Bericht ein und drücken Sie den Schalter ***Siegerehrung***. Der Bericht wird automatisch aktualisiert und er zeigt jetzt jede Kategorie mit der Zeit. Drucken Sie den Bericht und verwenden Sie ihn für die Siegerehrung.

Rufen Sie den Bericht erneut auf vor der nächsten Ehrung. Per Voreinstellung werden jetzt die *vorher geehrten Kategorien nicht mehr angezeigt*, weil sie eine Ehrungszeit in der Vergangenheit haben. Bearbeiten Sie den Bericht wie oben beschrieben.

Wiederholen Sie das so oft wie nötig.

Beachte: Um die zusätzlichen Teilnehmer aus der Liste zu befördern (*die Kategorie bereit zu bekommen*), müssen Sie ihnen eine Zielzeit zuweisen oder einen Status wie nicht angetreten, und danach den Bericht aktualisieren. Sie können auch den Kategorien-Status ignorieren und die Kategorie mit in die Ehrung nehmen, falls Sie über die fraglichen Teilnehmer Bescheid wissen.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Der Prüfbericht bezieht sich immer auf die Etappe, für die er aus dem Eingabefenster aufgerufen wurde. Kreuzen im Bericht die Option *Gesamtzeit* an, falls Sie die Siegerehrung für das Gesamtergebnis nach dieser Etappe durchführen wollen.

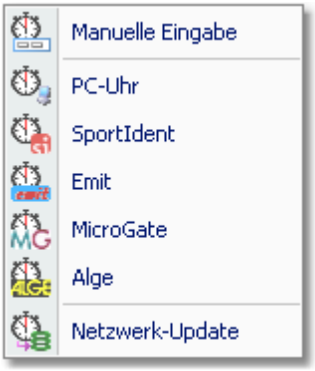
Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
- Ergebnis-Berichte

5.7.8 Zeitnahme

Neben der am meisten verbreiteteten Methode der Zeitnahme mit dem Zielstempel, können sie die Zeiten auch manuell erfassen oder ein externes Zeitnahme-System bzw. die PC-Uhr dafür verwenden.

Sie finden diese Funktionen unter ***Wettkampftag - Zeitnahme***. **Es hängt von Ihrer Lizenz ab, welche Funktionen Sie hier nutzen können.**



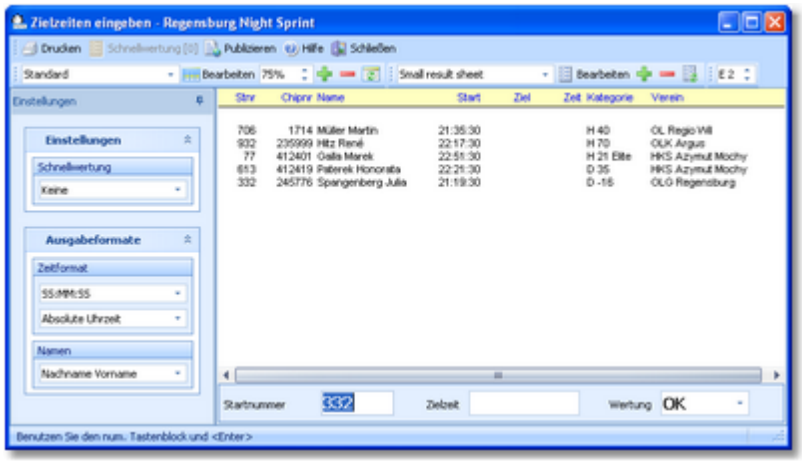
Sie können die Zeiten manuell eingeben. Mit dieser Funktion können Sie auch die nicht gestarteten Teilnehmer schnell eingeben,
Sie können die Zeiten erfassen mit der PC-Uhr oder einem externen Zeitnahme-System. Bisher unterstützt die SportSoftware SportIdent, Emit, MicroGate und Alge. Alle können zusammen mit einem der beiden Chip-Systeme zur Identifikation eingesetzt werden. Bevor Sie ein externes Zeitnahme-System benutzen, stellen Sie sicher, dass Sie die Grundsätze zur Zeitnahme verstanden haben.
Während einer Netzwerk-Unterbrechung müssen Sie die Zeiten weiter lokal erfassen im Notfall-Modus. Nach der Wiederaufnahme des Netzwerk-Betriebs können Sie diese Zeiten auf den Server hochladen mit der Netzwerk-Update Funktion.

Siehe auch

Zeitnahme - Anleitungen

5.7.8.1 Manuelle Eingabe

Es kann aus verschiedenen Gründen notwendig werden, Zielzeiten manuell einzugeben, z.B., falls Sie ein externes Zeitnahme-System verwenden, um Ausfälle zu überbrücken. Die bekannteste Anwendung dieses Fensters ist jedoch, dass Sie hier *nicht gestartete Teilnehmer sehr schnell eingeben* können.



Geben Sie die Startnummer, die Zielzeit und die Wertung ein. Um *nicht gestartete Teilnehmer* einzugeben (oder z.B. disqualifizierte...), setzen Sie einfach die Wertung auf den richtigen Wert, lassen die Zielzeit leer und geben die Startnummern ein.

Zweckmäßigerweise stellen Sie für diese Eingaben den Ziffernblock auf "numerisch" und geben damit ein. Sie können statt des Kolons (:) auch den Punkt oder das Komma auf dem Ziffernblock verwenden. Mit der ***Enter-Taste*** des Ziffernblocks können Sie sich zwischen den Feldern bewegen. So erzielen Sie eine schnelle Eingabe.

Zur Kontrolle wird der Teilnehmer mit Ziel- und Laufzeit ausgegeben. Falls der Teilnehmer bereits eine Zielzeit hatte, werden ein Warnton und die alte Zielzeit ausgegeben. Evtl. Tippfehler bei der Startnummern-Eingabe fallen so auf. Sie können jederzeit eine falsch eingegebene Zielzeit dadurch korrigieren, daß Sie die (richtige) Zeit noch einmal eingeben.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen

Schnellwertung	OE2010 erzeugt für jeden Teilnehmer einen Schnellwertungsabschnitt mit seiner Zeit. Wählen Sie hier den Druckmodus.
Automatisch	Die Abschnitte werden automatisch gedruckt. Es wird angezeigt, wieviele Abschnitte laut dem gewählten Etikett auf ein Blatt passen. Es wird gedruckt, sobald ein Blatt voll ist. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Sie unvollständige Blätter mit dem Schalter Schnellwertung drucken.
Warteschlange	Die Abschnitte werden zwischengespeichert und mit dem Schalter Schnellwertung gesammelt gedruckt. Die aktuelle Anzahl können Sie auf dem Schalter ablesen.
Keine	Es werden keine Abschnitte gedruckt.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

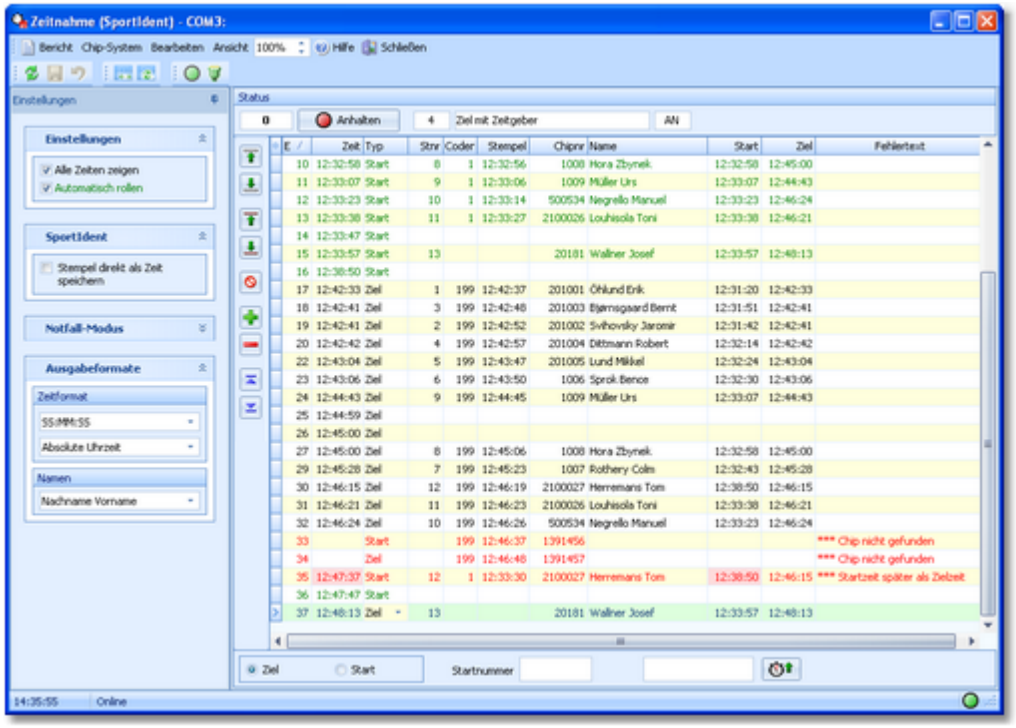
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Siehe auch

- Zeitnahme - Anleitungen
- Chips auswerten

5.7.8.2 Zeitnahme - Grundsätze

Die Arbeitsweise der verschiedenen Zeitnahme-Funktionen ist identisch. Deshalb wird in diesem Kapitel die allgemeine Funktionsweise der Zeitnahme beschrieben.
Sehen Sie als ein Beispiel das Fenster der Zeitnahme mit SportIdent:



Grundsätzlich ist es möglich, jedes der beiden Stempelsysteme ***Emit*** und ***SportIdent*** zusammen mit einem der unterstützten Zeitnahme-Systeme zu verwenden: die PC-Uhr, SportIdent, Emit, MicroGate, und Alge. Die speziellen Eigenschaften jedes Zeitnahme-Systems finden Sie in seinem speziellen Hilfe-Kapitel. Abhänging von der Kombination Chip-System - Zeitnahme-System werden meistens zwei Geräte mit dem Fenster verbunden, eines vom Chip-System, das die Identifikations-Stempel liefert und eines vom Zeitnahme-System, welches die Zeiten liefert. Das Layout des Fensters ist abhängig vom Chip-System, hauptsächlich weil SportIdent the Station identifizieren kann und seine Eigenschaften anzeigen kann.

Lesen Sie auch die Zeitnahme - Anleitungen für eine mehr aufgabenorientierte Beschreibung.

Beachte

Die Zeitnahme-Funktionen machen nur Sinn, **falls die Teilnehmer Startnummern tragen**.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat vier Absätze.

Einstellungen

Diese Optionen definieren das Verhalten dieser Funktion.

Alle Zeiten zeigen	Als Voreinstellung werden nur die Zeiten des ausgewählten Typs (Ziel/Start) angezeigt. Manchmal ist es allerdings von Vorteil, alle Zeiten zu sehen.
Automatisch rollen	Diese Option ist standardmäßig gesetzt. Soe bedeutet, dass immer die/der zuletzt empfangene Zeit/Stempel markiert und in die Anzeige gerollt wird. Falls Sie nach der Eingabereihenfolge sortiert haben oder auch nach der Zeit, dann wird sie nach dem automatischen Rollen ganz unten oder ganz oben angezeigt. **Beachte:** Sie können auf- oder absteigend sortieren. Auf diese Weise können Sie spezifizieren, wie Sie die Anzeige haben möchten: die letzte Zeit oben oder unten. Bei Verwendung einer anderen Sortierung, z.B. nach Startnummern, wird die/der letzte Zeit/Stempel auch in die Anzeige gerollt, aber das muss nicht ganz oben oder unten sein.

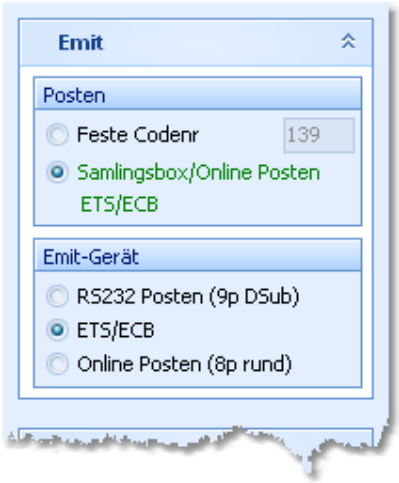
SportIdent, Emit, MicroGate, oder ALGE
Hier werden spezielle Einstellungen für das jeweilige Zeitnahme-System angezeigt. Weitere HInweise finden Sie in den speziellen Kapiteln.

Notfall-Modus
Siehe unten für weitere Informationen.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Emit (Einstellungen für das Chipsystem)
Diese werden nur angezeigt bei Verwendung des Emit Chipsystems. Sie definieren den Typ des Online-Postens, der für die Identifikation verwendet wird.



Einstellung Posten
Sie können die feste Codenummer festlegen für den angeschlossenen Posten. Falls Sie die Samlingsbox, den Online Posten oder die EmiTag-Geräte ETS/ECB verwenden, dann wird die Codenummer bereits im Protokoll mitgesendet, und Sie sollten die zweite Option wählen. Dies ermöglicht auch, unterschiedliche Posten an der selben Samlingsbox zu betreiben, bzw. unterschiedliche Online-Posten über ein Emit-Funkgerät zu bündeln.

Einstellung Emit-Gerät
Emit bietet drei Alternativen, den normalen RS232 Posten mit dem 9-poligen DSub-Stecker, die EmiTag-Geräte ETS/ECB oder den speziellen Online Posten mit seinem runden 8-poligen Stecker.

Beachte: Für RS232 oder Online-Posten, wird die Stempelzeit aus der PC-Uhrzeit berechnet. **Sorgen Sie dafür, dass die PC-Uhr korrekt eingestellt ist!** ETS/ECB liefern ihre eigene Gerätezeit.
Die Codenummer ist nicht so wichtig, weil die Stempel gemäß der Einstellung unten links als Start- oder Zielstempel eingefügt werden.

Vorbereitungen

Sie müssen einige Vorbedingungen überprüfen, bevor Sie die Zeitnahme starten.

- **Überprüfen Sie die Einstellungen des Chipsystems**
  Die Optionen Start-Station benutzen und Ziel-Station benutzen dürfen nicht angekreuzt werden. Diese Optionen beziehen sich darauf, dass Start- und/oder Zielzeit von dem auf dem Chip gespeicherten Stempel gelesen werden. Genau das wollen Sie ja nicht, sondern Sie wollen die Zeiten durch ein Zeitnahme-System stoppen. Diese Zeiten sollen nicht durch das Einlesen des Chips im Ziel überschrieben werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Referenzen zu den SportIdent Einstellungen und den Emit Einstellungen.
- **Stellen Sie das richtige Zeitformat ein**
  Mit den Zeitformaten auf Zentel bzw. Hundertstel genau wird auch mit dieser Genauigkeit gestoppt, mit allen anderen Zeitformaten auf Sekunden genau. Das ist unabhängig davon, in welchem Format die Zeiten vom Zeitnahme-System geliefert werden. Allerdings meinen die aktuellen IOF-Regeln, dass jede andere Auflösung als Sekunden *"has no meaning for orienteering"*. (für den OL keinen Sinn macht)
- Manchmal ist es notwendig, dass die **PC-Uhr zur Wettkampfzeit synchronisiert** ist. Weitere Informationen finden Sie in den speziellen Kapiteln für die Zeitnahme-Systeme.
- **Stellen Sie die serielle Schnittstelle** für beide Geräte richtig ein! Details finden Sie in der Einstellungen für den seriellen Anschluss Referenz.

Arbeiten im Zeitnahme-Fenster

Die ankommenden Zeiten und Identifikationsstempel werden laufend aufgezeichnet und angezeigt.

Falls Sie genügend Zeit haben, können Sie die Startnummer des ankommenden (bzw. startenden) Teilnehmers (nächste eingehende Zeit) vorab eingeben. Normalerweise ist dies nicht immer realistisch, und die Zeiten werden vorerst ohne Bezug zu Teilnehmern gespeichert. Sie können die Startnummern dann in der Tabelle ergänzen. Speichern Sie dieses mit dem ***Speichern***-Schalter oder der ***Enter***-Taste.
Beachte: eine bereits vom Zeitnahme-System geschickte Startnummer hat immer Priorität!

In der Tabelle werden der zugeordnete Teilnehmer und welche Zeit (Start/Ziel) ausgewiesen. Fehler werden farbig markiert und mit einem Fehlertext dokumentiert.
Sie sehen rechts zum Vergleich die aktuelle offizielle Start- bzw- Zielzeit des Teilnehmers. Sollte es einen Unterschied zur Zeit aus der Zeitnahme (links) ergeben, dann wird das rosa markiert. Eine Ursache dafür kann sein, dass Zeiten mehrfach dem gleichen Teilnehmer zugeordnet wurden. Dann ist nur die zuletzt zugeordnete gültig und die anderen zeigen den Fehler an. Löschen Sie dann diese fehlerhaften Zuordnungen. Im Normalfall gehören diese Zeiten ja zu anderen Teilnehmern.

Zur Behandlung der Fehler gibt es einige Spezialfunktionen auf der linken Schalterleiste.

Teilnehmer der vorherigen Zeit zuordnen
Der Teilnehmer wird in der Tabelle eine Zeit nach oben geschoben, und dieser zugeordnet. Dabei werden nur freie Zeiten vom richtigen Typ berücksichtigt.

Teilnehmer der nächsten Zeit zuordnen
Der Teilnehmer wird in der Tabelle eine Zeit nach unten geschoben, und dieser zugeordnet. Dabei werden nur freie Zeiten vom richtigen Typ berücksichtigt.

Zeit mit vorherigem Teilnehmer tauschen
Der Teilnehmer wird in der Tabelle eine Zeit nach oben geschoben, und dieser zugeordnet. Falls die Zeit schon einem anderen Teilnehmer zugeordnet war, dann werden die Zeiten getauscht.

Zeit mit nächstem Teilnehmer tauschen
Der Teilnehmer wird in der Tabelle eine Zeit nach unten geschoben, und dieser zugeordnet. Falls die Zeit schon einem anderen Teilnehmer zugeordnet war, dann werden die Zeiten getauscht.

Zuordnung der Zeit löschen
Die Zeit bleibt erhalten, wird aber bei dem Teilnehmer gelöscht. Wenn das eine fehlerhafte (rosa markierte) Zuordnung war, dann hat das keine Auswirkung auf die offizielle Zeit des Teilnehmers.

Zeit duplizieren
Dupliziert die markierte Zeit.

Zeit löschen
Die Zeit wird gelöscht. Dies ist nur möglich, falls sie keinem Teilnehmer zugeordnet ist.

Zum ersten Satz springen

Zum letzten Satz springen

Man kann auch Zeiten manuell eingeben. Dazu geben Sie die fehlende Zeit in das Eingabefeld rechts unten ein und speichern sie mit dem Schalter oder der ***Enter***-Taste. Bei Bedarf können Sie die zugehörige Startnummer in das entsprechende Feld eingeben.
Beachte: Falls Sie Zeiten manuell eingeben, stimmt die Eingabereihenfolge nicht mehr mit der Sortierung nach Zeiten überein.

Automatischen Empfang unterbrechen

Mit dem Schalter ***Stop*** können Sie den automatischen Empfang bei Bedarf unterbrechen. Die in der Zwischenzeit einlaufenden Zeiten und Stempel werden zwischengespeichert. Mit ***Start*** können Sie den automatischen Empfang wieder aktivieren.
Normalerweise sollten Sie diese Funktionen nicht benötigen. Falls Sie eine hohe Empfangsfrequenz haben, dann empfangen Sie die Zeiten und Stempel in einem Fenster und behandeln die Fehler in einem extra Zeitnahmefenster im Offline-Betrieb.

Beachte

Beim Öffnen des Fensters oder Aktualisieren der Tabelle werden alle vorhandenen Ziel- und Startzeiten angezeigt. Im laufenden Betrieb werden nur die Zeiten eingefügt, die von dem Fenster empfangen wurden. Das gewährt eine bessere Übersicht, falls Sie die Zeiten mit mehreren Geräten in mehreren Fenstern aufzeichnen.

Welche Zeiten werden erfasst (Start und/oder Ziel)?

Unten links können Sie wählen, ob sich die erfassten Zeiten bzw. Stempel auf den Start oder das Ziel beziehen.

Bei Verwendung von SportIdent kann die Einstellung fixiert sein, falls OE2010 eine Start- oder Zielstation erkannt hatte. Wurde eine andere Station erkannt (z.B. kann auch ein normaler Posten für die Identifikation verwendet werden) oder gar keine Station (z.B. bei Stationen, die über Radio-Multiplexer angeschlossen sind), dann kann die Einstellung manuell gemacht werden. Alle eingehenden Stempel werden gemäß der Einstellung Start/Ziel zugeordnet.

Bei Verwendung von Emit oder der PC-Uhr muss die Einstellung immer manuell gemacht werden, ausser wenn Sie für die Identifikation eine SI Start- oder Zielstation verwenden.

Bei Benutzung von MicroGate oder ALGE wird die Eigenschaft Start/Ziel mit vom Zeitnahme-System übertragen und ist somit unabhängig von der Einstellung im Fenster.

Obwohl theoretisch alle Zeiten in einem einzigen Fenster empfangen werden können, ist es doch sinnvoll, für Start und Ziel mindestens je ein eigenes Fenster zu haben. Sie sollten das im Netzwerk an mehreren PCs tun. Sie können auch mehrere Zeitnahme-Fenster auf demselben PC öffnen. Bei einer externen Zeitnahme können Sie je ein Gerät pro Fenster zuordnen und den automatischen Ablauf überwachen.

Um alle Zeiten anzuzeigen, setzen die entsprechende Option.

Arbeitsweise der Identifikation

Im ***Ziel*** liefert das Zeitnahme-System die genaue Zeit von der Lichtschranke am Ziel (bzw. der PC-Uhr). Danach stempelt der Teilnehmer die SportIdent-Station oder den Emit-Posten. Über die Chipnummer wird die erste freie Zielzeit diesem Teilnehmer zugeordnet.

Am ***Start*** ist die Reihenfolge umgekehrt. Zuerst wird gestempelt und danach die Startzeit aus dem Zeitnahme-System dem ersten Stempel ohne eine offizielle Zeit zugeordnet.

In beiden Fällen beginnt die Suche mit der zuletzt zugeordneten Zeit.

Falls Sie eine Startnummer vorab eingeben für eine direkte Zuordnung, dann hat das Vorrang. Der Stempel wird dann einfach zu dieser bereits identifizierten Zeit hinzugefügt. Auf diese Weise kann man hier auch ohne Identifikationsstempel arbeiten.

Einige Zeitnahme-Systeme unterstützen diese Vorab-Zuordnung auch selber. Eine Zuordnung im Zeitnahme-System hat Vorrang gegenüber der Eingabe in OE2010.

Netzwerk-Ausfall - Notfall-Modus

Der Notfall-Modus hilft Ihnen, Netzwerk-Ausfälle zu überbrücken. Die Idee ist, dass die Clients, die die Chips auslesen, während eines Netzwerk-Ausfalls in den lokalen Betrieb schalten können und einfach lokal weiterarbeiten. Später, nachdem das Netzwerk wieder verfügbar ist, können diese Zeiten einfach von der Logdatei in den Hauptwettkampf eingelesen werden.

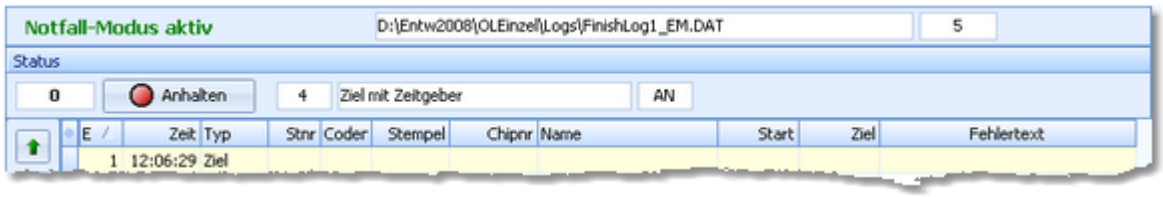
Da der Notfall-Modus nur Sinn macht im lokalen Betrieb, sehen Sie diese Option nicht, solange Sie im Netzwerk arbeiten.

Vorbereitungen

Richten Sie auf jedem Zeitnahme-PC einen Wettkampf lokal ein, auf den Sie im lokalen Betrieb zurücksetzen können. Sinnvollerweise ist das die lokale Kopie vom Original-Wettkampf.

Was Sie während einer Netzwerk-Unterbrechung tun müssen

- Falls das Netzwerk ausgefallen ist, werden sie das von Ihrem Personal erfahren oder OE2010 wird es Ihnen mitteilen mit dem Netzwerk-Fehler-Dialog.
- Schließen Sie OE2010 und starten Sie es neu. Es wird jetzt in den lokalen Betrieb zurücksetzen und den vorbereiteten Wettkampf auswählen, falls Sie ihn als letzten lokalen Wettkampf offen hatten.
- Öffnen Sie das richtige Fenster für die Zeitnahme.
- Klappen sie den Reiter Notfall-Modus bei den Einstellungen herunter und klicken Sie auf den Schalter ***Start***.
- Das Fenster zeigt jetzt an, dass Sie im Notfall-Modus arbeiten:



Oben werden auch der Name der besonderen Notfall-Logdatei und die Anzahl der gespeicherten Zeiten angezeigt.

- Zeichnen Sie einfach weiter die Zeiten und Stempel auf. Sie werden in den lokalen Wettkampf gespeichert. Falls dieser eine lokale Kopie des Original-Wettkampfes ist, dann werden bekannte Chips und Startnummern wie im Original-Wettkampf behandelt und die Zeiten werden automatisch zugeordnet.

Was Sie tun müssen, nachdem das Netzwerk wieder läuft

- Schließen Sie das Zeitnahme-Fenster.
- Schalten Sie um auf den Haupt-Wettkampf im Netzwerk.
- In diesem Wettkampf, öffnen Sie das richtige Zeitnahme-Fenster und machen hier normal weiter.
- Zusätzlich öffnen Sie die Funktion Zeitnahme - Netzwerk-Update.
- Laden Sie alle Zeiten hoch, die während des Notfall-Betriebs gespeichert wurden. Weitere Informationen finden Sie in der Netzwerk-Update Referenz.

Weitere Details zu den Notfall-Logdateien

Die Notfall-Logdateien werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *FinishLog1_EM.dat* und *FinishLog1_EM.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs). Falls Sie sie an einen zentralen Ort hochladen wollen (z.B. auf den Server), dann sammeln Sie sie von den Zeitnahme-PCs ein und kopieren Sie sie. Sie können dann die Zeiten mit der Netzwerk-Update-Funktion in den Haupt-Wettkampf laden.

Für jeden Wettkampf wird die gleiche Notfall-Logdatei verwendet. Falls OE2010 in der Logdatei Zeiten von früheren Wettkämpfen findet, dann werden Sie gefragt, ob sie gelöscht werden sollen, wenn Sie in den Notfall-Modus wechseln.

Berichte

Der Bericht zeigt alle Zeiten und wem sie zugeordnet wuirden, zusammen mit einem selbsterklärenden Kommentar. Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Zeitnahme - Anleitungen
- Zeitnahme - Netzwerk-Update
- Zeitnahme - PC-Uhr
- Zeitnahme - SportIdent
- Zeitnahme - Emit
- Zeitnahme - MicroGate
- Zeitnahme - Alge
- Ergebnisse
- SportIdent Einstellungen
- Emit Einstellungen

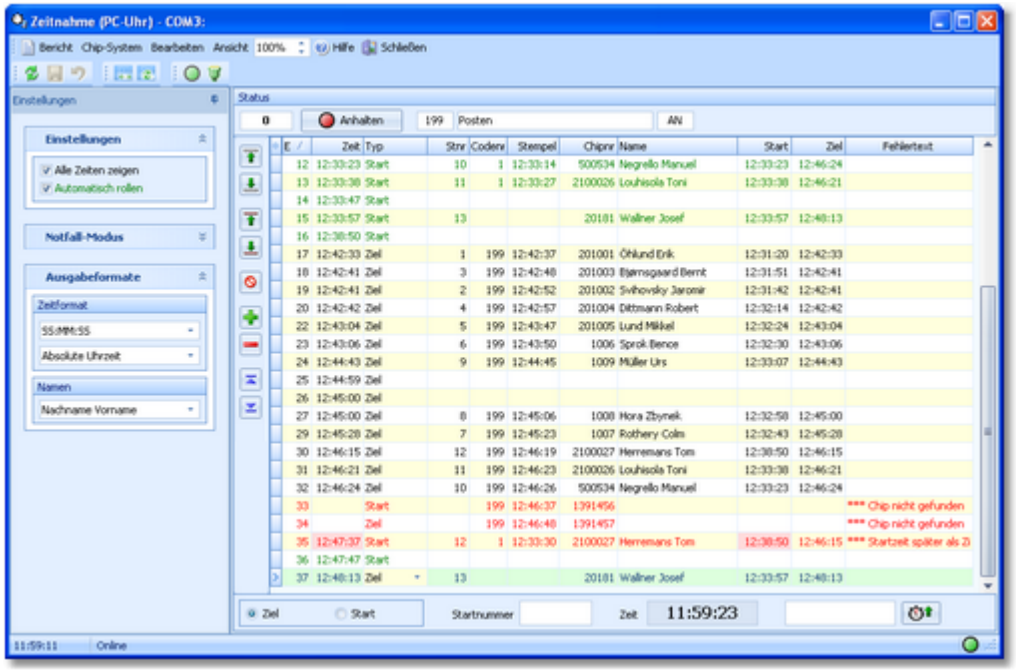
Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.8.3 Zeitnahme - PC-Uhr

Sie können die ***PC-Uhr*** verwenden zusammen mit einem der beiden Chipsysteme Emit und SportIdent für den Identifikationsstempel.

Die verschiedenen Zeitnahme-Funktionen arbeiten alle in der gleichen Art und Weise. Die allgemeine Funktionsweise der Zeitnahme ist in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz beschrieben. Lesen Sie das auf jeden Fall zuerst, falls Sie noch nicht mit der Zeitnahme in OE2010 vertraut sind.

Dieses Kapitel behandelt nur die Verwendung der PC-Uhr für die Zeitnahme im speziellen.



Die Zeiten werden aus der PC-Uhrzeit berechnet. **Sorgen Sie dafür, dass die PC-Uhr korrekt eingestellt ist!**
Im Feld Zeit wird die laufende Uhrzeit des PCs angezeigt. Mit der ***Leertaste*** wird die aktuelle Zeit in die Tabelle eingefügt.
Da der Typ Start/Ziel hier manuell eingestellt werden muss, ist es absolut notwendig, für Start- und Zielzeiten zwei verschiedene Fenster zu verwenden.

Siehe auch

Zeitnahme - Anleitungen

Zeitnahme - Netzwerk-Update

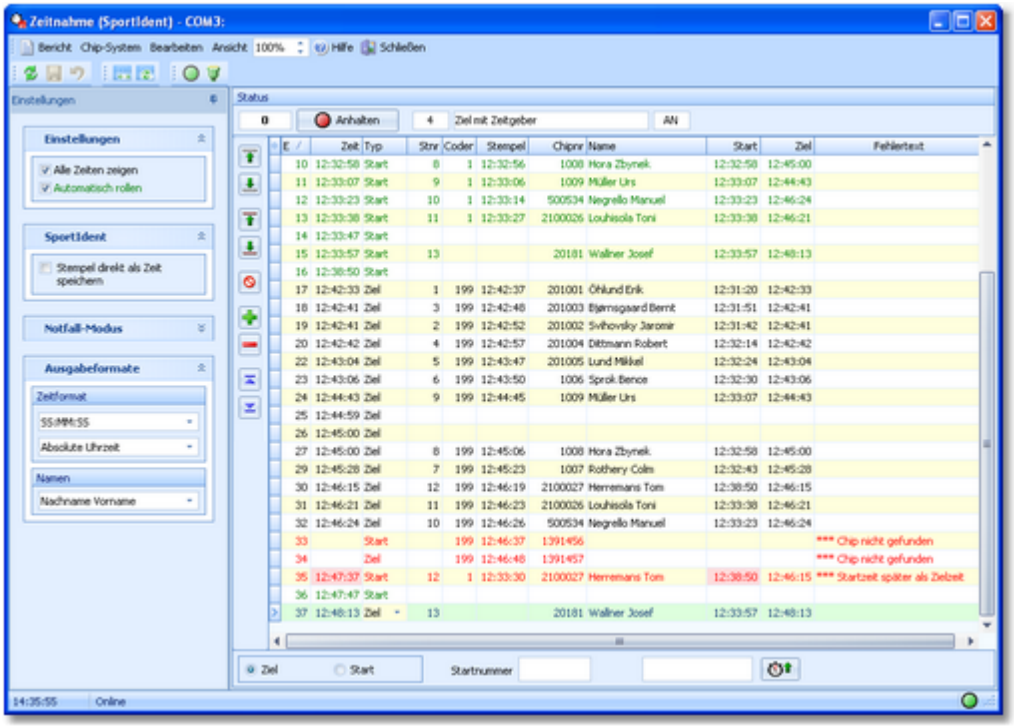
Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.8.4 Zeitnahme - SportIdent

Sie können die ***SportIdent Sprinter-Station*** oder auch den Stempel einer ***normalen Station*** für die Zeitnahme verwenden.

Die verschiedenen Zeitnahme-Funktionen arbeiten alle in der gleichen Art und Weise. Die allgemeine Funktionsweise der Zeitnahme ist in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz beschrieben. Lesen Sie das auf jeden Fall zuerst, falls Sie noch nicht mit der Zeitnahme in OE2010 vertraut sind.

Dieses Kapitel behandelt nur die Verwendung von SportIdent für die Zeitnahme im speziellen.



Diese Funkton ist gedacht für die SportIdent Sprinter-Stationen im speziellen Modus Start oder Ziel mit Zeitgeber. Diese Stationen liefern sowohl die Zeiten von der Lichtschranke als auch die Identifikationsstempel.

Mit der Option *Stempel direkt als Zeit speichern* können Sie auch jede normale SI-Station (Start, Ziel oder Posten) für die Zeitnahme verwenden.

Falls OE2010 eine Start- oder Zielstation erkannt hatte, wird die Einstellung Start/Ziel fixiert auf diesen Typ. Falls ein normaler Posten oder keine Station erkannt wurde (z.B. Stationen, die über Radio-Multiplexer angeschlossen sind), dann muss die Einstellung manuell gemacht werden. Alle eingehenden Stempel/Zeiten werden gemäß der Einstellung Start/Ziel zugeordnet.

Da von einem Gerät nur Start- **oder** Zielzeiten aufgezeichnet werden können, ist es absolut notwendig, für Start- und Zielzeiten zwei verschiedene Fenster zu verwenden.

Die Einstellungen anpassen

Die Beschreibung der gemeinsamen Einstellungen finden Sie in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz.
Es gibt hier einen speziellen Absatz für **SportIdent-Einstellungen**.

Stempel direkt als Zeit speichern — Kreuzen Sie das an, falls Sie normale Stationen für die Zeitnahme einsetzen.

Siehe auch

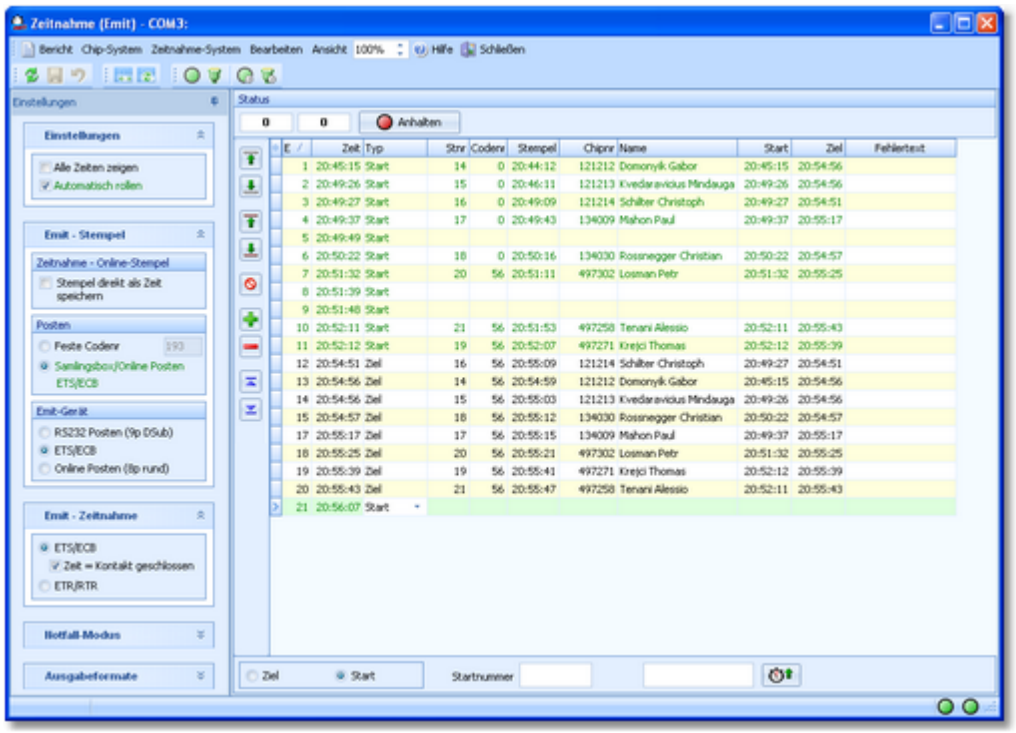
- Zeitnahme - Anleitungen
- Zeitnahme - Netzwerk-Update
- SportIdent Einstellungen
- Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.8.5 Zeitnahme - Emit

Sie können das Zeitnahme-Gerät ***Emit ETR/RTR*** verwenden zusammen mit einem der beiden Chipsysteme Emit und SportIdent für den Identifikationsstempel. Falls Sie mit EmiTag arbeiten, dann müssen Sie die ***ETS/ECB*** Geräte verwenden.

Die verschiedenen Zeitnahme-Funktionen arbeiten alle in der gleichen Art und Weise. Die allgemeine Funktionsweise der Zeitnahme ist in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz beschrieben. Lesen Sie das auf jeden Fall zuerst, falls Sie noch nicht mit der Zeitnahme in OE2010 vertraut sind.

Dieses Kapitel behandelt nur die Verwendung von Emit-Geräten für die Zeitnahme im speziellen.



Wählen Sie links unten den richtigen Typ (Start/Ziel). Die Zeiten werden vom Emit ETR/RTR bzw. ETS/ECB geliefert und sie werden mit dem Stempel von dem Posten identifiziert.

Mit der Option *Stempel direkt als Zeit speichern* können Sie auch jeden normalen Emit-Posten für die Zeitnahme verwenden. Kreuzen Sie das an, falls Sie die Emit-Einstellung Zeitnahme - Online-Posten gesetzt haben. Das ist auch die richtige Einstellung, falls Sie ETS/ECB verwenden mit einer Schleife zum Aufzeichnen der EmiTags. Siehe die Emit Einstellungen für weitere Details.

Beachte:

Es ist auch möglich, die Online-Zielstempel über die Speaker-Funktionen zu empfangen. Details dazu finden Sie in den Referenzen zu Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client und Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server. Es wird jedoch empfohlen, für diesen Zweck diese Zeitnahme-Funktion zu verwenden, weil Sie hier mehr Kontroll-Möglichkeiten haben und Sie sich nicht um Winsock-Ports etc. zu kümmern brauchen.

Die Einstellungen anpassen

Die Beschreibung der gemeinsamen Einstellungen finden Sie in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz.
Es gibt hier zwei spezielle Absätze für **Emit-Einstellungen**.

Stempel direkt als Zeit speichern	Kreuzen Sie das an, falls Sie normale Posten für die Zeitnahme einsetzen.
ETS/ECB bzw. ETR/RTR	Wählen Sie das richtige Gerät für die Zeitnahme.
Zeit = Kontakt geschlossen	Das ist eine spezielle Einstellung für das ETS/ECB, falls es mit einer Lichtschranke oder einem Handschalter betrieben wird. Diese Geräte erzeugen immer zwei Zeiten: eine, wenn der Kontakt unterbrochen ist und eine wenn er wieder geschlossen wird. Laut Emit ist ihre Reihenfolge unterschiedlich mit unterschiedlichen Geräten. *Jedoch muss für eine Zeitnahme immer die erste Zeit verwendet werden.* Mit einem Handschalter kann das leicht überprüft werden. Drücken Sie den Knopf, halten Sie ihn eine Weile gedrückt und lassen Sie ihn wieder los. Falls Sie eine Zeit erhielten beim Drücken des Knopfes, dann ist die Einstellung korrekt. Falls Sie die Zeit erst beim Loslassen erhielten, dann müssen Sie die Einstellung ändern. Mit einer Lichtschranke kann das ähnlich getestet werden.

Die anderen Emit-Einstellungen betreffen Emit als Chip-System und sie sind in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz beschrieben.

So betreiben Sie das ETR/RTR mit OE2010

Wählen Sie das Programm 10 für die Zeitnahme und zeichnen Sie die Zeiten auf. Weitere Informationen finden Sie im Emit-Handbuch.

Setzen Sie die Schnittstelle für die Zeitnahme auf 1200bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit. **Achtung:** das ist ein anderer Wert als bei Verwendung des ETR zum Chips einlesen!

So betreiben Sie das ETS/ECB mit OE2010

Verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Port und stellen Sie den zugehörigen virtuellen COM Port auf 115200bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.

Stellen Sie das Gerät ein und installieren Sie die Schleifen/Handschalter/Lichtschranken so, wie Sie das brauchen. Informationen dazu finden Sie im Emit Handbuch.

Siehe auch

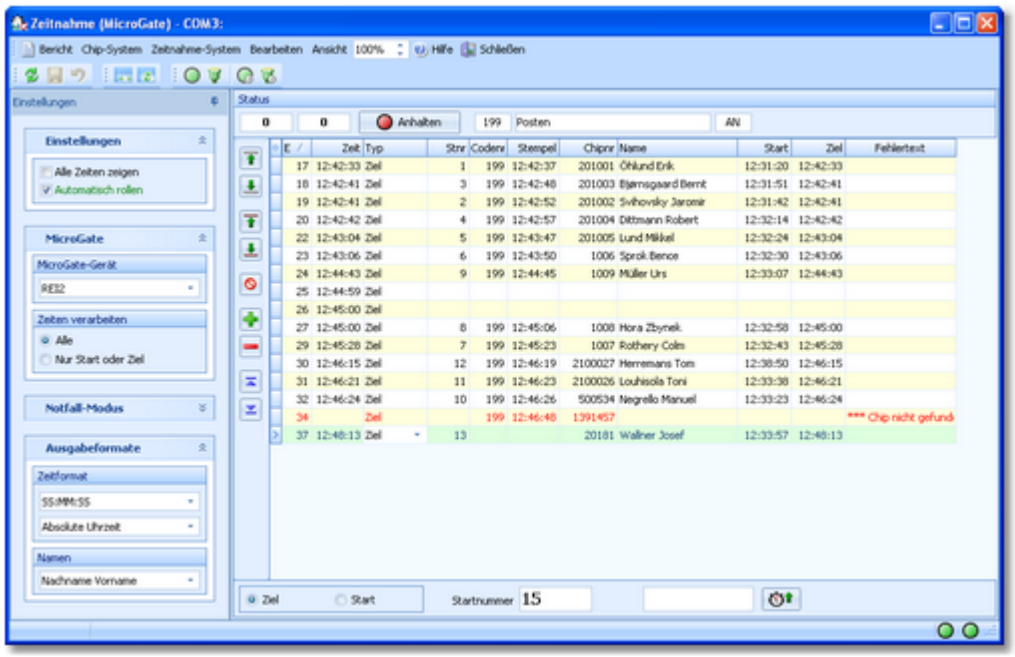
- Zeitnahme - Anleitungen
- Zeitnahme - Netzwerk-Update
- Emit Einstellungen
- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client
- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server
- Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.8.6 Zeitnahme - MicroGate

Sie können ein Zeitnahme-Gerät von ***MicroGate*** verwenden zusammen mit einem der beiden Chipsysteme Emit und SportIdent für den Identifikationsstempel.

Die verschiedenen Zeitnahme-Funktionen arbeiten alle in der gleichen Art und Weise. Die allgemeine Funktionsweise der Zeitnahme ist in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz beschrieben. Lesen Sie das auf jeden Fall zuerst, falls Sie noch nicht mit der Zeitnahme in OE2010 vertraut sind.

Dieses Kapitel behandelt nur die Verwendung des MicroGate Zeitnahme-Systems im speziellen.



Wählen Sie Ihr MicroGate-Gerät aus der Listbox.
MicroGate-REI2 und MicroGate-Racetimer2 unterstützen die Real-Startzeit, gesendet über den Startkanal. Alle anderen Kanäle werden betrachtet als Zeiten für das Ziel. Der Typ der Zeit wird deshalb vom angeschlossenen

MicroGate-Gerät bestimmt und ist unabhängig von der Einstellung Start/Ziel.
Sie haben die Möglichkeit, im REI2/RaceTimer2 bereits die Startnummer zuzuordnen und diese zusammen mit der Zeit an OE2010 zu übertragen.

Die Einstellungen anpassen

Die Beschreibung der gemeinsamen Einstellungen finden Sie in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz.
Es gibt hier einen speziellen Absatz für **MicroGate-Einstellungen**.

MicroGate-Gerät	Wählen Sie das richtige Gerät, *REI2* oder *RaceTimer2*.
Zeiten verarbeiten	Die MicroGate-Geräte haben zwei serielle Leitungen, die man an verschiedene PCs oder auch an verschiedene Zeitnahme-Fenster am gleichen PC anschließen kann. Das soll die getrennte Verarbeitung von Start- und Zielzeiten an verschiedenen Stellen ermöglichen. Das MicroGate-Gerät verteilt jedoch nicht die Start- und Zielzeiten auf jeweils eine Leitung, sondern schickt immer alle Zeiten auf beiden Leitungen. Setzen Sie die Einstellung auf *Alle*, falls Sie alle Zeiten in dem Fenster verarbeiten wollen. Setzen Sie sie auf *Nur Start oder Ziel*, falls Sie hier nur die Start- oder Zielzeiten verarbeiten wollen. Wählen Sie links unten den richtigen Typ.

So betreiben Sie das MicroGate-Gerät mit OE2010

REI2

Benutzen Sie das Programm PC-Online.
Stellen Sie in der Software-Konfiguration *Zeit zu bestätigen* = 0 Sekunden ein.
Stellen Sie in der REI2-Konfiguration - Serielle Schnittstelle den *benutzten Port* (Computer A oder B) ein auf 38400 bps, Online=Ja, Offline=Ja, Tick=Aus.
In diesem Fenster stellen Sie die Zeitnahme-Schnittstelle auf 38400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.

RaceTimer2

Benutzen Sie das Programm PC-Online.
In diesem Fenster stellen Sie die Zeitnahme-Schnittstelle auf 2400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.

Siehe auch

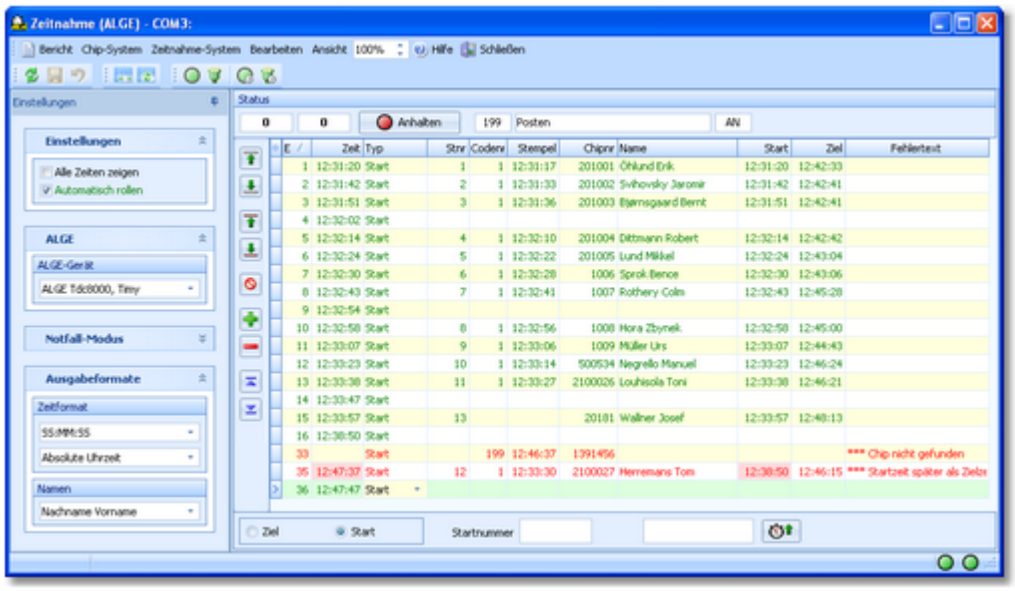
- Zeitnahme - Anleitungen
- Zeitnahme - Netzwerk-Update
- Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.8.7 Zeitnahme - Alge

Sie können ein Zeitnahme-Gerät von ***ALGE*** verwenden zusammen mit einem der beiden Chipsysteme Emit und SportIdent für den Identifikationsstempel.

Die verschiedenen Zeitnahme-Funktionen arbeiten alle in der gleichen Art und Weise. Die allgemeine Funktionsweise der Zeitnahme ist in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz beschrieben. Lesen Sie das auf jeden Fall zuerst, falls Sie noch nicht mit der Zeitnahme in OE2010 vertraut sind.

Dieses Kapitel behandelt nur die Verwendung des ALGE Zeitnahme-Systems im speziellen.



Wählen Sie Ihr ALGE-Gerät aus der Listbox.
Außer der ALGE S3 unterstützen alle Typen die Real-Startzeit, gesendet über den Startkanal. Alle anderen Kanäle werden betrachtet als Zeiten für das Ziel. Der Typ der Zeit wird deshalb vom angeschlossenen ALGE-Gerät bestimmt und ist unabhängig von der Einstellung Start/Ziel.
Mit TdC8000 und neueren, sowie Timy haben Sie die Möglichkeit, dort bereits die Startnummer zuzuordnen und diese zusammen mit der Zeit an OE2010 zu übertragen.

Die Einstellungen anpassen

Die Beschreibung der gemeinsamen Einstellungen finden Sie in der Zeitnahme - Grundsätze Referenz.
Es gibt hier einen speziellen Absatz für **ALGE-Einstellungen**.

ALGE-Gerät	Wählen Sie das richtige Gerät, *ALGE TdC800*, *Timy*, *ALGE S3*, oder *ALGE S4*.

So betreiben Sie das ALGE-Gerät mit OE2010

ALGE TdC8000 und kompatible, Timy

Benutzen Sie das Programm Split (nicht bei Timy).
Es können die Geschwindigkeiten 2400, 4800, 9600, 19200 bps eingestellt werden. Die Einstellung am Gerät und in diesem Fenster muss übereinstimmen. Zusätzlich 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.

ALGE S3

Stellen Sie den seriellen Port ein auf 2400bps, 7 Datenbits, keine Parity, 2 Stopbits.

ALGE S4

Stellen Sie den seriellen Port ein auf 2400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.

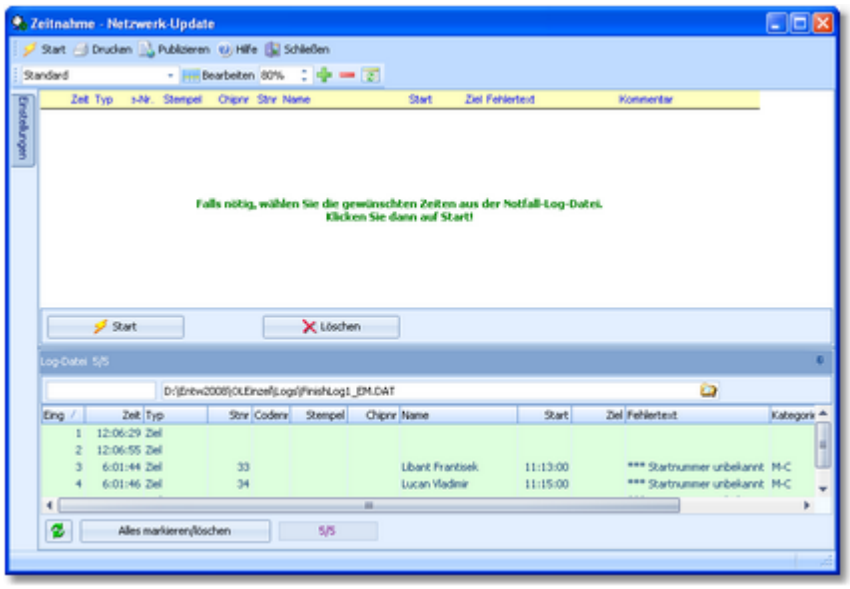
Siehe auch

- Zeitnahme - Anleitungen
- Zeitnahme - Netzwerk-Update
- Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.8.8 Zeitnahme - Netzwerk-Update

Im Notfall-Modus werden die Zeiten in einer lokalen Log-Datei gespeichert. Falls Sie weitere Informationen zum Notfall-Modus suchen, lesen Sie die Zeitnahme - Grundsätze Referenz.

Das Fenster öffnet die Notfall-Logdatei automatisch.



Wenn das Netzwerk nach einer Unterbrechung wieder läuft, dann können Sie alle Zeiten, die im Notfall-Modus nur lokal gespeichert wurden, in den Haupt-Wettkampf hochladen. Die Notfall-Logdatei sollte nur diejenigen Zeiten enthalten, die während der Netzwerk-Unterbrechung aufgezeichnet wurden. Klicken Sie einfach auf ***Start***, um sie in den Wettkampf einzutragen.
In Einzelfällen müssen Sie vielleicht einzelne Zeiten oder einen Bereich auswählen, z.B. falls es mehrere Unterbrechungen während des Wettkampfes gab. Setzen Sie eine passende Sortierung und wählen Sie die gewünschten Zeiten aus.

Mit dem Schalter ***Löschen*** können Sie die Logdatei löschen.

Weil das Fenster die lokale Logdatei automatisch öffnet, wird empfohlen, diese Logdatei auf jedem Client lokal zu verarbeiten. Ein weiterer Grund dafür ist, dass der Operator an diesem PC die besten Kenntnisse hat, auf deren Basis er bei Unsicherheiten entscheiden kann. Aber vielleicht wollen Sie lieber die Logdateien von allen Zeitnahme-PCs im Netzwerk einsammeln und sie an einem zentralen Platz verarbeiten. Die Notfall-Logdateien der Zeitnahme werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *FinishLog1_EM.dat* und *FinishLog1_EM.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs).

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen zeigt die Format-Einstellungen:

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

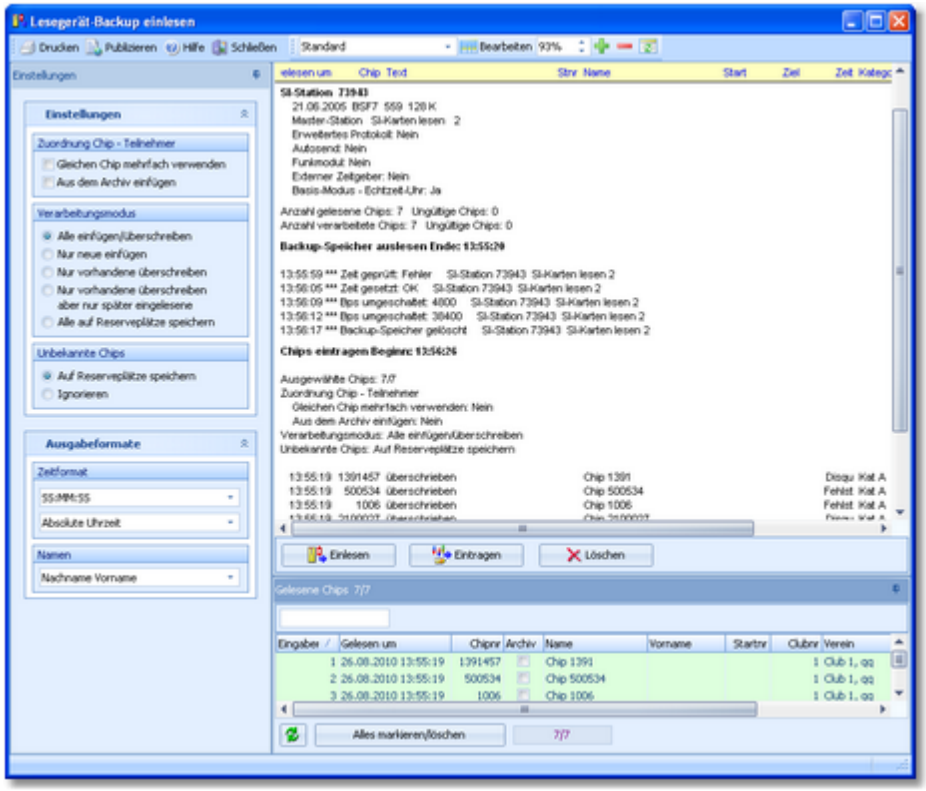
Siehe auch

- Zeitnahme - Anleitungen
- Zeitnahme - Grundsätze

5.7.9 Lesegerät-Backup

Sie können den Backup-Speicher eines SportIdent- oder Emit-Lesegerätes auslesen und die Chips gleich in den Wettkampf eintragen. Diese Funktion wird oft verwendet, falls man die Chips offline in ein Lesegerät eingelesen hat (z.B. das SportIdent Printer-Set), und sie hinterher in OE2010 laden will, um Ergebnisse zu publizieren.

Die Verarbeitung in diesem Fenster ist ähnlich der Logdateien Funktion, mit dem Hauptunterschied, dass Sie die Chips vom Lesegerät-Backup bekommen statt aus der Logdatei.



Klicken Sie auf ***Einlesen***. Das öffnet einen der Dialoge SI-Station auslesen, Emit MTR auslesen, oder Emit ECU/MTR5 auslesen, abhängig vom verwendeten Chip-System. Dieser Dialog bleibt immer im Vordergrund. Sie können darin mit den Geräten arbeiten und ggf. mehrere Geräte hintereinander auslesen. Jede Aktion wird im Logfenster protokolliert. Alle eingelesenen Chips werden unten in der Tabelle gesammelt. Falls nötig, können Sie den Geräte-Dialog vorübergehend schließen und ihn später wieder aufrufen mit dem Schalter ***Einlesen***. Neben ihrem Hauptzweck (Auslesen) bieten die Geräte-Dialoge ein paar zusätzliche Wartungs-Funktionen. Bevor Sie hier weiterlesen, ist es zu empfehlen, einen Blick in die SI-Station auslesen Referenz, die Emit MTR auslesen Referenz und die Emit ECU/MTR5 auslesen Referenz zu werfen.

Wählen Sie die gewünschten Teilnehmer oder Chips aus der Liste der Gelesenen Chips unten. Verwenden Sie eine passende Sortierung und das Feld für die Schnellsuche über der Tabelle. Klicken Sie auf ***Einfügen*** und beobachten Sie das Logfenster. **Beachte:** die Sortierung der Auswahltabelle wird automatisch auf die Eingabereihenfolge zurückgestellt. Das ist notwendig, um Mehrfach-Zuordnungen des gleichen Chips in der richtigen Reihenfolge zu verarbeiten. Falls Sie allerdings von mehreren Geräten eingelesen hatten, dann sind Sie selbst verantwortlich dafür, was mit mehrfach verwendeten Chips passiert.

Mit dem Schalter ***Löschen*** können Sie die Liste der eingelesenen Chips löschen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen

Diese Optionen definieren wie die Chips verarbeitet werden sollen beim Eintragen in den Wettkampf.

Zuordnung Chip - Teilnehmer	Gleichen Chip mehrfach verwenden	Der Chip aus dem Backup wird auf einen Reserveplatz gespeichert, falls er schon für einen Teilnehmer gespeichert wurde, aber in

		dem Backup mehrfach vorkommt. Bearbeiten Sie diese dann in Chips auswerten. Falls nicht gesetzt, dann wird der Chip überschrieben.
	Aus dem Archiv einfügen	Falls der Chip nicht im Wettkampf gefunden wird, dann wird er im Archiv gesucht. Falls der Chip dort gefunden wird, dann der Teilnehmer aus dem Archiv in den Wettkampf eingefügt. **Beachte: Diese Zuordnung arbeitet in der gleichen Weise wie bei Chips einlesen - Registrierung.** Es müssen die gleichen Voraussetzungen erfüllt sein (Startstempel, Individuelle Bahnen), und OE2010 wird die passende Bahn automatisch berechnen. Weitere Details siehe in der Chips einlesen - Registration Referenz.
Verarbeitungsmodus	Definiert, wie die Chips gespeichert werden.	
	Alle einfügen/überschreiben	Vorhandene Chips werden überschrieben und neue eingefügt.
	Nur neue einfügen	Nur neue werden eingefügt, vorhandene bleiben unberührt.
	Nur vorhandene überschreiben	Nur vorhandene Chips werden überschrieben, neue werden ignoriert.
	Nur vorhandene überschreiben, aber nur später eingelesene	Vorhandene Chips werden nur überschrieben, falls der zweite später eingelesen wurde.
	Alle auf Reserveplätze speichern	Alle Chips werden auf Reserveplätze gespeichert.
Unbekannte Chips	Auf Reserveplätze speichern	Unbekannte Chips werden auf Reserveplätze gespeichert.
	Ignorieren	Unbekannte Chips werden ignoriert.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

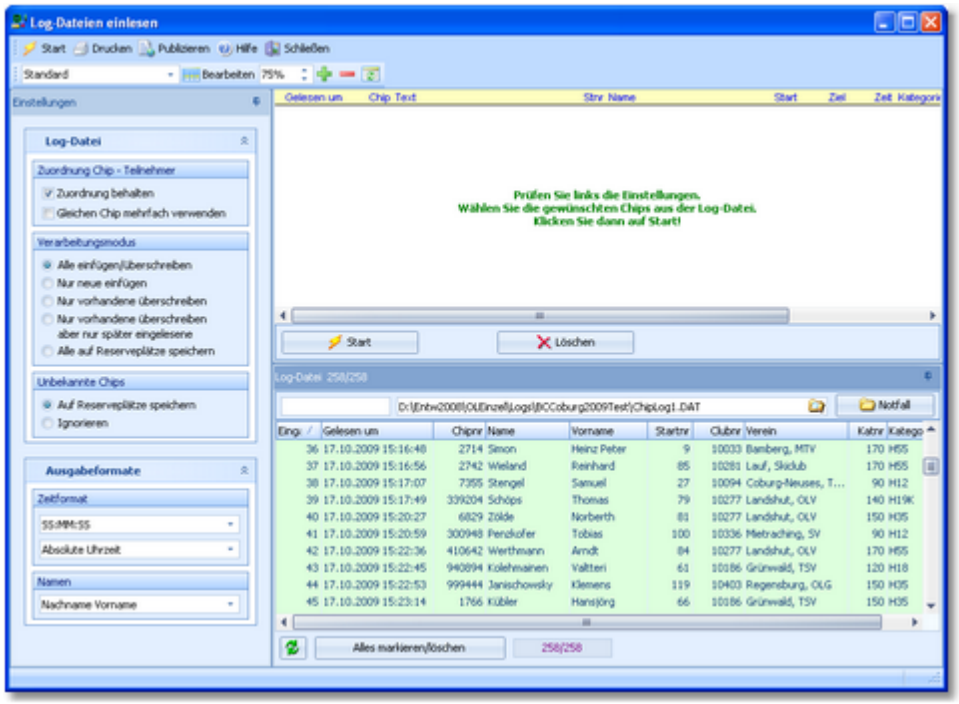
Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
- Chips auswerten
- Chips einlesen
- Chips einlesen - Registration
- Logdateien
- SI-Station auslesen
- Emit MTR auslesen
- Emit ECU/MTR5 auslesen

5.7.10 Logdateien

Alle eingelesenen Chips werden zur Sicherheit in einer lokalen Log-Datei gespeichert. Dies ist nützlich für eine Restaurierung nach einem Crash oder Netzwerk-Störungen. Meist werden Sie aber nur einen bestimmten Chip suchen, der z.B. in der Chip-Auswertung verloren gegangen war durch versehentliches Löschen. Die Verarbeitung in diesem Fenster ist ähnlich der Lesegerät-Backup Funktion, mit dem Hauptunterschied, dass Sie die Chips aus der Logdatei bekommen statt vom Lesegerät-Backup.

Das Fenster öffnet die lokale Logdatei des aktuellen Wettkampfes automatisch.



Sie können die gewünschten Teilnehmer aus der Logdatei auswählen. Verwenden Sie eine passende Sortierung und das Feld für die Schnellsuche über der Tabelle. Klicken Sie auf ***Start*** und beobachten Sie das Logfenster. **Beachte:** die Sortierung der Auswahltabelle wird automatisch auf die Eingabereihenfolge zurückgestellt. Das ist notwendig, um Mehrfach-Zuordnungen des gleichen Chips in der gleichen Weise zu behandeln wie das beim Einlesen der Chips getan wurde.

Standardmäßig wird die aktuell aktive Logdatei angezeigt. Sie können auch eine andere Logdatei auswählen und die Chips daraus in den Wettkampf laden. Sie können die Logdateien von allen Auslese-PCs im Netzwerk einsammeln und sie an einem zentralen Platz verarbeiten. Die Logdateien werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. In dem Ordner *Logs* finden Sie Unterordner mit den gleichen Namen wie die Wettkampf-Ordner. Für Wettkämpfe von einem Netzwerk-Server wird an den Ordnernamen noch _R (für Remote) angehängt. Innerhalb jedes *Logs\<Wettkampf-Ordner>* finden Sie die Logdateien für diesen Wettkampf. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *ChipLog1.dat* und *ChipLog1.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs).

Mit dem Schalter ***Löschen*** können Sie die Logdatei löschen.

Ein Spezialfall ist die Verarbeitung der Notfall-Logdatei. Siehe unten für weitere Details.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Log-Datei

Diese Optionen definieren wie die Chips verarbeitet werden sollen beim Eintragen in den Wettkampf.

Zuordnung Chip - Teilnehmer	Zuordnung behalten	Falls der Teilnehmer vorhanden ist, wird die gleiche Zuordnung wie in der Logdatei gemacht. Diese Option

		funktioniert nur mit dem gleichen Wettkampf richtig, von dem die Logdatei stammt. Die Verwendung dieser Option zusammen mit einer Logdatei aus einem anderen Wettkampf führt zu unvorhersehbaren Ergebnissen! Falls Sie die Option abwählen, dann wird die Zuordung über die Chipnummer gemacht wie beim Neueinlesen von Chips.
	Gleichen Chip mehrfach verwenden	Der Chip aus der Logdatei wird auf einen Reserveplatz gespeichert, falls er schon für einen Teilnehmer gespeichert wurde, aber in der Logdatei mehrfach vorkommt. Bearbeiten Sie diese dann in Chips auswerten. Falls nicht gesetzt, dann wird der Chip überschrieben.
Verarbeitungsmodus	Definiert, wie die Chips gespeichert werden.	
	Alle einfügen/überschreiben	Vorhandene Chips werden überschrieben und neue eingefügt.
	Nur neue einfügen	Nur neue werden eingefügt, vorhandene bleiben unberührt.
	Nur vorhandene überschreiben	Nur vorhandene Chips werden überschrieben, neue werden ignoriert.
	Nur vorhandene überschreiben, aber nur später eingelesene	Vorhandene Chips werden nur überschrieben, falls der zweite später eingelesen wurde.
	Alle auf Reserveplätze speichern	Alle Chips werden auf Reserveplätze gespeichert.
Unbekannte Chips	Auf Reserveplätze speichern	Unbekannte Chips werden auf Reserveplätze gespeichert.
	Ignorieren	Unbekannte Chips werden ignoriert.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Notfall-Logdatei

Falls Sie mehr über den Notfall-Modus wissen wollen, lesen Sie die Chips einlesen Referenz.

Wenn das Netzwerk nach einer Unterbrechung wieder läuft, dann können Sie alle Chips, die im Notfall-Modus nur lokal gespeichert wurden, in den Haupt-Wettkampf hochladen. Klicken Sie auf den Schalter ***Notfall*** oben rechts über der Tabelle der Logdatei. Damit wird die Notfall-Logdatei geladen, die nur diejenigen Chips enthalten sollte, die während der Netzwerk-Unterbrechung eingelesen wurden. Klicken Sie einfach auf ***Start***, um sie in den Wettkampf einzutragen.

Beachte: die o.g. Einstellungen für die Logdatei werden hier nicht benutzt. Diese Chips werden behandelt wie beim Einlesen: der zugehörige Teilnehmer wird anhand der Chipnummer gesucht und der Chip wird diesem Teilnehmer zugewiesen. Falls es irgendein problem gibt (unbekannter Chip usw.), dann wird der Chip auf einen Reserveplatz gespeichert.

Weil der Schalter Notfall nur mit der lokalen Logdatei funktioniert, wird empfohlen, diese Logdatei auf jedem Client lokal zu verarbeiten. Ein weiterer Grund dafür ist, dass der Operator an diesem PC die besten Kenntnisse hat, auf deren Basis er bei Unsicherheiten entscheiden kann. Aber vielleicht wollen Sie lieber die Logdateien von allen Auslese-PCs im Netzwerk einsammeln und sie an einem zentralen Platz verarbeiten. Die Notfall-Logdateien werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *ChipLog1_EM.dat* und *ChipLog1_EM.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs).

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

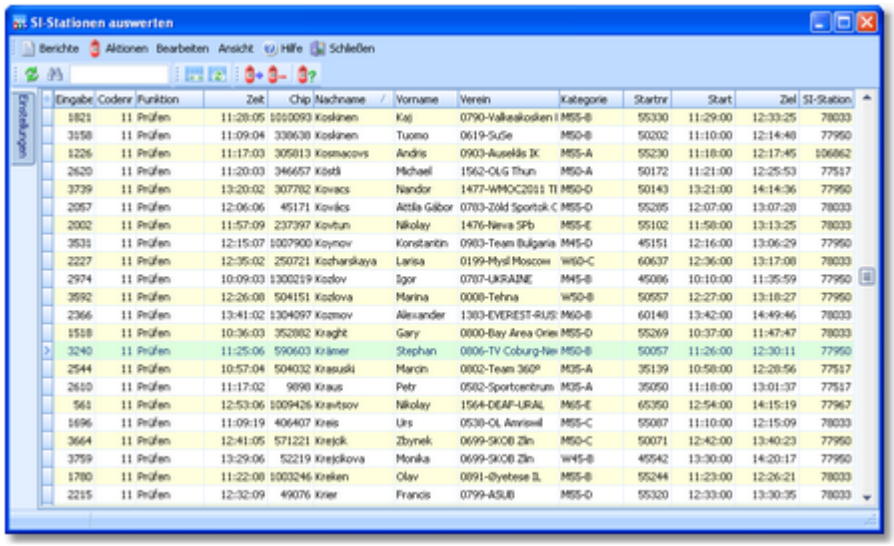
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
- Chips auswerten
- Chips einlesen
- Lesegerät-Backup

5.7.11 SI-Stationen auswerten

Sie können die Stempel auslesen aus dem Backup-Speicher einer SportIdent Posten-Station. Meist wird das vewendet, um nicht gestartete Teilnehmer aufgrund von fehlenden Prüf- oder Startstempeln zu ermitteln, aber auch, um Beschwerden über Fehlstempel nachzugehen, usw.



Im Menu ***Aktionen*** finden Sie die Hauptfunktionen dieses Fensters: *Stempel einlesen* und *Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln*. Siehe dazu weiter unten den Absatz über spezielle Funktionen.

Eine andere Aufgabe, mit der Sie sich hier befassen können, ist, *Beschwerden über Fehlstempel* zu untersuchen. Falls beim Stempeln das Signal nicht abgewartet wurde, wird kein Nachweis in die SI-Karte geschrieben. Der Stempel wird jedoch in solchen Fällen im Backup-Speicher der Station protokolliert mit einem Fehlercode. Naturgemäß wird sich der Teilnehmer beschweren und behaupten, er hätte das Signal abgewartet und müsste deshalb diesen Stempel haben.

Sie können jetzt die SI-Stationen von diesem Posten auslesen und anhand der SI-Kartennummer nach dem Stempel suchen. Es können zwei Fälle auftreten.

- Es ist ein Stempel vorhanden mit Fehlercode
  Diese Stempel werden dargestellt in der Form ErrA bis ErrF, wobei der Buchstabe am Ende Aufschluss darüber gibt, zu welchem Zeitpunkt die SI-Karte herausgezogen wurde. Der Fehlercode ist der Beweis, dass der Teilnehmer das Signal nicht abgewartet hat, d.h., er hat keinen gültigen Stempel von diesem Posten.
- Es ist kein Stempel vorhanden
  Dann hat der Teilnehmer überhaupt nicht an diesem Posten gestempelt.

Jedoch bestimmen die IOF-Regeln und auch ziemlich alle nationalen Wettkampfregeln, dass nur zählt, was auf dem Chip gefunden wird und sie verbieten jede Untersuchung von Backup-Speichern. Aber wenn Sie dem betreffenden

Teilnehmer den Beweis für seinen Fehlstempel vorlegen, wird das sicher sein Vertrauen sowohl in das elektronische Stempeln als auch in Sie als OL-Organisator erhöhen.

Die Einstellungen anpassen

Setzen Sie hier das Zeitformat. Die Zeiten werden gemäß dieser Einstellung angezeigt. Das Zeitformat spielt auch eine wichtige Rolle beim Auslesen der Stempel. Beim Speichern wird das Zeitformat benutzt, um die Stempelzeiten auf dieses Format herunterzurechnen von einer höheren Auflösung, die evtl. in der Station gefunden wurde.

Im Normalfall haben Sie immer eine Auflösung in Sekunden und Sie brauchen sich nicht weiter darum zu kümmern, weil alle Stationen führen mindestens diese Auflösung. Im Erweiterten Modus speichern die Stationen jedoch die Stempel mit einer Auflösung von 1/256 Sekunden. Um das so zu speichern, setzen Sie das Zeitformat auf Zentel oder Hundertstel, bevor Sie die Stempel auslesen. Falls Sie hier einen Fehler machten, dann löschen Sie einfach die fehlerhaften Stempel und lesen Sie nochmal ein (siehe unten, spezielle Funktionen).

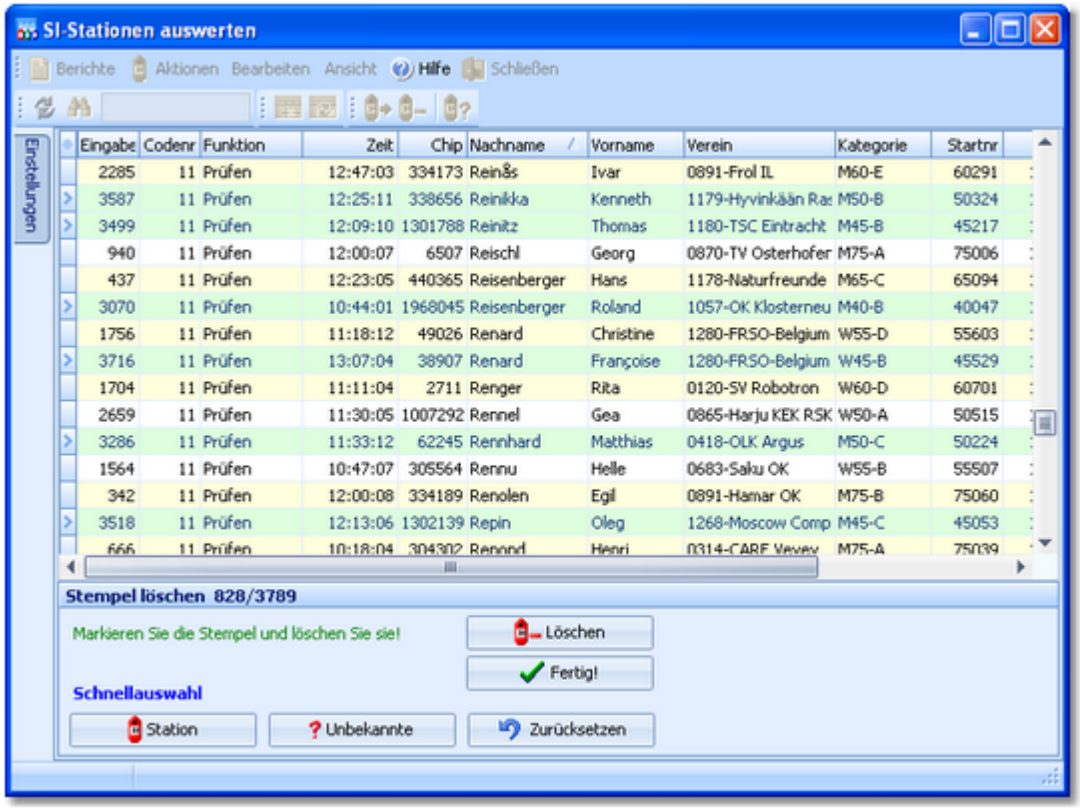
Spezielle Funktionen

Stempel einlesen

Das öffnet den Dialog SI-Station auslesen. Dieser Dialog bleibt immer im Vordergrund. Sie können darin mit den Geräten arbeiten und ggf. mehrere Geräte hintereinander auslesen. Die eingelesenen Stempel werden in der Tabelle gespeichert. Falls nötig, können Sie den Geräte-Dialog vorübergehend schließen und ihn später wieder mit dem Schalter aufrufen. Neben seinem Hauptzweck (Einlesen) bietet der Geräte-Dialog ein paar zusätzliche Wartungs-Funktionen. Es ist zu empfehlen, einen Blick in die SI-Station auslesen Referenz zu werfen.

Stempel löschen

Man kann unerwünschte Stempel löschen. Z.B. falls Stempel eingelesen wurden und mit der falschen Auflösung gespeichert wurden.



In diesem Modus können Sie mehrere Stempel auswählen. Anders als bei der Auswahl für Berichte müssen Sie hier *Strg-Klicken*, um die Zeilen auszuwählen.
Normalerweise werden Sie die Schalter für die Schnellauswahl verwenden. ***Station*** wählt alle Stempel von der Station wie der gerade ausgewählte Stempel. ***Unbekannte*** wählt alle Stempel von unbekannten SICards, die von früheren

Wettkämpfen stammen könnten. Verwenden Sie ***Zurücksetzen***, um alle Stempel abzuwählen und neu zu beginnen. Klicken Sie auf ***Löschen***, um die ausgewählten Stempel zu löschen. Sinnvollerweise löscht man die Stempel in mehreren Schritten über die Schnellauswahl, es ist also nicht nötig, alle gewünschten Stempel auf einmal manuell auszuwählen.
Wenn Sie fertig sind, dann klicken Sie auf den Schalter ***Fertig!***, um in den normalen Arbeitsmodus zurückzukehren.

Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln

Normalerweise muss jeder Teilnehmer vor dem Start einen Prüfstempel machen zur Kontrolle, ob seine SI-Karte korrekt gelöscht wurde. Diesen Umstand kann man verwenden, um die nicht gestarteten Teilnehmer zu ermitteln. Weitere Details siehe in der Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln Referenz.

Berichte

Der **Bericht Stempel** zeigt die eingelesenen Stempel.

Der **Bericht SI-Stationen** zeigt alle Lese-Aktionen.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

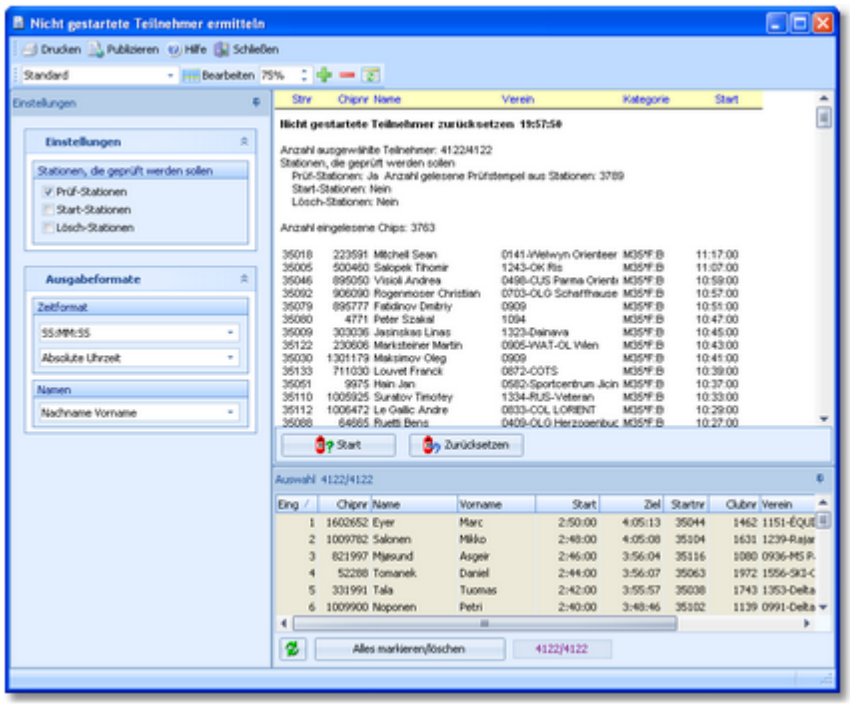
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
- SI-Station auslesen
- Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln

5.7.11.1 Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln

Normalerweise muss jeder Teilnehmer vor dem Start einen Prüfstempel machen zur Kontrolle, ob seine SI-Karte korrekt gelöscht wurde. Diesen Umstand kann man verwenden, um die nicht gestarteten Teilnehmer zu ermitteln.



Zusätzlich oder als Alternative zu den Prüfstempeln können Sie für diese Funktion auch die Lösch- und Startstempel verwenden.

Nach dem Ende des Starts, *lesen Sie die Stempel* aus allen benötigten Stationen aus. Siehe dazu die SI-Stationen auswerten Referenz. Falls nötig, können Sie die Aktion begrenzen, indem Sie die entsprechenden Teilnehmer unten auswählen. Klicken Sie auf ***Start***. Sie bekommen eine Liste der Teilnehmer ohne Prüf-/Lösch-/Startstempel, sowie einige Summen über die Stempel.
Brechen Sie die Funktion hier ab, falls Sie nicht sicher sind, ob Sie alle nötigen Stationen eingelesen haben. Sie können die Liste dann ausdrucken und nochmal überprüfen. Falls mit *Ja* fortfahren, dann werden alle angezeigten Teilnehmer *auf Nicht angetreten gesetzt*. Drucken Sie das Protokoll aus.

Es ist natürlich kein Problem, falls Teilnehmer von dieser Funktion fälschlicherweise erfasst wurden. Falls Sie später weitere Stationen einlesen und die Prüfung nochmal fahren, dann werden alle vorher irrtümlich gesetzten Teilnehmer wieder zurückgesetzt.

Der Status des Teilnehmers wird erst endgültig festgelegt durch das Einlesen der SI-Karte im Ziel.

Es gibt natürlich auch eine *Undo*-Funktion. Klicken Sie auf ***Zurücksetzen***, um die (evtl. versehentlich) auf Nicht gestartet gesetzten Teilnehmer wieder auf OK zurücksetzen. Bei diesem Vorgang werden alle Teilnehmer berücksichtigt, die keinen der benötigten Stempel haben und keine SI-Karte eingelesen haben, aber als Nicht gestartet markiert sind.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen

Stationen, die geprüft werden sollen	Wählen Sie die Stationstypen, die hier verarbeitet werden sollen. Als Vorgabe werden alle 3 Typen ausgewählt.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus SI-Stationen auswerten aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen
- SI-Station auslesen
- SI-Stationen auswerten

5.7.12 Berichte (Ziel)

Es gibt einige Prüfberichte, die hauptsächlich gegen Ende des Wettkampfes benötigt werden. Sie finden Sie im Hauptmenü unter ***Wettkampftag***.

In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen.

Zeitformat	Die Zeiten im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Fehlende Teilnehmer

Der Bericht zeigt, welche Teilnehmer noch im Ziel fehlen. Am Anfang wird eine Zusammenfassung nach Kategorien gezeigt, danach werden die Teilnehmer protokolliert. In einer kompletten Ergebnisliste müssen auch sie erscheinen. Falls Sie sie auf *Aufgegeben bzw. Nicht angetreten setzen*, werden sie nicht mehr in diesem Bericht erscheinen. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Referenzen zu Chips auswerten bzw. Zeitnahme - Manuelle Eingabe.

Zusätzlich zu diesem Abschnitt gibt es in dem Bericht drei weitere Absätze über Teilnehmer mit fehlenden Zielzeiten, Teilnehmer mit Zielzeit aber ohne Chip ausgelesen, und nicht registrierte Chips, die die Startstation gestempelt hatten.

Nur mit SportIdent: Falls Sie zur Kontrolle Stationen vom Start oder Ziel eingelesen hatten, dann werden die Zeiten aus diesen Stationen angezeigt und mit **#** markiert. Für den Start werden Start-Stationen und/oder Prüf-Stationen berücksichtigt.

Teilnehmer ohne Wertung

Dies ist ein Bericht über die Teilnehmer, die nicht in die Wertung kommen (nicht nur Fehlstempel).

Zielzeiten

Der Bericht zeigt eine einfache Liste über alle Teilnehmer im Ziel. Wählen Sie die gewünschte Sortierung und Bereich. Z.B., falls es Sie interessiert, was geschah im Ziel in einem bestimmten Zeitabschnitt, sortieren Sie nach Zielzeiten und wählen die gewünschten Zeiten.

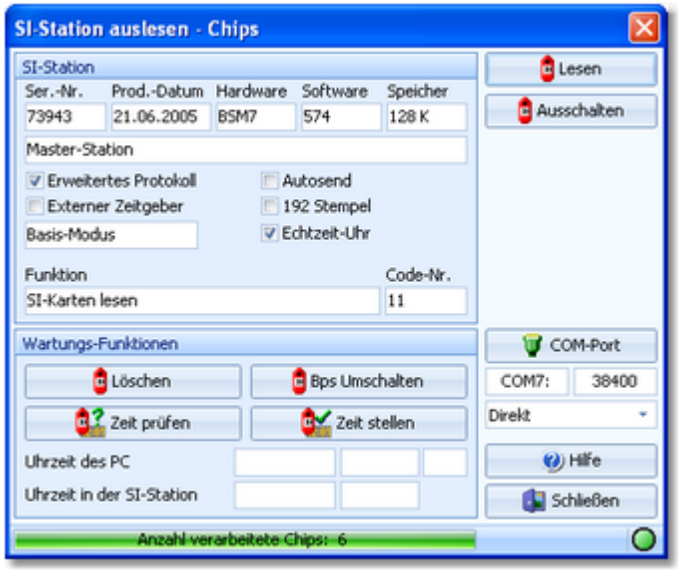
Siehe auch

Chips auswerten
SI-Stationen auswerten
Zeitnahme - Manuelle Eingabe

5.7.13 SI-Station auslesen

Die SportIdent Posten und Lesegeräte haben einen eingebauten Backupspeicher, in dem Stempel bzw. SICards gespeichert werden. Diese können Sie auslesen und in den Wettkampf einfügen. Abhängig vom Kontext akzeptiert dieser Dialog entweder Master-Stationen (SI-Karten lesen) oder normale Posten (Posten, Start, Ziel, Prüfen). Für weitere Informationen übe die Funktionen, aus denen dieser Dialog aufgerufen werden kann, siehe die Lesegerät-Backup Referenz bzw. die SI-Stationen auswerten Referenz.

Obwohl der Dialog immer über dem aufrufenden Fenster bleibt, können Sie es offen halten und abwechselnd auslesen und mit dem darunter liegenden Fenster arbeiten.



Die Hauptaufgabe dieses Dialogs ist das Auslesen des Backupspeichers. Er bietet aber auch einige Wartungsfunktionen. Jede Funktion liest zuerst die Eigenschaften der SI-Station und zeigt sie an. Alle Aktionen werden im aufrufenden Fenster protokolliert.

Lesen

Abhängig vom Kontext werden Chips bzw. Stempel aus dem Backupspeicher ausgelesen und an das aufrufende Fenster geschickt.
Beachte: Am Ende zeigt das darunter liegende Protokoll die Anzahl gelesener Chips und die Anzahl fehlerhafter Chips. Diese können das Ergebnis von häufigen Lesefehlern sein, für die es hauptsächlich zwei Ursachen geben kann.
1. Sie lesen eine alte BS6 und älter mit einer neuen BS7/8 Master-Station. Schalten Sie dann die Geschwindigkeit der Master-Station um, siehe unten.
2. Falls die Master-Station und die gelesene Station von der gleichen Version sind bzw. Sie die Master-Station direkt lesen, dann können das Probleme mit dem Anschluss und/ oder dem USB- bzw. COM-Port-Treiber sein. Versuchen Sie es erst an einem anderen PC, ob dort das gleiche Problem auftritt. Vielleicht müssen Sie Ihren Treiber überprüfen und neu installieren. Überprüfen Sie auch, ob Sie überflüssige Programme im Hintergrund laufen haben, die den Rechner verlangsamen könnten.

Ausschalten

Da Sie in den meisten Fällen nicht wollen, dass die Station ein paar Stunden weiterläuft, können Sie sie ausschalten, so wie mit dem Off-Stick.

COM-Port

Dies öffnet den Dialog Einstellungen für den seriellen Anschluss. Wählen Sie den richtigen Port. Die Geschwindigkeit in Bps sollte automatisch angepasst werden.

Direkt/Master

Stellen Sie ein, ob Sie die SI-Station direkt lesen wollen oder sie als Master-Station verwenden, um andere (Posten) Stationen zu lesen.

Löschen Löscht den Backupspeicher. Das ist normalerweise sinnvoll für alle Stationen BSF7 und neuer.

Bps umschalten Schaltet die Geschwindigkeit einer BSM7/8 Master-Station von 38400 auf 4800 um und umgekehrt. Die niedrigere Geschwindigkeit wird empfohlen, falls Sie alte BS6 und früher im Master-Modus lesen, um Lesefehler zu vermeiden.

Zeit prüfen
Zeit stellen Prüft bzw. setzt die Uhrzeit der Station mit der PC-Uhrzeit. Das Ergebnis wird in grün oder rot angezeigt.

Uhrzeit des PC	26.08.2010	10:40:40	,218
Uhrzeit in der SI-Station	26.08.2010	10:40:40	

Siehe auch

- Handhabung der Chip-System Geräte
- Lesegerät-Backup
- SI-Stationen auswerten
- Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.14 Emit MTR auslesen

Das Emit MTR hat einen eingebauten Backupspeicher, in dem ECards gespeichert werden. Diese können Sie auslesen und in den Wettkampf einfügen. Dieser Dialog wird aufgerufen von der Funktion Lesegerät-Backup, falls Sie das Emit Chip-System verwenden.

Obwohl der Dialog immer über dem aufrufenden Fenster bleibt, können Sie es offen halten und abwechselnd auslesen und mit dem darunter liegenden Fenster arbeiten.

Die Hauptaufgabe dieses Dialogs ist das Auslesen des Backupspeichers. Er bietet aber auch einige Wartungsfunktionen. Jede Funktion liest zuerst die Eigenschaften des MTR und zeigt sie an. Alle Aktionen werden im aufrufenden Fenster protokolliert.

Lesen Die Chips werden aus dem MTR-Backupspeicher ausgelesen und an das aufrufende Fenster geschickt.
Beachte: Am Ende zeigt das darunter liegende Protokoll die Anzahl gelesener Chips und die Anzahl fehlerhafter Chips. Diese können das Ergebnis von häufigen Lesefehlern sein, deren Ursache Probleme mit dem Anschluss und/oder dem USB- bzw. COM-Port-Treiber sein könnten. Versuchen Sie es erst an einem anderen PC, ob dort das gleiche Problem auftritt. Vielleicht müssen Sie Ihren Treiber überprüfen und neu installieren. Überprüfen Sie auch, ob Sie überflüssige Programme im Hintergrund laufen haben, die den Rechner verlangsamen könnten.

COM-Port Dies öffnet den Dialog Einstellungen für den seriellen Anschluss. Wählen Sie den richtigen Port. Die Geschwindigkeit in Bps sollte automatisch angepasst werden.

Löschen Löscht den Backupspeicher.

Zeit stellen Die Uhrzeit des MTR wird gegen die PC-Uhr geprüft, wenn seine Eigenschaften gelesen werden. Das Ergebnis wird in grün oder rot angezeigt. Falls nötig, können Sie die Uhrzeit

des MTR setzen.

Uhrzeit des PC	26.08.2010	10:33:25	,312
Uhrzeit des MTR	26.08.2010	10:33:25	

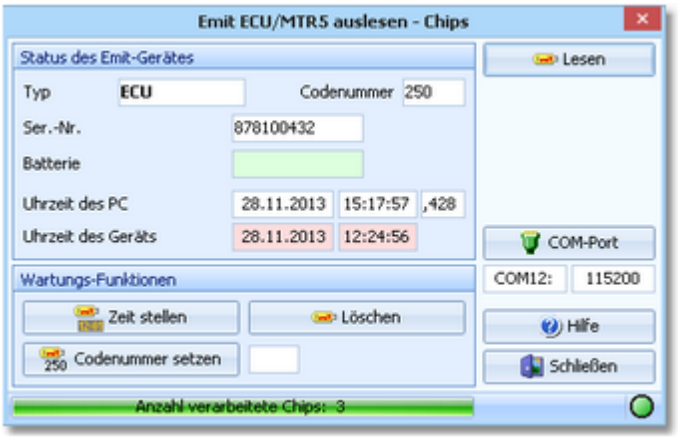
Siehe auch

- Handhabung der Chip-System Geräte
- Lesegerät-Backup
- Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.7.15 Emit ECU/MTR5 auslesen

Das Emit ECU/MTR5 hat einen eingebauten Backupspeicher, in dem EmiTags gespeichert werden. Diese können Sie auslesen und in den Wettkampf einfügen. Dieser Dialog wird aufgerufen von der Funktion Lesegerät-Backup, falls Sie das Emit Chip-System und EmiTag verwenden.

Obwohl der Dialog immer über dem aufrufenden Fenster bleibt, können Sie es offen halten und abwechselnd auslesen und mit dem darunter liegenden Fenster arbeiten.



Die Hauptaufgabe dieses Dialogs ist das Auslesen des Backupspeichers. Er bietet aber auch einige Wartungsfunktionen. Jede Funktion liest zuerst die Eigenschaften des ECU/MTR5 und zeigt sie an. Alle Aktionen werden im aufrufenden Fenster protokolliert.

Lesen

Die Chips werden aus dem ECU/MTR5-Backupspeicher ausgelesen und an das aufrufende Fenster geschickt.
Beachte: Am Ende zeigt das darunter liegende Protokoll die Anzahl gelesener Chips und die Anzahl fehlerhafter Chips. Diese können das Ergebnis von häufigen Lesefehlern sein, deren Ursache Probleme mit dem Anschluss und/oder dem USB- bzw. COM-Port-Treiber sein könnten. Versuchen Sie es erst an einem anderen PC, ob dort das gleiche Problem auftritt. Vielleicht müssen Sie Ihren Treiber überprüfen und neu installieren. Überprüfen Sie auch, ob Sie überflüssige Programme im Hintergrund laufen haben, die den Rechner verlangsamen könnten.

COM-Port

Dies öffnet den Dialog Einstellungen für den seriellen Anschluss. Wählen Sie den richtigen Port. Die Geschwindigkeit in Bps sollte automatisch angepasst werden.

Löschen

Löscht den Backupspeicher.

Zeit stellen

Die Uhrzeit des ECU/MTR5 wird gegen die PC-Uhr geprüft, wenn seine Eigenschaften gelesen werden. Das Ergebnis wird in grün oder rot angezeigt. Falls nötig, können Sie die Uhrzeit des ECU/MTR5 setzen.

Uhrzeit des PC	27.11.2013	19:23:47	,304
Uhrzeit des Geräts	27.11.2013	12:28:37	

Codenummer setzen

Für ECU/MTR5 hat die Codenummer eine spezielle Bedeutung. Sie definiert, wie der Prozess des Einlesens abläuft. Für die Verwendung mit OE2010 muss die Codenummer

250-253 sein. Emit definiert auch Nummern von 240-243, jedoch können diese nicht mit OE2010 verwendet werden. Im Fenster Chips einlesen überprüft OE2010 die Nummer und setzt sie automatisch auf einen sinnvollen Wert.

Siehe auch

Handhabung der Chip-System Geräte
Lesegerät-Backup
Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.8 Ergebnisse

Sie finden die Ergebnisse unter dem Hauptmenüpunkt ***Ergebnisse***.

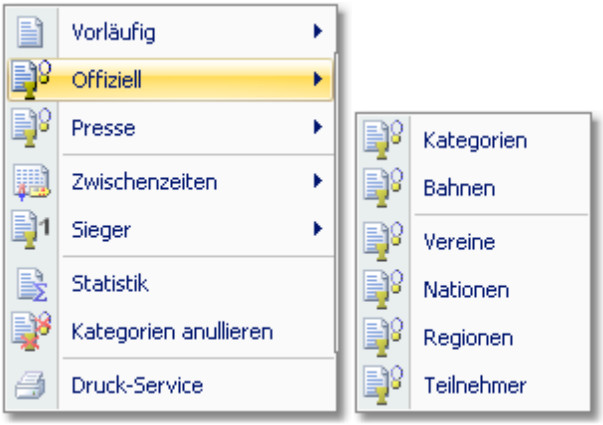
Lesen Sie mehr im nächsten Kapitel.

Bei großen Wettkämpfen können Sie einen speziellen Ergebnis Druck-Service für die Teilnehmer anbieten.

Manchmal ist es notwendig, das Ergebnis zu annullieren für bestimmte Kategorien.

5.8.1 Ergebnis-Berichte

Es gibt verschiedene Ergebnis-Berichte. Sie finden Sie im Hauptmenü unter ***Ergebnisse***.



Die Titel sollten selbsterklärend sein.

Beachte: Während des laufenden Wettkampfes sollten Sie nur die Vorläufigen Ergebnisse publizieren. Nur diese haben am Anfang jeder Kategorie/Bahn eine Anzeige, wieviele Teilnehmer noch fehlen. Verwenden Sie die anderen Formate erst nach dem Wettkampf.

Die Ergebnisse nach Kategorien sind die am meisten verwendeten und sie können deshalb auch erreicht werden über den Toolbar-Schalter Ergebnisse .

In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen.

Zeitformat	Die Zeiten im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Teilnehmer sortiert nach	Das gibt es in Berichten nach Vereinen. Innerhalb eines Vereins werden die Teilnehmer nach dem ausgewählten Feld sortiert.
Vorläufiges Ergebnis: 2 Zeilen (extra groß)	Es werden zwei Zeilen pro Teilnehmer ausgegeben, um sehr große Schriften zu ermöglichen.
Offizielles Ergebnis nach Vereinen: Erweitertes Format	Das erweiterte Format zeigt die führenden pro Kategorie zusammen mit den Teilnehmern des Vereins. Sie können angeben, wieviele führende Teilnehmer angezeigt werden sollen. Die offiziellen Ergebnisse nach Nationen oder Regionen werden im gleichen erweiterten Ergebnis dargestellt und zeigen alle Teilnehmer aller Vereine der jeweiligen Nation bzw. Region. Für weitere Informationen über Nationen und Regionen, siehe die Vereine Referenz.
Zwischenzeiten: Erweitertes Format	Das ist möglich für Zwischenzeiten nach Kategorien oder Bahnen. Das erweiterte Format zeigt die Platzierungen für alle Zwischen- und Abschnittszeiten.
Schnellauswahl: Typ 1 oder Typ 2	Für Kategorien-Berichte. Man kann damit alle Kategorien mit den gewünschten Kategorientypen auswählen. Für weitere Informationen über Kategorientypen siehe die Kategorien Referenz.
Wieviele Teilnehmer?	Setzen Sie diese Optionen, um verkürzte Ergebnisse für die Presse usw. zu

	bekommen.
Kategorien trennen	Das gibt es in offiziellen und vorläufigen Ergebnissen nach Bahnen, jedoch nur, falls mindestens eine Kategorie auf individuellen Bahnen läuft. Falls angekreuzt, dann werden die Bahnen nach Bahn und Kategorie aufgeteilt. Wählen Sie die richtige *Sortierordnung* für die Kategorien aus der Listbox.
Bahnen trennen	Das gibt es in offiziellen und vorläufigen Ergebnissen nach Kategorien, jedoch nur, falls mindestens eine Kategorie auf individuellen Bahnen läuft. Falls angekreuzt, dann werden die Kategorien mit individuellen Bahnen nach Kategorie und Bahn aufgeteilt. Wählen Sie die richtige *Sortierordnung* für die Bahnen aus der Listbox.

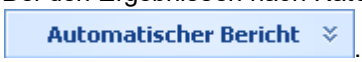
Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Presse-Ergebnisse

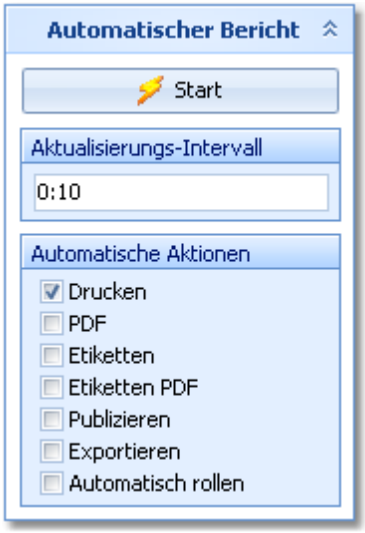
Dieses Format kann angezeigt werden nach Vereinen, Regionen und Nationen. Es ist ähnlich den entsprechenden offiziellen Ergebnissen (s.o.). Der Unterschied ist, dass die Ergebnisse nach Kategorien angezeigt werden, mit allen Teilnehmern aus den gewählten Vereinen/Regionen/Nationen, plus die gewünschte Anzahl führender Teilnehmer. Diese erweiterten Ergebnisse sind dafür gedacht, spezifisch ***an die Bedürfnisse der Presse angepasste Ergebnisse zu erzeugen***.

Automatische Berichte

Bei den Ergebnissen nach Kategorien oder Bahnen gibt es eine zusätzliche Gruppe mit Einstellungen:



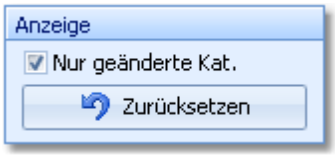
. Klicken Sie auf den Titel, um sie aufzuklappen:



Setzen Sie das gewünschte Aktualisierungs-Intervall. Das Beispiel wird alle 10 Sekunden aktualisiert. Das ist jedoch nicht zu empfehlen, um eine zu hohe Belastung des Servers und des Netzwerks zu vermeiden... Dazu können Sie definieren, welche Aktionen nach jeder Aktualisierung durchgeführt werden sollen. Sie können den Bericht drucken, auf Etiketten oder in PDF drucken, publizieren und exportieren. Die zugehörigen Dialoge werden nur einmal am Anfang gezeigt. Es ist sogar möglich, jede einzelne Aktion zu aktivieren oder deaktivieren während der Automatik-Modus läuft.
Sie können den Bericht auch automatisch rollen lassen, z.B. falls Sie das auf einem öffentlich sichtbaren PC-Bildschirm zeigen wollen. Der Bericht springt bei jeder Aktualisierung wieder an den Anfang. Deshalb ist es sinnvoll, hier ein ausreichendes Aktualisierungs-Intervall zu wählen, damit der komplette Bericht angezeigt werden kann.

Klicken Sie auf den Schalter *Start*, um den automatischen Bericht zu starten.

Vorläufige Ergebnisse nach Kategorien zeigen zusätzlich die Option *Anzeige*.

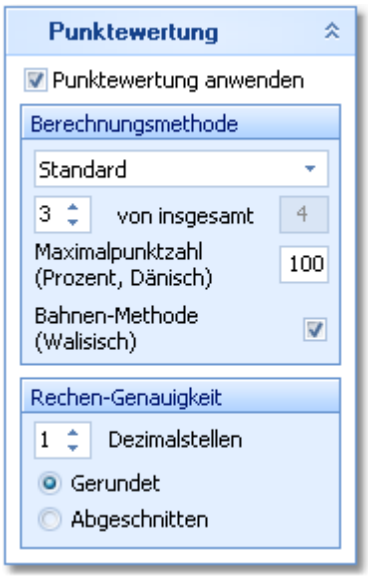


Falls angekreuzt, dann werden nur alle die Kategorien ausgegeben, in denen sich etwas geändert hat seit dem letzten Ausdruck. Klicken Sie auf den Schalter *Zurücksetzen*, um beim nächsten Ausdruck wieder alle Kategorien auszugeben.

Punktewertung

Das sind die Ergebnisse nach Punktewertung für Mehrtage-OLs, früher implementiert im Add-On MtPoints. Die Punktewertung wird nur für Mehrtage-OLs angeboten und dort in der Hauptsache für Gesamt-Ergebnisse. Ein einziges Tagesergebnis kann auch mit Punkten angezeigt werden: das vorläufige Ergebnis nach Kategorien. Beachten Sie, dass die Punkte hier in der Spalte Zeit-Differenz angezeigt werden. Falls für einen Bericht die Punktewertung möglich ist, dann wird eine zusätzliche Gruppe mit Einstellungen angezeigt:

.



Damit anstatt der Zeiten die Punkte berechnet und angezeigt werden, kreuzen Sie die Option *Punktewertung anwenden* an und aktualisieren den Bericht. Vorher sollten Sie die richtigen Einstellungen setzen.

Wählen Sie die Berechnungsmethode für die Punktzahl pro Etappe. Weitere Einzelheiten siehe unten. Geben Sie an, wieviele Ergebnisse bis zur aktuellen Etappe berücksichtigt werden sollen. Üblicherweise hat man ein Streichresultat, also z.B. 4 aus 5 Etappen. Wählen Sie als aktuelle Etappe immer diejenige, deren Zwischenstand Sie anzeigen wollen. Definieren Sie die Rechengenauigkeit durch die Anzahl Dezimalstellen und die Art der Rundung (Abschneiden oder Runden).

Falls Sie nur einzelne Kategorien mit Jagdstart haben, sollten Sie die Ergebnisse dieser Kategorien getrennt ausgeben und dafür die Einstellungen anpassen.

Standard

Die Punktzahl für einen Wettkämpfer ergibt sich aus

1000 + 200*(Durchschnittszeit - Laufzeit)/Standardabweichung.

Durchschnittszeit und Standardabweichung beziehen sich auf die Laufzeiten der Kategorie. Diese Formel stellt den mathematischen Standard zur Normierung von Daten dar. Sie wird im Sport oft angewendet, um Leistungen, die in unterschiedlichen Maßeinheiten gemessen werden (z.B. Mehrkampf), addieren zu können. Im OL wird sie u.a. für die Weltrangliste angewendet. Wettkämpfe mit Jagdstart sollten diese Methode verwenden.

Bei den *Vorläufigen Tagesergebnissen* kann man die Maßzahlen (Zeit für 1000 Punkte und Punkte pro Minute) ausgeben in der Zeile für den Extratext. Aktivieren Sie dafür diese Zeile im Report-Editor.

1000 Punkte

Die Punktzahl für einen Wettkämpfer ergibt sich aus

1000*Siegerzeit/Laufzeit.

Diese Methode wurde früher beim Schottischen 6-Tage-OL angewendet, deshalb wurde sie in früheren Versionen auch die *Schottische Methode* genannt. Diese Methode liefert sicher auch die richtigen Sieger, die Punktzahl für die Platzierten ist jedoch in hohem Maße von der Siegerzeit und den geländespezifischen Zeitabständen abhängig. Die Umrechnung in Zeitrückstände für den Jagdstart ist deshalb mit sehr viel Kompromissen behaftet.

Prozent

Definieren Sie dafür die Maximalpunktzahl.

Die Punktzahl für einen Wettkämpfer ergibt sich aus

Maximalpunktzahl - (Laufzeit-Siegerzeit)/Siegerzeit*100.

Mit anderen Worten, die Punktzahl ist die Maximalzahl minus den Zeitrückstand in Prozent. Bei einer Maximalzahl von 100 bedeutet dies, dass Wettkämpfer, die mehr als 100% hinter dem Sieger liegen (d.h. doppelte Siegerzeit), keine Punkte mehr bekommen.

Diese Methode wird in vielen nationalen und regionalen Ranglisten-Systemen angewendet. Sie kann auch gut für den Jagdstart verwendet werden.

Dänisch

Definieren Sie dafür die Maximalpunktzahl.

Die Punktzahl für einen Wettkämpfer ergibt sich aus

Maximalpunktzahl - Rückstand auf den Sieger in vollen Minuten.

Es zählen nur volle Minuten für den Rückstand. Das bedeutet, dass alle Wettkämpfer innerhalb der gleichen Differenz-Minute die gleiche Punktzahl erhalten. Insbesondere bekommen alle Wettkämpfer mit weniger als einer Minute Rückstand die Maximalpunktzahl. Diese Methode stammt aus Dänemark, daher der Name.

Brasilianisch

Das ist ein spezieller Algorithmus für Brasilien. Kurz erklärt, es gibt Punkte für die besten 35 Plätze, mit speziellen Boni für die ersten drei, ahnlich der Formel 1. Es gibt spezielle Regeln für Punktgleichheit, basierend auf den Laufzeiten und bei wieviel Rennen die betroffenen Teilnehmer in der Wertung waren.

Walisisch

Das ist eine spezielle Berechnung, die beim Croeso Mehrtage-OL in Wales verwendet wird.
Die Punktzahl für einen Wettkämpfer ergibt sich aus

1250 + 600*(ParZeit-Laufzeit)/ParZeit.

Die ParZeit ist der Durchschnitt der besten 50% aller Starter. Mit Starter sind alle gemeint, die gestartet sind, unabhängig davon, ob sie in der Wertung sind. Damit zählen Fehlstempel etc. zu dieser Zahl. Falls weniger als 50% der Starter in der Wertung sind, dann wird der Durchschnitt der besten 90% in der Wertung genommen als ParZeit. Für die Berechnung der Parzeit kann entweder nur die aktuelle Kategorie zugrunde gelegt werden, oder alle Kategorien (Teilnehmer) auf der Bahn. Für die letztere Möglichkeit lassen Sie die Option *Bahnen-Methode (Walisisch)* angekreuzt (Vorbelegung), andernfalls entfernen Sie den Haken.

Ein spezielles Ergebnis: Jagdstart

Falls Sie das Ergebnis eines Mehrtage-OLs mit der Punktewertung ermitteln und daraus den Jagdstart berechnen, dann benötigen Sie dieses spezielle Format für das Gesamt-Ergebnis. Es zählt nämlich nur der Zieleinlauf nach dem Jagdstart als Gesamt-Ergebnis und nicht eine Summe von Punkten oder Zeiten.
Beachte: dieser Bericht ist nur sinnvoll, falls Sie den Jagdstart basierend auf einer Punktewertung erstellt hatten. Bei einem "normalen" Jagdstart gemäß Gesamtzeiten nach der vorletzten Etappe schaut der Bericht auch richtig aus. Gemäß der Natur dieses Berichts werden jedoch alle Teilnehmer, die sich nicht für den Jagdstart qualifiziert hatten, wegen Zeitüberschreitung nicht gewertet. Ihre Startzeiten entsprechen ja nicht ihrem Rückstand auf den Führenden.

Mannschaften

Es gibt nur eine Zeile für jede Mannschaft. Das gilt auch für den CSV-Export!
Weitere Einzelheiten finden Sie in Verarbeitung von Mannschaften - Anleitungen und der Meldungen-Referenz.

Etiketten-Layouts

Alle Berichte des selben Typs verwenden jeweils einen Etiketten-Pool. Z.B. alle Zwischenzeit-Ergebnisse verwenden die gleichen Layouts für Schnellwertungsabschnitte. Das bedeutet z.B., falls Sie ein Layout im Bericht Zwischenzeiten nach Kategorien ändern, dann wird das auch in den anderen Zwischenzeiten-Berichten vewendet.

CSV-Export

Alle Berichte können in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Import in den Wettkampf. Somit ist es möglich, den Wettkampf beliebig oft zu exportieren und wieder zu importieren. Beachten Sie, dass es unterschiedliche Formate für Eintages-Berichte (auch von Mehrtage-OLs) und Mehrtages-Berichte mit allen Etappen gibt. Zwischenzeiten können nicht wieder in den Wettkampf importiert werden.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

XML-Export

Die Ergebnis-Berichte können auch nach dem IOF-Standard, Dokumenttyp ResultList, exportiert werden. Sie können wählen zwischen XML V2 und V3. Falls möglich, ist das neuere Format zu bevorzugen. Dieser Export ist nur erlaubt beim Bericht sortiert nach Kategorien, weil dieses IOF-Dokument die Sortierung nach Kategorien vorschreibt. OE2010 erlaubt jedoch auch einen Export des Berichts sortiert nach Bahnen in das gleiche Format. In dem XML Dokument erscheinen dann die Bahnen als "Kategorien". Beachten Sie, dass hier für Eintages- und Mehrtage-OLs das gleiche gleiche Format gilt.

Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Spezielle Export-Formate

Für einige Berichte werden spezielle Export-Formate angeboten.

Komprimierter Text für Presse (txt)

Dieses Format gibt es in den Presse-Ergebnissen und den offiziellen Ergebnissen nach Kategorien bzw. Bahnen. Diese Ausgabe kann von der Presse und anderen einfach dazu benutzt werden, die Ergebnisse in einem verkürzten Format durch Copy und Paste in einen umfassenden Text einzufügen. Sinnvollerweise sollten Sie hier nur die klassierten Teilnehmer ausgeben.

Spezialformat: Finnland

Dieses Format gibt es im offiziellen Ergebnis nach Kategorien. Es wird vom finnischen OL-Verband benötigt. Zeigen Sie hier alle Teilnehmer an, weil die Datei auch die Fehlstempel o.ä. enthalten muss.

EMails verschicken

Zeigen Sie einen Ergebnis-Bericht an nach Vereinen. Im Menü des Berichts finden Sie dann den Schalter EMails verschicken

. Klicken Sie darauf, um jedem Verein seine eigenen Ergebnisse zu schicken. Es ist sogar möglich, jedem Verein nach dem Wettkampf seine Schnellwertungs-Abschnitte (als PDF-Etiketten) zu schicken. Dafür muss bei der Vereinsadresse eine EMail-Adresse eingetragen sein. Weitere Details siehe in der EMails verschicken Referenz.

Beachte

Wenn Sie einen ***Mehrtage-OL*** bearbeiten, sehen Sie die Option

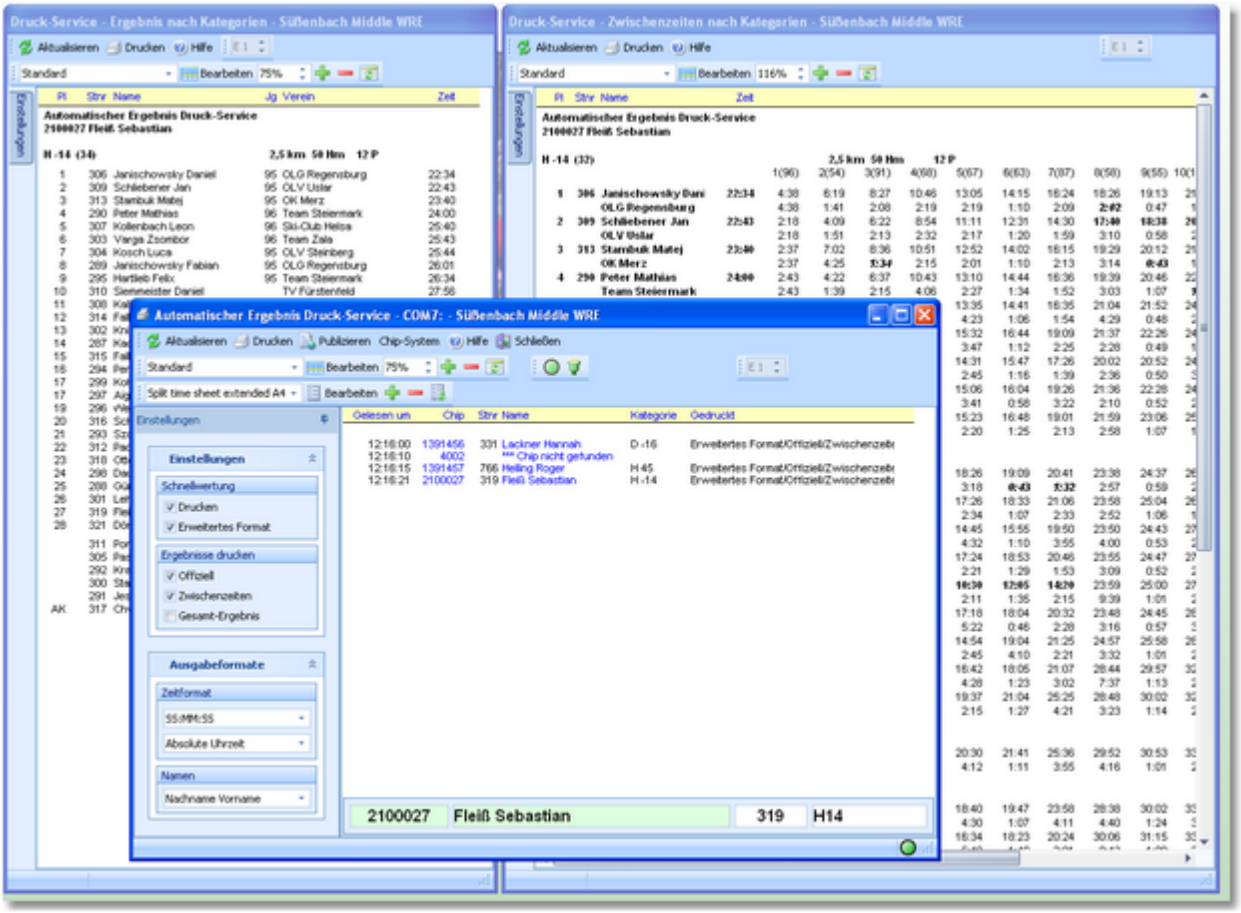
oberhalb der Menüpunkte für die Berichte. Alle Etappen enthält im Bericht die relevanten Spalten für alle Etappen (z.B. Startzeiten), während Nur diese Etappe den gleichen Bericht anzeigt nur für diese Etappe, analog zu einem eintägigen Wettkampf.

Siehe auch

- Berichte Referenz
- Siegerehrung

5.8.2 Automatischer Ergebnis Druck-Service

Mit dieser Funktion können Sie bei Ihrem Wettkampf eine ***Druck-Service Station*** anbieten, an der die Teilnehmer mit ihrem Chip als Schlüssel ein Ergebnis ihrer Kategorie und ihren persönlichen Schnellwertungsabschnitt erhalten können.



Legen Sie fest, welche Dokumente jeder Teilnehmer ausgedruckt bekommen soll: Schnellwertungsabschnitt, offizielles Kategorien-Ergebnis und/oder Zwischenzeiten der Kategorie. Bei Mehrtage-OLs wird auch das Gesamt-Ergebnis angeboten. Der Teilnehmer steckt seinen Chip in die Lesestation und bekommt die gewünschten

Ausdrucke.

Die Funktion öffnet für jeden ausgewählten Ergebnis-Bericht ein eigenes Fenster. Im Logfenster sieht man den Ablauf.
Am Anfang und jedesmal, wenn Sie einen Bericht oder ein anderes Abschnitts-Layout auswählen, erscheint der Drucker-Dialog des jeweiligen Berichts. Wählen Sie den richtigen Drucker und das Seitenformat. Diese Einstellungen werden dann für alle Ausdrucke des Berichts verwendet.

Die Funktionen für die Handhabung des Chip-System-Geräts finden Sie im Menüpunkt ***Chip-System*** und in der Toolbar Chip-System. Siehe auch die Handhabung der Chip-System Geräte Referenz.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Einstellungen

Diese Optionen definieren das Verhalten dieser Funktion.

Schnellwertung - Drucken	Legen Sie fest, ob der persönliche Schnellwertungs-Abschnitt des Teilnehmers gedruckt werden soll. Diese Option wäre dann sinnvoll, falls Sie gegen Ende des Wettkampfes den erweiterten Abschnitt mit allen (dann vollständigen) Platzierungen zur Verfügung stellen wollen, zusätzlich zum normalen Abschnitt, der im Ziel ausgegeben wurde.
Schnellwertung - Erweitertes Format	Sie können die Abschnitte normal drucken oder im *Erweiterten Format*. Wenn sie diese Einstellung umschalten, wird ein anderer Etikettenlayout-Pool geladen. Im Vergleich zu den normalen Abschnitten beinhalten die Abschnitte im erweiterten Format die derzeitigen Platzierungen auf allen Zwischenzeiten, den momentanen Spitzenreiter für jede Zwischenzeit und das aktuelle Zwischenergebnis für die Kategorie des Teilnehmers. Damit können Sie jedem Teilnehmer gegen Ende des Wettkampfes ein komplettes Ergebnis aushändigen.
Ergebnisse drucken	Wählen Sie die Art von Ergebnissen, die für den Teilnehmer gedruckt werden sollen. Siehe auch den nächsten Abschnitt.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Ergebnis-Berichte anpassen

Falls Sie das offizielle oder das Zwischenzeit-Ergebnis für den Druck *auswählen*, öffnet OE2010 jeweils ein eigenes Ergebnis-Berichtsfenster für jeden Typ. Am Anfang erscheint der zugehörige Drucker-Dialog, in dem Sie den Drucker auswählen und die weiteren Einstellungen vornehmen. Dies wird für alle folgenden Ausdrucke verwendet.

Sie können ein (noch leeres) Ergebnisfenster in der Vordergrund holen und den Bericht wie gewohnt *anpassen*. Siehe die Ergebnis-Berichte Referenz für weitere Informationen. **Beachte:** Falls Sie *zwischen dem erweiterten und dem einfachen Format des Zwischenzeit-Ergebnisses umschalten*, vergessen Sie nicht, den Bericht zu aktualisieren (auch wenn er noch leer ist), damit die geänderten Einstellungen wirksam werden.

Beim *Abwählen* eines Berichts schließt OE2010 das zugehörige Fenster wieder.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

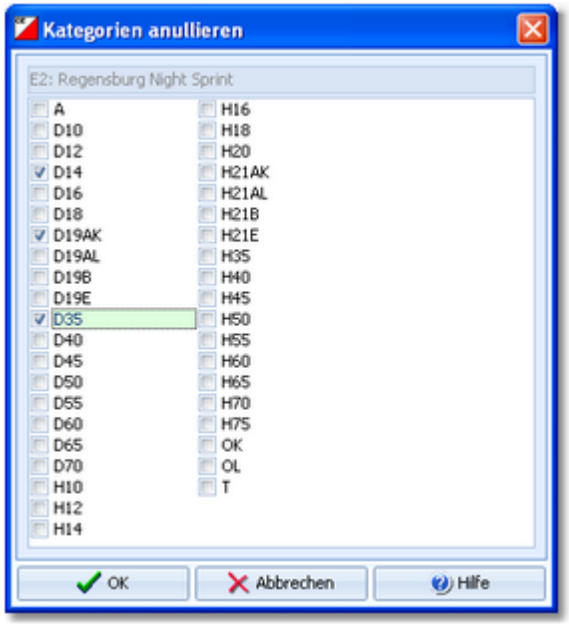
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

Ergebnis-Berichte
Weitere Aufgaben am Wettkampftag - Anleitungen

5.8.3 Kategorien annullieren

Manchmal ist leider notwendig, daß der Wettkampf bzw. eine Etappe bei Mehrtage-Läufen wegen falschen Posten o. Ä. für einige Kategorien anulliert werden muß.



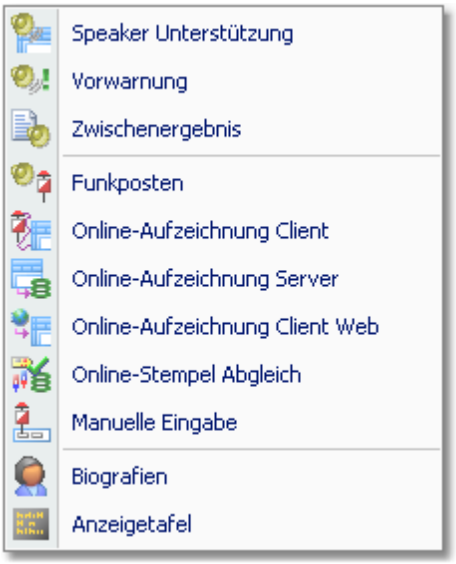
Markieren Sie die Kategorien, für die der Wettkampf anulliert werden soll. Ein Klick auf eine bereits anullierte Kategorie nimmt diese wieder in die Wertung. Übernehmen Sie mit ***OK***.

Beim Ergebnis einer anullierten Kategorie werden die Plätze weggelassen.

Beim Mehrtage-OL werden beim Tages-Ergebnis einer anullierten Etappe die Plätze in den betroffenen Kategorien weggelassen. Beim Gesamtergebnis werden zwar die Ergebnisse dieser Etappe mit ausgegeben, sie gehen aber nicht mit in die Berechnung der Gesamtzeit ein.

5.9 Speaker

Der Hauptmenüpunkt ***Speaker*** bietet alle Funktionen für die Speaker-Unterstützung und die Behandlung der der Funkposten.
Dieser Menüpunkt ist nur verfügbar, falls Ihre Lizenz das erlaubt, z.B. die OE2010 ***Pro*** Version.



Der Hauptzweck dieser Funktionsgruppe ist das Fenster Speaker Unterstützung. Die Funktion Vorwarnung ist dazu gedacht, die an einem bestimmten Punkt durchlaufenden Teilnehmer zu beobachten.

Sie können Zwischenergebnisse von jedem Funkposten drucken und sie im Zielgebiet veröffentlichen.

Um Online-Informationen für den Sprecher zur Verfügung zu stellen, müssen Sie die Funkposten definieren, diese Posten aufstellen und deren Stempel aufzeichnen. Aus Performance- und Sicherheitsgründen ist der Online-Monitor geteilt in einen direkten Client-, einen Web-Client- und einen Server-Teil. Es gibt eine flexible Funktion zum Aktualisieren und Überprüfen der Online-Stempel gegen die Chips, nachdem sie im Ziel ausgelesen wurden.

Man kann auch Zwischenzeiten manuell eingeben von Posten, die keine Online-Verbindung haben.

Für Top-Veranstaltungen kann man biografische Informationen für jeden Teilnehmer vorbereiten, die im Speakerfenster angezeigt werden kann.

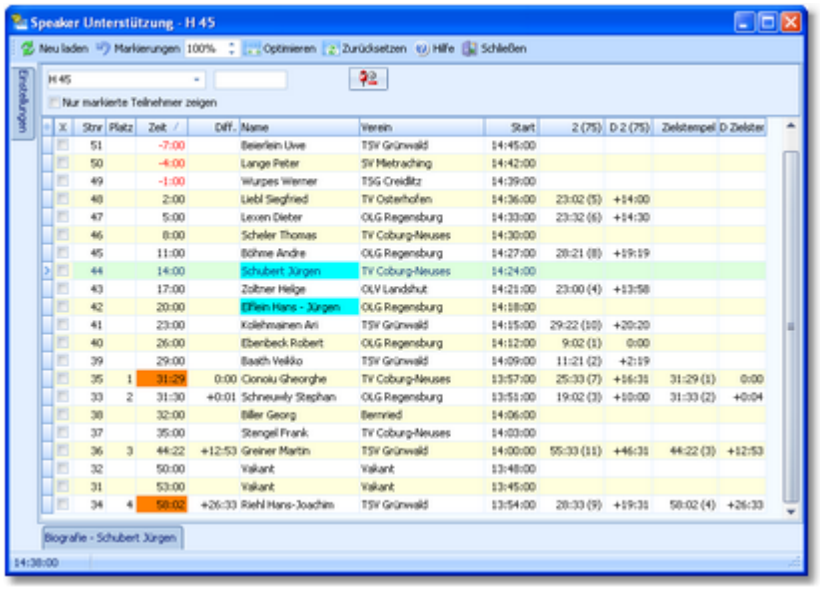
OE2010 bietet eine DLL-Schnittstelle, die externe Entwickler bedienen können, um eine externe Anzeigetafel zu betreiben.

Siehe auch

- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Den Wettkampf durchführen - Anleitungen
- Zeitnahme - Anleitungen

5.9.1 Speaker Unterstützung

Diese Funktion ist das Arbeitsinstrument für den Sprecher (neudeutsch auch Speaker genannt).



Wählen Sie oben die Kategorie. Sie können mehrere Fenster für verschiedene Kategorien öffnen und sie beobachten. Siehe unten für weitere Details.

Passen Sie das Tabellenlayout gemäß Ihren Wünschen an. Sie können jede beliebige Sortierung einstellen, um Teilnehmer schnell zu finden. Jedoch werden Sie meist die Tabelle nach Zeiten sortiert haben. Nachdem Sie die Spalten in der gewünschten Reihenfolge angeordnet hatten, ist es oft praktisch, die Spaltenbreiten mit dem Schalter ***Optimieren*** anzupassen. Falls Sie noch nicht alles über die Möglichkeiten der Layout-Anpassungen wissen, schauen Sie in die Datentabelle Referenz.

In der Tabelle werden die laufenden Zeiten aller Teilnehmer angezeigt. Noch nicht gestartete Teilnehmer werden angezeigt mit laufenden negativen Zeiten, bis sie starten.

Falls Sie die Zielstempel online aufzeichnen, bekommen Sie die Laufzeit (und die Platzierung) unmittelbar nach dem Zieleinlauf angezeigt. Solange die Zeit inoffiziell (d.h. nur vom Zielstempel) ist, wird sie orange markiert. Nach der Code-Kontrolle (Einlesen des Chips) verschwindet die Markierung und die Zeit ist damit offiziell.

Für die Kommentierung der Endergebnisse empfiehlt es sich, *die Tabelle nach der Zeit zu sortieren*. Teilnehmer, die noch unterwegs sind, werden mit Ihrer laufenden Zeit in den aktuellen Stand des Rennens einsortiert. So können Sie gut beobachten, welche Platzierung der im Moment einlaufende Wettkämpfer noch erreichen kann.

Jedesmal, wenn eine neue Zeit für einen Teilnehmer eintrifft, werden sein Name und die Zeit blau hervorgehoben. Mit dem Wert Farbige Markierungen können Sie einen maximalen Platz angeben, bis zu dem die neuen Zeiten markiert werden sollen. Das sorgt für eine bessere Übersicht bei großen Teilnehmerfeldern.

Der Sprecher kann nun darüber berichten, und der Operator kann die *Markierung* mit einem Doppelklick *wieder löschen*. Sie können einen Teilnehmer auch *manuell markieren*, um z.B. den Sprecher auf diesen ankommenden Teilnehmer (und dessen mitlaufende Zeit) aufmerksam zu machen. Sie können auch einen Zeitraum einstellen, nach dessen Ablauf die Markierungen *automatisch gelöscht* werden.

Mit dem Schalter ***Markierungen*** können Sie alle angezeigten Markierungen auf einmal aufheben.

Beachte

Es ist absolut wichtig, dass die **Uhrzeit des PCs mit der offiziellen Wettkampfzeit übereinstimmt**! Die mitlaufenden Zeiten werden nämlich von der PC-Uhr ermittelt.

Bei mehreren offenen Speaker-Fenstern wird ein möglichst leistungsfähiger PC (Minimum 1 GHz, 1GB Hauptspeicher) benötigt, um die notwendige Performance sicherzustellen.

Nach dem Einlesen eines Chips werden die online erfassten Stempel des Teilnehmers mit den offiziellen Zeiten aus dem Chip abgeglichen durch den Online-Stempel Abgleich.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat drei Absätze.

Ansicht

Aktualisierungs-Intervalle
Zielzeiten
Zwischenzeiten

Geben Sie an, wie oft die Tabelle automatisch aktualisiert werden soll. Nehmen sie einen niedrigen Wert für die Zielzeiten und ein längeres Intervall für die Zwischenzeiten von den Funkposten. Beachten Sie, dass der Wert für die Zwischenzeiten ein Vielfaches des Wertes für die Zielzeiten sein muss. OE2010 passt ggf. den Zwischenzeiten-Wert an.
Drücken Sie ***Übernehmen*** um die neuen Werte zu aktivieren.

Die Vorgabe sind hier 3 Sekunden für die Zielzeiten und 9 Sekunden für die Zwischenzeiten. Kürzere Intervalle geben insbesondere im Ziel dem Sprecher eine schnellere Reaktionsmöglichkeit, belasten aber das Netzwerk und den PC höher. Umgekehrt ist es, falls Sie die Werte erhöhen. Wählen Sie unter diesen Gesichtspunkten die für Sie besten Werte. Die Standard-Werte haben sich bei großen Wettkämpfen als geeignet herausgestellt. Kürzere Intervalle sind z.B. bei Sprint-Wettkämpfen von Vorteil.

Farbige Markierungen
Nur die ersten
Löschen nach

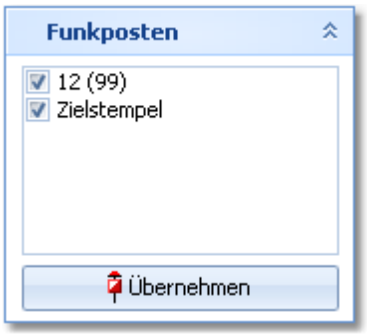
Sie können einen maximalen Platz angeben, bis zu dem die neuen Zeiten markiert werden sollen. Das sorgt für eine bessere Übersicht bei großen Teilnehmerfeldern.

Die Markierungen werden automatisch gelöscht nach dem eingegebenen Zeitraum.

Biografien anzeigen

Das Ankreuzen dieser Option zeigt unten ein Gleitpanel, auf dem die biografische information für den aktuellen Teilnehmer angezeigt wird. Falls Sie Teilnehmer als VIPs markiert hatten, dann werden sie violett hervorgehoben als Hinweis für den Sprecher.
Siehe die Biografien Referenz für weitere Informationen.

Funkposten



Kreuzen Sie die Posten an, die Sie für diese Kategorie beobachten wollen.
Drücken Sie ***Übernehmen*** um dies zu aktivieren.

In dieser Liste werden alle Posten angezeigt, die im Funkposten-Dialog definiert wurden und die in der Bahn dieser Kategorie sind.

Kategorien mit *individuellen Bahnen* können auch verarbeitet werden. Offensichtlich muss ein Funkposten einer sein, der von allen Teilnehmern dieser Kategorie passiert wird. Um das hier korrekt umzusetzen, gibt es eine einfache Lösung. **Lesen Sie bitte** sorgfältig die Individuelle Bahnen verarbeiten Referenz!

Ausgabeformate

Zeitformat — Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Namen — Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Funktionen

Teilnehmer zur Beobachtung auswählen

Falls die Kategorie zu groß ist, um komplett in einem Fenster verfolgt werden zu können, können Sie die Sichtweise auf die interessanten Teilnehmer einschränken. Kreuzen Sie diese in der Spalte ganz links an. Klicken Sie dann oben auf *Nur markierte Teilnehmer anzeigen*. Zum Zurücksetzen (oder um weitere Teilnehmer hinzuzufügen) demarkieren Sie diese Option wieder.

Schnellsuche Startnummer

Geben Sie die Startnummer eines angekündigten Teilnehmers ein und beenden sie mit *Enter*. Dann wird dieser Teilnehmer in der Tabelle hervorgehoben.

Teilnehmer hervorheben

Um einen Teilnehmer manuell hervorzuheben oder zurückzusetzen, *doppelklicken* Sie ihn.

Unplausible Zwischenzeit löschen

Aufgrund eines Fehlstempels kann eine unplausible Zwischenzeit in der Tabelle erscheinen, die den Sprecher irritiert.

Um eine solche Zeit zu löschen, klicken Sie auf den Schalter *Löschen* oben im Panel. Sie werden dann aufgefordert, auf die ungültige Zeit zu klicken, damit sie gelöscht wird. Sie müssen diese Aktion explizit bestätigen. Um die Aktion abzubrechen, klicken Sie einfach irgendwo anders in die Tabelle, drücken Sie die *Esc*-Taste oder brechen Sie die Bestätigung ab.

Arbeiten mit mehreren Speakerfenstern

Sie können mehrere Fenster für verschiedene Kategorien öffnen und sie beobachten. Ordnen Sie sie am Bildschirm geeignet an.

OE2010 speichert die Eigenschaften jedes Fensters separat. Das heisst, nach dem Schliessen und Neuöffnen der Speakerfenster werden diese in der gleichen Weise wieder angeordnet und sie zeigen wieder die gleiche Kategorie an. Natürlich sind nicht alle Einstellungen separat, wie die Anordnung der Spalten und die Aktualisierungs-Intervalle. Probieren Sie das einfach aus.

Bitte denken Sie daran, dass sowohl das Aktualisierungs-Intervall als auch die Anzahl der offenen Fenster die Performance Ihres PCs beeinflussen. Siehe auch oben in diesem Kapitel.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Kreuzen Sie *Gesamtzeit* an, um die laufende Gesamtzeit zu beobachten anstatt der Zeit in der aktuellen Etappe.

So arbeiten Sie mit einem Jagdstart bei Mehrtage-OLs

Um das Speakerfenster optimal zu nutzen bei einer Jagdstart-Etappe, beachten Sie bitte diese Hinweise.

Zeigen Sie die Gesamtzeiten an
Kreuzen Sie die Option an, um die Gesamtzeiten anzuzeigen. Sie sehen, dass dann (natürlich) die Teilnehmer im Jagdstart alle die gleiche Zeit haben, während diejenigen ausserhalb des Jagdstarts längere Zeiten haben, basierend auf ihren Startzeiten.
Das wird aber nicht ausreichen, weil jetzt die Jagdstarter in einer beliebigen Reihenfolge angezeigt werden. Sie werden sie sicher entsprechend der Rangliste vor dem Jagdstart (= Startreihenfolge) sehen wollen. Deshalb

Sortieren Sie nach den Startzeiten!
Mit der Sortierung nach Startzeiten haben Sie den besten Überblick, was passiert. Falls Sie lieber nach einer Zwischenzeit oder der Endzeit sortieren wollen, dann sortieren Sie nach dieser Spalte und zusätzlich nach Startzeiten. *(Sie erinnern sich: Umsch-Klick auf die zweite Spalte...)*

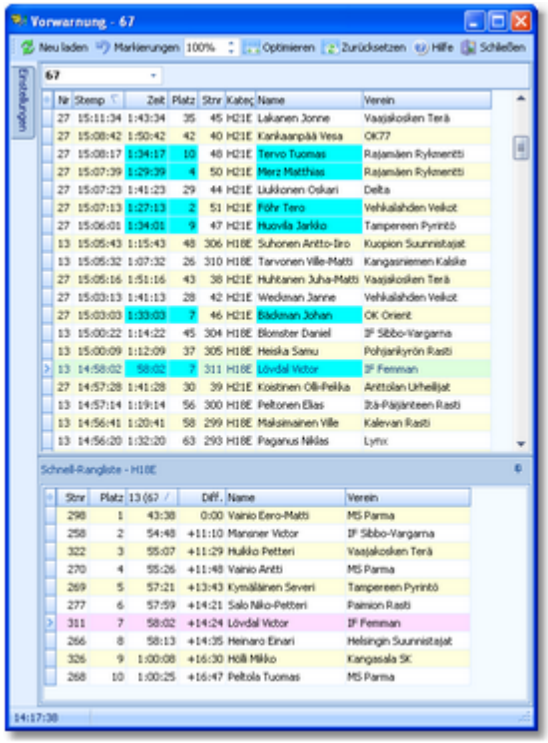
Siehe auch

- Vorwarnung
- Anzeigetafel
- Individuelle Bahnen verarbeiten
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

5.9.2 Vorwarnung

Mit dieser Funktion kann der Sprecher gezielt einen bestimmten Posten beobachten, vorzugsweise einen in der Nähe des Zielgeländes.
Die Funktion leistet **auch ohne Funkposten wertvolle Dienste**. Beobachten Sie einfach das Ziel! Die Zielzeiten erscheinen in der Anzeige, nachdem der Chip des Teilnehmers eingelesen wurde.

Im Vergleich zum normalen Speaker-Fenster ist diese Funktion vorzuziehen, falls Sie **mehrere Kategorien gleichzeitig beobachten wollen**. Wählen Sie die gewünschten Kategorien und schauen Sie sich bei Bedarf die Schnell-Rangliste an.



Wählen Sie oben den Posten aus. Sie können für verschiedene Posten ein eigenes Fenster öffnen und dieses dann beobachten. Wählen Sie ggf. die gewünschten Kategorien in der Einstellungsleiste links. Siehe unten für weitere Details.

Passen Sie das Tabellenlayout gemäß Ihren Wünschen an. Normalerweise sollte die Tabelle nach der Stempelzeit sortiert sein. Jedoch können Sie auch *anders sortieren*, um *spezielle Übersichten* zu erhalten, z.B. nach Kategorie und (Lauf-)Zeit. Aber falls Sie eine Kategorie in der Art beobachten wollen, dann geht das besser im Speaker-Fenster . Nachdem Sie die Spalten in der gewünschten Reihenfolge angeordnet hatten, ist es oft praktisch, die Spaltenbreiten mit dem Schalter ***Optimieren*** anzupassen. Falls Sie noch nicht alles über die Möglichkeiten der Layout-Anpassungen wissen, schauen Sie in die Datentabelle Referenz.

Sie sehen in der Tabelle alle Stempel vom ausgewählten Posten, die innerhalb des eingestellten Zeitraums rückwärts gerechnet liegen. Stempel, die aus dem Bereich herausrutschen, werden automatisch aus der Ansicht entfernt.

Wenn ein neuer Stempel für einen Teilnehmer eintrifft, werden sein Name, sein aktueller Platz und die Zeit blau hervorgehoben. Mit dem Wert Farbige Markierungen können Sie einen maximalen Platz angeben, bis zu dem die neuen Stempel markiert werden sollen. Das sorgt für eine bessere Übersicht.

Der Sprecher kann nun darüber berichten, und der Operator kann die *Markierung* mit einem Doppelklick *wieder löschen*. Sie können einen Teilnehmer auch *manuell markieren*, um z.B. den Sprecher auf diesen ankommenden Teilnehmer (und dessen mitlaufende Zeit) aufmerksam zu machen.

Mit dem Schalter ***Markierungen*** können Sie alle angezeigten Markierungen auf einmal aufheben.

Als Option können Sie auf einen Teilnehmer kicken und eine Schnell-Rangliste seiner Kategorie anzeigen. Weitere Details siehe unten.

Falls Sie Teilnehmer als VIPs markiert hatten, dann werden sie violett hervorgehoben als Hinweis für den Sprecher. Siehe die Biografien Referenz für weitere Informationen.

Beachte

Es ist absolut wichtig, dass die **Uhrzeit des PCs mit der offiziellen Wettkampfzeit übereinstimmt**! Ansonsten wird der Zeitraum nicht wie erwartet funktionieren.

Falls Sie zum Test einen *älteren Wettkampf anschauen*, kann es sein, dass Sie im Fenster gar nichts sehen. Das kommt davon, dass OE2010 zur Berechnung des Zeitraums das Wettkampf-Datum nehmen muss. Um also Stempel zu sehen, müssen Sie das Wettkampfdatum auf den heutigen Tag setzen und evtl. den Zeitraum vergrößern.

Die Platzierungen an diesem Posten werden aus Performance-Gründen nicht laufend aktualisiert. Falls Sie das

wünschen, dann ***Aktualisieren*** Sie die Anzeige einfach.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat vier Absätze.

Kategorien

Diese Auswahl funktioniert wie eine Berichtsauswahl. Per Voreinstellung sind alle Kategorien ausgewählt. Für eine bessere Übersicht können Sie einzelne Kategorien auswählen, insbesondere falls Sie den letzten Posten oder das Ziel beobachten.

Ansicht

Aktualisierung: Intervall Aktualisierung: Zeitraum	Geben Sie an, wie oft die Tabelle automatisch aktualisiert werden soll und wie lange zurück die Stempel angezeigt werden sollen. Drücken Sie ***Übernehmen*** um die neuen Werte zu aktivieren. Die Vorgabe sind hier ein Intervall von 5 Sekunden und ein Zeitraum von 30 Minuten. Ein kürzeres Intervall gibt dem Sprecher eine schnellere Reaktionsmöglichkeit, insbesondere für Posten in Zielnähe, belastet aber das Netzwerk und den PC höher. Umgekehrt ist es, falls Sie die Werte erhöhen. Eine Verlängerung des Zeitraums wirkt sich negativ aus, falls die Tabelle komplett aktualisiert wird, weil dann werden alle Platzierungen an diesem Posten neu berechnet. Wählen Sie unter diesen Gesichtspunkten die für Sie besten Werte. Die Standard-Werte haben sich bei großen Wettkämpfen als geeignet herausgestellt.
Automatisch rollen	(Nur) bei neuen Stempeln rollt die Anzeige, um diese Stempel anzuzeigen. **Beachte:** Das ist unabhängig von der Schnell-Rangliste, s.u.
Farbige Markierungen Nur die ersten Löschen nach	Sie können einen maximalen Platz angeben, bis zu dem die neuen Zeiten markiert werden sollen. Die Markierungen werden automatisch gelöscht nach dem eingegebenen Zeitraum.

Schnell-Rangliste

Anzeige Nur die ersten NN	Das Ankreuzen dieser Option zeigt unten ein Gleitpanel, auf dem die Schnell-Rangliste der Kategorie des angeklickten Teilnehmers angezeigt wird. Setzen Sie den Wert Nur die ersten passend, um eine möglichst gute Performance und Übersicht zu bekommen. Siehe auch den nächsten Absatz.
Letzter Stempel automatisch	(Nur) bei einem neuen Stempel wird der Stempel markiert und die zugehörige Schnell-Rangliste angezeigt.
Gesamt-Ergebnis	Diese Option ist sichtbar *nur für Mehrtage-OLs* nach der 1. Etappe. Man kann wählen, ob die Schnell-Rangliste das Tagesergebnis oder das Gesamt-Ergebnis anzeigen soll.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Schnell-Rangliste

Das Ankreuzen der Option ***Schnell-Rangliste - Anzeigen*** zeigt unten ein Gleitpanel, auf dem die Schnell-Rangliste der Kategorie des angeklickten Teilnehmers an diesem Posten angezeigt wird.
Sie können auf *irgendeinen Teilnehmer in der Anzeige klicken*, um die Schnell-Rangliste seiner Kategorie anzuzeigen. Es werden die ersten n Plätze angezeigt gemäß der Einstellung Nur die ersten plus der Teilnehmer, falls er nicht in diesem Bereich ist. Er wird violett hervorgehoben.
.

Arbeiten mit mehreren Vorwarnungs-Fenstern

Sie können mehrere Fenster für verschiedene Posten und Kategorien öffnen und sie beobachten. Ordnen Sie sie am Bildschirm geeignet an.

OE2010 speichert die Eigenschaften jedes Fensters separat. Das heisst, nach dem Schliessen und Neuöffnen der Vorwarnungsfenster werden diese in der gleichen Weise wieder angeordnet und sie zeigen wieder den gleichen Posten und die gleichen Kategorien an. Natürlich sind nicht alle Einstellungen separat, wie die Anordnung der Spalten und die Aktualisierungs-Intervalle. Probieren Sie das einfach aus.

Bitte denken Sie daran, dass sowohl das Aktualisierungs-Intervall als auch die Anzahl der offenen Fenster die Performance Ihres PCs beeinflussen. Siehe auch oben in diesem Kapitel.

Spezielle Funktionen

Teilnehmer hervorheben

Um einen Teilnehmer manuell hervorzuheben oder zurückzusetzen, *doppelklicken* Sie ihn.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Ab der zweiten Etappe sehen Sie eine zusätzliche Option für die Schnellrangliste zur Anzeige des Gesamt-Ergebnisses. Siehe oben.

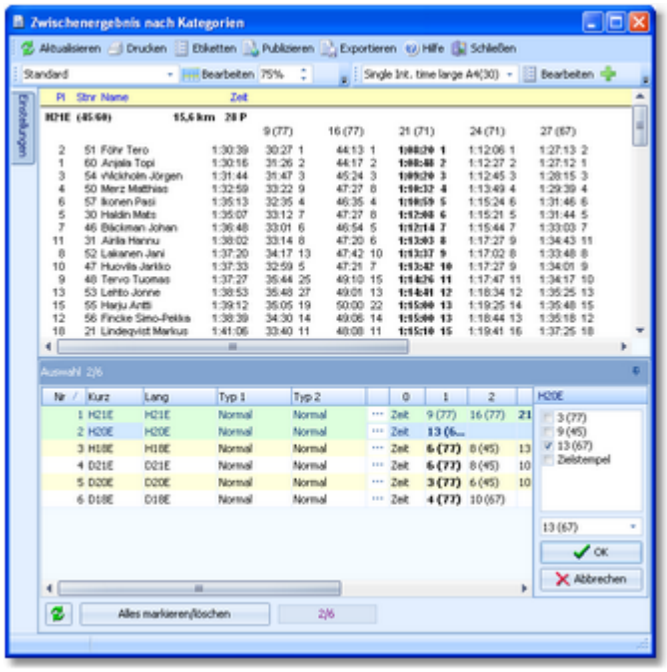
Ausserdem haben Sie an diesen Etappen die Möglichkeit, zusätzliche Spalten für Gesamt-Zeit, -Platz und -Rückstand in der Tabelle anzuzeigen. Sie können sie mit dem Tabellenlayout-Menü einblenden, wenn Sie das Vorwarnungsfenster zum ersten Mal an einem Mehrtage-OL ab Etappe 2 öffnen. Eine nachfolgende Verwendung des Fensters für einen Eintages-OL blendet sie automatisch aus.
Beachte: Aus Performancegründen werden die Gesamtergebnisse nur berechnet, falls die Spalte für die Gesamtzeit angezeigt wird. Das heisst, Sie müssen die Tabelle manuell aktualisieren nach dem ersten Einblenden der Spalte.

Siehe auch

- Speaker Unterstützung
- Individuelle Bahnen verarbeiten
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

5.9.3 Zwischenergebnis

Während des Wettkampfes können Sie Zwischenergebnisse von den Funkposten anzeigen und ausdrucken.



Für jede Kategorie könenn Sie beliebig auswählen, welche Zeiten Sie anzeigen wollen und bei welcher Spalte die Kategorie sortiert werden soll. Wie beim normalen Ergebnis gibt es hier auch automatische Ergebnisse mit automatischen Uploads zu einer Web Site. Siehe auch unten.

Beachte

Die Berichtsauswahl zeigt nur diejenigen Kategorien, die auch wirklich Funkposten haben. Alle Kategorien haben zwar mindestens den Zielstempel als Vorgabe eingetragen. Jedoch sind die Zielstempel hier nicht relevant, deshalb werden diese Kategorien hier nicht angezeigt.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat drei Absätze.

Automatischer Bericht

Siehe die nächsten Absätze.

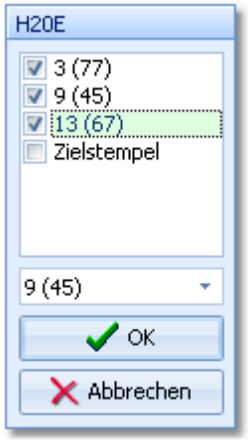
Weitere Einstellungen

Schnellauswahl: Typ 1 oder Typ 2	Man kann damit alle Kategorien mit den gewünschten Kategorientypen auswählen. Für weitere Informationen über Kategorientypen siehe die Kategorien Referenz.
Wieviele Teilnehmer?	Die Voreinstellung ist *Nur gewertete*, weil die nicht gewerteten können irreguläre Zwischenzeiten haben, falls sie aufgegeben hatten. Bei großen Wettkämpfen können auch *Nur die besten n* an jedem Funkposten gedruckt werden.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Funkposten auswählen für jede Kategorie



In der Auswahltabelle zeigt jede Kategorienzeile den Schalter ***Funkposten auswählen*** . Klicken Sie darauf, um die Funkposten dieser Kategorie anzuzeigen. Wählen Sie die Spalten, die Sie anzeigen wollen und definieren Sie die Spalte, nach der die Kategorie sortiert werden soll. Vergessen Sie nicht, die Einstellung mit ***OK*** zu speichern.

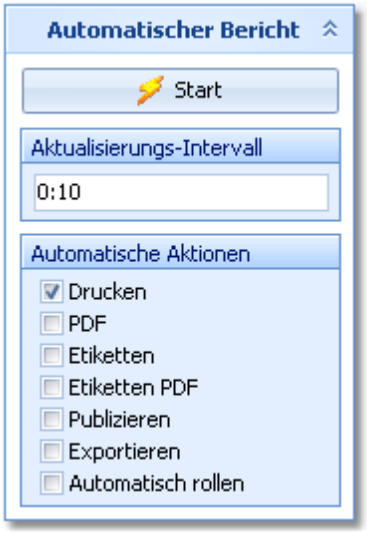
Neben dem Standard-Layout für mehrere Funkposten-Spalten hat der Bericht auch ein zweites Vorgabe-Layout namens Eine Zwischenzeit groß. Das passt sicher am besten für die Veröffentlichung von Zwischenzeiten im Zielgebiet. Es zeigt nur die erste ausgewählte Zwischenzeit. STellen Sie eicher, dass diese Spalte auch als Sortierkriterium definiert ist.

Schauen Sie sich die vorinstallierten Etiketten-Layouts an. Sie sind geeignet für fest aufgebaute Ergebniswände, wie sie an Weltmeisterschaften üblich sind.

Automatische Berichte

Klicken Sie auf den Titel, um die Einstellungen für den Automatischen Bericht aufzuklappen:

.



Setzen Sie das gewünschte Aktualisierungs-Intervall. Das Beispiel wird alle 10 Sekunden aktualisiert. Das ist jedoch nicht zu empfehlen, um eine zu hohe Belastung des Servers und des Netzwerks zu vermeiden... Dazu können Sie definieren, welche Aktionen nach jeder Aktualisierung durchgeführt werden sollen. Sie können den Bericht drucken, auf Etiketten drucken, publizieren und exportieren. Die zugehörigen Dialoge werden nur einmal am Anfang gezeigt. Es ist sogar möglich, jede einzelne Aktion zu aktivieren oder deaktivieren während der Automatik-Modus läuft.

Klicken Sie auf den Schalter *Start*, um den automatischen Bericht zu starten.

Exports

CSV-Export

Der Bericht kann in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

XML-Export

Der Bericht kann nach dem IOF-Standard, Dokumenttyp ResultList, exportiert werden. Sie können wählen zwischen XML V2 und V3. Falls möglich, ist das neuere Format zu bevorzugen.

Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.

In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Ergebnis-Berichte
- Berichte
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen

5.9.4 Funkposten

Sie müssen hier alle Posten explizit definieren, die Sie beobachten wollen. Das sind nicht nur die "klassischen" Funkposten, sondern alle Posten, die Sie im Speaker-Fenster beobachten wollen.

Geben Sie einfach die Codenummern der Reihe nach ein und fügen Sie sie mit ***Enter*** oder dem Schalter in die Liste ein. Mit dem Schalter oder ***Entf*** können Sie einen Posten wieder aus der Liste löschen.
Schauen Sie in die Links unten, um zu sehen, wie Funkposten dort genutzt werden.

Beachte

Jeder eingefügte Posten **erhöht die System-Belastung** sowohl im Netzwerk als auch auf jedem beteiligten PC! Definieren Sie deshalb nur die notwendigen Posten hier.

Bei Mehrtage-OLs ist die Definition begrenzt auf die Etappe.

Exportieren

Man kann die Funkposten-Definitionen in eine XML-Datei exportieren. Diese Datei kann von Online-Ergebnisdiensten im Web verwendet werden zur Vorbereitung des Wettkampfes. Der erste Online-Dienst, der dieses Feature benötigt (und auch dessen Entwicklung initiierte) ist Schwedens *EmmaClient/OBasen-LiveResultat*. **Beachte:** Um sicherzustellen, dass alle Funkposten korrekt exportiert werden, sichern Sie zuerst die letzten Änderungen mit ***OK*** und rufen danach den Dialog nochmal auf für den Export.

Siehe auch

- Speaker Unterstützung
- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server
- Online-Stempel Abgleich
- Anzeigetafel
- Individuelle Bahnen verarbeiten
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen

5.9.5 Individuelle Bahnen verarbeiten

Normalerweise hat jede Kategorie Ihre Bahn, was für die Speaker-Funktionen kein Problem ist, auch wenn bestimmte Posten mehrfach angelaufen werden.

Kategorien mit individuellen Bahnen zu beobachten, ist nicht so einfach, weil jeder Teilnehmer seine eigene Bahn läuft. Siehe die Zuordnung Kategorie - Bahn Referenz für weitere Informationen.

Die bekanntesten Formen sind hier der Schlaufen-OL (Einer-Staffel) und Schmetterlinge. In diesen Fällen muss es gemeinsame Posten geben, die von allen Teilnehmern passiert weden. OE2010 hat eine einfache Lösung. *Weisen Sie der Kategorie einfach eine der individuellen Bahnen zu!* Jede Bahn dieser Kategorie muss die gemeinsamen Posten enthalten, deshalb werden sie im Speaker-Fenster der Kategorie angezeigt (vorausgesetzt, Sie haben sie auch als Funkposten definiert). Manchmal haben nicht alle Varianten einen gemeinsamen Posten an der gleichen Position innerhalb der Bahn, aber das spielt hier keine Rolle. OE2010 wird die Online-Stempel immer korrekt speichern und anzeigen.

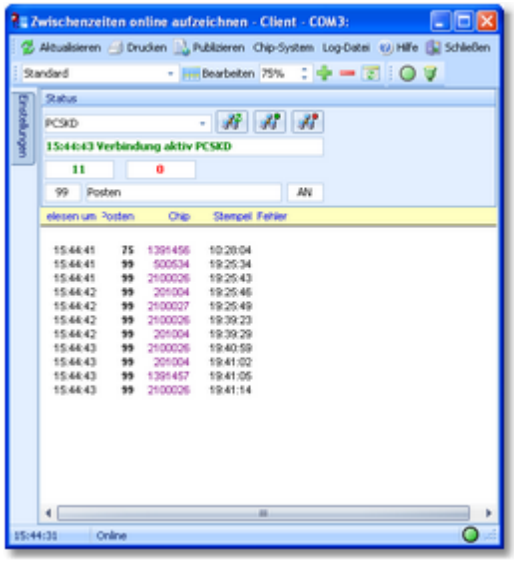
Falls Sie komplett unterschiedliche Bahnen ohne gemeinsame Posten haben, dann definieren Sie eine "Dummy"-Bahn mit den Funkposten und weisen sie der Kategorie zu. Aber bevor Sie sowas tun, denken Sie darüber nach, welchen Sinn das macht... ;-)

Siehe auch

- Speaker Unterstützung
- Funkposten
- Zuordnung Kategorie - Bahn
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Bahnen

5.9.6 Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client

Diese Funktion sammelt die Stempel von den angeschlossenen SportIdent oder Emit (Funk-) Posten. Auf demselben oder einem anderen PC im Netzwerk muss die zugehörige Server-Funktion laufen, damit die Stempel in der Wettkampf-Datenbank gespeichert werden. Lesen Sie in der Beschreibung der Server-Funktion, wie man ein funktionsfähiges System aufsetzt. Siehe auch Speaker-Unterstützung - Anleitungen für eine mehr Aufgaben-orientierte Beschreibung.



Das Layout des Fensters ist abhängig vom Chip-System, hauptsächlich weil SportIdent the Station identifizieren kann und seine Eigenschaften anzeigen kann.

Das Client-Fenster versucht zuerst, sich mit dem zuletzt verwendeten Server zu verbinden. Danach wird versucht, die zuletzt verwendete Station zu aktivieren. Das ist nur möglich für SI-Geräte, die direkt mit dem Fenster verbunden sind. Falls OE2010 hier einen Fehler entdeckt, dann müssen Sie das Problem manuell lösen.

Alle empfangenen Stempel werden im Fenster angezeigt und in der lokalen Logdatei gespeichert. Bei aktiver Verbindung werden die Stempel automatisch an den Server gesendet. Das zugehörige Server-Fenster wird die Stempel dann in der Wettkampf-Datenbank speichern.

Bei einer Unterbrechung der Kommunikation erscheint eine Meldung im Fenster. Es gibt eine Statusanzeige über die Anzahl der empfangenen Stempel und wieviele noch nicht an den Server geschickt werden konnten. Werfen Sie bitte von Zeit zu Zeit einen Blick darauf.

Beachte: Sie können so viele Client-Fenster öffnen, wie Sie benötigen für unterschiedliche Geräte. Ein Limit ist nur gegeben durch die Performance Ihres PCs und die Anzahl verfügbarer Com- oder USB-Anschlüsse. Jede Instanz des Fensters sichert seine Einstellungen separat. Jede Instanz wird deshalb immer den gleichen Port benutzen wie das letzte Mal.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.
Der erste Absatz ist Chip-System-spezifisch. Siehe die folgenden Absätze.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Den Server auswählen und verbinden

Diese Client-Funktion benötigt eine entsprechende Server-Funktion auf einem anderen Client im Netzwerk. Beim Start versucht das Clientfenster, sich mit dem zuletzt verwendeten Server zu verbinden. Das Ergebnis wird im entsprechenden Statusfeld angezeigt.
Im Fehlerfall oder falls Sie das Fenster zum ersten Mal verwenden, können Sie die Verbindung manuell herstellen. Geben sie dazu den Server-Namen ein oder wählen Sie ihn aus der Listbox. Die Liste zeigt eine Liste der PCs im Netzwerk. Die Liste wird nicht automatisch aktualisiert. *Um die Liste zu aktualisieren*, drücken Sie den Schalter ***Serverliste aktualisieren*** . Verbinden Sie mit dem Server mit dem Schalter ***Verbinden*** . Normalerweise werden Sie den Schalter ***Verbindung trennen*** nie benötigen. Dieser ist nur für Notfälle gedacht, z.B. können Sie damit das Senden von Stempeln an den Server abbrechen.
Nach dem Herstellen der Verbindung sendet das Fenster zunächst alle noch nicht gesendeten Stempel aus der Logdatei und wartet danach auf neue Stempel von der angeschlossenen Station.

Beachte

Es wird unbedingt empfohlen, das Server-Fenster auf einem anderen PC im Netzwerk laufen zu lassen. Das gibt Ihnen die höchste Zuverlässigkeit und die beste Performance (natürlich vorausgesetzt, das Netzwerk ist richtig konfiguriert). Natürlich ist es auch möglich, beide Fenster auf demselben PC laufen zu lassen. Testen Sie, ob die Performance in Spitzenzeiten gut genug ist.

Falls keine Verbindung möglich ist, prüfen Sie erst, ob der Server-PC überhaupt erreichbar ist, z.B. mit dem Windows-Explorer. Prüfen Sie, ob das Serverfenster wirklich offen ist auf dem Server-PC. Nicht zuletzt, überprüfen Sie die Firewall. Falls die Firewall auf dem Server blockiert hatte, müssen Sie im Serverfenster den Server neu starten, obwohl das Fenster evtl. den Server als empfangsbereit anzeigt.

Arbeiten mit der Log-Datei

Als Sicherung werden alle Stempel in einer lokalen Log-Datei gespeichert. Auf der Anzeige oben sehen Sie die Anzahl Stempel in der Log-Datei und wieviel davon noch nicht gesendet wurden.

Nachdem Sie ein Netzwerk-Problem behoben hatten, können Sie sie nochmal zum Server senden mit ***Log-Datei - Erneut senden***. Sie können dann auswählen, ob alle Stempel oder nur die fehlenden gesendet werden sollen. Im Bedarfsfall können Sie einen Zeitraum für die Stempel angeben.

Sie können auch die Log-Datei ***löschen***, falls Sie das wollen.

Die Logdateien werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. In dem Ordner *Logs* finden Sie Unterordner mit den gleichen Namen wie die Wettkampf-Ordner. Für Wettkämpfe von einem Netzwerk-Server wird an den Ordnernamen noch _R (für Remote) angehängt. Innerhalb jedes *Logs\<Wettkampf-Ordner>* finden Sie die Logdateien

für diesen Wettkampf. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *PunchLog1.dat* und *PunchLog1.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs).

Sie können die Logdateien von allen Clients im Netzwerk einsammeln und sie an einem zentralen Platz verarbeiten. Um diese dann neu zu senden, benutzen Sie ***Log-Datei - Erneut senden (andere Log-Datei)***. Seien Sie vorsichtig, dass Sie nicht vorhandene Log-Dateien überschreiben, wenn Sie sie an einem zentralen Platz sammeln, weil die Dateinnamen identisch sind auf allen Clients.

SportIdent speziell

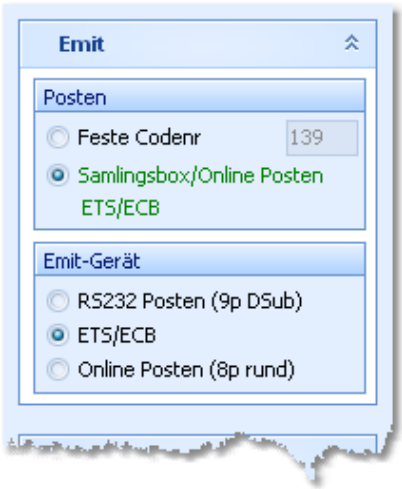
Oben werden die Daten der Station angezeigt, falls sie direkt angeschlossen ist. Überprüfen Sie die Codenummer und den Status Autosend. Dieser muss auf *Ein* stehen, sonst werden keine Stempel von dieser Station an das Fenster gesendet.

Falls Sie die Stempel über einen (Funk-) Multiplexer empfangen, geht das Fenster in den Modus Nur Empfang möglich. In diesem Modus ist es nicht möglich, die Funktion der Station(en) anzuzeigen und den Typ der ankommenden Stempel zu erkennen. Sie können dies explizit einstellen mit der Option Zielstempel im Empfangsmodus. Falls angekreuzt, werden alle eingehenden Stempel mit Codenummern unter 31 als Zielstempel interpretiert, und die restlichen als normale Posten. Deaktivieren Sie diese Funktion, falls Sie hier online Prüf- oder Startstempel empfangen wollen. Die Voreinstellung ist aktiv, d.h. selektiert, was in den allermeisten Fällen korrekt sein sollte.

Falls es Schwierigkeiten gibt mit dem automatischen Empfangsmodus und/oder den automatischen Com-Port-Einstellungen, dann *kreuzen Sie die Option* Empfangsmodus fixieren an. Das ermöglicht es, die Baudrate fest einzustellen, und OE2010 wird dies nicht durch eigene Versuche verändern.

Emit speziell

Überprüfen Sie die Emit-Einstellungen beim Öffnen des Fensters.



Einstellung Posten
Sie können die feste Codenummer festlegen für den angeschlossenen Posten. Falls Sie die Samlingsbox, den Online Posten oder die EmiTag-Geräte ETS/ECB verwenden, dann wird die Codenummer bereits im Protokoll mitgesendet, und Sie sollten die zweite Option wählen. Dies ermöglicht auch, unterschiedliche Posten an der selben Samlingsbox zu betreiben, bzw. unterschiedliche Online-Posten über ein Emit-Funkgerät zu bündeln.

Einstellung Emit-Gerät
Emit bietet drei Alternativen, den normalen RS232 Posten mit dem 9-poligen DSub-Stecker, die EmiTag-Geräte ETS/ECB oder den speziellen Online Posten mit seinem runden 8-poligen Stecker.

Beachte: Für RS232 oder Online-Posten, wird die Stempelzeit aus der PC-Uhrzeit berechnet. **Sorgen Sie dafür, dass die PC-Uhr korrekt eingestellt ist!** ETS/ECB liefern ihre eigene Gerätezeit.
Denken Sie daran, dass Funkposten die Original-Codenummer aus der Bahndefinition haben müssen. Normalerweise macht das die feste Codenummer. **Ersatz-Posten können hier nicht verarbeitet werden!**

Interface zu externen Programmen

Dieses Client-Fenster schickt die empfangenen Stempel zum Server-Fenster über einen speziellen Winsocket Port. Für externe Programme besteht die Möglichkeit, einen weiteren Port zu öffnen, zu dem dieselben Daten gesendet werden. Dies kann benutzt werden zur Implementierung zusätzlicher Aufgaben auf Basis der Stempel, z.B. live Web-Updates, Live-Anzeigen auf einer Anzeigetafel, usw.

Interessierte Programmierer können den Autor fragen nach einer Spezifikation.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

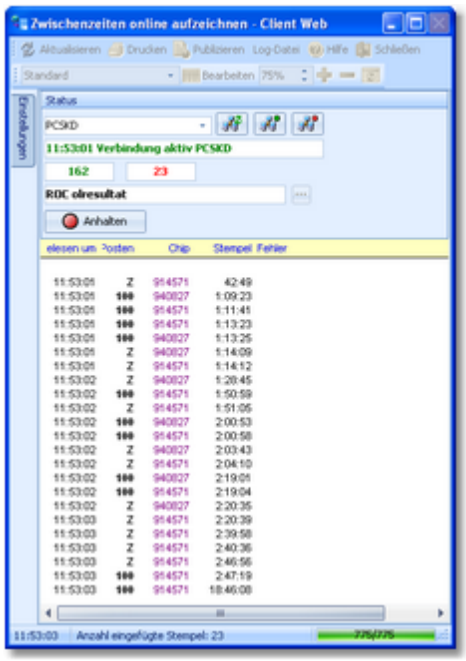
- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

5.9.7 Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Web

Dies ist eine weitere Funktion zum Sammeln der Stempel, aber in diesem Fall von einem Web-Server. Es gibt Funkposten-Systeme, die die Stempel von den Funkposten aufzeichnen und dann auf einem Web-Server speichern. Von dort können sie mit dieser Funktion heruntergeladen werden. Zur Zeit wird das schwedische System ROC olresultat unterstützt. Abgesehen von der Art, wie die Stempel abgeholt werden, arbeitet diese Client-Funktion identisch zum Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client, bei dem die Stationen direkt angeschlossen sind. Man kann beide Client-Fenster parallel betreiben.

Auf demselben oder einem anderen PC im Netzwerk muss die zugehörige Server-Funktion laufen, damit die Stempel in der Wettkampf-Datenbank gespeichert werden. Lesen Sie in der Beschreibung der Server-Funktion, wie man ein funktionsfähiges System aufsetzt. Siehe auch Speaker-Unterstützung - Anleitungen für eine mehr Aufgaben-orientierte Beschreibung.

Beachte: Lassen sie sich in diesem Kapitel nicht von dem Begriff ***Server*** irritieren. Man muss unterscheiden zwischen dem Online-Aufzeichnungs - Server als Funktion von OE2010 und dem Web-Server, von dem die Stempel heruntergeladeen werden.



Das Client-Fenster versucht zuerst, sich mit dem zuletzt verwendeten (Speaker Aufzeichnungs-) Server zu verbinden. Danach beginnt es mit dem Senden der Abfragen an den Web-Server zum Herunterladen der Stempel.

Alle empfangenen Stempel werden im Fenster angezeigt und in der lokalen Logdatei gespeichert. Bei aktiver Verbindung werden die Stempel automatisch an den Server gesendet. Das zugehörige Server-Fenster wird die Stempel dann in der Wettkampf-Datenbank speichern.

Bei einer Unterbrechung der Kommunikation erscheint eine Meldung im Fenster. Es gibt eine Statusanzeige über die Anzahl der empfangenen Stempel und wieviele noch nicht an den Server geschickt werden konnten. Werfen Sie bitte

von Zeit zu Zeit einen Blick darauf.
Fehler- und Statusmeldungen vom Herunterladen werden in der Statuszeile angezeigt. Sie müssen das beobachten und ggf. reagieren.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat einen Absatz.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Den Server auswählen und verbinden

Diese Client-Funktion benötigt eine entsprechende Server-Funktion auf einem anderen Client im Netzwerk. Beim Start versucht das Clientfenster, sich mit dem zuletzt verwendeten Server zu verbinden. Das Ergebnis wird im entsprechenden Statusfeld angezeigt.
Im Fehlerfall oder falls Sie das Fenster zum ersten Mal verwenden, können Sie die Verbindung manuell herstellen. Geben sie dazu den Server-Namen ein oder wählen Sie ihn aus der Listbox. Die Liste zeigt eine Liste der PCs im Netzwerk. Die Liste wird nicht automatisch aktualisiert. *Um die Liste zu aktualisieren*, drücken Sie den Schalter ***Serverliste aktualisieren*** . Verbinden Sie mit dem Server mit dem Schalter ***Verbinden*** . Normalerweise werden Sie den Schalter ***Verbindung trennen*** nie benötigen. Dieser ist nur für Notfälle gedacht, z.B. können Sie damit das Senden von Stempeln an den Server abbrechen.
Nach dem Herstellen der Verbindung sendet das Fenster zunächst alle noch nicht gesendeten Stempel aus der Logdatei und wartet danach auf neue Stempel von der angeschlossenen Station.

Beachte

Es wird unbedingt empfohlen, das Server-Fenster auf einem anderen PC im Netzwerk laufen zu lassen. Das gibt Ihnen die höchste Zuverlässigkeit und die beste Performance (natürlich vorausgesetzt, das Netzwerk ist richtig konfiguriert). Natürlich ist es auch möglich, beide Fenster auf demselben PC laufen zu lassen. Testen Sie, ob die Performance in Spitzenzeiten gut genug ist.

Falls keine Verbindung möglich ist, prüfen Sie erst, ob der Server-PC überhaupt erreichbar ist, z.B. mit dem Windows-Explorer. Prüfen Sie, ob das Serverfenster wirklich offen ist auf dem Server-PC. Nicht zuletzt, überprüfen Sie die Firewall. Falls die Firewall auf dem Server blockiert hatte, müssen Sie im Serverfenster den Server neu starten, obwohl das Fenster evtl. den Server als empfangsbereit anzeigt.

Arbeiten mit der Log-Datei

Als Sicherung werden alle Stempel in einer lokalen Log-Datei gespeichert. Auf der Anzeige oben sehen Sie die Anzahl Stempel in der Log-Datei und wieviel davon noch nicht gesendet wurden.

Nachdem Sie ein Netzwerk-Problem behoben hatten, können Sie sie nochmal zum Server senden mit ***Log-Datei - Erneut senden***. Sie können dann auswählen, ob alle Stempel oder nur die fehlenden gesendet werden sollen. Im Bedarfsfall können Sie einen Zeitraum für die Stempel angeben.

Sie können auch die Log-Datei ***löschen***, falls Sie das wollen.

Die Logdateien werden gespeichert im Unterordner *Logs* Ihres Ordners für die Programm-Einstellungen. Für weitere Informationen dazu schauen Sie in die Programm-Ordner Referenz. In dem Ordner *Logs* finden Sie Unterordner mit den gleichen Namen wie die Wettkampf-Ordner. Für Wettkämpfe von einem Netzwerk-Server wird an den Ordnernamen noch _R (für Remote) angehängt. Innerhalb jedes *Logs\<Wettkampf-Ordner>* finden Sie die Logdateien für diesen Wettkampf. Sie bestehen aus zwei Dateien wie *PunchLog1.dat* und *PunchLog1.idx*, wobei 1-6 die Nummer der Etappe ist (1 für Eintages-OLs).

Sie können die Logdateien von allen Clients im Netzwerk einsammeln und sie an einem zentralen Platz verarbeiten. Um diese dann neu zu senden, benutzen Sie ***Log-Datei - Erneut senden (andere Log-Datei)***. Seien Sie vorsichtig, dass Sie nicht vorhandene Log-Dateien überschreiben, wenn Sie sie an einem zentralen Platz sammeln, weil die Dateinnamen identisch sind auf allen Clients.

Einstellungen für den Web-Service

Der ausgewählte Web-Service wird oben angezeigt. Falls Sie die Kommunikations-Einstellungen ändern wollen, oder einfach das automatische Laden unterbrechen wollen, drücken Sie den Schalter *Anhalten*. Über den Schalter *Einstellungen* rechts können Sie die Optionen ändern.
Weitere Einzelheiten finden Sie in der Einstellungen ROC olresultat Referenz.

Um das automatische Laden wiederaufzunehmen, drücken Sie den Schalter *Start*.

Interface zu externen Programmen

Dieses Client-Fenster schickt die empfangenen Stempel zum Server-Fenster über einen speziellen Winsocket Port. Für externe Programme besteht die Möglichkeit, einen weiteren Port zu öffnen, zu dem dieselben Daten gesendet werden. Dies kann benutzt werden zur Implementierung zusätzlicher Aufgaben auf Basis der Stempel, z.B. live Web-Updates, Live-Anzeigen auf einer Anzeigetafel, usw.

Interessierte Programmierer können den Autor fragen nach einer Spezifikation.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

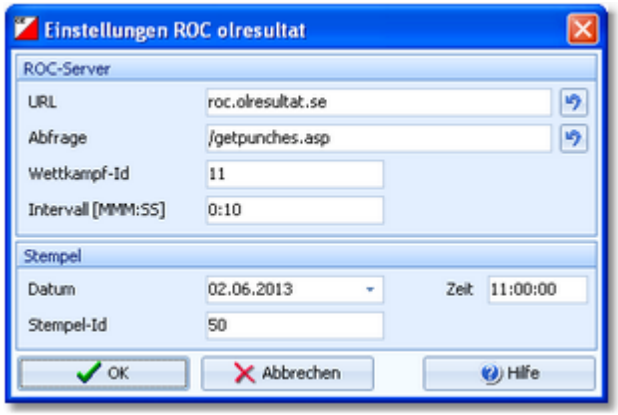
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server
- Einstellungen ROC olresultat
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

5.9.7.1 Einstellungen ROC olresultat

To be able to retrieve the right radio punches of your event from the ROC olresultat web server, you have to define some options for the communication between OE2010 and ROC.



URL — Das ist die URL des ROC Web-Servers. Sie wird mit dem korrekten Wert vorbelegt, deshalb brauchen Sie diese Einstellung normalerweise nicht zu ändern. Falls Sie zufällig einen falschen Eintrag ausprobiert hatten, können sie das mit dem Schalter *Zurücksetzen* auf die Vorgabe zurückstellen.

Abfrage — Das ist die Abfrage-Funktion, die an den ROC Web-Server geschickt wird. Sie wird mit dem korrekten Wert vorbelegt, deshalb brauchen Sie diese Einstellung normalerweise

	nicht zu ändern. Falls Sie zufällig einen falschen Eintrag ausprobiert hatten, können sie das mit dem Schalter *Zurücksetzen* auf die Vorgabe zurückstellen.
Wettkampf-Id	Die Wettkampf-Id identifiziert Ihren Wettkampf auf dem ROC Web-Server. Sie sehen diese Nummer in den Einstellungen auf dem ROC-Server. Ggf. schauen Sie dazu in der ROC-Dokumentation nach.
Intervall	OE2010 sendet in diesem Intervall die Abfragen auf weitere neue Stempel an den ROC Web-Server. Verwenden Sie das Format *MMM:SS*. Der Vorgabewert von 10 Sekunden sollte ausreichen.
Datum/Zeit	Das ist die früheste Stempelzeit, die OE2010 vom ROC Web-Server abholen wird. Sie wird auf das Datum und die Nullzeit des Wettkampfes voreingestellt. Das sollte in der Regel passen.
Stempel-Id	Die auf dem ROC Web-Server gespeicherten Stempel werden durch eine eindeutige, wettkampfspezifische Stempel-Id identifiziert. Dieser Wert wird vor dem ersten Stempel auf 0 gesetzt. OE2010 zeigt in diesem Feld die Id des zuletzt geladenen Stempels an. Sie können ihn auf einen kleineren Wert zurückstellen, falls Sie versuchen wollen, etwaige fehlende Stempel nochmal neu zu laden.

Weitere Informationen zur Arbeit mit ROC olresultat und anderen Funkstempel Web-Services finden Sie in der Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Web Referenz.

Siehe auch

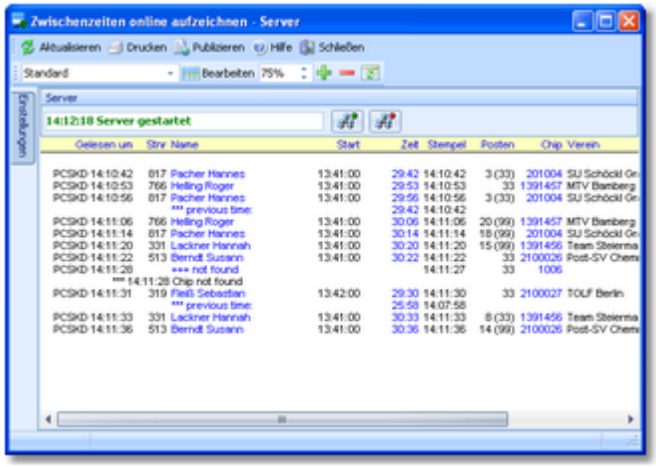
Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client Web

5.9.8 Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server

Dies ist der Server-Monitor, der die Stempel von den Clientfenstern empfängt.

Im Normalfall haben Sie mehrere Fenster mit dem Client-Monitor auf verschiedenen PCs laufen, und ein Server-Fenster auf einem extra PC. Dieser PC muss nicht der Daten-Server sein, wo die Wettkampfdaten sich befinden! Es kann ein weiterer Client sein.
Testen Sie, um die beste Lösung herauszufinden. Sie können auch mehrere Server-Fenster auf mehrere PCs verteilen. In diesem Fall müssen Sie darauf achten, jedes Client-Fenster mit dem richtigen Server zu verbinden.

Lesen Sie die Beschreibung des Client-Monitors für diesbezügliche Informationen. Siehe auch Speaker-Unterstützung - Anleitungen für eine mehr Aufgaben-orientierte Beschreibung.



Wenn ein Stempel von einem Client empfangen wird, dann werden Teilnehmer und Postennummer dieses Stempels berechnet und er dann in der Wettkampf-Datenbank gespeichert. Die aufgezeichneten Zeiten erscheinen automatisch in einem offenen Speaker-Fenster der betreffenden Kategorie.

Beachte

Stellen Sie das richtige Zeitformat ein! Mit den Zeitformaten auf Zentel oder Hundertstel genau wird auch mit dieser Genauigkeit aufgezeichnet, mit allen anderen Zeitformaten auf Sekunden genau.

Mit SportIdent wird die Stempelzeit als absolute Uhrzeit von der SI Postenstation gesendet. Mit Emit wird die Stempelzeit aus der PC-Uhrzeit berechnet.Die Stempelzeiten werden dann in die laufende (relative) Wettkampfzeit umgerechnet. **Sorgen Sie also dafür, dass die Nullzeit von Anfang an richtig eingestellt ist!**

Denken Sie daran, dass Funkposten die Original-Codenummer aus der Bahndefinition haben müssen. **Ersatz-Posten können hier nicht verarbeitet werden!**

Die Einstellungen anpassen

Mit SportIdent zeigt die Leiste mit den Einstellungen nur den Absatz für die Ausgabeformate. Mit Emit gibt es einen zusätzlichen Absatz, s.u.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Den Server starten

Das Fenster startet den Server automatisch. Falls Sie den Server manuell anhalten und neu starten müssen, können Sie das tun mit den Schaltern ***Server manuell starten*** bzw. ***Server anhalten*** .

Eine Situation, wo Sie das gebrauchen könnten, wäre, falls der Server-PC von einer Firewall geschützt wurde. Der Server zeigte sich als empfangsbereit aber kein Client konnte verbinden. In deisem Fall stellen Sie zuerst sicher, dass die Firewall dem PC erlaubt, als Server zu agieren, oder Sie deaktivieren die Firewall einfach. Dann starten Sie den Server neu, obwohl er sich als empfangsbereit zeigt. Erst danach werden sich die Clients mit dem Server verbinden können.

Emit speziell

Oben in der Einstellungsleiste sehen Sie die Option Zielstempel als offizielle Zielzeit. Falls angekreuzt (und falls der ankommende Stempel eine Ziel-Codenummer hat), dann werden die Zielstempel als offizielle Zielzeit gespeichert.

Diese Einstellung kann hier nicht geändert werden, weil sie bei den Emit-Einstellungen definiert werden muss. Falls Sie dort Zeitnahme - Online-Stempel für den Zielstempel gesetzt hatten, dann wird die Zielzeit aus dem Stempel gesetzt.

Beachte

Dieses Feature der Speaker-Funktionen wurde von der Vorversion OE2003 V10 aus Kompatibilitätsgründen übernommen. es word jedoch empfohlen, in OE2010 die passende Zeitnahme-Funktion für die Online-Stempel zu verwenden. Siehe die Zeitnahme - Emit Referenz.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

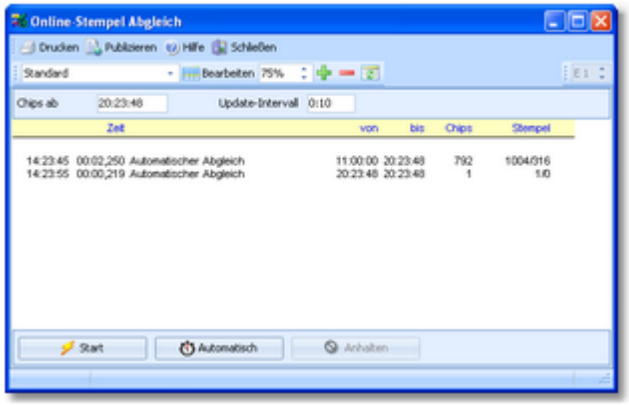
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen

5.9.9 Online-Stempel Abgleich

Diese Funktion aktualisiert die Online-Stempel aus dem Inhalt der bereits im Ziel eingelesenen Chips. Sollten Stempel von den Funkposten verloren bzw. falsch oder ungenau erfasst worden sein, dann werden sie jetzt anhand der eingelesenen Chips vervollständigt bzw. korrigiert.



Klicken Sie auf ***Start***, damit der Abgleich-Prozess einmal gestartet wird. Oben links können Sie die Lesezeit des ersten Chips eingeben, die verarbeitet werden soll. Alle Chips, die nach dieser Zeit eingelesen oder manuell bearbeitet wurden, werden überprüft. In dem Feld wird immer die Zeit des letzten überprüften Chips eingetragen. Sie können den *Wert zurücksetzen*, indem Sie ihn einfach löschen. Dann werden wieder alle Chips überprüft.

Der nächste Abgleich beginnt mit einer Toleranz von 15 Sekunden vor der angezeigten Zeit. Trotzdem **müssen Sie sicherstellen, dass die PC-Uhrzeiten auf allen Clients im Netzwerk synchronisiert sind!**

Man kann den Abgleich auch automatisch fahren. Geben Sie rechts oben das Update-Intervall an und klicken Sie auf ***Automatisch***. Um den automatischen Abgleich wieder abzubrechen, drücken Sie ***Anhalten***.

Jeder Update-Vorgang wird im Logfenster protokolliert.

Beachte: Diese Funktion muss nicht auf dem (Daten-) Server laufen. Es wird sogar empfohlen, ihn auf einem Client laufen zu lassen!

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

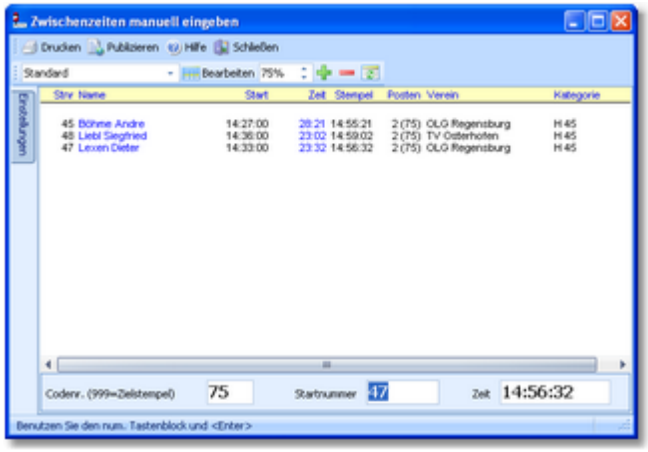
Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Speaker Unterstützung
- Funkposten
- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Client
- Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server
- Speaker-Unterstützung - Anleitungen

5.9.10 Zwischenzeiten manuell eingeben

Zusätzlich zu den Posten mit Online-Verbindung werden Sie evtl. noch weitere Funkposten haben, von denen Zwischenzeiten gemeldet werden, z.B. telefonisch. Diese können Sie hier manuell eingeben. Die aufgezeichneten Zeiten erscheinen automatisch in einem offenen Speaker-Fenster der betreffenden Kategorie.



Sie können die Startnummer, Codenummer des Postens und die gemeldete Zeit eingeben. Die Zeit ist die laufende Wettkampfzeit relativ zur Nullzeit, oder in absoluter Uhrzeit, je nach Einstellung.

Zweckmäßigerweise stellen Sie für diese Eingaben den Ziffernblock auf "numerisch" und geben damit ein. Sie können statt des Kolons (:) auch den Punkt oder das Komma auf dem Ziffernblock verwenden. Mit der ***Enter***-Taste des Ziffernblocks können Sie sich zwischen den Feldern bewegen. So erzielen Sie eine schnelle Eingabe.

Zur Kontrolle wird der Teilnehmer mit allen Zeiten ausgegeben. Falls der Teilnehmer bereits eine Zwischenzeit an diesem Posten hatte, werden ein Warnton und die alte Zeit ausgegeben. Sie können jederzeit eine falsche Eingabe korrigieren, indem Sie sie noch einmal wiederholen. Falls Sie die Zeit leer lassen, dann wird sie *gelöscht*.

Sie können auch eine inoffizielle Zielzeit (Zielstempel!) eingeben mit der Codenummer 999. Verwechseln Sie das nicht mit der manuellen Eingabe von offiziellen Zielzeiten! Siehe die Manuelle Eingabe Referenz für weitere Informationen.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Zeiten automatisch	Falls Sie diese Einstellung aktivieren, dann können Sie das Feld Zeit leer lassen und es wird für den Teilnehmer *automatisch die aktuelle PC-Uhrzeit eingesetzt*. Dies ein Vorteil, falls der Operator ständigen Funkkontakt zu einem bemannten Zwischenzeitposten hat. Dann braucht dieser nur die Startnummern durchzugeben, die sofort hier eingegeben werden. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass **die PC-Uhr mit der Wettkampfzeit synchronisiert ist**! Deaktivieren Sie die Einstellung, falls Sie die Zeiten explizit eingeben wollen. Dann wird die Eingabe in das Zeitfeld geprüft und eine leere Eingabe löscht eine vorhandene Zeit.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

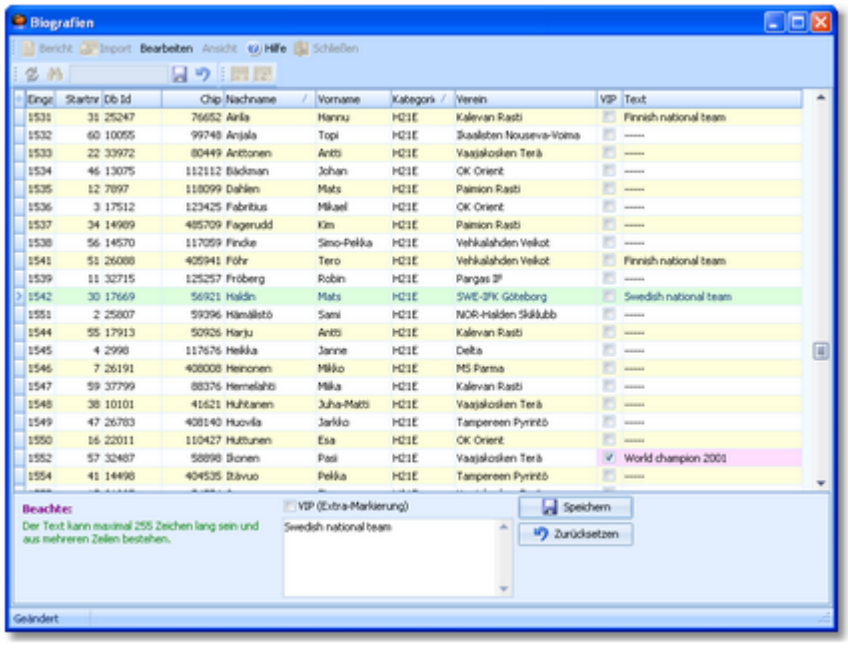
Siehe auch

Speaker Unterstützung

Speaker-Unterstützung - Anleitungen

5.9.11 Biografien

Als eine Hilfe für den Sprecher (vor allem bei Top-Level Wettkämpfen), kann für jeden Teilnehmer ein Informationstext (Biografie) eingegeben werden. Dieser Text kann dann im Sprecher-Fenster angezeigt werden.



Geben Sie den Text einfach ein im dafür vorgesehenen Feld. Der Text kann aus mehreren Zeilen bestehen und max. 255 Zeichen lang sein. Beachten Sie, dass in der Tabellenanzeige die Zeilen durch **#** getrennt werden.
Sie können einen Teilnehmer als VIP markieren, indem Sie das Feld ankreuzen. Damit wird der Teilnehmer immer mit violetter Farbe hervorgehoben im Speaker- und Vorwarnungsfenster, und der Sprecher erzählt etwas über diese VIP, unabhängig von ihrem Ergebnis.

Text aus externen Quellen importieren

Zeigen Sie einen Bericht über die Texte an. Exportieren Sie den Bericht in eine CSV-Datei. Diese können Sie jetzt z. B. in Excel weiterverarbeiten oder als Formatvorlage verwenden. Die Import-Datei hat das selbe Format wie der Export.

Jetzt haben Sie 2 Möglichkeiten:

a) Sie ergänzen die Texte in Excel.

b) Oder Sie haben bereits eine Datei mit den Texten. Dann bringen Sie diese auf das selbe Format wie die Beispiel-Export-Datei (Einfügen der zusätzlichen Spalten). Jetzt müssen Sie noch mindestens eines der vier Identifikationsfelder für den Import ergänzen, also entweder Name, Startnummer, Datenbank-Id oder die Chipnummer.

Drücken Sie den Schalter ***Import***, um diese Datei zu importieren. Weitere Details siehe die Biografien importieren Referenz.

Beachte:
OE2010 unterstützt Zeilenumbrüche in den Texten. Diese werden in der CSV-Datei als "**#**" markiert. Fügen Sie also für einen Zeilenvorschub ein "#" ein. (Betrachten Sie dazu Ihre Export-Datei.)

Berichte

Der Bericht zeigt eine Übersicht über die Biografien. Kreuzen Sie die Option Nur bearbeitete Texte an, um nur die

relevanten Teilnehmer anzuzeigen.
Der Export erzeugt eine CSV-Datei, die Sie für die weitere Arbeit verwenden können. Siehe oben für weitere Informationen.

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

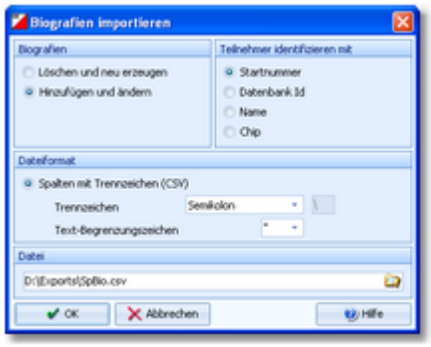
Siehe auch

Speaker Unterstützung

Den Wettkampf durchführen - Anleitungen

5.9.12 Biografien importieren

Sie können die Biografien importieren. Zur Vorbereitung lesen Sie bitte die Anleitung dazu.



Biographien	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Hinzufügen und Ändern* sollte in den meisten Fällen passen.
Teilnehmer identifizieren mit	Definieren Sie, mit welchem Feld die Teilnehmer identifiziert werden sollen. Die Startnummer ist vorzuziehen.
Dateiformat	Hier ist nur CSV möglich.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Siehe auch

Biografien

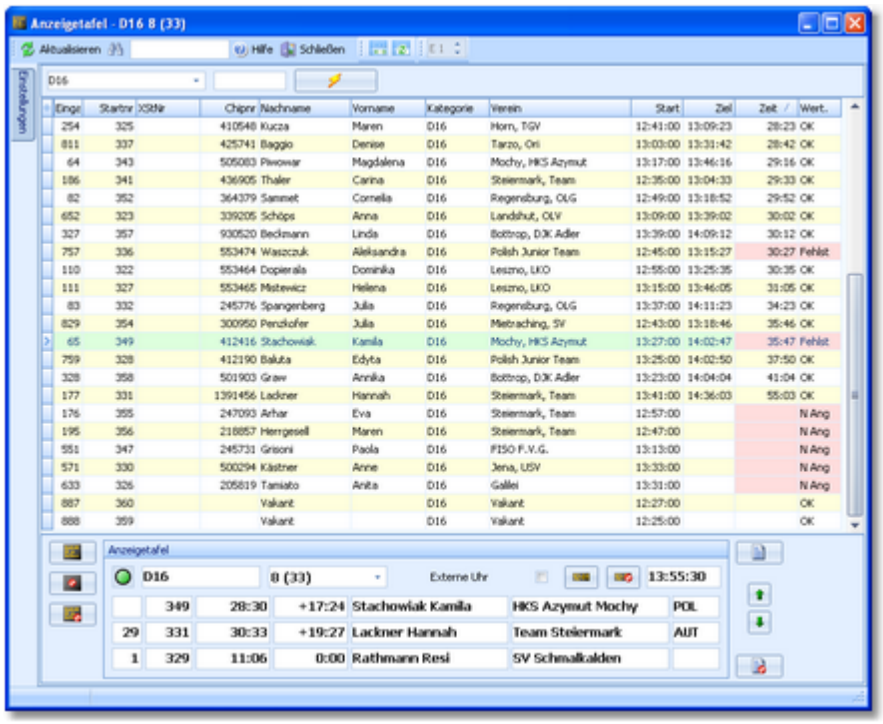
Speaker Unterstützung

5.9.13 Anzeigetafel

Mit dieser Funktion können Sie eine beliebige Anzeigetafel betreiben.

Ein Vorläufer dieser Funktion wurde im Jahr 2002 bei der Park World Tour eingesetzt zur Live-Einblendung in die Fernseh-Übertragung von den Rennen in Finnland und Schweden. Das ist nichts anderes als eine spezielle Form der Anzeigetafel.

Diese Funktion bietet eine wohldefinierte Schnittstelle zu externen DLLs, welche von einem beliebigen Drittanbieter implementiert werden kann. Mit OE2010 wurde eine Demo DLL installiert, die diese Schnittstelle benutzt und eine Anzeigetafel in einem eigenen Fenster emuliert. Lesen Sie die Beschreibung der OEDisplay DLL, falls Sie das interessiert.



Wählen Sie oben die Kategorie. Sie können mehrere Fenster für verschiedene Kategorien öffen und sie beobachten. In der Tabelle werden die Start-, Ziel- und Laufzeiten der Wettkämpfer dieser Kategorie angezeigt. Falls ein Teilnehmer wegen Fehlstempel o.ä. nicht in der Wertung ist, wird er mit hellroter Farbe markiert.

Sie können einen beliebigen Teilnehmer in der Tabelle auswählen. *Doppelklicken* Sie ihn, drücken Sie *Enter* oder den Schalter ***Läufer anzeigen*** , um ihn im Bereich Anzeigetafel unten anzuzeigen. Sie können auch die Schnellsuche verwenden. Geben Sie die Startnummer des Teilnehmers ein und beenden sie mit *Enter*. Dann wird dieser Teilnehmer unten angezeigt. Für weitere Details zur Steuerung der Anzeigetafel siehe den Abschnitt weiter unten.

Passen Sie das Tabellenlayout gemäß Ihren Wünschen an. Sie können jede beliebige Sortierung einstellen, um Teilnehmer schnell zu finden. Nachdem Sie die Spalten in der gewünschten Reihenfolge angeordnet hatten, ist es oft praktisch, die Spaltenbreiten mit dem Schalter ***Optimieren*** anzupassen. Falls Sie noch nicht alles über die Möglichkeiten der Layout-Anpassungen wissen, schauen Sie in die Datentabelle Referenz.

Beachte

Es ist absolut wichtig, dass die **Uhrzeit des PCs mit der offiziellen Wettkampfzeit übereinstimmt**! Die mitlaufenden Zeiten werden nämlich von der PC-Uhr ermittelt.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Ergebnisse

Ausgabe-Ordner	Definieren Sie hier den Ordner, in dem die Ausgabedateien der Listen-Funktion gespeichert werden sollen. Der Treiber der Anzeigetafel kann sie von hier holen und den Inhalt anzeigen. Die Dateien sind benannt nach *Kategorie_Posten_Datum_Zeit.csv*. Falls der Ordnername zu lang ist für das Eingabefeld, dann ziehen Sie einfach die Einstellungsleiste in die gewünschte Breite.

Ausgabeformate

Zeitformat	Die Zeiten werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.

Steuerung der Anzeigetafel

Der ausgewählte Teilnehmer wird unten im Bereich Anzeigetafel angezeigt.

In den Zeilen darunter sehen Sie den nächsten zu schlagenden Läufer und den Führenden. Die laufende Zeit wird automatisch auf der Anzeigetafel aktualisiert. Der nächste zu schlagende Läufer wird mit fortschreitender Zeit auch aktualisiert. Die Zeit bleibt automatisch nach dem Zieleinlauf stehen. Dann wird sein derzeitiger Platz angezeigt.

Falls der Teilnehmer *schon eine Zielzeit hat*, dann wird er mit seiner offiziellen Zeit und dem derzeitigen Platz angezeigt.

Falls Sie den Ablauf am *Start* anzeigen, dann wird der Teilnehmer bis zum Start mit einem Countdown angezeigt.

Für die Steuerung der Anzeigetafel gibt es einige Funktionen.

Zwischenzeit auswählen

Die Listbox für die Zwischenzeiten bietet Start, Ziel und alle Funkposten an, die für diese Kategorie definiert wurden. Sie können sie aus der Listbox wählen oder eine der Funktionstasten verwenden:

F6 Start

F7 Erste Zwischenzeit (meistens reicht eine...)

F8 Ziel

Uhrzeit

Mit den Schaltern ***Uhrzeit anzeigen*** bzw. ***Uhrzeit löschen*** können Sie die Anzeige der Uhrzeit auf der Anzeigetafel starten bzw. anhalten.
Normalerweise wird die Anzeige auf der Anzeigetafel alle Sekunden durch OE2010 vollständig aktualisiert. D.h., auch die dort laufenden Uhrzeiten werden vollständig von OE2010 gesteuert. Viele Anzeigetafeln haben jedoch eine eigene eingebaute Uhr. Aktivieren Sie dann die Option Externe Uhr. Dann wird die Uhr der Anzeigetafel nur mit dem richtigen Wert gestartet und danach von der Tafel selbst weitergezählt.

Anzeigetafel aktivieren

Das aktuelle Inhalt des Anzeigetafel-Panels wird auf der Anzeigetafel angezeigt. Die Funktion schickt zuerst einen Befehl zum Neuzeichnen an die Tafel und danach die Daten. Die LED leuchtet dann grün. Alle Änderungen im Fenster werden automatisch an die Tafel geschickt und dort angezeigt.
Falls vorher ein anderes Fenster die Verbindung zur Anzeigetafel hatte, dann läuft dieses weiter im lokalen Betrieb, bis es wieder für die Anzeigetafel aktiviert wird.

Anzeige löschen/zurücksetzen

Die Anzeige wird gelöscht und die Verbindung zur Tafel geschlossen. Die LED wird dann violett.

Zeit anhalten

Falls nötig, können Sie die laufende Zeit des Läufers auf der Anzeigetafel manuell anhalten.

Passende Liste anzeigen

Unabhängig von der Online-Anzeige, können Sie das Ergebnis oder die Startliste der Kategorie noch einmal als (Offline-)Liste anzeigen.

Liste löschen

Löscht die Liste.

Liste nach oben/unten blättern

Blättern Sie mit den Schaltern nach ***Oben/Unten*** in der Liste auf der Tafel.

Arbeiten mit mehreren Anzeige-Fenstern

Sie können mehrere Fenster für verschiedene Kategorien öffnen, zwischen denen Sie wechseln können und den jeweiligen Inhalt auf der Anzeigetafel anzeigen können. So können Sie verschiedene Ansichten vorhalten und sie auf der Anzeigetafel mit einem Mausklick aktivieren.

OE2010 speichert die Eigenschaften jedes Fensters separat. Das heisst, nach dem Schliessen und Neuöffnen der Anzeigetafel-Fenster werden diese in der gleichen Weise wieder angeordnet und sie zeigen wieder die gleiche Kategorie an. Natürlich sind nicht alle Einstellungen separat, wie die Anordnung der Spalten. Probieren Sie das einfach aus.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten, sehen Sie die Etappen-Auswahl. Siehe auch die Etappen-Auswahl Referenz.
In diesem Fenster ist die Etappen-Auswahl deaktiviert und nur für die Anzeige. Das Fenster arbeitet immer nur auf der Etappe, von der es aus dem Hauptmenü aufgerufen wurde.

Siehe auch

- Speaker Unterstützung
- OEDisplay DLL
- Funkposten

5.9.14 OEDisplay DLL

OE2010 bietet eine wohldefinierte Schnittstelle zu externen DLLs, welche von einem beliebigen Drittanbieter implementiert werden kann.

Mit OE2010 wurde eine Demo DLL namens ***OEDisplay.DLL*** installiert. Sie benutzt diese Schnittstelle und emuliert eine Anzeigetafel in einem eigenen Fenster. Sie wird per Voreinstellung von der Anzeigetafel-Funktion geladen.

Um eine "echte" Anzeigetafel anzusteuern, müssen Sie *die Demo-DLL durch eine DLL ersetzen*, welche speziell für Ihre Anzeigetafel geschrieben wurde.

Sie finden eine Sicherungskopie der Demo DLL im Unterordner *Misc* Ihres OE2010-Installationsordners. Von dort können Sie sie bei Bedarf in den Installationsordner zurückkopieren.

Interessierte Programmierer können gerne beim Autor den Quelltext der Demo-DLL anfordern (Delphi 6 Pascal). Dieser ist leicht zu verstehen und die DLL-Definitionen können einfach in eine andere Programmiersprache konvertiert werden, z.B. C++ oder auch C#. Die externe DLL kann in jeder beliebigen Programmiersprache implementiert werden.

Beschreibung der Schnittstelle

Siehe Quellcode der Demo-DLL.

Siehe auch

- Anzeigetafel

5.10 Extras

Im Menüpunkt ***Extras*** finden Sie einige Funktionen, die nicht direkt mit der OL-Organisation zu tun haben.

Damit Sie Ihre vorhandenen V.10.3-Wettkämpfe hier verwenden können, müssen Sie die Wettkampfdaten in das neue Format von OE2010 migrieren. Deshalb ist für Upgrader von der V10 die zunächst wichtigste Funktion ***Extras - Daten migrieren V10 -> V11***. Weitere Details siehe die Daten migrieren V10 -> V11 Referenz.

Power-User wollen evtl. die Wettkampfdaten ausserhalb von OE2010 modifizieren. Sie können das tun, indem sie den richtigen Bericht exportieren, die Änderungen durchführen und schließlich diese Datei in den Wettkampf zurück importieren. Das ist die Funktion ***Extras - Importieren***, die näher beschrieben ist in der Imports in den Wettkampf Referenz.

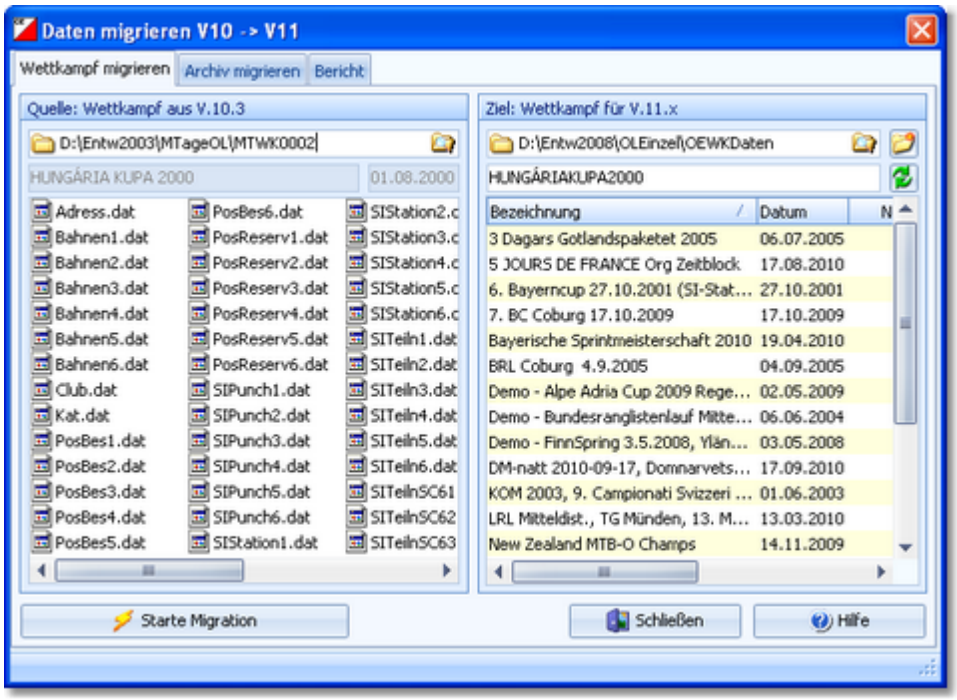
Extras - Berichts-Layouts ist eine Verwaltungsfunktion für Berichts- und Etiketten-Layouts. Sie können sie dazu verwenden, um Layouts mit anderen Benutzern auszutauschen oder sie auf andere Clients im Netzwerk zu kopieren. Weitere Informationen siehe die Berichts-Layout Referenz.

5.10.1 Daten migrieren V10 -> V11

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren.

Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema brauchen, lesen Sie bitte sorgfältig die Programm-Ordner Referenz!

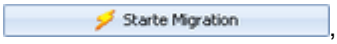
Damit Sie Ihre vorhandenen V.10.3-Wettkämpfe hier verwenden können, müssen Sie die Wettkampfdaten in das neue Format von OE2010 migrieren.



In der Tabelle links wählen Sie den Quell-Wettkampf aus der V.10.3. **Beachte:** Der Quell-Wettkampf muss genau im

Datenformat der SportSoftware V.10.3 sein. Ansonsten werden Sie aufgefordert, ihn in OE2003 zu laden, um auf dieses Datenformat zu aktualisieren.

Im Panel Ziel rechts wird der OE2010 Wettkampf-Stammordner mit seinen vorhandenen V11-Wettkämpfen angezeigt.Es ist möglich, hier einen anderen Wettkampf-Stammordner auszuwählen, falls Sie aus irgendeinem Grund mehrere verschiedene Ordner verwalten. Darunter geben Sie den Ordnernamen für den neuen Wettkampf an. Die Vorbelegung ergibt sich aus der V10-Wettkampf-Bezeichnung. Sie können dies manuell ändern, besonders falls Sie den gleichen Wettkampf mehrfach erzeugen wollen zu Testzwecken.

Klicken Sie auf 

, um diese Aktion zu starten. Sie bekommen einen detaillierten Bericht darüber im Reiter Bericht. Falls nötig, können Sie den Bericht ausdrucken oder publizieren.

Wechseln Sie in den reiter Archiv migrieren, um Archive von V.10.3 nach V11 zu migrieren. Dies funktionert genau in der gleichen Weise wie mit Wettkämpfen.

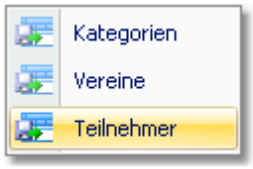
Sie können so viele Wettkämpfe und Archive hintereinander migrieren wie Sie wollen.

Siehe auch

- Programm-Ordner
- Datei-Auswahl

5.10.2 Imports in den Wettkampf

Sie können Kategorien, Vereine, oder Teilnehmer direkt in den Wettkampf importieren mit dem passenden CSV-Format.



Grundsätzlich sind diese Imports **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Daten exportieren und nach einigen Änderungen wieder importieren. Zum Beispiel könnten Sie die Startliste nach speziellen Regeln auslosen und dann die Daten wieder importieren.

Um ein Beispiel mit dem richtigen CSV-Format zu bekommen, exportieren Sie einfach den richtigen Bericht. Siehe die detaillierten Unterkapitel für weitere Informationen.

Beachte

Beachte: Die CSV-Formate wurden geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Import-Datei fehlerhaft ist, könnte das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

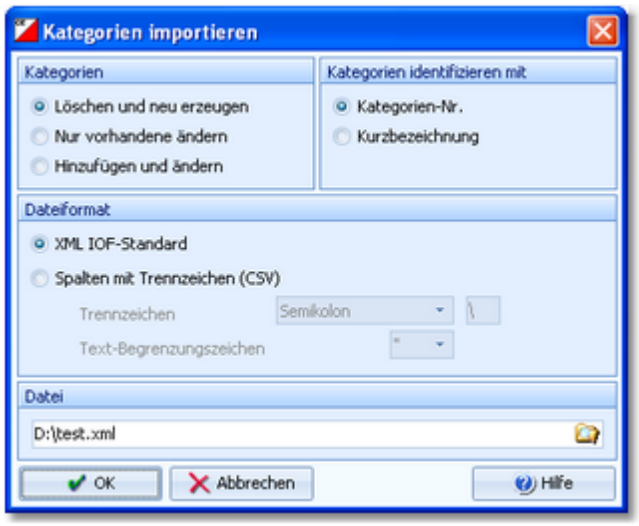
Siehe auch

- Kategorien importieren in den Wettkampf
- Vereine importieren in den Wettkampf
- Teilnehmer importieren in den Wettkampf
- Export-Dialog

5.10.2.1 Kategorien importieren in den Wettkampf

Mit dem korrekten CSV-Format oder dem IOF XML Format können Sie die Kategorien direkt in den Wettkampf importieren. Das ist die gleiche Funktion wie der Kategorien-Import, der vom Hauptmenüpunkt Meldungen aufgerufen werden kann.

Grundsätzlich ist dieser Import **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Kategorientabelle exportieren und nach einigen Änderungen wieder importieren.



Kategorien	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Löschen und neu erzeugen* wird alle speziellen Kategorien-Einstellungen wie die Startlisten-Definitionen verlieren, deshalb seien Sie vorsichtig damit!
Kategorien identifizieren mit	Definieren Sie, mit welchem Feld die Kategorien identifiziert werden sollen. Die Kategorien-Nr. ist vorzuziehen.
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Kategorien-Bericht. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *ClassList*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Beachte: Falls das ***Emit Stempelsystem*** benutzen, überprüfen Sie die *Einstellung Startstempel* für alle Kategorien! Siehe die Emit Einstellungen Referenz für weitere Details.

Der Import erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Das XML-Format könnte *neue Kategorientypen definiert* haben (Kategorientyp 1). In diesem Fall sehen Sie einen Hinweis am Ende des Protokolls. In OE2010 sind die Namen der Kategorientypen Bestandteil der Sprach-Übersetzung. Überprüfen Sie deshalb die Bezeichnungen der Extrafelder, ob das Ihren Erwartungen entspricht. Verlassen Sie den Dialog mit ***OK***, damit die neuen Übersetzungen wirksam werden.

Siehe auch

Teilnehmer importieren in den Wettkampf

Vereine importieren in den Wettkampf

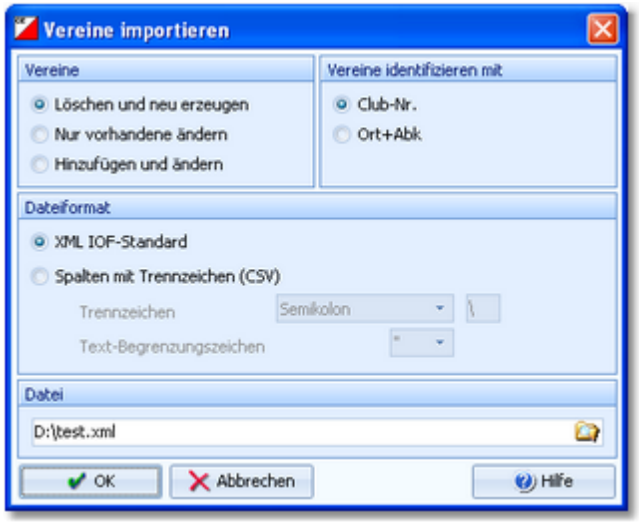
Kategorien in den Wettkampf kopieren

Export-Dialog

5.10.2.2 Vereine importieren in den Wettkampf

Mit dem korrekten CSV-Format oder dem IOF XML Format können Sie die Vereine direkt in den Wettkampf importieren.

Grundsätzlich ist dieser Import **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Vereinstabelle exportieren und nach einigen Änderungen wieder importieren.



Vereine	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import. *Löschen und neu erzeugen* wird alle speziellen Vereins-Einstellungen wie die Startlisten-Definitionen verlieren, deshalb seien Sie vorsichtig damit!
Vereine identifizieren mit	Definieren Sie, mit welchem Feld die Vereine identifiziert werden sollen. Die Club-Nr. ist vorzuziehen.
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Vereins-Bericht. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *ClubList (V2.0.3)* oder *OrganisationList (V3.0)*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Siehe auch

Teilnehmer importieren in den Wettkampf

Kategorien importieren in den Wettkampf

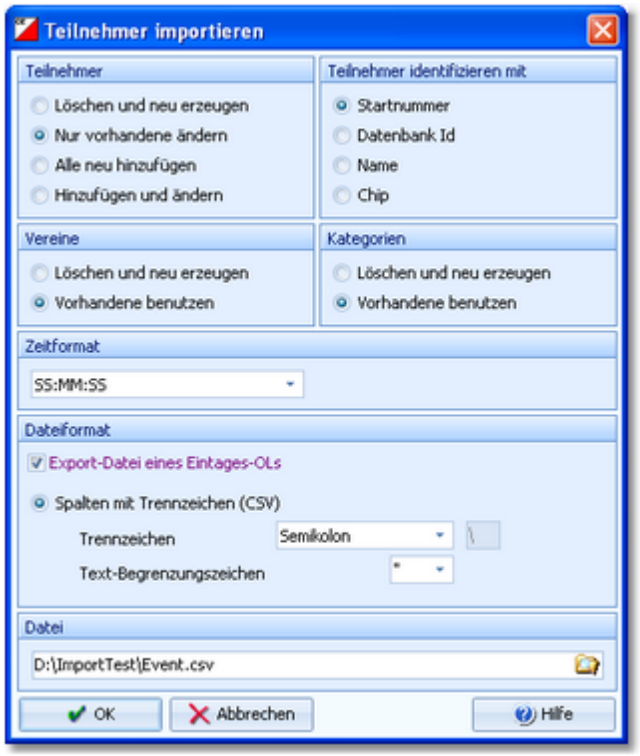
Export-Dialog

5.10.2.3 Teilnehmer importieren in den Wettkampf

Mit dem korrekten CSV-Format können Sie die Teilnehmer zusammen mit Kategorien und Vereinen direkt in den Wettkampf importieren.

Grundsätzlich ist dieser Import **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Daten exportieren und nach einigen Änderungen wieder importieren. Zum Beispiel könnten Sie die Startliste nach speziellen Regeln auslosen und dann die Daten wieder importieren.

Um ein Beispiel mit dem richtigen CSV-Format zu bekommen, exportieren Sie einfach einen Meldungs- oder Startlisten-Bericht. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.



Teilnehmer	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import.
Teilnehmer identifizieren mit	Definieren Sie das Feld, mit dem die Teilnehmer identifiziert werden sollen.
Vereine, Kategorien	Definieren Sie, wie die Vereine und Kategorien behandelt werden sollen. *Vorhandene benutzen* ist zu bevorzugen, falls die Import-Datei von einem vorherigen Export stammt. Damit werden Sie keine zusätzlichen Einstellungen wie die Startlisten-Definitionen verlieren. Mit *Vorhandene benutzen* werden neue Vereine oder Kategorien immer eingefügt. Sie werden identifiziert mit der Clubnr bzw. der Kategorien-Nr. Etwaige Namenskonflikte werden durch die Zuordnung passender Namen gelöst. Diese Fälle werden im Logbericht protokolliert.
Zeitformat	Setzen Sie das Zeitformat, das von Ihrer Import-Datei benutzt wird. Start- und Zielzeiten werden in relativer Wettkampfzeit erwartet.
Dateiformat	Hier ist nur CSV möglich.
Export-Datei eines Eintages-OL	Diese Option ist nur aktiviert, falls Sie mit einem Mehrtage-OL arbeiten. Es gibt zwei verschiedene Formate für Eintages- und Mehrtage-OLs. Falls angekreuzt, dann wird die Importdatei in die aktuelle Etappe importiert.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt einen umfassenden Log-Bericht, anhand dessen Sie evtl. Fehler beheben können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Wettkampfdaten beschädigen.

Importieren Sie keinen Verein mit der Nummer 0!

Falls Sie die Meldungen mit einer externen Software erfassen oder über eine Web Site, dann verwenden Sie nicht diesen Import hier, sondern die spezielle Import-Funktion für die Meldungen.

Siehe auch

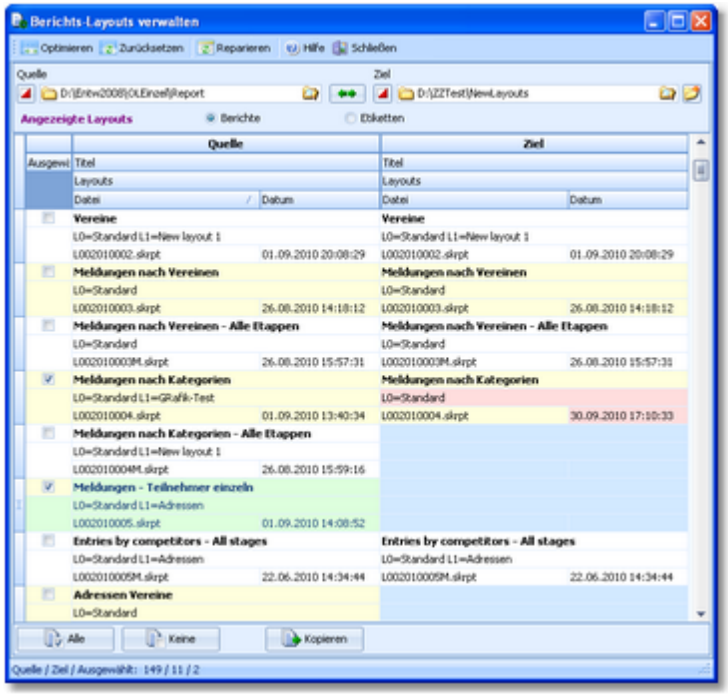
Kategorien importieren in den Wettkampf

Vereine importieren in den Wettkampf

Export-Dialog

5.10.3 Berichts-Layouts

Dies ist eine Verwaltungsfunktion für Berichts- und Etiketten-Layouts. Sie können sie dazu verwenden, um Layouts *mit anderen Benutzern auszutauschen* oder sie auf andere Clients im Netzwerk zu kopieren.



Wählen Sie den Ordner mit den Quell-Layouts und den Ziel-Ordner. Wählen Sie aus, was Sie kopieren wollen: *Berichte* oder *Etiketten*. Es werden die in beiden Ordnern vorhandenen Layouts angezeigt.

Im Ziel-Ordner nicht vorhandene Layouts werden blau hervorgehoben. Ein unterschiedliches Datei-Datum bzw. unterschiedliche Layoutnamen werden rot angezeigt. Verwenden Sie eine passende Sortierordnung, um die relevanten Layouts einfach zu finden. Z.B. können Sie nach dem Datum sortieren, um die zuletzt geänderten Layouts oben in der Tabelle anzuzeigen.

Kreuzen Sie die gewünschten Layouts an und kopieren Sie sie mit dem Schalter ***Kopieren***. Verwenden Sie die Schalter ***Alle*** bzw. ***Keine***, um alle Layout-Dateien schnell aus- bzw. abzuwählen. Achten Sie auf die Anzeige in der Statuszeile.

Verwenden Sie den Schalter , um für die Quelle oder das Ziel *in den Programm-Layout-Ordner zu wechseln*. Das ist der Unterordner *\Report* Ihres Programm-Installations-Ordners. Mit dem Schalter können Sie *beide Ordner tauschen*, um die Kopierrichtung umzukehren.

Beachte

Manchmal sehen Sie den Titel **--- Titel fehlt**. Falls alle Layouts einer der beiden Spalten keinen Titel haben, dann

befinden Sie sich höchstwahrscheinlich im Ordner für die Layoutvorlagen. **Bearbeiten Sie niemals den Ordner für die Layoutvorlagen** mit dieser Funktion! Das könnte die Vorlagen derart beschädigen, dass Sie OE2010 neu installieren müssen.
Hintergrund: Die Layoutvorlagen wurden vom Installationsprogramm in den Unterordner *\Default* ihres Programm-Installations-Ordners kopiert. Sie beinhalten keinerlei individuelle Einstellungen, z.B. keine Titel und keine Druckereinstellungen. Wenn sie einen Bericht das erste Mal anzeigen, dann wird sein Layout in den Unterordner *\Report* Ihres Programm-Einstellungs-Ordners kopiert. In dieser Datei werden alle Ihre individuellen Einstellungen gespeichert, besonders auch Ihre zusätzlichen selbsterstellten Layouts. Deshalb hängt die Anzahl der Dateien im Ordner *\Report* davon ab, welche Berichte Sie bisher angezeigt hatten bzw. Etiketten Sie schon gedruckt hatten. Da diese Funktion dazu gedacht ist, Ihre angepassten Layouts weiterzugeben, macht es keinen Sinn, sich hier mit den Layoutvorlagen zu beschäftigen.

Spezielle Funktionen

Fehlende Überschriften reparieren

Eine Zeit lang gab es einen Bug mit neuen Report-Layouts. Weitere Details finden Sie in den Release Notes V.11.0 vom 18.9.2014.
Klicken Sie auf den *Schalter Reparieren* , um diese fehlerhaften Berichts-Layouts zu reparieren. Bei den alten Standard-Layouts wird die fehlende Überschrift ergänzt von den neuen (**Neu* Standard*) Layouts. Sie sehen im Protokoll, welche Layouts repariert wurden.
Führen Sie bitte diese Aktion einmal durch, um alle Ihre Layouts zu korrigieren!

Siehe auch:

- Programm-Ordner
- Berichte
- Berichtslayout-Editor
- Etiketten-Layout Editor

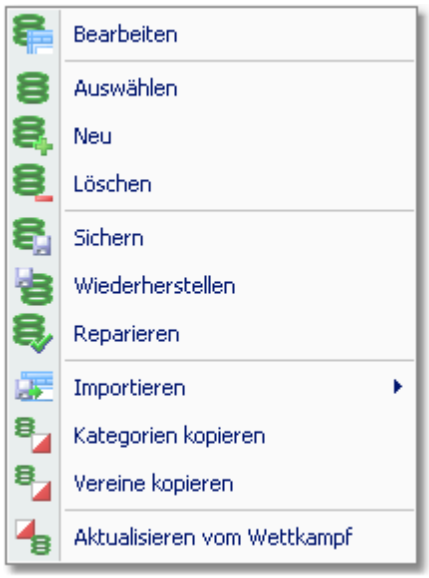
5.11 Archiv

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren.

Falls Sie weitere Informationen zu diesem Thema brauchen, lesen Sie bitte sorgfältig die Programm-Ordner Referenz!

Für die Benutzung des Archivs hat das einen speziellen Vorteil. Sie können jetzt den gleichen Archiv-Stammordner für alle SportSoftware Programme definieren. Das heisst, Sie können *genau das gleiche Archiv* von allen SportSoftware Programmen *gleichzeitig benutzen*!

Im Hauptmenüpunkt ***Archiv*** finden Sie alle Funktionen zur Verwaltung von Archiven.



Beim Start wählt OE2010 immer das zuletzt benutzte Archiv. Sie können ein anderes Archiv auswählen über ***Archiv - Auswählen***. Siehe auch die Archiv auswählen Referenz für weitere Details.

Zum Anlegen eines neuen Archivs nehmen Sie ***Archiv - Neu***. Damit wird der Dialog für die Archiv-Einstellungen angezeigt, wo Sie die Kenndaten für das neue Archiv eingeben können. Schauen Sie in die Neues Archiv anlegen Referenz, um mehr darüber zu erfahren.

Zum Bearbeiten des Archivs, Teilnehmer, Vereine, Kategorien und Einstellungen, gehen Sie in ***Archiv - Bearbeiten***. Details dazu finden Sie in der Archiv bearbeiten Referenz.

Im Laufe der Zeit werden alte Archive, gespeicherte Archivstände oder Testdaten die Archivliste unnötig aufblähen. Das Löschen von Archiven geht mit ***Archiv - Löschen***. Siehe die Archiv löschen Referenz für weitere Details.

Vergessen Sie nicht die Datensicherung Ihres Archives nach jeder Sitzung, in der sie etwas geändert hatten. Das ist die Funktion ***Archiv - Sichern***. Mehr Details stehen in der Archiv sichern Referenz.

Falls Sie Ihre gut durchdachte Backup-Strategie umgesetzt hatten, haben Sie die Möglichkeit, im Fehlerfall Ihre Archivdaten wiederherzustellen. Benutzen Sie dazu ***Archiv - Wiederherstellen***, was detailliert in der Archiv wiederherstellen Referenz beschrieben ist.

Aufgrund fehlerhafter Netzwerk-Einstellungen oder anderen Ursachen (man weiß nie, was alles passieren kann...) könnten die Daten inkonsistent werden. Sie können versuchen, das selbst zu reparieren mit ***Archiv - Reparieren***. Siehe die Archiv reparieren Referenz für weitere Details.

Ein Archiv wird üblicherweise erzeugt durch einen Import von einer externen Datenbank. Das wird mit ***Archiv - Import*** gemacht. Details dazu finden Sie in der Imports in das Archiv Referenz.

Durch den Import von einer Verbands-Datenbank erhielten Sie vielleicht eine Kategorientabelle als Vorlage für Ihre Wettkämpfe. Kopieren Sie dann diese Kategorientabelle vom Archiv in den Wettkampf mit ***Archiv - Kategorien kopieren*** und benutzen Sie das als Ausgangspunkt. Weitere Details finden Sie in der Kategorien in den Wettkampf kopieren Referenz.

Manchmal ist es gewünscht, vorher alle Vereine aus dem Archiv in den Wettkampf zu kopieren: ***Archiv - Vereine kopieren***.

OE2010 bietet eine komfortable Funktion, mit der Sie das Archiv pflegen können, basierend auf den Wettkampfdaten: ***Archiv - Aktualisieren vom Wettkampf***. Idealerweise sollte dazu der Wettkampf mit dem gleichen Archiv durchgeführt worden sein, aber die Funktion hilft auch, falls das Archiv in dem Wettkampf nicht benutzt wurde. Siehe die Archiv aktualisieren vom Wettkampf Referenz für Details.

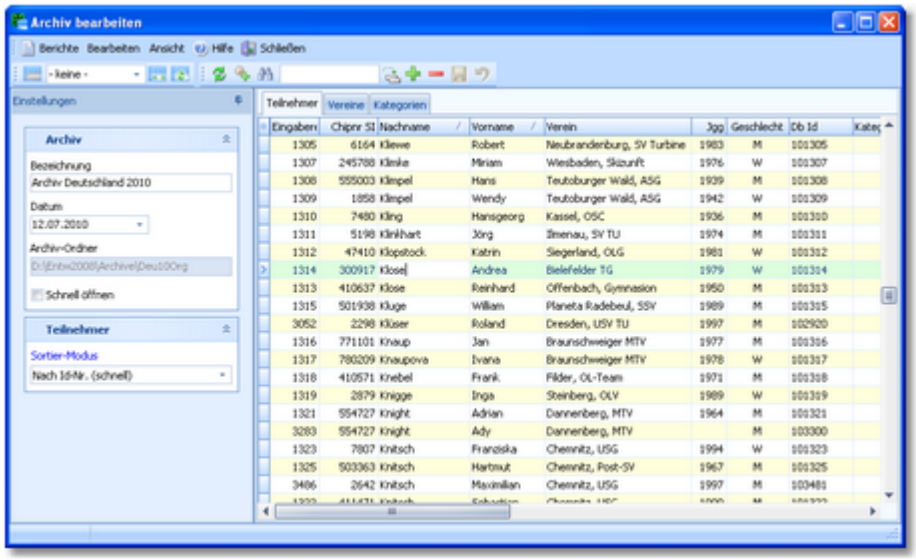
Siehe auch

Meldungen bearbeiten - Anleitungen

5.11.1 Archiv bearbeiten

Normalerweise wird ein Teilnehmer-Archiv erzeugt durch einen Import von einer externen Datenbank. Sie können das Archiv pflegen, indem Sie Teilnehmer bearbeiten, löschen und einfügen.

Das Archivfenster hat drei Tabellen, in denen man die Teilnehmer, Vereine und Kategorien bearbeiten kann. Beachten Sie die Reiter über der Datentabelle.



Falls Sie weitere Informationen zur Arbeit in der Datentabelle brauchen, schauen Sie in der Datentabelle Referenz nach.

Die Einstellungen anpassen

Die Leiste mit den Einstellungen hat zwei Absätze.

Archiv

Sie können die Beschreibung und das Datum des Archivs ändern. Diese Einstellungen werden angezeigt in Berichten, dem Dialog zur Archiv-Auswahl, und mehreren Arbeitsfenstern, z.B. dem Meldungsfenster.

Schnell öffnen — Mit großen Archiven wie die von Schweden und Finnland dauert das Öffnen zu lang, weil die ganze Datenbank in den Speicher geladen wird. Der Modus Schnell öffnen ist derselbe Modus wie in früheren Versionen der SportSoftware. Es gibt allerdings einige Einschränkungen mit den Möglichkeiten zum Sortieren und Suchen.
OE2010 wird Sie daran erinnern, die Option zu setzen, falls das Archiv mehr als 20000 Teilnehmer hat. Auch im anderen Fall bekommen Sie eine Meldung: falls das Archiv weniger als 20000 Teilnehmer hat, sollte die Option deaktiviert sein. Natürlich können Sie immer im normalen Modus arbeiten, falls Ihr PC schnell genug ist.

Teilnehmer

Sie können den Sortier-Modus für Kategorien und Vereine definieren. Diese können sortiert werden nach ihrer Id (Kategorien- bzw. Clubnummer) oder alphabetisch. Die zweite Option könnte bei großen Archiven zu langsam sein. Die Sortierung nach Id optimiert die Ladezeit des Fensters.

Teilnehmer bearbeiten

Zeigen Sie die Teilnehmertabelle an Teilnehmer.

Eingabere	Chipnr SI	Nachname	Vorname	Verein	Jgg	Geschlecht	Db Id	Kat
1447	422688	Kröpke	Paul	Bielefelder TG	1995	M	101447	
3048	2230	Kroupa	Diana	Dresden, USV TU	1981	W	102916	
3134	347896	Krug	Laura	Bamberg, MTV	1996	W	103071	
1426	220390	Krüger	Oliver	Berlin, TOLF	1992	M	101426	
2953	6227	Krüger	Holm	Dresden, USV TU	1947	M	101424	
2954	2573	Krüger	Angelika	Dresden, USV TU	1954	W	101425	
1419	500849	Krüger	Robert	Planeta Radebeul, SSV	1983	M	101419	
1420	2093	Krüger	Katrin	Planeta Radebeul, SSV	1963	W	101420	

Beachten Sie beim Bearbeiten der Teilnehmer die folgenden Hinweise.

Kategorie

Die Kategorie ist hier ein optionales Feld. Sie haben die Möglichkeit, die Kategorien hier im Archiv schon fest zuzuordnen und sie dann in den Wettkampf zu übernehmen. Alternativ dazu können Sie die Kategorie weg lassen. Geben Sie dann Jahrgang und Geschlecht ein, damit die Kategorie berechnet werden kann, wenn der Teilnehmer aus dem Archiv in den Wettkampf eingefügt wird.. Lesen Sie zu diesem Thema auch die Meldungen Referenz.

Um eine Kategorie einzugeben, klicken Sie auf den Auswahlschalter und wählen eine aus. Sie können auch die Tastatur benutzen. Beginnen Sie mit dem ersten Buchstaben der Kategorie, um die Kategorienliste aufzuklappen. Experimentieren Sie ein wenig und schauen Sie, was passiert, wenn Sie einfach weiter tippen. Sie können auch die Pfeiltasten zur Navigation in der Liste benutzen und am Schluss die Kategorie mit der ***Eingabetaste*** auswählen.

Es gibt eine automatische Verknüpfung zwischen der Teilnehmer- und der Kategorientabelle. Sie können einen Teilnehmer markieren. Falls Sie dann in die Kategorientabelle wechseln, wird die richtige Kategorie vormarkiert. Sie können dann schnell mal was an der Kategorie ändern.

Verein

Die Eingabe des Vereins funktioniert genauso wie mit der Kategorie. Einen Unterschied gibt es. Für die Eingabe eines neuen Vereins gibt es den Schalter Neuer Verein im Menü.

Es gibt eine automatische Verknüpfung zwischen der Teilnehmer- und der Vereinstabelle. Sie können einen Teilnehmer markieren. Falls Sie dann in die Vereinstabelle wechseln, wird der richtige Verein vormarkiert. Sie können dann schnell mal was an dem Verein ändern.

Jgg, Geschlecht

Geben Sie den Jahrgang komplett vierstellig ein. Das wird ggf. für Berechnungen benötigt. In den Berichten werden nur die letzten beiden Ziffern angezeigt. Siehe auch die Beschreibung zur Kategorie oben.

Eingabereihenfolge

Dieser Wert kann nicht geändert werden, weil er automatisch berechnet wird. Sie können nach dieser Spalte sortieren, um einfach die Eingabereihenfolge zu erhalten.

Chipnr SI, Chipnr Emit

Bitte unterscheiden Sie genau zwischen diesen beiden Spalten! Beim Einfügen eines Teilnehmers in den Wettkampf wird die richtige Chipnummer kopiert, abhängig vom Chip-System, das bei dem Wettkampf benutzt wird.

Gemietet

Sie können die Spalte Gemietet wewenden zur *Verwaltung eines Chip-Pools, die auf Wettkämpfen verliehen werden können*. Solche Chips können gekennzeichnet werden durch einen speziellen "Namen" und "Verein".

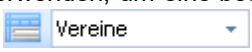
Falls ein solcher Chip ("Person") in den Wettkampf eingetragen wird, dann wird nur die Chipnummer kopiert. Die anderen Felder werden nicht übertragen, sodass Sie den Namen des Teilnehmers selber eintragen müssen. Siehe auch die Meldungen Referenz.

Adresse

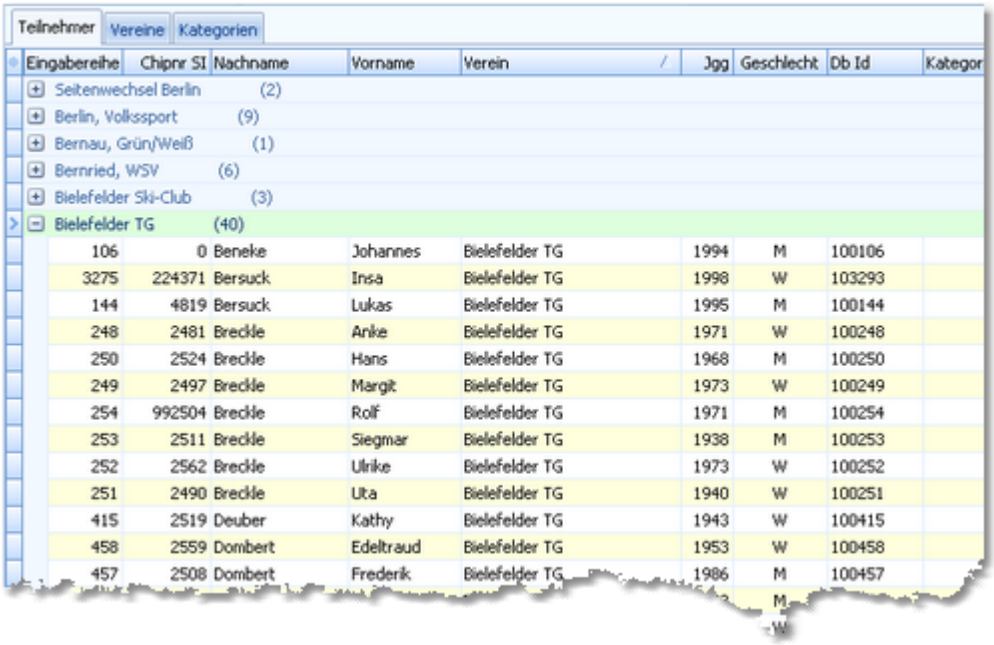
Die Adresse kann nicht direkt in der Tabelle editiert werden. klicken Sie auf den Schalter , um den Adress-Dialog anzuzeigen. Weitere Details siehe in der Adress-Dialog Referenz.

Extrafelder Num1,2,3
Extrafelder Text1,2,3
Sie können diese Spalten beliebig verwenden. Sie können dafür Ihre eigenen Namen definieren im Dialog Extrafelder.

Gruppieren

Sie können das Feature Gruppieren verwenden, um eine bessere Übersicht zu bekommen. Sie können nach Kategorien oder Vereinen gruppieren: 

Das ändert die Tabellenanzeige:



Eingabereihe	Chipnr SI	Nachname	Vorname	Verein	Jgg	Geschlecht	Db Id	Kategor
Seitenwechsel Berlin	(2)							
Berlin, Volkssport	(9)							
Bernau, Grün/Weiß	(1)							
Bernried, WSV	(6)							
Bielefelder Ski-Club	(3)							
Bielefelder TG	(40)							
106	0	Beneke	Johannes	Bielefelder TG	1994	M	100106	
3275	224371	Bersuck	Insa	Bielefelder TG	1998	W	103293	
144	4819	Bersuck	Lukas	Bielefelder TG	1995	M	100144	
248	2481	Breckle	Anke	Bielefelder TG	1971	W	100248	
250	2524	Breckle	Hans	Bielefelder TG	1968	M	100250	
249	2497	Breckle	Margit	Bielefelder TG	1973	W	100249	
254	992504	Breckle	Rolf	Bielefelder TG	1971	M	100254	
253	2511	Breckle	Siegmar	Bielefelder TG	1938	M	100253	
252	2562	Breckle	Ulrike	Bielefelder TG	1973	W	100252	
251	2490	Breckle	Uta	Bielefelder TG	1940	W	100251	
415	2519	Deuber	Kathy	Bielefelder TG	1943	W	100415	
458	2559	Dombert	Edeltraud	Bielefelder TG	1953	W	100458	
457	2508	Dombert	Frederik	Bielefelder TG	1986	M	100457	

Sie können jetzt einen Verein aufklappen, auf den Sie sich konzentrieren wollen. Unabhängig von der Sortierung der Vereine können Sie auch die Teilnehmer beliebig sortieren. Das Gruppieren nach Kategorien funktioniert genauso.

Siehe auch die Arbeitsfenster Referenz.

Kategorien bearbeiten

Sie können im Archiv eine Kategorienliste als Vorlage für die Wettkämpfe bereitstellen. Sie können Sie hier manuell aufbauen oder die Kategorien importieren aus einer externen Datenbank.

Siehe den ersten Absatz für weitere Informationen über die Behandlung der Kategorie im Archiv.

Klicken Sie auf den Reiter

, um die Kategorientabelle anzuzeigen.

Nr	Kurz	Lang	Startgeld	Geschle	Alter von	M
10	D21E	D 21 Elite	10,00 €	W	21	
20	H21E	H 21 Elite	10,00 €	M	21	
100	D10	D -10	7,00 €	W	0	
110	H10	H -10	7,00 €	M	0	
120	D12	D -12	7,00 €	W	11	

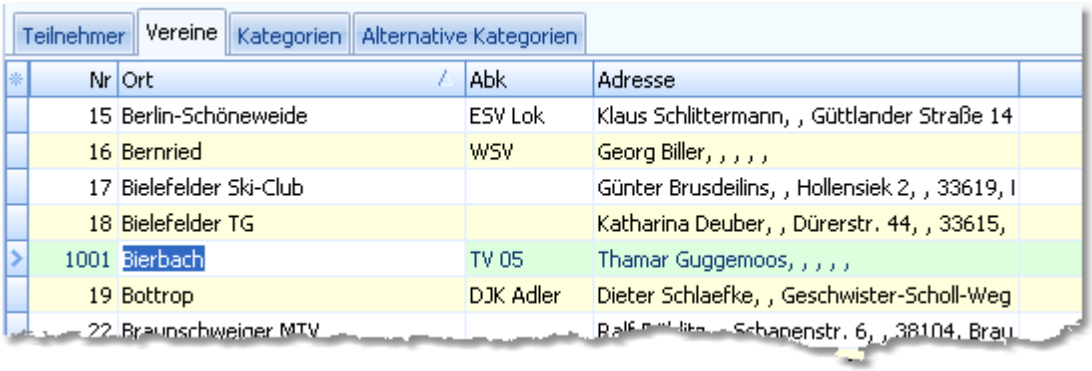
Beachten Sie beim Bearbeiten der Kategorien die folgenden Hinweise.

Nr
Die Kategorien-Nummer ist eine eindeutige Nummer, die die Kategorie identifiziert. Bei der Neueingabe wird das Feld automatisch mit der nächsten freien Nummer belegt. Falls Sie allerdings etwas Flexibilität wünschen für spätere Ergänzungen, dann nehmen Sie besser Kategoriennummern in Schritten von 10. Schauen Sie sich das Demo-Archiv an, um ein Gefühl zu bekommen für passende Kategorien Lang- und Kurzbezeichnungen, sowie für

	Kategoriennummern. Jede Kategoriennummer darf nur einmal vorkommen. Neben der Kategorienbezeichnung können Listen (z.B. Start- und Ergebnislisten) auch nach dieser Nummer sortiert sein. Wählen Sie deshalb unter diesem Gesichtspunkt die Reihenfolge der Kategorien.
Kurz, Lang	Die Kurzbezeichnung ist eine eindeutige (möglichst kurze) Bezeichnung der Kategorie für eine schnelle Eingabe der Meldungen. Das Eintippen von zwei oder drei Zeichen ohne Leerstellen ist sehr schnell und beschleunigt auch die Auswahl aus der automatischen Liste. Die Langbezeichnung sollte aussagekräftig und länger sein und sie kann Leerzeichen enthalten. Beide Bezeichnungen können nach Bedarf in den Berichten verwendet werden. In manchen Berichten ist die Kurzbezeichnung aus Platzgründen voreingestellt. Verwenden Sie für die Kurzbezeichnung Großbuchstaben, damit das auf den Berichten vernünftig aussieht.
Startgeld	Das Startgeld ist von Bedeutung, falls Sie diese Archiv-Tabelle als Vorlage für Ihren Wettkampf nutzen. Es wird mit den anderen Feldern in den Wettkampf kopiert. ***Währungssymbol*** OE2010 verwendet das Währungssymbol aus Ihren Windows-Einstellungen. Um es zu ändern, gehen Sie in *Systemsteuerung-Ländereinstellungen*. Dort können Sie auch das Layout für Geldbeträge definieren, ob das Symbol vor oder nach dem Wert stehen soll.
Startgeld 2	Für besondere Zwecke können Sie noch einen zweiten Startgeldbetrag definieren, der auch mit in den Wettkampf kopiert wird. Siehe auch die Meldungen Referenz und die Tagesmeldungen Referenz, wie man diesen Wert nutzen kann.
Geschlecht, Alter von, Alter bis	Machen Sie Angaben in die Spalten Geschlecht, Alter von und/oder Alter bis, falls Sie für Teilnehmer, die aus dem Archiv übernommen werden, die vermutliche Kategorie berechnen lassen wollen. Es reicht, wenn Sie für Jugendkategorien nur das Alter bis und für Seniorenkategorien nur das Alter von eingeben. Siehe auch die Meldungen Referenz.
Typ 1, Typ 2	Sie können eine Kategorie zwei unterschiedlichen Kategorientypen zuordnen. Die Kategorientypen eröffnen Ihnen weitere Selektionsmöglichkeiten für Start- und Ergebnislisten. Um einen Kategorientyp zu ändern, klicken Sie auf den Auswahlschalter und wählen einen aus. Sie können auch die Tastatur benutzen. Beginnen Sie mit dem ersten Buchstaben des Kategorientyps, um die Typenliste aufzuklappen. Experimentieren Sie ein wenig und schauen Sie, was passiert, wenn Sie einfach weiter tippen. Sie können auch die Pfeiltasten zur Navigation in der Liste benutzen und am Schluss den Kategorientyp mit der ***Eingabetaste*** auswählen. Sie können die Namen für die Kategorientypen im Dialog Extrafelder ändern.
Wertung	Die Spalte ist per Voreinstellung angekreuzt. Das bedeutet, dass in den Ergebnissen für diese Kategorie Zeiten und Plätze ausgewiesen werden. Falls Sie den Haken entfernen, dann wird die Kategorie werden nicht nach Zeiten und Plätzen klassiert. Stattdessen gibt es nur einen Kommentar, ob die Teilnehmer ihre Bahn korrekt absolviert haben. **Beachte:** In den Versionen von OE2010 vor dem 1.1.2012 war das die Funktionsweise des speziellen Kategorientyps 1 ***Anfänger***. Jetzt ist diese Eigenschaft unabhängig von einem Kategorientyp und entspricht somit der semantischen Definition des neuen IOF XML-Standards V3, der 2012 eingeführt wurde.

Vereine bearbeiten

Die Vereinstabelle ist hauptsächlich für Änderungen gedacht. Klicken Sie auf den Reiter Vereine, um die Vereinstabelle anzuzeigen.

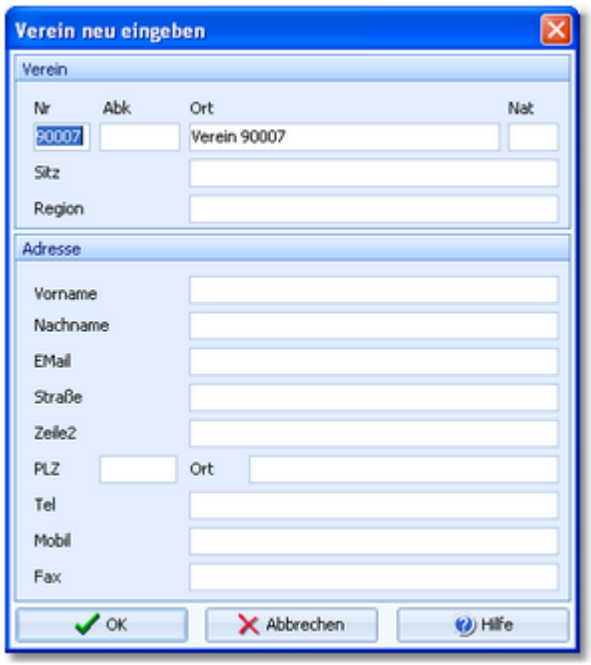


Beachten Sie beim Bearbeiten der Vereine die folgenden Hinweise.

Nr	Die Club-Nummer ist eine eindeutige Nummer, die den Verein identifiziert. Bei der Neueingabe wird das Feld automatisch mit der nächsten freien Nummer belegt. Jede Clubnummer darf nur einmal vorkommen. Neben anderen Feldern können Listen auch nach dieser Nummer sortiert sein. Wählen Sie deshalb unter diesem Gesichtspunkt die Clubnummern.
Ort, Abk	Der Vereinsname ist in diese beiden Felder aufgeteilt, um eine vernünftige Sortierung nach dem Ort zu ermöglichen, der Teil des vollständigen Vereinsnamens ist. In den Berichten wird der vollständige Vereinsname aus der Abkürzung und dem Ort zusammengesetzt. **Beispiele:** In vielen Ländern werden die Vereine so geschrieben: TuS Mitterteich, TV Coburg-Neuses, TOLF Berlin, usw. Solche Vereine sollten eingegeben werden mit TuS als der Abk und Mitterteich als dem Ort, usw. Siehe auch die (deutschen) Demo-Wettkämpfe. Es gibt auch andere Vereine, bei denen der Ort natürlicherweise am Anfang steht, wie Ronneby OK. Diese Vereine sollten komplett in den Ort geschrieben werden und die Abk sollte leer gelassen werden. In einigen Ländern ist es üblich, dass sie überhaupt keine ausgeschriebenen Ortsnamen verwenden, sondern nur die Abkürzung, wie USOC, HAVOK, AIRE, GRAMP, usw. In diesem Fall müssen die Abkürzungen in das Feld Ort geschrieben werden.
Sitz, Region	Benutzen Sie diese Spalten, um weitere Sortierungen für die Vereine in Berichten zu ermöglichen. Diese Felder sind neu in V11, deshalb sollten sie von überarbeiteten Archiv-Imports geeignet gefüllt werden.
Nation	Die Nation wird man i.A. nur bei ausländischen Vereinen angeben.
Adressen	ie können bis zu drei Adressen pro Verein verwalten. Sie können die Adressen nicht direkt in der Tabelle editieren. Klicken Sie auf den Schalter …, um den Adressdialog anzuzeigen. Weitere Informationen siehe die Adress-Dialog Referenz. Die Bezeichnungen für die Adress-Spalten können über die Extrafelder geändert werden.
Num1, Num2, Text1, Text2	Es gibt vier Zusatzfelder für numerische oder Textdaten. Sie können dafür Ihre eigenen Namen definieren im Dialog Extrafelder.

Der Vereins-Dialog

Der Vereins-Dialog wird gezeigt, wenn Sie einen neuen Verein eingeben mit einem neuen Teilnehmer. Siehe auch die Meldungen Referenz.



Geben Sie einfach alles vorhandene in die Felder ein. Beachten Sie, dass Sie hier nur die erste Adresse für den Verein eingeben können. Falls Sie mehr Adressen eingeben wollen, dann tun Sie das in der Vereinstabelle.

Spezielle Funktionen

Nächste Doublette suchen

Sie finden die Funktion im Menu ***Bearbeiten*** oder Sie können den Toolbar-Schalter oder das Tastenkürzel ***F12*** benutzen. Die Funktion sucht immer im aktuellen Sortierfeld. Sie wird üblicherweise benutzt, um doppelte Chipnummern oder Datenbank-Ids zu suchen.

Berichte

Das Meldungsfenster stellt eine Reihe von Berichten bereit. Die Titel sollten selbsterklärend sein.
In den Berichten gibt es einige spezielle Optionen.

Zeitformat	Die Zeiten im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Namen	Die Namen im Bericht werden angezeigt gemäß dieser Einstellung.
Teilnehmer sortiert nach	Das gibt es in Berichten nach Vereinen und Kategorien. Innerhalb einer Kategorie/ eines Vereins werden die Teilnehmer nach dem ausgewählten Feld sortiert.
Schnellauswahl: Typ 1 oder Typ 2	Für Kategorien-Berichte. Man kann damit alle Kategorien mit den gewünschten Kategorientypen auswählen. Für weitere Informationen über Kategorientypen siehe oben.
Schnellauswahl: Nur Adressen	Für Berichte nach Teilnehmern. Mit einem einzigen Mausklick kann man alle Teilnehmer auswählen, die eine Adresse haben. Beachten Sie, dass man die Auswahltabelle (und damit den Bericht) auch nach PLZ und Ort sortieren kann

Time format	The times in the report will be displayed according to this setting.
Names	The names in the report will be displayed according to this setting.
Competitors sorted by	This is available for club and class reports. Within a class/club the competitors will be sorted by the selected field.
Rented chips only	This restricts the entries report on those competitors without a chip.
Quick selection: type 1 or type 2	This is available for class reports. You can use this to select all classes with the desired class types by checking them. For more information about class types see

	the Classes reference.
Quick selection: addresses only	This is available for the reports by competitors. You can use this to select all competitors who have an address entered with a single mouseclick. Note that you have the possibility to sort the selection grid (thus the report output) by zip code and city.
Adressen mit ausgeben	Sie können auswählen, welche Adressen (1-3) im Bericht erscheinen sollen.
Schnellauswahl: Adresse	Im Bericht Adressen Vereine können Sie definieren, welche Adressen selektiert werden sollen (1-3).

Für allgemeine Informationen über Berichte, siehe die Berichte Referenz.

Exports

CSV-Export

Die meisten Berichte können in das CSV-Format exportiert werden. Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile (Formatzeile) am Anfang der Datei angegeben. Diese Datei hat die gleiche Struktur wie die Datei für den Imports in das Archiv. Somit ist es möglich, das Archiv beliebig oft zu exportieren und wieder zu importieren.

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

XML-Export

Die Berichte über Teilnehmer, Kategorien und Vereine können auch nach dem IOF-Standard mit dem relevanten Dokumenttyp exportiert werden. Das ist das gleiche Format wie für den XML Archiv Import.

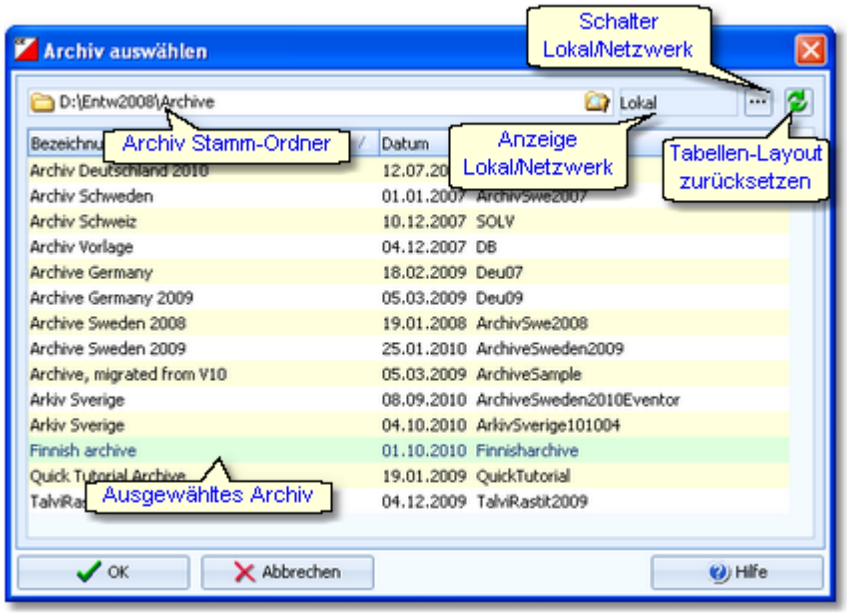
Siehe die Export Referenz für weitere Details.

Siehe auch

- Archive verwalten - Anleitungen
- Archiv aktualisieren vom Wettkampf

5.11.2 Archiv auswählen

Beim Start wählt OE2010 immer das zuletzt benutzte Archiv. Sollte OE2010 dieses nicht mehr finden, dann bekommen Sie eine Meldung, wenn Sie versuchen, es zu öffnen, z.B. im Meldungsfenster. Dieses Fenster wird dann anzeigen, dass kein Archiv ausgewählt ist. Gründe können z.B. sein, dass der Ordner für dieses Archiv "von aussen" gelöscht oder umbenannt wurde.



Der Auswahldialog zeigt alle Archive an, die im aktuellen Archiv-Stammordner gefunden werden.

Sie können bei Bedarf einen anderen Archiv-Stammordner auswählen. Das werden Sie dann tun, wenn Sie in einen Netzwerk-Ordner wechseln, der auf der Festplatte eines anderen Rechners liegt. Weitere Informationen zur Bedienung der Ordner-Auswahl finden Sie in der Auswahllisten Referenz. Mehr über die Programm-Ordner finden Sie in der Programm-Ordner Referenz.

Die Anzeige Lokal/Netzwerk zeigt Ihnen an, ob der Archiv-Stammordner (und somit alle Archive in der Liste) auf der lokalen Festplatte oder einer im Netzwerk liegt. Mit dem Schalter Lokal/Netzwerk können Sie mit einem einzigen Mausklick zwischen dem zuletzt benutzten lokalen bzw. Netzwerk-Ordner umschalten. Siehe auch unten den Absatz über die Arbeit im Netzwerk.

Sie können das Layout der Liste und ihre Sortierung frei wählen. Am sinnvollsten erscheint die Sortierung nach Datum, was auch die Voreinstellung ist. Klicken Sie auf den Schalter Tabellenlayout zurücksetzen, um genau das zu tun. Weitere Details zur Bedienung der Auswahlliste finden Sie in der Auswahltabelle Referenz.

Um ein Archiv zu ***markieren***, klicken Sie darauf oder benutzen Sie die Pfeiltasten. Um es ***auszuwählen***, *doppelklicken* Sie es, drücken die *Eingabetaste* oder klicken auf ***OK***.

Arbeiten im Netzwerk

Aufgrund der neuen Daten-Organisation der V11 unterscheidet sich die Arbeit im Netzwerk von der V10 und früher. Grundsätzlich kann man den Archiv-Stammordner ohne jede Einschränkung auf irgendeiner Netzwerk-Platte haben. Nachdem Sie einmal einen Netzwerk-Ordner benutzt hatten, merkt sich OE2010 diesen zusätzlich zum lokalen Archiv-Stammordner. Das ist die Funktionsweise des Schalters Lokal/Netzwerk.

Natürlich gibt es für die Arbeit im Netzwerk einige Voraussetzungen zu beachten. Lesen Sie bitte sorgfältig das Kapitel Arbeiten im Netzwerk!

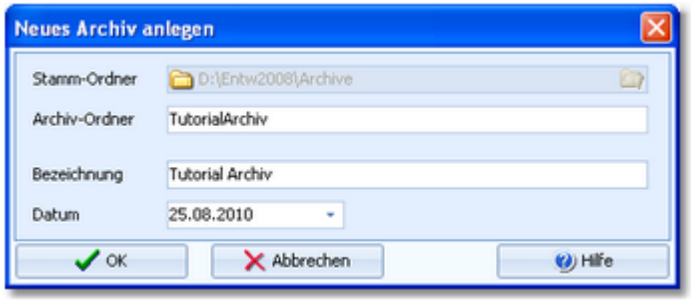
Beachte: Falls Sie mit mehreren eingeschränkten Benutzerkonten arbeiten, dann studieren Sie bitte auch das Kapitel Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

Siehe auch

- Archive verwalten - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen
- Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen

5.11.3 Neues Archiv anlegen

Beim Anlegen eines neuen Archivs wird der Dialog Neues Archiv anlegen angezeigt.



Sie können die Archiv-Beschreibung, den Ordner und das Datum eingeben. Das Datumsformat ist in Ihren Windows-Einstellungen definiert. Sie können es direkt eintippen oder den Kalender benutzen.

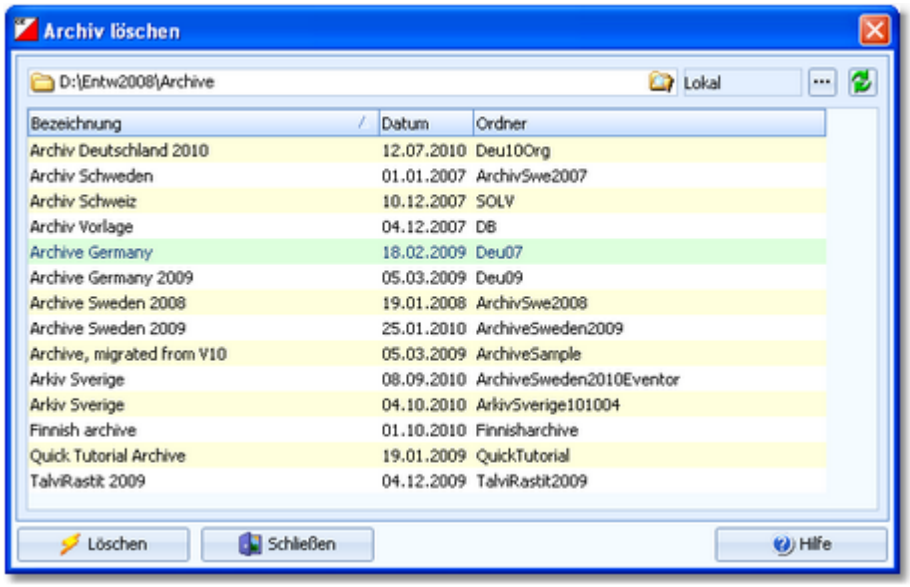
OE2010 wählt dann automatisch das neue Archiv.

Siehe auch

Archive verwalten - Anleitungen

5.11.4 Archiv löschen

Im Laufe der Zeit werden alte Archive, gespeicherte Archivstände oder Testdaten die Archivliste unnötig aufblähen. Um ein Archiv zu löschen, wählen Sie es aus der Liste und klicken auf ***Löschen***.



Beachte: Falls Sie mit mehreren eingeschränkten Benutzerkonten arbeiten, dann studieren Sie bitte zuerst das Kapitel Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

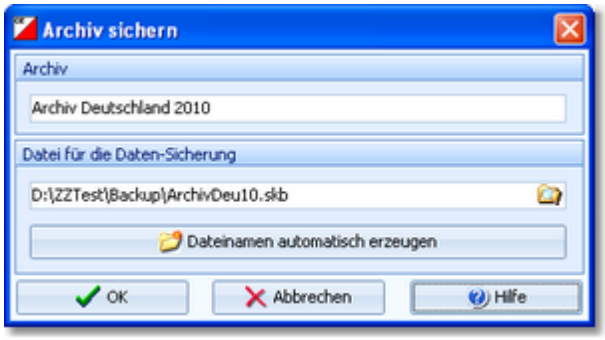
Siehe auch

Archive verwalten - Anleitungen

Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen

5.11.5 Archiv sichern

Vergessen Sie nicht die Datensicherung nach jeder Sitzung mit Änderungen am Archiv. Wenn sie das Archiv an andere Benutzer verteilen, benutzen Sie auch dafür die Datensicherungs-Datei.



Die Funktion speichert das Archiv in eine einzige komprimierte Datei des Typs *.skb*.

Wählen Sie den Dateinamen oder geben Sie ihn ein. Für Details zur Benutzung der Dateiauswahl siehe die Datei-Auswahl Referenz. Es wird empfohlen, die Sicherung auf einen USB-Stick oder auf einen anderen Rechner im Netzwerk zu schreiben.

Mit dem Schalter ***Dateinamen automatisch erzeugen*** können Sie einen passenden neuen Dateinamen schnell erzeugen. Diese werden nach dem Schema *<Archiv>_Datum_Zeit.skb* benannt. Das ist z.B. sinnvoll für die Sicherung während des Wettkampfes, um schnell identifizierbare Sicherungen zu erhalten. Die Dateien werden gespeichert in den Unterordner Backup Ihres Programm-Einstellungs-Ordners.

Siehe auch

Archive verwalten - Anleitungen

5.11.6 Archiv wiederherstellen

Falls Sie regelmäßig gesichert hatten, können Sie im Falle eines Fehlers Ihre Archivdaten wiederherstellen. Der Hauptzweck der Wiederherstellungs-Funktion ist jedoch, ein Archiv in OE2010 zu kopieren, das extern (Verband) vorbereitet wurde.

Wählen Sie die richtige Sicherungsdatei. Normalerweise ist sie schon vorgewählt.

Falls Sie Neues Archiv anlegen angekreuzt lassen, dann wird die Sicherung in ein neues, leeres Archiv kopiert. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, den Ordnernamen zu ändern, der aufgrund der Archivbezeichnung vorgegeben wurde.

Falls Sie die Sicherung **in das aktuelle Archiv wiederherstellen** wollen, dann entfernen Sie den Haken bei Neues Archiv anlegen.

Beachte

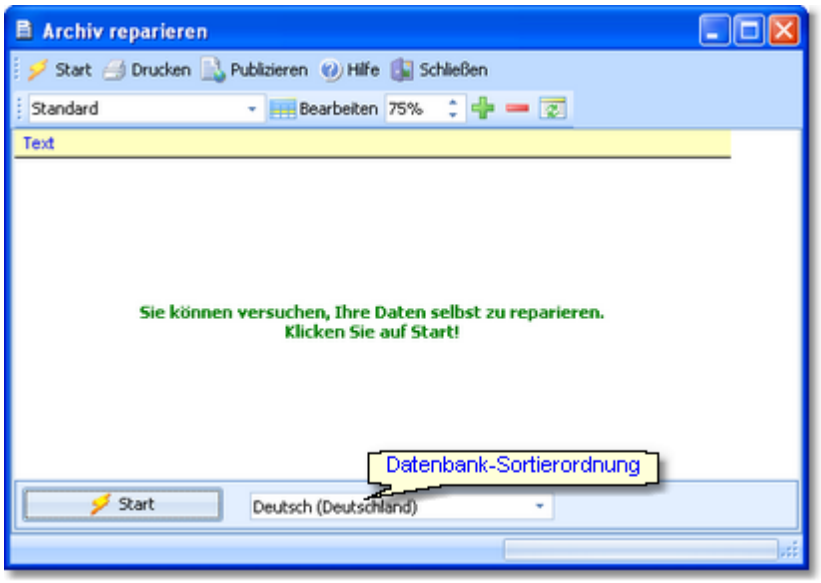
Sie können hier nur Backupdateien wiederherstellen, die wirklich Archive sind. Falls das ein ungültiges Backup ist (z. B. ein Wettkampf-Backup) oder die Datei nicht existiert, dann steht in der Bezeichnung **Datensicherung: ungültiges Dateiformat**.

Siehe auch

Archive verwalten - Anleitungen

5.11.7 Archiv reparieren

Aufgrund fehlerhafter Netzwerk-Einstellungen oder anderen Ursachen (man weiß nie, was alles passieren kann...) könnten die Daten inkonsistent werden. Sie können versuchen, das selbst zu reparieren. Oder Sie wollen einfach die Datenbank-Sortierordnung ändern.



Klicken Sie auf ***Start***. Die Daten werden neu aufgebaut. Dabei wird die ausgewählte Datenbank-Sortierordnung verwendet. Gleichzeitig wird die interne Struktur und die Dateigröße optimiert. Falls notwendig, drucken Sie das Protokoll.

Beachte

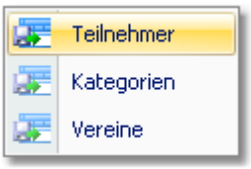
Die Datenbank-Sortierordnung ist unabhängig von der Sprache, in der Sie das Programm betreiben. Sie bestimmt, wie die Textfelder (z.B. Namen) in der Datenbank des Archivs sortiert werden. Beim Neuanlegen eines Archivs wird die Windows-Voreinstellung benutzt. Soweit Ihre Betriebssystem-Konfiguration das erlaubt, können Sie hier auch fremdländische Sortierungen einstellen.
Tatsächlich ist diese Einstellung nur relevant für die Berichte über Teilnehmer, in denen Sie die Teilnehmer innerhalb der Vereine bzw. Kategorien nach Namen sortieren können. Die Sortierung in den Datentabellen benutzt immer Ihre Windows-Voreinstellung, die hier passen sollte.

Siehe auch

Archive verwalten - Anleitungen

5.11.8 Imports in das Archiv

Sie können Kategorien, Vereine, oder Teilnehmer in das Archiv importieren mit dem passenden CSV-Format oder einer XML-Datei nach dem IOF-Standard.



Der einfache Benutzer wird sich nicht mit Exports aus dem und Imports in das Archiv beschäftigen müssen. In vielen Ländern gibt es ein fertig benutzbares Archiv, das Sie ganz einfach einspielen können mit der Funktion Archiv wiederherstellen.

Ein Archiv-Import von zentral bereitgestellten CSV- oder XML-Dateien ist auch einfach, solange Sie damit ein neues Archiv erzeugen.

Allein die **Pflege des Archivs** durch Exports und Imports ist **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Daten exportieren und nach einigen Änderungen oder Update-Aktionen wieder importieren.

Um ein Beispiel mit dem richtigen CSV-Format zu bekommen, exportieren Sie einfach den richtigen Bericht. Siehe die detaillierten Unterkapitel für weitere Informationen

Für aktuelle Informationen zum IOF-XML-Standard besuchen Sie die IOF Web Site.

Beachte

Beachte: Die CSV-Formate wurden geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Import-Datei fehlerhaft ist, könnte das Ihre Archivdaten beschädigen.

Siehe auch

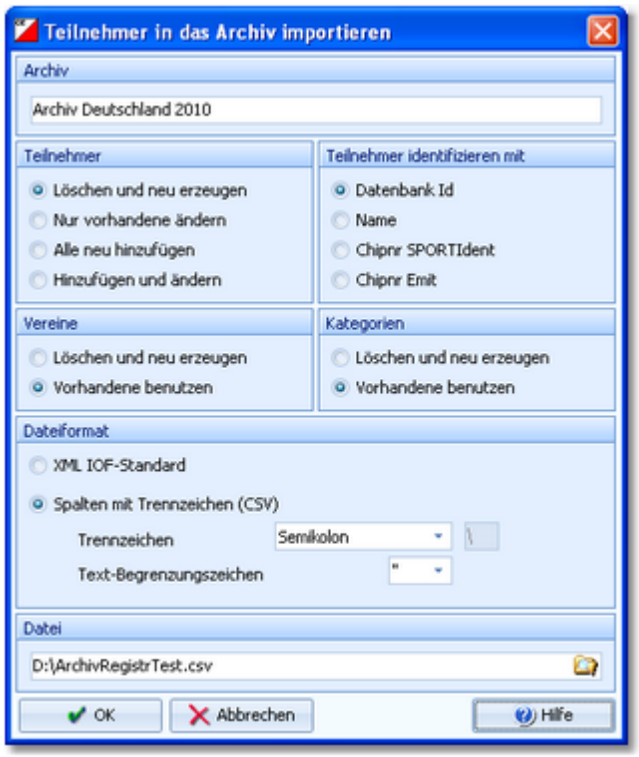
- Teilnehmer importieren in das Archiv
- Vereine importieren in das Archiv
- Kategorien importieren in das Archiv
- Export-Dialog

5.11.8.1 Teilnehmer importieren in das Archiv

Sie können die Teilnehmer zusammen mit Kategorien und Vereinen in das Archiv importieren.

Der einfache Benutzer wird eine Importdatei verwenden, die vom Verband oder einer anderen zentralen Stelle vorbereitet wurde. Wählen Sie *Löschen und neu erzeugen* und die richtige Datei.

Allein die **Pflege des Archivs** durch Exports und Imports ist **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Daten exportieren und nach einigen Änderungen oder Update-Aktionen wieder importieren, bzw. sie stellen die Importdateien für die Benutzer ihres Landes bereit.



Teilnehmer	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import.
Teilnehmer identifizieren mit	Definieren Sie das Feld, mit dem die Teilnehmer identifiziert werden sollen.
Vereine, Kategorien	Definieren Sie, wie die Vereine und Kategorien behandelt werden sollen. *Vorhandene benutzen* ist zu bevorzugen, falls sie vorher extra importiert wurden. Falls die Teilnehmer-Datei die einzige Import-Datei ist, mit der Sie das neue Archiv erzeugen, dann wählen sie *Löschen und neu erzeugen*. Mit *Vorhandene benutzen* werden neue Vereine oder Kategorien immer eingefügt. Sie werden identifiziert mit der Clubnr bzw. der Kategorien-Nr. Etwaige Namenskonflikte werden durch die Zuordnung passender Namen gelöst. Diese Fälle werden im Logbericht protokolliert.
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Bericht über die Archiv-Teilnehmer. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *CompetitorList*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den " belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt einen umfassenden Log-Bericht, anhand dessen Sie evtl. Fehler beheben können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Archivdaten beschädigen.

Siehe auch

Vereine importieren in das Archiv

Kategorien importieren in das Archiv

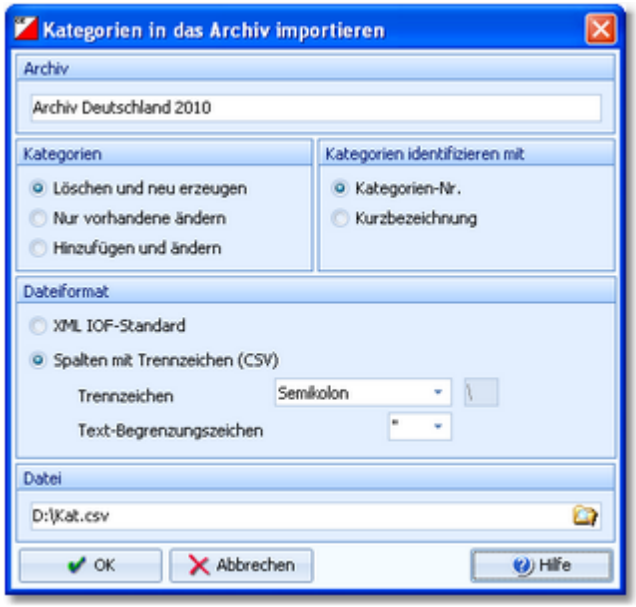
Export-Dialog

5.11.8.2 Kategorien importieren in das Archiv

Sie können die Kategorien in das Archiv importieren.

Der einfache Benutzer wird eine Importdatei verwenden, die vom Verband oder einer anderen zentralen Stelle vorbereitet wurde. Wählen Sie *Löschen und neu erzeugen* und die richtige Datei.

Allein die **Pflege des Archivs** durch Exports und Imports ist **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Daten exportieren und nach einigen Änderungen oder Update-Aktionen wieder importieren, bzw. sie stellen die Importdateien für die Benutzer ihres Landes bereit.



Kategorien	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import.
Kategorien identifizieren mit	Definieren Sie das Feld, mit dem die Kategorien identifiziert werden sollen. Die Kategorien-Nr. ist vorzuziehen.
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Bericht über die Archiv-Kategorien. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *ClassList*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-Begrenzungszeichen	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Archivdaten beschädigen.

Das XML-Format könnte *neue Kategorientypen definiert* haben (Kategorientyp 1). In diesem Fall sehen Sie einen Hinweis am Ende des Protokolls. In OE2010 sind die Namen der Kategorientypen Bestandteil der Sprach-Übersetzung. Überprüfen Sie deshalb die Bezeichnungen der Extrafelder, ob das Ihren Erwartungen entspricht. Verlassen Sie den Dialog mit ***OK***, damit die neuen Übersetzungen wirksam werden.

Siehe auch

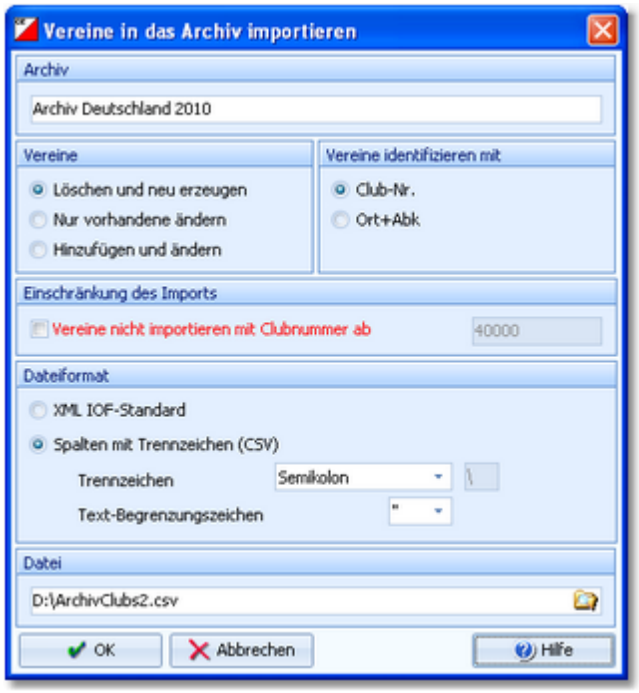
- Teilnehmer importieren in das Archiv
- Vereine importieren in das Archiv
- Kategorien in den Wettkampf kopieren
- Export-Dialog

5.11.8.3 Vereine importieren in das Archiv

Sie können die Vereine in das Archiv importieren.

Der einfache Benutzer wird eine Importdatei verwenden, die vom Verband oder einer anderen zentralen Stelle vorbereitet wurde. Wählen Sie *Löschen und neu erzeugen* und die richtige Datei.

Allein die **Pflege des Archivs** durch Exports und Imports ist **nur für Computer-Experten** gedacht, die ausreichend Erfahrung haben mit Spreadsheets. Solche Personen können die Daten exportieren und nach einigen Änderungen oder Update-Aktionen wieder importieren, bzw. sie stellen die Importdateien für die Benutzer ihres Landes bereit.



Vereine	Wählen Sie den Arbeitsmodus für den Import.
Vereine identifizieren mit	Definieren Sie das Feld, mit dem die Vereine identifiziert werden sollen. Die Club-Nr. ist vorzuziehen.
Einschränkung des Imports	Einige Lieferanten (z.B. Web-Services) von Importdateien geben eine Importdatei heraus, die viele irrelevanten Vereine enthalten. Meist haben diese Clubnummern über einer bestimmten Grenze. Falls Sie *Vereine nicht importieren mit Clubnummer ab* ankreuzen und hier die Grenze eingeben, dann werden diese Vereine nicht importiert.
Dateiformat	Wählen Sie CSV oder XML.
CSV	Die Datensatz-Struktur wird in einer speziellen Kopfzeile am Anfang der Datei angegeben. Die erste Spalte ist immer leer, ihr Titel ist die eindeutige Identifikation des Exports. Um ein Beispiel zu bekommen, exportieren Sie einen Bericht über die Archiv-Vereine. Wenn Sie diese Exportdatei editieren oder eine neue erzeugen, achten Sie immer auf die erste (leere) Spalte, die diese Datei als korrekt für diesen Import identifizieren soll.
XML	Dieser Import erfordert das IOF XML-Format, Dokumenttyp *ClubList (V2.0.3)* oder *OrganisationList (V3.0)*. Weitere Informationen über die XML-Formate der IOF finden Sie auf der IOF Web Site.
Trennzeichen, Text-	Normalerweise kann man es hier beim *Semikolon* und den **"** belassen. Falls das

Begrenzungszeichen	Erzeuger-Programm andere Trennzeichen benutzte, dann setzen Sie sie passend.
Datei	Geben Sie den Namen der Importdatei an. Siehe dazu die Datei-Auswahl Referenz.

Der Import erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Beachte

Beachte: Das CSV-Format wurde geändert von V.10.x nach V.11.0!!

Falls Ihre Importdatei fehlerhaft ist, kann das Ihre Archivdaten beschädigen.

Siehe auch

Teilnehmer importieren in das Archiv
Kategorien importieren in das Archiv
Export-Dialog

5.11.9 Kategorien in den Wettkampf kopieren

Sie können die Kategorientabelle aus dem Archiv in den aktuellen Wettkampf kopieren. Viele nationalen Archive bieten eine Vorlagentabelle. Sie können das als Ausgangspunkt für die Kategorientabelle Ihres Wettkampfes verwenden.

Kopieren Sie nur in einen neuen Wettkampf! Falls Sie die Kategorien in einen Wettkampf kopieren, der nicht leer ist, dann könnten Sie Kategorien verlieren, die schon verwendet wurden, bzw. Sie könnten Startlisten-Definitionen verlieren.

Die Aktion erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Siehe auch

Kategorien
Archiv
Kategorien importieren in den Wettkampf

5.11.10 Vereine in den Wettkampf kopieren

Sie können die Vereinstabelle aus dem Archiv in den aktuellen Wettkampf kopieren.

Kopieren Sie nur in einen neuen Wettkampf! Falls Sie die Vereine in einen Wettkampf kopieren, der nicht leer ist, dann könnten Sie Vereine verlieren, die schon verwendet wurden, oder die Clubnummern könnten auf die falschen Vereine zeigen. Es wird sich kein Problem ergeben, falls Sie diese Meldungen mit dem gleichen Archiv eingegeben hatten mit aktivierter Option Clubnummern vom Archiv.

Die Aktion erzeugt ein umfassendes Protokoll, das Sie ggf. zur Fehlersuche verwenden können.

Beachte: Normalerweise werden die Vereine automatisch mit den Meldungen eingefügt. Das stellt sicher, dass Sie nur die tatsächlich gemeldeten Vereine im Wettkampf haben. Verwenden Sie diesen Import nur, falls Sie wirklich alle Vereine aus dem Archiv in Ihren Wettkampf haben müssen.

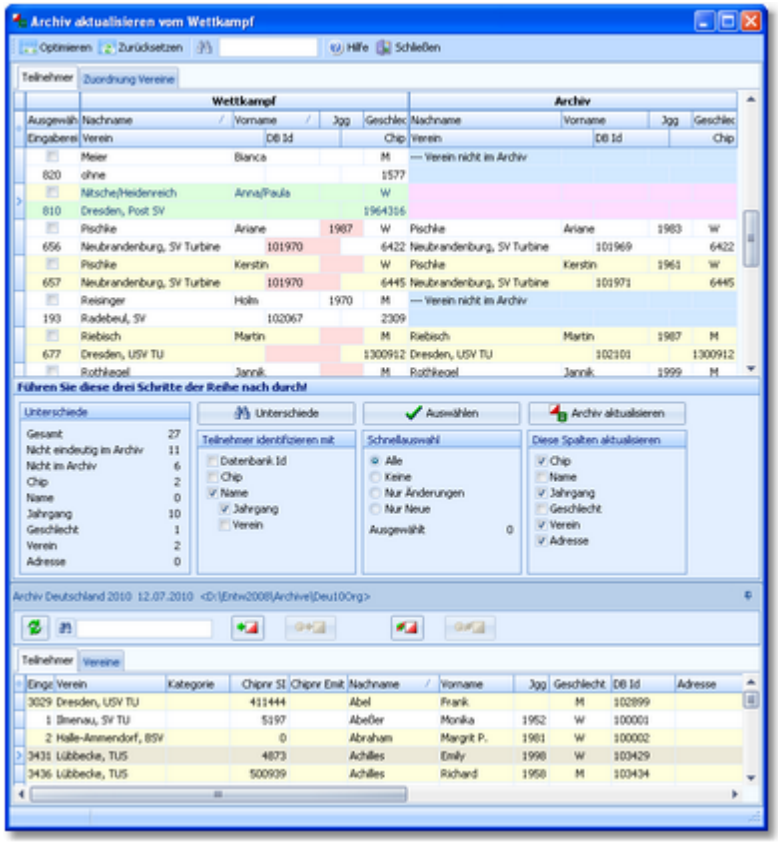
Siehe auch

Vereine
Archiv
Vereine importieren in den Wettkampf

5.11.11 Archiv aktualisieren vom Wettkampf

Normalerweise werden nationale Archive vom Verband gepflegt und Sie erzeugen das Teilnehmer-Archiv durch einen Import von einer externen Datenbank.

Für spezielle Zwecke (z.B. regelmäßige Trainingsläufe) könne Sie Ihr eigenes (kleineres) Archiv pflegen. Diese Funktion ist ein mächtiges Hilsmittel dafür. Tatsächlich benutze ich es selber, um das deutsche nationale Archiv zu pflegen.



Es ist von Vorteil, wenn Sie dieses Fenster zusammen mit dem Fenster Archiv bearbeiten offen haben und sie nebeneinander anordnen. So können Sie die nötigen Änderungen und Überprüfungen ziemlich einfach durchführen, z. B. neue Vereine eingeben.

Eine Aktualisierung des Archivs besteht aus 4 grundsätzlichen Schritten:

- Überprüfen der Vereinszuordnungen
- Anzeigen der Unterschiede zwischen Wettkampf und Archiv
- Auswählen der Teilnehmer für die Aktualisierung
- Aktualisieren der ausgewählten Teilnehmer

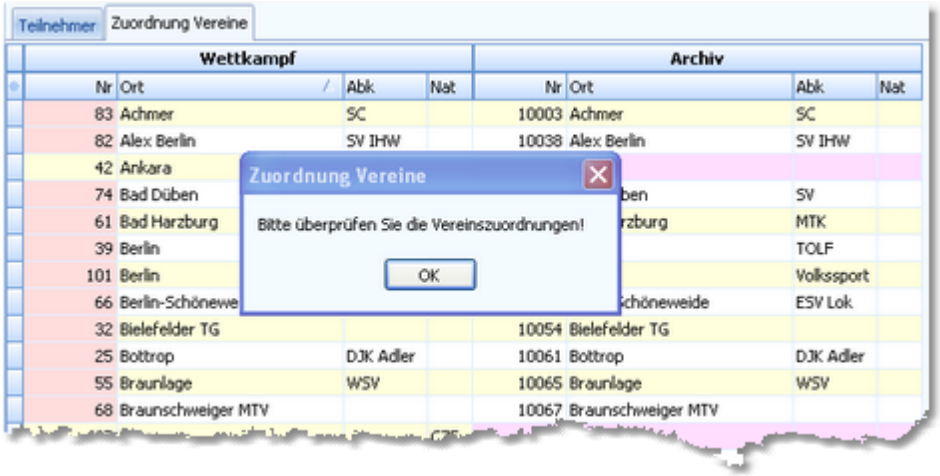
Zweckmäßigerweise führt man die letzten beiden Schritte in mehreren Runden durch. Siehe die weiteren Ausführungen.

Beachte: Bedenken Sie zwei Grundregeln. Neue Vereine müssen immer manuell im Fenster Archiv bearbeiten eingefügt werden. Auch die Datenbank-Id für neue Teilnehmer muss im Archiv-Fenster definiert werden.

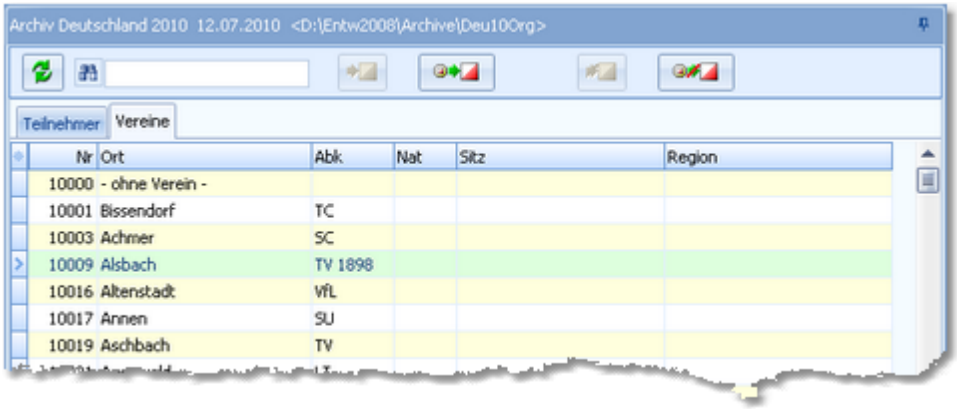
Schritt 1: Überprüfen der Vereinszuordnungen

Beim Öffnen des Fensters überprüft OE2010 die Vereine im Wettkampf und versucht, sie den Vereinen im Archiv zuzuordnen. Das ist einfach und eindeutig, falls Sie das gleiche Archiv schon für den Wettkampf benutzt hatten und falls Sie bei den Meldungen die Kennung Club-Nr. vom Archiv gesetzt hatten. Siehe dazu auch die Meldungen Referenz. Das kann natürlich auch nicht der Fall sein. OE2010 findet automatisch heraus, ob die Clubnummern des Archivs benutzt wurden. Falls das nicht der Fall ist, dann wird versucht, die Vereine über Vereins-Abk. und Ort zu identifizieren.

Sie werden aufgefordert, die Vereinszuordnungen zu überprüfen.



Unterschiede zwischen dem Verein im Wettkampf und seiner Zuordnung im Archiv werden rot angezeigt und fehlende Zuordnungen in violett. Meistens kann der Verein im Archiv nicht gefunden werden, weil er im Wettkampf anders geschrieben wurde. Das ist zu erwarten, falls Sie nicht das Archiv benutzt hatten...
Die Aufgabe ist jetzt, alle diese Vereine manuell zuzuordnen, bis nur noch die neuen übrig bleiben.



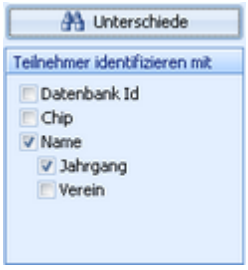
Markieren Sie in der oberen Zuordnungstabelle einen Verein ohne Zuordnung. Suchen Sie den Verein in der Archiv-Tabelle darunter. Wenn Sie ihn gefunden haben, dann klicken Sie auf den Schalter ***Verein zuordnen*** oder *doppelklicken* Sie den Verein im Archiv.
Falls Sie eine Zuordnung löschen wollen, dann markieren Sie den Verein in der oberen Tabelle und klicken auf den Schalter ***Zuordnung des Vereins löschen*** oder drücken die ***Entf***-Taste.

Am Ende sollten die übrigen Vereine ohne Zuordnung diejenigen sein, die wirklich neu für das Archiv sind. Sie sollten jetzt in das Archiv-Fenster wechseln und dort diese Vereine eingeben. Achten Sie darauf, geeignete Clubnummern zu vergeben. Schauen Sie bei Bedarf in die Archiv bearbeiten Referenz.

Aktualisieren Sie jetzt die Archivtabelle unten und ordnen Sie die neuen Vereine zu. Am Ende sollten nur noch solche Vereine übrig bleiben, die definitiv nicht ins Archiv kommen sollen, z.B. ausländische Vereine bei einem internationalen Wettkampf.

Beachte: Sie können eine beliebige Sortierung verwenden und das Layout wie gewohnt anpassen. Jedoch können nur die Spalten in der linken Tabelle verändert werden. Die Spalten in der rechten Tabelle werden automatisch angepasst, um die beste Übersicht zu gewährleisten. Sie können die Spalten jedes Datensatzes auch in zwei Zeilen anordnen.
Ein Wettkämpfer mit Leihchip wird ohne diese Chipnr angezeigt, denn er soll ja diesen Chip nicht im Archiv zugewiesen bekommen.

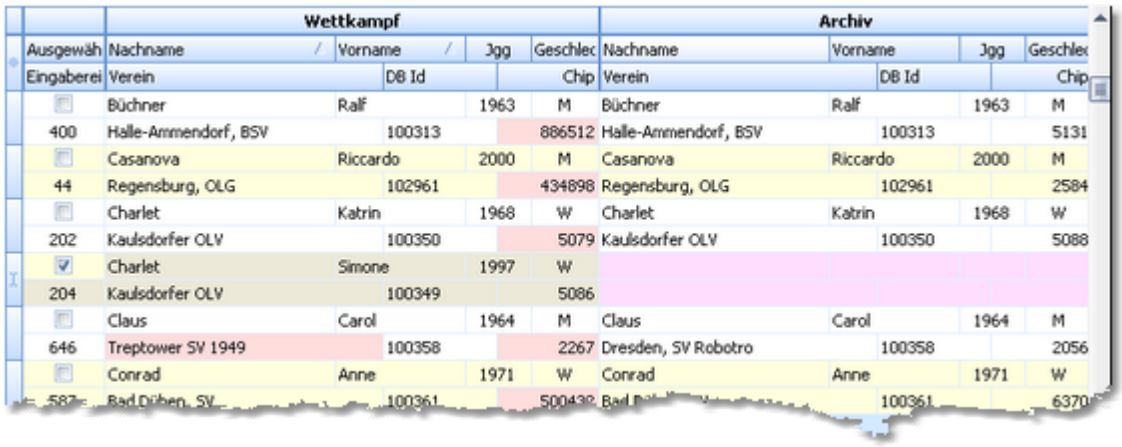
Schritt 2: Anzeigen der Unterschiede zwischen Wettkampf und Archiv



Wählen Sie die Felder, mit denen Sie die Teilnehmer identifizieren wollen. Falls die Meldungen mit dem Archiv eingegeben wurden, wählen Sie die Datenbank-Id, ansonsten Name und Jahrgang. Die Prioritäten werden durch die Anordnung der Felder wiedergegeben. Es wird immer der wahrscheinlichste Teilnehmer zugeordnet. Z.B. falls Sie Datenbank-Id und Name gewählt hatten und es gibt nur einen Teilnehmer im Archiv mit der gleichen Datenbank-Id aber einem anderen Namen, dann wird dieser zugeordnet. Klicken sie auf den Schalter ***Unterschiede***.

Links sehen Sie eine Zusammenfassung der Unterschiede.

Nicht eindeutig im Archiv sind alle, die nicht eindeutig im Archiv bestimmt werden konnten und alle, bei denen der Verein keinem Verein aus dem Archiv zugeordnet ist (siehe oben).

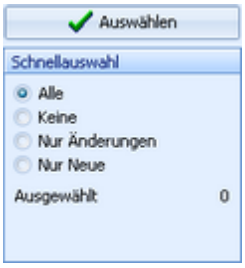


	Wettkampf					Archiv			
Ausgewäh	Nachname	Vorname	Jgg	Geschlec		Nachname	Vorname	Jgg	Geschlec
Eingaberei	Verein	DB Id		Chip		Verein	DB Id		Chip
	Büchner	Ralf	1963	M		Büchner	Ralf	1963	M
400	Halle-Ammendorf, BSV	100313		886512		Halle-Ammendorf, BSV	100313		5131
	Casanova	Riccardo	2000	M		Casanova	Riccardo	2000	M
44	Regensburg, OLG	102961		434898		Regensburg, OLG	102961		2584
	Charlet	Katrin	1968	W		Charlet	Katrin	1968	W
202	Kaulsdorfer OLV	100350		5079		Kaulsdorfer OLV	100350		5088
	Charlet	Simone	1997	W					
204	Kaulsdorfer OLV	100349		5086					
	Claus	Carol	1964	M		Claus	Carol	1964	M
646	Treptower SV 1949	100358		2267		Dresden, SV Robotro	100358		2056
	Conrad	Anne	1971	W		Conrad	Anne	1971	W
587	Bad Düben, SV	100361		500432		Bad D	100361		6370

Es werden nur die Teilnehmer mit Unterschieden zum Archiv und die nicht im Archiv angezeigt. Unterschiede zum Archiv werden rot angezeigt und fehlende Zuordnungen violett. Nicht eindeutige Zuordnungen werden blau angezeigt, ebenso solche, deren Verein keine Zuordnung zum Archiv hat.

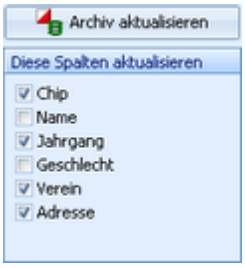
Beachte: Sie können eine beliebige Sortierung verwenden und das Layout wie gewohnt anpassen. Jedoch können nur die Spalten in der linken Tabelle vom Wettkampf verändert werden. Die Spalten in der rechten Tabelle vom Archiv werden automatisch angepasst, um die beste Übersicht zu gewährleisten. Sie können die Spalten jedes Datensatzes auch in zwei Zeilen anordnen.

Schritt 3: Auswählen der Teilnehmer für die Aktualisierung



Setzen Sie einen Haken an die Teilnehmer, die Sie im Archiv aktualisieren wollen. Benutzen Sie eine der Möglichkeiten zur Schnellauswahl und/oder wählen Sie die Teilnehmer manuell. Es wird empfohlen in mehreren Runden zu arbeiten, siehe den letzten Absatz unten.

Schritt 4: Aktualisieren der ausgewählten Teilnehmer



Wählen Sie zuerst die Spalten, die Sie aktualisieren wollen und klicken Sie dann auf den Schalter ***Archiv aktualisieren***. Die Teilnehmer-Tabelle oben wird automatisch aktualisiert. Überprüfen Sie die Zahlen in der Übersicht vor und nach diesem Schritt, um eine Vorstellung zu bekommen, ob alle wie erwartet funktionierte.
Seien Sie vorsichtig beim Aktualisieren von Namen und Geschlecht! Sehr wahrscheinlich sind sie im Wettkampf falsch geschrieben und nicht im Archiv. Deshalb ist das per Vorgabe nicht ausgewählt.
Die Auswahl gilt nicht für Neueinträge in das Archiv, weil in diesem Fall alle Daten dieser Teilnehmer kopiert werden.
Die Datenbank-Id muss direkt im Archiv bearbeitet werden.

So arbeiten Sie effektiv

Um effektiv zu arbeiten, sollten Sie die Schritte 3 und 4 mehrmals wiederholen mit verschiedenen Zielsetzungen. Jede Runde wird die Anzahl der Teilnehmer in der Tabelle mit den Unterschieden reduzieren, bis im Idealfall keiner mehr übrig bleibt. Versuchen Sie es mit unterschiedlichen Sortierordnungen für den jeweiligen Zweck.
Falls Sie das Archiv für den Wettkampf benutzt hatten, benutzen Sie zuerst die Datenbank-Id zur Identifikation. Für die übrigen versuchen Sie, sie mit Namen oder Chip zu identifizieren.

1. **Überprüfen Sie die Vereine nicht im Archiv**
   Falls ein Teilnehmer blau markiert wird mit dieser Meldung, dann heisst das, dass sein Verein keinem Archiv-Verein zugeordnet ist. Überprüfen Sie alle diese Vereine wie oben unter Schritt 1 erklärt. Aktualisieren Sie danach die Teilnehmer-Tabelle mit dem Schalter ***Unterschiede***.
2. **Aktualisieren Sie die vorhandenen Teilnehmer**
   Nutzen Sie die Schnellauswahl *Nur Änderungen*. Scrollen Sie durch die Tabelle und verifizieren Sie für alle in rot gezeigten Unterschiede, ob diese ins Archiv geschrieben werden sollen. Falls Sie für einen Teilnehmer unsicher sind, dann wählen Sie ihn ab für den Moment. Meist werden Sie jetzt neue Chipnummern oder Vereinswechsel haben. Führen Sie die Aktualisierung durch.
3. **Überprüfen Sie die Namensänderungen**
   Es kann Namensänderungen gegeben haben, z.B. durch Heirat. Dieser Schritt ist nur von Bedeutung, falls Sie keine Datenbank-Id benutzen. Sie können versuchen, solche Teilnehmer zu finden über die Chipnummer. Sie werden die betreffenden Fälle leicht erkennen. Kreuzen Sie jeden einzeln an und aktualisieren Sie ihn einzeln. Vergessen Sie nicht, für diesen Schritt nur die Option *Name aktualisieren* auszuwählen.
4. **Teilnehmer eintragen, die nicht im Archiv gefunden wurden**
   Setzen Sie ggf. die Identifizierung zurück auf Name und zeigen Sie die Unterschiede an.
   Die in violett angezeigten Teilnehmer könnten tatsächlich neu für das Archiv sein, aber wahrscheinlich wurden sie nur nicht im Archiv gefunden, weil ihr Name im Wettkampf falsch geschrieben wurde. Suchen Sie diese Teilnehmer in der Archiv-Tabelle unten und ordnen Sie sie manuell zu mit dem Schalter ***Teilnehmer zuordnen*** oder mit *Doppelklick*. Überprüfen Sie auch die blau markierten nach der richtigen Person aus dem Archiv.
   Am Schluss sollten jetzt diejenigen als nicht zugeordnet übrig bleiben, die wirklich ins Archiv eingefügt werden müssen. Verwenden Sie die Schnellauswahl *Nur Neue*, um sie zu markieren. Scrollen Sie durch die Tabelle, um die Auswahl zu verifizieren. Markieren Sie zusätzlich die von Ihnen manuell zugeordneten Teilnehmer, bei denen Sie sicher sind, dass die Änderungen korrekt sind. Führen Sie die Aktualisierung durch.
5. **Bearbeiten Sie alle übrigen Teilnehmer einzeln**
   Versuchen Sie, herauszufinden, was ist mit den übrigen Teilnehmern. Es können hier wieder die von Schritt 4 als nicht identifiziert angezeigt werden (weil Ihre manuelle Zuordnung zurückgesetzt wurde). Überprüfen Sie einfach nur die restlichen. Falls das einfacher ist, editieren Sie diese Teilnehmer direkt im Archiv.
6. **Fügen Sie die Datenbank-Id im Archiv hinzu**
   Sortieren sie im Archiv-Fenster die Tabelle nach der Eingabereihenfolge. Am Ende sehen Sie jetzt die Neueinträge ohne Datenbank-Id. Tragen Sie passende Datenbank-Ids ein.

Siehe auch

Archive verwalten - Anleitungen

Archiv bearbeiten

5.12 Einstellungen

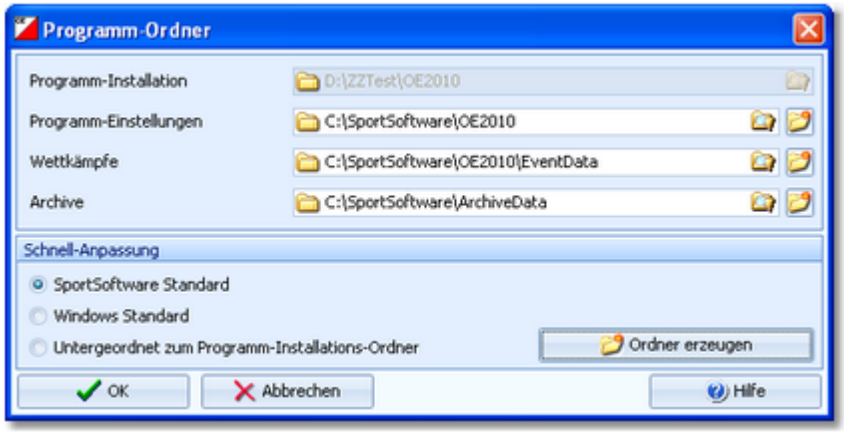
Einige Programm-Einstellungen sind erreichbar über den Hauptmenüpunkt ***Einstellungen***.

Die Menüpunkte sind selbsterklärend.

Blättern Sie einfach durch diesen Bereich und benutzen Sie dazu die Schalter oben. Zum Nachschlagen schauen Sie in das Inhaltsverzeichnis links und suchen Sie sich die Einstellung heraus, die Sie interessiert.

5.12.1 Programm-Ordner

Im Unterschied zu früheren Versionen der SportSoftware hat die SportSoftware V11 eine **neue Datenorganisation** implementiert, die dem Standard folgt, den Windows XP, Vista, Win7 und neuere Windows-Versionen definieren. Vom Grundsatz her heisst das, dass die Programm-Einstellungen wie die Berichtslayouts, die Wettkampfdaten und die Archivdaten nicht in Unterordnern des Installationsordners gespeichert werden dürfen (wie das bei der SportSoftware V10 und früher der Fall war). Stattdessen sind seit Windows XP spezielle Benutzer-Ordner dafür vorgesehen. Mit der SportSoftware V11 können Sie vordefinierte Ordner benutzen oder Ihre eigenen definieren. Das ist die Aufgabe dieses Dialogs.



Programm-Installation	Zeigt den Ordner, in dem OE2010 installiert ist.
Programm-Einstellungen	Das ist der Ordner, in dem alle Programm-Einstellungen gespeichert werden. Dazu gehören Ini-Dateien für die Fenster, Berichtslayouts, Etikettenlayouts und mehr.
Wettkämpfe	Das ist der Wettkampf-Stammordner. Das heisst, alle Wettkämpfe werden hier in Unterordnern abgelegt, sodass Sie sie alle in der Auswahlliste sehen können. Der Ordner kann auch geändert werden, wenn Sie einen anderen Wettkampf auswählen. Siehe die Wettkampf auswählen Referenz. Sie können hier auch einen Ordner im Netzwerk angeben. Weitere Details dazu siehe in Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen.
Archive	Das ist der Archiv-Stammordner. Das heisst, alle Archive werden hier in Unterordnern abgelegt, sodass Sie sie alle in der Auswahlliste sehen können. Geben Sie hier einen Ordner an, der neutral für alle SportSoftware-Programme liegt. Damit können Sie das gleiche Archiv von verschiedenen SportSoftware-Programmen aus gleichzeitig benutzen. Der Ordner kann auch geändert werden, wenn Sie ein anderes Archiv auswählen. Siehe die Archiv auswählen Referenz. Sie können hier auch einen Ordner im Netzwerk angeben. Weitere Details dazu siehe in Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen.

Sie können die Ordner frei definieren, so wie Sie sie haben wollen. **Achtung:** Verwenden Sie hier nie einen Unterordner von *C:\Programme*!

Als Erleichterung bietet OE2010 drei Schnell-Einstellungen, die in der Box Schnell-Anpassung ausgewählt werden können.

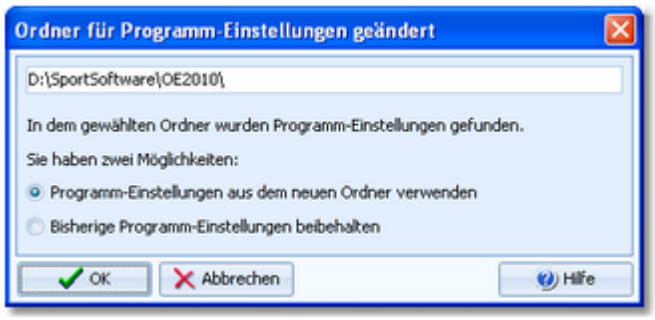
SportSoftware Standard	Das ist die Voreinstellung.	
	Programm-Einstellungen	C:\SportSoftware\OE2010
	Wettkämpfe	C:\SportSoftware\OE2010\EventData
	Archive	C:\SportSoftware\ArchiveData
Windows Standard	Das ist die Einstellung, die Windows als Standard vorschlägt.	
	Programm-Einstellungen	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\SportSoftware\OE2010
	Wettkämpfe	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\SportSoftware\OE2010\EventData
	Archive	C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\SportSoftware\ArchiveData
Untergeordnet zum Programm-Installations-Ordner	**Beachte:** Verwenden Sie diese Einstellung nur, falls Sie ***NICHT*** in *C:\Programme\...* installiert hatten!	
	Programm-Einstellungen	*<Programm-Installations-Ordner>*
	Wettkämpfe	*<Programm-Installations-Ordner>*\EventData
	Archive	*<Programm-Installations-Ordner>*\ArchiveData

Wählen Sie eine der Einstellungen und klicken Sie dann auf ***Ordner erzeugen***, um sie zu erzeugen und im Dialog anzuzeigen. Speichern Sie mit ***OK***.

Beachte:

Sie können jederzeit jeden Ordner (einzeln) ändern.

Falls Sie den Ordner für die Einstellungen ändern, werden Sie gefragt, was mit den existierenden Einstellungen passieren soll.
Wählen Sie *Programm-Einstellungen aus dem neuen Ordner verwenden*, falls Sie mehrere Pools mit verschiedenen Programm-Einstellungen verwalten wollen.
Wählen Sie *Bisherige Programm-Einstellungen beibehalten*, falls Sie die aktuellen Einstellungen in den neuen Ordner kopieren wollen.



Wenn Sie den Wettkampf- oder den Archiv-Stammordner ändern, dann wird nichts kopiert. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, mehrere Wettkampf- bzw. Archivlisten zu verwalten für besondere Zwecke.

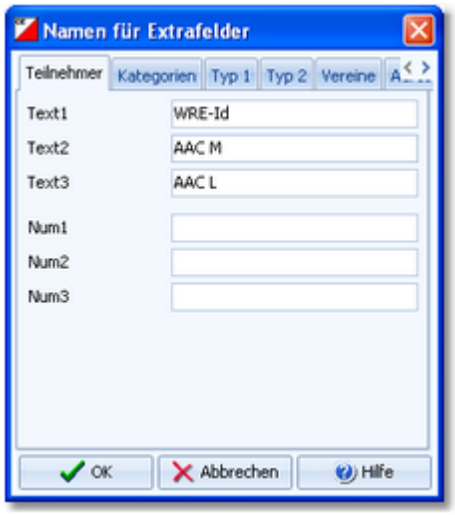
Falls Sie mit mehreren eingeschränkten Benutzerkonten arbeiten, dann studieren Sie bitte auch das Kapitel Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten.

Siehe auch

- Wettkämpfe verwalten - Anleitungen
- Archive verwalten - Anleitungen
- Arbeiten im Netzwerk - Anleitungen
- Wettkämpfe aus V.10.3 migrieren - Anleitungen
- Wettkampf auswählen
- Archiv auswählen
- Ordner-Auswahl
- Arbeiten mit eingeschränkten Benutzerrechten - Anleitungen

5.12.2 Extrafelder

Sie können Ihre eigenen Bezeichnungen für die Extrafelder definieren.



Extrafelder sind frei verfügbare Felder, die Sie für beliebige Zwecke benutzen können. Sie können hier die Bezeichnungen für diese Felder frei definieren. Die Bezeichnung wird dann überall im Programm verwendet. Dies gilt auch für Berichte. Überprüfen Sie deshalb immer sofort einen passenden Bericht, ob Ihre Bezeichnung in den vorgesehenen Platz passt.

Zusätzlich zu den Extrafeldern, können sie auch Ihre eigenen Bezeichnungen für die Kategorien-Typen definieren. Siehe dazu die Kategorien Referenz. Falls ein Kategorien-Import ins Archiv die Kategorientypen importiert hatte, dann überprüfen Sie sie hier, ob die Bezeichnungen passen.

Beachte:

Eine hier definierte Bezeichnung hat Priorität vor einer evtl. Sprachübersetzung! In einigen Spezial-Versionen (z.B. Smålandskavlen) werden einige dieser Felder fest für besondere Zwecke verwendet.

5.12.3 Sprache

Sie können die Sprache der Anwendung im laufenden Betrieb umstellen.

Falls eine in diese Sprache übersetzte Hilfedatei vorhanden ist, dann wird sie ausgewählt, ansonsten wird Ihnen angeboten, zu prüfen, ob eine verfügbar ist auf ***SportSoftware online***. Falls das nicht der Fall ist (oder Sie sie nicht heruntergeladen hatten), dann wird die englische Hilfedatei verwendet.

Beachte

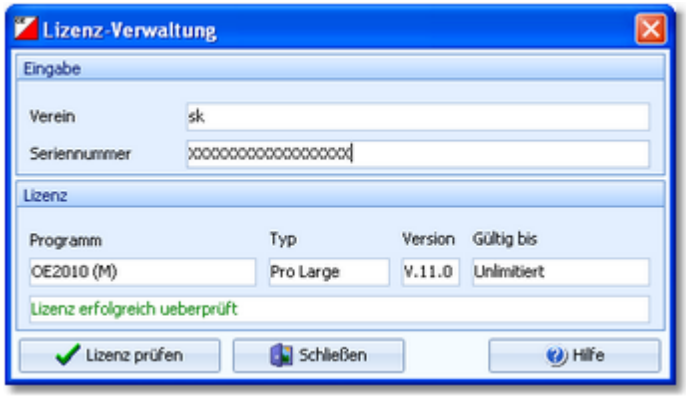
Sie können die Hilfedatei in Ihrer Sprache auch manuell von der SportSoftware V11 Download-Seite herunterladen. Kopieren Sie sie in den Installationsordner des Programms und wählen Sie hinterher Ihre Sprache noch einmal.

Sollte die Anwendung Ihre Sprache noch nicht unterstützen, so wenden Sie sich an den Autor. Er kann Ihnen seinen leistungsfähigen Multi Language Manager zur Verfügung stellen, mit dem Sie die Anwendung einfach selbst übersetzen können.

5.12.4 Lizenz

OE2010 gibt es in verschiedenen Ausgaben. Weitere Details siehe OE2010 kaufen.

Sie können hier Ihre Seriennummer eingeben und sie überprüfen.



Geben Sie Ihren Verein und die Seriennummer ein. Klicken Sie auf ***Lizenz prüfen***. Damit werden die Lizenzdaten angezeigt in der Box Lizenz. Falls die Seriennummer ungültig ist, bekommen Sie eine Fehlermeldung.

Wenn sie den Dialog beenden ohne eine gültige Seriennummer, dann arbeitet das Programm im Trial-Modus.

Siehe auch

OE2010 kaufen

5.13 Allgemeine Dialoge

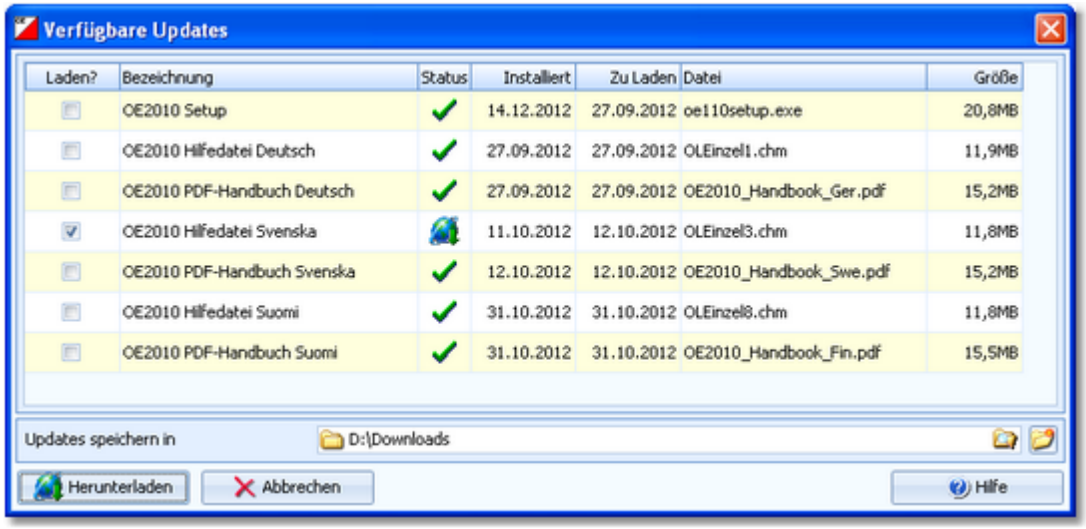
Es gibt eine Reihe allgemeine Dialoge, die von vielen Fenstern aus aufgerufen werden können. Deshalb werden sie in diesem Bereich dokumentiert.

Blättern Sie einfach durch diesen Bereich und benutzen Sie dazu die Schalter oben. Zum Nachschlagen schauen Sie in das Inhaltsverzeichnis links und suchen Sie sich das Kapitel heraus, die Sie interessiert.

5.13.1 Nach Updates suchen

Sie finden diesen Menüpunkt im Hauptmenü unter ***Hilfe***.

Zunächst versucht OE2010, sich mit ***SportSoftware online*** zu verbinden und von dort die Informationen über verfügbare Updates zu laden. Diese werden in einer Liste angezeigt.



Die auf SportSoftware online verfügbaren Dateien werden verglichen mit dem was auf dem PC lokal installiert ist.

Downloads, die offensichtlich schon lokal installiert sind, werden mit Status OK markiert. Die anderen bekommen den Status Zu Laden. Die Haken in der Spalte Laden? werden entsprechend gesetzt. Das ist aber nur die Vorauswahl von OE2010. Sie können in beliebiger Weise jeden Download manuell an- oder abkreuzen.

Klicken Sie auf den Schalter ***Herunterladen***, um die Downloads zu starten. Die Dateien werden in den Ordner gespeichert, den Sie im Feld Updates speichern in angegeben haben. **Beachte:** Dieser Ordner **darf kein Systemordner sein** wie z.B. *C:\Programme\...*! Es muss ein privater Ordner sein mit vollen Zugriffsrechten.

Nach dem Download werden die Hilfedateien und die PDF-Handbücher *in Ihren Programm-Installationsordner kopiert*. Für die *PDF-Handbücher* fügt OE2010 einen Verweis ins SportSoftware Startmenü ein. **Beachte:** Für diesen Arbeitsschritt startet OE2010 ein kleines Programm namens ***SKUpdater.exe***. Sie werden dann von der Benutzerkontensteuerung von Windows Vista/7/8 gefragt, einer *Erweiterung auf System-Administrator-Rechte zuzustimmen*, so dass diese Aktionen ausgeführt werden können.

Neben dieser manuellen Prüfung macht OE2010 auch eine automatische Update-Prüfung, in folgenden Fällen:

1. Beim Programmstart, falls OE2010 feststellt, dass seine Exe-Datei älter als 3 Monate ist. Diese Prüfung wird nur einmal im Monat durchgeführt.

2. Beim Auswählen einer anderen Sprache, falls OE2010 feststellt, dass es entweder keine Hilfedatei für diese Sprache gibt oder sie wahrscheinlich veraltet ist.

Siehe auch

Sprache

5.13.2 Handhabung der Chip-System Geräte

In jedem Fenster, das mit Chip-System-Geräten arbeitet, finden Sie die ***Toolbar Chip-System*** und einen Menüpunkt Chip-System mit den gleichen Schaltern.

Der Schalter ***Lesegerät starten*** initialisiert das Gerät. Meistens schickt OE2010 ein paar Initialisierungs-Kommandos an das gerät, mit denen getestet werden kann, ob das Gerät angeschlossen ist mit den richtigen Port-Einstellungen. Meist wird das Gerät auch identifiziert.

Damit wird die Gerätestatus-Anzeige in der Statuszeile mit der richtigen Farbe aktualisiert:

- Bereit
- Belegt
- Aus oder nicht bereit

Es gibt auch Geräte, die keine solchen Kommandos kennen, wie z.B. der Emit 250-Reader. In diesem Fall wird immer der Status Bereit angezeigt.

Der Schalter ***Chip-System-Einstellungen*** öffnet den Dialog für die SportIdent- bzw. Emit-Einstellungen. Dort können Sie definieren, wie das Chip-System im Wettkampf verwendet werden soll. Für weitere Informationen siehe die SportIdent Einstellungen Referenz bzw. die Emit Einstellungen Referenz.

Der Schalter ***COM-Port-Einstellungen*** öffnet den Dialog Port Einstellungen.

Siehe auch

SportIdent Einstellungen
Emit Einstellungen
Einstellungen für den seriellen Anschluss

5.13.3 Einstellungen für den seriellen Anschluss

Das Chip-System-Gerät wird an einen freien seriellen oder USB-Port angeschlossen.

Wählen Sie den richtigen COM-Port. **Beachte:** USB-Konverter, der Treiber für die SportIdent USB-Stationen, sowie der Treiber für die Emit-USB-Geräte installieren virtuelle COM Ports auf Ihrem Rechner. Sie erkennen sie an einer spezifischen Bezeichnung in der Liste der Ports.

Empfohlene Einstellungen:

SportIdent Stationen BSF6 und früher	4800bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit
SportIdent Stationen BSF7 and später, auch USB	38400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit Falls das nicht funktioniert, dann versuchen Sie hier ebenfalls die 4800 bps. Die Stationen sind werksseitig nicht einheitlich initialisiert.
Emit 250 Reader, Emit MTR	9600bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit

Emit RTR, Emit ETR	In Chips einlesen: 4800bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit In Zeitnahme: 1200bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit
Emit ECU/MTR5, ETS/ECB	115200bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit
MicroGate REI2	38400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit
MicroGate RaceTimer2	2400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit
ALGE TdC8000, Timy	Man kann die Geschwindigkeit auf 2400, 4800, 9600, oder 19200 bps setzen. Dies muss mit der Geräte-Einstellung übereinstimmen. Zusätzlich 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit.
ALGE S3	2400bps, 7 Datenbits, keine Parity, 2 Stopbits
ALGE S4	2400bps, 8 Datenbits, keine Parity, 1 Stopbit

Bei den SportIdent-Geräten findet OE2010 die richtige Geschwindigkeit automatisch. Ändern Sie einfach nur den COM Port, falls Sie ein anderes Gerät an einem anderen Port wählen.

Die Einstellungen zur Flusskontrolle sind hier nicht von Bedeutung und sollten IMMER auf den Standard-Werten belassen werden.

Hardware-Protokoll	Keine
Software-Protokoll	Keine
DTR-Kontrolle	Aus
Hardware-Erkennung	Nein

Bei Problemen mit der Verbindung Lesegerät - PC wenden Sie sich bitte an den Autor.

Siehe auch

- Handhabung der Chip-System Geräte
- SportIdent Einstellungen
- Emit Einstellungen

5.13.4 SportIdent Einstellungen

Im Dialog SportIdent-Einstellungen definieren Sie, wie SportIdent beim Wettkampf benutzt wird.

Beachte: In diesem Kapitel bezeichnet ***SICard6*** alle SportIdent-Chips des Typs ***SICard6 und höher oder neuer***.

Datum	Das Datum ist wichtig, falls Sie die SICard6 verwenden **und** eine Wettkampfdauer von länger als 24 Stunden abdecken wollen.
Nullzeit	Die SI-Stationen werden vor dem Wettkampf auf die Tages-Uhrzeit eingestellt. Jede SI-Station schreibt ihre Uhrzeit beim Stempeln in die SI-Karte. Damit später die Stempelzeiten (und vor allem Start- und Zielzeiten) korrekt berechnet werden, müssen Sie bei einer Startverschiebung hier die Nullzeit aktualisieren. Das sollte sinnvollerweise

vor dem Einlesen der ersten SI-Karte geschehen. Damit sind die Schnellwertungsabschnitte von Anfang an korrekt. Es ist aber auch kein Problem, das später zu machen. Die Software passt alle Zeiten automatisch an. Weitere Details siehe die Chips auswerten Referenz.

SportIdent lässt Ihnen verschiedene Möglichkeiten für die **Zeitnahme** bei Ihrem Wettkampf.

Start-Station benutzen für Startzeiten	Sie können direkt am Start eine Station platzieren, die der Teilnehmer im Startaugenblick stempelt. Falls Sie die Option markieren, wird beim Einlesen der SI-Karte die (ggf. vorher ausgeloste) Startzeit des Teilnehmers durch die gestempelte ersetzt. Die Zeitberechnung basiert dann auf der tatsächlichen Startzeit. Kleinere Wettkämpfe können auf diese Art und Weise vollständig ohne vorher ausgeloste Startzeit organisiert werden. Bei einem gemischten Wettkampf mit Direkt-Kategorien, die den Start stempeln und allen anderen Kategorien mit ausgeloster Startzeit, müssen Sie diese Option *ankreuzen* . OE2010 nimmt dann den Startstempel, falls einer vorhanden ist, andernfalls die ausgeloste Startzeit. **Beachte:** In diesem Fall **dürfen ausgeloste Starter niemals die Startzeit stempeln!** Siehe die Chips einlesen Referenz für weitere Informationen.
Ziel-Station benutzen	Sie können eine Station im Ziel oder im Zielkanal aufstellen. Diese kann verschiedene Funktionen erfüllen.
Zeitnahme	Die Teilnehmer stempeln die SI-Station und erhalten damit ihre Zielzeit. Dies ist die Vorgabe und die meistbenutzte Methode bei Verwendung eines elektronischen Stempelsystems. Nur bei einigen wenigen Wettkämpfen der Welt-Elite und manchen Sprints könnte das nicht anzuwenden sein. Für sie sind andere Methoden der Zeitnahme vorgeschrieben. Weitere Informationen siehe die Zeitnahme Referenz.
Einlaufreihenfolge	Die Teilnehmer stempeln wie oben die Station. Diese befindet sich jedoch nicht direkt auf der Ziellinie, sondern weiter hinten in der Einlaufgasse. Die gestempelte Zeit wird beim Einlesen lediglich registriert und nicht als Zielzeit eingetragen. Letztere muss durch ein separates (konventionelles) Zeitnahme-System geliefert werden. Weitere Informationen siehe die Zeitnahme Referenz.

Definieren Sie die **Wettkampfdauer**. Damit ist nicht die Gesamtdauer der Veranstaltung gemeint, sondern wie lange ein Teilnehmer maximal für seinen Wettkampf brauchen wird. Entsprechend dieser Einstellung werden die Stempel-Informationen der SICard5 bzw. der SICard6 unterschiedlich interpretiert.

Der Grund dafür sind die Einschränkungen im Speicherformat des jeweiligen Chips. In der SICard5 können die Zeiten nur im 12-Stunden-Format gespeichert werden. In der SICard6 werden sie im 24-Stunden-Format gespeichert, zusammen mit einer Tagesinformation, die eine max. Wettkampfdauer von 28 Tagen erlaubt.

Weiniger als 12 Stunden	SICard5: Die Zielzeit wird beim Umlauf über 12:00 bzw. 24:00 entsprechend angepasst. Das gilt auch für die Stempelzeiten, jedoch werden sie immer so interpretiert, dass sie vor der Zielzeit sein müssen. SICard6: Die Zielzeit wird beim Umlauf über 24:00 entsprechend angepasst. Das gilt auch für die Stempelzeiten, jedoch werden sie immer so interpretiert, dass sie vor der Zielzeit sein müssen. Die Tagesinformation wird nicht ausgewertet.
12 bis 24 Stunden	SICard5: Jede einzelne Stempelzeit wird beim Umlauf über 12:00 bzw. 24:00 entsprechend angepasst, mit einer Toleranz von 30 Minuten (für fehlerhafte Stationen). Die Zielzeit wird als die letzte Stempelzeit behandelt. SICard6: Die Zielzeit wird beim Umlauf über 24:00 entsprechend angepasst. Das gilt auch für die Stempelzeiten, jedoch werden sie immer so interpretiert, dass sie vor der Zielzeit sein müssen. Die Tagesinformation wird nicht ausgewertet.
Mehr als 24 Stunden	SICard5: Jede einzelne Stempelzeit wird beim Umlauf über 12:00 bzw. 24:00 entsprechend angepasst, mit einer Toleranz von 30 Minuten (für fehlerhafte Stationen). Die Zielzeit wird als die letzte Stempelzeit behandelt. SICard6: Die Tagesinformation wird ausgewertet für alle Stempelzeiten und die Zielzeit.

Beachte: In der Datenbank werden die Stempelzeiten immer im Originalzustand gespeichert. Somit können Sie

jederzeit die Wettkampfdauer verändern, und die SportSoftware wird die Zeiten immer korrekt interpretieren nach obiger Beschreibung.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

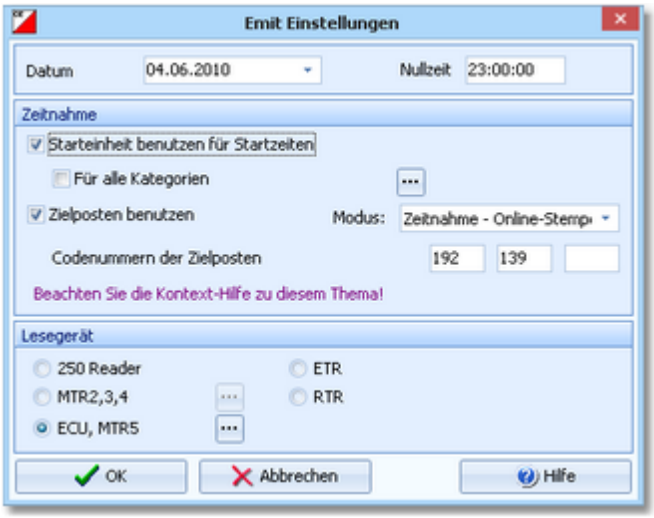
Die SportIdent Einstellungen können/müssen für jede Etappe einzeln gesetzt werden! Bei einem Mehrtage-OL zeigt dieser Dialog die zugehörige Etappe in seiner Titelzeile an. Wenn Sie die Voreinstellungen für alle Etappen gleichermaßen ändern wollen, dann müssen Sie das für jede einzelne Etappe tun. Die schnellste Methode dafür ist, das Fenster Meldungen zu öffnen, dort die Etappen durchzuschalten und für jede Etappe diesen SportIdent-Dialog zu bearbeiten.

Siehe auch

- Handhabung der Chip-System Geräte
- Einstellungen für den seriellen Anschluss
- Emit Einstellungen
- Chips einlesen
- Chips auswerten
- Zeitnahme

5.13.5 Emit Einstellungen

Im Dialog Emit-Einstellungen definieren Sie, wie Emit beim Wettkampf benutzt wird.



Datum	Das Datum spielt keine Rolle beim Emit-System.
Nullzeit	Weil die Emit-ECard keine Uhrzeiten speichert, hängt die korrekte Berechnung der Stempelzeiten ab von der Uhrzeit des einlesenden PCs und der Nullzeit. Falls Sie ausgeloste Startzeiten haben, dann ist das die Voraussetzung, um überhaupt korrekte Ergebnisse zu erhalten. Damit später die Stempelzeiten (und vor allem Start- und Zielzeiten) korrekt berechnet werden, müssen Sie bei einer Startverschiebung hier die Nullzeit aktualisieren. Das sollte sinnvollerweise vor dem Einlesen des ersten Chips geschehen. Damit sind die Schnellwertungsabschnitte von Anfang an korrekt. Es ist aber auch kein Problem, das später zu machen. Die Software passt alle Zeiten automatisch an. Weitere Details siehe die Chips auswerten Referenz.

Emit lässt Ihnen verschiedene Möglichkeiten für die **Zeitnahme** bei Ihrem Wettkampf.

Start-Station benutzen für Startzeiten	Die Zeitnahme beginnt in dem Augenblick, in dem der Teilnehmer seinen Chip aus der Starteinheit nimmt. Falls Sie die Option markieren, wird beim Einlesen des Chips die (ggf. vorher ausgeloste) Startzeit des Teilnehmers durch die gestempelte ersetzt. Die Zeitberechnung basiert dann auf der tatsächlichen Startzeit. Kleinere Wettkämpfe

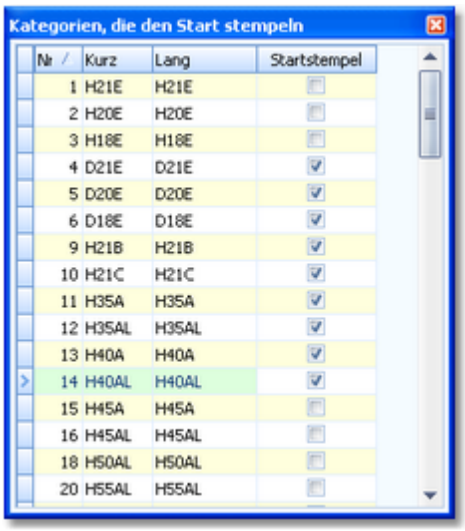
	können auf diese Art und Weise vollständig ohne vorher ausgeloste Startzeit organisiert werden. Weitere Details siehe die Chips auswerten Referenz.
Für alle Kategorien	Entfernen Sie den Haken, falls ein Teil der Kategorien mit ausgelosten Startzeiten läuft und die anderen die Startzeit stempeln. In diesem Fall müssen Sie angeben, welche Kategorien den Startstempel benutzen. Siehe den Absatz unten über Kategorien für den Startstempel auswählen.
Ziel-Station benutzen	Sie können einen oder mehrere Posten im Ziel oder im Zielkanal aufstellen. Diese können verschiedene Funktionen erfüllen.
Zeitnahme - Stempel vom Chip	Die Teilnehmer stempeln den Posten auf der Ziellinie und erhalten damit ihre Zielzeit. Dies ist die Vorgabe und die meistbenutzte Methode bei Verwendung eines elektronischen Stempelsystems. Da aber jede Emit ECard ihre eigene Uhr eingebaut hat, hat sich für Meisterschaften die Methode mit dem Online-Stempel eingebürgert, siehe unten. Nur bei einigen wenigen Wettkämpfen der Welt-Elite und manchen Sprints könnte das nicht anzuwenden sein. Für sie sind andere Methoden der Zeitnahme vorgeschrieben. Weitere Informationen siehe die Zeitnahme Referenz.
Einlaufreihenfolge	Die Teilnehmer stempeln wie oben den Posten. Dieser befindet sich jedoch nicht direkt auf der Ziellinie, sondern weiter hinten in der Einlaufgasse. Die gestempelte Zeit wird beim Einlesen lediglich registriert und nicht als Zielzeit eingetragen. Letztere muss durch ein separates (konventionelles) Zeitnahme-System geliefert werden. Weitere Informationen siehe die Zeitnahme Referenz.
Zeitnahme - Online-Stempel	Als Zielposten wird ein Online-Posten verwendet, der an ein Zeitnahme-Fenster angeschlossen ist. Wenn der PC den Stempel registriert, dann wird die offizielle Zielzeit von der PC-Uhr genommen. Aus Kompatibilitätsgründen gibt es auch noch die früher übliche Online-Zeitnahme über die Speaker-Funktionen. Für weitere Informationen siehe die Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server Referenz und die Zeitnahme - Emit Referenz.
Codenummern der Zielposten	Sie können bis zu drei Codenummern für Zielposten angeben. Natürlich wird empfohlen, die gleiche Codenummer an allen Zielposten zu haben.

Wählen Sie unten das verwendete **Lesegerät**. Es werden alle von Emit für diesen Zweck vorgesehenen Geräte unterstützt: 250 Reader, MTR, ETR und RTR für die ECard, sowie ECU und MTR5 für die berührungslosen EmiTag-Chips. Da Emit für jeden Typ die Schnittstellen-Parameter eindeutig festgelegt hat, werden sie automatisch angepasst. Der richtige serielle Port muss jedoch bei Bedarf manuell eingestellt werden. Weitere Informationen siehe die Einstellungen für den seriellen Anschluss Referenz.

Für die Verwendung des MTR bietet OE2010 einige Funktionen, um dieses Gerät zu warten. Siehe den Abschnitt unten über Das MTR einstellen. Bei den EmiTag-Geräten ECU/MTR5 können ähnliche Eigenschaften gesetzt werden.

Kategorien für den Startstempel auswählen

Falls Sie den Startstempel nicht für alle Kategorien verwenden, klicken Sie auf den Schalter , der eine Liste aller Kategorien anzeigt.

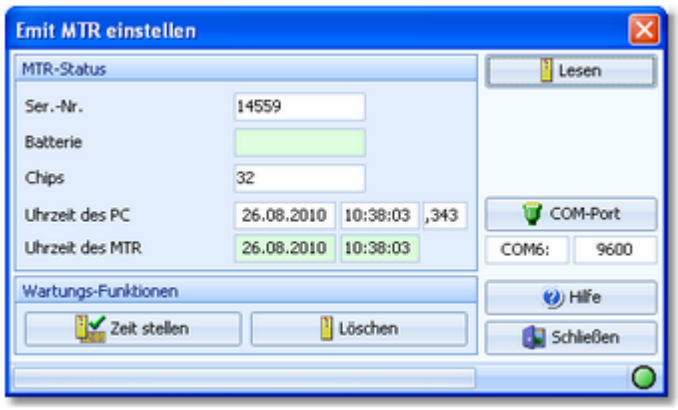


Kreuzen Sie den Startstempel an für alle Kategorien, die ihn verwenden,

Das MTR einstellen

Mit MTR sind hier MTR2,3,4 gemeint, die für die ECard bestimmt sind. MTR5 ist ein Gerät mit einem anderen Protokoll und anderem Dialog, siehe den nächsten Abschnitt.

Mit dem Schalter *MTR: Uhr stellen...* können Sie einen Dialog aufrufen, in dem Sie das MTR auf die PC-Uhrzeit stellen und seinen Backup-Speicher löschen können.



Der Status des MTR wird automatisch angezeigt. Falls das Lesen nicht automatisch funktionierte, dann beheben Sie den Fehler (MTR eingeschaltet? etc.) und wiederholen Sie das mit dem Schalter ***Lesen***. Verwenden Sie die Wartungs-Funktionen, um das MTR für den Wettkampf vorzubereiten.

COM-Port Ruft den Dialog Einstellungen für den seriellen Anschluss auf. Wählen Sie den richtigen Port. Die Geschwindigkeit in Bps sollte automatisch gestellt werden.

Löschen Löscht den Backup-Speicher.

Zeit stellen Die Uhrzeit des MTR wird gegen die PC-Uhr geprüft, wenn seine Eigenschaften gelesen werden. Das Ergebnis wird grün oder rot angezeigt. Falls nötig, können Sie die MTR-Uhrzeit stellen.

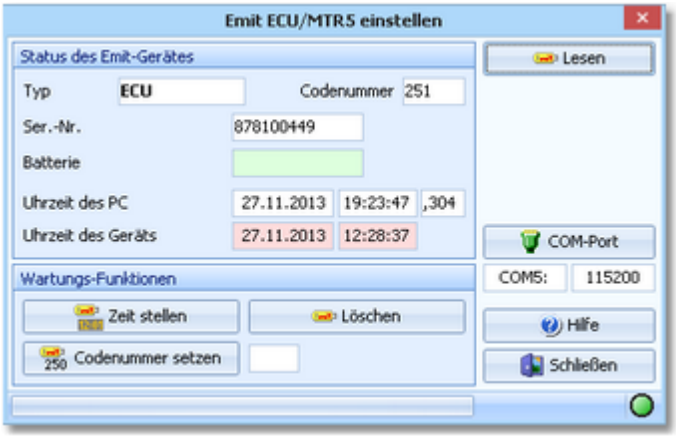
Uhrzeit des PC	26.08.2010	10:33:25	,312
Uhrzeit des MTR	26.08.2010	10:33:25	

Beachte: Das MTR muss immer die offizielle Wettkampfzeit haben! Man kann sie auch manuell am Gerät einstellen. Komfortabler ist es jedoch, zuerst den PC und dann hier das MTR zu stellen.

Das ECU/MTR5 einstellen

ECU und MTR5 sind die Lesegeräte für die berührungslosen EmiTag-Chips.

Mit dem Schalter *EmiTag: Uhr stellen...* können Sie einen Dialog aufrufen, in dem Sie das ECU/MTR5 auf die PC-Uhrzeit stellen, die Codenummer setzen und seinen Backup-Speicher löschen können.



Der Status des ECU/MTR5 wird automatisch angezeigt. Falls das Lesen nicht automatisch funktionierte, dann beheben Sie den Fehler (MTR5 eingeschaltet?, ECU eingesteckt, etc.) und wiederholen Sie das mit dem Schalter ***Lesen***. Verwenden Sie die Wartungs-Funktionen, um das ECU/MTR5 für den Wettkampf vorzubereiten.

COM-Port Ruft den Dialog Einstellungen für den seriellen Anschluss auf. Wählen Sie den richtigen Port. Die Geschwindigkeit in Bps sollte automatisch gestellt werden.

Löschen Löscht den Backup-Speicher.

Zeit stellen Die Uhrzeit des ECU/MTR5 wird gegen die PC-Uhr geprüft, wenn seine Eigenschaften gelesen werden. Das Ergebnis wird grün oder rot angezeigt. Falls nötig, können Sie die ECU/MTR5-Uhrzeit stellen.

Uhrzeit des PC	27.11.2013	19:23:47	,304
Uhrzeit des Geräts	27.11.2013	12:28:37	

Beachte: Wenn das ECU am PC angesteckt wird, dann wird seine Uhr jedesmal mit 12:00 Uhr gestartet. Deshalb wird für das Einlesen der EmiTag-Chips im Ziel immer die PC-Uhrzeit genommen. Das Gleiche gilt für das MTR5. Siehe auch die Referenz Chips einlesen.

Codenummer setzen Für ECU/MTR5 hat die Codenummer eine spezielle Bedeutung. Sie definiert, wie der Prozess des Einlesens abläuft. Für die Verwendung mit OE2010 muss die Codenummer 250-253 sein. Emit definiert auch Nummern von 240-243, jedoch können diese nicht mit OE2010 verwendet werden. Im Fenster Chips einlesen überprüft OE2010 die Nummer und setzt sie automatisch auf einen sinnvollen Wert.

Spezielle Hinweise für Mehrtage-OLs

Die Emit Einstellungen können/müssen für jede Etappe einzeln gesetzt werden! Das ist besonders wichtig für die ***Codenummern der Zielposten***.
Bei einem Mehrtage-OL zeigt dieser Dialog die zugehörige Etappe in seiner Titelzeile an. Wenn Sie die Voreinstellungen für alle Etappen gleichermaßen ändern wollen, dann müssen Sie das für jede einzelne Etappe tun. Die schnellste Methode dafür ist, das Fenster Meldungen zu öffnen, dort die Etappen durchzuschalten und für jede Etappe diesen SportIdent-Dialog zu bearbeiten.

Siehe auch

- Handhabung der Chip-System Geräte
- Einstellungen für den seriellen Anschluss
- SportIdent Einstellungen
- Chips einlesen
- Chips auswerten
- Zeitnahme

Zwischenzeiten online aufzeichnen - Server

Stichwortverzeichnis

- A -

Adressen 151, 161, 165, 169, 301
Alge 236, 245
Alternative Kategorien 151, 167
Anleitungen 51, 73
Anzeigetafel 82, 289, 292
Arbeitsfenster 53, 110, 112, 113, 114, 115, 116
Archiv 62, 75, 151, 161, 162, 165, 167, 170, 173, 225, 248, 300, 301, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 314, 315, 316
Archiv aktualisieren 316
Archiv auswählen 75, 300, 307
Archiv bearbeiten 75, 300
Archiv löschen 75, 300, 309
Archiv-Bezeichnung 301, 308
Archive Manager 5, 104
Archive verwalten 75, 300
Archiv-Ordner 307, 308, 322
Auswahllisten 114
Auswahltabelle 113

- B -

Backupspeicher 80, 248, 252, 255, 257, 258, 259
Bahnen 66, 178, 181, 183, 185, 187, 278
Beispiel-Archive 51
Beispiel-Wettkämpfe 51
Benutzeroberfläche 52, 53, 55, 57, 108, 110, 112, 113, 114, 115, 116, 121, 125, 127, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 140
Benutzerrechte 90, 92
Bericht drucken 132
Bericht publizieren 135
Berichte 55, 116, 121, 125, 127, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 298
Berichte-Sortierung 55, 113, 116
Berichts-Grafik Designer 125
Berichtslayout-Editor 121
Biografien 269, 288, 289

- C -

CheckPC 5, 92, 104
Chips auswerten 71, 80, 220, 227, 229, 230, 256
Chips einlesen 217, 225, 250
Chips lesen 71
Chip-System 79, 80, 143, 144, 217, 220, 225, 227, 229, 236, 241, 242, 244, 245, 248, 250, 252, 255, 257, 258, 259, 265, 327, 328, 330
Codekontrolle 71
Code-Kontrolle 66, 178, 183, 185, 217, 220, 225, 227, 229, 250
Condes 66, 187
CSV Import 169, 170, 176, 187, 294, 296, 297, 312, 314, 315

- D -

Datei-Auswahl 115
Dateien hochladen 137
Datenbank-Sortierordnung 147, 311
Daten-Organisation in V11 59, 74, 75, 90, 92, 141, 293, 300, 322
Datensicherheit 88
Datentabelle 112
Demo-Wettkämpfe 51
Dialoge 57, 113, 114, 115, 116, 140, 326
Direkt-Meldungen 151, 161
DLL 289, 292

- E -

Einführung 1, 2, 3, 5, 9, 49, 50, 104
Einstellungen 322, 324, 325
Elite-Meldungen verteilen 175, 176
EMails 138, 151
Emit 79, 217, 220, 225, 236, 242, 248, 250, 257, 258, 259, 265, 327, 330
Ergebnisse 71, 82, 220, 229, 230, 231, 256, 261, 265, 267, 275
Ersatzposten 227
Etappe 116
Etappen-Auswahl 116
Etiketten 132, 134, 298
Etiketten drucken 132
Etiketten-Layout Editor 127
Etiketten-Layouts aus V10 127
Export 77, 133, 134, 135, 136
Extrafelder 324

- F -

Funkposten 82, 269, 271, 275, 277, 278, 281, 283, 284, 286, 287

- G -

Gemischte Code-Kontrolle 178
Grenzen des Programms 3
Gruppieren 112, 151, 301

- H -

Hauptfenster 52, 108

- I -

Import 66, 75, 77, 169, 170, 173, 175, 176, 187, 289, 294, 296, 297, 300, 312, 314, 315
Import Spezialformate 173
Individuelle Bahnen 66, 183, 185, 187, 225, 269, 277, 278
Internet 137, 138
IOF-Rangliste 175
IOF-Symbole 66, 178, 181, 183, 185

- J -

Jagdstart 143, 144, 209, 213, 269

- K -

Kategorien 62, 75, 151, 161, 162, 167, 169, 170, 173, 294, 297, 300, 301, 312, 314, 316, 324
Kategorien in den Wettkampf kopieren 162, 316
Kategorien zusammenlegen 151
Kategorientypen 162, 314, 324
Kaufen 50, 325

- L -

Layout Manager 5, 104
Lizenzen 50, 325
Logdateien 80, 217, 225, 250

- M -

Mannschaften 78, 151, 197, 202, 220
Mehrtage-OL 143, 144
Meldungen 62, 78, 150, 151, 161, 168, 169, 170, 173, 175, 176
MicroGate 236, 244
MT2010 5, 104

- N -

Negative Startzeiten 151, 208, 220
Netzwerk 5, 88, 90, 92, 94, 104, 142, 307
Netzwerk-Performance 94
Neue Datei erzeugen 115
Neuen Ordner erzeugen 114
Neuen Wettkampf anlegen 60, 74, 141, 144
Neues Archiv anlegen 75, 300, 308
Nicht gestartete - Schnelleingabe 234
Nicht gestartete Teilnehmer 71, 252, 255
Notfall-Modus 217, 225, 250
Nullzeit 143, 144

- O -

OCAD 66, 187
OEDisplay DLL 289, 292
Online-Aufzeichnung 82, 269, 271, 277, 278, 281, 283, 284, 286, 287
Online-Shop 50, 325
Ordner-Auswahl 114

- P -

PC-Uhr 236, 241
PDF 133, 134
Pirilä-Format 173
Posten 66, 178, 181
Postenbeschreibungen 66, 178, 183, 185
Programm-Einstellungen - Ordner 322
Punktewertung 209, 213, 261

- R -

Referenz 103
Registrierung im Ziel 225
Release notes 9
Reparieren 74, 75, 141, 147, 300, 311
ROC olresultat 281, 283

- S -

Serieller Anschluss 327, 328, 330
Seriennummer 50, 325
Sicherung 74, 75, 88, 141, 145, 300, 310
Siegerehrung 231
Speaker 5, 104
Speaker Übersicht 268
Speaker Unterstützung 82, 269, 271, 275, 277, 278, 281, 283, 284, 286, 287, 288, 289
SportIdent 79, 217, 220, 225, 236, 241, 248, 250, 252, 255, 257, 258, 259, 265, 327, 328
SportSoftware Ausgaben 50, 325
SportSoftware Lizenzen 50, 325
SportSoftware Online-Shop 50, 325
SportSoftware Support 49
SportSoftware Web site 49
Sprache 324, 326
Startgelder 62, 151, 161, 168, 301
Startliste erstellen 69, 190, 192, 196, 197, 202, 209, 213, 230
Startliste Übersicht 189
Startlisten-Berichte 69, 208
Startlisten-Organisation 69, 190, 192, 197, 202, 209, 213
Startnummern 69, 197, 202
Start-Unterbrechung 80, 230
Startzeiten 69, 190, 192, 197, 202, 209, 213, 230
Support 49

- T -

Tagesmeldungen 62, 151, 161
Teilstrecken annullieren 80, 229

- U -

Über OE2010 3
Updates 326
Updates suchen 326
Upgrade von V.10.x 5, 59, 104, 293, 322

- V -

V.10.x 5, 59, 104, 293
Vereine 62, 75, 151, 161, 165, 170, 173, 294, 296, 297, 300, 301, 312, 315, 316
Vereine in den Wettkampf kopieren 316
Voraussetzungen für OE2010 3
Vorwarnung 82, 271

- W -

Web 137, 138
Web-Services 77
Wertung 220, 256, 261, 267
Wettkampf 60, 74, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 169, 294, 296, 297, 316
Wettkampf auswählen 60, 74, 141, 142
Wettkampf kopieren 74, 141, 148
Wettkampf löschen 74, 141, 145
Wettkampfbezeichnung 143, 144
Wettkämpfe verwalten 74, 141
Wettkampf-Einstellungen 60, 141, 143, 144
Wettkampf-Ordner 143, 144, 322
Wettkampftag Übersicht 216
Wiederherstellen 74, 75, 88, 141, 146, 300, 310

- X -

XML Import 169, 170, 175, 176, 187, 294, 296, 312, 314, 315

- Z -

Zeiten - Manuelle Eingabe 85, 234
Zeitnahme 85, 234, 236, 241, 242, 244, 245, 246
Zeitnahme Übersicht 233
Ziel 5, 71, 104, 256, 261, 267
Zuordnung Kategorie - Bahn 66, 183, 187
Zuordnung Teilnehmer - Bahn 66, 185

Stephan Krämer

Stephan Krämer ist der Eigentümer, Programmierer und Distributor der SportSoftware.
Als Software-Ingenieur von Beruf und als passionierter Orientierungsläufer, beschäftigt er sich mit der Entwicklung von Software für die Organisation von OLs seit den späten 70ern, als er studierte. Als einer von Deutschlands Top-OL-Organisatoren implementierte er (und tut das weiterhin) sein ganzes Know-How in die SportSoftware.
1986 gewann er den ersten Preis des IOF Software-Contest mit einer frühen DOS-Version der Mehrtage-OL-Software. Anfang der 90er machte er sich selbständig, was ihm ermöglichte, entscheidend zur Entwicklung des elektronischen Stempelsystems SportIdent beizutragen. Für die SportSoftware hieß das, dass viele sehr erfahrene OL-Organisatoren auf der ganzen Welt ihr Know-How beisteuerten.
Heute unterstützt die SportSoftware auch das Stempelsystem Emit und sie ist die weltweit führende und meistbenutzte Wettkampf-Software nicht nur im Orientierungslauf.

Stephan Krämer (rechts) beim Fachsimpeln mit dem früheren Abfahrts-Weltmeister Peter Müller (SUI), nach seinem besten Lauf bei der WMOC 2010 (kurz vor der Veröffentlichung dieser Software...)